



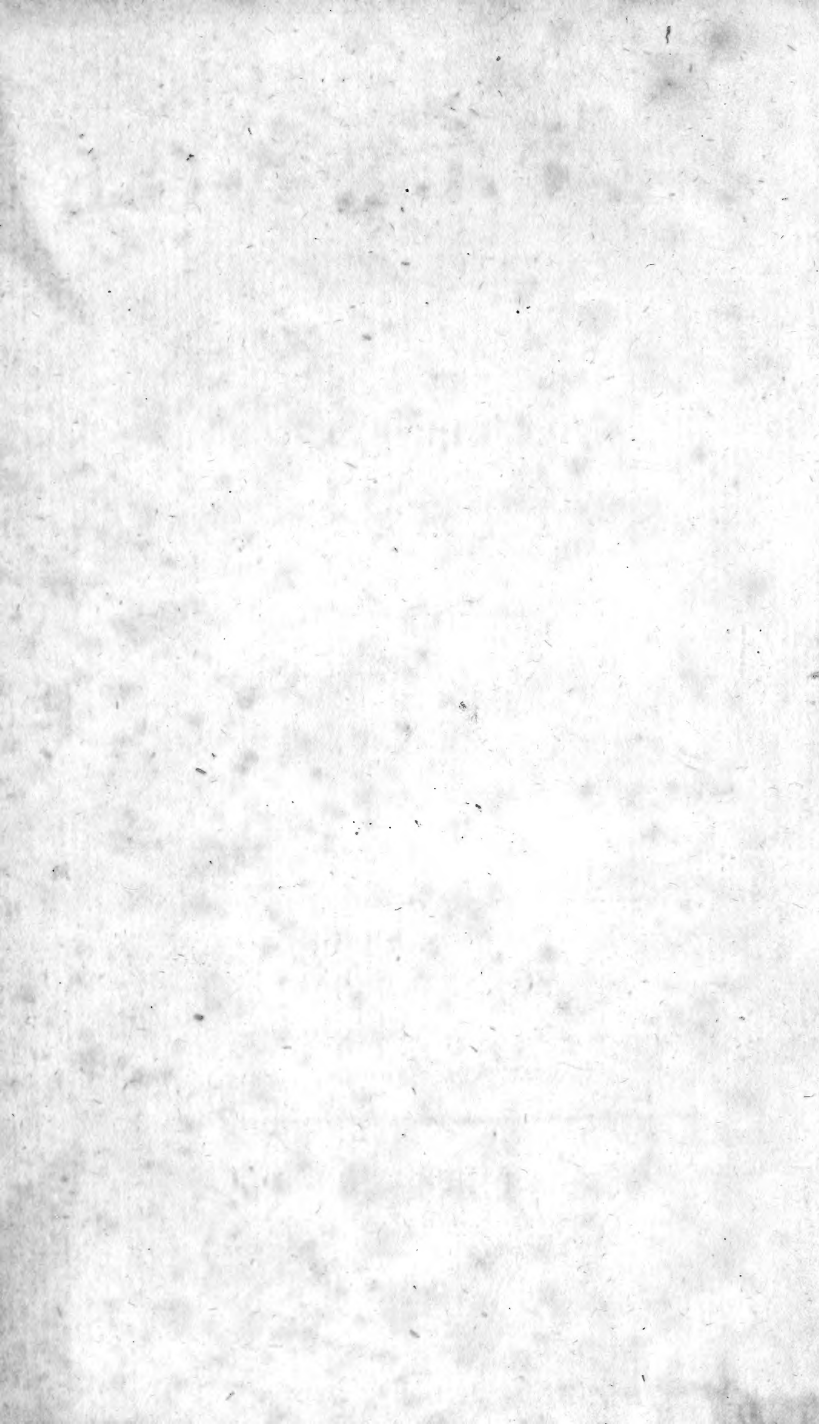
88416

3 Bde.

oe



L. Lejeune 1878. -



ZOOLOGISCHE  
BEYTRÄGE

ZUR

XIII. AUSGABE

DES LINNÉISCHEN

NATURSYSTEMS

VON

JOHANN AUGUST DONNDORFF.



---

ERSTER BAND.

DIE SÄUGTHIERE.

REG. CHIR. ACAD.

---

*Leipzig,*

in der Weidmannschen Buchhandlung.

1792.

NO. 1000

RENTAL

QL  
352  
D66  
1792  
Bd. 1  
SCNHRB



## V o r r e d e.

**G**melins Verdienste um die dreyzehnte Ausgabe des Linneischen Natursystems sind zu bekannt, und zu entschieden, als daß es nöthig wäre, noch das mindeste darüber zu sagen. Mit wie viel neuen Thiergattungen, die dem nordischen Plinius noch unbekannt waren, ist sie nicht bereichert, und wie vieles ist nicht darin nach neuern Entdeckungen und Bemerkungen der bewährtesten Naturforscher berichtigt! Es war aber nicht die Absicht des großen Zoologen, bey jeder Gattung alle Synonymen zu bemerken,

oder alle davon redende Stellen anzuführen, und sie konnte es auch nach seinem Plan nicht seyn. Ja es sind seit der Zeit, da der erste Band die Presse verließ, schon hier und da wieder viele neue Entdeckungen gemacht worden, und mehrere Schriften in diesem Fache herausgekommen.

Ich habe daher gleich seit der Erscheinung der erstern Theile des ersten Bandes zu meinem eigenen Vergnügen Nachträge dazu gesammelt, alle mir vorgekommene Synonymen bemerkt, ältere und neuere Systeme, Reisebeschreibungen, periodische Schriften, Uebersetzungen, u. d. gl. wo dieses oder jenes Thiers gedacht wurde, meinem Exemplar beygefügt, und diese Arbeit für mich beym Nachschlagen und Vergleichen der Quellen bald von reellem Nutzen befunden. Ich fiel daher auf den Gedanken, es dürfte vielleicht mehrern Freunden der Zoologie nicht unangenehm seyn, wenn ich diese, bloß zu meinem Vergnügen gesammelten Beyträge dem Druck übergäbe.

Frey-



Freylich mußte hiebey zugleich der Gedanke mit entstehen, daß es ein großer Unterschied sey, etwas zu seinem Privatgebrauch zu sammeln, oder dem Publiko mit einer solchen Arbeit unter die Augen zu treten. Bis jetzt erkenne ich auch die, im letztern Fall damit verbundenen Schwierigkeiten nicht, bin auch bey weitem weder so stolz, daß ich mir einbilden sollte, etwas vollständiges liefern zu können, noch so undelikat, daß es mir gleichviel gelten könnte, die Arbeit möchte ausfallen oder vom vernünftigen Publiko (denn von diesem ist allemal die Rede) aufgenommen werden, wie sie wolle. Aber ich bin auch eben so gewiß überzeugt, daß Niemand, er sey wer er wolle, etwas vollständiges in diesem Fache zu liefern vermögend ist, und daß den Liebhabern des Studiums der Zoologie, in deren Händen das Linneische System ist und seyn muß, kein ganz unangenehmer Dienst damit geleistet werden könne, die wesentlichsten Quellen zu dieser Wissenschaft hier fast alle bey-

sammen zu finden, und das fast mit einem Blicke zu übersehen, was zum Ganzen gehört, und im vorkommenden Fall nur mit Mühe zusammengebracht werden kann.

Ich habe daher meinen Plan weiter verfolgt, aus meinen Kollektaneen ein eigenes Werk bearbeitet, noch mehrere Materialien mit Fleiß dazu gesammelt, solche gehörig geordnet, und übergebe hiemit dem Publico den ersten Band davon, der sich bloß über die Säugthiere erstreckt, nach folgender Einrichtung:

1) Habe ich bey jedem Geschlecht, und bey jeder Gattung der Thiere, alle mir bekannte, deutsche und andere Synonymen, die ihnen sowohl von Schriftstellern als im gemeinen Leben gegeben werden, bemerkt, dabey die so oft geschehene Verwechslung der Namen berichtigt, und die Ursach dieser oder jener Benennung beygefügt. Von ausländischen Synonymen, deren im Werke selbst größtentheils noch nicht gedacht wor-

worden, habe ich am Ende ein besonderes Verzeichniß angehängt.

2) Habe ich bey jeder Gattung alle mir irgend bekannte ältere und neuere Schriftsteller angeführt, die sich im System selbst nicht finden, und doch entweder zur Naturgeschichte des Thiers überhaupt wissenschaftliche Beyträge geliefert, oder auch blos auf die Verbreitung desselben, Nutzen, Aberglauben, u. d. gl. Beziehung haben. Hiebey habe ich sowohl auf aus- als vaterländische Schriften, Originale und Uebersetzungen, auf periodische Schriften, Reisebeschreibungen, u. s. w. Rücksicht genommen, um jeden Liebhaber der Naturgeschichte, wenn er auch kein Gelehrter von Profession ist, in den Stand zu setzen, daß er von jedem Thier, mit dessen Geschichte er bekannt zu seyn wünscht, das Nöthige ohne Schwierigkeit auffinden kann. Freylich sind hier auch zuweilen solche Schriften mit unter gelaufen, die dem Zoologen als Zoolo-

gen sehr entbehrlich seyn möchten. Aber sie konnten doch um des Ganzen willen nicht wegbleiben. So würde ich z. E. MERKLEINS *Thierreich* gewiß nicht mit angeführt haben, wenn ich nicht geglaubt hätte, daß es wegen der vielen darin enthaltenen naturhistorischen Vorurtheile, und ältern abergläubischen Meinungen mit bemerkt werden mußte. Auch KRAFTS *Ausrottung grausamer Thiere*; LEMMERY *Materiallexicon*, u. d. gl. m. würde ich weggelassen haben, wenn ich sie nicht entweder wegen eigener Synonymen, oder wegen besonderer systematischen Eintheilungen, oder auch wohl wegen mancher Bemerkungen mit anzuführen für nöthig gefunden hätte. Wenn von einem in einer fremden Sprache verfaßten Buche deutsche Uebersetzungen vorhanden waren, so habe ich mehrentheils beydes, z. E. Pallas *spicileg. zool. und Naturgeschichte merkwürdiger Thiere*; — und wenn der letztern mehrere waren, auch diese z. E. von Kleins *quadr. disp.* die unter dem

Titel:

Titel: *Classification und kurze Geschichte der vierfüßigen Thiere von Behn zu Lübeck 1760.* in 8. als auch die von dem Verf. selbst veranstaltete, und hernach von *Reyger* unter dem Titel: *Natürliche Ordnung und vermehrte Historie der vierfüßigen Thiere*, in eben dem Jahre zu Danzig in 4. herausgegebene Uebersetzung u. d. gl. m. angeführt. Vom *Büffon* habe ich mich der deutschen Uebersetzung in 8. welche seit 1772. von *Martini*, und nachhero von *Otto* weiter besorgt und mit vielen Zusätzen bereichert ist, bedient. Schriften, die im System selbst schon stehen, habe ich meines Wissens nirgends wiederhohlt, es sey denn, daß ich eine andere Ausgabe, oder eine andere Uebersetzung zur Hand gehabt hätte. So ist z. E. von *Egedens Beschhr. von Grönland* im System die französische Uebersetzung vom J. 1763. allegirt; ich aber habe die *deutsche* von eben diesem Jahr, die aus derselben verfertigt worden, zur Hand gehabt, und habe sie, da sie sich vielleicht in noch mehrern

Händen als jene befindet, mit angeführt. Eben dies findet auch bey *Cranz Historie von Grönland*, und in mehrern Fällen Statt. Auch habe ich wohl der Berichtigung halber manchmal hin und wieder eine im System schon befindliche Stelle alsdenn wiederhohlt, wenn durch einen Druckfehler ein unrechter Band, eine unrechte Seitenzahl, oder eine unrechte Kupfertafel citirt war. Möglich wäre es indeffen wohl, daß auch einmal ein überflüssiges Citatum von der Art mit eingeschlichen wäre, und das wird hoffentlich bey der Menge von Citaten, die ich beygebracht habe, wohl verzeihlich seyn. Von *Zimmermanns geogr. Zool.* habe ich die deutsche Ausgabe vom Jahr 1778. genutzt, weil diese vom Verfasser vermehrt und verbessert worden ist, und daher von ihm selbst als Originalschrift ausgegeben wird, die mit dem lateinischen Werk nun einen gleichen Plan hat. Von *Pennants* arctischer Zoologie habe ich die deutsche Uebersetzung von *Zimmermann* vor mir gehabt. Verschiedene  
ne



ne Werke älterer und mittlerer Naturforscher, als die von *Hill*, *Houttyns*, *Argensola*, *Edwards*, *Hughes*, *Lamson*, u. s. w. habe ich nicht, oder doch nur selten angeführt; man findet sie aber alle in *Erxlebens Mammalibus*, auf die ich allemal hingewiesen habe, und ich kann voraussetzen, daß dies Buch sich in den Händen eines jeden Zoologen befindet.

Hiernächst gründen sich meine Beyträge überhaupt auf die Schriften eines *Adanson*, *Agricola*, *Aldrovand*, *Alpin*, *Anderson*, *Baldaeus*, *Bankroft*, *Barrere*, *Batsch*, *Bechstein*, *Beckmann*, *Bergen*, *Berkel*, *Blumenbach*, *Bock*, *Boddaert*, *Bonnet*, *Borovsky*, *Bossmann*, *Boswell*, *Boullaye*, *Browne*, *Burgsdorf*, *de la Caille*, *Camper*, *Carver*, *Cetti*, *Chardin*, *Charleton*, *Charlevoix*, *Charras*, *Choisy*, *Condamine*, *Cook*, *Cuhn*, *Dampier*, *Dapper*, *Daubenton*, *Demanet*, *Derham*, *Dodart*, *Dobrizhoffer*, *Döbel*, *Eberhard*, *Ebert*, *Ellis*, *Erxleben*, *Fabriz*, *Falk*, *Falkner*, *Fermin*, *Fischer*, *Forskäl*, *Forster*,  
*Frisk*,

Frisch, Funke, Gatterer, le Gentil, Georgi, Geoffroy, Gesner, Gili, Gmelin, Goeze, Graumann, Gronov, Gumilla, Hacquet, du Halde, Halle, Hartsink, Hasselquist, Hausen, Hawkesworth, Heppe, Herder, Herrmann, Högström, Höpfner, Höst, Horrebow, Huhn, Hume, Hupel, Jablonsky, Jonston, Isert, Ives, Kämpfer, Kircher, Klügel, Knorr, Knox, Köhler, Kolbe, Krascheninnikov, Krünitz, Labat, Laet, Leem, Leppechin, Leske, Lesséps, Lichtenberg, Lichtenstein, Linné, Lom, Ludolf, Ludovici, Marcgrav, Marmol, Martens, Martini, Mayer, Mekel, Mellin, Merrem, Meyer, Molina, Moscati, Müller, Murr, Neuhoff, Niebuhr, Nieremberg, Oedmann, Olaffen, Olearius, Pallas, Paw, Pennant, Perrault, Philipps, Phipps, Piso, Plattner, Pokok, Pyrad, Rajus, Ridinger, Rochow, Römer, Rozier, Rytschkow, Rzaczynsky, Sander, Scheffer, Schneider, Schlözer, Schönfeld, Schöpf, Schreber, Schwenkfeld, Seba, Severin, Shaw, Sibbald, Smellie, Sömmerring, Spallanzani, Sparrmann, Sprengel, Steller, Strahlenberg, Taube, Tavernier, Thevet, Tremarek, Uno

von Troil, Ulloa, le Vaillant, Viddure, Voigt, Vosmaer, Wagner, Waldschmidt, Walter, Wolf, Wunsch, von Wurmb, Zauschnier, und sehr vieler andern ältern und neuern Zoologen, Systematiker, Reisebeschreiber, Journalisten und Monographisten. In der Anführung selbst habe ich die willkührliche Ordnung beobachtet, daß die neuesten, bekanntesten deutschen Systeme und andere Schriften voranstehen, diesen die Reisebeschreibungen, darauf die periodischen, anatomischen Schriften und Monographien, alsdann die ältern Systeme und ausländischen Schriften folgen. Ich behaupte nicht, daß diese Ordnung gerade die beste sey; aber sie war für mich bey der mühsamen Beschäftigung die leichteste; und es liegt ja auch in der That nichts daran, ob diese oder jene Schrift vor - oder nachstehet. Bey Hausthieren habe ich auch am Ende einer jeden Gattung die vorzüglichsten von solchen Schriften mit bemerkt, die die Zucht, Wartung, Pflege u. s. w. dieser Thiere ganz besonders betreffen.

3) Füge ich außer den trivialen Benennungen, auch die systematischen, und die verschiedenen Charaktere bey, womit andere Systematiker das Thier bezeichnet haben.

4) Zeige ich an, ob das Thier abgebildet sey, oder nicht, ob die Abbildung gut oder schlecht, oder mittelmäßig sey. Wo ich gar keiner Abbildung gedenke, davon ist mir wenigstens noch keine bekannt geworden.

5) Gebe ich bey jeder Art, wo es nöthig ist, die vorzüglichste Merkwürdigkeit an, und suche so viel als möglich, nach den neuesten Quellen und richtigsten Beobachtungen die zoologischen Irrthümer zu berichtigen. Wenn man also das, was *ich* von der Naturgeschichte des Thiers beygebracht habe, mit dem, was davon im System selbst gesagt worden ist, zusammen nimmt, so wird man eine, im Ganzen zwar immer kurze, aber doch so viel davon bekannt, ziemlich vollständige Geschichte desselben haben.

haben. Ueber die *Verbreitung* der Thiere habe ich der Kürze wegen nicht viel sagen können, und verweise deshalb auf *Zimmermann*, und was vom Nutzen und Schaden der Thiere, auch von der Art, sie zu fangen, gesagt werden könnte, kann man zum Theil beym *Gatterer* finden; doch sind des letztern Citata mit Behutsamkeit zu prüfen.

6) Führe ich bey jedem Geschlecht die noch *unbestimmten Gattungen* von Thieren, deren im System nicht mit gedacht worden, und nicht gedacht werden konnte, mit Vergleichung der Quellen, an; auch bemerke ich allemal, wenn etwa diese oder jene Gattung von einem andern Schriftsteller von Gewicht nur für eine *Varietät* oder eine im System angenommene Varietät von einem andern für eine *eigene Gattung* gehalten wird. Hin und wieder habe ich auch selbst noch einige Varietäten hinzugefügt.

7) Bemerke ich bey jedem Geschlecht oder Gattung, wo die XIII. Ausgabe von der

der XII. abweicht, was für Veränderungen das System erlitten, um wie viel Gattungen jedes Geschlecht vermehrt worden, u. s. w. Dieser Umstand wird denenjenigen zu Statuten kommen, die an die systematischen Benennungen der XII. Ausgabe gewöhnt sind, und nun ein Thier auffuchen wollen, das in der XIII. an einem ganz andern Orte steht. Vergebens werden sie dann z. E. *Mus Porcellus*, *Citellus*, *Marmota*, *Quercinus*, *Longipes*, *Volans*, etc. noch unter dem Geschlechte *Mus* suchen. Sie finden aber alle diese hier fehlenden Gattungen sehr leicht, wenn sie meine Beyträge *am Schluss eines jeden Geschlechts* nachsehen wollen.

8) Versehe ich jeden Band mit einem umständlichen Namen - Register, nach welchem jedes Thier sowohl nach seiner deutschen als ausländischen gemeinen oder systematischen Benennung, für mehrere Systeme sofort aufgefunden werden kann.

Ich denke das ganze Werk in drey Bänden zu liefern, wovon der zweyte die Vögel,



gel, und der dritte die Amphibien und Fische enthalten wird. Auf die Insekten und Würmer kann ich mich nicht einlassen, weil wir eines Theils in Ansehung der Entomologie schon die schönen Beyträge von *Goeze* haben, andern Theils aber auch es mir an den hiezu nothwendig erforderlichen vielen und kostbaren Quellen fehlt, die ich hier in der Nähe nicht haben, und aus meinem Vermögen nicht alle anschaffen kann.

Dies wäre es ohngefähr, was ich über den Plan und die Einrichtung meiner Arbeit zu sagen hätte. Es wird nun darauf ankommen, ob ich sie zweckmässig ausgeführt habe.

Freylich sind mir nicht selten erhebliche Schwierigkeiten vorgekommen, oft habe ich, besonders bey Reisebeschreibungen, um einer einzigen Stelle willen, funfzig andere nachschlagen und vergleichen müssen, um kein Synonym mit dem andern zu verwechseln, oder keinem unvollständig und mangelhaft

b

gelhaft

gelhaft beschriebenen Thiere eine unrechte Stelle anzuweisen. Oft ist mirs dann wohl gelungen, hinter die Wahrheit zu kommen, oft bin ich aber auch selbst in der Ungewissheit geblieben, und dann habe ich, um den Leser nicht irre zu führen, die Stelle fragweise (?) hingefetzt, auch da, wo ich Bedenklichkeiten gefunden habe, in der Note darauf aufmerksam gemacht. Aber es kann auch leicht seyn, daß ich, aller angewandten Mühe ohnerachtet, dennoch zuweilen da des rechten Wegs verfehlte, wo ich am sichersten zu gehen glaubte. Ja es sind mir auch wohl Quellen entgangen, auf die ich bey meiner Arbeit noch hätte Rücksicht nehmen sollen. Männer in der Wissenschaft, die selbst in solchen Fächern gearbeitet haben, und denen die mit einem solchen Unternehmen verbundene Schwierigkeiten nicht unbekannt sind, werden solches der Billigkeit nach gewiß entschuldigen, und auf eine, der Würde eines Gelehrten nicht unanständige Art, die Mängel anzeigen, die sie entdecken möchten; ihre Belehrung soll von mir

mir nicht ungenutzt bleiben. Wer aber Lust hat, mich dieserhalb mit Bitterkeit zu tadeln, der thue es zu seiner eignen Schande, und versuche, ob er selbst im Stande ist, hier etwas vollkommenes zu liefern. Leichter ist's, bey einer solchen Arbeit etwas zu tadeln, als es besser zu machen.

Für mich ist es Belohnung genug, wenn das unpartheyische Publicum mir nur die Gerechtigkeit wiederfahren läßt, daß ich durch meine mühselige Arbeit den Freunden der Naturgeschichte das Studium der Zoologie, und den Gebrauch des Linneischen Systems einiger Maassen erleichtert habe.

Bey der 15. und 16. Gattung des Affengeschlechts p. 31. des Systems habe ich vergessen mit anzuführen, daß *Schreber* die Synonymen dieser beyden Gattungen zusammen genommen hat; und bey der 20. p. 37. daß *Büffon* und *Pennant* diese mit der 29. für einerley halten, welches ich also hierdurch noch bemerken will. Von allen von jetzt an  
noch

noch herauskommenden, oder mir ferner bekannt werdenden Schriften, werde ich bey dem folgenden Bande den Nachtrag zu diesem liefern, auch wohl nach mehrern Jahren, wenn ich durch keine erhebliche Hindernisse abgehalten werde, noch einen Supplement-Band, zu dem Ganzen, hinzufügen, um dem Werke, als einem eigentlichen zoologischen Repertorio, die möglichste Vollständigkeit zu geben.

Quedlinburg, vor der Ostermesse 1792.

J. A. Donndorff.

---

---

ERSTE KLASSE.

MAMMALIA. (*Säugende Thiere.*)

ERSTE ORDNUNG.

PRIMATES. (*Menschenähnliche Thiere.*)

I. GESCHLECHT. HOMO. *Der Mensch.*

I. SAPIENS. *Der Mensch.*

Müller, Linn. Natursystem I. p. 61. *der vernünftige Tagmensch.*

Zimmermann, geogr. Gesch. des Menschen und der allgemein verbreiteten vierfüß. Thiere, I.

p. 31.

Schreber, Säugthiere, I. p. 5.

Leske, Naturgeschichte, I. p. 110.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. 4te Aufl.

p. 51.

Bechstein, gemeinnützige Naturgesch. Deutschl.

I. p. 128.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 1.

Büffon, allgemeine Naturgesch. V. p. 1. Naturgesch. des Menschen.

Klügel, Encyklopädie, I. p. 283. die Lehre vom Menschen.

Wünsch, kosmolog. Unterhaltungen, IIIter Band.

*Kant*, Abhandl. von den verschiedenen Racen der Menschen: — in dem Philosophen für die Welt, II. p. 123.

*Springer*, natürliche Geschichte des Menschengeschlechts; a. d. Franz. des *Pichon*. Lemgo 1768.

*Moscatti*, von dem körperlichen Unterschiede zwischen der Struktur des Menschen und der Thiere.

*Sander*, ökonom. Naturgesch. I. p. 74.

*Plattner*, Briefe über die Thiere und Menschen. Lpz. 1775.

*Bonnet*, Betracht. über die Natur, übers. von *Titius*; 4te Aufl. Lpz. 1783. I. p. 146.

Handbuch der Naturgeschichte, aus dem Franz. Nürnberg. 1773. I. p. 29.

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 630.

Onomat. hist. natural. IV. p. 265.

*Herder*, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, III Bde.

*Iselin*, über die Gesch. der Menschheit, II Bde.

*Adelung*, Versuch einer Geschichte der Kultur des menschl. Geschlechts. Lpz. 1782.

*Sömmering*, vom Bau des menschlichen Körpers. Frkf. a. M. 1791.

*Grosse*, Magazin für die Naturgesch. des Menschen. I - III B. Zittau, 1791.

*Haufen*, Versuch einer Geschichte des menschl. Geschlechts. Halle, 1771. f.

*Vierthaler*, philos. Gesch. der Menschen und Völker. I - IV B. Salzb. 1784. ff.

*Haller*, elementa physiologiae. (deutsch: Anfangsgründe der Physiologie; übersetzt von *Halle*. Berl. 1765 - 76. 8 Bde.)

*Blumenbach*, de generis humani varietate nativa.

*Blumen-*



- Blumenbach*, über den Bildungstrieb. Götting. 1789. 8.
- Blumenbach*, über Menschenracen und Schweine-  
racen; in *Voigts Magazin für das Neueste a.*  
d. Physf. u. N. G. VI. I. p. 1.
- Hacquet*, Beytrag zu Blumenbachs Beobacht. über  
Menschenracen etc. das. IV. p. 28.
- Beddome*, diss. de hominum varietatibus et eorum  
caussis. 1777.
- Duglas*, descript. comparata muscutorum homi-  
nis et quadruped. 1729.
- Walter*, observat. anatom. Berl. 1785. fol.
- Mayer*, anatom. Kupfertafeln, nebst dazu gehö-  
rigen Erklärungen. Berl. und Lpz. 1783. ff.  
gr. 4.
- Versuch von den Ursachen der verschiedenen Far-  
ben der Menschen, in verschiedenen Weltge-  
genden; im *Hamb. Magazin* I. p. 235. u. 378.
- Hume*, von der Menge der Menschen bey alten  
Nationen; das. X. p. 451.
- Von der Anzahl der Menschen in alten und  
neuern Zeiten; das. XXIII. p. 115. u. 339.
- Betrachtungen über den Menschen; das. XXV.  
p. 228.
- Süssmilch*, göttliche Ordnung in den Veränderun-  
gen des menschl. Geschlechts; neueste Aufl.
- Von verschiedenen Menschenracen; Samml. zur  
Physf. und N. G. I. p. 347.
- Eintheilung des Menschengeschlechts in fünf  
Spielarten. *Blumenbach* Beytr. zur Naturgesch.  
I. p. 79.
- Blasii* anatomia animalium. Amst. 1681. 4.
- Sauri* physique du corps humain, ou physiologie  
moderne. Paris, 12. Vol. I. II. 1778.
- Albini* de natura hominis lib. Leid. 1775. 8.

*Funk*, de homine naturali. Erf. 1707.

*Weidner*, de natura hominis. Rost. 1714.

*Erxleben*, Naturgeschichte von *Gmelin*. 4te Aufl.  
1791. §. 135.

*Donndorf*, Natur und Kunst, II Band p. 1 ff.

α. AMERICANUS. *Der Amerikaner.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 89. 96.

*Leske*, Naturgesch. I. p. 113. n. 6.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 55.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 131. n. 6.

*Klängel*, Encyklop. I. p. 333.

*Büffon*, allgemeine Naturgeschichte VI. p. 158.  
und p. 193.

*Paw*, philosoph. Untersuch. über die Amerikaner.  
Berlin, 1769. T. I. II.

Organisation der Amerikaner; in *Herders Ideen*  
II. p. 52.

Beschreib. der Landeseinwohner von Amerika etc.  
im Hamburg. Magaz. XXIV. p. 461.

*Erxleben*, Mammalia, p. 2. n. 5.

β. EUROPAEUS. *Der Europäer.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 89.

*Leske*, Naturgesch. I. p. 112. n. 4.

*Blumenbach*, Handb. der N. G. p. 54. n. 1.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 131. n. 4.

*Klängel*, Encyklopädie, I. p. 328.

*Sömmering*, über die körperliche Verschiedenheit  
des Negers vom Europäer. Frcf. 1785.

*Camper*, kleine Schriften, I. p. 16. (Unterschied  
zwischen dem Mohren und Europäer.)

*Erxleben*, Mammalia, p. 2. δ.

γ. ASIATICUS. *Der Asiate.*

Müller, Naturfyft. I. p. 89.

Leske, Naturgesch. p. 112. n. 2. 3.

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 55. n. 2.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 130. n. 2. 3.

Büffon, allgem. Naturgesch. VI. p. 89.

Organisation der Völker um den asiatischen Rücken der Erde; in *Herders Ideen* II. p. 15.

Erxleben, Mammalia, p. 2. γ.

δ. AFER. *Der Afrikaner.*

Müller, Naturfyft. I. p. 89.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 77.

Schreber, Säugthiere, I. p. 9. u. 15.

Leske, Naturgesch. I. p. 112. n. 5.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 55. n. 3.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 131. n. 5.

Demanet, hist. sur les Negres; *im II Th. seiner* histoire de l'Afrique françoise.

Barrere, diff. sur la cause physique de la couleur des Negres. Paris, 1741.

Recherches sur la couleur des Negres. — Acad. d. Sc. de Berlin Tom. IX.

Camper, kleine Schriften, I. p. 24. Ueber den Ursprung der Farbe der Schwarzen.

Albin. diff. de fede et causa coloris Aethiopum et ceter. hominum. Lugd. Bat. 1731.

Haller, element. physiolog. Tom. V. p. 19. oder Lib. XII. Sect. I. §. 12.

Bäk, Unterf. von der schwarzen Haut der Neger; in den *Schwed. Abh.* X. p. 11.

Sömmering, in der sub β angef. Schrift.

Adanson, Reise nach Senegall, p. 55.

Le Cat, sur la couleur de la peau.

Versuch einer Erklärung der Ursach der Farbe bey den Schwarzen überhaupt, und bey den weissen und buntfleckigen Negern insonderheit; im *Hamb. Magaz.* XIX. p. 376.

*Browne*, error. popul. VI. c. II. 12.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, II. p. 275.

*Waldschmidt*, diss. de colore Aethiopum. Marb. 1683. 4.

*Hannemann*, anatome Aethiopis foeminae; in *Bartholini act. med. et philos. Haffn.* Vol. IV. A. 1677. obs. 17.

*Pechlin*, de habitu et colore Aethiopum, qui vulgo Nigritae. Kiel, 1677. 8.

*Meckel*, recherches anatom. sur la diversité de couleur dans la substance medullaire du cerveau des Negres; in *den Mem. de l' Acad. de Sc. à Berl.* T. IX. oder An. 1759. p. 79. Comment. Lips. de rebus in scient. nat. et med. gest. Tom. V: P. 2. p. 200.

Organisation der afrikan. Völker; — in *Herders Ideen*, II. p. 34.

*Büffon*, allgem. Naturgesch. VI. p. 103. 74.

Ueber die Negern insbesondere; *Blumenbach*, Beytr. zur N. G. I. p. 84.



*Beytrag zur Geschichte von gefleckten Menschen.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 15. — *Naturforscher*, XVI. p. 169. XX. p. 123. XXIII. p. 213.

*Durch die Kunst entstellte Menschen.*

*Büffon*, allgem. Naturgesch. VI. p. 257.

*Beschrei-*

*Beschreibung eines sonderbaren Menschen von Dique-  
quemare, in Lichtenbergs Magazin für d. Neueste  
a. d. Phys. u. N. G. II. II. p. 89.*

*Beyspiele einiger in der Wildniß aufgewachsenen  
Menschen.*

*Schreber, Säugthiere, I. p. 31. — Büffon, all-  
gem. N. G. VI. p. 263. — Beckmann, physik.  
ökon. Bibl. IX. p. 159.*

*Von riesenartigen Menschen.*

*Müller, Naturfyft. I. p. 102. — Zimmermann,  
geogr. Zool. I. p. 63. — Schreber, Säugthiere,  
I. p. 28. — Leske, N. G. I. p. III. — Blumen-  
bach, Handb. der N. G. p. 56. — Büffon, all-  
gemeine Naturgesch. VI. p. 238. — Allgem.  
Magazin IV. p. 238. — Stralfundisches Ma-  
gazin, I. p. 27. — Klügel, Encykl. I. p. 335. —  
Schwed. Abhandl. 1765. p. 319. — Brydone,  
Reise um die Welt. 1764. f. Vorrede. — Falk-  
ner, Beschreib. von Patagonien, p. 40.*

*Von zwergartigen Menschen.*

*Müller, Naturfyft. I. p. 101. — Zimmermann,  
geogr. Zool. I. p. 73. — Schreber, Säugthiere,  
I. p. 27. — Blumenbach, Handbuch d. N. G.  
p. 56. — Büffon, allgem. N. G. VI. p. 202. —  
Changeux, von Riesen und Zwergen, und von  
der mittlern Gröfse des menschl. Körpers; in Ro-  
zier obsf. XII. p. 167. — Kosmolog. Unterhalt.  
III. p. 94.*

*Beyspiele von sehr alt gewordenen Menschen.*

*Bunzlauer Unterhalt. I. p. 348. 382. II. p. 187. —  
Anmerk. über alle Theile der Naturl. I. p. 315.*

327. — Magazin für den Landmann, I. p. 73. not. c. — Schriften der Drontheim. Gesellsch. I. p. 250. — *Weber* Nachrichten von Personen, welche ein ungewöhnlich hohes Alter erreicht haben, Hannover, 8.

*Beyspiele von Menschenfresserey, und Ursprung dieser Gewohnheit.*

*Dappers* Afrika, p. 538. 572. — Physikalisch-ökonom. Ausz. III, p. 235. — Hamb. Magazin VI. p. 53. 63. — Hamb. Journ. II. p. 103. — *Olearii* Reisen, p. 80. — Allgem. Hist. d. Reis. T. XII. p. 25. 27. T. XIV. p. 236. T. XV. p. 139. 282. T. XVI. p. 252. 293. 298. 648. — *Brand*, chinesi. Reise, Berl. 1712. p. 66. — Geschichte der Seereisen, übers. von *Forster* 1787. p. 474. — Tagebuch von *Cooks* neuester Reise um die Welt. I. Lpz. 1776. — *Forster*, Reise um die Welt, 2te Edit. in 8. p. 153. — *Forster*, Bemerkungen auf seiner Reise um die Welt, p. 288. *Hawkesworth*, Samml. der neuesten engl. Reisebesch. Edit. in 4. III. 2 Buch, 9 Kap. — *Oldendorp*, Gesch. d. Mission etc. auf den caribischen Inseln. Barby 1777. I. p. 25. — *Ives* Reise nach Indien und Persien a. d. Engl. von *Dohn*, Lpz. 1774. I. p. 114. — *Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen. Götting. 1750. p. 190. 220. — *Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung, I. p. 142. — Nachricht. von merkwürd. Verbrech. in Deutschl. I. p. 70. — *Iacobi*, dissert. de anthropophago Bercano. Ien. 1771. m. e. K. — *Dapper*, Amerika, p. 283. — *Miller*, in den philos. Transactions LXVIII. I. p. 168.

*Von den Kakerlaken.*

*Blumenbach*, Handbuch d. Naturgesch. p. 56. —

*Blumenbach*, Beyträge zur Naturgesch. I. p. 119.

*Vollständiges Verzeichniß der Namen von menschlichen Abarten durch Vermischung der Spanier mit den Indiern.*

*Twiss*, Reise durch Portugall und Spanien, 1772. und 73. I. p. 326. — *Beckmann*, physik. ökon. Bibl. VIII. p. 517.

2. GESCHLECHT. SIMIA. Affen. (1)

*Müller*, Naturyst. I. p. 118. Gen. II.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 165. Gen. XIV.

*Schreber*, Säugthiere. I. p. 45. Gen. II.

*Leske*, Naturgesch. I. p. 113. Gen. II.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 37. Gen. I.

*Blumenbach*, Handbuch d. N. G. p. 57. Gen. II. III. IV.

*Funke*, Naturgesch. u. Technologie, I. p. 170.

*Büffon*, Naturgeschichte der vierfüß. Th. XVII. p. 123.

Auszüge aus d. Tagebuch eines Reisenden nach Asien. Lpz. 1784. p. 271.

Berlin. Samml. I. p. 378.

Anatomische Beschreib. vieler Affen, in *Perrault*, *Charvas*, und *Dodaert*, Abhandl. zur Naturgesch. Lpz. 1757. I. p. 325. Tab. XLIV. und XLV.

A 5

*Erxle-*

(1) Unter dem Geschlecht *Simia* sind sowohl die eigentlichen Affen, als die *Baviane*, und *Meerkatzen*, *Sapajus* und *Sagouis* begriffen, woraus *Erxleben* u. a. besondere Geschlechter gemacht haben.

*Erxleben*, Mammal. p. 6. 15. 22. 44. 55. Gen. II. III. IV. V. VI.

*Herrmann*, Tab. affinit. animal. Argent. 1783. 4. p. 50.

*Lichtenstein*, de Simiarum, quotquot veteribus innotuerunt, formis, earumque nominibus. Hamb. 1791.

\* *Ungeschwänzte; die Affen der Alten.*

34. TROGLODYTES. *Der Troglodyt.* (2)

*Müller*, Naturfyß. I. Tab. VI. Fig. 1. unrichtig.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 170. *der Troglodyt*, n. 69.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 54. p. 62. *der Chimpanzee*.

*Leske*, Naturgesch. p. 114. n. 1. *der Troglodyt*.

*Blumenbach*, Handb. d. Nat. Gesch. p. 57. *der Schimpanse, Pongo, Iocco, Barris, afrikanische Waldmenschen*.

*Linne*, auserlesene Abhandl. I. p. 63. n. 2. *der Satyr*, Tab. 2. fig. 3.

*Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung, I. p. 519. *der Schimpanse*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 14. n. 1. *Simia Troglodytes; der Chimpanse*,

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 16. 72. *Simia Troglodytes*.

I. SATY.

(2) Man muß diesen *Troglodyten* nicht mit *Linne's Homo Troglodytes*. S. N. Edit. XII. p. 33. n. 2. der ein Gemisch aus der Geschichte der Kakerlaken, cet. und des Urangutangs war, verwechseln. In der XII Edit. ist dieser *S. Troglodytes* als eine Var. von *S. Satyrus* aufgeführt; p. 34. 1. 3.



I. SATYRUS. *Der Orang-Outang.* (3)

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 117. II. p. 67. und 170.

Schreber, Säugthiere, I. p. 54. *Orang-Outang*, Tab. II. A.

Leske, Naturgeschichte, p. 115. n. 2. *der Orang-utang.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 58. S. Satyrus, Capite minore, gracilior, hirsuta: pilorum humeri et ulnae contraria directione, pollice manuum anteriorum mutico, ungue destituito; *der ostindische Waldmensch; eigentliche Orang-utang.*

Halle, vierf. p. 549. *der Waldmensch.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 9. n. 3. *der Orangutang.*

Büffon, vierf. XVII. p. 170. *die Orang-outangs, oder der Pongo und der Iocko.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 40. n. 1. *Orang-Outang, Waldmensch*, Tab. I. A.

Linné, auserlesene Abhandl. I. p. 62. n. 1. *der Pygmäe.* Tab. 2. fig. 4. p. 66. *der Troglodyte.*

Goeze,

- (3) Camper beweist aus der Zergliederung des Stimmwerkzeugs des Orangs und verschiedener Affenarten, daß sie nicht fähig sind, Töne wie der Mensch zu bilden; denn die Luft, indem sie die Spalte der Stimmritze vorbeigeht, fällt unmittelbar in die Luftsäcke, oder den Sack des Halses, wie in den Affen, und muß also von da ohne einige Kraft oder Melodie, in die Kehle und den Mund dieser Thiere zurückkehren. — Diefes Thier wird mit dem vorhergehenden oft unter dem gemeinschaftlichen Namen: *Waldmensch, Pygmäe* etc. verwechselt; und ist nach Camper (am a. O.) weder der *Pongo* noch der *Iocko*. Von dem vorhergehenden unterscheidet er sich durch einen weit schlankern schwächigern Wuchs, kleinern Kopf, ganz andere Gesichtsbildung, und einen dicht behaarten Leib.

Goetze, Naturf., Menschenleben u. Vorf. I. p. 520.  
der eigentliche Orangutang.

Martini, Naturlex. I. p. 551. der Buschmensch;  
Erdmensch m. Büff. Fig.

Auszüge a. d. Tagebuche eines Reisenden nach  
Asien, p. 256. n. 26.

Boddaert, im Naturforscher, XXII. p. 2 ff.

von Wurm, in Lichtenbergs Magazin für das  
Neueste a. d. Physf. u. N. G. I. IV. p. 1.

Voigts, Magazin für das Neueste etc. V. II. p. 1.  
(das Weibchen)

Camper, Naturgesch. des Orang-Outang etc. ins  
Deutsche übersetzt von Herbell. Düsseldorf,  
1791. gr. 4. m. K.

Camper, in den Philos. Transact. LXIX. I. 1779.  
p. 139.

Camper, kleine Schriften, II. II. p. 49. Vom  
Sprachwerkzeuge des Orang-Utang, m. K.

Anatomie von Camper, in Lichtenbergs Maga-  
zin etc. II. I. p. 182.

Sammlungen zur Physf. u. Naturgesch. II. p. 449.

Bonnet, Betracht, über die Natur, II. p. 527. der  
Orang-Utang.

Erxleben, Mammalia, p. 6. n. 1. S. (Satyrus)  
ferruginea, lacertorum pilis reversis, natibus  
tectis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 14. n. 2. Simia (Saty-  
rus) capite minore; gracilior; hirsuta, pilo-  
rum humeri et ulnae contraria directione;  
(ut in homine) der Orang-utang; Wald-  
mensch.

Vosmaier, description d'une espece de Singe aussi  
rare que singulier, nommé Orang-Outang.  
Amst. 1778.

Herrmann, Tab. affinit. animal. p. 52. Oran Utan.

Lichten-

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 30. 73. *Simia Satyrus*.

35. LAR. *Der Gibbon*.

*Müller*, Natur syst. Suppl. p. 4. Tab. I. fig. 1. *der Langarm*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 174. n. 71. *der Gibbon; der langarmige Affe*.

*Büffon*, vierf. XVII. p. 259. *der Gibbon*, m. 2 figg.

*Leske*, Naturgesch. p. 115. n. 3. *der langarmige Affe*.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 42. n. 2. *S. Longimana; der langarmige Affe, Gibbon, Golock*.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 59. n. 3. *Simia (Longimana) brachiis longissimis, talos attingentibus. Der Gibbon oder Golock*.

*Martini*, Naturlex. I. p. 565. *der indianische langarmige Affe; der Schleuderaffe*, fig. Büff.

*Erxleben*, Mammalia, p. 9. n. 2. *Simia (Longimana) brachiis longitudine corporis*.

*Philos. Transact. Vol. LIX. p. 418. (Abbild. und Beschreib. des Golock.)*

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 32. 73. *Simia Lar*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 14. n. 3. *Simia (Longimana) brachiis longitudine corporis, talos attingentibus; der Langarm, Gibbon, Golock*.

2. SYLVANUS. *Der gemeine Affe*. (4)

*Müller*, Natur system, I. p. 120. n. 2. *der Waldteufel*.

*Zimmer-*

(4) Dies ist der Affe, den gewöhnlich die Bärenführer bey sich haben. Seine Nahrung sind Früchte, Blätter, Brodt, auch Eyer und Insekten. Fleisch aber frisst er gar nicht. Alt gefangen

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 175. n. 72.  
der gemeine Affe; der Pithecke.

Schreber, Säugthiere, I. p. 68. der gemeine Affe,  
Tab. IV.

Lefke, Naturgeschichte, p. 115. n. 4. der gemeine  
Affe.

Borowsky, Thierreich, I. p. 42. n. 3. Affe der  
Alten; gemeiner Affe.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 59. n. 4. Simia  
(Sylvanus) brachiis corpore brevioribus, nati-  
bus calvis, capite subrotundo. Der gemeine  
türkische Affe.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 132. der ge-  
meine Affe.

Meyer, Vorstellung allerh. Thiere, I. Tab. 13.  
(mittelmässig) ein Aff.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 10. n. 4. der gemeine Affe.

Büffon, vierf. XVII. p. 245. der Pithekos, oder  
der gemeine Affe, m. e. Fig.

Martini, Naturlex. I. p. 546. Fig. Schreb. Affe der  
Alten.

Gesner, Thierb. p. 1. Simia, ein Aff, mit einer  
schlechten Figur.

Erxleben, Mammalia, p. 71. n. 3. Simia (Sylva-  
nus) brachiis corpore brevioribus, natibus cal-  
vis, capite subrotundo.

Linne, Syst. Nat. VI. p. 3. n. 4. Simia ecaudata,  
rufa nigricans.

Linne, Syst. Nat. X. I. p. 25. n. 2. Simia (Sylva-  
nus) ecaudata, clunibus tuberoso-callofis.

Linne

gen ist er sehr unbändig. Er vermehrt sich auch in der Gefan-  
genschaft, und das Weibchen geht in den zehnten Monath  
trachtig, und hat eine periodische Reinigung.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 34. n. 2. Simia (Sylvanus) ecaudata, natibus calvis, capite subrotundo.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 15. n. 4. Simia (Sylvanus) brachiis corpore brevioribus, natibus calvis, capite subrotundo; *der gemeine türkische Affe*.

*Ludolf*, hist. Aethiop. Lib. I. cap. 10. §. 56. 57.

*Raj*, Synops. Quadr. p. 149. Simia simpliciter dicta, cauda carens.

*Aristot.* hist. animal. II. c. 13. n. 83. 84. Πιθηκος.

*Aelian.* animal. V. c. 26. Πιθηκος.

*Plin.* hist. natur. VIII. c. 54. XI. c. 37. c. 44.

Simia.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 39. 74. Simia Sylvanus.

### 3. INNUUS. *Der Hundskopf.* (5)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 121. n. 3. *der Buschgott; Pan.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 176. n. 73. *der Hundskopf.*

*Blumenbach*, Handb. der N. G. p. 59. n. 5. Simia (Innuus) capite oblongo, natibus calvis.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 10. n. 5. *der Buschgott.*

*Büffon*, vierfüß. XVII. p. 282. *der Magot*, mit 2 Figg.

*Martin*, Naturlexicon, I. p. 549. *der Buschgott*, fig. Büff.

*Erxleben*, Mammalia, p. 13. n. 4. Simia (Innuus) capite oblongo, natibus calvis.

*Linne'*

(5) Ein böfsartiges Thier, das eine ungemeine Stärke besitzt, und etwa die Größe von vier Fuß erreicht.

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 3. *Simia ecaudata*, clunibus tuberosis.

*Jonston*, quadrup. p. 144. *Cynocephalus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 15. n. 5. *Simia* (*Innuus*) capite oblongo, natibus calvis.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 43. 74. *Simia Innuus*.

\* \* *Mit kurzen Schwänzen.* PAVIANE.

4. NEMESTRINA. *Der Schweinschwanzaffe.* (6)

*Müller*, Naturyst. I. p. 121. n. 4. *der Waldgott*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 180. n. 79. *der Schweinschwanzaffe*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 79. n. 7. Tab. IX.

*Simia Nemestrina*, *der Schweinschwanzaffe*.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 44. n. 6. *Waldgott*; *Schweinschwanzaffe*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 20. n. 4. *Papio* (*Nemestrina*) subbarbatus, griseus, iridibus brunneis, natibus calvis, cauda nuda contortuplicata.

*Büffon*, histor. natur. XIV. p. 176. Tab. XIX.

*Le Maimon*.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 105. n. 71.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 17. n. 4. *Papio* (*Nemestrina*) subbarbatus, griseus, iridibus brunneis, natibus calvis, cauda nuda contortuplicata.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 54. *Simia Nemestrina*.

5. APE.

(6) Das vollwüchsigste Thier ist 2 bis  $2\frac{1}{2}$  Pariser Fuß hoch, wenn es aufrecht sitzt; der Schwanz vier bis fünf Zoll lang. Es ist gegen die Kälte empfindlich, und schläft sitzend. Das Weibchen hat eine Reinigung.

5. APEDIA. *Der kleine Pavian.* (7)

Müller, Naturfyst. I. p. 122. n. 5. *der Kurzschwanz.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 181. n. 80. *der kleine Pavian.*

Erxleben, Mammalia, p. 20. n. 5. Papio (Ape-  
dia) palmarum pollice approximato, ungui-  
bus oblongis: pollicum rotundatis, natibus  
tectis.

Linné, S. N. Edit. X. I. p. 25. n. 4. Simia (Ape-  
dia) femicaudata, palmarum pollice approxi-  
mato, unguibus oblongis, pollicum omnium  
rotundatis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 17. n. 5. Papio (Ape-  
dia) palmarum pollice approximato, unguibus  
oblongis, pollicum rotundatis; natibus tectis.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 55. Simia Ape-  
dia.

6. SPHINX. *Der braune Pavian.* (8)

Müller, Naturfyst. I. p. 122. n. 6. *der Bavian.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 177. n. 75. *der  
braune Pavian.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 44. n. 5. *der braune  
Pavian.*

Halle, vierf. Th. p. 559. *der Pavian.*

Gatterer,

(7) Zimmermann legt ihm die Grösse einer Katze bey.

(8) Die Nahrung dieses Thiers sind bloss Früchte, Blätter, Wur-  
zeln und Getraide. Das Weibchen trägt auf einmal nur Ein  
Junges. In kalten Ländern heckt es gar nicht. Buffon, Schre-  
ber, Zimmermann und andere Zoologen unterscheiden zwey Va-  
rietäten, den grossen und kleinen Pavian, welcher Unterschied  
aber im System p. 29. nicht mit bemerkt ist.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 11. n. 7. *der gemeine Pavian*.

Klein, Quadr. disp. p. 89. *Cebus, Papio, Baboon, Hyæna Gesneri*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 272. n. 13. *Meerkatze, Papion genannt*.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 95. n. 15.  
*Bavian, Papio, Hundskopf mit ausgestreckter stumpfer Schnauze, wie ein Kettenhund*.

Gesner, Thierb. p. 357. fig. p. 358. *Eine Art des Vielfrasses, Babuin*.

Erxleben, Mammalia, p. 15. n. 1. *Papio (Sphinx) facie nigra, unguibus acuminatis, natibus calvis purpureis*.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 5. *Simia femicaudata, ore vibrissato, unguibus acutis*.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 25. n. 3. *Simia (Sphinx) femicaudata, ore vibrissato, unguibus acuminatis*.

Kolbe, Vorgeb. p. 138. Tab. 5. fig. 1. (schlecht)  
*Bavian*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 16. n. 1. *Papio (Sphinx) facie nigra, unguibus acuminatis, natibus calvis purpureis*.

Lichtenstein, de Sim. vett. p. 55. 76. *Simia Sphinx*.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 757. *Babuini*.

### 36. MORMON. *Der Choras*. (9)

Müller, Natursyft. Suppl. p. 6. *der Choras*, Tab. I.  
fig. 2.

Zimmer-

(9) *Moguw* bedeutet eine Maske, oder einen verkleideten Pölpanz, Kinder zu erschrecken; und wegen seines Gesichts, das, wie



*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 178. n. 77. *der Choras. Mormon.*

*Schreber*, Säugth. I. p. 75. n. 6. *der Choras.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 43. n. 4. *der Choras.*  
Tab. I. C.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 60. n. 1. Papio  
(Mormon) naso miniato, ad latera coerulescente. *Der Choras.*

*Berlin. Sammlung.* I. p. 387. *Simia Mormon*, fig. Alström.

*Erxleben*, Mammalia, p. 18. n. 3. Papio (Mormon) facie cyanea, pilis verticis fastigiatis, natibus calvis purpureis.

*Schwed. Abhandl.* XXVIII. p. 144. Tab. 3.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 17. n. 3. Papio (Mormon) naso miniato, ad latera coerulescente, pilis verticis fastigiatis, natibus calvis purpureis.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 54. 76. *Simia Mormon.*

## 7. MAIMON. *Der Maimon.* (10)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 123. n. 7. *der Teufel.*

B 2

*Zimmer-*

wie mit einer Maske verstellt aussieht, hat dieser Affe diesen Namen erhalten. Er frisst saftige Früchte, das Fleisch der Citronen, Nüsse, die er aufknackt und mit der Schale zugleich hinterkauet, Hafer, insonderheit aber Eyer. Fleisch frisst er nur gekocht, Wein und Brantwein verträgt er in Menge. Seine Höhe beträgt nach *Zimmermann* etwas über zwey Fuß. Das Weibchen hat seine Reinigung. Die Geilheit des Thiers ist entsetzlich. Die Reinlichkeit aber liebt es sehr. Seine Stärke ist beträchtlich, Sein Laut gleicht dem Grunzen einer alten Sau. *Blumenbach* bestimmt seine Größe gegen fünf Fuß.

(10) *Daubenton*, *Pennant*, *Schreber* u. a. geben die Größe des Maimon ohngefähr auf zwey Fuß an. *Blumenbach* aber versichert,

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 178. n. 76.  
der *Maimon*.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 60. n. 2. Papio  
(Mandril) facie violacea glabra, profunde  
fulcata.

*Halle*, vierf. p. 553. der *Mamomet*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 17. n. 2. Papio (Mai-  
mon) facie violacea, unguibus acuminatis,  
natibus calvis purpureis.

*Barttolin*. acta Haffnienf. 1671. p. 67. fig. 1.  
*Cercopithecus Mamomet dictus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 17. n. 2. Papio (Mai-  
mon) facie violacea glabra, profunde fulcata,  
unguibus acuminatis, natibus calvis purpureis;  
*Mandril*.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 54. 76. Simia  
*Maimon*.

#### 48. PORCARIA. Der Affe mit der Schweins- schnauze. (1)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 197. (d.) der  
Affe mit der Schweinschnauze.

*Pennant*, Synopf. Tab. XIII. fig. 1. Simia Por-  
caria?

*Camper*, Naturgesch. des Orang-Utang, p. 114.  
*Choiropithecus*.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 57. 76. Simia por-  
caria.

\*\*\* Mit

chert, daß es auch welche gäbe, die fünf Fuß hoch wären.  
Handb. d. N. G. 3 Aufl. p. 68.

(1) *Aristoteles* ist der einzige, der dieses Affen Erwähnung thut.  
*Zimmermann* setzt ihn unter die zweifelhaften Arten, und *Cam-  
per* (Nat. Verh. I. p. 13.) bezweifelt gar seine Wirklichkeit.

\* \* \* Mit langen Schwänzen. MEERKATZEN.

\* Mit Backentaschen, und kahlen Gefäßschwielen.

### 37. CYNOSUROS. Der Hundeschwanz.

#### 8. HAMADRYAS. Der graue Pavian. (2)

Müller, Natursystem, I. p. 124. n. 8. *di Waldnymphē.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 182. n. 81. *der graue Pavian. (Affe.)*

Borowsky, Thierreich, I. p. 45. n. 8. *S. Hamadryas; der graue Pavian. Hundskopf.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 12. n. 9. *die Waldnymphē.*

Gesner, Thierb. p. 13. *der Hundskopf*, mit einer schlechten Zeichnung.

Niebuhr, Beschreib. von Arabien, p. 167. *Reise*, I Th. p. 189.

Erxleben, Mammalia, p. 22. n. 1. *Cercopithecus (Hamadryas) cinereus, auribus comosis, unguibus acutiusculis, natibus calvis.*

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 7. *Simia caudata imberbis, auribus comosis.*

Linne, S. N. Edit. X. I. p. 27. n. 11. *Simia (Hamadryas) caudata imberbis, auribus comosis.*

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 138. *der Bavian.*

Die Figuren aber Tab. 5. fig. 1. Tab. 2. fig. 1. stellen den gemeinen Affen vor; jene nach

Ionst. Tab. 59. fig. 1.

B 3

Ionston,

(2) Ein bössartiges, geiles, aber doch gelehriges Thier, das oft fünf Fuß hoch ist. Sein Gebiß ist fürchterlich. Seine Nahrung besteht vorzüglich in Früchten. In Arabien thut er den Koffeebäumen, und auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung den Gärten großen Schaden. Fleisch frisst er nur gekocht.

*Iouſton*, Quadruped. Tab. 59. fig. 1. (ſchlecht.)  
*Cynocephalus* 2. Pertrand.

*Alpin.* hiſt. nat. Aegypt. I. p. 242. *Simia* *Cynocephalus* ad vtramque aurem magna coma dependente.

*Plin.* H. N. VIII. c. 54. *Cynocephalus*?

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 18. n. 1. *Cercopithecus* (*Hamadryas*) *cinereus*, auribus comosis, unguibus acutiusculis, natibus calvis.

9. VETER. *Der weiſſe Bartaffe.* (3)

*Müller*, Naturſyſt. I. p. 124. n. 9. *der Altvater.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 183. *der weiſſe Bartaffe.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 86. n. 10. B. *der weiſſe Bartaffe.* *Weiß mit ſchwarzem Barte.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 13. n. 10. *der Altvater.*

*Klein*, Quadr. diſp. p. 89. *Cebus Elaurandus Zeylanenſium.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 271. n. 12. *Meerkatze Elaurandus der Seilanenſer.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 24. n. 2. *Cercopithecus* (Veter) *barbatus albus*, barba nigra.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 18. n. 2. *Cercopithecus* (Veter) *barbatus albus*, barba nigra. *Lowando.*

*Lichtenſtein*, de Sim. vett. p. 64. 77. *Simia Veter.*

β. Zim-

- (3) *Erxleben* hat aus dieſen beyden Varietäten zwey beſondere Gattungen gemacht. *Zimmermann* und *Schreber* führen ſie zwar als Spielarten auf, letzterer aber zweifelt noch mit erſtem, ob ſie nicht vielleicht, wie *Knorr* und *Buffon* annehmen, gar mit einander zu der folgenden Gattung gehören.

- β. Zimmermann, geogr. Zoolog. p. 185. a.  
 Schreber, Säugthiere, I. p. 86. n. 10. A. der weif-  
 se Bartaffe; ganz weifs.  
 Klein, Quadr. disp. loc. cit.  
 Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. I. c. Ganz  
 weisse Meerkatze.  
 Erxleben, Mammalia, p. 24. n. 3. Cercopithe-  
 cus (Senex) barbatus totus albus.  
 Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 3. Cercopithe-  
 cus (Senex) barbatus totus albus.  
 Lichtenstein, de Sim. vett. p. 65. 77. Simia la-  
 ctea barbata.

10. SILENUS. *Der schwarze Bartaffe.* (4)

- Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 184. n. 83.  
 der schwarze Bartaffe.  
 Schreber, Säugthiere, I. p. 88. n. 11. B. der  
 schwarze Bartaffe; ganz schwarz.  
 Erxleben, Mammalia, p. 26. n. 5. Cercopithe-  
 cus (Silenus) barbatus totus niger.  
 Linné, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 13. Simia caudata  
 caesarie proluxa faciem cingente.  
 Gatterer, brev. Zool. I. p. 18. n. 5. Cercopithe-  
 cus (Silenus) barbatus totus niger.  
 Lichtenstein, de Sim. vett. p. 66. 77. Simia Si-  
 lenus.  
 β. Müller, Naturfyß. I. p. 124. n. 10. der Weifs-  
 bart.  
 Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 184. n. 83. b.  
 Schwarz mit weissem Barte.  
 Borowsky, Thierreich, I. p. 46. n. 9. schwarzer  
 Bartaffe.

B 4

Gatterer,

- (4) Auch diese beyden Varietäten finden sich noch beym Erxleben  
 als zwey verschiedene Gattungen.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 14. n. 13. das *Bartmännchen*.

*Knox*, ceylan. Reisebeschr. p. 52. *Wanderow* mit  
einer Fig.

*Klein*, Quadr. disp. p. 89. *Cercopithecus niger*,  
barba incana promissa.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 95. n. 14.  
*Wanduru aus Ceylon*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 25. n. 4. *Cercopithe-*  
*cus* (Vetulus) barbatus niger, barba alba.

*Bosmann*, Guinea, p. 302. *Bartmännchen?*

*Heydt*, Schauplatz von Africa und Ostind. p. 187.  
*Bartmännchen?*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 18. n. 4. *Cercopithecus*  
(Vetulus) barbatus niger, barba alba.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 78.  $\beta$ .

## II. FAUNUS. *Der Malbruc.* (5)

*Müller*, Natursyft. I. p. 125. n. II. *der Löwen-*  
*schwanz, Waldgeist*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 185. n. 85.  
*der Malbruc.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 45. n. 7. *Simia Fau-*  
*nus; der Löwenschwanz, Waldgeist*, Tab. I. B.

*Halle*, vierf. p. 554. *der grofse brandfarbige Affe*  
*aus Guinea*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 89. *Cercopithecus barba-*  
*tus primus Clusii*.

*Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 270. n. 7. *bär-*  
*tige Meerkatze*.

*Klein*,

(5) Nach *Erxleben*, *Schreber* und *Zimmermann* gehört dieser Affe  
noch unter die zweifelhaften Gattungen; und es ist noch nicht  
genau bestimmt, ob der *Faunus* des Linné mit dem *Malbruc* des  
Buffon von einer Art sey.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 94. n. 8.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 26. n. 6. Cercopithecus (Faunus) barbatus, cauda apice floccosa.  
*Linne*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 15. Simia caudata barbata, cauda floccosa.  
*Linne*, S. N. Edit. X. I. p. 26. n. 6. Simia (Faunus) caudata barbata, cauda apice floccosa.  
*Jonston*, Quadruped. Tab. 74. Cercopithecus barbatus Clusii.  
*Raj*, Synopf. quadruped. p. 159. Cercopithecus barbatus I. Clusii.  
*Nieremberg*, hist. nat. p. 177. Cercopithecus barbatus Clusii m. e. Fig.  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 18. n. 6. Cercopithecus (Faunus) barbatus, cauda apice floccosa.  
*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 68. 78. Simia Faunus.

#### 25. CYNOMOLEUS. Die Meerkatze. <sup>(6)</sup>

- Müller*, Naturfyst. I. p. 127. n. 15. der Hundsbesser, angolische Affe, Macaquo.  
*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 186. n. 86. die Meerkatze, Makack.  
*Leske*, Naturgeschichte, p. 116. n. 7. die Meerkatze.

B 5

Blumen-

(6) Die wärmern Gegenden von Afrika wimmeln von diesen possirlichen Thieren. Durch ihren Schaden, den sie besonders den Reisfeldern thun, nöthigen sie die Neger, beständig Wache bey ihren Aeckern zu halten. Diese stellen ihnen daher sehr nach, und das um desto mehr, weil sie das Fleisch mit Reiss gekocht, oder gerauchert essen. Man fängt sie in Schlingen, und schießt sie mit Pfeilen, oder Feuergewehr. Wenn einer angeschossen ist, so kommen ihm die übrigen zu Hülfe, und suchen den Pfeil aus der Wunde zu ziehen, oder beißen wenigstens das Holz ab. Die Gröfse des Thiers ist etwa  $1\frac{1}{2}$  Fuß.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 60. n. 6. *Simia* (Cynomolgus) cauda longa, arcuata, labio leporino. *Der Macacco; die* (insgemein sogenannte) *Meerkatze*.

*Halle*, vierf. p. 556. *der grössere angolische Affe*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 13. n. 12. *die Meerkatze*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 89. *Cebus angolensis maior Macaquo* Marcgr.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 269. n. 6. *grössere angolensische Meerkatze*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 94. n. 6. *Macaquo aus Angola*.

*Gesner*, quadruped. p. 967. *Cercopithecus*: mit einer mittelmässigen Figur.

*Erxleben*, Mammalia, p. 28. n. 7. *Cercopithecus* (Cynomolgus) imberbis, naribus bifidis elatis, cauda arcuata, natibus calvis.

*Linne'*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 10. *Simia caudata imberbis, naribus elatis bifidis*.

*Linne'*, S. Nat. Edit. X. I. p. 28. n. 16. *Simia* (Cynomolgus) caudata imberbis, naribus bifidis elatis, clunibus tuberosis.

*Jonston*, Quadrup. p. 143. *Macaquo Congensium*,  
*Marcgrav*. Brasil. p. 227. *Cercopithecus angolensis maior, Congensibus Macaquo dictus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 19. n. 7. *Cercopithecus* (Cynomolgus) imberbis, naribus bifidis elatis, cauda arcuata, natibus calvis.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 78. *Simia Cynomolgus*.

## 26. CYNOCEPHALOS. *Der Hundskopf*.

*Müller*, Naturyst. I. p. 128. n. 16. *der Hundskopf*.

*Klein*,



*Klein*, Quadrup. disp. p. 89. *Cebus tertius* Guineensis.

*Erxleben*, Mammalia, p. 30. n. 8. *Cercopithecus* (*Cynocephalus*) imberbis flavescens, ore producto, cauda recta, natibus calvis.

*Iconstou*, Quadrup. Tab. 59. die untere Fig. zur Rechten. *Cercopithecus*.

*Marcgrav*, Brasil. p. 228. Guineensis alius.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 19. n. 8. *Cercopithecus* (*Cynocephalus*) imberbis flavescens, ore producto, cauda recta, natibus calvis.

### 17. DIANA. *Die Diane.* (7)

*Müller*, Natursystem, I. p. 17. *Diane*, Tab. VI. fig. 2.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 187. n. 87. *der Exquima; die Diane.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 47. n. 12. *Diane; bärtige Meerkatze.*

*Halle*, vierf. p. 600. *bärtige Meerkatze; Diane.*

*Klein*, Quadruped. disp. p. 89. *Cebus barbatus*, *Exquima Guineensis.*

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 270. n. 7. *bärtige Meerkatze.*

*Klein,*

- (7) Dieser Affe frisst alterley Gewächse, vorzüglich gern Nüsse, Mandeln und Rosinen, sonst aber auch Möhren, Rüben, Kohlwurzeln, Erbsen, Grütze, Kohl, Eyer u. dgl. Fleisch aber gar nicht. Die Wärme liebt er sehr; aber die brennende Sonne ist ihm zuwider. In kalten Nächten giebt er seine Empfindlichkeit durch Pfeifen zu erkennen. Er ist sehr reinlich. Alles, was er fressen will, riecht er erst, ehe er es kostet. *Linné* merkte von ihm das Besondere an, daß sich das äußerste Ende seines Schwanzes jeden Monath einmal öffnet, und einige Tage lang Blut schwitzt, welches er ablecket, und der Schwanz heilt wieder zu seiner Zeit. Schwed. Abh. XVI B. p. 218.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 94. n. 7.

*Exquima* aus Guinea.

*Erxleben*, Mammalia, p. 30. n. 9. *Cercopithecus* (*Diana*) *barbatus*, fronte barbaque fastigiata.

*Linne'*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 16. *Simia caudata*, barbata; barba cana, cauda simplici.

*Linne'*, S. N. Edit. X. I. p. 26. n. 8. *Simia* (*Diana*) cauda barbata, fronte barbaque fastigiata.

*Konston*, Quadrup. Tab. LX. *Cercopithecus barbatus* Guineensis.

*Marcgrav*. Brasil. p. 227. *Cercopithecus barbatus* Guineensis, p. 228. eine schlechte Zeichnung.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 19. n. 9. *Cercopithecus* (*Diana*) *barbatus*, fronte barbaque fastigiata.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 78. *Simia Diana*.

#### 18. SABAEA. *Der grüne Affe.* (8)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 129. n. 18. *der Mohr*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 188. n. 89. *der grüne Affe*.

*Adanson*, Reise nach Senegall; (überf. von Martini) p. III. 265. (9)

*Forster*,

(8) Diese Affen haken sich auf den Bäumen in großen Haufen beysammen, beobachten aber eine solche Stille, daß, da sie zwischen dem Laube nicht wohl zu erkennen sind, es schwer halten würde sie zu entdecken, wenn sie sich nicht mit den Zweigen verriethen, die sie oft abbrechen und herunterwerfen. Sie geben sogar nicht den geringsten Laut, wenn sie geschossen werden, desto mehr Grimassen aber machen sie gegen ihren Feind, als ob sie ihn angreifen wollten.

(9) In der daselbst unten befindlichen Note o. o. ist vom Uebersetzer aus Irrthum *Simia Cynocephalus*, für *Sabaea* gesetzt.

*Forster*, Reise um die Welt, (Edit. in 8.) I. p. 44.

*St. Iago oder grüne Affen.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 33. n. 11. Cercopithecus (Sabaea) imberbis flavicans, facie atra, natibus calvis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 19. n. 11. Cercopithecus (Sabaea) imberbis flavicans, facie atra, cauda cinerea, natibus calvis.

### 19. CEPHUS. *Der blaumäulige Affe.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 130. n. 19. *das Blaumaul.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 189. n. 92. *der blaumäulige Affe; der Moustac.*

*Klein*, Quadr. disp. p. 89. Cebus barbatus alius Guineensis.

*Erxleben*, Mammalia, p. 37. n. 16. Cercopithecus (Cephus) buccis baccatis, vertice flavescente, pedibus nigris, cauda apice ferruginea.

*Linne*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 12. Simia caudata, genubus auribusque barbatis.

*Linne*, S. N. Edit. X. I. p. 27. n. 9. Simia (Cephus) caudata, buccis barbatis, vertice flavescente, pedibus nigris, cauda apice ferruginea.

*Marcgrav*. Brasil. p. 228. Alius Guineensis.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 114. n. 78. *Mustache.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 20. n. 16. Cercopithecus (Cephus) buccis barbatis, vertice flavescente, pedibus nigris, cauda apice ferruginea. *Mustak.*

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 49. Simia Cephus.

38. AETHIOPS. *Der weifsäugige Affe.* (10)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 191. n. 95. *der weifsäugige Affe. Mangabey.*

*Hasselquist*, R. nach Palaeft. p. 270. 190. Simia Aethiops.

*Erxleben*, Mammalia, p. 38. n. 17. Cercopithecus (Aethiops) imberbis, vertice pilis arrectis lunulaque frontis albis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 39. Simia (Cephus)  $\beta$ .

*Linné*, Mus. Adolph. Fried. II. p. 4. Simia (Aethiops) caudata imberbis, vertice pilis arrectis lunulaque frontis albis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 20. n. 17. Cercopithecus (Aethiops) imberbis, vertice pilis arrectis lunulaque frontis albis.

21. AYGULA. *Der Tjäcko.* (1)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 131. n. 21. *Eulaffe.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 192. n. 96. *der Tjäcko.*

*Leske*, Naturgesch. p. 151. n. 9. *der Tjäcko.*

*Osbeck*, Reise nach China, p. 130.

*Erxleben*, Mammalia, p. 39. n. 18. Cercopithecus (Aygula) subimberbis, griseus, eminentia pilosa verticis reversa longitudinali.

*Linné*,

(10) Ein guttattiges und gelehriges Thier, das etwa die Grösse einer Katze hat. Den Schwanz trägt es gewöhnlich in der Höhe, vorwärts nach dem Kopfe zu. Das Weibchen hat eine Reinigung.

(1) *Tjäcko* ist der javanische Name des Thiers. Wenn diese Affen schlafen, stecken sie die Köpfe zusammen, schreyen aber in der Nacht unaufhörlich. Grüne Sachen und Früchte sind ihre liebste Nahrung. Nüsse beissen sie selbst auf, und verzehren die Kernen.

*Linne'*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 27. n. 10. Simia (Aygula) caudata fubbarbata grifea, eminentia pilofa verticis longitudinali.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 116. n. 81. Egret ape.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 21. n. 18. Cercopithecus (Aygula) fubimberbis grifeus, eminentia pilofa verticis reverfa longitudinali; *die Aigrette*.

23. NICTITANS. *Der weifsmäulige Affe.* (2)

*Müller*, Naturfyftem, I. p. 132. n. 23. *der nicken-  
de Affe*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 190. n. 93. *der weifsmäulige Affe*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 103. n. 20. *der weifsmäulige Affe*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 35. n. 13. Cercopithecus (Nictitans) imberbis niger, punctis pallidis adfperfus, nazo albo, pollice palmarum breviffimo, natibus tectis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 20. n. 13. Cercopithecus (Nictitans) imberbis niger, punctis pallidis adfperfus, nazo albo, pollice palmarum breviffimo, natibus tectis.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 120. n. 87. the winking Monkey.

39. SINICA. *Der Hutaffe*.

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 9. n. 23. C. *der Hutaffe*, Tab. II. fig. 3.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 193. n. 98. *der Hutaffe, die Chinefer Mütze*.

*Knox*,

(2) Von dem beftändigen Nicken mit dem Kopfe hat er den Namen erhalten.

*Knox*, ceylan. Reisebeschreib. Lpz. 1689. 4. p. 52.

*Rillov*? M. e. fehl. Fig.

*Erxleben*, Mammalia, p. 41. n. 20. Cercopithecus (Sinicus) imberbis, capillitio horizontali, plano.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 21. n. 20. Cercopithecus (Sinicus) imberbis, capillitio horizontali plano.

#### 40. NEMAEUS. *Der Duk.* (3)

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 10. n. 23. d. *der Duk*, Tab. II. fig. 4.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 194. n. 100. *der Duk*; *der Sifak*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 24. n. 14. *der Duk*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 42. n. 22. Cercopithecus (Nemaeus) mento buccisque barbatus, natibus pilosis, cauda alba.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 21. n. 22. Cercopithecus (Nemaeus) mento buccisque barbatus, natibus pilosis, cauda alba.

#### 41. MONA. *Die Mone.* (4)

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 7. n. 17. a. *die Mone*. Tab. I. fig. 3. Büff.

*Zimmer-*

(3) *Der Duk* hat keine Gefäßschwielen, sondern einen behaarten Hintern, und macht also mit dem weifsmäuligen Affen (S. Nictitans) eine Ausnahme in dieser Familie. *Zimmermann* hält ihn für den *Sifak* des *Flacourt* (Hist. de Madagascar. p. 153.) welches *Erxleben* bezweifelt. *Duk* ist sein Name in Cochinchina.

(4) Außer den gewöhnlichen Speisen der Affen frisst dies Thier auch gekochtes Fleisch, Ameisen, Spinnen, und andere Insekten.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 187. n. 88.  
*die Mone.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 13. n. 11. *die Mone.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 32. n. 10. *Cercopithecus* (Mona) barbatus, supra rufofuscus, cauda grisea, natibus macula utrinque alba, pedibus nigris.

*Alpinus*, hist. Aegypt. IV. p. 242. Tab. 20. fig. 3.  
Monichus?

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 19. n. 10. *Cercopithecus* (Mona) barbatus, supra rufo-fuscus, cauda grisea, natibus macula utrinque alba, pedibus nigris.

*Leon. Afric. descript. Afr. p. 757. Monae.*

#### 42. R V B R A. *Der rothe Affe.* (5)

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 7. n. 17. b. *der rothe Affe*, Tab. I. Fig. 4. Büff.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 186. *der rothe Affe, der Patas.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 34. n. 12. *Cercopithecus* (Patas) barbatus, supra niger, subtus canus.

*Alpin. Aegypt. I. p. 244. Tab. XX. fig. 4. schlecht.*  
Simia Callitrichus.

*Aelian. de nat. anim. XVII. c. 8. Κηρος?*

*Gatte-*

- (5) Die Neger am Senegall nennen diese Affen *Paras*, und halten sie für wilde Menschen, die nicht reden wollen, um nicht zur Arbeit gezwungen zu werden. Herr *Brüe* hat sie bey einer Reise auf Senegall zuerst bemerkt. Gegen ihre Verfolger vertheidigen sie sich mit Steinen, und mit ihrem eigenen Urath, den sie in die Hände fallen lassen, und damit werfen.

*Gatterer*, brev. Zool. p. 19. n. 10. *Cercopithecus* (Patas) barbatus, supra ruber, subtus canus, linea transversa nigra supra oculos inter aures.

43. TALAPOIN. *Der schwarznasige Affe.* (6)

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 8. n. 18. a. *der schwarznasige Affe.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 189. n. 91. *der schwarznasige Affe, der Talapoin.*

*Erxleben*, Mammal. p. 36. n. 15. *Cercopithecus* (Talapoin) buccis barbatis, pedibus nigris, cauda supra olivacea, subtus cinerea.

*Pennant*, Synopf. quadrup. p. 115. n. 79. the Talapoin Monkey.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 20. n. 15. *Cercopithecus* (Talapoin) buccis barbatis, pedibus nigris, cauda supra olivacea, subtus cinerea.

44. PETAURISTA. *Der weisnasige Affe.* (7)

*Müller*, Naturfyft. Supplem. p. 8. n. 23. 8. *die Weisnase.* Tab. II. fig. 1. Allam.

*Zimmer-*

(6) Das Vaterland dieses Affen ist nicht genau bekannt. *Bliffon* und *Daubenton* und mit ihm *Erxleben* setzen es nach Indien. Letzterer ist sogar zweifelhaft, ob nicht diese Gattung mit *Simia Cephus* einerley seyn möge.

(7) Dieser Affe geht mehrentheils auf vier Füßen, ausser wenn er etwas neues sieht, das er recht betrachten will, da er sich auf zwey Füßen nähert. Ruhend hält er gemeiniglich den Kopf mit einem seiner Füße, als ob er in Gedanken säße. Giebt man ihm etwas weiches zu fressen, so rollt er es mit den Händen hin und her, wie einen Teig, ehe er davon frisst. Bey dem Fressen läßt er sich nicht gern stören. Bey dem Saufen nimmt er den Bart sehr in Acht, daß er nicht nass wird, und trocknet ihn an irgend etwas mit Fleiß ab, wenn er ja nass geworden wäre.



*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 191. n. 94. *der weisnäsige Affe*.

*Erxleben*, Mammal. p. 35. n. 14. *Cercopithecus* (Petaurista) barbatus, facie nigra, labiis macula triangulari alba, buccis auriculisque nudis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 20. n. 14. *Cercopithecus* (Petaurista) barbatus, facie nigra, labiis macula triangulari alba, buccis auriculisque nudis.

#### 45. MAURA. *Der Mohraffe*.

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 9. n. 23. b. *der Mohraffe*, Tab. II. fig. 1. Schreb.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 193. n. 97. *der Mohraffe*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 88. *Cebus Simiolus Ceylonicus*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 268. n. 3. *Meerkatze*, *kleiner ceylonischer Affe*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere. p. 93. n. 3. *Ceylonische Meerkatze*.

*Erxleben*, Mammal. p. 41. n. 19. *Cercopithecus* (Maura) totus niger.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 21. n. 19. *Cercopithecus* (Maura) totus niger.

*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 70. 80. *Simia Maura*.

#### 46. ROLOWAY. *Der Palatinaffe*. (8)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 10. n. 23. e. *der Palatinaffe*, Tab. II. fig. 5. Allam.

C 2

*Zimmer-*

(8) Er hat seinen Namen von dem am Kinne in eisen zweyspaltigen Bart verlängerten weissen, kurzen Haarstreifen, der ihm, wenn

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 194. n. 99. *der Palatinaffe, der Roloway.*

Erxleben, Mammal. p. 42. n. 21. Cercopithecus (Roloway) nigro-fuscus, barba alba bifida.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 21. n. 21. Cercopithecus (Roloway) nigro-fuscus, barba alba bifida.

\* \* *Ohne Backentaschen und Gefäßschwielen.*

\* *Mit langen Wickelschwänzen; greifenden Schwänzen. (Sapajus, Büff. Cebus, Erxleb.)*

## 12. BEELZEBUL. *Der schwarze Brüllaffe.*

Müller, Naturfyst. I. p. 125. n. 12. *der Fliegenfänger.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 200. n. 102. *der schwarze Brüllaffe; der Aquiqui; Guariba.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 112. n. 28. *der schwarze Brüllaffe.*

Halle, vierf. p. 555. *die schwarze glatte Meerkatze.*

Klein, Quadr. disp. p. 88. Cebus Guariba Marcgrav.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 268. n. 4. *Meerkatze, Guariba.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 94. n. 4. *Guariba Marcgr.*

Bankroft, Naturgeschichte von Guiana, p. 79. *Guereba.*

Erxleben, Mammalia, p. 44. n. 1. Cebus (Beelzebul) barbatus niger, caudae extremo pedibusque brunneis.

*Linné,*

wenn das Thier sitzt, beynahe das Ansehen giebt, als wenn er eine Palatine um hatte.

*Linne'*, Syst. Nat. VI. p. 3. n. 14. *Simia caudata barbata*, cauda prehensili.

*Isaacs*, Quadrup. p. 142. *Cercopithecus Guariba* apud Brasilienses dictus.

*Dampier*, Voy. III. p. 302. Singes.

*Pennant*, Synopsf. quadruped. p. 122. n. 91. the Preacher Monkey.

*Laet*, nov. orb. p. 553. Aquiqui.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 22. n. 1. *Cebus* (Beelzebub) barbatus niger, caudae extremo pedibusque brunneis. *Uarin*.

### 13. SENICULUS. *Der rothe Brüllaffe.* (9)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 126. n. 13. *der Greis*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 201. n. 103. *der rothe Brüllaffe; der Arabata*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 113. n. 29. *der rothe Brüllaffe*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 24. n. 16. *der Greis*.

*Camper*, Naturgeschichte des Orang-Utang, etc. p. 147. *der Heulaffe*.

*Bankroft*, N. G. von Guiana, p. 80. *eine andere Meerkatze*.

C 3

*Erxle-*

- (9) Das Gesicht dieses Affen kommt der Menschengestalt am nächsten. Er sieht aus wie ein alter Mann mit einem Barte. Er hat, wie der vorige, einen eigenen Knochen im Halse, wodurch seine Stimme sehr verstärkt wird; daher der Schrebersche Name: *Brüllaffe*. Am Tage schläft er, des Nachts aber ist er munter. Die Gefangenschaft verträgt er nicht. Die Wilden in America, und die dortigen Einwohner essen ihn häufig. Das Fleisch ist weiß, nicht sehr fett, und kömmt am Geschmack dem Hammelfleische bey. Die Köpfe werden in Suppen gethan. Geseht hat das Thier eine Aehnlichkeit mit einem kleinen Kinde, welches weinen will.

*Erxleben*, Mammal. p. 46. n. 2. Cebus (Seniculus) barbatus rufus.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 123. n. 91. α. the royal Monkey.

*Laet*, nov. orb. p. 553. Rex Simiarum.

*Demarchais*, Voy. III. p. 311. 358.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 22. n. 2. Cebus (Seniculus) barbatus rufus. *Aluate*.

#### 14. PANISCUS. *Der Quota.* (10)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 126. n. 14. *der kleine Pan,*  
*oder Waldgott.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 201. n. 104.  
*der Quota.*

*Leske*, Naturgeschichte, p. 117. n. 9. *der vierfü-*  
*gerige Affe.*

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 61. n. 1. Cerco-  
pithecus (Paniscus) ater, palmis tetradactylis,  
absque pollice; *der Coaita, Beelzebub.*

*Blumenbach*, Samml. merkw. Reifeschichten,  
I. p. 243. *der Quotto.*

*Bankroft*, N. G. von Guiana, p. 78. *Quato.*

*Goeze,*

(10) Heerdenweise in den Wäldern von ganz Südamerika, wo sie oft durch ihre Kühnheit die Jäger erschrecken. Der Schwanz leistet diesen Thieren eben so, und noch besser als den übrigen *Sapajous* die Dienste einer fünften Hand. Sie halten sich damit an, wenn sie sich schwingen oder fallen wollen, indem sie ihn mit der Spitze um einen Baumzweig, oder andern festen Körper herumwickeln. Ihre Nahrung besteht in Baumfrüchten. Sie fressen aber auch Fische, Ungeziefer und Gewürme. Um die Zeit, wenn die Früchte reif sind, werden sie sehr fett, und man ißt sie dann bisweilen gebraten oder gekocht. Die Männchen sind sehr geil. Die Weibchen haben eine regelmäßige Reinigung, und werfen auf ein Mal ein bis zwey lunge. Lung gefangen lassen sie sich zahm machen, legen aber ihre Falschheit und Tücke selten ganz ab.

Goeze, Natur, Menschenleben und Vorsehung,  
I. p. 531. *der Coaita, Beelzebub.*

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 388.  
*das Thier Quati.*

Fermin, Besch. von Surinam, II. p. 115. *Quata.*  
Erxleben, Mammal. p. 46. n. 3. Cebus (Paniscus) imberbis, ater, palmis tetradactylis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 26. n. 7. Simia (Paniscus) caudata barbata, cauda prehensili, palmis subtetradactylis.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 22. n. 3. Cebus (Paniscus) imberbis ater, palmis tetradactylis absque pollice. *Waldteufel, Coaita.*

Pennant, Syn. quadr. p. 124. n. 92. the fourfingered Monkey.

## 20. TREPIDA. *Der Buschschwanzaffe.*

Müller, Naturfyft. I. p. 130. n. 20. *der Zitteraffe.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 204. n. 108.  
*der Buschschwanzaffe.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 118. p. 31. Tab. XVII.  
*der Buschschwanzaffe.*

Erxleben, Mammal. p. 50. n. 6. Cebus (Trepidus) imberbis, capillitio arrecto, manibus pedibusque caeruleis, cauda villosa.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 23. n. 6. Cebus (Trepidus) imberbis, capillitio arrecto, manibus pedibusque caeruleis, cauda villosa.

Pennant, Syn. quadr. p. 126. n. 93. the Capucin Monkey.

## 28. FATUELLUS. *Der Hornaffe.*

Müller, Naturfyft. I. p. 135. n. 28. *der Feldgott.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 204. n. 109.  
*der Hornaffe.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 118. n. 32. *der Hornaffe.*

*Erxleben*, Mammal. p. 51. n. 7. Cebus (Fatuellus) imberbis, capitis fasciculis pilorum duobus erectis.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 129. n. 96. the horned Monkey.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 23. n. 7. Cebus (Imberbis) capitis fasciculis pilorum duobus erectis.

29. *APELLA. Der Saju.*

*Müller*, Natursyft. I. p. 136. n. 29. *der Kahlbart.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 203. n. 107.  
*der Saju.*

*Erxleben*, Mammal. p. 50. n. 5. Cebus (Apella) imberbis, corpore fusco, pedibus nigris.

*Linne*, Syft. N. Edit. X. I. p. 28. n. 17. Simia (Apella) caudata imberbis, cauda subprehensili, corpore fusco, pedibus nigris.

*Linne*, Mus. Ad. Fried. I. p. 1. Simia (Apella) imberbis, cauda prehensili, pedibus nigris, corpore fusco.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 23. n. 5. Cebus (Apella) imberbis, corpore fusco, pedibus nigris.

30. *CAPUCINA. Der Winselaffe.*

*Müller*, Natursyft. I. p. 136. n. 30. *der Capuziner.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 203. n. 106.  
*der Winselaffe; der Sai.*

*Leske*, Naturgesch. I. p. 108. n. 10. *der Winselaffe.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 48. n. 14. *Winselaffe.*

*Halle,*

*Halle*, vierf. p. 557. *der ledergelbe Muskusaffe?*  
*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 115. *der braune Sapaju.*

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 384. *Cayi.*

*Laet*, nov. orb. p. 553. *Cay?*

*Erxleben*, Mammalia, p. 48. n. 4. *Cebus* (*Capucinus*) imberbis, fuscus, cauda hirsuta, pileo artubusque nigris.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 29. n. 19. *Simia* (*Capucina*) caudata imberbis, cauda longa hirsuta, facie flavescente.

*Jonston*, Quadruped. p. 144. *Caa* apud *Touvoupinamboutios?*

*Raj*, Synops. Quadrup. p. 155. *Cay Brasilianis Touvoupinamboutiis dictus?*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 22. n. 4. *Cebus* (*Capucinus*) imberbis, fuscus, cauda hirsuta, pileo artubusque nigris. *Sai, Saiu.*

### 31. SCIUREA. *Das Todtenköpfchen.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 136. n. 31. *der Eichhornaffe.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 205. n. 110. *der Saitaca Saimiri; das Todtenköpfchen.*

*Leske*, Naturgesch. p. 118. n. 11. *das Todtenköpfchen.*

*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 116. *der gelbe Sapajou.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 51. n. 8. *Cebus* (*Sciureus*) imberbis flavo-fuscus, ore caerulescente, pedibus ferrugineis.

*Linné*, S. Nat. Edit. X. I. p. 29. n. 20. *Simia* (*Sciurea*) caudata imberbis, occipite prominulo, unguibus quatuor plantarum oblongis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 23. n. 8. Cebus (*Sciurus*) imberbis flavo-fuscus, ore caerulefcente, pedibus ferrugineis. *Sajmiri*.

32. MORTA. *Das Monkje*. (Seb.) (¹)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 137. n. 32. *der Todtenkopf*; *Mönch*.

*Halle*, vierf. p. 558. *der Todtenkopf*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 88. Cebus, caput mortuum, vulgo.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 267. *Meerkatze, der Todtenkopf genannt*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 93. n. 2. *der Todtenkopf*.

*Fermin*, Surinam, II. p. 116. *die Meerkatze mit dem Todtenkopf*.

*Linné*, S. Nat. Edit. X. I. p. 29. n. 18. Simia (Morta) caudata imberbis, ore fusco, corpore spadiceo, cauda nuda subsquamosa.

33. SYRLICHTA. *Der Magu*. (²)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 137. n. 33. *der Zwerg*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 199. I. *der Magu*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 124. n. 36. *der Magu*, Tab. XXXI. ein blofser Umrifs.

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 6. Simia caudata, ore ciliisque vibrizatis.

*Linné*,

(1) Auch *Erxleben*, Mammalia, p. 53. und *Schreber*, Säugthiere, p. 124. nehmen diese Gattung als ein langes der vorhergehenden an.

(2) *Erxleben*, Mammal. p. 53. rechnet diese Gattung unter die *Species obscuras*.



*Linne'*, S. N. Ed. X. I. p. 29. n. 1. Simia (Syrich-  
ta) caudata imberbis, ore ciliisque vibrissatis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 23. n. 10. Cebus (Sy-  
richta) imberbis, ore ciliisque vibrissatis.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 121. n. 90. the Philippi-  
ne Monkey.

\* \* *Mit langen schlaffen Schwänzen.*

(Sagoins, Büff. *Callithrix*, Erxl.)

## 22. PITHECIA. *Der Saki.*

*Müller*, Naturyst. I. p. 132. n. 22. *der Possen-  
reisser.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 206. n. 112.  
*der Saki.*

Berlin. Samml. IV. p. 72. n. 1. *der Affe mit dem  
Fuchschwanz; der Saki.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 55. n. 1. *Callithrix*  
(*Pithecia*) subimberbis, vellere nigro, apice  
albo, cauda nigra villosissima.

*Inston*, Quadrup. p. 143. *Cagui Brasiliensibus*,  
Tab. LX. fig. Marcgr.

*Marcgrav.* Brasil. p. 227. *Cagui Brasiliensibus*; m.  
e. mittelnäfs. Figur.

*Raj*, Syn. quadruped. p. 154. *Cagui maior Brasi-  
liensibus.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 24. n. 1. *Callithrix*  
(*Pithecia*) subimberbis, vellere nigro, apice  
albo, cauda nigra villosissima.

## 24. IACCHUS. *Der Sagoïn. (3)*

*Müller*, Naturyst. I. p. 132. n. 24. *Bisamaffe.*

*Zimmer-*

(3) Von brauner Farbe, und so klein, daß er in einer Cocosnuß-  
schale Raum hat. Soll besonders gern Fische fressen.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 207. n. 113.  
*der Sagoin.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 126. n. 38. *der Sagoin*, Tab. XXXIII.

*Leske*, Naturgesch. p. 118. n. 12. *der Sagoin.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 48. n. 13. *Sagoin*,  
*Bisamaffe.*

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 62. n. 2. *Cerco-*  
*pithecus (Iacchus) iuba pilosa alba ad genas*  
*ante aures, cauda villosa annulata. Der Uistiti.*

*Halle*, vierf. p. 561. *das kleinste Sagouinchen.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 15. n. 17. *der Bisamaffe.*

*Klein*, Quadr. disp. p. 87. *Cebus Sangouin di-*  
*ctus* Tab. 3. mit einer mittelmäfs. Figur.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 265. n. 1. *Meer-*  
*katze, Sagouin genannt.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüfs. Th. p. 93. n. 1.  
*Sagouin.*

*Gesner*, Thierb. p. 22. *Galeopithecus Sagoin:*  
*Eine Art Meerkatzen; mit einer sehr schlech-*  
*ten Figur.*

*Berlin. Samml.* IV. p. 78. *der Sagoin, Ouistiti*  
*genannt.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 56. n. 2. *Callithrix*  
*(Iacchus) auribus villosis patulis, cauda hirsu-*  
*tissima, cinerea nigro annulata.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 8. *Simia cau-*  
*data imberbis, unguibus pollicum subrotundis.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 27. n. 12. *Simia*  
*(Iacchus) caudata, auribus villosis patulis, cau-*  
*da hirsutissima longissima, unguibus subulatis,*  
*pollicum rotundatis.*

*Ludolf*, hist. Aeth. Lib. I. cap. 10. §. 58. mit ei-  
ner Figur.

*Edward,*

*Edward*, Beschreib. des *Sanglins*, oder kleinern *Cagui*. Hamb. 1773. 1 Bogen 4.

*Raj*, Synopf. Quadrup. p. 160. *Cercopithecus Sagouin* Clus.

*Philos. Transact.* Vol. XLVII. p. 146. Tab. 7. eine schlechte Figur.

*Rozier*, Journal de Physique, 1787. Decemb. p. 453. 1779. Aout p. 153.

*Laet*, nov. orbis, p. 553. *Sagovin*.

*Seligmann*, Vögel, Tom. VII. Tab. XVI.

*Nieremb.* histor. nat. p. 177. *Sagouin*; mit einer erbärmlichen Zeichnung.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 24. n. 2. *Callithrix* (*Iacchus*) *auribus villosis patulis, cauda hirsutissima, cinerea nigro annulata, iuba pilosa alba ad genas ante aures.* *Affennachtigall*; *Bisamaffe*; *Sanguinchen*; *Uistiti*.

β. *Klein*, Quadrup. disp. p. 88. *Cebus Moschum redolens*.

*Klein*, Classifi. d. vierf. Th. p. 269. n. 5. *Meerkatze, welche wie Bisam riecht*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 94. n. 5. *Muskus-Meerkatze*.

*Raj*, Synopf. quadr. p. 155. *Caitaia*.

*Barrere*, Fr. equinox. p. 151. *Cercopithecus minor, dilute olivaceus, capite parvo*.

## 25. OEDIPPUS. Der Pinche. (4)

*Müller*, Natursystem, I. p. 133. n. 25. *der kleine Löwenaffe*.

*Zimmer-*

(4) *Zimmermann* legt ihm die Größe von neun Zollen, und *Schreber* die Größe von sechs Zollen bey. *Linne* sagt (Schwed. Abh. am a. O.) es sey das kleinste Thier in seiner Art, und nicht größer als eine Ratte.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. p. 207. n. 114. *der Pinche; das Löwenäffchen.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 128. Tab. XXXIV. *der Pinche.*

*Halle*, vierf. p. 560. *der Löwenaffe.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 89. *Cebus imberbis* 2. *Clusii.*

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 271. n. 10. *Zwote Gattung unbärtiger Meerkatzen beym Clusius.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 95. n. 12. *Ohnbart; die zweyte des Clusius.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 90. *Cebus Liocephalus, Leoniceps; Löwenkatze.*

*Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 273. n. 14. *Löwen-Meerkatze.*

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 96. n. 16. *Löwen-Meerkatze.*

*Hamburg. Magaz.* VI. p. 258. *Pinche, Tamarin.*

*Schwed. Abhandl.* XXX. p. 157. *Simia Oedippus.*

*Erxleben*, Mammal. p. 59. n. 3. *Callithrix (Oedippus) imberbis, capillo dependente, cauda rubra.*

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 11. *Simia caudata imberbis, collo pectoreque iubatis.*

*Linné*, S. N. Edit. X. I. p. 28. n. 13. *Simia (Oedippus) caudata imberbis, capillo dependente.*

*Condamine*, Voy. p. 165. *Pinche.*

*Jonston*, Quadrup. Tab. LX. *dieselbe Figur.*

*Martgr.* Bras. p. 227. *mit einer schlechten Figur.*

*Raj*, Synopsf. Quadr. p. 160. *Cercopithecus non barbatus* 2. *Clusii.*

*Clus.* exot. p. 371. *Cercopithecus non barbatus* II.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 24. n. 3. *Callithrix (Oedippus) imberbis, capillo dependente, cauda rubra.*

26. ROSALIA. *Der Marikina.* (5)

Müller, Natur Syst. I. p. 134. n. 26. *der Rosenaffe.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 208. n. 115.

*der Marikina.*

Berlin Samml. IV. p. 83. *der kleinköpfige Löwenaffe. Marikina.*

Erxleben, Mammalia, p. 60. n. 4. *Callithrix* (Rosalia) capite piloso, faciei circumferentia pedibusque rubris.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 24. n. 4. *Callithrix* (Rosalia) capite piloso, faciei circumferentia pedibusque rubris.

47. ARGENTATA. *Der Miko.* (6)

Müller, Natur Syst. Suppl. p. 11. n. 26. a. *der Miko;*  
Tab. II. fig. 6. Büff.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 209. n. 116. *der Mico.*

Berlin. Samml. IV. p. 90. *die kleine Meerkatze von Para; der kleine langgeschwänzte Affe von Para.*

Erxleben, Mammalia, p. 61. n. 5. *Callithrix* (Argentata) imberbis, exalbida, facie rubra, cauda fuscescente.

Condamine, Voyage sur la riviere des Amazones, p. 165. (deutsche Ausg. p. 257.) Pinches à Maynas, Tamarins.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 25. n. 5. *Callithrix* (Argentata) imberbis, exalbida, facie rubra, cauda fuscescente.

Reifen

(5) Die Länge des Thierchens beträgt neun Zoll; der Schwanz ist drey Zoll länger.

(6) Der Schwanz ist fast noch einmal so lang als das Thier.

Reisen der Missionar. von Murr p. 206. *Pinche*  
oder *Chichico*; *Sagovin*, oder *Tamarin*.

*Ulloa*, Voy. hist. de l' Amer. I. 50. *Micos*.

27. MIDAS. *Der Tamari*,

*Müller*, Naturfyst. I. p. 135. n. 27. *der Langohr*,  
Tab. VI. fig. 4. Edw.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 209. n. 117.  
*der Tamari*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 132. n. 42. *der Ta-*  
*mari*, Tab. XXXVII.

*Leske*, Naturgesch. p. 119. n. 113. *der Tamarin*.

*Fermin*, Surinam II. p. 117. *der schwarze Sagovin*  
*mit gelben Flüssen*.

Berlin. Samml. IV, p. 75. n. 11. *der kleine Midas-*  
*affe*; *der schwarze Affe*.

*Erxleben*, Mammal. p. 62. n. 6. *Callithrix* (*Mi-*  
*das*) imberbis, labio superiore fisso, auribus qua-  
dratis nudis, pedibus croceis.

*Linne*, S. N. Edit. X. I. p. 28. n. 15. *Simia* (*Mi-*  
*das*) caudata imberbis, labio superiore fisso,  
auribus quadratis nudis.

*Binet*, Voy. à Cayenne, p. 341. *Tamarin*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 25. n. 6. *Callithrix*  
(*Midas*) imberbis, labio superiore fisso, auri-  
bus quadratis nudis, pedibus croceis.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Ver-*  
*mehrung der Gattungen dieses Geschlechts,*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 34. n. 1. *β. Satyrus In-*  
*dicus*.

p. 26. n. 34. *Troglody-*  
*tes*.

p. 39. n. 19. *β. Cephus Si-*  
*mia Aethiops*.

p. 33. n. 38. *Aethiops*.

*Diefs*

Dieses Geschlecht ist mit *funfzehn* Gattungen vermehrt, und *S. Troglodytes*, *Lar*, *Mormon*, *Porcaria*, *Cynofuros*, *Aethiops*, *Sinica*, *Nemaeus*, *Mona*, *Rubra*, *Talapoin*, *Petaurista*, *Maura*, *Roloway* und *Argentata* hinzugekommen.

### B) Unbestimmtere Thiere.

1. *Der Affe mit den grossen Hundszähnen.* Simia (Madarogastres) ecaudata, caninis superioribus exsertis, pectore abdomineque calvis, vertice cirrato.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 176. n. 74.

2. *Der schwarze Pavian.* Papio (Aethiops) facie corporeque nigris (welcher mit *Simia Aethiops* im Syst. p. 33. n. 38. nicht zu verwechseln ist.)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 180. n. 78.

*Turpin*, Hist. de Siam. I. p. 308?

Allgem. Reisen, XVIII. p. 425?

3. *Der Affe mit flügelähnlichem Barte.* Cercopithecus (Kephalopterus) niger, barba alba triangulari, cauda longiore.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 185. n. 84.

*Pennant*, Synops. quadrup. p. 109. Tab. XIV. fig. 2.

4. *Der braungelbe Affe.* Cercopithecus (Mulatta) fuscoluteus, caninis inferioribus magnis.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 195. n. 101.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 120. Tab. XIII. fig. 2.

*Erxleben*, Mammalia, p. 43. \*.

5. *Der groſſe ungeſchwänzte Affe von Benin.*  
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 196. a.
6. *Der Boggo von Guinea.*  
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 196. b.
7. *Der Smitten von Guinea.*  
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 197. c.  
Boſſmann, Guinea, p. 301.  
Barbot, in Allg. Reiſ. IV. p. 261. 262.
8. *Der Tretretretre von Madagaſcar.*  
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 197. f.  
Flacourt, Hiſt. de la grande Isle de Madagaſcar,  
p. 151.  
Dapper, afrik. Inſeln, p. 32.
9. *Der Affe mit dem Ziegenbarte.*  
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 198. g.  
Pennant, Synopf. quadr. p. 120. n. 88.  
Erxleben, Mammalia, p. 43. \*\*.
10. *Der Affe mit geringeltem Schwanze.*  
Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 198. h.  
Pennant, Syn. quadr. p. 121. n. 89.  
Erxleben, Mammalia, p. 44. \*\*\*.
11. *Der groſſe Affe von Malacca.*  
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 198. i.  
Mém. du Comte de Frobin. p. 219.
12. *Der vierfingerige Peruquenaffe.* Cebus (Poly-  
komos) denſe comatus, fufcus, palinis tetra-  
dactylis, cauda alba.  
Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 202. n. 105.



13. *Der schwarze Affe.* Cebus (Lugubris) imberbis niger, facie ferruginea.  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 205. n. III.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 53. n. 9.
14. *Der Affe mit gelb u. schwarz gesprenkeltem Rücken.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 206. a.  
*Pennant*, Syn. quadr. p. 129. n. 97.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 54. \*\*.
15. *Ein neuer Pavian.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 197. e.  
*Pennant*, Syn. quadr. addit. Tab. XIII. fig. 2.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 21. \*.
16. *Wauwauwen*; eine dem Gibbon ähnliche Affenart.  
*Lichtenberg*, Magazin f. d. Neueste a. d. Phys. etc. II. I. p. 1.  
*Camper*, Naturgesch. des Orang- Utang, p. 120.  
*Wouwou*.  
*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 74. Simia Nanodes.
17. *Der Kahau*; aus der Insel Borneo.  
*Lichtenberg*, Magaz. f. d. Neueste etc. II. IV. p. 1.
18. *Simia Lugubris.*  
*Erxleben*, Mammalia, p. 53. n. 9. Simia (Lugubris) imberbis niger, facie ferruginea.  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 23. n. 9.
19. *Simia Lynx.*  
*Lichtenstein*, de Sim. vett. p. 75. Simia (Lynx) femicaudata, subbarbata, facie subrufa, fronte prominula, atra, natibus calvis subrufis, sede feminae quasi prolapsu uteri protuberante.

### 3. GESCHLECHT. LEMUR. *Der Maki; Gespensterthier; Faulthieraffe.*

Müller, Naturfyst. II. p. 146. Gen. III.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 210. Gen. XVI.

Schreber, Säugth. I. p. 133. Gen. III.

Leske, Naturgesch. p. 119. Gen. III.

Borowsky, Thierreich, I. p. 49. Gen. II.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 69. Gen. V.

Rüffon, vierf. XIV. p. 154.

Batsch, Thiere, I. p. 167. Gen. XX.

Erxleben, Mammalia, p. 63. Gen. VII.

Graumann, intr. in histor. nat. mammal. p. 23. Gen. VII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 25. Gen. VII.

### 1. TARDIGRADUS. *Der Loris.*

Müller, Naturfyst. I. p. 147. n. 1. *der Langsamschleicher*, Tab. VII. fig. 1. Seb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 211. n. 118. Lemur (Lori) ecaudatus, corpore attenuato, artubus longioribus; *der Lori*. — p. 212. n. 119. Lemur (Tardigradus) ecaudatus Linn. XII. p. 44. *der Coucang; der träge Maki von Zeilan.* (?)

Leske, Naturgesch. p. 120. n. 1. *der Loris*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 50. n. 2. *Langschleicher, Loris*.

Blumenbach, Handbuch d. N. G. p. 62. n. 1. Lemur (Tardigradus) ecaudatus; *der Loris, Cucang*.

Halle, vierf. p. 551. *der langgestreckte röthliche Affe.*  
Meyer,

(7) Zimmermann macht einen Unterschied zwischen dem *Loris* und dem *Maki*; der aber im System nicht aus einander gesetzt ist.

*Meyer*, Thiere, III. Tab. III. Figur. Seb. der Faule mit dem Hundskopf beyderley Geschlechts.

*Klein*, Quadr. disp. p. 86. *Simia ceylonica*, superiori labio leporino.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 259. n. 2. *ceilonischer Affe mit der obern Hasenlefze.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 91. n. 2. *ceylonischer Affe, mit einer Hasenscharte.*

*Klein*, Quadr. disp. p. 86. *Simia rostro canino*, capite elato.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 261. n. 3. *Affe mit der Hundschnauze mit erhöhtem Kopfe.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 92. n. 3. *Hundschnauze mit erhabenem Kopfe.*

*Martini*, Naturlexicon, I. p. 563. *der ceylonische Affe.*

*Büffon*, Naturgeschichte der vierfüß. Th. XIV. p. 192. *der Loris.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 63. n. 1. *Lemur (Tardigradus) ecaudatus.*

*Ausz. a. d. Tagebuch eines Reisenden nach Asien*, p. 265. n. 27. *der Thevang oder Schleicher.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 42. *Simia mammis quaternis, capite ad aures crinito.*

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 2. *Simia ecaudata, unguibus indicis subulatis.*

*Linné*, S. N. Edit. X. I. p. 29. n. 1. *Lemur (Tardigradus) ecaudatus.*

*Linné*, Mus. Adolph. Fried. I. p. 3. *Lemur (Tardigradus) ecaudatus.*

*Linné*, Amoenit. acad. I. p. 558. *Simia acauda, digitorum indicum ungue subulato.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mam. p. 24. I. *der Langschleicher; ceylonische Affe.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 25. n. 1. Lemur  
(*Tardigradus*) ecaudatus; *der Loris*.

Mus. Baruth. p. 19. *der kleine ostindische Affe*,  
*ohne Schwanz, mit dem Hundskopf, Menschen-*  
*händen, und langen spitzigen Nägeln, an dem*  
*zweyten Zehen des Fusses.* Tab. IX. fig. 1.  
das Weibchen.

Mus. Baruth. p. 19. *der allerkleinste ostindische*  
*Affe, ohne Schwanz, mit dem Hundskopf, Men-*  
*schenhänden, und langen spitzigen Nägeln an*  
*zweyten Zehen des Fusses, so man noch nicht*  
*beschrieben, oder abgebildet findet.* Tab. IX.  
Fig. 2. das Männchen.

*Vosmaer*, description d'une Espece de Pareffeux,  
Amst. 1770. mit der besten Zeichnung.

#### 9. INDRI. *Der Indri.* (8)

*Sonnerat*, Reisen nach Ostindien und China, aus  
d. Franz. übers. 4. 1783. II. p. III. *der Indri*,  
Tab. 88.

#### 6. POTTO. *Der Potto.*

*Müller*, Naturfyst. Supplem. p. 12. n. 1. *der*  
*Potto.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 218. a. *der*  
*Potto.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 137. n. 2. *der Potto.*

*Bossmann*, Beschreibung von Guinea, p. 296.  
fig. 4.

#### 2. MON-

(8) *Sonnerat* sagt: es sey die größte Gattung der Maki. Sein  
Auge ist weiß und sehr lebhaft. *Indri* heisst in der Sprache der  
Madagassen: *Waldmensch*.

2. MONGOZ. *Der Mongus.* (9)

α. Ganz grau oder braun.

β. Braun mit weißer Nase und Händen.

γ. Braun, mit einem schwarzen Flecke um die Augen.

δ. Braun, mit einem schwarzen Flecke um die Augen, und hellgrauen Händen.

ε. Dunkelbraun, mit schwarzem Gesicht und Händen.

ζ. Grau, mit schwarzem Gesicht und gelben Händen.

*Müller*, Natursystem, I. p. 147. *das Ringauge.*

*Müller*, Natursyst. Suppl. p. 12. n. 2. *der Mongus.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 214. n. 120. *der Mongus.*

*Leske*, Naturgesch. p. 120. n. 2. *der Mongus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 50. n. 3. *Mongus, Ringauge.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 62. n. 2.

Lemur (Mongoz) facie nigra, corpore et cauda griseis; *der Mongus.*

D 4

*Bech-*

(9) Der *Mongus* hält sich meist in starken Haufen auf den Bäumen auf. Seine Nahrung sind Obstfrüchte, Salat, Rosinen, süße Sachen, Brodt, Milch. Er nimmt die Speise theils mit dem Munde, theils mit der einen Vorderhand. Flüssige Dinge leckt er wie die Hunde. Er ist leicht zahm zu machen, und dann sehr fromm. Seine Zunge ist so weich, wie die Zunge eines Hundes. An der Kette liegend macht er ein beständiges Geräusch, weil er immer in Bewegung seyn will. Eingesperrt oder allein nagt er an seinem Schwanze, der daher fast niemals an der Spitze ganz ist. Er kann mehrere Ellen hoch springen. Sein Gang ist immer vierfüßig, und etwas schleppend. Sein gewöhnlicher Laut gleicht dem Grunzen eines jungen Schweines. Er schläft oft, aber sehr leise, am liebsten an einem finstern Orte, und hält sich sehr reinlich. Kälte ist ihm empfindlich, daher er in Europa selten den Winter ausdauert. Das Thier hat übrigens die Größe einer Katze, ist aber hochbeinigter.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 132. *der Mongus*.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 186. m. 3 Figg.

*Erxleben*, Mammalia, p. 66. n. 2. Lemur (Mongoz) caudatus, griseus, cauda unicolore, pilosa.

*Flacourt*, Hist. de Madagascar, p. 153. mit einer sehr schlechten Figur.

*Couche*, hist. de Madagascar. p. 127. Singes bruns de couleur des castors.

### 3. MACACO. *Der Vari.* (10)

α. Schwarz.

β. Braun.

γ. Weiss.

δ. Schwarz und weiss.

*Müller*, Naturfyst, I. p. 147. n. 3. *der Bartkragen*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 215. n. 121. *der Vari*.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 190. *der Vari*; mit 2 Figg.

*Erxleben*, Mammal, p. 67. n. 3. Lemur (Macaco) caudatus niger, collari barbato, cauda pilosa.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 24. III. *der Bartkragen; Vari*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 26. n. 3. Lemur (Macaco) caudatus niger, collari barbato, cauda pilosa; *der Vari; Bartkragen*.

### 4. CAT-

- (10) Unterscheidet sich von dem *Mongus* durch einen Busch langer Haare, die er an jedem Ohre hat, ist auch wolligter, und übertrifft ihn an Grösse. Jung gefangen lässt er sich zahm machen. Seine Speisen sind Früchte, Butterbrodt, Kuchen. Seine Luftröhre bildet durch eine Erweiterung, bevor sie die Lunge berührt, eine Art von Trommel, wodurch eben die Stimme des Thiers das Fürchterliche erhält.

4. CATTA. *Der Mokoko.* (1)

Müller, Naturfyft, I, p. 148. n. 4. *der Eichhornaffe*, Tab. VII. fig. 1. Edw.

Zimmermann, geogr. Zool, II, p. 216, n. 122, *der Mokoko*.

Leske, Naturgesch. p. 121. n. 3. *der Mokoko*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 49. n. 1. *Eichhornaffe*, *Maukauko*.

Halle, vierf. p. 560. *der Fuchsaffe*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 16. n. 19. *Mokoko*.

Naturforsch. XV. p. 139. Lemur Catta,

Klein, Quadr. disp. p. 90. Cebus capite vulpino; *Füchfel-Männchen*.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 273. n. 15. *Füchfelmännchen*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 96. n. 18. *Füchfelmännchen*.

Büffon, vierf. XIV. p. 172. m. e. Fig. *der Mokoko*.

Ives, Reise nach Indien, I. p. 29. *Mocock*.

Erxleben, Mammal. p. 68. n. 4. Lemur (Catta) caudatus, cauda albo nigroque annulata, pilosa.

Linne', S. N. Edit. X. I. p. 30. n. 2. Lemur (Catta) cauda annulata.

Scopoli, Ann. hist. V. p. 70. Lemur Catta,

Toreen, Reise nach Surate, p. 440. Lemur Catta,

Seligmann, Vögel, VI. Tab. 92. Edw. *der Maukauko*.

Flacourt, hist. de Madagascar, p. 153.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 24. IV. *Maukauko*; *Eichhornaffe*.

D 5

Gatte

(1) Der Größe nach gleicht das Thier einer mittelmässigen Katze, Seine Länge ist sechzehn Zoll.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 26. n. 4. Lemur (Cat-  
ta) caudatus, cauda albo nigroque annulata,  
pilosa. *Der Mokoko.*

7. MURINUS. *Die Ratze von Madagascar.* (Zimm.)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 219. b.  
*Blüffon*, Suppl. III. p. 149. Tab. 20. Rat de Ma-  
dagascar.

8. BICOLOR. *Der zweyfarbige Maki.*

10. LANIGER. *Der wolligte Maki.*

*Sonnerat*, R. nach Ostind. II. p. 112. Tab. 89.  
*der wolligte Maki.*

5. VOLANS. *Der fliegende Maki.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 149. n. 5. *die flie-  
gende Katze*, Tab. VII. fig. 3. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 316. n. 123.  
*der fliegende Maki.*

*Leske*, Naturgesch. p. 121. n. 4. *der fliegende Maki.*

*Halle*, vierf. p. 453. *die fliegende Katze.*

*Meyer*, Thiere, III. *die fliegende Katze von Ter-  
nate*, Tab. 37. das Männchen.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 16. n. 20. *die fliegende Katze.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 71. n. 7. Lemur (Vo-  
lans) caudatus, membrana ambiente volitans.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 30. n. 3. Lemur  
(Volans) caudatus, membrana ambiente vo-  
litans.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 139. n. 109.

*Kircher*, China illustrata, p. 84. Vespertilio, qui  
ob corporis molem Cattus volans dicitur. Mit  
einer



einer Figur. (Wird von den Einwohnern gegessen, p. 85.)

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 26. n. 7. Lemur (Volans) caudatus, membrana ambiente volitans. *Die fliegende Katze.*

---

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit fünf Gattungen vermehrt, und L. *Indri*, *Potto*, *Murinus*, *Bicolor* und *Laniger* hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der kleinste Maki.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 219. c.

Schreber, Säugthiere, I. p. 141.

Büffon, vierf. XIV. p. 163.

4. GESCHLECHT. VESPERTILIO. *Die Fledermaus.*

Müller, Naturfyst. II. p. 150. Supplem. p. 14. Gen. IV.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 408. Gen. XLI.

Schreber, Säugthiere, I. p. 147. Gen. IV.

Leske, Naturgesch. p. 156. Gen. XXI.

Borowsky, Thierreich, I. p. 51. Gen. III.

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 67. Gen. XI.

Funke, Naturgesch. u. Technologie, I. p. 182.

Auszug a. d. Tageb. eines Reisenden nach Asien, p. 53.

Erxleben, Mammalia, p. 130. 141. Gen. XV. XVI.

Grau-

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 33. 34.

Gen. XV. XVI.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 37. 39. Gen. XV. XVI.

*Pennant*, Quadr. p. 359. Gen. XLIII.

*Briffon*, Quadr. p. 153. 158. Gen. XXX. XXXII.

*Hermann*, Tab. affinit. animal. p. 113.

*Müller*, diss. de Vespertilionibus. Witteb. 1675. 4.

*Pallas*, spicileg. Zool. III. p. 3.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. III. p. 3.

\* Mit  $\frac{4}{4}$  Vorderzähnen. (2)

Pteropus *Erxl. Briff.*

# I. VAMPYRUS. *Der Vampyr.* (3)

α. Neun Zoll lang, klastert mit den Fittigen drey Fuß, ist schwarz, auf dem Kopfe dunkel fuchsroth, von da sich ein dergleichen Streif an jeder Seite des Rückens über die Schultern und Lenden hinziehet; an dem Vorderarme und um den After herum heller; die Flughaut schwärzlich. *Schreb.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 52. *der fliegende Hund, Blutsauger*; *la Rouffette* Büff.

*Blumen-*

(2) Die obere dieser beyden Zahlen deutet, wie bey *Schreber* und *Zimmermann*, auf die Vorderzähne in der obern, die untere auf die in der untern Kinnlade.

(3) Bey den Thierarten, welche unter dem Namen des *fliegenden Hundes*, der *fliegenden Katze* oder *Ratze* beschrieben werden, herrscht auf mehr als eine Weise große Unbestimmtheit; und die *Rouffette* und *Rougette* sind von den wenigsten Schriftstellern unterschieden. Ich will, *so gut ich kann*, die zu jeder Varietät gehörige Schriften aus einander setzen, und dann diejenigen Stellen hinzufügen, die vielleicht von der ganzen Gattung handeln. Auch in Ansehung der Größe ist eine große Verschiedenheit.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 68. *Vespertilio* (canis volans) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa; *der fliegende Hund*, (Linné's *Vampyrus*; Büffons *Rouffette*.)

*Halle*, vierf. p. 452. Tab. 28. *der fliegende Hund*.  
*Meyer*, Thiere; III. Tab. 35. *der fliegende Hund*  
 von *Ternate*, beyderley Geschlechts; fig. Seb.  
 Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 118. *der fliegende Hund von Ternate*.

*Frisch*, Tabellen, p. 6. n. 4. *die Tonga oder Rouffette* Büff.

*Gesner*, hist. Av. p. 772. *Vespertilio Borhippae*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 61. *Vespertilio Cyncephalus*, *Ternatanus*.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 187. n. 8. *Fledermaus mit dem Hundskopf*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 65. n. 6. *Hundskopf aus Ternata*.

*Büffon*,

heit in den Nachrichten, wie die angeführten Schriften beweisen. Diese Thiere flogen in so grossen Haufen, daß sie die Luft verdunkeln. Sie nahren sich von den Früchten der Bäume; besonders sollen sie den Saft der Palmbäume gern saufen, und sich darin so berauschen, daß sie bisweilen wie todt zu Boden fallen. Sie haben einen widrigen Geruch, und beißen scharf, wenn man sie reizt; sonst aber sind sie harmlos. Sie flattern mit vieler Leichtigkeit über dem Wasser, und halten sich gern am Wasser auf, um durch Baden des Ungeziefers los zu werden. *Forster* hat auch einen schwimmend gefunden. Nach seinem Bericht verfertigen die Einwohner in Neukaledonien aus ihrem Haar Stricke und Quäste, womit sie ihre Keulen ausziehen, und verweben sie zu dem Ende mit Fäden, die aus dem Halm einer Art Cypergrases gemacht werden. *Forster* fand einen sehr grossen Keulenbaum, an welchem über 500 in verschiedenen Stellungen, bald an den Vorder- bald an den Hinterfüßen hiengen. Nähern Beobachtungen zu Folge saugt dieses Thier kein Blut, daher es auch ganz unrichtig *Vampyr* genannt wird. S. die folgende Gattung.

*Büffon*, vierf. VII. p. 65. *die Rouffette* — Anhang p. 85. und 89.

Allg. Hist. d. Natur, V. 2. p. 33. Tab. 14. *die Rouffette*.

Berlin. Samml. II. p. 423. *die Rouffette*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 131. *La Rouffette Büffonii*; Chien volant *Daubentonii*.

- β. Fünf Zoll lang, klastert zwey Fufs, ist schwärzlich grau, oder braun, auf dem Halse röthlich. Die Schnautze scheint an dieser Sorte etwas spitziger zu seyn, als an der vorhergehenden. *Schreb.*

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 118. *der fliegende Hund mit rothem Halse*.

*Frisch*, Tabellen, p. 6. 5. n. 5. *die Tani, oder Rougette Büff.*

Berlin. Samml. II. p. 423. *die Rougette*.

*Büffon*, vierf. VII. p. 65. *die Rougette*.

Allgem. Hist. der Natur, V. 2. p. 33. Tab. 17. *die Rougette*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 133. β. *La Rougette Büffonii*; *la Rouffette Daubentonii*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 38. b. *die Rougette*.

- γ. Nicht viel kleiner als die erstere, ohngefähr neuntheil Zoll lang. Strohfarbig. *Schreb.*

*Büffon*, vierf. VII. p. 67.

*Erxleben*, Mammal. p. 133. γ. *The lesser Ternate Pennanti*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 38. e. *die kleine Fledermaus von Ternate*.



Müller, Natursystem, I. p. 152. n. 1. *der fliegende Hund*, Tab. VIII. fig. 1. Seb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 62. *die größte Fledermaus, oder der Vampyr*, p. 408. n. 353. *der Blutsauger*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 28. Pteropus Vampyrus, *der fliegende Hund*.

Göttingische Sammlung. merkwürd. Reisen, II. p. 1307.

Forster, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 165. *Vampyr, Blutsauger*.

Ives, Reise nach Indien, I. p. 30. *Fliegende Füchse*.

Hawkesworth, Geschichte der Entdeck. im Südmeer, III. p. 156. 227.

Osbeck, Reise nach China, p. 137.

Seligmann, Vögel, VI. Tab. 75. *Große Fledermaus von Madagaskar*.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 8. *der Blutsauger*.

Erxleben, Mammalia, p. 130. n. 1. Pteropus (Vampyrus) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa.

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. Vespertilio cauda nulla.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 7. n. 1. Vespertilio cauda nulla.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 31. n. 1. Vespertilio (Vampyrus) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa.

Turpin, Hist. de Siam. p. 310.

Allgemeine Reisen, II. p. 398. III. p. 336. VI. p. 95. XI. p. 404. etc.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 38. n. 1. Pteropus (Vampyrus) ecaudatus, naso simplici, membrana inter femora divisa. *Blutsauger; fliegende Hund.*

2. SPECTRUM. *Die Trichternase. (4)*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 153. n. 2. *der Flatterer*, Tab. VIII. fig. 2. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 409. n. 355. *die Trichternase.*

*Lefke*, Naturgeschichte, p. 157. n. 2. *die Fledermaus mit der Trichternase.*

*Blumenbach*, Handbuch d. Naturgesch. p. 67. n. 1. Vespertilio (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato. *Der Vampyr.*

*Blumenbach*, Samml. merkwl. Reisegeschichten I. p. 177. 233. 256.

*Halle*, vierf. p. 453. *der grösste fliegende Hund mit Ohren.*

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 36. *die grösste fliegende Hindin aus Neuspanien.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 30. n. 41. *der Vampyr.*

Neuer

- (4) Der eigentliche Blutsauger; *der wahre Vampyr.* *Berkel* sagt in seiner Reise nach Berbice: (*Blumenbach*, Reisegesch. am a. O.) man hat sich am meisten vor ihnen zu fürchten, wenn man sich mit bloßen Füßen in die Hangmatte schlafen legt; weil alsdann die Zehen, aus denen sie das Blut zu saugen wissen, sehr leicht zu Schaden kommen. Erst thun sie einen Biss, und dann fliegen sie weg, um zu sehen, ob der, den sie gebissen haben, auch aufwacht. Geschieht das nicht, so setzen sie sich auf den Zeh, und saugen sich dick voll Blut. Junge zahme Tauben fand man oft auf diese Art in Menge getödtet. In Surinam würde man Schweine in unendlicher Menge haben, wenn die Fledermäuse, die ihnen die Saugwarzen abbeißen, es nicht hinderten. — Die Caraiben in Amerika halten sie für böse Geister.

- Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 119. *der Vampyr.*  
 Berlin. Samml. I. p. 53. *Surinamische Fledermäuse.*  
 Berlin. Samml. II. p. 423. *der Vampyr.*  
*Frisch*, Tabellen, p. 6. 5. n. 7. *Sanguifuga; der Blutsauger, oder Vampyr, in America.*  
*Klein*, Quadr. disp. p. 62. *Vespertilio Cyncephalus maximus auritus ex nova Hispania.*  
*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 188. n. 7. *größte Fledermaus mit dem Hundskopf und Ohren.*  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere. p. 65. n. 8. *größester Hundskopf aus Neuspanien.*  
*Pallas*, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 8. *Vespertilio spectrum.*  
*Charlevoix*, Gesch. von Paraguay. Nürnberg. 1768. 8. p. 123. *gewisse sehr große Fledermäuse.*  
*Schlözer*, Erdbeschreibung von Amerika, p. 750. *Fledermäuse.*  
*Reisen der Missionar. von Murr.* p. 540. *Flatterer, Trichternase.*  
*Labat*, Reisen nach Westindien, I. p. 399.  
*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 120?  
 Nachrichten von dem Lande Guiana, aus d. Ital. des Abts *Gilii*, p. 169?  
 Allgem. Hist. der Natur, IX. p. 48. XV. p. 13. V. 2. p. 33.  
*Erxleben*, Mammal. p. 133. n. 2. *Pteropus (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato.*  
*Linne*, Syst. N. Edit. X. I. p. 31. n. 2. *Vespertilio (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato.*  
*Lery*, Voyage fait en Terre de Bresil. p. 157 sq.  
*Marcgrav*. Brasil. p. 213. *Andira aca Brasiliensibus.*

*Pallas*, Spicil. Zool. Fasc. III. p. 11. Vespertilio Spectrum.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 362. n. 275.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 33. II. die Trichternase.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 38. n. 2. Pteropus (Spectrum) ecaudatus, naso infundibuliformi lanceolato; der Vampyr, Flatterer.

### 3. PERSPICILLATUS. Die Schaufelnase. (5)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 154. n. 3. die Brillnase, Tab. VIII. fig. 3. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 409. n. 356. die Schaufelnase.

*Halle*, vierf. p. 581. die gemeine amerikanische Fledermaus.

*Klein*, Quadr. disp. p. 61. Vespertilio americanus vulgaris, longioribus auriculis, et e naso erecta cristula.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 186. n. 3. gemeine amerikanische Fledermaus, mit langen Ohrlappen, und einem auf der Nase in die Höhe stehenden Kamm.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 65. gemeine amerikanische Fledermaus.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 9. Vespertilio Perspicillatus.

*Erxleben*, Mammal. p. 137. n. 5. Pteropus (Perspicillatus) subcaudatus rufus, naso foliato plano acuminato.

*Linne'*, S. N. Edit. II. p. 45. Vespertilio caudatus, naso foliato acuminato.

*Linne'*, S. N. Ed. VI. p. 7. n. 4. Vespertilio caudatus, naso foliato acuminato.

*Linne'*

(5) Länge des Körpers drittheil Zoll.



*Linné*, S. Nat. Edit. X. I. p. 31. n. 3. *Vespertilio* (*Perspicillatus*) *ecaudatus*, *nafo foliato plano acuminato*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. *γ. Brillnase*; *Schaukelnase*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 5. *Pteropus* (*Perspicillatus*) *subcaudatus*, *rufus*, *nafo foliato plano acuminato*. *Brillnase*, *Schaukelnase*.

4. SPASMA. *Die Herznase.* <sup>(6)</sup>

*Müller*, Naturfyst. I. p. 154. n. 4. *die fliegende Ratze*. Tab. VIII. fig. 4. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 408. n. 354. *die Herznase*.

*Halle*, vierfüß. p. 551. *die fliegende Ratze*, Tab. 27. B.

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 39. *die fliegende Ratz von Ternate*; fig. Seb.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 61. *Vespertilio Rattus Ternatanus*.

*Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 186. *Ratzenartige Fledermaus*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 65. n. 5. *Ternatanische Flederratze*.

*Pallas*, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 9. *Vespertilio Spasma*.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 237. *die Herznase*.

*Erxleben*, Mammal. p. 135. n. 3. *Pteropus* (*Spasma*) *ecaudatus*, *nafo foliato obcordato*.

*Linné*, Syst. N. Edit. II. p. 45. *Vespertilio caudatus*, *nafo foliato obverse cordato*.

*Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 7. n. 5. *Vespertilio caudatus*, *nafo foliato obverse cordato*.

E 2

*Linné*,

(6) Lange vier, der ausgebreiteten Fittige zwölf Zoll.

*Linne', Syft. N. Edit. X. I. p. 32. n. 4. Vespertilio (Spasma) caudatus, naso foliato obcordato.*

*Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 33. III. fliegende Ratze; Herznase.*

*Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 38. n. 3. Pteropus (Spasma) ecaudatus, naso foliato obcordato; fliegende Ratze; Herznase.*

7. **HASTATUS.** *Die Kleeblattnase. (7)*

*Müller, Naturfyft. Suppl. p. 14. n. 7. die Kleeblattnase.*

*Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 409. n. 357. die Kleeblattnase.*

*Buffon, vierf. XIV. p. 209.*

*Erxleben, Mammalia, p. 136. n. 4. Pteropus (Hastatus) ecaudatus nigricans, naso foliato hastato.*

*Pallas, Spicil. Zool. III. p. 7. Vespertilio hastatus.*

*Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 9. Vespertilio hastatus.*

*Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 4. Pteropus (Hastatus) ecaudatus nigricans, naso foliato hastato; das Lanzenblatt; die Kleeblattnase.*

8. **SORICINUS.** *Die Sperrnase. (8)*

*Müller, Naturfyft. Suppl. p. 14. n. 8. die Sperrnase.*

*Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 410. n. 358. die Sperrnase.*

*Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 30. n. 42. die Sperrnase.*

*Buffon,*

(7) Wird von einigen mit der *Schaukelnase* für einerley gehalten. Länge des Körpers viertelhalb Zoll.

(8) Länge des Körpers nicht viel über zwey Zoll.

Buffon, histor. natur. XIII. p. 227. Une autre chauve-souris.

Erxleben, Mammal. p. 138. n. 6. Pteropus (Soricinus) subcaudatus canus, naso foliato ovali acuminato.

Pallas, Miscellan. p. 51. Tab. 5. Vespertilio Soricinus.

Pallas, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 26. Tab. 3. die Spitzmausähnliche Fledermaus. (Zergliederung.)

Mem. de l'Acad. 1759. p. 388. Feuille Daubenton.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. VI. die Sperrnase.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 6. Pteropus (Soricinus) subcaudatus canus, naso foliato ovali acuminato; die Sperrnase.

9. LEPORINUS. Die Fledermaus mit der Hasenscharte, (9).

Müller, Natursystem, Supplem. p. 15. die Hasenscharte.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 410. n. 359. die Fledermaus mit der Hasenscharte.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 141. n. 26. das Nachtthier; die katzenartige Fledermaus; das amerikanische Nachtthier.

Halle, vierf. p. 450. die fliegende Katze.

Meyer, Thiere, III. Tab. 44. die einer Katze ähnliche amerikanische Fledermaus; das Männchen; fig. Seb.

E 3

Klein,

(9). Fast so groß als eine Ratte; die Flügelweite beträgt 2 Fuß 3 Zoll; die Länge der Schwanzhaut 2 Zoll 7 Linien, und des Schwanzes 14 Linien.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 61. Vespertilio americanus, capite globoso, ore leporino.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 185. n. 2. amerikanische Fledermaus.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 65. n. 2. amerikanische Flederratze, mit dickem runden Kopfe, und einer Hasenscharte.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 239. die Hasenfledermaus.

*Erxleben*, Mammalia, p. 139. n. 7. Pteropus (Leporinus) caudatus, labio superiore fisso.

*Linné*, S. N. Edit. II. p. 45. Vespertilio caudatus, labio superiore bifido.

*Linné*, Mus. Ad. Fried. I. p. 7. Vespertilio (Leporinus) caudatus, labio superiore bifido.

*Pallas*, Spieil. Zoolog. III. p. 8. Vespertilio Leporinus.

*Pallas*, Naturgesch. merkwürd. Thiere, III. p. 9. Vespertilio Leporinus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. VII. die Hasenscharte.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 39. n. 7. Pteropus (Leporinus) caudatus, labio superiori fisso; die Hasenscharte.

\* \* Mit  $\frac{4}{6}$  Vorderzähnen.

# 5. AURITUS. Die langöhrige Fledermaus. (10)

*Müller*, Natursystem, I. p. 154. n. 5. Langohr, Tab. VIII, fig. 5. Houtt.

Zimmer-

(10) Hin und wieder in Deutschland, am liebsten in altem Gemäuer und Steinfelsen. Im Winter findet man sie haufenweise in Höhlen, hohlen Bäumen u. dgl. wo sie sich mit den Hinterfüßen aufhängen, und die Flügel um den Leib schlagen. Sie bringen zwey Junge. Ihre Länge beträgt nur zwey Zoll. — Im System steht

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 411. n. 360.  
die langöhrige Fledermaus.

Schreber, Säugthiere, I. p. 163. die langöhrige  
Fledermaus, Tab. L.

Lefke, Naturgesch. p. 158. n. 3. die langöhrige  
Fledermaus.

Borowsky, Thierreich, I. p. 53. n. 2. langöhri-  
ge Fledermaus.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 68. n. 3. Vesper-  
tilio (Auritus) caudatus, auriculis maximis.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 156. die  
langöhrige Fledermaus.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 117.

Klein, Quadrup. disp. p. 61. Vespertilio minor  
vulgaris.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 185. n. 1. kleinere  
Fledermaus, die gemeine.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 64. n. 1.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 50. n. 1.  
Langohr, ohrigte Fledermaus.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 5. n. 1.  
der Langohr.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 53. die langöhri-  
ge Fledermaus.

Büffon, vierf. V. p. 78. das Langohr; Großohr;  
die großöhrige Fledermaus; m. e. Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 241. n. 1. Vespertilio  
(Auritus) naso oreque simplici, auriculis capite  
maioribus.

Linné, S. N. Edit. X. I. p. 32. n. 6. Vespertilio  
(Auritus) caudatus, naso oreque simplici, au-  
riculis duplicatis, capite maioribus.

E 4

Grau-

steht auriculis duplicatis; welches jedoch Blumenbach u. a. nicht  
als richtig annehmen.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. I. die langöhrige Fledermaus.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 40. n. 1. Vespertilio (Auritus) naso oreque simplici, auriculis capite maioribus; das Langohr.

*Belon*, hist. des oiseaux, p. 146. La Sourichauve, fig. p. 147. mittelm.

*Aldrovand.* Ornithol. I. p. 571. Vespertilio, fig. p. 575. schlecht.

*Memoir. de l'acad. des Sc.* 1759. p. 379. L'Oreiller *Daubenton*, Tab. I. fig. 2.

*Müller*, Dan. prodrom. p. 4. n. 22. Vespertilio (Auritus) caudatus, naso oreque simplici, auriculis duplicatis, capite maioribus.

*Mus. Wormian.* p. 308. Vespertilio.

#### 6. MURINUS. Die gemeine Fledermaus. (1)

*Müller*, Naturyst. I. p. 154. n. 6. Mausohr, Tab. VIII. fig. 6. Höutt.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 412. n. 361. die gemeine Fledermaus.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 165. n. 9. die gemeine Fledermaus. Tab. LI.

*Leske*, Naturgesch. p. 158. n. 4. die gemeine Fledermaus.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 53. n. 3. Fledermaus, Speckmaus.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 68. n. 4. Vespertilio (Murinus) caudatus, auriculis capite

(1) Die Länge des Körpers beträgt drittelhalb Zoll; mit den Fittigen klastert das Thier einen Fuß, und etwas drüber. Ihr Bisamähnlicher Geruch im Sommer rührt vielleicht von dem Genuß des großen Bisamvogels (*Sphinx Convolvuli* L.) her, wovon sie sich häufig nähren. Winteraufenthalt und Vermehrung hat sie mit der vorhergehenden gemein.

pite minoribus; die gemeine Fledermaus, Speckmaus.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 164. n. 2. gemeine Fledermaus; p. 165. A. das grosse Mausohr, der Nachtschatten; p. 169. B. das kleine Mausohr; die (eigentliche) gemeine Fledermaus. (2)

Halle, vierf. p. 449. die gemeine Fledermaus.

Meyer, Thiere, I. p. 4. Tab. 3. eine Fledermaus; m. e. mittelm. Fig.

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 263. n. 18. die Fledermaus.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 116.

Beckmann, Naturhist. p. 24. n. 6. die Fledermaus.

Beyträge zur Beförd. d. Naturkunde I. p. 55. n. 2. Fledermaus.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 50. n. 1. gemeine Fledermaus, Mausohr.

Klein, Quadrup. disp. p. 61. *Vespertilio maior vulgaris.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 185. n. 1. grössere Fledermaus; die gemeine.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 64. n. 1.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 5. n. 2. der Mausohr.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 36. die gemeine Fledermaus.

Pallas, Reise - Auszüge, p. 370. die grossen Fledermäuse.

Handb. d. deutschen Thiergesch. Giefs. 1790. p. 37. Fledermaus, Speckmaus.

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 248.

E 5

Büffon,

(2) Ich habe diesen Unterschied sonst nirgends als hier und bey Goeze gefunden.

- Büffon*, vierfüß. V. p. 53. *die Fledermaus*; p. 76. *die eigentliche oder gemeine Fledermaus*.
- Erxleben*, Mammalia, p. 143. n. 2. Vespertilio (Murinus) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis.
- Linné*, S. N. Edit. II. p. 45. Vespertilio caudatus, naso oreque simplici.
- Linné*, S. N. Edit. VI. p. 7. n. 2. Vespertilio caudatus, naso oreque simplici.
- Linné*, S. N. Edit. X. I. p. 32. n. 7. Vespertilio (Murinus) caudatus, naso oreque simplici, auriculis capite minoribus.
- Linné*, Fn. Suec. I. p. 7. n. 18. Vespertilio caudatus, naso oreque simplici.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 34. II. *Fledermaus*, *Speckmaus*.
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 40. n. 2. Vespertilio (Murinus) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis; *gemeine Fledermaus*; *Mausohr*.
- Jonston*, av. p. 49. Vespertilio, Tab. 20. die mittl. Fig.
- Pennant*, britt. Thiergesch. p. 50. Tab. XI. a.
- Pennant*, arct. Zool. II. p. 180. n. 104. *die gemeine Fledermaus*.
- Müller*, Dan. prodrom. p. 4. n. 21. Vespertilio (Murinus) caudatus, naso oreque simplici, auriculis capite minoribus.
- Daubenton*, Mem. de l'Acad. de Par. 1759. p. 378. la chauve-souris. Tab. I. fig. 1.
- Kram*, Austr. p. 314. Vespertilio caudatus, ore nasoque simplici.
- Raj*, Synopf. Quadrup. p. 243. Vespertilio.
- Plin.* H. Nat. X. c. 61. XI. c. 37. 39. Vespertilio.



10. NOCTULA. *Die Speckmaus.* (3)

Müller, Natursyft. Suppl. p. 15. n. 10. Vespertilio Lardarius; *die Speckmaus.* 1776

Zimmermann, geogr. Zool. II, p. 412. n. 362. *die Speckmaus.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I, p. 174. n. 3. *die (grofse) Speckmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, III, p. 117.

Büffon, vierf. V. p. 81. *die nächtliche Fledermaus; Speckmaus.*

Goeze, europäische Fauna, I. p. 60. *der Nächtling.*

Erxleben, Mammalia, p. 146. n. 3. Vespertilio (Noctula) naso oreque simplici, auriculis capite brevioribus, corpore cano.

Pennant, Synops. quadrup. p. 369, n. 287. the Noctule.

Daubenton, Mem. de l'Acad. de Par. 1759. p. 380. La noctule Tab. 2. fig. 1.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. III. *die Speckmaus.*

Gatterer, brev. Zoolog. I, p. 41. n. 3. Vespertilio (Noctula) naso oreque simplici, auriculis capite brevioribus, corpore cano; *die Speckmaus.*

11. SEROTINUS. *Die blasse Fledermaus.* (4)

Müller, Natursyft. Suppl. p. 16. n. 11. *die blasse Fledermaus.* v. serotinus 1776

Zimmermann, geogr. Zoolog. II, p. 413. n. 364. *die blasse Fledermaus.*

Bech-

(3) *Grofse Fledermaus; Fledermaus mit dem Manskopfe.* — An Gröfse gleicht sie der vorhergehenden.

(4) Länge des Körpers zwey und dreyviertel Zoll; der Schwanz bey nahe so lang als der Leib.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 180. n. 5.  
*die blasse Fledermaus*, Tab. II. Fig. 1.

*Neuer Schaupl. d. Natur*, III. p. 117.

*Büffon*, vierf. V. p. 82. *der Spätling*; *die blasse Fledermaus*; m. e. Fig.

*Cetti*, Sardinien, I. p. 250. *die Serotine?*

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 65. *der Spätling*, oder *die blasse Fledermaus*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 147. n. 4. Vespertilio (Serotinus) naso oreque simplici, auriculis capite minoribus, corpore ferrugineo.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 370. n. 288. the Serotine Bat.

*Daubenton*, Mem. de l'Academie de Par. 1759. p. 380. La Serotine, Tab. II. fig. 2.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. IV. *die blasse Fledermaus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 41. n. 4. Vespertilio (Serotinus) naso oreque simplici, auriculis capite minoribus, corpore ferrugineo; *der Spätling*.

## 12. PIPISTRELLUS. *Die Zwergfledermaus.* (5)

*Müller*, Natursyst. Suppl. p. 16. n. 12. *die Zwergfledermaus*. *V. pipistrellus* 1766.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 413. n. 365. *Zwergfledermaus*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 177. *die Zwergfledermaus*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 32. n. 45. *die Zwergfledermaus*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 65. *die Zwergfledermaus*.

Neuer

(5) Die kleinste unter allen. Der Körper ist kaum anderthalb Zoll lang; die Flügelweite nach *Schreber* acht Zoll.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 117. *Pipistrelle*.  
*Büffon*, vierf. V. p. 83. *Zwergfledermaus*, mit  
 einer Figur.

*Cetti*, Sardinien, I. p. 250. eine fünfte Art kleiner *Zwergfledermäuse*?

*Erxleben*, Mammalia, p. 148. n. 5. *Vespertilio* (*Pipistrellus*) naso oreque simplici, auriculis longitudine capitis, corpore subtus nigricante.

*Pallas* Reise, I. p. 41. eine Art kleiner *Fledermäuse*.

*Daubenton*, Mem. de l'Acad. de Par. 1759. p. 381.  
 la *Pipistrelle*, Tab. I. fig. 3.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 370. n. 289.  
 the *Pipistrelle* Bat.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mammal. p. 35. V.  
 die *Zwergfledermaus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 41. n. 5. *Vespertilio*  
 (*Pipistrellus*) naso oreque simplici, auriculis  
 longitudine capitis, corpore subtus nigricante;  
*Zwergfledermaus*.

### 13. BARBASTELLUS. - Das Kurzmaul. (6)

*Müller*, Natursyst. Suppl. p. 17. n. 13. das  
*Kurzmaul*. *V. barbastelle* 1776

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 414. n. 366.  
 das *Kurzmaul*.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 118. *Barbastelle*.

*Büffon*, vierf. V. p. 85. das *Kurzmaul*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 148. n. 6. *Vespertilio*  
 (*Barbastellus*) buccis barbatis, auriculis longioribus frontem tegentibus.

*Dauben-*

(6) Eine der seltensten. - Flügelweite nach *Daubenton* zehn und einen halben Zoll.

*Daubenton*, Mem. de l' Acad. de Paris, 1759. p. 381.  
la Barbastelle, Tab. 2. fig. 3.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 370. n. 290. the Barbastelle Bat.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. VI.  
das Kurzmaul.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 42. n. 6. Vespertilio  
(Barbastellus) buccis barbatis, auriculis frontem  
tegentibus; *das Kurzmaul*.

#### 14. HISPIDUS. *Die Bartfledermaus.* (7)

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 17. n. 14. *die Bartfledermaus.* *V. barbatus.* 1776

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 414. n. 367.  
*die Bartfledermaus.*

*Rüffon*, vierf. XIV. p. 227. *die Bartfledermaus.*

*Erxleben*, Mammal. p. 149. n. 7. Vespertilio  
(Hispidus) auriculis longitudine capitis, fronte  
fulcata longius pilosa.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. VII.  
*die Bartfledermaus.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 42. n. 7. Vespertilio  
(Hispidus) auriculis longitudine capitis, fronte  
fulcata longius pilosa. *Die Bartfledermaus.*

\* \* \* Mit  $\frac{4}{5}$  Vorderzähnen.

#### 15. PICTUS. *Die Fledermaus mit bunten Fittigen.* (8)

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 17. n. 15. *der Buntflügel.*

*Zimmer-*

(7) Nicht viel größer als die Zwergfledermaus. Am Kinne ist eine Art von Bart. *Adanson* hat sie entdeckt.

(8) Länge des Körpers zwey bis dritthalb Zoll.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 415. n. 368.  
*der Buntflügel.*

*Halle*, vierf. p. 452. *die asiatische Fledermaus*,  
Tab. 27. A.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 230. *die buntgeflügelte Fledermaus*, mit einer Fig.

*Erxleben*, Mammalia, p. 150. n. 8. Vespertilio  
(Pictus) auriculis longitudine capitis, mem-  
brana volitante nigro striata.

*Pallas*, Spicil. Zoolog. III. p. 7. Vespertilio  
pictus.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 8.  
*die gemahlte Fledermaus.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 35. VIII.  
*der Buntflügel.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 42. n. 8. Vesperti-  
tilio (Pictus) auriculis longitudine capitis,  
membrana volitante nigro striata; *der Bunt-  
flügel.*

\*\*\*\* Mit  $\frac{2}{3}$  Vorderzähnen.

# 16. NIGRITA. Die spitzöhrige Fledermaus.

*Müller*, Natursyst. Suppl. p. 18. n. 16. *Vesper-  
tilio Marmotte; das Spitzohr.* 1776

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 415. n. 369. *die  
spitzöhrige Fledermaus.*

*Büffon*, vierf. XIV. p. 215. *das fliegende Mur-  
melthier*, m. e. Fig. 1777

*Erxleben*, Mammal. p. 151. n. 9. Vespertilio  
(Nigrita) auriculis brevioribus, caudae apice ex-  
tra membranam prominente, valvulis aurium  
acuminatis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 36. IX.  
*das Spitzohr.*

*Gatte.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 42. n. 9. Vespertilio (Nigrita) auriculis brevioribus, caudae apice extra membranam prominente, valvulis aurium acuminatis; *das Spitzohr*.

\*\*\*\*\* Mit  $\frac{2}{4}$  Vorderzähnen.

**17. MOLOSSUS.** *Die hundsmaulige Fledermaus.*

*a.* Die grössere. (9)

*β.* Die kleinere. (10)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 18. n. 17. *das Hundsmaul.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 416. n. 370. *die hundsmaulige Fledermaus.*

*Leske*, Naturgeschichte, p. 158. n. 5. *die hundsmaulige Fledermaus.*

*Büffon*, vierf. XIV. p. 223. *die hundsmaulige Fledermaus.*

*Büffon*, vierf. XIV. p. 225. *eine andere Fledermaus.*

*Erxleben*, Mammal. p. 151. n. 10. Vespertilio (Molossus) auriculis brevioribus, valvulis rotundatis, labiis pendulis.

*Pallas*, Spicil. Zool. III. p. 8. Vespertilio Molossus Tab. IV. fig. 1. (die Hirnschale.)

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere III. p. 9. *der Molosse*, Tab. IV. fig. 1.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 36. X. *das Hundsmaul.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 42. n. 10. Vespertilio (Molossus) auriculis brevioribus, valvulis rotundatis, labiis pendulis; *das Hundsmaul.*

*Mit*

(9) Länge des Körpers zwey Zoll.

(10) Länge des Körpers ein und dreyviertel Zoll.

\*\*\*\*\* Mit  $\frac{2}{2}$  Vorderzähnen.

18. CEPHALOTES. Die grofsköpfige Fledermaus.

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 19. n. 18. der Grofskopf. *V. Cephalotes*, 1776

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 416. n. 371. die grofsköpfige Fledermaus.

Büffon, vierf. XIV. p. 233. die grofsköpfige Fledermaus; m. e. Fig.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, III. p. 11. die Fledermaus mit dem Hundskopf. (Zergliederung.)

Erxleben, Mammalia, p. 152. n. 11. Vespertilio (Cephalotes) labio superiore fisso, naribus cochleatis, valvulis auricularum nullis.

Pennant, Syn. quadr. p. 368. n. 285. the Molucca Bat.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 36. XI. der Grofskopf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 43. n. 11. Vespertilio (Cephalotes) labio superiore fisso, naribus cochleatis, valvulis auricularum nullis; der Grofskopf.

\*\*\*\*\* Mit  $\frac{0}{4}$  Vorderzähnen.

19. LEPTURUS. Die Beutelfledermaus. (1)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 19. n. 19. Vespertilio Marsupialis, der Beutelträger.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 417. n. 372. die Beutelfledermaus.

Büffon, vierf. XIV. p. 242. die Beutelfledermaus, m. e. Fig.

Erxle-

(1) Länge des Körpers anderthalb Zoll:

*Erxleben*, Mammalia, p. 153. n. 12. Vespertilio (Lepturus) membrana ad cubitum faccata.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 36. XII. *der Beutelträger*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 43. n. 12. Vespertilio (Lepturus) membrana ad cubitum faccata; *der Beutelträger*.

## 20. FERRUM EQUINUM. *Die Hufeisennase.*(<sup>2</sup>)

α. *Die grössere.*

β. *Die kleinere.*

*Müller*, Natursyft. Suppl. p. 20. n. 20. Vespertilio equinus; *die Hufeisennase*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 417. n. 373. *die Hufeisennase*.

*Leske*, Naturgesch. p. 158. n. 6. *die Fledermaus mit der Hufeisennase*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 181. n. 6. *die Fledermaus mit der Hufeisennase*, Tab. II. fig. 2. A. *die grosse Hufeisennase*; p. 186. B. *die kleine Hufeisennase*.

Neuer Schauplatz d. Natur, III. p. 118.

*Büffon*, vierf. V. p. 87. *das Hufeisen, die Hufeisennase*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 66. *das Hufeisen*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 154. n. 13. Vespertilio (Ferrum equinum) naso foliato, ferri equini aemulo.

*Daubenton*, Mem. de l' Acad. de Paris 1759. p. 382. Fer à cheval Tab. 2. fig. 4.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 369. n. 286.

*Gray*.

(2) *Wundernase; Maske*. Häufig in den Mauern und Kellern alter Schlösser. α. Von der Grösse der *gemeinen Fledermaus*. β. Von der Statur des *Kurzmants*.



*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 36. XIII.  
*die Hufeisennase.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 43. n. 13. Vespertilio (*Ferrum equinum*) naso foliato ferri equini aemulo; *die Hufeisennase.*

\*\*\*\*\* *Ohne Vorderzähne.*

21. NOVEBORACENSIS. *Die nordamerikanische Fledermaus.* (3)

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 20. n. 21.  
Vespertilio Borealis; *der Newjorker.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 418. n. 374.  
*die nordamerikanische Fledermaus.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 176. n. 21. *die nordamerikanische Fledermaus.*

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, I. p. 330. *die nordamerikanische Fledermaus.*

*Büffon*, vierf. XIV. p. 246. *die nordamerikanische Fledermaus.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 155. n. 14. Vespertilio (*Noveboracensis*) apice nasi subbifido, macula alba ad basin membranae volitantis.

*Pennant*, arct. Zool. I. p. 178. n. 101. *die Fledermaus von Newyork.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 36. XIV.  
*der Newjorker.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 43. n. 14. Vespertilio (*Noveboracensis*) apice nasi subbifido, macula alba ad basin membranae volitantis; *der Newjorker.*

F 2

Von

(3) Länge des Körpers drittehalb Zoll, des Schwanzes ein und vierfüntel Zoll; Flügelweite zehn und ein halb Zoll,

\*\*\*\*\* Von unbekannter Anzahl und  
Ordnung der Zähne.

22. LASIOPTERUS. Die Fledermaus mit behaarten Fittigen. (Zimm.)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 412. n. 363.

Büffon, vierf. XIV. p. 244. die Fledermaus mit behaarten Fittigen; m. e. Fig.

23. LASIURUS. Die rauchschwänzige Fledermaus. (4)

Büffon, vierf. XIV. p. 245. die rauchschwänzige Fledermaus, m. e. Fig.

A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Das 26te Geschlecht der XIIten Edit. p. 88. *Noctilio* ist ganz aufgehoben, und die einzige Species davon: *Americanus*, ist jetzt *Vespertilio Leporinus*, p. 47. n. 9.

Dieses Geschlecht ist mit siebenzehn Gattungen vermehrt, und V. *Haftatus*, *Soricinus*, *Leporinus*, *Noctula*, *Serotinus*, *Pipistrellus*, *Barbastellus*, *Hispidus*, *Pictus*, *Nigrita*, *Molossus*, *Cephalotes*, *Lepturus*, *Ferrum equinum*, *Noveboracensis*, *Lasiopterus* und *Lasiurus* hinzugekommen.

B) Un-

(4) Ist, nach Zimmermann am a. O. p. 418. not. 2. mit *Vesp. Noveboracensis* einerley.

## B) Unbestimmtere Thiere.

1. *Der große Blutsauger von Südamerika.*

Bankroft, Naturgeschichte von Guiana, p. 87.

Gumilla, Hist. de l'Orenoque, III. p. 100.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 419. a.

2. *Der kleine Blutsauger von Südamerika.*

Gumilla, am angef. Ort.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 419. b.

3. *Die langhaarige Fledermaus.*

Pennant, arct. Zoolog. I. p. 179. n. 102. (Vesp.  
Lasipterus?)

4. *Die große Fledermaus.*

Pennant, arct. Zoolog. I. p. 179. n. 103. (Vesp.  
Noctula?)



## ZWEITE ORDNUNG.

BRUTA. (*Thiere ohne Vorderzähne.*)7. GESCHLECHT. BRADYPUS. *Das Faulthier.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 177. Gen. VII.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 397. Gen. XXVII.

*Schreber*, Säugth. II. p. 196. Gen. V.

*Leske*, Naturgesch. p. 122. Gen. IV.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 54.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 175.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 19.

*Büffon*, vierf. XIII. p. 234.

*Erxleben*, Mammalia, p. 84. Gen. IX.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 29. Gen. IX.

*Hermann*, Tab. affinit. animal. p. 64.

1. TRIDACTYLUS. *Der Ai. (5)*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 177. n. I. *das dreysfingerige Faulthier.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 398. *der Ai; das Faulthier mit drey Klauen.*

*Schreber,*

- (5) Der Gröfse nach gleicht der Ai einem Fuchse von mittlerer Statur. Er braucht eine Zeit von acht bis neun Minuten um einen Fuß nach dem andern fortzusetzen, und eben so viel um dazwischen auszuruhen; dabey schleppt er den Bauch auf der Erde. Einen erkletterten Baum verläßt er nicht eher bis er ihn ganz abgefressen hat. Den Hunger kann er über einen Monat aushalten. Ein Weg von einem Baume zum andern ist für ihn eine weite Reise. Bey aller Tragheit aber ist er doch listig genug, seinen Feinden, zumal den kleinen amerikanischen Tigern, etc. auf allerhand Weise zu entgehen, und im Nothfalle stark genug, sich gegen sie zu wehren. Hat ein äußerst zähes Leben,

Schreber, Säugthiere, I. p. 197. n. 1. der *Ai*,  
Tab. LXIV.

Lefke, Naturgesch. p. 122. n. 1. der *Ai*.

Borowsky, Thierreich, I. p. 54. n. 1. dreyfingeriges Faulthier, *Ai*. Tab. IV.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 63. n. 1.  
Ignavus (*Tridactylus*) pedibus tridactylis, cauda brevi; der *Ai*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 134. der *Ai*.  
Halle, vierf. p. 391. das schwächliche, weisßgraue  
amerikanische Faulthier, Tab. 15.

Meyer, Thiere, III. Tab. I. der amerikanische  
Faule.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 18. n. 25.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 162.

Onomat. hist. nat. I. p. 212. *Ai*.

Klein, Quadr. disp. p. 43. Ignavus Americanus  
risum fletu miscens.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 129. Americani-  
scher Faule.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 47. n. 1.  
Fauler, dem es läßt, als lachte und weinte er  
zugleich.

Klein, Quadruped. disp. p. 43. Ignavus Marc-  
gravii.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 129. der Faule des  
Marcgraf.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 47. n. 2.  
Fauler des Marcgraus, von Größe wie unser  
Fuchs.

Klein, Quadr. disp. p. 44. Ignavus Americanus  
somniaulosus.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 130. Amerikani-  
scher Faule; der Schlafsuchtige.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 48. n. 3.  
*Fauler*, der Schläfrige in Amerika.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 178. *Haut*, eine besondere Art Affen; Arctopithecus.  
*Büffon*, vierf. XIII. p. 234. der *Ai*.  
*Schlözer*, Erdbeschreib. von America, p. 682.  
 das *Faulthier*; Sloth.  
*Fermin*, Surinam, II. p. 94. das *Faulthier*.  
*Bankroft*, N. G. von Guiana, p. 88. das *Faulthier*.  
 Reisen der Missionar. von *Murr*. p. 203. *Pericoligero*.  
*Hartsink*, Beschreib. von Guiana, I. p. III. *Ai* oder *Haji*.  
*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 388. der *Ay*.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 84. n. 1. Bradypus (Tridactylus) pedibus tridactylis, cauda brevi.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 42. Bradypus manibus tridactylis, cauda brevi.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 3. n. 1. Bradypus manibus tridactylis, cauda brevi.  
*Linné*, Amoenit. acad. I. p. 495. Bradypus manibus tridactylis, cauda brevi.  
*Linné*, S. Nat. Edit. X. I. p. 34. n. 1. Bradypus (Tridactylus) manibus tridactylis, cauda brevi.  
*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 27. I. das *Faulthier*.  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 29. n. 1. Bradypus (Tridactylus) pedibus tridactylis, cauda brevi: das amerikanische *Faulthier*.  
*Jonston*, Quadruped. p. 145. Ignavus Tab. LXII. 74 fig. Clus.  
*Marcgrav*. Brasil. p. 221. *Ai* sive Ignavus, mit einer mittelm. Figur.

*Raj*, Synopf. quadrup. p. 245. Ai five Ignavus Marcgr.

*Barrere*, France equinox. p. 154. Ignavus Marcgrav. Ouai karé Parefleux.

*Lact*, novus orb. p. 554. *Hay*, mit einer sehr schlechten Figur.

*Jacobaes* Museum reg. p. 10. Ignavus feu pigritia.

*Laurent*. Mus. reg. quadrup. n. 91. Ignavus feu pigritia.

*Olearius*, Gottorf. Kunkammer, p. 6. Ignavus Tab. VII. fig. 2. Clus. mittelm.

*Knorr*, delic. natur. (edit. Müll.) II. *Amerikanisches Faulthier*, Tab. K. fig. 1. der Kopf; fig. 2. die Füße; fig. 3. ein langes.

*Dampier*, Voy. III. p. 305. le Sloth ou le Parefleux.

*Seba*, Thes. I. p. 53. Tab. 33. fig. 2. Ai feu Tardigradus gracilis americanus. *Abbild.* gut.

*Binet*, Voy. de Cayenne, p. 341.

*Maffé*, hist. des Indes, p. 71.

*Thevet*, Sing. de la Fr. antarct. p. 99.

## 2. DIDACTYLUS. *Der Unau.* (6)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 179. *das zweyfingerige Faulthier*, Tab. IX. fig. 2. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 398. n. 338. *der Unau.*

F 5

*Leske*,

- (6) Nicht ganz so langsam als der vorige. Zum Ruhen oder Schlafen hängt er sich umgekehrt auf; er schlägt die vier Füße dicht an einander, um einen Baumast, und läßt den gekrümmten Leib frey herunter hängen. Sein Schlaf dauert desto länger, je kälter es ist. Er frist wenig, und sauft gern Milch mit Wasser verdünnt. Sein Laut ist ein einzelner kurzer klaglicher Ton, den er selten hören läßt. — *Unau* ist die Benennung bey den Anwohnern des Maragnonflusses; *Potto*, in Guinea,

*Leske*, Naturgesch. p. 123. n. 2. *der Unau.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 55. n. 2. *das zweyfingerige Faulthier; Unau.*

*Halle*, vierf. p. 390. *der verkleidete Faulthieraffe mit dem Hundskopfe.*

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 2. *der asiatische Faule.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 201. *der Unau.*

Onomatol. histor. natur. II. p. 291. *das zeylonische Faulthier.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 344. *der Unau.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 44. *Ignavus orientalis minimus.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 130. *kleinster orientalischer Faule.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere. p. 48. n. 4. *Fauler aus Ostindien.*

*Bossmann*, R. nach Guinea, p. 296. *Potto.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 88. n. 2. *Bradypus (Didactylus) palmis didactylis, cauda nulla.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 42. *Bradypus manibus didactylis, cauda nulla.*

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 3. n. 2. *Bradypus manibus didactylis, cauda nulla.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 35. n. 2. *Bradypus (Didactylus) manibus didactylis, cauda nulla.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 27. II. *der Unau.*

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 321. n. 251. *the twotoed Sloth.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 29. n. 2. *Bradypus (Didactylus) palmis didactylis, cauda nulla; der Unau.*



## 8. GESCHLECHT. MYRMECOPHAGA.

*Ameisenfresser; Ameisenbär.**Müller*, Naturfyst. I. p. 108. Gen. VIII.*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 405. Gen. XL.*Schreber*, Säugthiere, II. p. 202. Gen. VI.*Leske*, Naturgesch. p. 123. Gen. IV.*Borowsky*, Thierreich, I. p. 56. Gen. V.*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 64.

Gen. VI.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 176.*Büffon*, vierf. VII. p. 201.*Batsch*, Thiere, I. p. 163. Gen. XVI.*Erxleben*, Mammalia, p. 90. Gen. X.*Graumann*, intr. in histor. nat. mammal. p. 27.

Gen. X.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 30. Gen. X.*Hermann*, tab. affin. animal. p. 64. 66.1. DIDACTYLA. *Der kleine Ameisenfresser.* (7)*Müller*, Naturfystem, I. p. 180. n. 1. *der zweyfingerige, oder kleine Ameisenbär*, Tab. 10. fig. 1. Seb.*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 405. n. 349. *der kleine (zweyzehige) Ameisenfresser.**Schreber*, Säugthiere, I. p. 206. n. 3. *der kleine Ameisenfresser*, Tab. 66.*Leske*, Naturgesch. p. 124. n. 2. *der kleine Ameisenfresser.**Borowsky*, Thierreich, I. p. 57. n. 2. *der kleine Ameisenfresser.**Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 64. n. 1. *Myrmecophaga (Didactyla) palmis didactylis, ungue*

(7) Länge des Körpers acht Zoll; der fast eben so lange Schwanz haarig und greifend.

ungue exteriore maximo, plantis tetradactylis, cauda prehensili; *der kleine Tamandua.*

Halle, vierf. p. 383. *der weisse amerikanische Ameisenfresser.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 10. *der weisse amerikanische Ameisenfresser*, fig. Seb.

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 258. *der kleine Ameisenfresser.*

Onomatol. hist. natur. V. p. 4. Myrmecophaga didactyla.

Klein, Quadrup. disp. p. 46. *Tamandua alba altera, seu Coati.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 138. *weisser Ameisenschlucken.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 50. n. 3. *weisser Ameisenfresser.*

Martini, Naturlex, II. p. 274. *der kleine zweizehige Ameisenfresser*, in. Schreb. Fig.

Buffon, vierfüß. VII. p. 236. *der kleine Ameisenfresser.*

Fermin, Beschr. von Surinam, II. p. 87. *die dritte Art von Ameisenbären.*

Molina, Naturgesch. v. Chili, p. 240.

Dapper, Amerika, p. 308. *ein kleiner Bär ohne Mund mit langer Schnautze.*

Erxleben, Mammalia, p. 90. n. 1. Myrmecophaga (Didactyla) palmis didactylis, plantis tetradactylis, cauda villosa.

Linné, Syst. N. Edit. II. p. 42. Myrmecophaga manibus monodactylis, plantis tetradactylis.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 8. n. 2. Myrmecophaga manibus didactylis, plantis tetradactylis.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 35. n. 1. Myrmecophaga (Didactyla) manibus didactylis, plantis tetradactylis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 27. I. *der kleine Ameisenfresser.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 30. n. 1. Myrmecophaga (Didactyla) palmis didactylis, ungue exteriore maximo, plantis tetradactylis, cauda prehensili; *der kleine Tamandua.*

*Gronov.* Zooph. I. p. 1. n. 1. Myrmecophaga rostro brevi, pedibus anticis didactylis, posticis tetradactylis.

*Barrere*, Fr. equinox. p. 63. Tamandua minor flavescens.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 333. n. 262.

2. TRIDACTYLA. *Der dreyzehige Ameisenfresser.* (Zimm.)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 181. n. 2. *der dreysfingerige, oder grosse Ameisenbär.* Tab. 10. fig. 2.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 405. *der dreyzehige Ameisenfresser.*

*Halle*, vierf. p. 393. *der grosse Ameisenbär.*

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 9. *der Ameisenfresser*, fig. Seb.

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 12. *der brasilianische Ameisenfresser.*

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 257.

Onomatol. hist. nat. V. p. 406.

*Erxleben*, Mammal. p. 92. n. 2. Myrmecophaga (Tridactyla) palmis tridactylis, plantis pentadactylis, cauda villosa.

*Linné*, S. N. Edit. II. p. 42. Myrmecophaga manibus tridactylis, plantis pentadactylis.

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 8. n. 1. Myrmecophaga manibus tridactylis, plantis pentadactylis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 28. II. *der grosse Ameisenbär.*

*Gatte.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 30. n. 2. Myrmecophaga (*Tridactyla*) *palmis tridactylis*, *plantis pentadactylis*, *cauda villosa*; *der grofse Ameisenbär*.

3. IUBATA. *Der grofse Ameisenfresser*. (8)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 182. n. 3. *der langhaarige Ameisenbär*. (9)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 406. n. 350. *der grofse Ameisenfresser*.

*Leske*, Naturgesch. p. 124. n. 1. *der grofse Ameisenfresser*.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 57. n. 1. *grofser Ameisenfresser*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 135. *der grofse Ameisenfresser*.

*Halle*, vierf. p. 395. *der grofse Ameisenbär*.

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 13. *der gröfste Ameisenfresser*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 19. n. 28. *der Tamanois*.

*Onomat. hist. natur.* V. p. 404. *der langhaarige Ameisenbär mit vier Zehen*.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 45. *Tamandua - guacu*, Tab. 5. eine ganz gute Fig.

*Klein*, Classif. d. vierfüfs. Th. p. 132. *Tamandua - guacu*, Tab. 5.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüfs. Th. p. 49. n. 1. *Ameisenjäger, der gröfste*.

*Martini*,

(8) Länge des Thiers ohne den Schwanz beynahe vier Fuß. Die Zunge ist gegen dritthalb Fuß lang. Diese steckt das Thier, wie seine Verwandten in die Ameisenbaue, und zieht auf die Weise damit seine Nahrung, die Ameisen, zu sich.

(9) Aber die Fig. 2. Tab. 10. gehört nicht zu dieser, sondern zu der vorhergehenden Gattung.

- Martini*, Naturlex. II. p. 271. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*
- Büſſon*, vierf. VII. p. 227. *der groſſe Ameiſenfrefſer.*
- Fermin*, Surinam, II. p. 86. die erſte Art von *Ameiſenbären.*
- Hartſink*, Beſchr. von Guiana, I, p. 108. *Wairiroe.*
- Reiſen der Miſſionar. von *Murr.* p. 211. *der Ameiſenbär. Ofſo hormiguero.*
- Friſch*, vierf. Th. p. 5. n. 1. *der größte Ameiſenbär.*
- Erxleben*, Mammal. p. 93. n. 3. Myrmecophaga (Iubata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda iubata.
- Linné*, S. Nat. Edit. X. I. p. 35. n. 2. Myrmecophaga (Tridactyla) palmis tridactylis, plantis pentadactylis.
- Graumann*, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 28. III. *langhaarige Ameiſenbär.*
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 30. n. 3. Myrmecophaga (Iubata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda iubata; *der Tamanoir.*
- Knorr*, delic. natur. II. Tab. K. 9. *der groſſe dreyzehige Ameiſenbär.*
- Barrere*, Fr. equinox. p. 162. Tamandua maior, cauda paniculata: *Ouariri*; Grand mangeur de fourmis.
- Jonſton*, Quadruped. p. 136. Tamandua Guacu, Tab. 62. fig. Marcgr.
- Marcgr.* Braſil. p. 225. Tamandua Guacu Braſilienſibus; m. e. zieml. Figur.
- Laet*, nov. orb. p. 551. Tamandua.
- Nieremberg*, hiſt. nat. p. 190. Myrmecophagus, ſive Tamendoa.

Piso, Ind. p. 320. Tamanduaa guacú five maior.  
 Charleton, Exercitat. p. 17. Tamandua guacu  
 Brasiliensis.

Raj, Synopf. quadruped. p. 241. Tamandua-  
 guacu.

Laurent. mus. reg. Tab. 7. fig. 71. Tamandua-  
 guacu, vulgo Myreneter.

Pallas, Miscell. Zool. p. 65. Myrmecophaga  
 sciurea.

#### 4. TETRADACTYLA. *Der mittlere Ameisen- fresser.* (10)

Müller, Naturfyst. I. p. 183. *der vierzehige Amei-  
 senbär.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 407. n. 351.  
*der mittlere (vierzehige) Ameisenfresser.*

Borowsky, Thierreich, I. p. 57. n. 3. *mittlere  
 Ameisenbär.*

Halle, vierfüß. p. 394. *der mittlere falbe Amei-  
 senbär.*

Meyer, Thiere, III. Tab. II. *der kleine amerika-  
 nische Ameisenfresser*; fig. Seb.

Onomatol. hist. nat. I. p. 505. *der vierzehige Amei-  
 senbär mit kurzen Haaren.*

Klein, Quadruped. disp. p. 46. Tamandua - I,  
 Brasil.

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 136.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 49. n. 2.  
 Tamandua - I, aus Brasilien.

Büffon, vierf. VII. p. 210.

Frisch, Naturf. der vierf. Th. p. 5. 2. *der mittlere  
 Ameisenfresser.*

Martini,

(10) Die Länge des Thiers beträgt über anderthalb Fuß. Schla-  
 fend hält es den Kopf zwischen den Vorderfüßen verborgen.

*Martini*, Naturlex. II. p. 276. *der mittlere vierzehige Ameisenfresser.*

*Schlözer*, Erdbeschreibung von Amerika, p. 595. *Ameisenbär.*

*Fermin*, Surinam, II. p. 87. *die zwote Art von Ameisenbären.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 95. n. 4. *Myrmecophaga* (Tetradactyla) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda calva.

*Linne*, S. N. Edit. VI. p. 8. n. 3. *Myrmecophaga*, manibus tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Linne*, S. N. Edit. X. p. 35. n. 1. *Myrmecophaga* (Tetradactyla) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 28. IV. *vierzehige Am.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 31. n. 4. *Myrmecophaga* (Tetradactyla) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda calva.

*Barrere*, Fr. equinox. p. 162. *Tamandua minor*, cinerea; Mangeur de fourmis.

*Gronov.* Zoophyl. I. p. 1. n. 2. *Myrmecophaga*, rostro longissimo, pedibus anticis tetradactylis; plantis pentadactylis, cauda calva.

*Jonston*, Quadrup. p. 137. *Tamandua* - I. Tab. 62. fig. Marcgr.

*Marcgr.* Brasil. p. 225. *Tamandua* - I Brasilienfibus, p. 226. eine gute Fig.

*Charleton*, Exercit. p. 17. *Tamandua* - I.

*Seba*, Thes. II. p. 48. *Tamandua formicis vefcens americana minor*, Tab. 47. fig. 2. mittelm.

*Raj*, Syn. Quadr. p. 242. *Tamandua* - I Brasilienfibus.

*Pallas*, Miscell. Zoolog. p. 64. *Myrmecophaga myofura.*

5. CAPENSIS. *Der afrikanische Ameisenfresser.*  
(Zimm.)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 407. n. 350.

I. p. 305.

Schreber, Säugthiere, I. p. 207. *eine vierte Art Ameisenfresser.*Büffon, vierfüß. VII. p. 241. *vom afrikanischen Ameisenfresser.*

Erxleben, Mammalia, p. 97. 98.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 165. Ausg. in Fol. p. 337. Ausg. in Quart, *Erdschwein.*

Comment. de rebus in scient. nat. gestis XV. p. 243.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 28.

Pallas, am a. O. Myrmecophaga afra.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*Dieses Geschlecht ist mit einer Gattung vermehrt, und *M. Capensis* hinzugekommen.9. GESCHLECHT. MANIS. *Das Schuppenthier. (Ceilonische Armadill, Müll. Formosanische Teufelchen, Blumenb.) Schuppeneidechse.*

Müller, Natursystem, I. p. 185. Gen. IX.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 403. Gen. XXXIX.

Schreber, Säugthiere, II. p. 208. Gen. VII.

Leske, Naturgesch. p. 125. Gen. VII.

Borowsky, Thierreich, I. p. 58. Gen. VI.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 65. Gen. VIII.

Funke, Naturgesch. I. p. 177.

Büffon, vierf. VII. p. 245.

Erxle-



*Erxleben*, Mammalia, p. 98. Gen. XI.

*Graumann*, intr. in histor. natur. mamm. p. 28.  
Gen. XI.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 31. Gen. XI.

*Pennant*, Syn. Quadr. p. 328. Gen. XXXVIII.

*Hermann*, tab. affinit. animal. p. 65.

*Briffon*, Quadr. p. 18. Gen. II. *Pholidotus*.

**I. PENTADACTYLA.** *Das kurzgeschwänzte Schuppenthier.* (8)

*Müller*, Natur Syst. I. p. 186. n. 1. *das fünffingerige Schuppenthier; der javanische Teufel.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 403. n. 346. *das kurzgeschwänzte Schuppenthier.*

*Leske*, Naturgeschichte, p. 125. n. 1. *das kurzgeschwänzte Schuppenthier*, fig. 19.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 59. n. 1. *fünffingeriges Schuppenthier, formosisches Teufelchen*, Tab. 6.

*Halle*, vierf. p. 396. 397. *das formosische Teufelchen*, Tab. 18.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 19. n. 2. *der Pangolin.*

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 778. *der Pangolin, Panggölin, ceylonischer Armadill, Teufel von Java, chinesischer Teufel.*

Onomatol. histor. nat. V. p. 59. *das formosische Teufelchen.*

Schwed. Abhandl. XI. p. 274. *Manis, ein ostindisches Thier.*

*Klein*, Quadr. disp. p. 47. *Tatu mustellinus.*

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 140. *Wieselähnliches Panzerthier; geschuppter Armadill.*

G 2

*Klein,*

(8) Länge des Thiers, bis acht Fuß. Die Farbe der Schuppen ist rüthlich.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 51. n. 1. wieselähnlicher *Armadill*; gepanzerter *Iltis*, oder *Tamandua*; *tajovanischer Teufel der Chineser*.

*Büffon*, vierf. VII. p. 245. das kurzgeschwänzte *Schuppenthier*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. aus der Naturgesch. II. p. 265. Anatomische Beschreibung einer *Schuppeneidechse*. Tab. 77. 78.

*Erxleben*, *Mammal.* p. 98. n. 1. *Manis* (*Brachyura*) cauda fere longitudine corporis.

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 8. n. 1. *Manis* manibus pentadactylis, palmis pentadactylis.

*Linné*, S. N. Ed. X. I. p. 36. n. 1. *Manis* (*Pentadactyla*) pedibus pentadactylis.

*Linné*, Mus. Adolph. Fried. II. p. 7. *Manis* (*Pentadactyla*) pedibus pentadactylis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 28. I. *Manis brachyura*, das kurzgeschwänzte *Schuppenthier*; der *javanische Teufel*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 31. n. 1. *Manis Brachyura*; der *javanische Teufel*, *Pangolin*.

*Gronov.* Zooph. I. p. 2. n. 3. *Pholidotus*, pedibus anticis et posticis pentadactylis, squamis subrotundis.

*Bont.* hist. nat. Ind. or. p. 60. *Lacertus indicus squamosus*; m. e. zieml. guten Figur.

*Jacobaei* Mus. reg. p. 9. *Lacerta squamosa ingens*. Tab. 9. fig. 3.

*Laurent.* Mus. reg. Tab. 6. fig. 82. *Lacerta squamosa ingens*.

Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris, Tom. 3. P. 3. p. 85. *Lezard écaillé*. Tab. 17.

Berichte der königl. dänischen Missionarien in Ostindien, 104 C. p. 907. m. e. doppelten Abbild. *Alungu*.

Philos. Transact. Vol. 60. p. 36.

Mus. Baruth, p. 4. das mit Schuppen gepanzerte Thier, Manis, oder Armodillus genannt; Tab. 2. ein Linges.

Des Marchais Voyage en Guinée, I. p. 179. Quogelo,

2. TETRADACTYLA. Das langgeschwänzte Schuppenthier (9)

Müller, Natursystem, I. p. 187. das vierfingerige Schuppenthier.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 404. n. 347. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Leske, Naturgeschichte, p. 126. n. 2. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Borowsky, Thierreich, I. p. 59. n. 2. das vierfingerige Schuppenthier.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 65. n. 1. Manis (Macroura) cauda longiore; der Phatagin.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 135. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 779. der Phatagin.

Onomatol. hist. nat. V. p. 61.

Büffon, vierf. VII. p. 245. das langgeschwänzte Schuppenthier.

Erxleben, Mammalia, p. 101. n. 2. Manis (Macroura) cauda corpore longiore.

Graumann, intr. in hist. nat. mamu. p. 29. n. 2. Manis macroura; das langgeschwänzte Schuppenthier.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 31. Manis (Macroura) cauda corpore longiore; der Phatagin.

(9) Länge des Körpers funfzehn Zoll, des Schwanzes gegen vierzig.

*Olear*, Gottorf. Kunstkammer, p. 7. *Lacertus peregrinus squamosus*, Tab. 7. fig. 1. mittelm.  
 Mem. de l'Acad. des Sc. de Paris To. 3. P. 3. f. 89.  
 Lezard de Clusius.

*Raj*, Synops. Quadr. p. 274. *Lacertus peregrinus squamosus*.

10. GESCHLECHT. DASYPUS. *Das Gürtelthier, Armadill, Panzerthier, Tatu.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 188. Gen. X.

*Zimmermann*, geograph. Zoologie, II. p. 399.  
 Gen. XXXVIII.

*Schreber*, Säugth. II. p. 213. Gen. VIII.

*Leske*, Naturgesch. p. 126. Gen. VIII.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 60. Gen. VII.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 65. Gen. IX.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 177.

*Büffon*, vierf. VII. p. 257.

*Erxleben*, Mammalia, p. 102. Gen. XII.

*Graumann*, intr. in histor. natur. mamm. p. 29.  
 Gen. XII.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 32. Gen. XII.

I. UNICINCTUS. *Das Gürtelthier mit zwölf Gürteln.* (10)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 23. n. 7. *der zwölf-gürtelige Armadill.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 402. n. 344.  
*das Gürtelthier mit zwölf Gürteln.*

*Meyer*, Thiere, III. *der afrikanische Armadill*,  
 Tab. 27. das Männlein, Tab. 28. das Weib-  
 lein; fig. Seb.

Neuer

(10) Soll das größte Gürtelthier seyn, Länge des Rückens etwas über einen Fuß, an der Seite gemessen, zwey Zoll mehr. Die zwölf Gürtel des Panzers haben viereckigte Schuppen.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 385. n. 5. *der Kabassu, oder der Tatu mit zwölf Reifen.*

*Büffon*, vierf. VII. p. 309. *das Gürtelthier mit zwölf Gürteln, oder der Kabassu.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 49. Tatu caninus, capite pedibusque anomalis.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 145. *Panzerthier mit dem Hundskopf.*

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 52. n. 5. *Hundstatu.*

*Martini*, Naturlex. III. p. 232. *Armadill mit zwölf Gürteln, der Kabassu, afrikanischer Armadill.*

Mannichfaltigkeiten, III. p. 642.

*Erxleben*, Mammal. p. III. n. 6. Dasypus (Duodecimcinctus) cingulis duodecim, pedibus pentadactylis.

*Linne'*, Syst. N. Edit. II. p. 45. Erinaceus lorincatus, tegmine tripartito.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 7. Dasypus tegmine tripartito.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. VI. Dasypus Duodecimcinctus; *Armadill mit zwölf Gürteln.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 33. n. 6. Dasypus (Duodecimcinctus) cingulis duodecim, pedibus pentadactylis; *der Kabassu.*

## 7. OCTODECIMCINCTUS. *Das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln.* (1)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 189. n. 1. *der eingürtlige Armadill.*

G 4

*Müller,*

(1) Länge des Thiers zehn Zoll, des Schwanzes sieben. *Schreber* hält es von dem Gürtelthier mit vier Gürteln (n. 4.) nicht für verschieden.

Müller, Natursyst. Suppl. p. 24. n. 8. *der achtzehngürtelige Armadill.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 402. n. 345. *das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 227. n. 8. *das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln.*

Halle, vierfüß. p. 396. *der gepanzerte Ameisenbär.*

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 386. n. 6. *der Cirquinçon oder Cirquinchum, oder der Tatu mit achtzehn Gürteln.*

Büffon, vierf. VII. p. 320. *das Gürtelthier mit achtzehn Gürteln oder der Cirquinchum.*

Martini, Naturlexicon, III. p. 234. *Armadill mit achtzehn Gürteln, Cirquincon, Tatuwiesel.*

Mannichfaltigkeiten, III. p. 360.

Erxleben, Mammalia, p. 113. n. 7. Dasypus (Octodecimcinctus) scuto postico nullo, cingulis octodecim.

Linne', S. N. Edit. VI. p. 6. n. 1. Dasypus cingulo simplici.

Linne', S. N. Edit. X. I. p. 50. n. 1. Dasypus (Unicinctus) tegmine tripartito, pedibus pentadactylis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. VII. *der eingürtelige Armadill, das Gürtelthier mit achtzehn Ringen.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 33. n. 7. Dasypus (Octodecimcinctus) scuto postico nullo, cingulis octodecim; *das Tatuwiesel.*

Pennant, Syn. quadruped. p. 327. n. 257. *the eighteen-banded Armadillo.*

2. TRICINCTUS. Das Gürtelthier mit drey Gürteln. <sup>(2)</sup>

Müller, Natursyft. I. p. 190. n. 2. der dreygürtelige Armadill.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 399. n. 339. das Gürtelthier mit drey Gürteln.

Leske, Naturgesch. p. 127. n. 1. das Gürtelthier mit drey Gürteln, Fig. 20.

Borowsky, Thierreich, I. p. 62. n. 2. der dreygürtelige Armadill.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 136. das Gürtelthier mit drey Gürteln.

Halle, vierf. p. 399. der schönste orientalische Armadillo, Tab. 17.

Meyer, Thiere, III. Tab. 25. der orientalische Armadill, fig. Seb.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 20. n. 32. der Apar.

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 384. n. 1. der Apar, Tatuapara, oder Tatu mit drey Reifen.

Klein, Quadrup. disp. p. 48. Tatu porcinus.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 144. orientalisches Schildverkel.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 52. n. 4. schönstes orientalisches Schildverkel.

Martini, Naturlex. III. p. 224. Armadill mit drey Ringen, Apar, Aparathier.

Büffon, vierfüß. VII. p. 265. das Gürtelthier mit drey Gürteln, oder der Apar, m. e. Fig.

Gesner, Thierbuch, p. 231. nach Cluf. und Marcgr.

(2) Jeder der drey Gürtel ist aus drey und zwanzig länglich vier-eckigen Stücken zusammengesetzt, Länge des Körpers, den Schwanz mitgerechnet, ein Fuß.

*Dapper*, Amerika, p. 445.

*Erxleben*, Mammal. p. 102. n. 1. Dasypus (Tricinctus) cingulis tribus, pedibus pentadactylis, cauda brevi.

*Linné*, Syst. N. Edit. II. p. 45. Erinaceus lorincatus, cingulis tribus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 2. Dasypus cingulis tribus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 2. Dasypus (Tricinctus) cingulis tribus, pedibus pentadactylis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. I. das Gürtelthier mit drey Ringen.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 32. n. 1. Dasypus (Tricinctus) cingulis tribus, pedibus pentadactylis, cauda brevi; *der Apar*.

*Nieremberg*, histor. nat. p. 151. Armadillo genus alterum Clusii. *Abbild.* nach Clus.

*Ionston*, Quadr. p. 174. Tatus. Tab. 80. eine sehr schlechte Figur.

*Ionston*, Quadrup. Tab. 63. Tatu Apar; *nach Marcgr.*

*Piso*, Ind. p. 100. Tatu-apara; *nach Marcgr.*

*Raj*, Synopf. quadrup. p. 234. Tatu apara.

*Pennant*, Synopf. quad. p. 323. n. 251.

### 3. QUADRICINCTUS. Das Gürtelthier mit vier Gürteln. (3)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 190. n. 3. der viergürtelige Armadill.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 400. n. 340. das Gürtelthier mit vier Gürteln.

*Schreber*,

(3) Nach *Erxleben* eine unbestimmte Gattung; nach *Schreber* u. a. eine Varietät. Grösse einer Katze.



*Schreber*, Säugthiere, I. p. 217. n. 2. *das Gürtelthier mit vier Gürteln.*

*Martini*, Naturlex. III. p. 225. *Armadill mit vier Ringen, Schildkrötenigel, Schildkrötenschwein.*

*Büffon*, vierf. VII. p. 271.

*Erxleben*, Mammal. p. 104. n. 2. Dasypus (Quadricinctus) cingulis quatuor.

*Linne*, Syst. N. Edit. VI. p. 6. n. 3. Dasypus cingulis quatuor.

*Linne*, S. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 3. Dasypus (Quadricinctus) cingulis quatuor.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mam. p. 29. II. *das Gürtelthier mit vier Ringen.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 32. n. 2. Dasypus (Quadricinctus) cingulis quatuor; *der Schildkrötenigel; das Schildkrötenschwein.*

#### 4. SEXCINCTUS. *Das Gürtelthier mit dem Halschilde. (4)*

*Müller*, Natursyft. I. p. 191. n. 4. *der sechsgürtelige Armadill.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 400. n. 341. *das Gürtelthier mit dem Halschilde.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 61. n. 1. *der sechsgürtelige Armadill.*

*Neuer Schaupl. d. Natur*, I. p. 384. n. 2. *der Encubert, der Tatu mit sechs Reifen, Tatupeba, Tatupeba.*

*Martini*, Naturlex. III. p. 226. *Armadill mit sechs Reifen; der Encubert, fig. Schreb.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 230. *die untere Fig. nach Bellon.*

*Büffon,*

(4) Länge des Thiers, ohne den Schwanz, etwas über einen Schuh; die Breite etwa acht Zoll; das Gewicht ohngefähr zwölf Pfund.

*Büffon*, vierf. VII. p. 273. *das Gürtelthier mit sechs Gürteln oder der Encubert*, m. e. Fig.

Mannichfaltigkeiten, III. p. 634.

*Erxleben*, Mammal. p. 105. n. 3. Dasypus (Sexcinctus) cingulis fenis, pedibus pentadactylis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 5. Dasypus cingulis sex.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 4. Dasypus (Sexcinctus) cingulis fenis, pedibus pentadactylis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. n. 3.

*Das Gürtelthier mit dem Halschilde; der sechsgürtelige Armadill.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 32. n. 3. Dasypus (Sexcinctus) cingulis fenis, pedibus pentadactylis; *der Encubert.*

*Bellon*. Observat. p. 204. Tatu, m. e. mittelm. Fig.

*Nieremberg*, hist. nat. p. 158. Armadillo Clusii; *die mittl. Fig. nach Bellon.*

*Jonston*, Quadrup. Tab. 62. Tatu f. Armadillo. *Fig. Bellon.*

*Charleton*, exercitat. p. 18. Tatu.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 324. n. 253. the fixbanded Armadillo.

§ SEPTEMCINCTUS. *Das Gürtelthier mit sechs geflammtten Gürteln. (§)*

*Müller*, Naturyst. I. p. 191. n. 5. *der siebengürtelige Armadill.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 62. n. 2. *der siebengürtelige Armadill.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 21. n. 33. Dasypus septemcinctus, *die Tatuette?*

*Martini,*

(§) Wird von *Erxleben* für den *Dasypus Sexcinctus* gehalten.

*Martini*, Naturflex. III. p. 228. *Armadill mit sechs geflammten, imgleichen mit sieben oder acht Gürteln; Tatuette.*

*Büffon*, vierf. VII. p. 283. *das Gürtelthier mit acht Gürteln, oder der Tatuette; p. 289. das Gürtelthier mit sechs geflammten Gürteln.*

*Schlözer*, Erdbeschreib. von America, p. 595.

*Knorr*, delic. nat. II. Tab. K. 3. fig. 2. *Schildverkel oder Armadill aus Amerika, mit sieben beweglichen Reifen.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 107. n. 4. *Dasypus (Septemcinctus) cingulis septenis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.*

*Linné*, S. N. Edit. VII. p. 6. n. 6. *Dasypus cingulis septem.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 5. *Dasypus (Septemcinctus) cingulis septenis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 29. n. 4. *der siebengürtelige Armadill.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 33. n. 4. *Dasypus (Septemcinctus) cingulis septenis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis; die Tatuette.*

# 8. OCTOCINCTUS. *Das Gürtelthier mit acht Gürteln. (6)*

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 23. *der achtgürtelige Armadill.*

*Zimmer-*

(6) Da nach *Schreber* der Unterschied dieser Gattung von der vorhergehenden und folgenden fast nur auf der mindern Anzahl der Gürtel beruhet, und folglich so gering ist, daß man Grund hat zu zweifeln, ob sie wirklich von einander verschieden, oder bloße Spielarten einer Gattung sind, die Synonymen aber bey *Erxleben* ganz unter einander geworfen sind, so hat es mir auch

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 401. n. 342. *das Gürtelthier mit acht Gürteln.*

*Neuer Schauplatz der Natur*, I. p. 385. n. 3. *der Tatuette, oder Tatu, mit acht Reifen.*

*Büffon*, vierf. VII. p. 290. *das Gürtelthier mit acht Gürteln.*

*Pennant*, Synopf. quadr. p. 325. n. 254. *Eight-banded Armadillo.*

6. NOVEMCINCTUS. *Das Gürtelthier mit neun Gürteln. (?)*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 192. n. 6. *der neungürtelige Armadill*, Tab. 16. fig. 2. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 401. n. 343. *das Gürtelthier mit neun Gürteln.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 63. n. 4. *der neungürtelige Armadill.*

*Blumenbach*, Handbuch d. Naturgesch. p. 65. n. 1. *Tatu (Novemcinctus) zonis dorsalibus IX. palmis tetradactylis, plantis pentadactylis; der Caschicame.*

*Halle*, vierf. p. 398. *das amerikanische Schildverkelchen.*

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 59. *der Armadill.*

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 26. *der amerikanische Armadill.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 21. n. 24. *Dasypus novemcinctus; der Kachikame.*

Neuer

bey Vergleichung der Quellen selbst, Mühe gekostet, solche aus einander zu finden, und ich zweifle selbst, ob, wenn es wirklich verschiedene Gattungen seyn sollten, die Synonymen gehörig vertheilt sind.

(?) Ist so kirre, dass die Kinder damit spielen. Ihre Baue werden auf allen von der See etwas entfernten Sandhügeln häufig angetroffen.

- Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 385. n. 5. *der Cachicame, oder Tatu mit neun Reifen; der Atuco.*
- Naturforscher, XIV. p. 41. *Sanders* Beschreibung eines in Paris befindlichen *Dasypus Novemcinctus.*
- Klein, Quadr. disp. p. 48. Tatu porcinus; Tatu simpliciter; Porcellus cataphractus; Armadillo communiter.
- Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 143. *Schildverkel; Verken.*
- Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 51. n. 3. *Schildverkel; Verken.*
- Martini, Naturlex. III. p. 230. *Armadill mit neun Ringen, der Kachikame.*
- Büffon, vierfüß. VII. p. 292. *das Gürtelthier mit neun Gürteln, oder der Cachicamo; m. e. Fig.*
- Bankroft, N. G. von Guiana, p. 86. *der Tattu, oder Armadillo von Guiana.*
- Hartfink, Beschreib. von Guiana, I. p. 106. *das Schildschweinchen, auch Tatou und Armadille, und bey den Indianern Iesi genannt.*
- Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 390. *Armadillo oder Tatu.*
- Mannichfaltigkeiten, III. p. 641.
- Erxleben, Mammal. p. 109. n. 5. Dasypus (Novemcinctus) cingulis novem, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.
- Linne', S. N. Edit. II. p. 45. Erinaceus loricatus, cingulis novem, manibus tridactylis.
- Linne', S. N. Edit. VI. p. 6. n. 7. Dasypus cingulis novem.
- Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 51. n. 6. Dasypus (Novemcinctus) cingulis novem, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. n. 5.  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 33. n. 5. Dasypus  
 (Novemcinctus) cingulis novem, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis; *der Kachikame*.  
*Mus. Baruth*. p. 23. ein gepanzertes amerikanisches Thier, Tatu, oder Tatou genannt, mit einem Schweinskopf, und sechs (ein Druckfehler, statt 9.) Panzergelenken auf dem Rücken.  
*Barrere*, France equinox. p. 163. Tatus maior, moschum redolens; *Tatou - Kabassu*.  
*Raj*, Synops. quadruped. p. 233. Tatuete Brasiliensibus.  
*Pennant*, Syn. quadr. p. 325. n. 255. Nine-banded Armadillo.  
*Philos. Transact.* Vol. 54. p. 57. Tab. 7.  
*Gronov.* Zoophyl. I. p. 2. n. 5. Cataphractus scutis duobus, cingulis novem.  
*Iacobaei* Museum reg. p. 8. Armadillo, seu Tatou Brasiliensium. Tab. 9. Fig. 4.  
*Laurent.* Mus. reg. Tab. 6. fig. 79. Abbild. schlecht.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

p. 53. n. 1. β. Dasypus cingulo simplici.

*Edit. XIII.*

p. 55. n. 7. Dasypus Octodecimcinctus.

Dieses Geschlecht ist mit zwey Gattungen vermehrt, und D. *Octodecimcinctus* und *Octocinctus* hinzugekommen.

B) *Un-*

## B) Unbestimmtere Thiere.

## 1. Das hundsköpfige Panzerthier.

Halle, vierf. p. 401.

§. §. Die Gürtelthiere sind weder beiffig, noch sonst böse. Da ihr Harnisch, ob sie sich gleich vermittelst der beweglichen Gürtel zusammen rollen können, ihnen keinen vollkommenen Schutz gegen ihre Feinde giebt, so besitzen sie dagegen eine so große Fertigkeit zu graben, daß sie sich in wenig Minuten unter die Erde arbeiten, und dann halten sie sich mit den starken Klauen so fest an, daß es unmöglich ist sie beym Schwanz heraus zu ziehen. Aus dem Bau gießt man sie mit Wasser heraus, oder zwingt sie durch Rauch herauszugehen, und aus der Kugelform werden sie durch Hülfe des Feuers gebracht, bey dessen Empfindung sie sich ausstrecken. Ihr Fleisch ist in der Jugend wohlschmeckend, bekommt aber im Alter einen Bisamgeruch. Aus der Haut macht man kleine Koffer.

## 36. GESCHLECHT. RHINOCEROS. Das Nashorn.

Müller, Naturfyst. I. p. 469. Gen. XXXVI.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 59. p. 145.  
Gen. XI.

Schreber, Säugthiere, II. p. 228. Gen. IX.

Leske, Naturgesch. p. 127. Gen. IX.

Borowsky, Thierreich, I. p. 63. Gen. VIII.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 123.  
Gen. XXXIX.

Büffon, vierf. IX. p. 5.

Erxleben, Mammalia, p. 198. Gen. XXII.

*Graumann*, intr. in histor. natur. mammal. p. 41.

Gen. XXII.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 54. Gen. XXII.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 75. Gen. XI.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 97.

*Briffon*, quadrup. p. 78. Gen. XVI.

# I. UNICORNIS. *Das (einhornige) Nasehorn.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 469. n. 1. *das einhornige Nasehorn.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 145. n. 34. *das einhörigte Nasehorn.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 63. *das Nasehorn.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 123. n. 1.

Rhinoceros (Unicornis) cornu unico, dentibus primoribus utrinque binis; *das asiatische Nasehorn.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 145. *das Nasehorn.*

Neuer Schauplatz d. Natur, V. p. 62.

Onomatol. hist. natur. VI. p. 824.

*Gesner*, Thierbuch, p. 304. *Rhinocer*; fig. p. 305.

Naturforscher, XIII. p. 1. *Sander*, vom Rhinoceros in Versailles.

Neue gesellschaftl. Erzähl. II. p. 41.

Berlin. Samml. VIII. p. 160.

*Shaw*, Reise, p. 370. *Rhinoceros oder Rim?*

*Parson*, Hist. des Nasehorns. Nürnberg. 1747.

Frauenzimmer Almanach, 1787. p. 248. m. e. illumin. Figur.

*Erxleben*, Mammalia, p. 198. n. 1. *Rhinoceros unicornis.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 48. *Elephas naso cornigero.*

*Linné,*



- Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 1. Rhinoceros cornu unico conico.
- Linne'*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 56. n. 1. Rhinoceros (Unicornis) cornu unico.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 41. n. 22. 1. *das Nasehorn*.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 54. n. 1. Rhinoceros (Unicornis) ungulis tribus; *das Nasehorn*.
- Ionston*, quadr. Tab. 38. *Rhinoceros*, *Hornnase*, *Rhinocer*.
- Kram*. Austr. p. 317. Rhinoceros cornu unico conico.
- Gronov*. Zoophyl. I. p. 14. n. 13. Rhinoceros cornu unico conico.
- Raj*, Syn. quadr. p. 122. Rhinoceros.
- Pennant*, Synopf. quadruped. p. 75. n. 58. the one-corned Rhinoceros.
- Pallas*, nov. comment. petropol. XIII. p. 447. Tab. 9. 10. XVII. p. 585. Tab. 15. fig. 1. 2. 3. 16.
- Turpin*, hist. de Siam. p. 291.
- Borri* hist. Cochinchinae, p. 797.
- Bergen*, Oratio de Rhinocerote. Fref. ad V. 1746. 4.
- Aldrovand*. de quadr. bisulc. p. 878. Rhinoceros. Fig. p. 884.
- Mus. Wormian. p. 336. Rhinoceros.
- Bont*. histor. nat. ind. orient. p. 50. Abada five Rhinoceros. Fig. p. 51. *schlecht*.
- Grew*, mus. reg. Societ. p. 29. Rhinoceros.
- Charleton*, exercitat. p. 12. Rhinoceros.
- Brisson*, quadruped. p. (mihi) 78. n. 1. Rhinoceros.
- Chardin*, Voy. II. p. 60. Rhinoceros. Tab. 40. *Abbild. mittelm*.

Neuhoff, Gefandſch. nach China, p. 348. *Rhinoceros*, Fig. mittelm. (Fol. Amſt. 1669.)

— Plin. hiſtor. nat. VIII. c. 20. XVIII. c. 1. *Rhinoceros*.

Aelian. de nat. anim. XVII. c. 45. *Ῥινόκερως*.

Oppian. cyneget. II. 551. *Ῥινόκερως*.

2. BICORNIS. *Das doppelhörnigte Naſehorn.*

Müller, Naturſyſt. I. p. 472. n. 2. *zweyhörniges Naſehorn.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 148. n. 65. *das doppelhörnigte Naſehorn.*

Blumenbach, Handb. der Naturgeſch. p. 123. n. 2. *Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus, incisoribus nullis; das afrikanische Naſehorn.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 62.

Onomat. hiſt. nat. VII. p. 824.

Klein, Quadrup. diſp. p. 26. *Rhinoceros* Tab. 2. *das Horn.*

Klein, Claſſif. d. vierfüß. Th. p. 85. *Naſehorn.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 30. *Naſehorn.*

Buffon, vierf. IX. p. 40. *das afrikanische doppelhörnigte Naſehorn.*

Sparrmann, Reiſe n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 416. *das zweyhörnige Naſehorn.*

Kolbe, Vorgeb. p. 159. *Naſehorn oder Rhinoceros.* Tab. IV. Fig. 2. Abbild. ſehr ſchlecht.

Eberhard, Thiergeſchichte, p. 273. *das Naſehorn mit zwey Hörnern auf der Naſe*, Tab. II. fig. 2.

Dapper, Afrika, p. 20. *Rhinozeros, oder Rhinokeros.*

Lichtenberg, Magaz. f. d. Neuſte etc. II. 1. p. 185. Schwed. Abhandl. XL. p. 291. m. e. Fig.

Erxleben, Mammalia, p. 252. *Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus.*

Linne,

*Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 2. Rhinoceros cornibus duobus cuneiformibus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 56. n. 2. Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus cuneiformibus.

*Linné*, Mus. Ad. Fried. I. p. 11. Rhinoceros bicornis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 54. n. 2. Rhinoceros (Bicornis) cornibus duobus; *das zweyhörnige Nasehorn*.

*Ludolf*, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. §. 78.

Nouvelle description du Cap. de b. E. Amst. 1778. p. 37.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 75. n. 58. α. the two-horned Rhinoceros.

*Hiob*. XXXVIII. 9. *Psaln* XXII. 22.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 104. Rhinoceros bicornis β. p. 57. n. 2. Rhinoceros bicornis.

In der XII. Edit. stand das Rhinoceros unter den *Belluis*.

Dieses Geschlecht ist mit *einer* Gattung vermehrt, welche vorher als eine Varietät betrachtet wurde.

§. §. Das Nasehorn wird zwölf Fuß lang, und zwischen sechs und sieben Fuß hoch. Das Horn ist faferichter dichter Substanz, und hat eine Länge von anderthalb bis zwey Fuß. Die Vorderzähne scheinen bey der ersten Gattung zu variiren, denn bey einigen fand man gar keine, bey andern hingegen in jeder Kinnlade zwey. Die zweyte Gattung,

die von der erstern völlig verschieden ist, ist bis zu *Sparrmanns* Entdeckung fast verkannt. Die Begattung des zweyhörnigen Nasehorns *von hinten* leugnet *Sparrmann* ganz, und zieht sie auch bey dem einhörigen in Zweifel. Die Haut auf dem Rücken ist wenigstens anderthalb Zoll dick. Es werden Spitzierstöcke und Spießruthen davon gemacht, und das Horn verarbeitet man in Indien zu allerley Kunstwerken. Einige Völker essen auch das Fleisch.

### 5. GESCHLECHT. ELEPHAS. *Der Elephant.*

#### 1. MAXIMUS. *Der Elephant.* (Fast in allen Sprachen.)

*Müller*, Natursystem, I. p. 158. *der Elephant.*  
Tab. 29. Fig. 5.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 56. p. 155. n. 68.  
*der Elephant.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 241. *der Elefant.*  
Tab. 78.

*Lefke*, Naturgesch. p. 127. *der Elefant.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 68. *der Elephant.*

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 120. *der Elephant.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 139. n. 5.  
*der Elephant.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 140. *der Elephant.*

*Halle*, vierf. p. 374. *der Elephant.*

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 69. *der Elephant.* Ab-  
bild. gut.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
p. 67. n. 60. *der Elephant.*

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 570. *der Elephant.*

- Onomat. hist. natur. I. p. 741. *der Elephant*.  
*Klein*, Quadrup. disp. p. 36. *Elephas*.  
*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 109. *Elephant*.  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Thiere, p. 40.  
*Elephant*.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 178. *Helfant*, Fig. p. 179.  
180. und schlecht p. 185.  
*Büffon*, vierf. VIII. p. 114. *der Elephant*, mit  
2 Fig. Männchen und Weibchen.  
*Büffon*, allgemeine Naturgeschichte V. p. 57.  
VI. 148. 304. VII. 171.  
*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. Hoffn.  
p. 283. *der Elephant*.  
*Vaillant*, Reise in das Innere von Afrika, I. p. 184.  
*Isert*, Reise nach Guinea, p. 64. 165.  
*Ives*, Reise nach Indien, I. p. 103.  
*Adanson*, Reise nach Senegall, p. 73. 110.  
*Du Halde*, Beschreib. von China, III. p. 511.  
Auszüge a. d. Tagebuche eines Reis. nach Asien,  
p. 110.  
*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 105.  
*Kolbe*, Vorgeb. p. 148. *Elephant*, Tab. 4. Fig. 2.  
fehlecht.  
*Bossmann*, Reise nach Guinea, p. 284. *Elephant*.  
*Römer*, Nachrichten von Guinea, p. 280.  
*Haid*, ostindischer Schauplatz, p. 212. 281. *Ele-*  
*phanten*, Tab. 94.  
*Knox*, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Elephanten*.  
*Thevet*, Beschreib. der Morgenländer, 1554. p. 70.  
*Philipps* Reise nach dem Orient, p. 361.  
*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abh. a. d. N. G.  
II. p. 275. *anatomische Beschreibung eines Ele-*  
*phanten*, Tab. 79 bis 84.  
Samml. zur Phys. und Naturgesch. I. p. 340.  
*Bonnet*, Betracht. über die Natur, II. p. 518.

*Campers* kleinere Schriften, I. p. 50. die Zergliederung eines jungen Elephanten.

*Zimmermann*, Abbild. eines ungeborenen Elephanten, nebst verschiedenen bisher ungedruckten Nachrichten, die Naturgesch. des Elephanten betreffend. Erlangen 1783. gr. 4.

*Bunzlauer* Unterhaltungen, II. p. 261.

*Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. I. 1. p. 187. (ceylonischer ungeborener, gefleckter.)

Naturgesch. des Elephanten; Wien 1776. 8.

*Sprengel*, Taschenbuch für 1782. Zusätze p. XXIX.

*Neuhoff*, Gefandtschaft etc. p. 349. *Elephant*. Figur gut.

Abhandl. d. Gesellsch. in Batavia, I. p. 341. *weiße Elephant*.

*Choisy*, Tagebuch der Reise nach Siam. Par. 1687. p. 242.

Beyträge zur Länder und Völkerkunde, I. p. 69.

*Erxleben*, Mammal. p. 203. *Elephas Maximus*.

*Linné*, S. N. Edit. II. p. 48. *Elephas naso cylindraceo elongato*.

*Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 1. *Elephas*.

*Linné*, Mus. Adolph. Fried. I. p. 11. *Elephas indicus*.

*Linné*, S. N. Edit. X. I. p. 33. n. 1. *Elephas (Maximus)*.

*Linné*, Mus. Adolph. Fried. II. p. 6. *Elephas (Maximus)*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mam. p. 41. I. *Elephant*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 55. n. 1. *Elephas (Maximus) pedibus pentadactylis; der Elephant*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 87. *Elephas*.

*Boullaye*, Voyage, p. 250. *Elephas*.

*Marmol* Afrique, I. p. 58. *L' Elephant*.

*Charle-*

*Charleton*, exercitat. p. 5. Elephas.

*Ludolf*, hist. Aethiop. I. c. 10. n. 18 sq. Elephantus, fig. p. 147.

*Leon. Africani* descriptio Africae, Lugd. Bat. 1632. p. 744.

*Nieremberg*, hist. nat. p. 191. Elephas.

*Gronov. Zoophyl.* I. p. 2. n. 6. Elephas.

*Pennant*, Syn. quadrup. p. 85. n. 62. the great Elephant.

*Hermann*, Tab. affinit. animal. p. 94.

*Philos. Transact.* num. 326. p. 51. m. Figg.

*Aristoteles*, hist. animal. I. c. 9. n. 93. II. c. 2.

n. 3. 4. c. 3. n. 6. c. 4. n. 8. c. 5. n. 24.

c. 8. n. 38. c. 9. n. 46. 51. c. 11. n. 79. 80.

c. 18. n. 133. c. 19. n. 155. III. c. 1. n. 7.

c. 9. n. 118. IV. c. 9. n. 293. V. c. 2. n. 24.

c. 13. n. 140. VI. c. 27. n. 359. VIII. c. 12.

n. 116. 117. IX. c. 72. n. 490-495. (nach der  
Ausg. von Iul. Caes. Scal. Toulous. 1619. Fol.)

Ελεφας.

*Plinius*, hist. nat. VIII. c. 1-14. Elephas, Elephantus, Luca Bos.

*Smellie*, Philos. der Naturgesch. (von Zimmermann) Berlin 1791. I. p. 85.

*Hartenfels*, Elephantographia curiosa s. Elephanti descriptio. Erf. 1710. c. fig.

*Phil. Okeimii* Elephas. Lips. 1652. 4.

*Normanni* Elephas breviter delineatus. Upsal. 1693. 8.

*Neandri et Zobereri* diss. de Elephant. Ien. 1571. 8.

*Praetorii* historia Elephant. Hamb. 1607. 8.

*Gilii* descript. nova Elephant. Hamb. 1614. 8.

*Hornii* Elephas. Norimb. 1629. 8.

Geschichte des Elephanten. Berlin 1777. 8.

- Burchardi* diff. de Elephante. Altorf. 1696. 4.
- Pallas*, Reise Ausz. II. p. 185. Elephantenknochen am Tura. p. 199. mit Seekörpern begleitet. III. p. 253. am nördlichen Jenisey. p. 314. bey Krasnojarsk. II. p. 5. Elephanten Schenkelknochen in dem Ufer der Belaja.
- Naturforscher*, III. p. 237. *Hunters* Anmerkungen über die sogenannten Elephantenknochen, welche am Ohiohstrom in Amerika gefunden wurden; vergl. mit *Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 157.
- Naturforscher*, XX. p. 198. Elephantenknochen im Mansfeldischen gefunden.
- Stralsundisches Magazin, I. p. 1. von den in Nordamerika entdeckten Elephantenähnlichen Gerippen.
- Gmelin*, Reise durch Rußland, I. p. 34. von Elephantenknochen in Sibirien.
- Walch*, Naturgesch. der Versteinerungen, II Th. II Abschn. p. 164. ob die Elephanten ehemals in den nördl. Ländern einheimisch gewesen.
- Hamb. Magazin*, I. p. 453. von einem in der Erde gelegenen außerordentlich großen Elephantenzahne.
- Schriften der Berl. Ges. nat. Fr. VII. p. 374. besondere Merkwürdigkeit an einem Elephanten-Backzahn.
- Novi Comment. Göttingenf. I. 2. p. 96. (die Kunstgeschichte des Elfenbeins, und vornehmlich dessen Bearbeitung bey den Alten betreffend.)
- Neue gesellschaftl. Erzähl. I. p. 11. von einem Elephantenzahne, in welchem eine kleine metallene Kugel eingeschlossen gewesen.



§. §. Unter den Elephanten giebt es sowohl in Ansehung der Farbe als der Grösse beträchtliche Verschiedenheiten. Die kleinsten halten ausgewachsen über neun Fufs Höhe, und zwölf Ellen Länge. Oft erreichen sie eine Höhe von funfzehn bis achtzehn Fufs. Der Rüssel ist das Hauptorgan der Elephanten, der ihm zum Athemholen; zum äusserst feinen Geruch, zum Brüllen, zum Wassererschöpfen, sein Futter damit zu fassen, und es ins Maul zu stecken, zum Gefechte, und zu allerley künstlichen Verrichtungen statt der Hände dient. Er kann ihn drey Ellen ausstrecken, und bis auf eine Elle einziehen. Er kann damit Knoten aufknüpfen, Schnallen auflösen u. dgl. m. Das neugeworfene Junge soll die Grösse eines wilden Schweines haben. Die beyden grossen Eckzähne werden sieben bis acht Fufs lang, und man hat einzeln solche Zähne gesehen, die auf 160 Pfund wogen. Die kleinsten Zähne eines ausgewachsenen Elephanten betragen zwischen 60 und 70 Pfund. Das Alter des Elephanten erstreckt sich wahrscheinlich über 200 Jahre. Die Last, die ein Elephant tragen kann, wird auf 1500 bis 2000 Pfund geschätzt; und was er mit dem Rüssel aufhebt, 200 Pfund. In einem Tage kann er zehn und mehrere Meilen zurücklegen. Seit den Zeiten des trojanischen Kriegs hat man das Elfenbein zu allerley Kunstwerken angewandt. Das Fleisch des Thiers soll schmackhaft seyn, und dem Rindfleische gleichen. Sein getrockneter Mist wird auf Zeilan statt Kohlen gebrannt, und auch von den Töpfern unter den Thon gemengt. — Ausser den gewöhnlichen grauen Elephanten hat man auch dunklere und zuweilen weisse. Die gefleckten oder scheckigen sind die seltensten.

## 6. GESCHLECHT. TRICHECUS. *Das Wallrofs.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 171. Gen. VI.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 299. II. p. 424. Gen. XLIII.

*Schreber*, Säugth. II. p. 259. Gen. XI.

*Leske*, Naturgesch. p. 128. Gen. XI.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 79. Gen. X.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 128. Gen. XLIV.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 161.

*Erxleben*, Mammalia, p. 593. Gen. XLVII.

*Graumann*, intr. in histor. natur. mamm. p. 87. Gen. XLVII.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 159. Gen. XLVII.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 335. Gen. XL.

*Briffon*, quadr. p. 30. Gen. VI. *Odobenus*.

*Hermann*, Tab. affinit. anim. p. 127.

### I. ROSMARUS. *Das Wallrofs.* (1)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 171. n. I. *das Wallrofs*, Tab. 29. fig. 2. Abbild. *schlecht*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 424. n. 385. *das Wallrofs*.

*Leske*, Naturgesch. p. 129. *das gemeine Wallrofs*.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 79. *das Wallrofs*. Tab. X.

*Blumen-*

- (1) Diese Thiere nähren sich von Seetang und Schaalthieren, die sie mit ihren grossen Hautzähnen loskratzen. Sie leben in Gesellschaft und vertheidigen einander sehr beherzt. Das rothe Fleisch wird im Kochen weiss, wird aber nicht geachtet. Man fängt sie bloss um der Zähne willen, und zwar nur gelegentlich. Jung sind sie schwarz, nach und nach werden sie blasser, und im Alter weiss. Die Grönländer schärfen ihre Harpunen mit den Zähnen. Die Jungen haben keine Zähne. Das Zeugglied ist ein ellenlanger Knochen, und wird zu Messerschalen und andern Dingen verarbeitet.

- Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 129. n. 1. *Trichecus* (*Rosmarus*) dentibus laniariis superioribus exsertis longioribus; *das Wallrofs*.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 134. *das Wallrofs*.
- Funke*, Naturgesch. I. p. 161. *das Wallrofs*.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 383. *das Wallrofs*.
- Halle*, vierf. p. 583. *das Wallrofs*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 407. n. 229. *Wallrofs*.
- Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 225. *Valrus*, *Wallrofs*, *Rossmaul*, *Rostunger*.
- Onomatol. hist. nat. VII. p. 546. *Trichecus Rosmarus*, V. p. 662. *Odobenus*. *Wallrofs*, *Walrus*, *Meerochs*, *Meerpfers*.
- Klein*, Quadr. disp. p. 92. *Rosmarus*.
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 278. *das Wallrofs*; *Robbe*, mit heraushängenden Hundszähnen.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 99. III. *Wallrofs*.
- Schneider*, Abhandl. a. d. Zoologie, p. 254. *das Wallrofs*, *Morse*, *Seekuh*, *Seepfers*, *Meerochse*.
- Schlözer*, Erdbeschreib. von America, p. 36. *Seekuh*, *Morse*.
- Phipps* Reise nach dem Nordpol, p. 95. *das Wallrofs*.
- Cranz*, Hist. von Grönland, p. 165. *das Wallrofs*.
- Egede*, Besch. von Grönland, p. 106. Tab. 6. *Meerpfers*, *Wallrofs*.
- Anderson*, Nachr. von Island, p. 230. 258. *das Wallrofs*.
- Steller*, Beschreibung von Kamtschatka, p. 106. *Wallrofs*.

- Krascheninikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 147.  
*Seepferd.*
- Forster*, Gesch. der Schifffarth im Norden, p. 88.  
*Wallrosse.*
- Villeneuve*, Hamburg. Magazin, XXIV. p. 598.  
*Seepferd.*
- Olaassen*, Reise durch Island, I. p. 189. *Rostun-*  
*ger, oder Rossmar.*
- Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 116. *Wall-*  
*rosse, Seepferde.*
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 299. *Valrus,*  
*Rosmul, Rostunger, Hav-Hest.*
- Pennant*, arch. Zoologie, II. p. 141. n. 90. *das*  
*Wallross.*
- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, III. p. 165.  
*Morsch.*
- Erxleben*, Mammalia, p. 593. n. 1. *Trichecus*  
*(Rosmarus) dentibus laniariis superioribus ex-*  
*fertis longioribus.*
- Linne'*, S. N. Edit. II. p. 44. *Phoca dentibus ca-*  
*ninis exfertis.*
- Linne'*, S. N. Ed. VI. p. 6. n. 2. *Phoca dentibus*  
*caninis exfertis.*
- Linne'*, S. N. Edit. X. I. p. 38. n. 3. *Phoca (Ros-*  
*marus) dentibus laniariis superioribus exfertis.*
- Linne'*, S. Nat. Edit. XII. I. p. 49. n. 1. *Triche-*  
*cus (Rosmarus) dentibus laniariis superioribus*  
*exfertis.*
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 87. I.  
*Wallross.*
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 159. n. 1. *Triche-*  
*cus (Rosmarus) dentibus laniariis superioribus*  
*exfertis longioribus; das Wallross.*
- Ellis*, Reise nach Hudsons Meerbusen, Tab. 7.  
*ein Seepferd. Abbild. schlecht.*
- Sibbald,*

*Sibbald*, Scotia illustrat. II. p. 10. Walrus seu Mors.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 563. *Wallrofs*.

*Olaus Magn.* de gent. Septentrional. p. 757. Rosmarus seu Morsus norvagicus; m. e. schlechten Figur.

*Gesner*, Fischbuch, p. 127. *Russor* oder *Rostinger*; mit *Ol.* Fig.

*Müller*, Zool. dan. prodrom. p. 1. n. 1. *Trichecus* (*Rosmarus*) dentibus laniariis superioribus exsertis.

*Fabric.* Faun. Groenland. p. 4. n. 2. *Trichecus* (*Rosmarus*) dentibus laniariis superioribus exsertis.

*Pennant*, Syn. quadruped. p. 335. n. 263. the arctic Walrus.

*Laet*, nov. orb. p. 38. Animal, quod nostrates *Walrus*, Angli a Russis mutuato nomine *Morsh* vulgo nominant, m. e. guten Fig.

*Charleton*, exercitat. pisc. p. 49. Walrus.

*Denys*, descript. de l'Amerique Septent. I. p. 66.

*Charlevoix*, nouv. Fr. III. p. 147. Vache Marine.

### 3. DUGONG. *Der Dugung.* <sup>(2)</sup>

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 21. *Trichecus Dugong*; *der Dugung*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 425. n. 386. *der Dugung*.

*Schreber*, Säugh. II. p. 267. n. 2. *der Dugung*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 414. n. 231. *das indianische Wallrofs*.

*Schneider*, Abhandl. a. d. Zoologie. p. 256. *der Dugon*.

*Barche*

(2) Länge des Thiers über sechs Ellen.

*Barchewitz*, ostind. Reisebeschreib. p. 381. *der Dugong*.

*Leguat*, Voyages, I. p. 36. m. e. schlechten Fig.

*Erxleben*, Mammalia, p. 599. n. 3. *Trichecus* (Dugong) dentibus laniariis superioribus exsertis brevioribus.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 87. II. *Seekuh*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 160. n. 2. *Trichecus* (Manatus) dentibus laniariis inclusis; *die Seekuh*.

## 2. MANATUS. *Der Manati.* (3)

### α. *Der kleinere Manati* (disseits Amerika).

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 426. n. 388. *der kleinere Manati*.

*Schreber*, Säugthiere, II. p. 269. *der Manati*.

### β. *Der Manati von Kamtschatka* (jenseits Amerika).

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 426. n. 387.

*Manati Gigas*, *der Manati von Kamtschatka*.

*Schreber*, Säugthiere, II. p. 274.

*Steller*, nov. Comment. Petropol. II. p. 294.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 171. *der Wallfischschwanz*.

*Stellers*

- (3) *Zimmermann* hat zuerst die beyden Arten des *Manati* getrennt, und er macht aus ihnen ein eigenes vom *Wallrofs* verschiedenes Geschlecht. Die Nahrung des *Manati* besteht in Seegewächsen. Das Fleisch ist blafsroth, und sehr wohlfschmeckend. Es wird gebraten, eingesalzen und geräuchert gegessen. Das Fett ist weifs, und zwey bis drey Finger dick. Insonderheit wird der Schwanz eines jungen Thiers als ein Leckerbissen betrachtet. Die *Lapides Manati*, oder *Seekuhsteine*, sind nicht, wie *Müller* glaubt, hornartige Ballen aus dem Gehirn dieser Thiere, sondern Knochen aus dem Kopfe des Pottfisches. S. *Beckmann* phyt. ökon. Bibl. XIII. p. 436. *Camper* kleinere Schriften, II. 1. p. 19. *Stahl*, diss. de lapide Manati. Hal. 1699. 4.

*Stellers* Beschreib. des Manati, oder der sogenannten Seekuh, im *Hamburg. Magazin*, XI. p. 132.



*Müller*, Natursystem, I. p. 176. n. 2. *die Seekuh*, Tab. 29. fig. 3. Cluf.

*Lefke*, Naturgesch. p. 129. n. 2. *der Manati*.

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 83. *Seekuh, Manati*.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 129.

Trichecus (Manatus) dentibus laniariis inclusis; *die Seekuh*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 162. *die Seekuh*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 411. n. 230. *die Seekuh, der Meerochs, Manati*.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 17. *Lamantin*. p. 341. *Manatus, Matrussa, Meerkuh*.

Onomatol. histor. nat. VII. p. 546. Trichecus Manatus. V. p. 32. *Manatus, Manati, Seekuh, Seeochs*.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 94. *Manatus, Seekuh, Seeochs*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 282. *Seekuh, Seeochs*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 101. V. *Seekuh, Seeochs*.

*Schneider*, Abh. a. d. Zoologie, p. 257. *der Manati oder die Seekuh*.

*Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 97. *die Seekuh*.

*Adanson*, Reise nach Senegall, p. 213. *Seekuh*.

*Bankroft*, N. G. von Guiana, p. 112. *der Manati, oder die Meerkuh*.

*Steller*, Beschreib. von sonderbaren Meerthieren, p. 48. *Meerkuh*.

*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 53.  
163. 165. 166. *Seekühe oder Manati*.

*Dapper*, Amerika, p. 179. *der Fisch Manati*,  
m. e. fchl. Fig.

*Le Gentil*, Reisen in den indischen Meeren, II.  
p. 48. *die Seekuh*.

Hamburg. Magazin, IV. p. 206. *die Manatee oder*  
*Seekuh*.

Hamb. Magaz. VI. p. 251. *Seekuh oder Fischhochse*.

*Müller*, Sammlung russ. Gesch. III. p. 251. *die*  
*Seekuh*.

*Büfching*, wöchentl. Nachr. II Jahrg. p. 69.

*Gilli* Nachr. von dem Lande Guiana, p. 55.  
*Manati, Seekuh*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 596. n. 2. *Trichecus*  
(*Manatus*) dentibus laniariis inclusis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Trichecus*  
*Manatus*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. *Triche-*  
*cus Manatus*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 34. n. 1. *Triche-*  
*cus (Manatus)*.

*Linné*, S. Nat. Edit. XII. I. p. 49. n. 2. *Triche-*  
*cus (Manatus)* dentibus laniariis inclusis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 87. II.  
*Seekuh*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 160. n. 2. *Trichecus*  
(*Manatus*) dentibus laniariis inclusis; *die*  
*Seekuh*.

*Müller*, prodrom. Zool. dan. p. 1. n. 2. *Triche-*  
*cus (Manatus)* dentibus laniariis inclusis.

*Fabric*. fauna groenland. p. 6. n. 3. *Trichecus*  
(*Manatus*) dentibus laniariis inclusis.

*Jonston*, pisc. p. 223. *Manati Indorum*.

*Charleton*, exercitat. pisc. p. 49. *Manati*.

*Lact*,



*Laet*, nov. orb. p. 6. Manati. *Fig. Clus.*

*Aldrovand.* pisc. p. 728. Manati Indorum. p. 729.  
*Fig. Clus.*

*Pennant*, Syn. quadr. p. 352. n. 273. the Manati.  
*Philos. Transact.* LXV. p. 249.

*De la Caille*, voy. au Cap d. b. E. p. 229. le Lamantin.

*Condamine*, voy. amer. p. 154. Lamantin ou poisson boeuf.

*Binet*, voy. en Cayenne, p. 346.

Nouv. voy. aux Iles de l' Amer. Par. 1722. p. 100.

*Dampier*, voy. I. p. 46. Manates, ou vaches marines.

*Oexmelin*, hist. des avant. II. p. 215.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit einer Gattung vermehrt, und  
T. *Dugung* hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Seeaffe.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 427. a.

*Pennant*, Synops. quadr. p. 356.

*Erxleben*, Mammalia, p. 600.

*Pennant*, arct. Zoologie, II. p. 155.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 306.

2. *Die Sirene.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 427. b.

*Erxleben*, Mammalia, p. 600.



## D R I T T E   O R D N U N G.

F E R A E. (*R a u b t h i e r e.*) (4)II. GESCHLECHT. P H O C A. *Der Robbe.*  
(Seehund, Sällhund, Meerkalb.)*Müller*, Naturfyftem, I. p. 194. Gen. XI.*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 419. Gen. XII.*Schreber*, Säugthiere, III. p. 285. Gen. XII.*Leske*, Naturgesch. p. 130. Gen. XII.*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 2. Gen. XI.*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 126. Gen. XLIII.*Pennant*, arct. Zool. p. 147.*Büffon*, vierf. XVI. p. 77.*Olaffen*, Reise durch Island, I. p. 281.*Erxleben*, Mammalia, p. 579. Gen. XLVI.*Graumann*, intr. in histor. natur. mam. p. 85.  
Gen. XLVI.*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 155. Gen. XLVI.*Pennant*, Syn. Quadr. p. 330. Gen. XII.*Briffon*, Quadr. p. 162. Gen. XXXIII.*Hermann*, tab. affinit. animal. p. 123.I. U R S I N A. *Der Seebär.* (5)*Müller*, Naturfyft. I. p. 195. n. I. *der Seebär.**Zimmer.*

(4) Die Thiere dieser Ordnung sind zwar nicht alle reißend, und dem Menschen oder größern Thieren furchtbar, sie ernähren sich aber doch fast alle von andern Thieren, und bemächtigen sich derselben durch Gewalt oder List, daher sie *Raubthiere* oder *reißende Thiere* genannt werden.

(5) Länge des Männchens neun Fuß, das Weibchen bleibt kleiner. Diese Thiere können in einer Stunde fast zwey deutsche Meilen zurücklegen. Im Sommer finden sie sich heerdenweise auf

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 419. n. 375.  
die Bärenrobbe, der Seebär, I. p. 251.

*Lefke*, Naturgeschichte, I. p. 131. n. 1. der Seebär.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 2. der Seebär.

*Blumenbach*, Handb. der N. G. p. 128. n. 2. Phoca (Urfina) auriculata, collo laevi; der Seebär.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 101. der Seebär.

*Halle*, vierf. p. 585. der Seebär.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 384. n. 220. der Seebär.

*Beckmann*, Naturhist. p. 34. n. 3. der Seebär.

*Onomatol. histor. natur.* VII. p. 663. Ursus marinus; der Seebär.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 103. der Seebär.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 161. der Seebär.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 233. der Seebär oder Bärenrobbe.

*Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 97. der Seebär.

## I 3

Steller,

auf den Inseln des kamtschatkischen Inselmeers, von da sie sich im Herbst wieder entfernen. Ihr Winteraufenthalt ist noch unbekannt; vermuthlich bringen sie denselben auf den benachbarten, etwas südlicheren, Inseln des stillen Meeres zu. Ihre Stimme gleicht in der Ruhe dem Blöcken einer Kuh, beym Streit dem Brummen eines Bärs, nach einem Siege dem Girren einer Heime, und wenn sie den Kürzern gezogen, dem Zischen einer Katze oder Meerotter. Die Fetthaut ist am Leibe an vier Zoll dick. Das Fett und Fleisch der alten Thiere erregt Ekel und Erbrechen; der Weibchen ihres hingegen schmeckt fast wie Lammfleisch. Die Lungen haben, gebraten, fast den Geschmack der Spanferkel. Die Felle werden zum Beschlagen der Koffer gebraucht; die Kamtschadalen befohlen damit ihre hölzernen Schneeschuhe, so, daß die Haare hinterwärts stehen; die sibirischen Bauern fassen ihre Pelzröcke damit ein; die Felle der aus der Mutter geschnittenen Lungen, werden unter die Kleider gefuttert und theuer bezahlt.

*Steller*, Besch. von sonderb. Meerthieren, p. 107.  
*der Seebär.*

*Steller*, Besch. des Seethiers, das *Dampier* zum ersten Male gesehen, und unter dem Namen des *Seebärs* beschrieben hat; im Hamb. Magazin XI. p. 264. m. e. Fig.

*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 154.  
*Seebär.*

*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 167. *der Seebär.*

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 249. *Seekatzen.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 579. n. 1. Phoca (Urfina) capite auriculato.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 37. n. 1. Phoca (Urfina) capite auriculato.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 86. I. *der Seebär.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 155. n. 1. Phoca (Urfina) capite auriculato; *der Seebär.*

*Fabric.* Faun. Groenland. p. 6. n. 4. Phoca (Urfina) capite auriculato.

*Pennant*, Syn. quadruped. p. 344. n. 271. the urfine Seal.

## 2. LEONINA. *Der glatte Seelöwe.* (6)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 197. n. 2. *der Seelöwe.*

*Zimmer-*

- (6) Länge oft gegen zwanzig Fufs, doch sind die Weibchen kleiner, und auch nicht mit dem Kamme versehen, den die Männchen haben. Die Nahrung dieser Thiere besteht in Gras, Fischen und andern Thieren. Ihr Rachen ist so groß, daß eine Kugel von einem Fufs im Durchschnitt bequem hineingeht. Ihre Stimme ist, wie des vorigen, nach verschiedenen Umständen verschieden. Sie sind so fett, daß die Haut hin und her schwanket,

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 420. n. 376. *der glatte Seelöwe*, I. p. 289.
- Leske*, Naturgesch. p. 132. n. 2. *der glatte Seelöwe*.
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 5. *der glatte Seelöwe*.
- Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 387. n. 221. *der Seelöwe*.
- Büffon*, vierf. XVI. p. 125. *der grosse Robbe mit runzelichter Schnauze*, m. 2 Figg.
- Schlözer*, Erdbeschreibung von Amerika, p. 952. *der Seelöwe*.
- Byron*, Reise um die Welt, p. 177. *der Seelöwe*.
- Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 248. *Phoca Elephantina*, *der Lamé*.
- Hawkesworth*, Gesch. d. Entdeck. in der Südsee, II. p. 60. und 382.
- Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 167. *Seelöwe*.
- Erxleben*, Mammal. p. 581. n. 2. *Phoca* (*Leonina*) capite antice cristato, corpore fusco.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. 1. I. p. 37. n. 2. *Phoca* (*Leonina*) capite antice cristato.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. XII. 1. p. 55. n. 2. *Phoca* (*Leonina*) capite antice cristato.
- Graumann*, intr. in histor. nat. memm. p. 86. II. *der glatte Seelöwe*.
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 155. n. 2. *Phoca* (*Leonina*) capite antice cristato, corpore fusco; *der Seelöwe*.
- Pennant*, Syn. quadrup. p. 348. n. 272. the leonine Seal.

ket, wenn sie sich bewegen. Der Thran wird am Feuer, oder an der Sonne ausgelassen, und ist frisch essbar. Das Fleisch ist grob. Die Häute können zu Ueberzügen der Reisefäcke und Koffer, und gegerbt zu Schuhmacherarbeit gebraucht werden.

*Dampier*, Voy. I. p. 118. Le Lion marin.

*Dampier*, Voy. II. p. 268. Le Manate de Sainte Helene.

*Parson*, philos. Transact. XLVII. p. 121. Phoca maior, dentibus caninis tectis, palmis anterioribus digitatis, ungulatis, posterioribus latis bifidis.

*Rogger*, Voy. autour du monde, I. p. 207. 223.

#### 4. IUBATA. *Der zottige Seelöwe.* (7)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 25. n. 2. a. der Seelöwe.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 420. n. 377. der zottige Seelöwe.

*Leske*, Naturgesch. p. 132. n. 3. der zottige Seelöwe.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 6. n. 3. der zottige Seelöwe.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 128. n. 3. Phoca (Leonina) capite auriculato, collo iubato; der Seelöwe.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 161. der Seelöwe.

Halle,

- (7) Unterscheidet sich von dem vorhergehenden besonders durch das große mähenähnliche Nackenhaar des Mannes. Sie leben in der Polygamie. Die Weibchen werfen ein junges auf dem festen Lande; die Zeit ihres Trächtiggehens dauert wahrscheinlich über neun Monat. Die Männchen streiten, wie die Seebäre, um den Platz und um die Weiber. Dem Menschen weichen sie, wenn sie können, schon von ferne aus, werden sie aber in die Enge getrieben, so vertheidigen sie sich mit äußerster Wuth und großem Gebrülle. Ihre Nahrung sind Fische, Seeottern, Seehunde und andere Seethiere. Die Kamtschadalen essen das Fleisch und das Fett dieser Thiere; aus der Haut verfertigen sie Schuhe und Stiefeln, auch Sohlen und Riemen; die Gedärme liefern den Einwohnern der Inseln hinter Kamtschatka Oberkleider; andere Wilde nähren mit den Sehnen.

*Halle*, vierf. p. 593. *der Seelöwe*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 388. *der zottige Seelöwe*.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 269. *der Seelöwe*, m. c. Fig.

*Onomat. hist. nat.* IV. p. 785. *Leo marinus; der Seelöwe*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 167. n. 99. *der zottige Seelöwe*.

*Steller*, Besch. v. Kamtschatka, p. 97. *der Seelöwe*.

*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 149. *Seelöwe*.

*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt,  
p. 168. *der Robbe mit der Mähne*.

*Hamburg. Magaz.* XI. p. 451. *der Seelöwe* (russ. Siwutscha).

*Büfching*, wöchentl. Nachrichten, 2 Jahrg. p. 63.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 250. *die Seelöwen*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 582. n. 3. *Phoca* (*Iubata*) capite subauriculato, collo (maris) iubato.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. III. *der zottige Seelöwe*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 16. n. 3. *Phoca* (*Iubata*) capite subauriculato, collo (maris) iubato; *der zottige Seebär*.

*Müller*, prodr. Zool. dan. p. VIII. *Phoca* (*Leonina*) capite antice cristato.

*Hist. des navigations aux terres australes*, T. I. p. 221.

### 3. VITULINA. *Der gemeine Seehund.* (9)

*Müller*, Natursystem, I. p. 198. n. 3. *der Robbe oder Seehund*.

I 5

*Müller*,

(9) Länge gegen sechs Fufs. Ist für die finnischen Insulaner, so wie für die Kamtschadalen, besonders aber für die Grönländer und

Müller, Natursystem, I. p. 201. *eine andere Art eines Seehundes*, Tab. II. fig. 6. Houtt.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 421. n. 378. *die gemeine Robbe*.

Leske, Naturgesch. p. 132. n. 4. *der gemeine Seehund*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 7. n. 4. *gemeiner Seehund, Robbe, Seekalb*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 127. n. 1. Phoca (Vitulina) capite laevi, auriculis nullis, corpore griseo. *Seehund, Robbe, Seekalb*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 137. *der Seehund*; p. 402. *der gemeine Seehund*; p. 408. *das Meerkalb, Seekalb, der Robbe, gemeine Robbe, Roppe, Saalhund*.

Funke, Naturgesch. I. p. 159. *der Seehund*.

Halle, vief. p. 579. *das Seekalb*.

Gatterer, vom Nutzen und Schader der Thiere, I. p. 391. n. 223. *das Meerkalb; der Seehund; Robbe*.

Bock,

und Esquimaux ein äußerst wichtiges Geschöpf: die beyden letzten Völker zumal nähren sich von seinem Fleisch, kleiden sich in sein Fell, beziehen ihre Sommerhütten und Fischbote damit etc. Der Thran davon dient ihnen zur Unterhaltung ihrer Lampen; mit den Sehnen nähren sie; aus den Gedärmen machen sie ihre Fenster und Hemden, aus dem Magen die Schlauche, worin sie den Thran aufbewahren. Der Speck wird zum Schmalzen der Speisen gebraucht, auch wie Schweinefett gegessen, besonders aber Thran daraus ausgelassen. Ein rechter Seehund giebt fünfzig bis sechzig Pfund. Die Milch, die sehr fett und thranigt ist, giebt geräuchert eine Fettigkeit, die man in Island in den Lampen brennt. In Europa werden bekanntlich die Seehundsfelle am meisten zu Kofferbeschlägen verbraucht. Vormalis wurde das Fleisch in Norwegen und England selbst auf den Tafeln der Vornehmen gespeiset. Die Häute der grossen sind so groß als Pferdehäute,



*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 7. n. 4. *der Robbe, oder Seehund.*

*Büffon*, vierfüßs. XVI. p. 184. *der gemeine Robbe*, m. e. Fig.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 183. *der Robbe Kassigiak?* Onomatol. hist. nat. V. p. 449. *Phoca vitulina*, *das Seekalb, Roppe, oder Seehund.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 93. *Phoca; Robbe.*

*Klein*, Claffif. d. vierf. Th. p. 279. *Robbe.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Thiere, p. 100. n. IV. *Robbe.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 147. n. 91. *der gemeine Seehund.*

*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 107. *der Seehund.*

*Anderson*, Nachr. von Island, p. 260. *der Seehund.*

*Martens* Spitzberg. Reisebeschr. p. 75. *Seehund*, den man auch *Rubbe* oder *Sälhund* nennt. Tab. P. fig. a. schlecht.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 50. *Seehund, Sälhund, Robbe.*

*Steller*, Beschr. von Kamtschatka p. 108. *die dritte Sorte.*

*Olaassen*, Reise durch Island, p. 31. etc. p. 282, 284. Tab. 32. *Land-Selur.*

*Georgi*, russ. Reise, I. p. 156. 158.

*Ellis*, Reise nach Hudsons-Meerbusen, p. 139. *Seehund.*

*Cranz*, Hist. von Grönland. Lpz. 1779. p. 150. n. 1. *Kassigiak?*

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 236. *Robbe oder Sälhund.*

*Fabric*. Reise nach Norwegen, p. 292. *Seehunde.*

*Hawkesworth*, Gesch. der Entdeck. in d. Südsee, II. p. 278. I. p. 249.

*Perrault,*

*Perrault*, *Charvas* und *Dodart*, Abandl. aus der Naturgesch. I. p. 219. anatomische Beschreibung eines Seekalbes, Tab. 28. 29.

*Phipps* Reise nach dem Nordpol, p. 96. *der gemeine Seehund.*

*Uno von Troil*, Reise nach Island, p. 98. *Seehund.*

Schwed. Abhandl. XXXIII. p. 51. *Ertner.*

*Knutberg*, vom Seehundfange; Schwed. Abhandl. XVII. p. 127.

*Knorr*, delic. natur. II. Tab. H. 8. *Seehund.*

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 559. *Seehunde.*

*Sniellie*, Philos. der Naturgesch. I. p. 84. *der Seehund.*

*Fabric.* Faun. Grönland. p. 9. n. 6. Phoca (Vitulina) capite laevi, cervice retusiuscula, naso mediocri, corpore subcylindrico, vibrissis undulatis medulla concolori.

*Hartmann*, diss. de Phoca, feu vitulo marino. Regiomont. 1683. 4.

*Schellhammer*, tr. de Phocae maris anatome. Kilon. 1699. 4.

*Erxleben*, Mammalia, p. 583. n. 4. Phoca (Vitulina) capite laevi inauriculato, corpore fusco.

*Linné*, Syst. N. Edit. II. p. 44. Phoca dentibus caninis inclusis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 1. Phoca dentibus caninis tectis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 38. n. 4. Phoca (Vitulina) dentibus laniariis tectis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. XII. p. 56. n. 3. Phoca (Vitulina) capite laevi inauriculato.

*Linné*, Reis. d. Gothland, p. 270. *Seehunde.*

*Linné*, Reis. d. Westgothland, p. 191. *Seehunde.*

*Linné,*

*Linné*, Faun. Suec. Edit. I. p. 4. n. II. Phoca dentibus caninis tectis.

*Linné*, Fn. Suec. Edit. II. p. 2. n. 4. Phoca (Vitulina) dentibus caninis tectis.

*Linné*, Mus. Adolph. Fried. I. p. 5. Phoca (communis) dentibus caninis tectis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. IV. Robbe, Seehund, Seekalb.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 156. n. 4. Phoca (Vitulina) capite laevi inauriculato, corpore fusco; *der Seehund*.

*Olaus Magn.* de gent. Septentr. p. 701. Vitulus marinus.

*Mus. Wormian.* p. 289. Phoca.

*Gronov.* Zoophyl. I. p. 7. n. 28. Phoca, pedibus anticis digitatis, unguiculatis, posterioribus latis, unguibus teretibus.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 339. n. 265. the common Seal.

*Parson*, phil. Transact. XLVII. p. 120. Tab. 6. Phoca minor, dentibus caninis tectis, palmis anterioribus digitatis, unguulatis, posterioribus latis ordinariis, ungulis teretibus donatis.

*Charleton*, exercitat. pisc. p. 48. Phoca.

*Charlevoix*, hist. de la nouv. Fr. III. p. 143. le Loup marin.

### ß. BOTNICA. *Der graue Seehund.*

*Schreber*, Säugth. I. p. 309. *der graue Seehund*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 9. *der graue Seehund*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 408. *der graue Seehund*.

*Kneif*, in den Schwed. Abh. XIX. p. 171. *das graue Seekalb*.

- Erxleben*, Mammal. p. 587. *a. der graue Seehund.*  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. *a. der graue Seehund.*  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 157. *a. der graue Seehund.*

γ. SIBIRICA. *Der sibirische Seehund.*

- Schreber*, Säugthiere, I. p. 310. *der sibirische Seehund.*  
*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 9. *der sibirische Seehund.*  
*Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 108. *die vierte Sorte Seehunde.*  
*Erxleben*, Mammal. p. 588. β.  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. *b. der sibirische Seehund.*  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 157. *b. der sibirische Seehund.*

δ. CASPICA. *Der caspische Seehund.*

- Schreber*, Säugth. I. p. 310. *der caspische Seehund.*  
*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 9. *der caspische Seehund.*  
*S. G. Gmelin*, Reise d. Sibirien, III. p. 246. *der Seehund.*  
*Pallas* Reise, I. p. 430.  
*Erxleben*, Mammal. p. 588. γ.  
*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 86. *c. der caspische Seehund.*  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 157. *c. der caspische Seehund.*

5. MONACHUS. *Die Mönchsrobbe.* <sup>(10)</sup> (Herrmann)  
*Zimmermann*, geogr. Zoolog. p. 421. n. 379. *die Mönchsrobbe.*

*Gesner*,

(10) Länge des Körpers acht Fufs.

*Gesner*, aquat. p. 827. *Vitulus maris mediterranei*. Rondel.

*Büffon*, vierfüß. XVI. p. 197. *der Mönchsrobbe*, m. e. Fig.

6. GROENLANDICA. *Der schwarzseitige Seehund*.  
*Sattler*. (1)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 422. n. 380.  
*die schwarzseitige Robbe*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 310. n. 5. *der schwarzseitige Seehund*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 9. n. 5. *der schwarzseitige Seehund*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 404. n. 224. *der grönländische Seehund*, *Sattler*.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 163. *der Robbe mit dem Mond*; m. 2 Figg.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 158. n. 96. *der mit halben Monden bezeichnete Seehund*.

*Olaassen*, Reise durch Island, I. p. 283. II. p. 42.  
*Vade-Säl, Hav-Säl*.

*Steller*, Beschreibung von Kamtschatka, p. 107.  
*die andere Sorte*.

*Cranz*, Grönland. p. 150. n. 2. *Attarsoak*.

*Egede*, Grönland, p. 102. Tab. 6. *Svartfude*.

*Müller*, prodrom. Zool. dan. p. 8. *Phoca groenlandica*.

*Bodd.*

- (1) Neun Fufs lang. Wandert jährlich von Süd-Island nach Norden, durch die Davisstraße. Die Seehundjäger auf Neeland nennen dies Thier *die Leyer* oder *das Herz*, und seine Zeichnung an den Seiten, *den Sättel*. Der Thran aus dem Speck dieses Seehundes wird für den vorzüglichsten gehalten.

*Bodd.* El. p. 170. Phoca (Semilunaris) capite acutiore, corpore crasso griseo, maculis lunari-bus atris in lateribus.

*Leppechin*, act. Acad. Petropolitan. P. I. p. 259.

Tab. 6. 7. Phoca oceanica, *Krylatca* Russis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 86. V. *der schwarzseitige Seehund.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 157. n. 5. Phoca (Groenlandica) capite laevi inauriculato, corpore griseo, lateribus luna nigra; *der grönländische Seehund.*

*Ellis*, Reise nach Hudsons- Meerbussen, Tab. 7. *Seehund mit einer schwarzen Seite.*

*Fabric.* Fauna groenland. n. 7. Phoca (groenlandica) capite laevi, naso longo, corpore depressio conico, vibrissis undulatis, medulla rubra apice subcurvis.

## 7. HISPIDA. *Der rauhe Seehund.* (2)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 26. n. 5. *der rauhe Seehund.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 422. n. 381. *die rauhe Robbe.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 155. n. 93. *der rauhe Seehund.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 405. n. 225. *der rauhe Seehund.*

*Cranz,*

- (2) Nach *Schreber*, *Erxleben* und *Zimmermann* von der Größe des vorhergehenden; nach *Pennant* nicht über vier Fuß lang. Geht nie ins hohe Meer, sondern hält sich beständig auf dem festen Eise in den abgelegenen Bayen auf. Lebt einsam, selten paarweise. Frisst kleine Fische, Krabben u. dgl. Haut, Sehnen, und Speck werden wie von andern Seehunden gebraucht. Das Fleisch ist roth, und vorzüglich das der männlichen so stinkend, daß es selbst den Grönländern Ekel verursacht.

*Cranz*, Grönland. p. 151. n. 3. *Neitsek*.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 174. *der Robbe Neitsoak*, m. e. Fig.

*Bodd*. El. p. 171. Phoca (Hispidia) capite laevi inauriculato, corpore pallido-fusco, pilis surrectis hispido.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mammin. p. 86. VI. *der rauhe Seehund*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 158. n. 6. Phoca (Hispidia) capite laevi inauriculato, corpore pallide fusco, pilis surrectis hispidis; *der rauhe Seehund*.

*Faun. Grönland*. n. 8. Phoca (Foetida) capite laevi, naso brevi, corpore fere elliptico, vibrillis undulatis, medulla lucida.

*Pennant*, Syn. quadrup. p. 341. n. 267. the rough Seal.

### 8. CRISTATA. *Die Klappmütze*. (3)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 423. n. 382. *die Klappmütze*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 312. n. 7. *die Klappmütze*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 406. n. 226. *die Klappmütze*.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 156. *der Robbe mit der Kappe*, m. e. Fig.

*Pontop-*

(3) Nach *Zimmermann* gegen zwölf, nach *Pennant* acht Fufs Länge.

Hat den Namen von dem auf der Stirne befindlichen, wie eine Blase gestalteten Fell, welches das Thier bey Stürmen wie eine Mütze über die Augen zieht. Die Seehundjäger nennen ihn den *gekappten Seehund*. *Erxleben* zweifelt noch, ob nicht vielleicht dies Thier mit Phoca Leonina einerley sey. *Pennant* aber versichert das Gegentheil.

*Pontoppid.* Naturgesch. von Norwegen, II. p. 237.

*Klappmützen.*

*Cranz*, Grönland. p. 141. n. 4. *Neitfersoak*.

*Egede*, Grönland. p. 108. Tab. 6. *die Klappmütze*.

*Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen. Tab. 7.

*Seehund mit einer Haube.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 157. n. 95. *die Klappmütze*.

*Bodd.* El. p. 170. Phoca (Cucullata) fronte cutendensa pilosa tecta, corpore pilis nigris, sub quibus lana nivea.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 87. VII. P. Cristata.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 158. n. 7. Phoca (Cristata) capite antice cristato, corpore griseo; *die Klappmütze*.

*Fabric.* Fauna groenl. n. 5. Phoca (Leonina) capite antice cristato.

#### 9. BARBATA. *Der grofse Seehund.* (4)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 423. n. 382. *die grofse Robbe*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 313. n. 8. *der grofse Seehund*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 10. n. 6. *der grofse Seehund*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 406. n. 227. *der grofse Seehund*.

*Pennant*, arct. Zoolog. p. 154. n. 92. *der grofse Seehund*.

*Büffon*,

- (4) Nach *Schreber* und *Zimmermann*, zehen, nach *Pennant* und *Erxleben* zwölf Fuß lang. Aus der Haut dieses Thiers, die sehr dick ist, schneiden die Grönländer Riemen zum Seehundsfange. *Erxleben* zweifelt, ob diese Gattung wohl das Weibchen der vorhergehenden seyn möge.



*Büffon*, vierfüß. XVI. p. 151. *Utsuk*; p. 181. *der Robbe Laktak aus Kamtschatka*.

*Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 107.

*Steller*, Beschreib. sonderbarer Meerthiere, p. 103. *Lachtak*.

*Cranz*, Grönland. p. 152. n. 5. *Utsuk*.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 250. *Seehunde von der größern Art, die in Kamtschatka Lachtak genannt werden*.

*Erxleben*, Mammal. p. 590. n. 8. *Phoca* (Barbata) capite laevi inauriculato, corpore nigricante.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 87. VIII *der große Seehund*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 158. n. 8. *Phoca* (Barbata) capite laevi inauriculato, corpore nigricante; *der große Seehund*.

*Parsons* philos. Transact. XLVII. p. 121. *Phoca maior*, dentibus caninis tectis, palmis anterioribus digitatis, unguatis, posterioribus latis ordinariis, corpore longiore.

*Fabric.* Faun. groenland. n. 9. *Phoca* (Barbata) pedibus anticis manus hominis referentibus, pollice brevior, vibrissis longis albis integris, apice curvis.

#### 10. PUSILLA. *Der kleine gehörte Seehund.*<sup>(5)</sup>

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 26. n. 4. *der kleine Seehund*; I. Tab. II. fig. 5. Houtt.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 423. n. 384. *die kleine gehörte Robbe*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 10. n. 7. *der kleine gehörte Seehund*.

K 2

*Gatte-*

(5) Länge des Thiers etwas über zwey Fuß.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
p. 406. n. 228. *der kleine Seehund*.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 264. *kleine gehörte Robbe*,  
m. 2 Figg.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 244. *Phoca*  
*lupina*, *der Urigne?*

*Erxleben*, Mammal. p. 591. n. 9. *Phoca* (*Pusilla*)  
*capite laevi subauriculato, corpore fusco.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 87. IX.  
*der kleine Seehund.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 158. n. 9. *Phoca*  
(*Pusilla*) *capite laevi subauriculato, corpore*  
*fusco; der kleine Seehund.*

*Gesner*, aquat. p. 827. *Phoca* seu *vitulus maris*  
*mediterranei* Rondel. m. Rond. Fig.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 343. n. 270.

*Aristot.* hist. anim. I. c. 2. n. 12. c. 23. n. 210.

II. c. 4. n. 14. 19. c. 11. n. 68. c. 18. n. 130.

134. c. 20. n. 158. III. c. 16. n. 237. V. c. 2.

n. 25. VI. c. 11. n. 126-135. Φωκη.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 31. IX. c. 12. 13. XI.  
c. 37. c. 40. *Vitulus marinus.*

*Plin.* h. n. IX. c. 7. XI. c. 37. *Phoca.*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit *fisben* Gattungen vermehrt,  
und *P. tubata*, *Monachus*, *Groenlandica*, *Hispida*,  
*Cristata*, *Barbata*, und *Pusilla* dazugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Grammselur.*

*Schreber*, Säugth. I. p. 314.

*Olaassen*, Reise durch Island, I. p. 283.

2. *Der*

2. *Der hasenhaarige Seehund.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. III. p. 277. n. 3.

*Phoca leporina*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 158. n. 94.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 230. *der haasenhaarige Seehund.*

*Bodd.* El. p. 172. *Phoca (leporina) capite et corpore albido, pilis mollioribus tecto.*

*Leppechin*, act. Acad. Petrop. I. p. 264. Tab. 8. 9.

*Pennant*, hist. quadr. n. 382. *Leporine Seal.*

3. *Der bandirte Seehund.* *Phoca fasciata.* Pallas.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. III. p. 277. n. 2.

*Phoca fasciata*,

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 160. n. 97.

*Büffon*, vierf. XVI. p. 232. *der bandirte Seehund*; m. e. Fig.

*Pennant*, hist. quadr. n. 380. fig. p. 513. *Rubbon Seal.*

Von den Gattungen der Robben in der Ostsee siehe *Oedmann* in den neuen Schwed. Abhandlungen V. p. 81.

12. GESCHLECHT, CANIS. *Der Hund.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 206. Gen. XII.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 233. Gen. XVIII.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 317. Gen. XIII.

*Leske*, Naturgesch. p. 132. Gen. XIII.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. II. Gen. XII.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 89. Gen. XXVI.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 189.

*Funke*, Naturgesch. u. Techn. I. p. 70.

*Erxleben*, Mammalia, p. 531. Gen. XLV.

*Beckmann*, Naturhist. p. 27.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 39.

*Büffon*, vierf. II. p. 80. XV. p. 7. etc.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. G. XLV.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 142. Gen. XLV.

*Pennant*, quadr. p. 141. Gen. XVII.

*Briffon*, quadr. p. 169. Gen. XXXV.

*Hermann*, Tab. affinit. anim. p. 67.

### 3. FAMILIARIS. *Der Hund.* (1)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 207. n. 1. Suppl. p. 27.  
*der gesellige Hund.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 130. II. p. 235.  
n. 136. *der Hund.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 318. n. 1. *der Hund.*

*Leske*, Naturgesch. p. 133. *der Hund.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 11. n. 1. *der eigentlichen Hund.*

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 89. Canis (Familiaris) cauda recurvata, *subinde* digito spurio ad pedes posticos; *der Hund.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 190. *der (eigentliche) Hund.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 70. *der Hund.*

*Halle*, vierf. p. 470. *der Hund.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 345. n. 205. *der Hund.*

Neuer

(1) *Hund*, weibl. *Hündin*; im gemeinen Leben die *Berze*, Oberf. *Petze*, bey den Jägern die *Fäbe*, *Wölfin*, *Deve*, Niedersächf. *Teve*, *Tiffe*, *Tieve*, *Tbüle*, *Zippe*, *Luppe*, Hannöv. *Tache*, alt oberd. *Zauche*, *Zaucke*, *Zache*; oberd. *Bräcke*, *Märze*, *Mezze*, *Lusch*, *Zaupe*; Würtemb. *Zatze*; Schlesf. *Lutsche*; Livl. *Tausch*. Junge Hunde werden sowohl bey den Jägern, als in Niedersf. *Wölfe*, *junge Wölfe*, genannt.

- Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 142. *der Hund*.  
 Onomat. hist. nat. II. p. 537. *der Hund*.  
 Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 244. *der Hund*.  
 Handb. d. Naturgesch. a. d. Franz. Nürnberg. 1773.  
 I. 1. p. 62. *der Hund*.  
 Krünitz, ökon. Encyklopädie, XXVI. p. 325.  
 Klügel, Encyklop. I. p. 223.  
 Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 52.  
*der Hund*.  
 Goetze, europäische Fauna, I. p. 79. *Haushund*.  
 Smith, über die Natur und Bestimmung der Thiere etc. p. 215.  
 Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien,  
 p. 57. n. 15.  
 Gesner, Thierbuch, p. 211. Canis, *ein Hund*,  
 m. e. Fig.  
 Klein, Quadrup. disp. p. 68. Canes proprie dicti.  
 Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 204. *Hund*.  
 Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 72. *Hund*.  
 Buffon, vierf. II. p. 88. *der Hund*. XV. p. 84.  
 Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 54. *der sardinische Hund*.  
 Pontoppid. Norwegen, II. p. 17. *Hunde*.  
 Carver, Reif. durch d. Innere von Nordamerika,  
 p. 363. *der Hund*.  
 Kämpfer, Beschreib. von Japan in *du Halde* China  
 IV. p. 137. *Hunde*.  
 Chandler, Reisen in klein Asien, p. 70. *Hunde*.  
 Molina, Naturgesch. von Chili, p. 284. *Hunde*.  
 Du Halde, China, II. p. 164. *Hunde*.  
 Bossmann, Reise nach Guinea, p. 282.  
 Ellis, Reise nach Hudsons. Meerbusen, p. 169.  
 I. G. Gmelin, Reise d. Sibirien, I. p. 380.  
 Georgi, Rußland, p. 77. 279. 303. 324. 340.  
 S. G. Gmelin, Reise d. Rußland, III. p. 329.

- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 12. n. 5.  
*I. Lipsius*, von wunderbarer Natur und Eigenschaften der Hunde, a. d. Latein, Hanover 1614. 4.  
*Lindenkranz*, diff. de Cynographia, Upf. 1753. 4. c. f. (Sub praef. *Car. Linnaei*.)  
*Bohemi*, Bericht von den Hunden etc. herausgegeben von *Crusius*. - Lpz. 1677. 4.  
*Paullini*, Cunographia curiosa. Norimb. 1675. 4.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 531. n. 1. Canis (Familiaris) cauda (sinistrorsum) recurvata.  
*Linne*, S. N. Edit. II. p. 44. Canis cauda recurva.  
*Linne*, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 1. Canis cauda (sinistrorsum) recurva.  
*Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 38. n. 1. Canis (Familiaris) cauda sinistrorsum recurva.  
*Linne*, Faun. Suec. I. p. 5. n. 12. Canis cauda recurva.  
*Linne*, Mus. Ad. Fried. I. p. 6. Canis (Domesticus) cauda sinistrorsum recurva.  
*Kramer*, Austr. p. 312. Canis cauda recurva.  
*Gronov*, Zoophyl. I. p. 8. n. 29. Canis cauda sinistrorsum recurva.  
*Müller*, prodr. Zool. dan. p. 2. n. 4. Canis (Familiaris) cauda recurvata.  
*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 141. n. 110.  
*Aristoteles*, hist. anim. I. c. 6. n. 41. II. c. 5. n. 23. c. II. n. 72. III. c. 7. n. 95. V. c. II. n. 125 - 127. c. 13. n. 138. VI. c. 20. n. 264 bis 291. Κύνων.  
*Plin.* h. n. VIII. c. 40 - 42. X. c. 63. Canis.  
*Varro*, de re rust. Lib. 2. c. 9. de canibus.

α. DOMESTICUS. *Der Schäferhund.*

*Müller*, Natursyst. I. p. 207. n. a. *der Haushund.*  
*Zimmer-*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 235. n. a. *der Schäferhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 319. n. 1. *der Schäferhund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. a. *der Schäferhund.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch, p. 90. f. *der Haushund, Schäferhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 195. n. c. *der gemeine Schäferhund, Bauernhund, Haushund, Hofhund.*

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 143. n. 1. *der Haushund, oder Bauerhund.*

Halle, vierf. p. 479. *der Schäferhund.*

Bock, Naturgesch, von Preussen, IV. p. 15. *der Haushund.*

Deutsche Zeitung, 1785, p. 158.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 53. *der Schäferhund.*

Büffon, vierf. II. p. 164. n. 4. *der Schäferhund, Hirtenhund, Phylax. Tab. 23. Fig. 1.*

Erxleben, Mammalia, p. 537. n. α.

Gräumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. a. *Haushund.*

Pennant, Syn. quadruped, p. 144. n. 1. *the Shepherd's Dog.*

### β. POMERANUS. *Der Spitz.*

Zimmermann, geogr. Zoolog, II. p. 235. n. b. *der Spitz, Pommer.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 319. n. 2. *der Spitz.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. b. *der Wolfshund, Spitz, Pommer.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch, p. 91. *der Spitz, oder Pommer.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 195. n. d. *der Wolfshund*.

*Halle*, vierf. p. 480. *der Wolfshund*.

*Krünitz*, ökon. Encyklop. XXVI. p. 348. n. 5. *der Wolfshund*.

*Büffon*, vierf. II. p. 165. n. 5. *der Wolfshund*, Tab. 24.

*Erxleben*, Mammalia, p. 538. n.  $\beta$ .

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. b. *Wolfshund, Spitz*.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 144. n. i.  $\alpha$ . the Pomerian Dog.

γ. SIBIRICUS. *Der sibirische Hund.* (2)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 235. n. c. *der sibirische Hund*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 219. n. 3. *der sibirische Hund*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 14. n. c. *der sibirische Hund*.

*Blumenbach*, Handb. der N. G. Ed. 3. p. 100. *der sibirische Hund*.

*Halle*, vierf. p. 480. *der sibirische Hund*.

*Onomatol.* hist. nat. II. p. 544. n. 7. *der sibirische Hund*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 41. *Hunde*.

*Büffon*, vierf. II. p. 166. n. 6. *der sibirische Hund*.  
Tab. 25. fig. 1. XV. p. 85.

*Krünitz*,

- (2) Nährt sich in Kamtschatka von lauter Fischen. Vom Frühjahr bis in den späten Herbst bekümmert man sich daselbst um diese Thiere gar nicht. Sie laufen allenthalben frey herum, und lauern den ganzen Tag an den Flüssen auf Fische, die sie geschickt zu fangen wissen, und von denen sie nur die Köpfe verzehren. Sie werden vor den Schlitten gespannt, und machen überhaupt allein die ganze Klasse von eigenen kamtschatkischen zahmen Thieren aus.



Krünitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 348. *der sibirische Hund*. p. 363. *der kamtschatkische Hund*.

Steller, Besch. von Kamtschatka, p. 132. *Kosna*.

Krascheninnikow, Beschreib. des Landes Kamtschatka, p. 128. 176. 237.

Pallas Reise, Ausz. III. p. 16. *Hunde*.

Erxleben, Mammalia, p. 538. n. 7.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. d. *der sibirische Hund*.

Pennant, Syn. quadrup. p. 144. n. 1. β. the Sibirian Dog.

### 8. ISLANDICUS. *Der isländische Hund*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 836. n. e. *der isländische Hund*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 320. n. 4. *der isländische Hund*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. 4. Canis Getulus f. Islandicus, *der isländische Hund*.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 91. *der isländische Hund*.

Halle, vierf. p. 480. *der isländische Hund*.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 348. *der isländische Hund*.

Büffon, vierf. II. p. 167. n. 7. *der isländische Hund*. Tab. 24. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 538. n. 8.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. c. *der isländische Hund*.

### 2. AQUATICUS. *Der Budel*. (3)

Müller, Natursyft. I. p. 208. n. e. *der Budel*.

Zimmer-

(3) Caraccioli hat aus der Wolle eines sehr haarigten Pudels ein Paar Strümpfe machen lassen, die sehr gut ausgefallen seyn sollen.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 236. n. f. *der Budel*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 320. n. 5. *der Budel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 14. n. e. *der Pudel*.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 90. n. e. *der Budel*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 203. n. 4. *der grosse Budel, Wasserhund, Barbet, ungarischer Wasserhund*.

*Halle*, vierf. p. 485. *der Pudel*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 5. *der Pudel*.

Onomatol. histor. nat. II. p. 544. *der grosse Wasserhund*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 18. *der Pudel*.

*Büffon*, vierf. II. p. 174. n. II. *der grosse Pudel*. Tab. 30. fig. 1.

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 350. n. II. *der grosse Pudel, oder Budel, Pudelhund, Wasserhund*.

*Erxleben*, Mammal. p. 539. n. ε.

*Linné*, Amoenit. acad. IV. p. 46. n. 5. *Canis aquaticus*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 77. n. e. *Pudel, Budel*.

*Jonston*, quadrup. Tab. 70. *Canes, Hunde; die unt. Fig. zur Rechten*.

§. MI.

len. Nach seiner Meinung könnten einige Hunde jährlich zwey bis drey Pfund geben. S. dessen *praktische Landökonomie der Alten*, Augsb. 1760. p. 57.

Merkwürdige Beyspiele von künstlicher Befruchtung einer solchen Hündin liefert man in *Spallanzani* Versuchen über die Erzeugung der Thiere und Pflanzen, p. 249. 304. 343. *Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. I. 4. p. 195.

ζ. MINOR. *Der Zwergbudel.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 236. n. g. *der Zwergbudel.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 321. n. 6. *der Zwergbudel.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 14. n. f. *der Zwergbudel.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 204. n. a. *der kleine Budel, Zwergbudel.*

*Halle*, vierf. p. 488. *der kleine Pudel.*

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 355. n. 18. *der kleine Budel.*

*Büffon*, vierf. II. p. 183. n. 17. *der kleine Budel.*  
Tab. 31. fig. 2.

*Erxleben*, Mammalia, p. 540. n. τ.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. f. *kleine Budel.*

η. BREVIPILIS. *Der kurzhaarige Bologneser.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 236. n. h. *der kurzhaarige Bologneser.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 321. n. 7. *der kurzhaarige Bologneser.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 14. n. 9. *der Bologneser, englische Wachtelhund.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 204. n. c. *der kurzhaarige Bologneser*; p. 205. n. d. *die Pyrame, der englische Wachtelhund.*

*Halle*, vierf. p. 485. *der englische Wachtelhund.*

*Büffon*, vierf. II. p. 176. n. 13. *der englische Wachtelhund*; Tab. 32. fig. 1. *Die Pyrame* fig. 2.

*Erxleben*, Mammalia, p. 540. n. ζ.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. g. *englische Wachtelhund.*

*Pennant*, Syn. quadr. p. 145. n. III. β. *Pyrame.*

9. Ex.

9. EXTRARIUS. *Der Bologneser Hund.*

Müller, Naturfyft. I. p. 209. n. k. *der spanische Hund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 237. n. i. *der (langhaarigte) Bologneser; der spanische Wachtelhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 322. n. 8. *der Bologneser Hund.*

Borowsky; Thierreich, I. 2. p. 14. n. h. *der Bologneser; der spanische Wachtelhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 204. n. 5. *der spanische Wachtelhund, der langbehaarte Bologneser, Seidenhund, Seidenbudel.*

Halle, vierf. p. 488. *das Bologneser Hündchen?* Tab. 57.

Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 144. n. 10. *der spanische Hund.*

Onomat. hist. nat. II. p. 540. *Canis hispanicus, canis extrarius.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 351. *der spanische Wachtel- oder Hühnerhund, spanische kleine Budel.*

Büffon, vierfüß. II. p. 175. n. 12. *der spanische Wachtelhund.* Tab. 31. fig. 1.

Erxleben, Mammal. p. 541. n. 7.

Linné, Amoen. acad. IV. p. 47. n. 9. *Canis extrarius. f. hispanicus.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. h. *Bologneserhund.*

10. MELITAEUS. *Der angorische Hund.*

Müller, Naturfyft. I. p. 208. n. f. *Bologneser Hund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 237. n. k. *der angorische Hund.*

Schreber,

Schreber, Säugthiere, I. p. 322. n. 9. *der angorische Hund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 14. n. 1. *der angorische Hund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 205. n. e. *der angorische Hund, Bologneserhündchen, Maltheserhündchen, spanisches Hündchen, Schoofshündchen.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 91. n. 9. *das Bologneserhündchen.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 6. *der Bologneserhund.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 540. Canis melitaeus; *Schoofshündchen.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 19. *der Bologneser.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 355. n. 19. *der bologneser, maltheser, oder spanische Hund, Schoofshund, Jungfernhund; p. 361. der angorische Hund.*

Büffon, vierfüß. II. p. 184. n. 18. *das Bologneser Hündchen, Tab. 33. fig. 1.*

Erxleben, Mammal. p. 541. n. 9.

Linné, amoenit. acad. IV. p. 46. n. 6. Canis melitaeus.

Pennant, Syn. quadr. p. 145. n. III. γ. Schock.

Ignat. Giorgi, diss. de canibus melitenibus. Venet. 1730. 4.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. i. *der angorische Hund.*

## 2. LEONINUS. *Der Löwenhund.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 237. n. 1. *das Löwenhündchen.*

Schreber, Säugh. I. p. 322. n. 10. *der Löwenhund.*  
Borowsky,

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 14. n. k. *das Löwenhündchen*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 205. n. f. *das eigentliche Löwenhündchen*.

*Halle*, vierf. p. 488. *das Löwenhündchen*.

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 356. *der Löwenhund*.

*Büffon*, vierfüß. II. p. 185. n. 19. *das Löwenhündchen*, Tab. 33. fig. 2.

*Erxleben*, Mammal. p. 542. n. 1.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 78. n. k. *Löwenhund*.

#### λ. VARIEGATUS. *Der Harlekin*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 238. n. m. *der kleine dänische Hund, der Harlekin*.

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 323. n. 11. *der Harlekin*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 15. n. 1. *der Harlekin, kleine dänische Hund*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 206. n. a. *der kleine dänische Hund*.

*Onomatol.* hist. nat. II. p. 542. *der Harlekin*.

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 352. n. 15. *der kleine dänische Hund*.

*Halle*, vierf. p. 486. *der kleine dänische Hund*.

*Büffon*, vierf. II. p. 177. n. 14. *der kleine dänische Hund*, Tab. 34. fig. 1.

*Erxleben*, Mammalia, p. 542. n. k.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 79. *Harlekin*.

#### μ. HYBRIDUS. *Der Bastardmops*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 238. n. n. *der Bastardmops, Roquet*.

*Schreber*,

Schreber, Säugthiere, I. p. 323. n. 12. *der Bastardmops*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. m. *Bastardmops*; *Roquet*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 206. *Roquet*.  
Halle, vierf. p. 489. *der Roquet*.

Büffon, vierfüß. II. p. 188. n. 22. *der Roquet*,  
Tab. 34. fig. 2.

Erxleben, Mammalia, p. 543. n. λ.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 79. n. m.  
*Bastardmops*.

Pennant, Synopsf. quadrup. p. 147. n. V. γ. *Bastard-Pug*.

v. FRICATOR. *Der Mops*.

Müller, Naturfyst. I. p. 209. n. g. *Mops*, *Steindocke*.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 238. n. o.  
*der Mops*.

Schreber, Säugthiere, I. p. 323. n. 13. *der Mops*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. n. *der Mops*.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 89. n. a.  
*der Mops*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 198. n. e.  
*der Mops*, *Steindogge*.

Halle, vierf. p. 488. *der Mops*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 7.  
*der Mops*.

Onomatol. hist. nat. II. p. 540. *der Mops*.

Bock, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 19.  
*der Mops*.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 356. *der Mops*,  
*Mopshund*, *Moppel*, *Möppel*, *Steindocke*.

Büffon, vierf. II. p. 186. n. 20. *der Mops*. Tab. 36.  
fig. 2.

*Erxleben*, Mammal. p. 543. n.  $\mu$ .

*Linneé*, Amoen. acad. IV. p. 46. n. 7. *Canis fricator*.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 79. n. n. *Mops*.

a) Bastard vom Mops und Bastardmops.

*Halle*, vierf. p. 490. *der Achtziger oder der Rüsselsche Hund*.

*Büffon*, vierf. II. p. 188. n. 23. *der artoisische Hund*.

*Erxleben*, Mammal. p. 544.

b) Bastard vom Mops und Bologneser Hund.

*Halle*, vierf. p. 490. *der alikantische Hund*.

*Büffon*, vierf. II. p. 189. n. 24. *alikantische Hunde*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 544.

## §. MOLOSSUS. *Der Bullenbeißer*.

*Müller*, Natursystem, I. p. 208. n. d. *der Bullenbeißer, Wachthund*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 138. n. p. *der Bullenbeißer*.

*Schreber*, Säugethiere, I. p. 124. n. 14. *der Bullenbeißer*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 15. n. o. *der Bullenbeißer*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 90. n. b. *der Bärenbeißer, Bullenbeißer*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 196. n. 2. *der Bullenbeißer, Bärenhund, Bärenbeißer, Wachthund*.

*Halle*, vierf. p. 487. *der Bullenbeißer*.

Neuer Schauplatz d. Natur, IV. p. 143. *der Bullenbeißer, oder Wachthund*.



Onomatol. hist. nat. II. p. 539. Canis mastinus;  
der Bullenbeisser.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 17. Bullenbeisser.

Büffon, vierf. II. p. 180. n. 16. der Bullenbeisser, Tab. 36. fig. 1.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 354. n. 17. der Bullenbeisser, Bärenhund, Bärenbeisser, Wacht-hund (von einigen: Schweifshund.)

Erxleben, Mammalia, p. 544. n. v.

Linne, amoenit. academ. IV. p. 46. n. 4. Canis Mastivus, feu Molossus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 79. n. o. Bullenbeisser.

o. ANGLICUS. Die englische Dogge.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 238. n. q. die englische Dogge.

Schreber, Säugthiere, I. p. 324. n. 15. die englische Dogge.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. p. die englische Dogge.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. a. der englische Hund, Dog, Kammerhund.

Halle, vierf. p. 488. die englische Dogge, Tab. 32.

Onomatol. histor. nat. II. p. 541. Canis molossus anglicus; die englische Dogge.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 357. n. 22. die grosse, oder englische Docke, der Fleischer-Metzger- oder Schlächterhund.

Büffon, vierf. II. p. 186. n. 21. grosse Doggen, Tab. 37.

Erxleben, Mammal. p. 545. n. ξ.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. q. englische Dogge.

π. SAGAX. *Der Jagdhund.*

Müller, Natursystem, I. p. 207. n. b. *der Jagdhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 239. n. r. *der Jagdhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 224. n. 16. *der Jagdhund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. q. *der Jagdhund, deutsche Jagdhund.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 90. n. c. *der Jagdhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 198. n. 3. *der Jagdhund.*

Halle, vierf. p. 483. *der Jagdhund.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 143. n. 2. *der Jagdhund (Spürhund).*

Onomatol. hist. nat. II. p. 539. *der Jagdhund.*

Schriften der berlin. Ges. naturf. Fr. VI. p. 429.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 16. *der Jagdhund.*

Erxleben, Mammalia, p. 546. n. o.

Linné, Amoenit. acad. IV. p. 46. n. 2. Canis Sagax.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 80. n. 1. *Jagdhund.*

ε. GALLICUS. *Der Parforcehund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 239. n. s. *der Parforcehund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 325. n. 17. *der Parforcehund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 15. n. r. *der Parforcehund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 202. n. e. *der Parforce-oder Laufhund.*

Büffon,

*Büffon*, vierfüß. II. p. 168. n. 8. *der Jagdhund.*  
Tab. 36.

*Erxleben*, Mammal. p. 546. n. π.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. s.  
*Parforcehund.*

σ. SCOTICUS. *Der Schweifshund.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 239. n. t. *der Schweifshund.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 325. n. 18. *der Schneifshund.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 15. n. s. *der Schweifshund.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 201. n. b. *der Schweifshund.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 55.  
*der Schweifshund,*

*Flemming*, deutscher Jäger, I. p. 174. fig. 2.

*Erxleben*, Mammalia, p. 547. n. ε.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. t.  
*Schweifshund.*

*Aldrovand* de quadrup. digit. p. 553. Canis Scot-  
ticus Sagax; m. e. mittelm. Fig.

τ. VENATICUS. *Der Leithund.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 239. n. u. *der Leithund.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 225. n. 19. *der Leithund.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 15. n. t. *der Leithund.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 199. n. a. *der Leithund, Spürhund.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 54.  
*der Leithund.*

*Heppe*, praktische Abhandlung vom Leithund.  
Augsb. 1741. 8.

*Erxleben*, Mammalia, p. 547. n. 6.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. u.  
*Leithund*.

v. AVICULARIUS. *Der Hühnerhund.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 209. n. 1. *der Hühnerhund*  
*oder Wachtelhund.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 219. n. v.  
*der Hühnerhund.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 326. n. 20. *der Hüh-*  
*nerhund.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 15. n. u. *der*  
*Hühnerhund.*

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 90. *der Hüh-*  
*nerhund.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 206. n. 6.  
*der eigentliche Hühnerhund, gemeiner Hühner-*  
*hund, Wachtelhund.*

*Halle*, vierf. p. 485. *der spanische Wachtelhund.*

*Halle*, vierf. p. 484. *der bengalische Tigerhund.*

*Neuer Schaupl. d. Natur*, IV. p. 144. n. 9. *der*  
*Hühnerhund oder Wachtelhund.*

*Onomat. hist. nat.* II. p. 540. *der Hühnerhund.*

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 21. *der*  
*Hühner- oder Wachtelhund.*

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 349. *der ben-*  
*galische Spür- oder Tigerhund.*

*Büffon*, vierf. II. p. 171. *der Spürhund.* Tab. 27.

*Büffon*, vierf. II. p. 171. *der Tigerhund, oder*  
*bengalische Spürhund.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 547. n. 7.

*Linne*, Amoenit. acad. IV. p. 47. n. 10. *Canis avi-*  
*cularius.*

*Grau-*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 80. n. v.  
*Hühnerhund.*

Φ. AQUATILIS. *Der Wasserhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 240. n. w.  
*der Wasserhund.*

Schreber, Säugth. I. p. 326. n. 21. *der Wasserhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 202. n. d.  
*der Wasserhund.*

Onomat. hist. nat. II. p. 539. *der zottige Wasser-*  
*hund.*

Fermin, Beschreib. von Surinam, II. p. 106. *der*  
*Wasserhund.*

Flemming, deutscher Jäger, I. p. 181. Tab. ZZ.  
fig. 4.

Erxleben, Mammal. p. 548. n. v.

Graumann, intr. in histor. nat. mammal. p. 81.  
*Wasserhund.*

Χ. CURSORIUS. *Der Curshund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 240. n. y.  
*der Curshund.*

Schreber, Säugth. I. p. 327. n. 23. *der Curshund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. e.  
*der Curshund, Pürschhund.*

Flemming, deutscher Jäger, I. p. 171. Tab. TT.  
fig. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 549. n. χ.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 81.  
n. aa. *Curshund.*

Ψ. HIBERNICUS. *Das grofse irrländische*  
*Windspiel.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 240. n. z. *das*  
*grofse irrländische Windspiel.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 16. n. w. *das grofse irrländische Windspiel.*

*Halle*, vierf. p. 482. *der Irrländische.*

*Erxleben*, Mammal. p. 549. n.  $\psi$ .

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 81. n. bb. *irrländische Windhund.*

ω. TURCICUS. *Das türkische Windspiel.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. bb. *das türkische Windspiel.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 326. n. 25. *das türkische Windspiel.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 16. n. x. *das türkische Windspiel.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 549. n. ω.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 81. n. cc. *türkische Windspiel.*

αα. GRAJUS. *Der gemeine Windhund.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 207. n. c. *der Windhund.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 241. n. cc. *der gemeine Windhund.*

*Schreber*, Säugthiere, I. p. 327. n. 26. *der gemeine Windhund.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 16. n. y. *der gemeine Windhund.*

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 91. n. i. *das Windspiel.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 207. n. s. *der gemeine Windhund, Wind.*

*Halle*, vierf. p. 481. *der Windhund.* Tab. 3.

*Neuer Schauplatz der Natur*, IV. p. 143. n. 3. *der Windhund.*

*Onomatol. hist. nat.* II. p. 539. *der Windhund.*

*Bock,*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 16. *der Windhund.*

Krünitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 346. *der gemeine Windhund.*

Büffon, vierf. II. p. 162. *der Windhund*, Tab. 23. fig. 2. *das Windspiel.*

Erxleben, Mammalia, p. 550. n. αα.

Linné, Amoen. acad. IV. p. 46. n. 3. Canis graius.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 81. n. dd. *Windhund.*

ββ. HIRsutus. *Der zottige Windhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. dd. *der zottige Windhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 328. n. 27. *der zottige Windhund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. b. *der zottige Windhund.*

Erxleben, Mammalia, p. 551. n. ββ.

Pennant, Synops. quadruped. p. 146. n. IV. β. 2. *Oriental Gre-hound.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 82. n. ee. *zottige Windhund.*

γγ. ITALICUS. *Das kleine Windspiel.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 241. n. ee. *das kleine Windspiel.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 328. n. 28. *das kleine Windspiel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. a. *das Windspiel, englische Windspiel, der kleine Windhund.*

Erxleben, Mammal. p. 551. n. γγ.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 82. n. ff. *Windspiel.*

88. AEGYPTIUS. *Der türkische nackte Hund.*

Müller, Natursyft. I. p. 210. n. 1. *der türkische Hund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. ff. *der türkische nackte Hund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 329. n. 29. *der türkische nackte Hund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. z. *der türkische nackte Hund.*

Blumenbach, Handb. der N. G. p. 91. n. k. *der ägyptische Hund*, p. 18. Anm. 2.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 208. n. d. *der türkische nackte Hund.*

Halle, vierf. p. 487. *der türkische Hund.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 144. n. II. *der türkische oder ägyptische Hund.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 549. *der nackte Hund.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 21. *der türkische oder Cyperhund.*

Büffon, vierfüß. II. p. 178. n. 15. *der türkische, oder barbarische Hund.* Tab. 35. fig. 1.

Krünitz, ökon. Encykl. XXVI. p. 353. *der ägyptische, barbarische oder türkische Hund.*

Erxleben, Mammal. p. 551. n. 88.

Linne', Amoenit. acad. IV. p. 47. n. II. *Canis aegyptius.*

Graumann, intr. in histor. natur. mamm. p. 82. n. gg. *der türkische Hund.*

b) Bastard vom türkischen Hunde, und vom Harlekin.

Büffon, vierf. II. p. 179. *der türkische Blendling,* Tab. 35. fig. 2.



εε. LANIARIUS. *Der Metzgerhund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 242. n. hh.  
*der Metzgerhund, der Haus- oder Bauernhund.*

Schreber, Säugthiere, I. p. 329. n. 30. *der Metzgerhund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. aa. Canis  
 villaticus; *der Bauernhund, Haushund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. b.  
*der Metzger- oder Fleischerhund.*

Krönitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 343. *der  
 Bauerhund, Bauerreckel, Haushund oder Hof-  
 hund; wenn er an die Kette gelegt wird, Ket-  
 tenhund, niederf. Köther, Packan.*

Büffon, vierf. II. p. 159. n. i. *der Bauernhund.*  
 Tab. 21.

Erxleben, Mammal. p. 552. n. εε.

Linné, Amoenit. acad. IV. p. 46. n. i. Canis do-  
 mesticus, f. villaticus?

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 82.  
 n. hh. *Bauernhund, Metzgerhund.*

ζζ. APRINUS. *Der Saufinder.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 242. n. ii.  
*der Saufinder.*

Schreber, Säugth. I. p. 329. n. 31. *der Saufinder.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. c.  
*der Saufinder, Saubeller.*

Handb. d. deut. Thiergeschichte, p. 55. *Saufinder.*

Erxleben, Mammal. p. 553. n. εε.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 82.  
 n. ii. *Saufinder.*

ηη. SUILLUS. *Der Saurüden.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 242. n. kk. *der  
 Saurüden.*

*Schreber,*

Schreber, Säugth. I. p. 330. n. 32. *der Saurüden.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 197. n. d. *der Saurüden.*

Erxleben, Mammal. p. 553. n. 22.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 82. n. kk. *Saurüden.*

### 99. VERTAGUS. *Der Dachshund.*

Müller, Naturfyst. I. p. 209. n. h. *der Dachshund.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 242. n. ll. *der Dachshund.*

Schreber, Säugthiere, I. 330. n. 33. *der Dachshund.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. bb. *der Dachshund.*

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 91. n. h. *der Dachshund.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 209. *der Dachshund, Dachskriecher, Dachschliefer, Dachswürger, Dachsfinder.*

Halle, vierf. p. 435. *der Dachshund.*

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 285. *Dachshund.*  
IV. p. 144. 145. *Dachshund.*

Onomat. hist. nat. II. p. 440. *Canis mustelinus, Canis vertagus, Dachshund.*

Krünitz, ökon. Encyklop. XXVI. p. 350. *Dachshund, Fuchshund; VIII. p. 635 ff.*

Bock, Naturgesch. von Preußen, IV. p. 20. *der Dachshund.*

Büffon, vierfüß. II. p. 172. *die Dachshunde.*

Erxleben, Mammal. p. 553. n. nn.

Linne, Amoenit. acad. IV. p. 47. n. 8. *Canis Vertagus.*

a) *Mit geraden Beinen.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 210. n. b.  
der geradeschenklichte Dachshund.

Büffon, vierfüßs. II. Tab. 29. fig. 2. der Dachs  
mit geraden Beinen.

Erxleben, Mammalia, p. 554. n. 99.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 83.  
n. mm.

b) *Mit krummen Beinen.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. p. 210. n. a.  
der krummbeinige Dachshund.

Büffon, vierf. II. Tab. 39. fig. 1. der krumm-  
beinigte Dachshund.

c) *Der zottige Dachshund.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 243. n. mm.  
der zottige Dachshund.

Schreber, Säugthiere, I. p. 330. n. 34. der zot-  
tige Dachshund.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 210. n. c.  
der zottige Dachshund.

Büffon, vierf. II. p. 189. n. 25. Hunde von  
Burgos?

Erxleben, Mammal. p. 554. n. u.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm.  
p. 83. n. nn.

II. AMERICANUS. *Der Alko.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 252. n. c.  
der Alko.

Schreber, Säugth. I. p. 342. der Alko.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. cc. der Alko.

Neuer Schaupl. der Natur, I. p. 178. der Alko.

Klein,

*Klein*, Quadrup. disp. p. 68. *Canis mexicanus*, monstroso corporis habitu, capite parvo, collo brevissimo et obeso, dorso gibboso, cauda brevi.

*Klein*, Classif. der vierfüßs. Th. p. 205. *mexikanischer Hund*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 72. n. 2. *mexikanischer Hund*.

*Halle*, vierf. p. 490. *der mexikanische Hund*.

*Buffon*, vierf. II. p. 190. n. 27. *der mexikanische Hund*.

*Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung, V. p. 331. *der sogenannte wilde Hund?*

*Acosta*, hist. nat. des Indes, p. 46.

*Erxleben*, Mammal. p. 554. unten.

a) *Der Michuacanens.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 253. n. d. *der Michuacanens*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 225. Ytzumbepotzotli. Ein indianischer Hund, *Canis mexicana*; fig. p. 226. *Hernand*.

b) *Techichi.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 253. n. e. *der Techichi*.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 239. *das Techichi*.

xx. TERRAE NOVAE. *Der Hund von Neufundland.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 90. n. c. *der Neufundländer*.



Ausführliche Geschichte der Hunde, von ihrer Natur, verschiedenen Arten, Erziehung, Ab-  
richtung,

richtung, Krankheiten, und mannichfaltigen pharmaceutischen Gebrauch. Lpz. 1781. 8.

*Th. Bartholini* variae in canibus observationes; in *dessen* histor. anatom. rarior. Cent. I. II. Amst. 1654. 8. Cent. II. Hist. 82. p. 287 - 290.

*D.* überf. von mancherley Anmerkungen in den Hunden, in *dessen* ungewöhnlichen anatomischen Geschichten. 1 und 2 Hundert. Francf. a. M. 1657. 8. p. 385 - 388.

*Ger. Blasii*, observata anatomica in cane; in *dessen* Observatis anat. pract. in homine brutisque variis. L. B. et Amst. 1694. 8. p. 33 - 35. und in *M. B. Valentini* amphith. zootom. Fref. a. M. 1720. f. p. 183.

*Io. Caji*, de canibus britannicis liber unus. Lond. 1570. f. ib. 1724. 4.

*James Douglas*, myographiae comparatae specimen. Lond. 1707. 12. und L. Bat. 1728. und 1738. 8. von *Schreiber*.

Von der Natur und Wartung der Hunde f. *Ioh. Bernh. von Fischer* liefl. Landwirthschaftsbuch. Halle 1753. 8. p. 250.

Von den verschiedenen Arten der Hunde, einige curieuse Historien von ihren Tugenden, und durch vernünftige Anführung erlangten Geschicklichkeit, und einige juristische Ergötzlichkeiten von diesen Thieren, f. *Ioh. Christ. Fritsch* seltsame Geschichten. I. Lpz. 1730. 4. p. 308.

*Garengot*, Myotomie humaine et canine, à Par. 1728. 12. 1750. 12. 2 Voll.

*Io. Don. Horstii* progr. ad anatomen canis gravidae. Giess. 1639. 4.

*Car. Linnei* diff. de Cynographia. Ups. 1753. 4. steht auch in *dess.* Amoen. acad. Vol. IV. p. 43.

*D.* überf.

D. überf. der Hund, beschrieben von Herrn *Carl von Linné*; in *Schreibers* neuer Cameralesch. 4 Th. Halle 1766. gr. 8. p. 101.

De cane eiusque historia naturali. S. *Io. Iac. Mangetti* bibl. pharmac. med. T. I. Genev. 1730. f. p. 465.

*Marc. Aurel. Severini* observ. anat. in cane foemina aqua suffocata, in *dessen* Zoot. Democrit. p. 358. und in *M. B. Valentini* amphith. zootom. Fref. ad M. 1720. f. p. 139.

*Io. Iahn*, de canibus notabiles quaedam obs. in *dessen* Specul. phys. math. histor. Tom. II. Norimb. 1696. f. p. 303.

Naturgeschichte der Hunde, nach ihren verschiedenen Arten, Erziehung und Abrichtung, nebst Anweisung, wie die Krankheiten der Hunde zu erkennen und zu heilen sind. Augsb. 8. 1790.

*Berger*, gründliche Anweisf. einen Hühnerhund abzurichten. Weimar 1787.



*Fritsch*, von den Ursachen der vielerley Bildungen und Grössen der Hunde; im Naturforscher VII. p. 52.

Verschiedene an Hündinnen angestellte Beobachtungen. — *Büffon*, allgem. Naturgesch. III. p. 303. IV. p. 40.

*Wilde Hunde*. — Samml. zur Phys. u. Naturgeschichte, II. p. 610. — *Sparrmann*, Reisen d. Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 152. — *Krünitz*, ökon. Encykl. XXVI. p. 366. — Allgemeine Reis. V. p. 89.

Begattet sich mit dem Wolf. — *Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 159. — Bastarde vom Hunde

Hunde und einer Wölfin; *Naturforscher* XV. p. 25. — Nord. Beytr. I. p. 154. — *Pennant*, arch. Zool. II. p. 43.

*Ist kein Originalthier.* — *Zimmermann*, geogr. Zool. III. p. 190. I. p. 142. 143. 148. Hamb. Magazin, XI. p. 590. —

*Tolle Hunde.* — *Kempe*, de Hydrophobia eiusque specifico, meloe maiali et proscarabaeo. Hal. 1781. — *Selle*, neue Beytr. zur Natur- und Arzneywissenschaft, Berl. I Th. — *Walther*, Naturgesch. Deutschl. p. 152. — *Baldinger*, Magaz. für Aerzte, IX B. — *Goeze*, Allerley, neue Aufl. III. p. 236. — Magazin für die gerichtl. Arzneykunde, II B. — *Bunzlauer* Unterhalt. III. p. 272. 300. II. p. 116. — *Krunitz*, ökon. Encyklopäd. XXVI. p. 488. — *Halle*, Magie, I. p. 396. — Journal für Deutschland, 1786. p. 217. — *Scherf*, Archiv der medicinischen Policey. — Allgem. Magazin, I. p. 299. — Deutsche Zeit. 1784. p. 65. 67. 68. 134. — Allgem. deutsche Bibl. LXIII. p. 99. LXI. p. 109. — Schwedische Abhandl. XVI. p. 79. — *Beckmann*, phys. ökon. Bibl. XIII. p. 133. — *Kühn*, Beobachtungen über den Tollwurm der Hunde, im *Naturforscher* XVI. p. 89 ff. — Medicinal-Unterricht zur Vorbeugung der Tollheit der Hunde, und Verhütung der gefährlichen Folgen derselben. 4. Duisb. 1790. — *Bechstein* u. *André*, Spatziergänge, I. p. 128. — *Unzer*, im Arzt, II. p. 427. 429. III. p. 280. 344. 358. 387. IV. p. 579.

*Soll sich mit Schafen belaufen.* — *Abildgaard*, Unterricht von Pferden, Kühen, Schafen cet. Lpz. 1771. I. p. 240. (verdiente nähere Beschäftigung.)

*Kurirt Lähmungen und Flechten.* — *Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. II. 4. p. 195. 96. vergl. mit Krünitz am angef. O. p. 450.

*Mit Papageyköpfen.* — Histoire et mem. de l'acad. roy. des Sc. inscript. et bell. lettres de Touloufe. Tom. I. 1782. — Götting. gel. Zeit. d. 28 Febr. 1786. — *Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. II. 1. p. 189.

*Redende Hunde,* — Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, III. p. 534. — Mercure de France, Janvier, 1728. — Sonderbare Erzähl. aus der Naturgesch. I. p. 34. — *Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, 4 Aufl. II. p. 465. n. 7. — *Büffon*, allgemeine Naturgesch. V. p. 20. n. 10. — *Halle*, Magie, II. p. 408.

*Mit verstümmelten Schwänzen, werfen auch häufig solche Junge.* — *Blumenbach* über den Bildungstrieb. — Götting. gel. Anz. 1786. St. 6.

*Wird gemästet und gegessen.* — *Forster*, Reise um die Welt. Edit. in 8. II. p. 289. — Schwed. Abhandl. XIV. p. 133. — Berlin. Samml. IV. p. 548. — *Büffon*, allgem. Naturgesch. VI. p. 130. — *Högström*, Lappm. p. 150. — Allgem. Reif. XVII. p. 324. — XIX. p. 290. — *Gmelin*, in den götting. Reif. V. p. 126. f. — *Trampler*, Wallfischfang. Lpz. 1771. 8. p. 63. — *Neuhoff*, China, p. 348. — *Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 87. — *Forster*, Bemerk. auf seiner Reise, p. 177.

*Mit den Fellen Kleider gefuttert und Mützen eingefasst.* *Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 167. — *Hawkesworth*, Seereisen, III. p. 45. 46. — *Steller*, Kamtschatka p. 137.



p. 137. — *Linne*, *Amoenit. academ.* IV.  
p. 62.

*Junge, mit Bandwürmern, können nicht bellen.* —  
*Goeze*, *Naturgesch. der Eingeweidewürmer*,  
p. 27.

*Sollen in Aegypten und Syrien nicht toll werden.* —  
*Volney*, *Voy. en Syrie* I. p. 217. *Beckmann*,  
*Bibl.* XV. p. 52.

*Unterschied des Bellens und Heulens.* — *Samml.*  
zur *Phys. u. Naturgesch.* I. p. 346.

*Beispiel von langer Enthaltung von aller Nahrung.*  
*Voigt*, *Magazin für das Neueste etc.* IV. 3.  
p. 177.

*Wird von einem Aale vergiftet.* — *Allgem. Ma-*  
*gazin*, I. p. 83.

*Eine Hündin nährt zwey junge Kater.* — *Dasselbst*  
p. 351.

*Stammrassen der Hunde.* — *Blumenbach*, *Beyträge*  
zur *Naturgesch.*

*Vom Abrichten der Trüffelhunde.* — *Schles. ökon.*  
*Nachr.* I. p. 24. ff.

*Durch Fressen des Hundegrases von Vergiftung ei-*  
*ner Kröte geheilet.* — *Schriften der berlin.*  
*Gesellsch. naturf. Freunde* VI. p. 447.

*Deffen Stammväter der Wolf, der Fuchs, und der*  
*Schakal.* — *Zimmermann*, *geogr. Zool.* I.  
p. 138 ff. — *Pallas*, *obf. sur la formation*  
*des montagnes.* *Petersb.* 1777. p. 15. *die No-*  
*te.* — *Pallas*, *Naturgesch. merkwl. Thiere*,  
XI. p. 3.

*Künstliche Befruchtung einer Hündin.* — *Spallan-*  
*zani*, *Verf. über die Erzeugung der Thiere* II.  
p. 249. 304. 343.

2. LUPUS. *Der Wolf.* <sup>(1)</sup>

Müller, *Natursystem*, I. p. 219. n. 2. *der Wolf*.  
Tab. 31. fig. 1. Suppl. p. 28.

Zimmermann, *geogr. Zool.* I. p. 148. II. p. 234.  
n. 135. *der Wolf*.

Leske, *Naturgesch.* p. 133. n. 2. *der Wolf*.

Borowsky, *Thierreich*, I. 2. p. 18. n. 3. *der Wolf*.

Blumenbach, *Handb. d. N. G.* p. 92. n. 2. Canis  
(Lupus) cauda incurvata; *der Wolf*.

Bechstein, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 223. *der Wolf*. Tab. 3.

Funke, *Naturgesch.* I. p. 99. *der Wolf*.

Ebert, *Naturlehre*, I. p. 368. *der Wolf*.

Halle, *vierf.* p. 496. *der gemeine Wolf*.

Meyer,

- (1) Länge des Körpers ohngefähr viertelhalb Fuß, Höhe drittelhalb Fuß, der Schwanz anderthalb Fuß lang. So gierig der Wolf ist, so fällt er doch nicht eher Menschen an, bis ihn der äußerste Hunger dazu zwingt. In Ermangelung des Fleisches frisst er auch Moos, Baumknospen, u. dgl. Durst kann er weniger als Hunger ertragen. Er ist ein gefährlicher Feind des Rothwildes, und in den nordischen Ländern der Elenne und Rennthiere; doch hat man Beyspiele, daß Wölfe von Rennthieren durchstoßen sind. Er gräbt auch Leichen aus, und eine solche nächtliche Erscheinung auf Kirchhöfen mag vielleicht Anlaß zu der alten Sage von *Währwölfen* gegeben haben. In Ländern, wo er sich zugleich mit dem Bären findet, herrscht dieser doch mehr im Sommer, der Wolf mehr im Winter. Schafe mit Wolfskoth bestrichen, *sollen* vor seinem Angriff sicher seyn. Sein Balg giebt gutes Pelzwerk. Der Zähne bedienen sich, in Stiele gefaßt, Mahler, Goldschmiede, Vergolder u. a. m. zur Glättung und Polirung ihrer Arbeiten. Das Fleisch vom Wolfe verachten, sogar gebraten, die Hunde, doch essen es Kalmücken, Tungusen, und die ärmsten Lappländer. In England soll 1689. der letzte Wolf geschossen seyn. In Persien richtet man Wölfe zum Tanze ab; und die Amerikaner bedienten sich ehemals nichts als gezähmter Wölfe zur Jagd.

- Meyer*, Thiere, I. p. 27. Tab. 35. *der Wolf*. Abbild. gut.
- Beckmann*, Naturhist, p. 27. n. 12. *der Wolf*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 361. n. 206. *der Wolf*.
- Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 1. *der Wolf*.
- Onomat. hist. nat. IV. p. 87. *der Wolf*.
- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 250. *der Wolf*.
- Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 134. *der Wolf*.
- Kraft*, Ausrott. grausamer Thiere, II. p. 547. *der Wolf*.
- Handbuch der deutschen Thiergeschichte p. 58. *der Wolf*.
- Gesner*, Thierb. p. 348. *ein Wolf*. Abbild. sehr schlecht.
- Pennant*, arct. Zool. II. p. 39. n. 12. *der Wolf*.
- Klein*, Quadrup. disp. p. 70. *Lupus vulgaris*.
- Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 209. *gemeiner Wolf*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 74. n. 1. *gemeiner Wolf*.
- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 50. n. 4. *der Wolf*.
- Fischer*, Zusätze zu Livl. p. 39.
- Pallas* Reise durch Rußl. I. p. 234. 281. II. p. 660. III. p. 10. 17.
- Hupel*, topogr. Nachr. von Liefland und Ehstland, II. p. 428. *Wölfe*.
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 28. n. 6. *der Wolf*.
- Goeze*, europäische Fauna, I. p. 135. *der Wolf*.
- Schriften der hall. naturforsch. Gesellsch. I. p. 86.
- Pallas* Reise, Auszüge, I. p. 198. II. p. 15. III. p. 373.

- Höft*, Nachricht. von Marokos und Fes, p. 291.  
*der Wolf.*
- Carver*, Reisen in d. Innere von Amerika, p. 362.  
*der Wolf.*
- Cuhn*, Samml. von Reisen d. d. Innere von Afrika, p. 396.
- Taube*, Beschreib. von Slavonien, p. 19. *der Wolf.*
- Pontoppidan*, Naturgeschichte von Norwegen, II. p. 34.
- Steller*, Beschr. von Kamtschatka, p. 117. *Wölfe, Kuorchu.*
- Dapper*, China, p. 138. *Wolf.*
- Adanson*, Reise nach Senegall, p. 174.
- Leem*. Nachr. von den Lappen in Finnmarken, p. 73.
- Römer*, Nachr. von der Küste Guinea, p. 296.
- Kalm*, Reise nach d. nördlichen Amerika, II. p. 387. 423.
- Georgi*, Russland, I. p. 208. *Wölfe.*
- Gmelin*, d. ä. Reise durch Sibirien, I. p. 329. 401. II. p. 203. 470. 126.
- De la Caille*, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. III, p. 247.
- Buffon*, allgemeine Naturgeschichte VII. p. 136. 138. 146.
- Ludolf*, hist. Aethiop. I. c. 10. §. 49.
- Neuhoff*, Gefandtsch. p. 348. *Wölfe.*
- Müller*, Gedanken vom Iagen und besonders von der Wolfsjagd. Ien. 1745.
- Schreber*, neues schwedisches Magazin. I. p. 279. *Wolfsjagd.*
- Danziger wöchentl. Anzeigen und Nachr. 1761, St. 28.
- Fabric*. Reise nach Norwegen, p. 218.

*Leppechin,*

*Leppechin*, Tageb. der russ. Reise; I. p. 20. 21.

*Linne'*, Reis. durch Schweden, I. p. 90.

*Gmelin*, Reise, in den Götting. Sammlungen V.  
p. 126. 127.

*Krascheninnikow*, Beschreib. von Kamtschatka,  
p. 125.

*Büsson*, vierf. IV. p. 59. *der Wolf*. XV. p. 92.

*Blumenbach*, Beytr. zur Naturgesch. I. p. 29.

*Voigt*, Magazin für das Neue etc. V. 2. p. 186.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 154.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 546. 608.  
*Wölfe*.

*Döbel*, Jägerpraktik, fol. p. 34. *Wolf*.

*Ludwig*, Kaufmannslexicon, V. p. 961. *Wolf*.

Schwed. Abhandl. XV. p. 245. XXXV. p. 77.  
V. p. 188.

Hamb. Magazin, VI. p. 591. XIV. p. 614.

Geogr. hist. und phys. Mancherley, II. p. 99  
bis 114.

Leipz. Wochenblatt, IV. p. 97 - 103. p. 105 - 107.

Reich der Natur und Sitten, III. p. 254.

Berlin. Samml. V. p. 258.

*Rübner*, diss. de Lupo. Argent. 1686. 4.

*Paullini*, Lycographia. Frcf. 1694. 4.

*Jahn*, diss. de Lupo. Witt. 1673. 4.

*Jean de Clamorgan*, la chasse du Loup etc.  
à Luneville, 1579. 4.

*Erxleben*, Mammal. p. 556. n. 2. Canis (Lu-  
pus) cauda incurvata.

*Linne'*, Syst. N. Edit. II. p. 44. Canis cauda recta,  
corpore brevior.

*Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 2. Canis cauda  
incurvata.

*Linne'*, S. N. Edit. X. I. p. 39. n. 2. Canis (Lu-  
pus) cauda incurvata.

*Linne'*, Faun. Suec. I. p. 5. n. 13. *Canis cauda incurvata*.

*Linne'*, Faun. Suec. II. p. 3. n. 6. *Canis (Lupus) cauda incurva*.

*Linne'*, Mus. Adolph. Fried. I. p. 6. *Canis (Lupus) cauda incurva*.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 83. II. *der Wolf*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 148. n. 2. *Canis (Lupus) cauda incurvata; der Wolf*.

*Müller*, prodrom. Zoolog. dan. p. 2. n. 5. *Canis (Lupus) cauda incurvata*.

*Kramer*, austr. p. 313. *Canis cauda incurvata*.

*Rzaczynski*, hist. nat. Polon. p. 219. *Auct. hist. nat. Polon. p. 213. Lupus*.

*Schefferi* Lapponia, p. 338. *Lupi*.

*Charleton*, exercitat. p. 15. *Lupus vulgaris*.

*Olaus Magn.* de gent. septentrional. p. 611. *Lupus*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 106. *Lupus*.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 178. *Lupus*.

*Valentin*, Amphitheatr. zootom. p. 140. (*Anatom.*)

*Chardin*, Voyage. Lond. 1686. p. 291.

*Fischer*, miscellan. phys. med. 1729. p. 118.

*Aristot.* histor. anim. V. c. 2. n. 21. VI. c. 35. n. 419-421. VIII. c. 9. n. 101. *Λυκος*.

*Plin.* histor. nat. VII. c. 58. X. c. 63. 73. XI. c. 37. 43. 49. 50. *Lupus*.

*Aelian.* de nat. animal. III. c. 6. IV. c. 14. 15. V. c. 19. VII. c. 20. X. c. 26. *Λυκος*.

(*Weisse Wölfe*. — *S. Fischer, Zimmermann, Carver, a. a. O.*)

8. MEXICANUS. *Der mexikanische Wolf.* (2)

Müller, Naturfyst. I. p. 228. n. 8. *der mexikanische Fuchs.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 149. II. p. 234. n. a. *der mexikanische Wolf.*

Schreber, Säugth. III. p. 352. n. 3. *der mexikanische Wolf.*

Halle, vierf. p. 500. *der mexikanische Wolf.*

Halle, vierfüß. p. 491. *der nackte amerikanische Hund.*

Gesner, Thierb. p. 553. *ein indianischer Wolf.*

Büffon, vierf. II. p. 191. *der nackte amerikanische Hund.*

Erxleben, Mammal. p. 559. n. 3. Canis (Mexicanus) cauda deflexa laevi, corpore cinereo, fasciis fuscis maculisque fulvis variegato.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. III. *der mexicanische Wolf.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 149. n. 3. Canis (Mexicanus) cauda deflexa laevi, corpore cinereo, fasciis fuscis maculisque fulvis variegato; *der mexikanische Wolf.*

Nieremberg, hist. nat. p. 180. Lupus indicus.

Gronov. Zoophyl. I. p. 8. n. 30. Canis cinereus, maculis fulvis variegatus, taeniis subnigris a dorso ad latera deorsum hinc inde deductis.

Pennant, Synopf. quadruped. p. 151. the Mexican Wolf. (Mit dem vorhergehenden verbunden.)

M 5

9. THOUS.

(2) Kommt an Glose uen. vorhergehenden bey, ist auch eben so räuberisch; wagt sich an Stiere, zuweilen auch an Menschen, Fernandez und mit ihm Zimmermann, sehn ihn bloß als eine Spielart des gemeinen Wolfes an.

9. THOUS. *Der surinamische Fuchs.* (3)

Müller, Naturfyft. I. p. 228. n. 9. *der surinamische Fuchs.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 251. n. 147. *der surinamische Fuchs.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 371. n. 14. *der surinamische Fuchs.*

Büffon, vierfüß. XV. p. 8. n. 1. *der surinamische Fuchs.*

Erxleben, Mammal. p. 574. n. 14. Canis (Thous) cauda deflexa laevi, corpore subgriseo, subtus albo.

Pennant, Synopf. quadr. p. 160. n. 117. the Surinam Dog.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XIV. *der surinamische Fuchs.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 153. n. 14. Canis (Thous) cauda deflexa laevi, corpore subgriseo, subtus albido; *der surinamische Fuchs.*

3. HYAENA. *Die Hyäne.* (4)

Müller, Naturfyft. I. p. 222. n. 3. *die Hyäne.*  
(Tab. 31. fig. 1. gehört zur folgenden.)

Zimmer-

(3) Ein noch nicht hinlänglich bekanntes Thier.

(4) Diese Hyäne ist von Alten und Neuern oft mit dem Vielfraß, dem Schakal, der Zibethkatze und dem Bavian verwechselt worden. Ihre Kennzeichen sind: 1) die Größe eines ziemlich großen Hirtenhundes; 2) der wolfsähnliche Kopf; 3) aufrecht stehende steife, ganz nackte Ohren; 4) ein dicker, bemähter Hals; 5) schwarze Querstreifen am Leibe und Beinen; 6) ein von steifen Haaren aufrecht stehender Rückenamm; 7) der Schwanz mit einem geringelten Haarbusch; 8) zwischen dem Schwanz und After eine Querspalte und Moschusbeutel; 9) die Stimme kreischend und katzenartig; 10) die Farbe weißgraulich. —

Von



*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 27. *die Hyäne*.  
p. 56. n. 148. *die gestreifte Hyäne*.

*Leske*, Naturgesch. p. 134. n. 5. *die Hyäne*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 23. n. 11. *die Hyäne*, *Grabthier*, *Abendwolf*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 94. n. 8.  
*Canis* (*Hyaena*) *villosus*, *nigricans*, *facie nigra*, *iuba cervicis dorsique*; *das Grabthier*, *der Abendwolf*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 154. *die Hyäne*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 330. *die Hyäne*.

*Halle*, vierf. p. 500. *der Meerwolf*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 383. n. 218. *die Hyäne*.

*Shaw*, Reise, p. 154. *die Dubbah oder Hyäne*.

Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 188. *die Hyäne*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 392. *Hyaena*.

*Niebuhr*, Beschreib. von Arabien, p. 166. *die Hyäne*.

*Cuhn*, Samml. von Reif. in d. Innere von Afrika,  
p. 365.

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 169. n. 1.  
*die kleine zottige, graue, hinten über dem Rücken und an den Hüften schwarzgestreifte Hyäne mit einem stumpfspitzen Wolfsmaul, und einem schweinsborstigen Rückenamm; die Wolfshyäne*. p. 170. *die zottige gestreifte Hyäne*.

Berlin. Samml. II. p. 186. *die Hyäne*.

Schreiben

Von seinem Wühlen in der Erde, und Ausgraben der Leichen hat das Thier den Namen *Grabthier* erhalten. Es nährt sich auch von Wurzeln der Gewächse, und den jungen Schößlingen der Palmbäume; und kann lange ohne Speise dauern. Das Volk um Algier bildet sich ein, daß das Gehirn zu Zaubereyen dienlich sey, daher nach den Gesetzen der Kopf in Gegenwart einiger Zeugen vergraben werden muß.

Schreiben eines Naturforschers in Languedoc an einen seiner Freunde, worinn das Raubthier, *die Hyäne*, physikalisch beschrieben, und in Kupfer abgebildet ist; a. d. Franz. Francf. u. Lpz. 1765. gr. 8.

*Büffon*, vierf. VI. p. 320. *die Hyäne*, m. e. Fig. *Batsch*, Thiere, I. p. 189. *die Hyäne*.

*Rüffel*, natürl. Hist. von Aleppo; im *Hamburg. Magazin*, XIX. p. 617. *die Hyäne*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 575. n. 15. Canis (Hyaena) cauda recta, pilis cervicis erectis, auriculis nudis, pedibus tetradactylis.

*Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 4. Canis pilis cervicis erectis longioribus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 3. Canis (Hyaena) cauda recta annulata, pilis cervicis erectis, auriculis nudis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 58. n. 3. Canis (Hyaena) cauda recta annulata, pilis cervicis erectis, auriculis nudis, palmis tetradactylis.

*Io. Vesling*, observat. anatom. c. 6.

Nova act. Societat. Upsal. Vol. I. 1773. p. 77.

*Aristot.* lib. de mirabilibus auscultationibus; explic. a *Io. Beckmann*. Gotting. 1786. 4. p. 323.

*Happel*, relat. curios. I. p. 186. *das Wunderthier zu Fontainebleau?*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XIV. *Hyäne*, *Vielfraß*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 153. n. 15. Canis (Hyaena) cauda recta, auriculis nudis, pedibus tetradactylis, corpore villoso, nigricante, facie nigra, iuba cervicis dorsique. *Hyäne*, *Abendwolf*, *Grabthier*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 61. n. 1. Hyaena, Lupus marinus.

*Nierom-*

*Nieremberg*, hist. nat. p. 81. animal necrophagum, sive iefef, seu hyaena.

*Kramer*, Austr. p. 373. *Canis pilis cervicis erectis longioribus.*

*Aristot.* hist. anim. VI. c. 32. n. 401-406. VIII. c. 9. n. 102. *Ψαῖνα, Γλαῖνος.*

*Plin.* h. n. VIII. c. 30. XI. c. 37. XXVIII. c. 8. *Hyaena.*

*Aelian.* histor. animal. I. c. 25. III. c. 7. VI. c. 14. VII. c. 22. *Ψαῖνα.*

*Sirach*, Kap. 13. v. 22. *Hyäna.*

*Leon.* *Afric.* descr. Afr. p. 756. *Dabuh.*

# 10. CROCUTA. *Die gefleckte Hyäne.* (5)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 256. n. 149. *die gefleckte Hyäne.*

*Schreber*, Säugth. III. p. 374. *Spotted Hyaena Penn.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 25. n. 12. *der Tigerwolf.*

*Onomatol.* hist. nat. III. p. 474. *Crocuta.*

*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 36. 153. *der Tigerwolf, die Hyäne.*

*Vaillant*, Reise in d. Innere v. Afrika, I. p. 205. 206. 284. f. *die Hyäne.*

*Forster*, Reise um die Welt, Ed. in 8. I. p. 87. *fleckichte Hyänen.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 384. n. 219. *die gefleckte Hyäne.*

*Zauschner*, Bestimmung der Hundsart Krokute. Prag, 1788. 4. m. e. Fig.

*Goeze,*

- (5) Ihre Kennzeichen sind: 1) Grösse eines starken Hundes; 2) der Kopf flach und groß; 3) sehr kurze spitze Ohren; 4) Gesicht und Obertheil des Kopfs schwarz; 5) der Körper rüthlich braun, mit runden schwarzen Flecken; 6) der Schwanz kurz und haarig; 7) das Gebiß fürchterlich; 8) die Stimme kakkernd, wie das menschliche Lachen. —

Goeze, Natur, Manschenl. und Vorf. I. p. 169.

173. 176. die grössere gefleckte tigerartige Hyäne, mit länglichterm Kopfe und grösserm Maul.

Büffon, vierf. VI. p. 339. die gefleckte Hyäne.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 85. XVI. Tigerwolf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 154. n. 16. Canis (Crocota) cauda recta, corpore nigro maculato, pedibus tetradactylis; die gefleckte Hyäne.

## 7. AUREUS. Der Schakall. (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 227. n. 7. der Goldwolf. Tab. 30. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 33. der Schakal und die Adiva. p. 244. n. 137. der Schakall. I. p. 141. der Iackhal.

Leske, Naturgesch. p. 134. n. 4. der Schakal.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 16. n. 2. der Goldwolf, Schakall, Iakal. Tab. 12. A.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 93. n. 7. Canis (Aureus) corpore fulvo, pedibus longioribus, caudae apice nigro; der Schnellwolf, Schakal, Thos.

Funke, Naturgesch. I. p. 99. der Schakal oder Goldwolf.

Ebert,

(6) Von dem Schakall als dem Stammvater des Hundes, f. bey *Canis Familiaris*. Shaw, Hasselquist, Michaelis, Büfching und Schreber halten die Schakalle für Simsons Füchse, wogegen aber Faber manches erinnert hat. S. Schreber, Säugethiere, III. p. 369. n. 1. Faber, Archäologie der Hebräer, p. 140. Hartmann, Beobacht. über den Orient, II. p. 270. Oft ist dies Thier mit der Hyäne vermischt. Nach Pallas und Gmelin vermischt er sich, besonders in Indien, zuweilen mit dem Hunde. Zimmermann führt den wahrscheinlichen Grund an, warum Büffon die Adiva vom Schakall hat trennen wollen.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 368. *der Goldwolf, Adiva, Adil, Iackal.*

*Halle*, vierf. p. 500. *der Zwerg- oder Goldwolf.*  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 381. n. 216. *Schakall.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 202. *der Iackal, oder Iakhal, Goldwolf.*

Onomatol. hist. nat. II. p. 802. *Chacal, das Chacalthier.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 209. *goldgelber Wolf.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 74. n. 2. *Goldewolf.*

*Georgi*, Rußland. I. p. 208. *Schakale.*

*Büffon*, vierf. XV. p. 7. *der Schakal und die Adiva,*  
m. 2 Figg.

*Niebuhr*, Besch. von Arabien, p. 166. *Iakkal, Tschakkal.*

*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 121. *Schakal.*

*Hasselquist*, Reise nach Palästina, p. 271. *Canis Chical Turcarum.*

*Olear*, Reise, p. 413. *Schakal, eine Art Flüchse.*

*Baldaeus*, Zeilan und Malabar, p. 422. *Iackhålse.*

*S. G. Gmelin*, Reise durch Rußland, III. p. 80.

*Dieterich*, Gesch. des Simsons, I. St. Götting.  
1878. 8. m. e. Fig.

*Shaw*, Reise, p. 155. *der Dib oder Iackall.*

Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien,  
p. 56. n. 14. *die Schakkale.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 571. n. 12. *Canis (Aureus) cauda recta, corpore pallide fusco.*

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 5. n. 3. *Canis lupus aureus dictus.*

*Linné*, S. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 7. *Canis (Aureus) Lupus aureus dictus.*

*Linné,*

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 57. n. 7. Canis  
(Aureus) Lupus aureus dictus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XII.  
*Schakal*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 152. n. 12. Canis  
(Aureus) cauda recta, apice nigro, corpore  
pallide fulvo, pedibus longioribus; *Schnell-*  
*wolf*, *Schackal*, *Goldwolf*.

*Oedmann*, vermischte Samml. a. d. Naturkunde.  
Rost. 1787. Canis aureus, *Schualim*.

*Pallas*, Spicil. Zoolog. XI. p. 3. n. 1. Lupus  
aureus.

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 3.  
n. 1. *Schakall*.

*Huhn*, Merkwürdigkeiten aus Bengalen; in den  
neuesten Mannichfaltigkeiten, II Jahrg. p. 779.  
IV. p. 786. *Goldhund*.

Berichte d. kön. dän. Miss. in Ostindien, 43 Cont.  
p. 840. f. 48 Contin. p. 1641. — 21 Contin.  
p. 717. — 22 Cont. p. 165. — 29 Cont. p. 432.  
56 Cont. p. 1306.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 153. *Forsskals* canis  
ferus oder Kelbmärre.

*Charleton*, Exercit. p. 15. Lupus aureus.

*Dampier*, Voyages, Amst. 1711. I. p. 255.

*Boullaye*, voy. et observat. p. 254. le Schakal.

*Gesner*, quadr. p. 766. Thoes.

*Aristot.* hist. anim. II. c. 19. n. 150. VI. c. 25.  
n. 426-428. IX. c. 70. n. 473-475. Θως.

*Plin.* h. n. VIII. c. 34. X. c. 74. Thoes.

*Aelian.* hist. anim. I. c. 7. Θως.

## II. MESOMELAS. *Der capische Schakall*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 244. n. 138. *der*  
*Tenlie*; *der capische Schakall*.

*Borow-*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 23. n. 10. *der capische Schakal*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 383. n. 217. *Kapische Schakal*.

*Vaillant*, Reise in d. Innere von Afrika, I. p. 284. *Iackals oder Schakals?*

*Büffon*, vierfüß. XV. p. 40. *der Tenlie oder capische Schakall*. m. e. Fig.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XIII. *der capische Schakall*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 153. n. 13. *Canis* (*Mesomelas*) *cauda recta, corpore ferrugineo, fascia dorsali nigra; der kapische Schakal*.

## 12. LYCAON. *Der schwarze Fuchs*. (7)

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 28. n. 11. *der Steilohr*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 245. n. 140. *der schwarze Fuchs*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 19. n. 4. *der schwarze Fuchs*.

*Halle*, vierf. p. 504. *der schwarze Fuchs*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 369. n. 208. *der schwarze Fuchs*.

*Pallas* Reise durch Rußland, III. p. 136.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 47. n. 15. *der schwarze Fuchs*.

*Pontopp.* Naturgesch. von Norwegen, II. p. 42. *Steller*,

- (7) *Zimmermann* hat in Petersburg fünf lebendige schwarze Füchse gesehen, die unsern Füchsen an Gestalt sehr nahe kamen, und der Kaiserin auf 3000 Rubel kosten sollten. *Pallas* sagt: die Chineser bezahlten die Felle von 1 bis zu 100 Rubel. Nach *Schreber* wird ein Balg zuweilen mit 400 Rubel bezahlt. *Boddaert* nimmt ihn für eine Spielart an; *Elonch*. p. 97.

*Steller*, Besch. v. Kamtschatka, p. 124. *Schwarze Füchse*.

*Strahlenberg*, Asien, p. 355. *der schwarze Fuchs*.  
Kurze Nachricht der neu entdeckten Inseln zwischen Asien und Amerika, 1776. p. 58. 113.

*Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 401.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 535. *Schwarze Füchse*.

*Buffon*, vierfüß. VI. p. 370. *der schwarze Wolf*;  
p. 372. Anh. zum schwarzen Wolfe.

*Charlevoix*, hist. et descr. de la nouv. France, III.  
p. 133. Renards noirs.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. IV.  
*schwarzer Fuchs*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 150. n. 4. Canis (Lycaon) cauda recta, corpore toto nigro; *der schwarze Fuchs*.

#### 4. VULPES. *Der Birkfuchs*. (8)

*Müller*, Natursystem, I. p. 224. n. 4. *der Fuchs*.  
Tab. 31. fig. 2.

*Zimmer-*

8) Länge des Thiers etwas über zwey Fufs. Der Fuchs verbirgt sich in unterirdische Gruben, oder bauet selbst welche. Gemeinlich nimmt er sie dem Dachs ab, und erweitert sie, versieht sie auch wohl mit Fluchtröhren. Ausser dem Fleische frisst er auch Frösche, Kröten, Eidexen, Fische, Krebse und andere Insekten, imgleichen saftige Erd- und Baumfrüchte, auch Honig, und Wachs. Sein Geruch ist so fein, daß er sowohl seine Beute als seinen Feind auf 2 bis 300 Schritte weit entdecken kann. Seine Stimme ist ein kurzes Bellen. Im Schlaf legt er sich wie der Hund in die Runde. Die Raunzeit ist im Februar. Das Weibchen geht neun Wochen trächtig, und wirft 5 bis 7 Junge. Die Jungen werden blind geboren, und bleiben in diesem Zustande 14 Tage. Das Fleisch des Fuchses wird von einigen gegessen. Seine Fahrte ist einer Hundsfahrte nicht unähnlich.



- Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 205. II. p. 245.  
n. 139. *der Fuchs*.
- Leske*, Naturgesch. p. 134. n. 3. *der Fuchs*.
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 20. n. 5. *der Birkfuchs*.
- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 92. n. 4.  
Canis (Vulpes) cauda recta apice albo; *der Fuchs, Birkfuchs*.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 234. *der Fuchs*.
- Funke*, Naturgesch. I. p. 103. *der Fuchs, der Birk- oder Rothfuchs*.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 369. *der Fuchs*.
- Halle*, vierf. p. 501. *der gemeine Fuchs, Birkenfuchse*.
- Meyer*, Thiere, p. 27. Tab. 36. *der Fuchs*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 370. n. 209. *der Fuchs; Birkfuchs*.
- Beckmann*, Naturhist. p. 27. *der Fuchs*.
- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 249. *der Fuchs*.
- Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 130. *der Fuchs*.
- Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 145. *der Fuchs*.
- Pennant*, arch. Zool. II. p. 46. n. 14. *der europäische Fuchs*.
- Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 219. *der Fuchs*.
- Onomatol. histor. nat. VII. p. 835. Vulpes, *der Fuchs*.
- Naturforscher, VII. p. 61. 75. XV. p. 153. §. 2.
- Gesner*, Thierb. p. 121. *der Fuchs*. Abbild. gut.
- N 2
- Klein*,

ähnlich. Er erreicht ein Alter von 13 bis 14 Jahren. Canse sollen vor ihm sicher seyn, wenn man ihnen den Kopf mit Theer beschmiert. In seinem Magen hat man mehrmals nicht nur eine Ratte mit ihren Lungen, sondern auch das ganze Nest gefunden. Der Nutzen seines Balgs ist bekannt.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 71. *Vulpes vulgaris*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 212. *Fuchs*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 75. n. 1.  
*gemeiner Fuchs*.

*Kraft*, Ausrott. grausamer Thiere, II. p. 424.  
*Füchse*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 34. n. 7.  
*der Fuchs*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 162. *der Fuchs*.

*Büffon*, vierf. IV. p. 97. *der Fuchs*.

*Fischer*, Naturgesch. v. Livl. p. 51. *der Fuchs*.

*Fischer*, Zusätze zur Naturgesch. von Livl. p. 40.

*Carver*, Reisen d. d. Innere von Nordamerika,  
p. 363. *der Fuchs*.

*Cuhn*, Samml. von Reis. in d. Innere von Afrika,  
p. 365.

*Taube*, Beschreib. von Slavonien, p. 20. *Füchse*.

*Olear*, Reise nach Moskau u. Persien, p. 86.

*Gmelin*, in den götting. Reisen, V. p. 126. 127.

*Higström*, Beschreib. von Lappland, p. 150 - 162.

*Leppechin*, Tageb. der russ. Reise, I. p. 21.

*Pontoppidan*, Naturgesch. von Norwegen, II.  
p. 42.

*Steller*, Beschreibung von Kamtschatka, p. 123.  
*Füchse*.

*Adanson*, Reise nach Senegall, p. 258. *Füchse*.

*Leem*, Nachr. von den Lappen in Finnmarken,  
p. 101. *Füchse*.

*Georgi*, Rußland, I. p. 208. *gemeine Füchse*.

*Hasselquist*, Reise n. Palästina, p. 191. 271. *Vul-*  
*pes Auctorum*.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 241. *Füchse*.

*Vidaure*, Gesch. von Chile, p. 89. *Fuchs*.

*Krascheninnikow*, Beschreib. vom Kamtschatka,  
p. 115.

*Kämpfer*,

- Kämpfer*, Reise nach Japan, in *du Halde China* IV. p. 139. *Füchse*.
- Ryttschkow*, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin* VII. p. 44.
- Olaassen*, Reise durch Island. I. p. 31. 116. u. p. 280. *braune Füchse*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 531. 608. *Füchse*.
- Cetti*, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 194. *der Fuchs*.
- Köhler*, Samml. neuer Reisen, I. p. 325.
- Schwed. Abhandl. IX. p. 192. XXIII. p. 278. XXIX. p. 300.
- Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, II. p. 516. *der Fuchs*.
- Döbel*, Jägerprakt. I. p. 38. *der Fuchs*.
- Ludovici*, Kaufmannslex. II. p. 1891. *Fuchs*.
- Berlin. Samml. X. p. 148. *Füchse*.
- Geogr. hist. und phys. *Mancherley*, II. p. 128.
- Berlin. Magazin, I. p. 187-197.
- Mannichfaltigkeiten, I. p. 243-245.
- Natürl. Gesch. von der *Louisiane*; im *Hamburg. Magazin*, XIV. p. 615.
- Deutscher Merkur*. 1785. Jan. p. 39.
- Onomat. forestal. I. p. 955.
- Berichte der königl. dän. Miss. 25 Cont. p. 165. 43 Cont. p. 840?
- Erxleben*, Mammalia, p. 561. n. 5. Canis (Vulpes) cauda recta apice albo.
- Linné*, Syst. N. Edit. II. p. 44. Canis cauda recta longitudine corporis.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 6. Canis cauda recta extremitate alba.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 4. Canis (Vulpes) cauda recta, apice albo.

- Linne'*, Faun. Suec. I. p. 5. n. 14. *Canis cauda erecta*.
- Linne'*, Faun. Suec. II. p. 3. n. 7. *Canis (Vulpes) cauda recta extremitate alba*.
- Linne'*, Mus. Adolph. Fried. I. p. 6. *Canis (Vulpes) cauda recta, extremitate alba*.
- Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 84. V. *Fuchs, Birkfuchs*.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 150. n. 5. *Canis (Vulpes) cauda recta, apice albo; der Fuchs*.
- Müller*, prodrom. Zoolog. dan. p. 2. n. 6. *Canis (Vulpes) cauda recta, apice albo*.
- Kramer*, austr. p. 313. *Canis cauda erecta*.
- Schefferi* Lapponia, p. 314. *Vulpeculae*.
- Charleton*, exercitat. p. 15. *Vulpes*.
- Olaus Magn.* de gent. septentrional. p. 634. *Vulpes*.
- Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 133. *Vulpes*.
- Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 187. *Vulpes*.
- Rzaczynski*, hist. nat. Polon. p. 31. Auct. p. 324. *Vulpes*.
- Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 9. *Vulpes*.
- Foršk.* faun. orient. p. III. *Canis Vulpes*.
- Pennant*, britt. zool. p. 28. the Fox.
- Pennant*, Synops. quadruped. p. 152. n. 112. the Fox.
- Forster*, philos. Transact. LVII. p. 342. *Canis Vulpes*.
- Aristot.* histor. anim. I. c. 6. n. 46. VI. c. 34. n. 414. *Αλωπηξ*.
- Plin.* hist. nat. VII. c. 58. VIII. c. 28. X. c. 63. XI. c. 49. 50. XXIII. c. 8. *Vulpes*.
- Aelian.* hist. animal. IV. c. 39. VI. c. 24. XIII. c. 11. *Αλωπηξ*.

5. ALOPEX. *Der Brandfuchs.* (Köhler, Kohlbrunner.) (9)

Müller, Naturyst. I. p. 226. n. 5. *der Feldfuchs.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 207. II. p. 205. n. 139. b. *der Brandfuchs.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 21. n. 6. *der Brandfuchs.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 93. n. 5.

Canis (Alopex) cauda recta, apice nigro.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 249. n. a. *Brandfuchs, Rothfuchs, Feldfuchs.*

Funke, Naturgesch. I. p. 103. *Brandfuchs.*

Halle, vierf. p. 504. *der Brandfuchs.*

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 377. n. 210. *der Brandfuchs.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 59. *die Brandfuchse.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 48. n. 17. *der Brandfuchs?*

Rüffon, vierf. IV. p. 113. *Kohlenfuchse.* p. 117. n. c. *Brand- oder Braunfuchse.*

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 241. *Chilla oder Brandfuchhs.*

Döbel, Jägerprakt. I. p. 38. *Brandfuchse,*

Onomatol. forestal. I. p. 956.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 113.

Canis Alopex. *Fuchs.*

Erxleben, Mammal. p. 565. n. 6. Canis (Alopex) cauda recta, apice nigro.

N 4

Linne,

(9) Diesen und die folgenden 13. 14. 15. 16. und 11. halten viele für Varietäten vom gemeinen Fuchs. Der Brandfuchs unterscheidet sich auch von ihm fast bloß durch die etwas kleinere Statur, dunklere Farbe und schwarze Schwanzspitze. Er hält sich mehr in gebirgigten Gegenden auf. Sein Balg wird weniger geachtet.

*Linne'*, S. N. Edit. VI. p. 5. n. 5. *Canis cauda recta*, extremitate nigra.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 5. *Canis (Alopex) cauda recta*, apice nigro.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. VI. *Köhler*, Kohlenbrenner, *Brandfuchs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 151. n. 6. *Canis (Alopex) cauda recta*, apice nigro.

*Severin*, zool. Hungar. p. 93. a. *der Brandfuchs*.

### 13. CORSAK, *Der Korsak*. (10)

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 28. n. 10. *der Wolfshund*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 248. n. 143. *der Korsak*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 21. n. 7. *der Korsak*, *Wolfshund*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 377. n. 212. *der Wolfshund*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 49. n. 18. *der Corsak*.

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 13. *Wolfshund*.

*Buffon*, vierf. XV. p. 61. *der Korsak*. Fig. a. und b.

*Pallas*, Reise durch Rußland, I. p. 199. 234. *Korsak*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 198. III. p. 373. *Korsaken*.

*Georgi*, Rußland, I. p. 268. *Steppenfüchse*.

*Rytsch.*

- (10) Kleiner als der Fuchs. Der dicke Schwanz ist fast so lang als der Leib. Er bellt, und wohnt unter der Erde. Der Balg ist ein wichtiger Handelsartikel der Länder am Jaik und Irtysh, wo man ihn in so großer Menge fängt, daß oft jährlich 50,000 Bälge an die Russen verhandelt werden. Die Kirgisen brauchen sie im Handel und Wandel, bey dem Kauf und Tausch fast wie Geld, und bestimmen den Preis ihrer Waaren nach der Anzahl der dafür zu gebenden Bälge.

*Rytchkow*, orenb. Topogr.; in *Büschings Mag.* VII. p. 43. *Korsak*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 566. n. 8. Canis (Corfac) cauda recta fulva, basi apiceque nigra.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 154. n. 112. ε. the Corfac.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. VIII. *Wolfshund*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 151. n. 8. Canis (Corfac) cauda recta fulva, basi apiceque nigra.

14. KARAGAN. *Der Karagan. (Schwarzohr.)* (1)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 248. n. 112. *der Karagan*.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 359. n. 7. *der Karagan*.

*Büffon*, vierf. XV. p. 81. n. 2. *der Karagan, Steppenfuchs*.

*Ifert*, Reise nach Guinea, p. 211. *der Buschhund?*

*Erxleben*, Mammalia, p. 566. n. 17. n. 7. Canis (Karagan) cauda recta, corpore griseo.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. VII. *Steppenfuchs*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 151. n. 7. Canis (Karagan) cauda recta, corpore griseo.

15. CINEREO-ARGENTEUS. *Der Griesfuchs.* (2)

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 29. n. 12. *der Silberhund*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 250. n. 145. *der Griesfuchs*.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 92. *Silberfuchs*.

N 5

*Gatte*.

(1) Sein Pelzwerk ist ein Handelsartikel.

(2) *Schreber* zweifelt, ob er wohl nicht mit dem folgenden einerley sey; und *Blumenbach* hält ihn für eine Spielart von *C. Lycaon*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 378. n. 213. *der Griesfuchs*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 50. n. 20. *der Silberfuchs, Griesfuchs*.

*Büffon*, vierfüß. XV. p. 59. *der Griesfuchs*;  
m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 191. *Silberfuchse*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 84. IX.  
*Silberhund*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 151. n. 9. Canis  
(Cinereo - argenteus) cauda recta, corpore cinereo, collo lateribus fulvo; *Silberhund, Griesfuchs*.

#### 16. VIRGINIANUS. *Der virginische Fuchs*. (3)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 250. n. 146. *der virginische Fuchs*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 22. n. 8. *der virginische Fuchs*.

*Halle*, vierf. p. 505. *der amerikanische Silberfuchs*.

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 49. n. 19. *der graue Fuchs*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 214. *aschgrauer amerikanischer Fuchs*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 76. n. 2. *grauer amerikanischer Fuchs*.

*Büffon*, vierf. XV. p. 57. *der virginische Fuchs*;  
m. e. Fig.

*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 91. *die erste Art Füchse in Surinam. Quassi?*

*Pennant*,

(3) *Pennant* sagt: Er lebt von Vögeln und Hühnern, fällt aber nie Lämmer an. Sein Fell dient zu Fütterung der Kleider, und die Haare gebrauchen die Hutmacher. Er wird sehr fett. Aus den hohlen Bäumen vertreibt man ihn vermittelst des Rauchs.



*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 157. n. 114. the grey Fox.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 84. X. *virginische Fuchs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 152. n. 10. Canis (Virginianus) cauda recta, corpore ex cinereo albicans.

## 6. LAGOPUS. *Der Steinfuchs*. (4)

*Müller*, Naturyst. I. p. 226. n. 6. *der Hasenfuß*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 249. n. 144. *der Isatis*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 22. n. 9. *der Steinfuchs; blaue, weiße Fuchs*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 93. n. 6. Canis (Lagopus) cauda recta, apice concolore, palmis plantisque villosissimis; *Polarfuchs, Steinfuchs, Isatis*.

*Halle,*

(4) Länge des Körpers gegen 2 Fuß. Der Schwanz ist einen Fuß lang, und dick behaart. Die Speise dieser Thiere ist vorzüglich der Lemming; hienächst allerley Geflügel, insonderheit Wasservögel, die im Norden häufig nisten, und deren Eyer; im Winter Hasen und Schneehühner. Sie fressen auch Fische, und sogar Aas. Die Zeit ihrer Begattung fällt in den April. Das Weibchen wirft 7 bis 8 Junge, in Höhlen und Felsenritzen. Die Grönländer essen das Fleisch, und zerspalten die Sehnen zu Zwirn. *Steller* sagt: sie stinken noch weit häßlicher als die Rothfüchse. Nach *Martens* gehen sie nicht ins Wasser. *Pennant* aber behauptet, sie schwimmen sehr gut, und oftmals von einer Insel zur andern. Man fängt sie entweder in einer Art von Wolfsgruben, oder in Schlingen von Fischbein, oder auch in Fallen. Die bläulichen Felle werden höher als die weißen geschätzt. Außer den beyden im System bemerkten Varietäten findet man auch Spielarten, weiß mit schwarzen Ohren und Füßen; auch weiß mit schwarzen Köpfen. (*Leem, Martens, Phipps*) Der Balg des Isatis gehört zu den Handelsartikeln des östlichen Sibiriens.

Halle, vierf. p. 504. *der blaue Fuchs; der weisse Fuchs.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 379. n. 215. *Steinfuchs, Eisfuchs.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 43. n. 13. *der Isatis; arctische Fuchs.*

Buffon, vierf. XV. p. 42. *der Isatis; Tab. a. der blaue Isatis; Tab. b. der weisse Isatis.*

Steller, Beschreibung von Kamtschatka, p. 126. *Pesci, oder weisse Steinfüchse.*

Steller, nov. Comment. Petrop. II. p. 321.

Cranz, Hist. von Grönland, p. 106. *die Füchse.*

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 96. *Polarfuchs.*

Leppechin, Tagebuch der russ. Reise, III. p. 218. *Steinfuchs.*

Leem, Nachr. von den Lappen, p. 102. *weisse Füchse.*

Olassen, Reise d. Island, I. p. 21. *weisse Füchse.*

Pontoppidan, Naturhist. von Norwegen, II. p. 42. *weisse Füchse.*

Martens Spitzberg. Reisebeschreib. p. 72. *Fuchs.* Tab. O. fig. b. schlecht.

I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, III. p. 214. *weisse und blaue Füchse.*

Strahlenberg, Asien, p. 355. *weisse Füchse.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 539. *Steinfüchse.*

Tremarec, Reise nach der Nordsee, p. 70. *Füchse.*

Molina, Naturgesch. von Chili, p. 241. *Canis Lagopus. Steinfuchs.*

Cook, dritte Reise, II. p. 290.

Stährlin, kurze Nachrichten von den neu entdeckten Inseln, p. 113.

Pallas, nord. Beytr. II. p. 274. *Stein- od. Eisfuchs.*

*Krassche-*

*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 119.  
*Steinfüchse*.

*Berlin*, Samml. VII. p. 151. *Füchse*.

*Linne'*, Syst. Nat. Ed. VI. p. 5. n. 7. *Canis cauda recta unicolore*.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 40. n. 6. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

*Linne'*, fn. Suec. II. p. 4. n. 8. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

*Egede*, Besch. von Grönland. Berl. 1763. p. 86.  
*weisse, graue, oder bläuliche Füchse*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 85. XI.  
*Steinfuchs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 152. n. 11. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, palmis plantisque villosissimis*. *Steinfuchs*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 93. b. *Lagopus*.

*Piller*, Elem. hist. nat. I. p. 16. *Vulpes coloris albi*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 2. n. 7. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

*Scheffer*, Lapon. p. 340. *Vulpeculae cinereae*.

*Aldrovand.* de quadr. digit. p. 222. *Vulpes alba*.

*Jonston*, quadrup. p. 133. *Vulpes alba*.

*Fabric.* Faun. groenland. p. 19. n. 11. *Canis* (*Lagopus*) *cauda recta, apice concolore*.

*Forster*, phil. Transact. LXII. p. 370. *Arctic Fox*.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 155. n. 113. the *arctic Fox*. Tab. 17. fig. 3.

## §§. VULPES CRUCIGERA. *Der Kreuzfuchs*.

*Müller*, Naturyst. I. p. 225. *der Kreuzfuchs*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 250. *Kreuzfuchs*.

*Schreber*, Säugth. III. p. 364. *Kreuzfüchse*.

*Borowsky*,

- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 22. *Kreuzfuchs*.  
*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 93.  
*Kreuzfuchs*.  
*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 250. n. b.  
*Kreuzfuchs*.  
*Ebert*, Naturlehre, I. p. 363. *Kreuzfuchs*.  
*Halle*, vierf. p. 504. *der Kreuzfuchs*.  
*Pennant*, arct. Zool. II. p. 48. n. 36. *der Kreuzfuchs*.  
 Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 219. *der Kreuzfuchs*.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 126. *ein Kreuzfuchs*; m. e. mittelm. Abbild.  
*Büffon*, vierf. XV. p. 50. *Kreuzfuchs*.  
*Klein*, Quadr. disp. p. 71. *Vulpes super dorsum crucigerae*.  
*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 213.  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 75. n. 1.  
*Leem*, Nachricht. von den Lappen in Finnmark. p. 101.  
*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 534. *Kreuzfüchse*.  
*Scheffer*, Lappon. p. 314. *Vulpeculae cruce notatae*.  
*Erxleben*, Mammal. p. 570. *Vulpes crucigera*.  
*Aldrovand.* de animal. digitat. p. 221. *Vulpes crucigera*.  
*Ionston*, quadrup. p. 133. *Vulpes crucigera*.  
*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 135. *Vulpes crucigera*.  
*Pennant*, Syn. quadr. p. 152. n. 112. β. The Cross Fox.  
*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 85. *Kreuzfuchs*.

§§. CANIS CULPAEUS. *Der Culpeu.*

*Vidaure*, Gesch. des Königr. Chile, p. 89. *der Culpeu.*

17. CERDA. *Der Zerda.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 247. n. 141.

Canis (Zerda) pygmaeus, auriculis maximis, cauda attenuata, apice nigra; *der Zerda.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 85. n. 5.

Viverra (Aurita) auriculis amplissimis; *das Großohr.*

*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 45. *Zerda.*

Schwed. Abhandl. XXXIX. p. 248. *ein kleines seltenes Thier aus Afrika, das zum Fuchsgeschlechte gehört.* Tab. 6.

*Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. I. 1. p. 92. n. 22.

*Büffon*, Suppl. quadrup. ed. in 12. VIII. p. 243. pl. 20. Animal anonyme.

*Büffon*, vierf. XV. p. 75. *der Zerda.*

*Bruce*, Reisen nach den Quellen des Nils; im Anhang Tab. 22.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die erste Gattung: *Canis Familiaris* ist mit zwey und zwanzig Varietäten; das ganze Geschlecht aber mit sieben Gattungen vermehrt. Die *Hyaena* ist von der *Crocota* getrennt; und *C. Mesomelas*, *Lycaon*, *Corsac*, *Karagan*, *Cinereo - argenteus*, *Virginianus* und *Cerda* sind dazu gekommen. Von den Varietä-

Varietäten der *Hunde* hat die XIIte Edit. nur die N. α. ε. θ. ι. ν. ξ. π. υ. αα. δδ. und θθ.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der grönländische Hund.* (Var. C. fam.)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 236. n. d.

*Schreber*, Säugth. III. p. 344.

*Egede*, Besch. von Grönl. Berl. 1763. p. 87.

*Cranz*, Hist. von Grönl. Lpz. 1779. p. 109.

2. *Der große dänische Hund.* (Var. C. fam.)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 241. n. x.

*Schreber*, Säugth. III. p. 326. n. 22. *der dänische Blendling.*

*Halle*, vierf. p. 482. *der große Dänische.*

*Büffon*, hist. nat. V. p. 240. Tab. 26. Grand Danois.

*Büffon*, vierfüß. II. p. 161. n. 2. *der große dänische Hund.* Tab. 22.

*Erxleben*, Mammal. p. 548. n. φ.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 146. n. IV. γ. danish Dog.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 40?

3. *Der Mebbia.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 251. n. a.

*Kolbe*, Besch. des Vorgeb. d. g. H. p. 152.

4. *Impumpes, oder wilde Hunde von Sofala.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 252. n. b.

*Purchas*, Pilgrim. II. p. 1545.

5. *Der Coyotl.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 254. n. f.

*Fernand.* hist. anim. nov. Hisp. p. 4. Coyotl, seu *Vulpes indica.*

6. *Der*

6. *Der Koupara. Der Crabedago.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 254. n. g.

*Barrere*, France equinox. p. 149. *Canis ferus*  
maior cancrofus vulgo dictus: *Koupara*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 597. *Koupara*.

7. *Der Wolfsfuchs von den malouinischen Inseln.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 254. n. h.

*Bougainville*, Voy. aut. du Monde, Par. 1771.  
p. 65. Loup - renard.

8. *Der Wolf von Neuholland.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 255. n. i.

*Dampier*, Voy. aux terres australes. Rouen 1723.  
IV. p. 136.

13. GESCHLECHT. FELIS. *Die Katze.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 229. Gen. XIII.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 258. Gen. XX.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 375. Gen. XIV.

*Leske*, Naturgesch. p. 135. Gen. XIV.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 25. Gen. XIII.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 94. Gen. XXVII.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 251.

*Batfch*, Thiere, I. p. 180. Gen. XXI.

*Erxleben*, Mammalia, p. 500. Gen. XLIV.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 50.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 73.  
Gen. XLIV.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 135. Gen. XLIV.

*Pennant*, Syn. Quadr. p. 164. Gen. XIX.

*Briffon*, Quadr. p. 191. Gen. XXXIX.

*Hermann*, tab. affinit. animal. p. 70.

I. LEO. *Der Löwe.* (1)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 230. n. 1. *der Löwe.*  
Tab. 29 fig. 4.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 51. p. 258.  
n. 150. *der Löwe.*

*Leske*, Naturgesch. p. 135. n. 1. *der Löwe.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 25. n. 1. *der Löwe.*

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 95. n. 1.

Felis (Leo) cauda elongata, floccosa, corpore  
fulvo; *der Löwe.*

*Funke,*

- (1) Die Grösse des Thiers ist verschieden. Die geringste und grösste Länge desselben mag etwa von 7 bis 9 Fufs ausmachen. Der Hauptsitz der Löwen ist Afrika; und die Löwen in dem Innern von Afrika sind gegen die übrigen ihres Geschlechts die grössten und stärksten. Amerika hat nie Löwen gehabt. Den nördlichsten Grad des jetzigen Ausdaurens des Löwen kann man etwa auf den 34 Grad Breite setzen. Das Weibchen unterscheidet sich äusserlich vom Männchen nicht nur durch die mindere Grösse des Körpers überhaupt; sondern auch durch die beträchtlich kleinere Mahne. Der Löwe verträgt unser Klima recht gut, lässt sich ausnehmend zahm machen, und selbst zum Zug, und zur Iagd anderer Thiere abrichten. Er nährt sich blos von seiner eigenen Beute, schont kleiner kraftloser Geschöpfe, entsetzt und scheut sich aber vor dem Bären. Das Weibchen wirft 3 bis 4 Junge. In Neapolis hat einmal eine Löwin von einem mit ihr in der Gefangenschaft befindlichen Löwen fünf Junge auf einmal zur Welt gebracht. Merkwürdig ist es, dass die Nerven, und auch die Blutgefässe bey diesem Thier nur klein sind, und gar nicht seiner Grösse und Stärke proportionirt zu seyn scheinen. Von der Geschwindigkeit, womit das Geblüt bey ihm umläuft, leiten einige Anatomiker seine Stärke, Munterkeit und Unerfrockenheit her. *Adanson* sahe am Senegall nicht selten Löwen und Wölfe in Gesellschaft gehen, und sagt: man hört hier fast alle Abend den Wolf neben dem brüllenden Löwen heulen. Die Ursach dieser sonderbaren Erscheinung setzt er darin, weil das Wolfsfleisch den Löwen nicht zum Genuss desselben reizen soll. Das Fleisch des Löwen wird am Geschmack mit dem Kalbfleisch verglichen.



*Funke*, Naturgesch. I. p. 149. *der Löwe*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 375. *der Löwe*.

*Halle*, vierf. p. 534. *der Löwe, die Löwin*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 322. n. 187. *der Löwe*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 30. n. 22. *der Löwe*.

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 207.  
*der Löwe*.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 188. *der Löwe*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 775. *der Löwe*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 246. *ein Löw*. p. 247.  
eine schl. Fig.

*Klein*, Quadr. disp. p. 81. *Leo*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 245. *Löwe*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 86. n. E. *Löwe*.

*Büffon*, vierf. V. p. 216. *der Löwe*, mit 2 Figg.  
Männchen und Weibchen.

*Batsch*, Thiere, I. p. 186. *der Löwe*.

*Cuhn*, Samml. von Reisen in d. Innere von Afri-  
ka, p. 352.

*Shaw*, Reise, p. 152. *der Löwe*.

*Adanson*, Reise nach Senegall, p. 174. *der Löwe*.

*Höft*, Nachricht. von Marokos und Fes, p. 289.  
*Löwen; Sba.*

*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H.  
p. 362. *Löwen*.

*Le Vaillant*, Reise in das Innere von Afrika, I.  
p. 268. 271. 277. *Löwen*.

*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 122. *der Löwe*. \*

*Knox*, Reise nach Ceylon, p. 41. *Löwen*. \*

Reisen eines Officiers nach den Inseln Frankreich  
u. Bourbon, p. 295.

*Kolbe*, Vorgeb. der g. H. p. 154. *der Löwe*. Tab. 5.

fig. 3. Männchen und Weibchen mittelm. Edit.

in 4. p. 306. Tab. 31.

*Hasselquist*, Reise nach Palästina, p. 562.

*Condamine* Reisen; in den Götting. Samml. von Reisen, II. p. 301.

*Ridinger*, Thiere, 32. 33. *Löwe*, *Löwin*.

*Ridinger*, jagdbare Thiere. Tab. I. *Löwe*.

*Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, II. Tab. 19 bis 30.

*Ridinger*, *Löwe*, Tab. 1-8.

*Dapper*, Afrika, p. 18. *der Leue*.

Reise ins Südmeer, p. 170. und 247. *Löwe*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 3. anatomische Beschreibung von vier Löwen Tab. 1. der Löwe. Tab. 2. die Löwin; p. 23. anatomische Beschr. dreier Löwinnen. Tab. 3. Zerglied. des Männchen. Tab. 4. des Weibchen.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, III. p. 544.

Berlin. Samml. IV. p. 482. V. p. 258.

Leipziger Wochenbl. VI. p. 46.

Teutscher Merkur, 1785. I Vierteljahr p. 38.

*Goeze*, Natur, Menschenl. und Vorf. I. p. 55.

*Merklein*, Thierreich, p. 105. *Löw*.

Oekonom. Zoologie, p. 16. n. 14.

*Erxleben*, Mammal. p. 500. n. 1. *Felis* (Leo) cauda elongata, corpore heluolo.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 41. n. 1. *Felis* (Leo) cauda elongata, corpore heluolo.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 73. *Löwe*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 135. n. 1. *Felis* (Leo) cauda elongata, corpore fulvo.

*Beckmann*, de hist. nat. vett. p. 33.

*Beyer*, Schola Leonis, darin gehandelt wird von der Natur und Art des Löwens. Lpz. 8.

*Sperling*.

*Sperling*, diff. de Leone etc. Witteb. 1641. 4.

*Wolfart*, diff. de Leone. Cassel 1711. 4.

*Kramer*, Austr. p. 310. Felis cauda elongata floccosa, thorace iubato.

*Charleton*, Exercitat. p. 14. Leo.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 101. Leo.

Mus. Wormian. p. 317. Leo.

*Bont*. hist. nat. Ind. orient. p. 55. Leones.

*Marmol*. Afrique, I. p. 54. le Lion.

*Knox*, relat. d'un voy. de Ceilan. Amst. 1693.  
p. 89.

*Leo African*. descr. Afric. 12mo p. 754.

Nouvelle descript. du Cap de b. E. Amst. 1778.

II Part. p. 24.

Mem. de l'Acad. d. Sc. de Paris T. III. P. I. p. 3.

Tab. I. 3. Lion.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 164. n. 120. the Lion.

*Aristot*. histor. anim. II. c. 1. n. 2. c. 5. n. 23.

c. 7. n. 29. c. 8. n. 41. c. 9. n. 50. III. c. 7.

n. 102. c. 15. n. 233. VI. c. 31. n. 393-400.

VIII. c. 9. n. 104. IX. c. 69. n. 460-472.

Λεων, Λεαινα.

*Plin*. hist. nat. VII. c. 1. VIII. c. 15. 16. X. c. 45.

63. XI. c. 37. 39. 40. 43. 45. 53. Leo;

Leaena.

*Aelian*. hist. anim. III. c. 1. 27. IV. c. 3. 34. 36.

V. c. 39. VII. c. 23. IX. c. 1. 30. XII. c. 7.

XVII. c. 26. Λεων.

*Plutarch*. de curiosit. p. 520. F. Tom. 2. edit.

Francf. 1620. Λεων.

*Plutarch*. de solert. anim. p. 966. C. Tom. II. Λεων.

*Scaliger*, exercit. edit. Francof. 1592. 208. p. 667.

*Martial*, Spectac. Lib. Epigr. 18.

*Albertus*, de animal. Lib. 22. tract. 2. c. 2.

fol. 221. b. edit. Venet. 1495.

*Cardanus*, de subtilit. L. 10. p. 320. edit. Basil.  
1560.

Buch der Richter c. XIV. v. 14. *der Freßer.*

2. TIGRIS. *Der (königliche, wahre ostindische)  
Tiger.* (2)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 235. n. 2. *der Tieger.*  
Tab. 30. fig. 4.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 259. n. 151. *der  
Tiger.*

*Leske*, Naturgesch. p. 136. n. 2. *der Tiger.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 35. n. 10. *der  
Tiger*, Tab. 13. B. *das Tigerthier.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 95. n. 2.  
*Felis (Tigris) cauda elongata, capite, corpore  
et cruribus nigro variegato; das Tigerthier.*

*Funke,*

(2) Die Größe dieses Thiers ist oftmals ganz außerordentlich. Man hat Tiger von funfzehn Fuß Länge gesehen, den Schwanz mitgerechnet. Seine liebste Nahrung ist das Blut seiner Beute. Das Fleisch davon pflegt er nicht ganz aufzufressen. Einen Büffel, der dreymal so groß ist, als er selbst, faßt er mit den Krallen in den Nacken, reißt ihn nieder, saugt ihm das Blut aus, und trägt ihn mit größter Leichtigkeit davon. Er wüthet gegen seinen eignen Gatten. Sein Geruch ist widrig. Zu seiner Beute soll er den Indier stets dem Ausländer vorziehen. Das Weibchen wirft im Frühjahr drey bis vier Lunge, und soll zu dieser Zeit noch grausamer als das Männchen seyn. Von dem Edelmuth des Löwen findet sich bey dem Tiger gar keine Spur. Man fängt ihn in Gruben, und erlegt ihn mit Schießgewehr. Sein Fleisch wird gegessen; von den Häuten werden Pferdedecken, u. dgl. gemacht. Die Araber verkaufen ein Fell von einem alten Tiger unbereitet für 15 bis 20 Mark, und bereitet für 40 bis 50 Mark. Die Benennung: *königlicher Tiger*, haben die Portugiesen aufgebracht. Nach *Dio Cassius* waren diejenigen Tiger, welche die Indier dem August zum Geschenke schickten, die ersten, welche die Römer und Griechen gesehen hatten.

- Funke*, Naturgeschichte. I. p. 152. *der Tiger*.  
*Ebert*, Naturlehre, I. p. 374. *der Tiger*.  
*Halle*, vierf. p. 530. *der ceylonische Tiger*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
 I. p. 326. n. 188. *der Tiger*.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 184. *der Tiger*.  
*Beckmann*, Naturhistorie p. 29. n. 20. *der Tiger*.  
 Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 212. *der Tiger*.  
 Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 68. *der*  
*Tieger*.  
 Onomatol. hist. nat. VII. p. 526. *der Tiger*, das  
*Tigerthier*.  
 Naturforscher, VII. p. 42. *Hu Tiger*.  
*Gesner*, Thierbuch p. 340. *Tigerthier*, m. e.  
 mittelm. Fig.  
*Klein*, Quadrup. disp. p. 80. *Tigris asiatica*.  
*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 243. *asiati-*  
*scher Tiger*.  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 86. n. 1.  
*asiatischer Tiger*.  
*Büffon*, vierf. VI. p. 166. *der Tiger*, m. e. Fig.  
 Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien,  
 p. 63. *der Tyger*.  
*Höft*, Nachr. von Marokos und Fes, p. 291. *Ti-*  
*ger*, *Enémer*.  
*Kircher*, China illustrata, fol. Amst. 1667. p. 83.  
 vera Tigridis forma. *Abbild. schön*.  
*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 122. *der Tiger*.  
*Ives*, Reise nach Indien und Persien, I. p. 112.  
*der königliche Tiger*.  
*Du Halde*, Beschreib. von China. IV. p. 32. *Lao*  
*hou oder Tiger*. p. 224. *die Tigerjagd*.  
*Dapper*, Mesopotamien, p. 151.  
*Piso*, de Ind. utriusque re naturali, p. 103.  
 Dänische Missionsberichte, 29 Cont. p. 432.

*Dapper*, Asien, p. 5. *Tiger*.

*Knox*, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Tiger*.

*Baldaeus*, Zeilan und Malabar. p. 421.

*Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 35. *Tiger mit länglichten Streifen*.

*Beckmann*, de hist. nat. vett. p. 38.

*Sacr*, ostindischer Kriegsdienst. Nürnberg. 1672. p. 18. 77.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 167. anatomische Beschreib. eines Tigers und dreier Tigerinnen, Tab. 61. *der Tiger, das Tigerthier*. Tab. 62. die Zergliederung.

*Turpin*, histoire de Siam, I. p. 296.

*Neuhoff*, Gefandsch. n. China, p. 350. fig. p. 351. *Tigerthier*.

*Dapper*, Beschreib. von China, p. 138. *Tiger*.

Auswahl kleiner Reisebeschreib. Lpz. 1784. III. p. 683.

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 57.

Berlin Samml. VIII. 162.

*Erxleben*, Mammalia, p. 503. n. 2. *Felis* (*Tigris*) cauda elongata, corpore maculis omnibus virgatis.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. II. p. 43. *Tigris maculis oblongis*.

*Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 2. *Felis cauda elongata, maculis virgatis*.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 41. n. 2. *Felis* (*Tigris*) cauda elongata, corporis maculis omnibus virgatis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. *Tieger*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 136. n. 2. *Felis* (*Tigris*) cauda elongata, corpore, capite et cruribus maculis omnibus virgatis; *der Tiger*.

*Kramer*,

*Kramer*, Austr. p. 311. *Felis cauda'elongata*,  
maculis virgatis.

*Charleton*, exercitat. p. 14. Tigris.

*Schwenkfeld*, theriotroph. p. 130. Tigris.

*Raj*, Synopf. quadr. p. 165. Tigris.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 167. n. 121. the  
Tiger.

*Boullaye*, Voy. et observat. p. 246. Tigre.

*Plinius*, h. n. VIII. c. 4. 17. 28. Tigris.

*Oppian*. cyneget. III. 98. 340. Τριγυς?

*Solin*. Polyhist. V. c. 20. Tigris.

*Seneca*, Hippolyt. Act. I. v. 345. Tigris virgata.

*Albertus*, de animal. L. 23. P. 2. c. 1.

*Voss*, observat. ad Pomp. Mel. L. 3. c. 5. §. 16.

*Dio Cassius*, Hist. rom. L. 54. p. 527. Τριγυς.

*Sueton*. in August. c. 43. §. 11. Tigris.

### 3. PARDUS. *Der Panther.* (3)

*Müller*, Naturlyst. I. p. 237. n. 3. *der Leopard*.  
Tab. 30. fig. 5.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 261. n. 152.  
*der Panther.*

O 5

*Lefke,*

(3) In den Synonymen dieser, und der folgenden Gattungen ist grofse Verwirrung. *Panther* ist der eigentliche Name dieses Thiers; die Benennung *Leopard* kommt ihm gar nicht zu. *Vielleicht* ist diese Verwechslung daher entstanden, daß man sich sonst einbildete, der Leopard sey vom Löwen und Panther entstanden. Beyde Thiere haben dem ersten Ansehn nach viel Aehnliches mit einander, weichen aber doch merklich von einander ab. Die Länge des *Panthers* ist, ohne den zwey bis dritthalb-Fufs langen Schwanz, fünf bis sechs Fufs. Die Grundfarbe ist bräunlich gelb. Das Fell des *Panthers* ist bey weitem nicht so schön, als des *Leoparden* feins. Die Flecke sind gröfser, weniger regulär, hin und wieder zusammengefloffen, bald in Hufeisenform, bald geringelt u. s. w.

- Lefke*, Naturgesch. p. 136. n. 3. *der Panther*.  
*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 29. n. 2. *der Panther*.  
*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch, p. 96. n. 4.  
 Felis (Pardus) cauda subelongata, maculis  
 maioribus irregularibus, passim confluentibus,  
 et annulatis; *das Pantherthier, der Parder*.  
*Funke*, Naturgesch. I. p. 153. *der Parder*.  
*Ebert*, Naturlehre, I. p. 374. *der Parder*.  
*Halle*, vierf. p. 528. *der Parder*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
 I. p. 329. n. 189. *das Panterthier, der Parder*.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 184. *der Panther*.  
*Beckmann*, Naturgesch. p. 29. n. 21. *der Parder*.  
 Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 345. *das große Panterthier*.  
 Onomat. hist. nat. V. p. 683. *das Panterthier*.  
*Klein*, Quadrup. disp. p. 78. Pardus, Pardalion.  
*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 237. *Panther, Panterthier, Pardel*.  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 83. n. 1.  
*Parder, Panterthier, Leopard*.  
*Büffon*, vierf. VI. p. 193. 216. *der Panther*.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 253. *Leopard, oder Leopard, m. e. schl. Fig.*  
*Kolbe*, Vorgeb. d. g. H. p. 171. *Tygerthiere*.  
*Cuhn*, Samml. von Reis. in d. Innere von Afrika,  
 p. 357.  
*Shaw*, Reise, p. 152. *der Panther*.  
*Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung,  
 I. p. 62. *Panterthier, Panther*.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 505. n. 3. Felis (Pardus) cauda subelongata, corpore fusco, maculis annularibus nigris, centro notatis.  
*Linné*, Syst. N. Edit. II. p. 43. Tigris maculis orbiculatis.

*Linné,*



*Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 3. Felis cauda elongata, maculis superioribus orbiculatis, inferioribus virgatis.

*Linne'*, S. N. Edit. X. I. p. 41. n. 3. Felis (Pardus) cauda elongata, corpore maculis superioribus orbiculatis, inferioribus virgatis.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 74. Panther, Pardey, Leopard.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 136. n. 3. Felis (Pardus) cauda subelongata, corpore fusco, maculis maioribus irregularibus, passim confluentibus et annulatis; das Panterthier, der Pardey.

*Severin*, zool. Hungar. p. 97. n. 5. Felis Pardus; der Pardey.

*Beckmann*, de hist. nat. vett. p. 37.

*Kramer*, Austr. p. 311. Felis cauda elongata, maculis superioribus orbiculatis, inferioribus virgatis.

*Charleton*, exercitat. p. 14. Pardus.

*Knorr*, delic. II. Tab. K. fig. 4. Pardus.

*Aldrovand.* de quadrup. digit. p. 64. Pardus.

*Alpin.* hist. Aegypt. I. p. 237. Pardus, Panthera; Tab. 15. fig. 12.

*Jonston*, quadrup. p. 116. Pardus.

*Pennant*, Synops. quadruped. p. 170. n. 122. the Panther.

*Oppian.* cyneget. III. p. 63. Παρδαλις μειζων.

## 9. UNCIA. Die Unze. (4)

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 29. n. 8. der kleine Panther.

*Zimmer-*

(4) Ist weit kleiner als der Panther und Leopard; der Schwanz aber, der drey Fuß und drüber lang ist, verhältnißmäsig länger, als

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 40. p. 263.  
n. 153. *die Unze.*

Leske, Naturgesch. p. 137. n. 4. *die Unze.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 30. n. 3. *Felis Panthera; der kleine Panther; die Unze.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 96. n. 5.  
*Felis (Panthera) cauda elongata, corpore albid-*  
*o, maculis irregularibus nigris; das kleine*  
*Pantherthier.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 23. *der junge ceilani-*  
*sche Tiger.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 330. n. 190. *der kleine Panther; die Unze.*  
Neuer Schaupl. der Natur, VI. p. 346. *der kleine*  
*Panther.*

Onomatol. histor. nat. V. p. 686. *die Onke.*

Gesner, Thierbuch, p. 256. *das kleine Panther-*  
*thier; ein Unz; ein kleiner Leopard; ein*  
*Hunds- oder Wolfspard; m. e. schl. Fig.*

Büffon, vierf. VI. p. 193. 237. *die Unze.*

Shaw,

als bey beyden. Der ziemlich lang behaarte Körper hat auf weißlichem Grunde unregelmäßige Flecken. Unter den großen reißenden Thieren des Katzensgeschlechts hat die Unze ohn-  
streitig die größte Biegsamkeit des Naturells, bey der größten  
Erstreckung. Vorlängst hat man sie im Orient zur Jagd kleiner  
Thiere, der Rehe, Gazellen, Hasen u. dgl. abgerichtet. Der  
Jäger führt sie hinter sich auf dem Pferde. Wenn er das Wild  
eingeholt hat, läßt er sie auf selbiges los, welches sie fangt,  
und sich nachher wieder gutwillig greifen, und aufs Pferd neh-  
men läßt. Auch in Italien und Indien hat man sie in den mitt-  
lern Zeiten dazu gebraucht. Die Kürschner nennen die Haut  
vom Pantherthier *Pantherfelle*, die von der Unze nennen sie *afri-*  
*kanische Tigerfelle*, die vom Leopard heißen sie endlich sehr  
uneigentlich *Tigerfelle*. Die Haute, womit zuweilen die Kutsch-  
pferde der Vornehmen geschmückt sind, sind gewöhnlich *Pan-*  
*therhäute*. Die wahren Tigerhäute sind viel zu rar.

- Shaw*, Reise, p. 153. *der Faadh, oder Chamus.*  
*Olear.* pers. Reise, p. 231.  
*Rytzschkow*, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin*  
 VII. p. 39.  
*Cuhn*, Samml. von Reis. in d. Innere von Afrika,  
 I. p. 361. *die Unze.*  
*Le Vaillant*, Reise in das Innere von Afrika I.  
 p. 47. 52. *der Panther.* (Am Cap: *Tiger*; bey  
 den Hottentotten: *Garou, Gama*, d. i. ge-  
 fleckter Löwe.)  
*Perrault, Charras und Dodart*, Abh. zur Natur-  
 gesch. II. p. 185. anatom. Beschreib. eines Pan-  
 therthiers. Tab. 63. *das Panterthier.* Tab. 64.  
 die Zergliederung.  
*Dänische Missionsberichte*, XXXI Cont. p. 773.  
*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. I. p. 63.  
*die eigentliche Unze.*  
*Erxleben*, l. c. p. 508. *Felis Panthera.*  
*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 34.  
*der kleine Panther.*  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 137. n. 4. *Felis*  
*(Panthera) cauda elongata, corpore albido ma-*  
*culis irregularibus nigris.*  
*Severin*, zool. Hungar. p. 98. n. 6. *Felis Panthe-*  
*ra, das Pantherthier.*  
*Thevenot*, relat. de la Chine. 1696. p. 19.  
*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 102. *Leo-*  
*pardus.*  
*Pennant*, Synops. quadrup. p. 175. n. 126. the  
*Once.*  
*Plin.* hist. nat. VIII. c. 15. c. 16. c. 17. X. c. 63.  
 XI. c. 40. c. 49. c. 50. *Panthera.*  
*Oppian.* cyneget. III. 95. *Παρθαλις ολιγο-*  
*τερα,*

10. LEOPARDUS. *Der Leopard.* (5)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 29. n. 9. *der guineische Leopard.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II, p. 263. n. 154. *der Leopard.*

*Leske*, Naturgesch. p. 137. n. 5. *der Leopard.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 31. n. 4. *der Leopard.*

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 96. n. 3. Felis (Leopardus) cauda subelongata, maculis numerosis, minoribus, obtuse angulatis; *der Leopard.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 153. *der Leopard.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 331. n. 191. *der Leopard.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 346. *der Leopard.*

Onomat. hist. nat. V. p. 684. 687. *der Leopard.*

*Buffon*, vierf. VI. p. 193. 231. *der Leopard.*

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. H. p. 156. *Leoparden oder Pantherthiere.*

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. I. p. 64. *Leoparden.*

Berlin.

- (5) Das Fell des Leoparden hat einen goldgelben Grund, mit kleinen schwarzen Flecken, die aber dichter und regelmäßiger als bey dem Pantherthier, und meist drey bis vier nahe beysammen stehen. Brust und Bauch haben ein etwas längeres Haar, als der übrige Körper. An dem dritthalb Fuß langen Schwanz sind die Flecken länglicht und groß. Die Neger fangen ihn in Fallen, und graben Löcher in die Erde, welche mit wenigen geflochtenen Hürden überlegt, und mit einer Lockspeise versehen sind, so daß die Leoparden, wenn sie sich auf die Hürde wagen, in die Grube fallen. Der Leopard ist größer als die Unze, aber kleiner als der Panther. Er ist leichter zu zähmen als der Tiger. Sein Fleisch soll an Weiße dem Kalbfleisch gleichen.

Berlin. Samml. VII. p. 418. (deutsche) *Leoparden*.

Hamburg. Magazin, XVI. p. 183. (unrichtige Beschreibung.)

*Batsch*, Thiere, I. p. 185. *der Leopard*.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 172. n. 123. *the Leopard*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 74. V. *der guineische Leopard*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 137. n. 5. Felis (Leopardus) cauda subelongata, corpore fusco, maculis numerosis minoribus, obtuse angulatis; *der Leopard*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 99. n. 7. Felis Leopardus; *der Leopard*.

*Leon. Afric. descript. Afr.* p. 755. Leopardus.

#### 4. ONCA. *Des Jaguar*. (6)

*Müller*, Naturyst. I. p. 238. n. 4. *der Panther*.  
Tab. 30. fig. 6.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 71. p. 268.  
n. 162. *der Jaguar*.

*Borow.*

(6) Kleiner als die Unze. Länge des Körpers ohngefähr dritthalb Fuß; des Schwanzes einen, und etwas drüber; doch finden sich sowohl in Ansehung seiner Größe, als der Flecken seines Pelzes vorzügliche Verschiedenheiten. Die Bärthaare sind an dieser Gattung besonders lang. Die Unze nährt sich von allen Arten der Thiere; geht des Nachts in die Städte und Dörfer, um Hühner, Hunde, und andere kleine Thiere zu holen; bey welcher Gelegenheit sie zuweilen Kinder mitnimmt, und wenn dies einmal geschehen ist, so wird sie alsdann selbst erwachsenen Personen gefährlich. Bey allem dem aber ist dies Thier weit furchtsamer und feiger als die vorigen, so dafs es sich, wenn es satt ist, schon von einem nur mäßig grofsen Hunde jagen lafst. Man fängt es in Fallen und Schlingen; die Mulatten wissen es im Zweykampfe zu tödten, nachdem sie ihm bey dem Angriff die Pfoten abgehauen haben.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 33. n. 7. *der Jaguar, amerikanische Tyger, Tygerkatze.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 97. n. 6.

*Felis (Onca) cauda subelongata, corpore fusco-lutescente, maculis angulatis, ocellatis, medio flavis; der Jaguar; amerikanische Tiger.*

*Halle*, vierf. p. 531. *der amerikanische Tiger.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 333. n. 195. *der Jaguar.*

Neuer Schaupl. der Natur, IV. p. 212. *der Jaguar.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 450. *Jaguara.*

*Klein*, Quadr. disp. p. 80. *Tigris americana Jaguara Brasil.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 244. *amerikanischer Tiger.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 36. n. 3. *amerikanischer Tiger.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 342. *Tlatlavhqui Ocelotl, seu Tigris americana; ein mexikanisch Tigerthier.*

*Büffon*, vierf. VI. p. 240. *der Jaguar; m. e. Fig.*

*Carver*, Reisen d. d. Innere von Nordamerika, p. 360. *der Tiger.*

*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 82. *der Tiger von Guiana.*

*Hartink*, Beschr. von Guiana, p. 104. *Jawari, Jaguar.*

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 321. *der Tieger; Onza und Mbaracaya.*

*Yaguareté, Nihiranak, Apanigehak, Lapri-ratrave.*

*Falkner*, Beschr. von Patagonien, p. 74. *Tiger.*

*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 85. *die sogenannten Tiger.*

Nachr. v. d. Lande Guiana, p. 176. *Tiger.*

Reisen

Reisen der Missionar. in Amerika, von *Murr*,  
p. 542. *Tiger*.

*Berkel*, Reise nach Berbice; in *Blumenbachs* Reise-  
geschichten, I. p. 164. *Tiger*.

*Dapper*, Besch. von Amerika, p. 288. *Tiger?*

Samml. zur Phys. und Naturgesch. II. p. 606.  
*Tiger*.

Berlin. Samml. IV. p. 151. *der guianische Tiger*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 513. n. 9. Felis (Onca)  
cauda subelongata, corpore fusco - lutescente,  
ocellis nigris, rotundato angulatis, medio  
flavis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 42. n. 4. Felis  
(Onca) cauda elongata, corpore flavescente,  
maculis nigris, rotundato angulatis, medio  
flavis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 74. IX.  
*der amerikanische Tiger*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 138. n. 9. Felis  
(Onca) cauda subelongata, corpore fusco - lute-  
scente, maculis angulatis, ocellatis, medio fla-  
vis; *der Jaguar*.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 176. n. 127. the Brazilian  
Panther.

## 5. PARDALIS. *Der Ozelot*. (7)

*Müller*, Natursystem, I. p. 239. n. 5. *die wilde*  
*Katze*. Tab. 30. fig. 7.

*Zimmer-*

- (7) Thut dem jüngern Rindviehe, und dem Wilde viel Schaden,  
dem er auf den Bäumen auf lauert, und vorzüglich das Blut da-  
von genießt. Das Männchen ist schöner als das Weibchen, und  
sehr herrisch gegen dieses. Die Grösse des Thiers finde ich hin  
und wieder ganz verschieden angegeben.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 269. n. 164.  
der Ozelot.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 34. n. 9. der  
Ozelot.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 335. n. 196. der Ozelot.

Onomat. hist. nat. II. p. 702. Catus Pardus; die  
Bergkatze, die amerikanische Pantherkatze;  
die amerikanische wilde Katze.

Pennant, arct. Zool. II. p. 53. n. 24. die Pardel-  
katze; die gestreifte Bergkatze?

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 238. Parder mit  
kurzem Schwanz; Katzenparder.

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 83. n. 2.  
Katzenparder.

Büffon, vierf. XIV. p. 262. der Ozelot.

Carver, Reisen durch Nordamerika, p. 363. die  
Bergkatze.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 83. der  
Luchs von Guiana.

Erxleben, Mammalia, p. 515. n. 10. Felis (Par-  
dalis) cauda elongata, corpore fusco maculis  
ocellaribus elongatis.

Linne', Syst. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 4. Felis  
cauda elongata, maculis superioribus virgatis,  
inferioribus punctatis.

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 42. n. 5. Fe-  
lis (Pardalis) cauda elongata, corpore macu-  
lis superioribus virgatis; inferioribus orbicu-  
latis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 74. X.  
die wilde Katze.

Dampier, Voyage, III. p. 306. le Chat Tigre.

Pennant, Synops. quadrup. p. 185. n. 134. the  
Mountain?

Gatte-



*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 138. n. 10. Felis (Pardalis) cauda elongata, corpore fusco, maculis ocellaribus elongatis; *der Ozelot*.

# II. IUBATA. *Der Gepard*. (8)

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 30. n. 13. *der Wolfstieger*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 264. n. 154. *der Gepard*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 32. n. 5. *der Gepard*, *Wolfstieger*.

*Halle*, vierf. p. 533. *der Tiegerwolf*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 332. n. 192. *der Gepard*.

*Buffon*, vierf. XIV. p. 283. *der Gepard*.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 74. VI. *der Wolfstieger*.

*Tavernier*, Voy. I. p. 348. une certaine bête, appelée Once.

P 2

*Gatte-*

- (8) Länge des Körpers viertelhalb Fuß; des Schwanzes etwas über anderthalb Fuß. Wenn das gezähmte Thier zu einer Antilopen- oder Gazellenjagd gebraucht werden soll, so führt man es auf einem kleinen Wagen an einer Kette, und mit verbundenen Augen zu einer Heerde Gazellen, und laßt es los. Wenn es sich in Freyheit siehet, drückt es sich an die Erde und sucht sich unvermerkt an eine Gazelle zu schleichen; und sobald es seinen Vortheil abgesehen hat, thut es mit einer unglaublichen Geschwindigkeit 5 bis 6 weite Sprünge auf dieselbe, reißt sie nieder, und genießt nebst dem Blute einen Theil des Eingeweides. Verfehlt es aber die Gazelle, so weiß es ihr nicht weiter nachzusetzen, und würde auch unvermögend seyn, so lange zu laufen, als es die Gazelle aushält. Der Führer nähert sich ihm alsdann behutsam, giebt ihm Fleisch, schmeichelt ihm, bedeckt ihm während der Zeit die Augen vom neuen, legt ihm die Kette wieder an, und bringt es auf den Wagen zurück.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 136. n. 6. *Felis* (Iubata) cauda mediocri, corpore fulvo, maculis nigris, collo iubato. *Tiegerwolf*.

12. DISCOLOR. *Der schwarze Tiger.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 267. n. 161. *der schwarze Tiger*.

*Halle*, vierf. p. 531. *der grösste Tiger mit schwarzen Flecken, auf lichtgelbem Grunde.*

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 213. *Iaguarete*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 459. *Iaguarete*.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 81. *Tigris Iaguarete*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 245. *Iaguarete*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Thiere, p. 86. n. 3. *Iaguarete*.

*Büffon*, vierf. VI. p. 258. *Iaguarete, oder der schwarze Tiger*.

*Berkel*, Reise nach Berbice; in *Blumenbachs* Reisegeeschichten, I. p. 238. *der schwarze Tieger*.

*Hartfink*, Beschreib. von Guiana, I. p. 105. *der Iaguarete*.

9. CONCOLOR. *Der Kuguar. (9) (amerikanische Löwe.)*

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 30. n. 12. *die brasilianische Katze*.

*Zimmer-*

- (9) Da dieß Thier der Breite nach eine Strecke von mehr als 95 Graden einnimmt, und außerst verschiedene Klimate erträgt, so muß es hin und wieder, wie alle verbreitete Thiere, ausarten. Der *Kuguar* von Nordamerika ist schwächer und muthloser, als der, welcher in den heißern Gegenden wohnt. Bey den Irokeseu ist er grau, bey andern röthlich gefärbt, etc. Seine

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 70. der Cuguar, oder der rothbraune Tieger. p. 163. 269. *der Kuguar*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 32. n. 6. *der Kuguar, rother Tyger*.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 97. n. 7. Felis (Concolor) cauda mediocri, corpore immaculato fusco; *der amerikanische Löwe, Puma, Cuguar*.

*Halle*, vierf. p. 533. *der grofse amerikanische Tiger*. Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 261. *Cuguacuarana*.

Onomat. hist. nat. III. p. 499. *Cuguacuarara*.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 81. Tigris Cuguacuarana Marcgr.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 245. *Cuguacuarana*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 86. n. 4. *Cuguacuarana*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 50. n. 21. *der Puma oder Cuguar*.

P 3

*Büffon*,

ne Länge ist gewöhnlich viertelhalb, des Schwanzes zwey Fuß. Die Spitze des Schwanzes ist schwarz. Sein Aufenthalt ist gewöhnlich in den Wäldern, wo er auf den Bäumen die Thiere belauert. In Nordamerika nennt man ihn *Panther*, und er ist in dortigen Wäldern allen Thieren sehr schädlich. Zu Zeiten gnurt er, wie die Katzen, im Wohlbehagen, da er ein andermal stark heult. Er greift auch reißende Thiere, als Wölfe, an. Wenn er sich an seiner Beute gesättigt hat, so vergräbt er die Ueberbleibsel unter dem Laube, genießt aber nichts weiter davon, sobald er merkt, daß ein anderes Thier sie berührt hat. Sein Fleisch wird gegessen, und soll wie Kalbfleisch schmecken. Aus seinem Felle machen sich die Indianer Winterkleider, auch bereiten sie es zu Schuhen und Handschuhen. Die Begattung soll am Ende des Winters geschehen, das Weibchen drey Monate trächtig gehen, und zwey Junge bringen.

- Büffon*, vierf. VI. p. 261. *der Kuguar*.  
*Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung, IV. p. 549. *der amerikanische Löwe*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 332. n. 193. *der Kuguar, grosse amerikanische Tiger*.  
*Hartsink*, Beschr. von Guiana, I. p. 105. *Caguarane*.  
*Hartsink*, Beschr. von Guiana, I. p. 108. *Puma*.  
*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 332. *der Löwe*.  
*Charlevoix*, Gesch. von Paraguay, p. 225. *die Löwen*.  
*Schlözer*, Erdbeschreibung von Amerika, p. 278. *der amerikanische Tiger*.  
*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 262. n. 8. *Felis Puma, der Pagi, der Mitzli*; (in Mexico) *der Puma*, (in Peru) p. 263. *der chilesische Löwe*.  
*Schöpf*, Reif. durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 421. 252. *der rothe Tiger*. II. p. 155. *der hiesige Tiger*. p. 167. *Cuguar*.  
*Vidaure*, Gesch. von Chile, p. 84. *der Pagi*.  
*Berkel*, Reise nach Berbice; in *Blumenbachs Reisegesch.* I. p. 240. *rothe Tiger*.  
*Begert*, Nachr. von Californien, p. 63. *Leopard?*  
*Erxleben*, Mammal. p. 511. n. 7. *Felis (Concolor) cauda mediocri, corpore immaculato fulvo*.  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 74. VII. *brasilianische Katze*.  
*Charlevoix*, hist. de la nouv. France, I. p. 44.  
*Gumilla*, hist. nat. de l'Orenoque, II. p. 3. I. p. 172.  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 138. n. 7. *Felis (Concolor) cauda mediocri, corpore immaculato, fulvo; der Kuguar*.

13. TIGRINA. *Die Maragua.*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 29. n. 10. *der Margay.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II, p. 270. n. 165.

*die Maragua; die amerikanische Tigerkatze.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 17. n. 11. *die Tigerkatze, Maragua.*

Halle, vierf. p. 522. *die Tigerkatze.*

Halle, vierf. p. 523. *die amerikanische Katze.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 22. *die wilde amerikani-*  
*sche Tigerkatze.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 336. n. 197. *der Maragua, Maragey.*

Dapper, Amerika, p. 445. *die wilden Katzen*  
*Margaja.*

Onomat. hist. nat. II, p. 706. *Catus Tigris sylve-*  
*stris, die wilde Tigerkatze.*

Klein, Quadrup. disp. p. 75. *Alius Tepe Maxt-*  
*laton dictus, tygrinus ex Hispaniola.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 228. *Tepe Maxt-*  
*laton.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 80. n. 80.  
*Tepe Maxtlaton.*

Büffon, vierf. XIV. p. 274. *der Margay. m. e. Fig.*

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 83. *Ti-*  
*gerkatze von Guiana.*

Reisen der Miss. in Amerika, von Murr, p. 543.  
*Maracaja, der brasilianische Fuchs.*

Gilii Nachrichten von dem Lande Guiana, p. 180.  
*Tigerkatze.*

Berkel, Reise nach Berbice; in Blumenbachs Rei-  
segeschichten, I. p. 165. *Katzentieger.*

Fermin, Beschr. von Surinam, II. p. 85. *Felis*  
*fera tigrina; Tigerkatze.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 75. XI.  
*die Tigerkatze.*

*Seba*, thesaur. I. p. 77. *Felis sylvestris tigrinus* ex Hispaniola. Tepe Maxtlaton Tab. 48. fig. 2.  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 138. n. 11. *Felis* (*Tigrina*) cauda elongata, corpore fulvo, nigro striato, maculatoque, subtus albido; *der Margay*.

6. CATUS. *Die Katze.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 240. n. 6. *die Hauskatze.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 193. *die Katze.*

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 397. *die Katze.*

*Leske*, Naturgesch. p. 137. n. 6. *die Katze.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 38. n. 12. *die Katze.*

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 98. n. 9. *Felis* (*Catus*) cauda elongata, striis dorsalibus, longitudinalibus, lateralibus spiralibus; *die Katze.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 251. *die Katze.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 76. *die Katze.*

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 28. n. 18. *die Katze.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 79. *die Katze.*

Versuch einer Katzensgesch. Frankf. 1772. 8.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 54. n. 25. *Hauskatze.*

*Haller*, Elem. Physiolog. T. VIII. P. II. p. 93.

Naturforscher XII. p. 100.

*Gmelin*, d. ä. Reise nach Sibirien, I. p. 315.

*Büffon*, vierf. II. p. 260. *die Katze.*

Versuch einer Katzensgeschichte. Frcf. u. Lpz. 1772. 8.

*Carpzovii* Kattologia; d. i. kurze Katzenhistorie, darin insgemein von den Katzen, auch insonderheit von einer ungewöhnlichen Katzensgeburt, so zu Leipzig 1713. geschehen, gehandelt wird. Lpz. 1716. 8.

*Erxle-*

*Erxleben*, Mammal. p. 518. n. 12. Felis (Catus) cauda elongata, fusco annulata, corpore fasciis nigricantibus; dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 43. Felis cauda elongata, auribus aequalibus.

*Linné*, S. N. Edit. VI. p. 4. n. 6. Felis cauda elongata, auribus aequalibus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 42. n. 6. Felis (Catus) cauda elongata, corpore fasciis nigricantibus; dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus.

*Kramer*, Austr. p. 311. Felis cauda elongata, auribus aequalibus.

*Charleton*, exercitat. p. 20. Felis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. Felis Catus.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 139. n. 12. Felis (Catus) cauda elongata, fusco annulata; corpore fasciis nigricantibus, striis dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus; *die Katze*.

*Müller*, prodr. zool. dan. p. 2. n. 8. Felis (Catus) cauda elongata, fusco annulata, corpore fasciis nigricantibus; dorsalibus longitudinalibus tribus, lateralibus spiralibus.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 183. n. 133. the common Cat.

*Aristot.* histor. anim. V. c. 2. n. 22. VI. c. 35. n. 422. 423. *Αἰλουρος*.

*Plin.* hist. nat. X. c. 73. XI. c. 37. Feles.

ex. FERUS. *Die wilde Katze*. (10)

*Müller*, Naturfyft. I. Tab. 31. fig. 5.

P 5

*Zimmer-*

(10) Ist grösser als die zahme, und unterscheidet sich überdies von derselben ausserlich besonders durch die graue Farbe, schwarzen

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 193. II. p. 266.  
n. 160. *die wilde Katze*.

*Leske*, Naturgesch. p. 137. n. 6. *die wilde Katze*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 38. n. 12. a.  
Catus ferus sylvestris, *die wilde Katze*.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 98.  
*wilde Katze*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 262. b. *die wilde Katze*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 76. *die wilde Katze*.

*Halle*, vierf. p. 521. Catus sylvestris; *die wilde Katze*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 425. *wilde Katzen*.

Onomatol. hist. nat. II. p. 704. Catus sylvestris;  
*eine wilde Katze; eine wilde Waldkatze*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte. Gief.  
1790. p. 60. *die wilde Katze*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 336. n. 193. *die wilde Katze*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 252. *die wilde Katze*.

*Murr*, Japan und China; im Naturforscher, VII.  
p. 48. Felis sylvestris.

*Gesner*, Thierbuch, p. 246. Catus sylvestris; *ein Baumreuter*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 227. n. 2.  
*wilde Katze*.

*Klein*,

schwarzen Lefzen und Fußsohlen. Der Kopf ist auch etwas weniger platt, und das Haar über den ganzen Leib länger und feiner. Sie nährt sich nicht nur von Hamstern, Maulwürfen, Mäusen und Federwildpret, sondern stellt sogar Hasen und selbst jungen Rehen nach; lauert auch im Schilfe am Ufer dem Wasser-geflügel und Fischen auf; heckt in hohlen Bäumen oder Felsen, auch in Fuchs- oder alten Dachsbauen.



*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 80. n. 2. *wilder Kater; Waldkater.*

*Kraft*, Ausrottung grausamer Thiere, II. p. 440. *wilde Katze.*

*Büffon*, vierf. II. p. 230. *wilde Katze.* Tab. 39.

*Pontoppidan*, Hist. von Norwegen, II. Ed. in 8. p. 18. *wilde Katzen.*

*Sparrmann*, Vorgeb. d. g. H. p. 144. *wilde Katze.*

*Cetti* Naturgesch. von Sardinien, I. p. 202. *die wahre wilde Katze.*

*Ryttschkow*, orenburg. Topogr. I. p. 232. *wilde Katzen.*

*Olassen*, Reise durch Island p. 30. *Urdar-Kettir; wilde Katzen.*

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 608. *wilde Katzen.*

*Bossmann*, Reise nach Guinea; p. 282.

*Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. III. 2. p. 162.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 41. *wilde Katzen.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 518. n. 12. *α. Catus ferus.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. *a. wilde Katze.*

*Beytr. zur Beförder. der Naturk.* I. p. 114. *wilde Katze.*

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 80. *Catus silvestris.*

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 175. *Felis seu Catus silvestris.*

*Forster*, Philos. Transact. LVII. p. 342. *Felis Catus.*

*Sperling*, not. ad Testamentum Absalonis; p. 127.

β. DOMESTICUS. *Die Hauskatze.* (1)

Müller, Naturfyst. I. Tab. 31. fig. 6.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 267. n. α. *die gewöhnliche Hauskatze.*

Leske, Naturgesch. p. 137. n. 6. *die zahme Katze.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 38. n. b. *die Hauskatze.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 98. *die Hauskatze.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 254. a. *die zahme Katze.*

Funke, Naturgeschichte, I. p. 76. *die zahme Katze.*

Halle, vierf. p. 519. *die Hauskatze.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 15. *Eine Katz.* Fig. mittelm.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 398. n. 199. *die Hauskatze.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 60. *die zahme Katze.*

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 241.

Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 143.

Neuer Schauplatz der Natur, IV, p. 424. *Katze.*

Onomat. hist. nat. II. p. 698. *Catus domesticus; eine Katze; eine Hauskatze.*

Naturforscher, XII. p. 107. *zahme Katzen.*

Gesner, Thierbuch, p. 239. *Felis vulgo Catus; eine Katz; p. 240. eine gute Fig.*

*Klein,*

- (1) Eine bloße von der wilden Katze durch Kultur entstandene Ausartung. Sie begattet sich nicht selten mit der wilden, und verwildert auch sehr leicht wieder, wenn sie zufällig in Wildheit geräth. Merkwürdig ist die ängstliche unüberwindliche Antipathie vieler Menschen gegen die Katzen. Dafs diese Thiere keine Flöhe haben sollten, widerspricht der Erfahrung, die ein jeder leicht selbst anstellen kann.

*Klein*, Quadr. disp. p. 75. *Catus domesticus*; *Felis domestica*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 226. n. 1.  
*Kater, Katze.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 80. n. 1.  
*zahme Katze.*

*Büffon*, vierf. II. p. 233. *die Hauskatze*. Tab. 38.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. Edit. in 8. p. 18.  
*zahme Katzen.*

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXXVI. p. 201. *Haus-  
oder zahme Katze.*

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 37. n. 9.  
*die Hauskatze.*

*Goeze*, Naturgesch. der Hauskatzen; in der Mo-  
natschrift für allerley Leser, I. p. 471. —  
Europäische Fauna, I. p. 197. *die zahme Katze.*

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 215. c.  
*die Hauskatze.*

Berlin. Magazin, I. p. 228. 586.

*Merklein*, Thierreich, p. 100 ff. *Katze.*

Bunzlauer Unterhaltung. I. p. 292.

Anmerkungen über alle Theile der Naturl. I.  
p. 54. 154.

Schwed. Abhandl. VII. p. 221.

*Carpzov*. Katzenhistorie. Leipzig 1716. 8.

Versuch einer Katzensgeschichte. Frcf. u. Lpz.  
1772. 8.

*Schulze*, de felis amore erga hominem; in den  
*Misc. Nat. Cur.* A. 1675. et 1676. obs. 162.

*Hanemann*, obs. de antipathia cum felibus; in  
den *Misc. Nat. Cur.* Dec. II. A. II. obs. 50.

Wochenblatt für den gemeinen Mann, II.  
p. 47.

*Lanzoni* observ. de fele rabida; in *Mangeti* bibl.  
chirurg. III. p. 578.

*Erxleben*, Mammalia, p. 520. n.  $\beta$ . Catus domesticus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. b. *die Hauskatze*.

*Ephemerid*. Nat. curios. Dec. I. an. 3. obs. 198.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 79. Catus domesticus.

*Sibbald*. Scot. illustr. II. p. 13. Felis.

*Rzacz*. histor. nat. Polon. p. 244. Feles seu Cati domestici.

*Pennant*, britt. Zool. p. 21. the domestic Cat.

7. *ANGORENSIS*. *Die angorische Katze*. (2)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 197. II. p. 267. n.  $\delta$ . *die angorische Katze*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 38. n. c. *die angorische Katze*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 98. *die angorische Katze*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 425. *die angorische Katze*.

*Buffon*, vierf. II. p. 237. *die angorische Hauskatze*. Tab. 40. Fig. 2.

*Erxleben*, Mammalia, p. 521. n.  $\gamma$ . Catus Angorensis: domesticus, pilis longioribus argenteis sericeis, in collo longissimis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 75. XII. n. c. Catus Angorensis.

*Gatte-*

- (2) Zeichnet sich durch ihr sehr langes seidenartiges glänzendes Haar, das gemeiniglich schneeweiss ist, oder etwas ins Gelbliche fällt, deutlich aus. Sie kommt aus Angora in Syrien, und wird häufig in Persien, in Europa aber selten gehalten. In Deutschland vermehrt sie sich vermuthlich deswegen nicht stark, weil sie die Kälte nicht gut vertragen kann.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 140. c. Angorensis; die angorische Katze.

δ. HISPANICUS. Die spanische Katze. (3)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 197. II. p. 267. n. γ. die spanische Katze.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 38. n. d. die spanische Katze.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 98. die spanische oder Schildpattfärbige Katze.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 425. die spanische Katze.

*Büffon*, vierf. II. p. 234. die spanische Hauskatze. Tab. 39. fig. 2.

*Erxleben*, Mammalia, p. 522. n. δ. Catus Hispanicus, nigro, albo aurantioque varius.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 75. XII. n. d. Catus Hispanicus.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 140. d. Hispanicus; die spanische Katze.

ε. CAERULEUS. Die Kartheuserkatze. (4)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 197. II. p. 267. n. β. die Kartheuserkatze.

*Borow*

(3) Die röthliche, lebhaft und tiefe Farbe, ist das vornehmste, und vielleicht das einzige Merkmal, welches diese Katzen von andern unterscheidet. Die röthliche ist wenigstens die Hauptfarbe; oft mit weißen und schwarzen Flecken. Auch das Haar ist etwas weicher.

(4) Von der blauen Farbe findet sich eigentlich bey dieser Katze gar keine Spur. Ihr Haar ist auf dem größten Theil seiner Länge aschgrau, an der Spitze hingegen unter dem Ende schwarzlich braun. Die sehr buschigten Haare liegen dicht über einander. Die Mischung von grau und braun unterscheidet sich bloß in der Nähe.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 38. n. ε. *die Kartheuserkatze*.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 98. *die blaulich graue Cartheuser - oder Cyperkatze*.

*Neuer Schaupl. der Natur*, IV. p. 425. *die Cartheuserkatze*.

*Onomatol. histor. nat.* II. p. 705. *Catus sylvestris Cyaneus; die blaue wilde Katze*.

*Büffon*, vierf. II. p. 236. *die Kartheuserkatze, oder aschfarbige Hauskatze*, Tab. 40. fig. 1.

*Beytr. zur Beförd. der Naturkunde*, I. p. 115. n. d. *die Kartheuserkatze. Blaue Katze*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 522. n. ε. *Catus Caeruleus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 75. XII. n. e. *die Kartheuserkatze*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 140. e. *Caeruleus; die Kartheuserkatze*.

### §. RÜBER. *Die rothe Katze*.

*Onomat. hist. nat.* II. p. 706. *Catus sylvestris rufus; die rothe wilde Katze*.

*Erxleben*, Mammal. p. 530. \*\*\* *Stria pulchra splendide rubra lata in dorso a capite incipiens. Venter cinereus, sive albicans*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 76. XV. n. 3. *rothe Katzen*.

### 14. CAPENSIS. *Die Capkatze*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 271. n. a. *die Capkatze*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 154. *Tygerbuschkatzen?*

*Sparr-*

*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H.  
p. 534. *Tigerbuschkatze*. (5)

*Büffon*, vierf. VI. p. 318. *die Tigerkatze vom Cap*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 529. \* (Species obscura.) Longitudo fere trium pedum. Pili breves, splendentes, ferruginei. Facies lineis nigris deorsum versis. Dorsum ab occipite ad caudam usque striis oblongis nigris. Latera maculis parvis nigris numerosissimis. Venter albus. Cauda elongata fusca, nigro maculata.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 76.  
XV. n. i.

#### 15. MANUL. *Der Manul.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 265. n. 157. *der*  
(Karakal, ein Schreib- oder Druckfehler, für)  
*Manul*.

*Schreber*, Säugth. III. p. 406. *der Manul*.

*Büffon*, vierf. VI. p. 315. *der Manul*.

*Pallas* Reise, Auszug, III. Anh. p. 2. n. 2. *Felis*  
*Manul*.

*Pallas*, nord. Beytr. III. p. 142. *Stein- oder wilde*  
*Katzen*.

#### 16. SERVAL. *Der Serval.*

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 30. n. 14. *der Serval*.

*Zimmer-*

(5) Dies muß ich wenigstens aus *Sparrmanns* eigener Erklärung schließen, denn er giebt dies Thier am angef. O. für eben dasselbe aus, welches *Forster* in den phil. Transact. beschrieben hat; führt auch eben die Stelle an, die im System selbst mit bemerkt ist. Gleichwohl aber sagt er p. 146. wo er desselben Thiers schon Erwähnung that; er könne nicht anders schließen, als das es mit *Büffons Serval* einerley sey. Ich getraue mir nicht diese Zweydeutigkeit zu heben.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 265. n. 155.  
der Serval.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 41. n. 13. der  
Serval; Katzenpardel.

Halle, vierf. p. 529. der Katzenparder.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 340. n. 200. der Serval, Katzenparder.

Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 219. Serval,  
Maraputé, Tiegerkatze, Pferdekatz.

Sparrmann, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 146.  
Tiegerkatze; Tigerwaldkatze?

Büffon, vierf. XIV. p. 256. der Serval.

Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur  
Naturgesch. I. p. 125. anatomische Beschreib.  
einer Pardelkatze; Tab. XIV. Tiegerkatze.  
Tab. XV. die Zergliederung.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 75.  
XIII. Serval.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 140. n. 13. Felis  
(Serval) cauda subabbreviata, corpore cinereo,  
nigro, obscure striato et maculato; Katzen-  
parder.

# 17. CHAUS. Der Kirmyschak.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 266. n. 159.  
der Kyrmyschak.

Büffon, vierf. VI. p. 316. der Kirmyschak.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 43. der Kirmy-  
schak.

# 18. CARACAL. Der Karakal. (6)

Müller, Naturf. Suppl. p. 30. n. 15. der Caracal.

Zimmer-

(6) Kömmt an Gröfse dem Luchse bey; nährt sich von allerley  
Thieren, und sättigt sich bisweilen von den Ueberbleibseln des  
Löwen,



Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 39. *der Caracal.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 41. n. 14. *der Karakal.*

Halle, vierf. p. 527. *Luchskatze mit gelben Haaren, ohne Flecken.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 341. n. 201. *der Karakal; persianische Luchs.*

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 43. *Caracal.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 235. *Luchs mit dem Kälberschwanze.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 82. n. 3. *Kalbluchs.*

Büffon, vierfüß. VI. p. 299. *der Karakal; m. e. Figur.*

Sparrmann, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 145. *die rauhe Katze; Pennant's persische Katze; Büffons Karakal.*

Höft, Nachr. von Marokos und Fes, p. 294. *wilde Katzen; Gat el Kalä.*

Shaw, Reise, p. 155. *Gat el Khallah; Siyah ghush; oder Karrah Ku-lak.*

Erxleben, Mammal. p. 524. n. 14. *Felis (Caracal) cauda subabbreviata, auriculis apice barbatis, corpore immaculato.*

Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 43. *Felis cauda elongata, auribus penicilliformibus.*

Linné, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 5. *Felis cauda elongata, auribus penicilliformibus.*

Q 2

Grau.

Löwen, welches zu der Erzählung Anlaß gegeben hat, er sey ein Spion des Löwen, und jage ihm Thiere zu, wovon hernach letzterer ihm etwas zur Belohnung übrig lasse. In Ostindien wird er zur Jagd, auf Hasen, Kaninchen, und große Vögel abgerichtet.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 76. XIV.  
*Caracal*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 140. n. 14. Felis  
(Caracal) cauda subabbreviata, auriculis apice  
barbatis, corpore pallide ex rufo fusco, imma-  
culato; *der persianische Luchs*.

*Thevenot*, Voy. au Levant, II. p. 114. les Kara-  
coulacs.

Voyages d'Orient, du Pere Philippe. Lyon 1699.  
L. 2. p. 76.

*Musladini Saadi* (vel Scheikh Saadi) Gulistan,  
feu Rosarium politicum, feu amoenum fortis  
humanae theatrum, de persico in latinum ver-  
sum, a *Georgio Gentio*. Amst. 1651. fol.  
p. 81.

#### 19. RUF A. *Der Rothluchs*. (7)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 286. *der*  
*Rothluchs*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 271. *der*  
*Rothluchs*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 345. n. 204. *Rothluchs*.

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 53. n. 23. *der Roth-*  
*luchs*.

*Büffon*, vierf. VI. p. 317. *der Rothluchs*.

*Güldenstädt*, Nov. Comment. Acad. Petrop. XX.  
p. 499. *Felis rufa*.

*Erxleben*, Mammal. p. 529. oben.

7. LYNX.

(7) Wird von *Zimmermann* und *Erxleben* für eine Varietät vom  
*Luchse* gehalten.

7. LYNX. *Der Luchs.* (8)

α. *Der gewöhnliche rothbraune Luchs; der Wolfs-  
luchs.*

*Müller*, *Natursystem*, I. p. 241. n. 7. *der Luchs.*  
Tab. 30. fig. 3.

*Zimmermann*, *geogr. Zool.* I. p. 284. *der Luchs.*

*Leske*, *Naturgesch.* p. 138. n. 7. *der Luchs.*

*Borowsky*, *Thierreich*, I. 2. p. 42. *der Luchs.*

*Blumenbach*, *Handb. der Naturgesch.* p. 97. n. 8.

*Felis* (*Lynx*) *cauda abbreviata, apice atro,  
auriculis apice barbatis, corpore maculato,  
plantis palmisque amplissimis; der Luchs.*

*Bechstein*, *Naturgesch. Deutschl.* I. p. 267. n. 2.  
*der Luchs.* p. 277. *gemeiner Luchs, Hirsch-  
luchs, Hirschwolf.* Tab. 4.

*Funke*, *Naturgesch.* I. p. 102. *der Luchs.*

*Ebert*, *Naturlehre*, I. p. 273. *der Luchs, Hirsch-  
wolf.*

*Halte*, *vierf.* p. 524. *der Luchs.*

Q 3

Gatte.

(8) Der Luchs kömmt an Grösse dem Fuchse ziemlich gleich. Seine Länge beträgt dritthalb Fufs. Er ist das einzige getlegerte, oder gefleckte Thier, das in der kalten Zone lebt, und ein, dem kleinen sowohl als grossen Wilde sehr schädliches Raubthier. Hat er ein Thier erreicht, so wirft er sich auf selbiges, und greift mit den Krallen so tief ein, daß er nicht herunter zu bringen ist. Dann würgt er es, saugt ihm das Blut aus den Drosseladern, verzehrt einen Theil des Fleisches, und zwar zuerst die Keulen und Lenden; das übrige verscharrt er bis zum folgenden Tage. Er verliert sich zwar immer mehr aus den bewohnten Gegenden, doch hat man noch vor einigen Jahren welche auf dem thüringer Walde geschossen. In den oberschlesischen Wäldern, und in der hernaßtsdtschen Haide kömmt er auch noch vor. Sein Fleisch wird von einigen in Liefeland gegessen. Der Balg giebt ein kostbares Pelzwerk. Das Stück wird mit 10 bis 15 Thalern bezahlt. Doch haben die Haare bey aller Weiche eine Sprödigkeit, daß sie bald abbrechen.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 341. n. 202. *der Luchs*.

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 31. *der Luchs*. Ab-  
bild. gut.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 29. n. 19. *der Luchs*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 52. n. 22. *der Luchs*.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 236. *Luchs*,  
*Hirschluchs*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 912. Lynx; Lupus Cer-  
varius; *Luchs*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 354. ein *Luchs*, *Lutz*,  
oder *Lux*; ein *Thierwolf*. Mit schlechten  
Figuren.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 77. Lynx.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 235. *afrika-  
nischer Luchs*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 82. n. 1.  
*Hirschluchs*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 38.  
n. 10. *der Luchs*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 252. *der Luchs*.

*Büffon*, vierf. VI. p. 278. *der Luchs*; m. e. Fig.  
Handb. d. deut. Thiergeschichte, p. 60. *der Luchs*,  
*Hirschwolf*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 52. n. 6.  
*Luchs*.

*Kraft*, Ausrottung schäd. Thiere, II. p. 565.  
*der Luchs*.

*Taube*, Beschr. von Slavonien, p. 21. *Luchs*.

*Hupel*, topogr. Nachr. von Liefland und Ehstland,  
II. p. 428. *Luchs*.

*Pontoppidan*, Hist. von Norwegen, II. p. 40.  
*der Luchs*.

*Rytschkow*, orenb. Topogr. I. p. 237. *der Luchs*.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 33. *Lux*.

*Rytsch-*

*Rytfschkow*, orenb. Topogr. in *Büschings Magazin* VII. p. 46. *Luchs*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 96. III. p. 285. *Luchse*.

*Stährlin*, Kabardey; in *Büschings Magazin*, VI. p. 467. *Luchs*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 125. anatomische Beschreibung eines *Luchses*. Tab. 18. *der Luchs*. Tab. 19. die Zergliederung.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 588. 607. *Luchse*. Berlin. Samml. von Reisebesch. V. p. 230.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 607. II. p. 435.

Onomatol. forestal. II. p. 759.

*Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 65. 66. *Luchs*.

*Ridinger*, jagdbare Thiere. Tab. 10. *Luchs*.

*Erxleben*, Mammal. p. 525. n. 15. Felis (Lynx) cauda abbreviata apice atra, auriculis apice barbatis, corpore maculato.

*Linne'*, Syst. N. Edit. II. p. 43. Felis cauda truncata, colore rufescente maculato.

*Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 7. Felis cauda truncata, corpore rufescente maculato.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 43. n. 7. Felis (Lynx) cauda abbreviata, apice atra, auriculis apice barbatis.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 76. XV. *Luchs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 141. n. 15. Felis (Lynx) cauda abbreviata, auriculis apice barbatis, corpore maculato, plantis palmisque amplissimis; *der Luchs*.

*Müller*, Zoolog. dan. prodrom. p. 2. n. 9. Felis (Lynx) cauda abbreviata, apice atra, auriculis apice barbatis.

*Güldenstädt*, Nov. Comment. Acad. Petrop. XX.

P. 485.

Schlef. ökon. Nachrichten, Jahrg. 1781.

*Kramer*, Austr. p. 311. *Felis cauda truncata*, corpore rufescente maculato.

*Charleton*, Exercitat. p. 14. *Lynx*,

*Olaus Magn.* de gent. Septentrion. p. 610. *Lynx*,

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 108. *Lynx*.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 178. *Lynx*; *Lupus cervarius*.

*Rzaczynsk.* hist. nat. Polon. p. 222. *Lynx*.

*Hernandez*, thesaur. p. 526. *Lupus cervarius* f. *Lynx*.

*Aristotel.* histor. anim. c. 7. n. 31. c. 9. n. 50. *Λυγξ*.

*Plin.* h. n. VIII. c. 22. *Cervarii lupi*.

*Plin.* h. n. XI. c. 46. XXVIII. c. 8. *Lynx*.

*Aelian.* anim. XIV. c. 6. *Λυγξ*.

*Oppian*, cyneget. III. 84. *Λυγξ*.

### β. Die Luchskatze.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 285. *der weisse, deutlicher gefleckte Luchs*; *die Luchskatze*.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 410. *die Luchskatze*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 42. *die Luchskatze*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 277. *Luchskatzen*. (9)

Halle,

- (9) Hier scheint mir eine Verwechslung der Synonymen zu seyn. *Luchskatze* ist die eigentliche Benennung dieser Varietät, und der Name *Katzenluchs* ist ebenfalls gewöhnlich. Die Benennung *Kalb-luchs* aber, woraus auch vielleicht *Luchskalb* entstanden seyn mag, gehört gar nicht hieher, sondern für den *Karakal*. Siehe *Klein*, natürl. Ordn. etc. p. 82. n. 3. Eben diese Verwechslung finde ich auch in der Onomat. hist. nat. am a. O. desgleichen in *Fischers* Livl. p. 52, n. 7. §, auch *Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 234.

Halle, vierf. p. 527. *die Luchskatze mit schwarzen Flecken auf weißem Grunde.*

Neuer Schäupl. der Natur, V. p. 226. *Katzenluchs.*

Onomatol. histor. nat. IV. p. 916. *Luchskatze mit schwarzen Flecken auf weißem Grunde.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 235. *weißer Luchs mit schwarzen Flecken, und abgekürztem Schwanz. Kattlo.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 82. n. 2. *Katzenluchs.*

Büffon, vierf. VI. p. 288. n. 5.

Pontoppidan, Hist. von Norwegen, II. p. 44. *Katzenluchs.*

Erxleben, Mammal. p. 528. *Varietas maior al-bicans, maculis nigris.*

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 43. *Felis cauda truncata, colore albo maculato.*

Linné, S. N. Edit. VI. p. 4. n. 8. *Felis cauda truncata, corpore albo maculato.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 607. *Irbis.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 76. XV. *Katzenluchs.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 141.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die *sechste Gattung: Felis Catus* ist mit vier Varietäten vermehrt, die Hauskatze von der wilden getrennt, und die *spanische — karthausser —* und *rothe Katze* hinzu gekommen. Bey der *siebenten Gattung, Felis Lynx* ist die *Luchskatze* wieder von dem *Wolfluchs* getrennt,

Das ganze Geschlecht aber ist mit zwölf Gattungen vermehrt, und *F. Unca*, *Leopardus*, *Iubata*, *Discolor*, *Concolor*, *Tigrina*, *Capensis*, *Manul*, *Serval*, *Chaus*, *Caracal*, und *Rufa*, dazu gekommen.

### B) Unbestimmtere Thiere.

1. *Die chinefische weiße Katze mit schlappen Ohren.*  
*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 197. II. p. 267. n. e.  
*Neuhof*, Gefandfch. nach China, p. 347.
2. *Der kleine Leopard des Pennant.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 272. n. b.  
*Pennant*, Synopf. quadrup. p. 173. n. 144. the lesser Leopard,  
*Erxleben*, Mammal, p. 530. \*\*
3. *Die kurzgeschwänzte Hauskatze von Japan.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 272. n. e.  
*Kämpf*. Japan, I. p. 138.
4. *Die wilden gesprenkelten Katzen von Guinea.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 272. n. d.  
*Bossmann*, Reise nach Guinea, p. 298.
5. a) *Der Schenfar.* b) *Der Aeksch.* c) *Der Uabr.* Thiere des Katzensgeschlechts in Arabien,  
*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 272. n. e.  
*Forskal*, descript. animal. Havniae, 1775. Fn. orient. p. V. n. 30. 31. 34.
6. *Die wilde Katze von Neuspanien.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 272. n. f.  
*Büffon*,



*Büffon*, Suppl. III. p. 227. Tab. 43. Chat sauvage de la nouvelle Espagne.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 288. Katze von Neuspai-  
nien, oder Katzenparder.

*Du Pratz*, Louis. II. p. 92. le Pichou?

7. *Le Jaques ou Leopard.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 273.

*Büffon*, Supplem. III. p. 220. Tab. 38.

8. *Die wilden Katzen von Californien.*

*Zimmermann* geogr. Zoolog. II. p. 273. n. h.

*Begert*, Gesch. von Californien, I. p. 55.

9. *Der grofse Tieger von Patagonien.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 273.

10. *Der Luchs aus Canada.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 286.

*Büffon*, hist. nat. Supplem. III. p. 229.

Samml. zur Physik und Naturgesch. I. p. 327.

14. GESCHLECHT, VIVERRA. *Das Stinkthier.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 243. *das Frett*. Gen. XIV.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 282. Gen. XXIII.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 417. Gen. XIV.

*Leske*, Naturgesch. p. 138. Gen. XV.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 43. *Kaninchen-  
wiesel*. Gen. XIV.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 84. Gen. XXIII.

*Batsch*, Thiere, I. p. 200. Gen. XXV.

*Erxleben*, Mammalia, p. 480. Gen. XLIII.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 71.  
Gen. XLIII.

*Gatte.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 130. Gen. XLIII.

*Hermann*, tab. affinit. animal, p. 73.

# I. ICHNEUMON. *Der Ichneumon.* (1)

*Müller*, Natursystem, I. p. 244. n. 1. *Pharaoratte*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 44. p. 286. n. 178. *der Ichneumon*.

*Leske*, Naturgesch. p. 139. n. 2. *der Ichneumon*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 45. n. 2. *die Pharaoratte, Ichneumon*.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 85. n. 4. *Viverra (Ichneumon) caudae basi in-*  
*crassata, sensim attenuata, pollicibus remotius-*  
*culis; die Pharaonsmaus, der Mungo.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. III. *der Ichneumon, Pharaoratte, Mungo.*

*Ebert,*

(1) Diese Gattung gränzt so nahe an die gleich darauf folgende, daß *Linné*, *Erzleben*, *Büffon*, *Daubenton*, u. a. m. beyde Thiere nur für Varietäten unter einander ansehen. *Schreber*, *Briffon*, *Edwards* und *Gmelin* aber, halten den *Ichneumon* für verschieden von der *Manguste*. Ueberein kommen beyde: 1) in der Gestalt und Verhältniß der Theile; 2) in der Lebensart; 3) in den Sitten; 4) in dem von ihnen bewohnten Klima. Die *Manguste* weicht aber von dem *Ichneumon* ab: 1) durch das spitz zulaufende Ende des Schwanzes, da sich der Schwanz des *Ichneumons* mit einer Quaste endigt; 2) durch die mindere Gröfse; die *Manguste* ist bis zum Schwanzende 15 bis 17 Zoll, der *Ichneumon* hingegen mehr als 21 Zoll; 3) auch durch die Farbe. Der Schwanz des *Ichneumons* mißt 18 Zoll. Da Aegypten so überhäuft mit Mäusen ist, daß aus den Spalten des ausgetrockneten Erdreichs unzählige von allerley Gattungen herauslaufen, wenn man stark darauf tritt, auch die Häuser davon wimmeln, des *Ichneumons* Nahrung aber vorzüglich in Mäusen und allerley Amphibien besteht, so wird er durch die Verminderung der Anzahl schädlicher Thiere seinem Vaterlande überaus nützlich,

Ebert, Naturlehre, I. p. 366. *Pharaonsmaus*,  
*Pharaonsratze*.

Batsch, Thiere, I. p. 203. *der eigentliche Ich-*  
*neumon*.

Halle, vierf. p. 460. *die Pharaomaus*, *Ichneumon*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 310. n. 172. Viverra *Ichneumon*; *Pha-*  
*raonsratze*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 574. *Pharao-*  
*ratze*.

Onomat. histor. nat. IV. p. 491. *Ichneumon*, *die*  
*Pharaonsmaus*, *egyptisches Spürwieselchen*.

Klein, Quadrup. disp. p. 64. *Mustela aegyptiaca*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 194. *ägyptische*  
*Wiesel*, *Ichneumon*, *ägyptische Maus*, *ägypti-*  
*sche Otter*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68. n. 8.  
*egyptische Wiesel*, *Spürwiesel*, *Pharaonismaus*.

Gesner, Thierbuch, p. 273. *indianische Maus*;  
m. Bellon. Fig.

Shaw, Reise, p. 157. *Ichneumon* oder *Tezerdea*.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 159. *der Maus-*  
*hund?*

Sparrmann, Vorgeb. d. g. H. p. 44. *Pharaosra-*  
*tze*. (Maishund.)

Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue-  
ste etc. IV. 2. p. 64. *Mungo* oder *Pharaons-*  
*maus*.

Berlin. Samml. IV. p. 370. *der ägyptische Ich-*  
*neumon*.

Bunzlauer Unterhaltungen, I. p. 300. *Ichneumon*,  
*egyptisches Spürwiesel*.

Erxleben, Mammal. p. 480. n. i. Viverra (*Ich-*  
*neumon*) *cauda e basi incrassata sensim atte-*  
*nuata, pollicibus remotiusculis*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. *Pha-  
raoratzé*.

*Severin*, tentam. zoológ. p. 84. 1. Ichneumon.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 130. n. 1. Viverra  
(Ichneumon) cauda e basi incrassata, sensim  
attenuata, pollicibus brevioribus.

## 7. MUNGO. *Die Manguste.* (2)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 245. n. c. *der Schlan-  
gentödter*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 44. p. 286.  
n. 179. *die Manguste*.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 112. *die Manguste*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 204. *die Manguste*.

Auszug a. d. Tagebuch e. Reisenden nach Asien,  
p. 59. *Ichneumon*.

*Pallas*, nord. Beyträge, IV. p. 95. Ichneumon.  
(russ. *die bagdadische Maus*; pers. *Kurma*.)

*Buchodz*, hist. universf. du regne végétal, T. I.  
dec. 8. pl. 8. f. 2. 3. *Moncus*, *Manguste*.

8. CAFRA.

(2) Ein munteres behendes Thier, das oft auf den Hinterfüßen sitzt, und sehr geschwind laufen und klettern kann. Den Ratten schleicht und gräbt sie in ihre Löcher nach; das Geflügel aber soll sie auf diese Art bertücken, daß sie sich so lange als todt hinstreckt, bis sich diese in Menge um sie versammelt haben, die sie sodann mit leichter Mühe erhaschet. Den gefangenen Thieren beißt sie die Kehle oder den Kopf entzwey, und saugt das Blut aus, ehe sie das Fleisch anrühret. Was sie nicht auf einmal bezwingen kann, verscharrt sie zu einer andern Mahlzeit. Brodt frisst sie nicht, aber doch Kirschen, Pflaumen, und andere saftige und süsse Früchte. Sie trinkt viel. Unter dem Fressen brummt sie wie eine Katze. Wenn man sie böse macht, sträubt sie die Haare. Am Tage pflegt sie viel zu schlafen, und des Nachts wachsam zu seyn. Zum Schlaf legt sie sich in einen Kreis zusammen, daß man weder Kopf noch Beine siehet. Ihren Unrath trägt sie an einen besondern Ort.

8. CAFRA. *Der capische Ichneumon.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 286. n. 180.

Viverra Ichneumon Capensis. Pallas: *das capische Ichneumon.*

27. ZENIK. *Der Zenik.*

Sonnerat, Reise n. Ostind. u. China, II. p. 114.  
*der Zenik der Hottentotten.* Tab. 92.

Das ganze Thier ist röthlich grau, und hat zehn schwarze Streifen quer über den Leib.

9. TETRADACTYLA. *Der vierzehige Rüsselträger.* (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 287. n. 181.  
*der Surikatt; der vierzehige Rüsselträger.*

Leske, Naturgesch. p. 140. n. 3. *das vierzehige Stinkthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 46. n. 3. *der vierzehige Rüsselträger.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 311. n. 175. *die Surikate.*

Batsch, Thiere, I. p. 204. *der Suricatte.*

Büffon, vierf. XIII. p. 273. *der Surikate;* mit einer Figur.

Erxleben, Mammal. p. 488. n. 4. Viverra (Suricatta) pedibus tetradactylis.

Pallas, miscellan. zool. p. 60.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. IV.  
*die Ratelmaus;* (welche Benennung aber dem Thier eigentlich nicht zukömmt).

Pennant, Syn. quadr. p. 128. n. 163.

*Gatterer,*

(3) Dießs Thier pflegt seinen eignen Harn zu saufen, und leckt gerne Speichel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 131. n. 4. Viverra (Suricatta) pedibus tetradactylis.

2. NASUA. *Der rothe Rüsselträger.*

Müller, Naturfyst. I. p. 247. n. 2. das Nasenfrett.  
Tab. 15. fig. 2.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 290. n. 185.  
der rothe Rüsselträger; der Coati.

Leske, Naturgesch. p. 140. n. 4. der rothe Rüsselträger.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 47. n. 4. das Nasenfrett; Koatimondi.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 138. das Nasenfrett.

Halle, vierf. p. 505. das Koatimondi.

Ebert, Naturlehre, I. p. 370. der Coati; der brasilianische Fuchs.

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 169. Coatimondi. VI. p. 62. Nasenfrett.

Onomat. hist. nat. III. p. 3. Coati mundi mit geringeltem Schwanz. VII. p. 783. der Nasua.

Klein, Quadr. disp. p. 72. Coati Mondi Marcgr.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 216.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 76. n. 1. brasilianischer Halbfuchs.

Büffon, vierf. V. p. 194. das Nasenfrett. Koati.  
Mit 2 Figg.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. der Dachs in Guiana.

Perrault, Chartras und Dodart, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 287. anatomische Beschreibung von vier Coatien. Tab. 38. Coati - mundi. Tab. 39. die Zergliederung.

Erxleben, Mammal. p. 485. n. 2. Viverra (Nasua) rufa, cauda albido annulata.

Linne.

*Linne'*, Syst. Nat. Ed. XII. I. p. 64. n. 2. *Viverra* (*Nasua*) *rufa*, cauda albido annulata.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 71. II. *Nasenfrett*.

*Valentin*, amphith. zool. p. 123.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 130. n. 2. *Viverra* (*Nasua*) *rufa*, cauda albido annulata; *das Nasenfrett*.

### 3. *NARICA*. *Der braune Rüsselträger*. (4)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 250. n. 3. *der Frettbär*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 291. n. 186. *der braune Rüsselträger*; *der Frettbär*.

*Leske*, Naturgesch. p. 140. n. 5. *der braune Rüsselträger*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 47. n. 5. *der Frettbär*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 371. *Coati mundi*.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 195. *Frettbär*.

Onomatol. hist. nat. III. p. 3. *Coati mundi*. VII. p. 779. *der Narika*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 311. n. 174. *der Frettbär*.

*Büffon*,

- (4) Dieß Thier ist mit dem vorhergehenden so nahe verwandt, dals beyde von *Pennant* und *Büffon* nur als Spielarten angesehen werden. Der vornehmste Unterschied besteht in folgendem:
- 1) Die *Narica* ist etwas gröfser als die *Nasua*.
  - 2) Die Farbe des Körpers ist nicht fuchsroth, und am Schwanz ist kein weißer Ring, auch ist der Schwanz an der untern Seite nicht flach.
  - 3) Unter dem Auge ist bey der *Narica* keine Warze zu finden, die bey der *Nasua* deutlich ist.
  - 4) Die weißen Streifen vom Auge herunter nach der Nase, oder hinter jedem Mundwinkel, zeigen sich nicht bey der *Nasua*. Die Länge des Thiers beträgt gegen zwey Fufs. Nach Europa kommt es weit seltener, als das rothe.

Büffon, vierf. V. p. 202. *der Frettbär, oder Narika.* Linn.

Linné, in den Schwed. Abhandl. XXX. p. 152. *das Thier Narica.* Tab. 4.

Erxleben, Mammalia, p. 486. n. 3. Viverra (Narica) subfusca, cauda concolore.

Berlin. Samml. III. p. 199. *ein feltnes Thier, Narica genannt*; m. Linn. Fig.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. III. *Frettbär.*

Pennant, Synops. quadrup. p. 230. n. 164.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 131. n. 3. Viverra (Narica) subfusca, cauda concolore; *der schwärzliche Koati.*

#### 10. VULPECULA. *Die Coase.* (5)

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 32. n. 7. *das Braunfrett.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 291. n. 187. *die Coase; der Izquiepatl.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 48. *das Braunfrett; die Coase.*

Halle, vierfüß. p. 509. *das Izquiepotl; Stinkthier.*

Meyer,

- (5) Diese und die folgenden Arten geben einen so pestilenzialischen, fast erstickenden Dampf oder Gestank zu ihrer Vertheidigung von sich, daß selbst die auf sie jagdmachenden Hunde oftmals zu ihrer Erholung die Nase gegen die Erde halten müssen, daher sie vom Büffon *Mouffettes*, oder *Stänker* genannt werden. Der Gestank rühret von einer, in zwey Drüsen, die an beyden Seiten des Schwanzes liegen, befindlichen Feuchtigkeit her, die sie, wenn sie geängstigt werden, von sich sprützen. Die *Coase* hält sich in Felsenklüften auf, wo sie auch ihre Jungen wirft. Vom Federvieh soll sie hauptsächlich nur den Kopf fressen.



*Meyer*, Thiere, III. Tab. II. der mexicanische Ameisenfresser.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 313. n. 177. der *Izquiepatl*.

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 167 *Coase*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 785. *Izquiepatl*; (das Thier ist aber hier mit dem folgenden verwechselt.)

*Gesner*, Thierbuch, p. 126. *Izquiepatl*, ein indianischer Fuchs; m. e. fehl. Fig.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 72. *Coati Hernandezii*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 217. *Izquiepatl*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 77. *Izquiepatl*.

*Büffon*, vierfüß. XV. p. 201. 204. *Izquiepatl*; *Coase*. p. 222. *Coase*, m. e. Fig.

*Erxleben*, Mammalia, p. 490. n. 6. *Viverra* (*Vulpecula*) castanea, subtus flavescens.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mam. p. 72. VI. das *Braunfrett*.

*Seba*, thes. I. p. 68. *Ichneumon de Yzquiepatl*, seu *vulpecula americana*, quae colore *Mazium torrefactum* aemulatur. Tab. 42. fig. I.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 131. n. 6. *Viverra* (*Vulpecula*) castanea, subtus flavescens.

## II. QUASJE. Das Quasje. (6)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 293. n. 188. das Quasje.

R 2

*Schreber*,

- (6) *Seba* erhielt ein solches Thier lebendig aus Surinam. Es grub sich mit der Schnauze und den Vorderpfoten gern in die Erde; in einem Loche, das es sich gemacht hatte, schlief es am Tage, und war die ganze Nacht hindurch in Bewegung. Die kalte Herbst-

*Schreber*, Säugth. III. p. 441. n. 14. *das Quasje*.  
*Büffon*, vierf. XV. p. 201. n. 2.

#### 4. PUTORIUS. *Der Skunk.* (7)

*Müller*, Natursystem, I. p. 251. n. 4. Supplem.  
 p. 31. *das Stinkthier*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 293. n. 189.  
*der Skunk*.

*Leske*, Naturgesch. p. 140. n. 6. *das Stinkthier*,  
*der Skunk*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 48. n. 6. *das*  
*Stinkthier*.

*Blumen-*

Herbstwitterung tödtete es. *Büffon* und *Linne* nehmen dies  
 Thier für nicht verschieden von der vorhergehenden Art an,  
 aber *Schreber* ist anderer Meynung.

- (7) *Pennant* kann den Gestank dieser Thiere nicht abscheulich ge-  
 nug beschreiben. Personen, die das Unglück haben davon infi-  
 cirt zu werden, verlagst man die Rechte der Gastfreyheit, und  
 verschließt die Thür vor ihnen. Der Prof. *Kalm* lief Gefahr  
 von dem Gestank eines solchen Thiers, welches in das Haus,  
 worin er sich befand, verfolgt wurde, erstickt zu werden. Eine  
 Dienstmagd, welche eins dieser Thiere in einer Speisekammer  
 antraf, und erschlug, ward von dem Dunste so sehr angegriffen,  
 daß sie mehrere Tage hindurch krank blieb, und die Speisen  
 mußten weggeworfen werden. Reisende finden sich mitten in  
 den Wäldern oft genöthigt, die Nasen zuzuhalten, um den Wir-  
 kungen dieses Gestanks vorzubeugen. Selbst die Thiere erfah-  
 ren die traurigen Wirkungen dieser Ausdünstungen. Das Horn-  
 vieh fängt ängstlich an zu blöken, und nur gut abgerichtete  
 Hunde greifen die Stänker an. Sie behalten auch viele Tage  
 nach dem Kampf einen unausstehlichen Gestank. Des scheuß-  
 lichen Gestanks aber ohnerachtet, wird das Fleisch dieser Thiere  
 dennoch gegessen; nur müssen gleich nach dem Tode die Drü-  
 sen ausgeschnitten, und das Fell abgezogen werden. Aus dem  
 Felle machen die Indianer Tabackbeutel. Das Thier heckt an  
 der Erde und in hohlen Bäumen.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 84. n. 3.

*Viverra* (Putorius) lineis quinque dorsalibus parallelis albis; *das Stinkthier*, *Conepatl*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 110. *das Stinkthier*.

*Halle*, vierfüß. p. 460. *der amerikanische Livre-iltis*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 312. n. 176. *das Stinkthier*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 85. n. 39. *das gestreifte Wiesel*.

*Neuer Schauplatz der Natur*, II. p. 204. *Conepatl*.

*Onomat. hist. nat.* VII. p. 785. *das Stinkthier*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 64. *Mustela americana foetida*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 193. *amerikanische stinkende Wiesel*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 68. n. 5. *gestreifte Stankwiesel*.

*Schlözer*, Erdbeschreib. von America, p. 75. *der Skunk; Pole-cat; das stinkende Thier*.

*Hamb. Magazin* XIV. p. 168. *das stinkende Thier*.

*Sparrmann*, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 45. *das Stinkthier*.

*Kalm*, Reise nach d. nördlichen Amerika, II. p. 412. *ein gewisses vierfüßiges Thier*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 203. *das eigentliche Stinkthier*.

*Büffon*, vierf. XV. p. 209. *der Conepatl*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 488. n. 5. *Viverra* (Putorius) nigricans, lineis quinque dorsalibus parallelis albis.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 44. n. 3. *Viverra* (Putorius) fusca, lineis quatuor albidis dorsalibus parallelis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 64. n. 4. Viverra (Putorius) fusca, lineis quatuor dorsalibus parallelis albidis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 72. V. das Stinkthier.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 131. n. 5. Viverra (Putorius) nigricans, lineis quinque dorsalibus parallelis albis; das Stinkthier.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 85. n. 5. Viverra Putorius; das Stinkthier.

## 12. CONEPATL. *Das Conepatl.* (8)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 294. n. 190. der Conepatl.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 443. n. 16. das Conepatl.

*Leske*, Naturgesch. p. 141. Conepatl.

## 13. MEPHITIS. *Der Chinche.* (9)

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 32. n. 8. Viverra Chinche; der Chunk.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 294. n. 191. der Chinche.

*Leske*, Naturgesch. p. 141. der Chinche.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 49. n. 8. der Chinche, Chunk.

Gatte-

(8) *Buffon* zieht diese Art mit der vorhergehenden zusammen. *Schreber* aber sondert beyde von einander ab, weil der Conepatl anstatt fünf nur zwey Streifen über dem Rücken hat, die auch über den Schwanz gehen.

(9) *Pennant* sagt: Diese Art bewohnt das feste Land von Amerika, von der Hudsonsby bis nach Peru hinab. In Peru heist sie *Chinche*. Man trifft sie auch in Mexiko an, wo sie *Conepatl* genannt wird, oder *der kleine Fuchs der Kinder*. — Sonst wird der *Conepatl* von den Zoologen von dem *Chinche* getrennt.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 213. n. 178. *der Chinche*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 68. n. 40. *der Chinche*.

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 114. *Chinche*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 786. *Chinche*.

*Büffon*, vierf. XV. p. 211. p. 223. *der Chinche*.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 255. Viverra  
*Chingha*, *der Chinghe*.

*Vidaure*, Beschreib. von Chile, p. 90. *das Thier*  
*Chine*.

*Byron*, Reise um die Welt, p. 91. *Chieche*.

Berlin. Samml. IV. p. 298. *der Chinch*, oder *das*  
*Stinkthier*. (Unter grosser Verwechslung der  
Synonymen.)

*Erxleben*, Mammal. p. 491. n. 7. Viverra (*Mephitis*)  
dorso albo linea longitudinali nigra.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. VII.  
Viverra *Mephitis*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 131. n. 7. Viverra  
(*Mephitis*) dorso albo, linea longitudinali  
nigra.

*Severin*, zool. Hungar. p. 85. Viverra *Mephitis*.

#### 14. ZORILLA. *Die Zorilla*.

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 32. n. 9. Vi-  
verra Mapurita; *der Mapurit*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 295. *der Zorill*.

*Leske*, Naturgesch. p. 141. *die Zorilla*.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 270. *der Zo-*  
*rill im südlichen Amerika*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 314. n. 179. *der Mapurit*.

*Büffon*, vierf. XV. p. 225. *die Zorille*; m. e. Fig.

*Murr*, Reisen der Missionar. in Amerika, p. 215.  
*Zorillo*.

*Begert*, Nachricht. von Californien, p. 64.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 343.  
*der Zorinno.*

*Charlevoix*, Gesch. von Paraguay, p. 227. *der Zorillo.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 203. *die Zorille.*

*Fernand.* hist. nov. Hispan. p. 6.

*Garcilasso*, hist. de Peru, p. 331.

*Erxleben*, Mammalia, p. 492. n. 8. Viverra  
(Zorilla) albo nigroque variegata.

*Grcumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. VIII.  
Viverra Zorilla.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 132. n. 8. Viverra  
(Zorilla) albo nigroque variegata.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 533. n. 168. the Zorilla.

*Severin*, zool. Hungar, p. 85. Viverra Zorilla.

#### 15. MAPURITO. *Der Mapurito.* (10)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 295. n. 192. *der Mapurito.*

*Schreber*, Säugth. III. p. 445. n. 9. *der Mapurito.*

*Leske*, Naturgesch. p. 141. *der Mapurito.*

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 270. *der Zorill in Neuspanien*; (die Beschreibung mit dem vorhergehenden verwechselt.)

*Büffon*, vierf. XV. p. 227. *der Mapurito.*

Schwed. Abhandl. XXXII. p. 68. (v. Syst.)

*Linné*, Mantissa, II. p. 522. Viverra Putorius.

#### 16. VITTATA. *Der Grifon.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 296. n. 194. *der Grifon.*

*Leske,*

(10) *Erxleben* hält dieß Thier für einerley mit dem *Chinche*, welches auch *Zimmermann* nicht unwahrscheinlich findet.

*Leske*, Naturgesch. p. 141. *der Grison*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 49. n. 9. *der Grison*.

*Büffon*, vierf. XV. p. 238. *der Grison*, m. e. Fig.

*Erxleben*, Mammal. p. 499. *Viverra vittata*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. XIV.

V. Vittata.

# 17. ZEYLANICA. *Der Boshond*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 288. n. 183.  
*der Boshond*.

*Schreber* hält den wilden Hund des *Vosmaer* für dies Thier, weil *Vosmaer* diesem Thiere vorn und hinten fünf Zehen zuschreibt, deren der Schakal hinten nur viere hat. S. *Schreb. a. a. O.* p. 452. *Syst. Linn.* p. 72. ad 7.

# 18. CAPENSIS. *Das Stinkbinksen*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 289. n. 184.  
*der Stinkbinksen*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. IX.  
V. Capensis.

*Kolbe*, Vorgeb. Edit. in 4. p. 347. *der Stinkdachs*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 85. *Viverra Capensis*.

# 19. CIVETTA. *Die Civette*. (1)

*Müller*, Naturfyst. Supplem. p. 30. n. II. *Felis Moschata*; *Biesamkatze*?

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 47. *die Zibetkatze*. p. 282. n. 173. *die Civette*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 244. *Zibethkatze*; mit einer schl. Fig.

R 5

*Büffon*,

(1) S. die folgende Anmerkung.

*Büffon*, vierf. VI. p. 341. *die Civette*; m. e. Fig.  
 Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 208. *die Zibethkatze*.

*Isert*, Reise nach Guinea, p. 192. *Zibethkatze*.

*Bossmann*, Reise nach Guinea, p. 298. *Zibethkatzen*.

*Projart*, Gesch. von Loango. Lpz. 1778.

*Santos*, in Purchas Pilgr. II. p. 1545.

*Flacourt*, hist. de Madagascar. p. 154. *Falanouc?*

*Marmol*, Afrique, I. p. 57.

Mem. pour servir à l'hist. des animaux, I. p. 157.

Tab. 23. *Civette*.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 234. n. 170. the Civet.

*Leon. African. descr. Afr.* p. 756. *Felis excrementum emittens*.

## 5. ZIBETHA. *Das Zibeth.* (2)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 253. n. 5. *das Zibeththier*;

Tab. 13. fig. 1.

*Zimmer-*

- (2) *Erxleben*, *Leske*, *Blumenbach*, und überhaupt die allermehrsten Naturhistoriker nehmen die *Civette* und das *Zibeth* nur als Spielarten von einander an; auch findet man bey vielen, wo sie wirklich getrennt zu seyn scheinen, doch die Synonymen öfters verwechselt. *Büffon* hat die wichtigsten Unterschiede beyder Thiers besonders aus einander gesetzt. Beyde sind an Farbe und Sitte einander ähnlich; aber Kopf, Schnauze und Ohren sind bey dem Zibet länger, als bey der Civette; auch fehlt ihm das mähenähnliche Nackenhaar. Der Schwanz ist viel länger, dabey dick und schwarz geringelt. Das Schild oder der schwarze Fleck am Halse ist mit mehrern weissen Linien durchschnitten. — Beyde Thiere sind räuberisch und haben einerley Nahrung. Sie saufen wenig. Ihre Augen funkeln in der Nacht. Sie bringen beyde die bekannte ölige, schmierige, starkriechende Feuchtigkeit, den *Zibet*, in einem eigenen, neben den Zeugungstheilen liegenden Beutel, durch hiezu bestimmte



*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 47. *das Zibeththier*; p. 283. n. 174. *das Zibet*.

*Lefke*, Naturgesch. p. 139. n. 1. *die Zibethkatze*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 44. n. 1. *das Zibeththier*; Tab. 14.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 84. n. 1. *Viverra (Zibetha) cauda annulata, dorso cinereo nigroque undatim striato; die Zibethkatze*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 110. *die Zibethkatze*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 371. *das Zibeththier, die Zibethkatze*.

*Halle*, vierf. p. 510. *die Zibethkatze, Zibeththier*.

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 32. *die Zibethkatze*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 245. *eine andere Art Zibethkatzen*.

*Beckmann*, Naturhist. p. 28. n. 16. *das Zibeththier, oder die Zibetkatze*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 314. n. 180. *die Zibethkatze*.

Neuer

stimmte Glandeln hervor. Diese Materie hat die Consistenz des Honigs oder der Butter. Sie sammelt sich in solcher Menge, daß die Thiere sie oft von sich lassen, wenn man sie ihnen nicht nimmt, welches wöchentlich ohngefähr zwey bis dreymal, mittelst eines Löffels geschieht, nachdem das Thier vorher in ein enges Behältniß, worin es sich nicht umwenden und beißen kann, gesperrt, und an den Hinterbeinen herausgezogen worden. Die Farbe des Zibets ist erst weißlicht, hernach gelblicht, bräunlicht, oder schwärzlicht, welcher Unterschied doch nicht allein vom Alter, sondern oft auch von der Verfälschung herrühret. In Holland, und besonders in Amsterdam wird die Zibetkatze von mehreren um des Gewinnes willen geheget, doch muß sie dann im Winter warm gehalten werden. Der reinste Zibet kommt auch aus Holland. Der von dem Zibeththier soll nicht so gut seyn, als der von der Zibetkatze. Ueberhaupt wurde diese Materie ehemals mehr als jetzt zum Parfümiren, und in der Arzeney gebraucht.

Neuer Schaupl. der Natur, X. p. 208. *das Zibeththier.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 787. *das Zibeththier.*

Klein, Quadrup. disp. p. 73. Coati Civetta vulgo.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 218. *Zibethkatze.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 77. n. 5. *Zibethkatze.*

Büffon, vierf. VI. p. 341. *das Zibeth*; m. e. Fig.

Perrault, Charvras und Dodart, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 183. anatomische Beschreibung von fünf Zibethkatzen. Tab. 24. *die Zibethkatze.* Tab. 25. die Zergliederung.

Pomet, Drogues, II. p. 17. Civette.

Walbaum, Historie von Groß-Java. Lpz. 1754. p. 110.

Turpin, hist. de Siam, I. p. 300.

Ruysch, theatr. an. I. p. 157.

Berlin, Samml. II. p. 188. 194. *Zibethkatze.*

Erxleben, Mammal. p. 493. n. 10. Viverra (*Zibetha*) cauda annulata, dorso cinereo nigroque undatim striato.

Linne, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. Meles unguibus uniformibus.

Linne, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 2. Meles unguibus uniformibus, cinerea.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 44. n. 4. Viverra (*Zibetha*) cauda annulata, dorso cinereo nigroque undatim striato.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. X. *Zibethkatze, Zibeththier.*

Pennant, Synops. quadruped. p. 235. β. Civet Weefel.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 132. n. 10. Viverra *Zibetha*; *das Zibeththier.*

Hernandez,



*Hernandez*, Mex. p. 538. *Zibethicum* animal americanum; m. e. mittelmäfs. Fig.

*Della Valle*, fameux voyages, I. p. 275. Chats musquez.

*Rauwolf*, Reise in die Morgenländer; Frcf. 1582.

II. p. 133. *Thierlein*, so den *Zibeth* tragen.

*Ionston*, quadrup. p. 157. Animal *Zibethi*.

*Ionston*, quadrup. Tab. 72. *Felis Zibethi*. *Zibet Katz*.

*Charleton*, exercitat. p. 20. Animal *Zibethi*.

*Pyrard*, voyages, III. p. 14.

*Forskäl*, faun. orient. p. III. *Viverra Zibetha*.

## 20. HERMAPHRODITA. Das Zwitterstinkthier.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 285. n. 177. das Zwitterstinkthier.

## 6. GENETTA. Die Genette. (3)

*Müller*, Natursystem, I. p. 256. n. 6. die Genettkatze.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 283. n. 175. die Genette.

*Borow.*

- (3) Das Thier, welches *Sparrmann* (Schwed. Abhandl. am a. O.) beschreibt, roch stark nach Moschus oder Bisam, wenn es in einem warmen Zimmer gehalten wurde, in kältern Zimmern verminderte sich aber der Geruch beträchtlich. Das Thier liebte sehr die Wärme, und hüllte sich oft in eine Menge Spreu, welche zu seiner Bequemlichkeit hingelegt war. Des Nachts gieng es auf seine Nahrung aus. Es hatte große Lust Hühner zu fangen. Zur Nahrung nahm es mit rohen Fleischstücken vorlieb, auch verschmähte es andere Fleisch - Fisch - Mehl- und Milchspeisen nicht. Aepfel liebte es vorzüglich, und nahm auch gern Zucker. Es murrete und zischte beynahe wie eine Katze, wenn es gereizt wurde.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 50. n. 10. *die Genettkatze*.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 84. n. 2. *Viverra* (*Genetta*) cauda annulata, corpore fulvo - nigricante, maculato; *die Genettkatze*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 371. *die Genette*, *Genettkatze*, *spanische Katze*.

*Halle*, vierf. p. 509. *die Genettkatze*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 315. n. 181. *die Genettkatze*.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 322. *Genette*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 778. *die Genettkatze*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 243. *Genetha*; eine *Geneth-Katz*; mit Abbild. des Felles.

*Klein*, Quadr. disp. p. 73. *Coati Genetta*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 277. *Genithkatze*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 77. n. 4. *Genethkatze*.

*Büffon*, vierf. VI. p. 663. *die Genette*; m. e. Fig.

*Sparrmann*, zool. Bemerk. über die *Viverra Genetta*; in den neuen Schwed. Abhandl. VII. p. 66.

*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. H. p. 44. *Genettkatze*?

*Erxleben*, Mammal. p. 496. n. 11. *Viverra* (*Genetta*) cauda annulata, corpore fulvo - nigricante maculato.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 8. *Mustela* cauda annulis nigris albidisque cincta.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 5. *Mustela* (*Genetta*) cauda annulata, corpore fulvo - nigricante maculato.

*Graui-*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 72. XII.  
*Genettkatze*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 133. n. II. Viverra (Genetta) cauda annulata, corpore fulvo-nigricante maculato; *die Genettkatze*.

*Aldrovand.* de quadrup. digit. p. 337. Genetta.

*Aldrovand.* digit. p. 339. Ginetta Bellonii, Felis species; m. Bell. Fig.

*Ionston*, quadr. p. 157. Genetta.

*Ionßen*, quadr. Tab. 72. Genetta, Geneth-Katz; m. Bell. Fig.

*Charleton*, exercitat. p. 20. Genetta.

*Raj.* Syn. quadr. p. 201. Genetta vel Ginetta.

*Pennant*, Synopf. quadruped. p. 236. n. 271. the Genet.

## 21. FOSSA. *Die Fossane.* (4)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 32. n. 10. *das melirte Frett*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 50. p. 284. n. 160. *die Fossane*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 51. n. II. *die Biesamkatze; das melirte Frett*.

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 322. *die Genette von Madagascar*.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 140. *die Fossane*, m. e. Fig.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 316. n. 182. *die Fossane*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 154. Edit. in 4. p. 348. *Biesamkatze?*

*Dapper*,

(4) Ist dem Geflügel gefährlich, frisst aber auch gern Früchte, besonders Bananassen, und lässt sich schwer zahm machen. Die Benennung *Biesamkatze* wird ihr wohl mit Unrecht gegeben.

*Dapper*, afrikan. Inseln, p. 32. *Fosse*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. XII.  
die *Biesamkatze*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 133. n. 12. Viverra  
(Fossa) cauda annulata, corpore cinereo nigro  
maculato; die *Fossane*.

*Flacourt*, hist. de Madagascar. p. 152. Fossa.

22. TIGRINA. Die *Bisamkatze*. (5)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 285. n. a.  
*Biesamkatze vom Vorgeb. d. g. H.*

*Büffon*, vierf. XIV. p. 145. die *Bisamkatze des*  
*Vosmaer*; m. e. Fig.

*Erxleben*, Mammalia, p. 499. Viverra tigrina.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 73. XIII.  
Viverra tigrina.

23. CAUDIVOLVULA. Der *Wickelschwanz*. (6)

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 13. n. 4. der *Wickel-*  
*schwanz*. Tab. 2. fig. 7. Penn.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 297. n. 195. der  
*Wickelschwanz*.

*Büffon*, vierfüß. XV. p. 182. der *Kinkajou oder*  
*Potto*?

*Pallas*, Spicil. zool. XIV. p. 26. e. Meles caudi-  
volvula.

*Erxle-*

(5) Ist dieß vielleicht *Kolbens Biesamkatze*, falls diese Gattung von der vorhergehenden wirklich verschieden seyn sollte? Die Gattungen grenzen so nahe an einander, und die altern Beschreibungen sind oft so unbestimmt, daß es schwer hält, etwas mit völliger Gewisheit davon zu behaupten.

(6) Ein artiges Thierchen, das gern auf den Hinterbeinen sitzt, und von Brodt, Früchten, Fleischwerk, Milch u. dgl. lebt. Es schläft bey Tage, und erzürnt sich, wenn man es im Schlafe hört. Seinen Schwanz wickelt es im Schlafe um den Hals.

*Erxleben*, Mammal. p. 70. n. 5. Lemur (Flavus) flavus, cauda prehensili.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 24. V. der *Wickelschwanz*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 26. n. 5. Lemur (Flavus) flavus, cauda prehensili.

#### 24. MELLIVORA. *Der Ratel.* (7)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 287. n. 182. der *Honigsucher*; der *Ratel*.

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 86. n. 2. Meles (Mellivorus) dorso cinereo, fascia laterali nigra, abdomine nigro; der *Honigdachs*; *Rattel*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 106. der *Honigdachs*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 321. n. 186. der *Honigsucher*.

*Sparrmann*, Beschreibung der *Viverra Ratel*; in den schwed. Abhandl. XXXIX. p. 134.

*Sparrmann*, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 480. *Ratel*, *Ratelfrett*.

*Goese*, Natur, Menschenleben und Vorsehung, I. p. 556. der *afrikanische Honigdachs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 134. n. 16. Viverra (Mellivora) dorso cinereo, fascia laterali nigra, abdomine nigro, unguibus longis, subtus cavis, fossoriis; der *Honigsucher*.

#### 25. FASCIATA. *Die indische wilde Katze mit schwarzen Streifen.*

*Sommerat*, Reise n. Ostind. u. China, II. p. 112.

Ich

(7) *Sparrmann* hält dies Thier für de la Caille's *Blaireau pumr*, und Schrebers *Viverra capensis*. Vid. Syst. p. 89. n. 18.

Ich habe das Original nicht zur Hand. In der vor mir liegenden Uebersetzung heisst es: sie ist vom Kopfe bis zum Ende des Schwanzes zwey Fufs lang; die Länge des Schwanzes beträgt neun Zoll.

26. MALACCENSIS. *Die Zibethkatze von Malacca.*

Sonnerat, Reise nach Ostindien und China, II.  
p. 113.

Das Thier ist so wild, dass es gegen den Schuss läuft, wenn es nur verwundet ist.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 63. n. 1. *β. Mustela* pag. 84. n. 7. *Viverra*  
*Glauca.* *Mungo.*

Ausser dem, dass die *Manguste* vom *Ichneumon* getrennt worden, ist das Geschlecht noch mit ein und zwanzig Gattungen vermehrt, und V. *Zenick*, *Tetradactyla*, *Vulpecula*, *Quasje*, *Conepatl*, *Mephitis*, *Zorilla*, *Mapurito*, *Vittata*, *Zeylanica*, *Capensis*, *Civetta*, *Hermaphrodita*, *Fossa*, *Tigrina*, *Caudivolvula*, *Mellivora*, *Fasciata*, und *Malaccensis* hinzugekommen. Auch ist das *Zibetthier* von der *Zibethkatze* abgefondert.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

I. *Der Sumxu der Chinesen.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 197. II. p. 299. n. a.  
*Boym,*



Boym, Flora Sinenf. tab. penult.

Murr, Beytr. zur Naturgesch. von Japan und Sina; im *Naturforscher* VII. p. 48. *Song-Schu*.

2. *Der Nems.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 299. n. b. } Viverra  
 Buffon, Suppl. III. pl. 27. le Nems. } Ichneu-  
 Buffon, vierf. XIV. p. 152. Nems. } mon?

3. *Die Katze mit spitzzulaufendem Kopfe aus Neu-Spanien.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 300. n. e.

Seba, thef. I. p. 76. Tab. 48. fig. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 499.

4. *Die bräunliche Viverre mit einem weissen Strich an jeder Seite.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 300. n. d.

Brown, Iamaic. p. 486. n. 1. Im System ist diese Stelle p. 89. bey n. 18. vermuthungsweise angeführt.

5. *Der Squasch des Dampier.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 300. n. e.

6. *Der Chinche des Fenille.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 301. n. f.

Fenillé, Voyag. I. p. 272. Ist im System p. 88. bey n. 16. vermuthungsweise angeführt.

7. *Der Maikel; Taguane.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 301. n. g.

Falkner, Beschreib. von Patagonien, p. 158. —  
 Im System vermuthungsweise p. 88. bey n. 16.

15. GESCHLECHT. MUSTELA. Das  
Wiesel. Der Marder.

Müller, Naturfyst. I. p. 258. Gen. XV.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 301. Gen. XXIV.

Schreber, Säugthiere, III. p. 455. 471. Gen. XVI.  
XVII.

Leske, Naturgesch. p. 141. 143. Gen. XVI. XVII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 51. Gen. XV.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 81. p. 125.  
Gen. XXII. XXXXII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 278.

Erxleben, Mammalia, p. 445. 452. Gen. XLI.  
XLII.

Graumann, intr. in hist. nat. mam. p. 68. 69.  
Gen. XLI. XLII.

Batsch, Thiere, I. p. 201. Gen. XXVI. XXVII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 121. 123. Gen. XLI.  
XLII.

Pennant, Syn. quadr. p. 211. 238. Gen. XXIII.  
XXIV.

Briffon, quadr. p. 175. 201. Gen. XXXVI. XL.

Hermann, tab. affin. animal. p. 74.

\* Mit verwachsenen Füßen. OTTERN.

I. LUTRIS. Der Meerotter. (1)

Müller, Naturfystem, I. p. 259. n. I. der Meer-  
otter.

Zimmer-

- (1) Sehr viele Zoologen, auch die mehresten von denen, die ich  
angeführt habe, verwechseln den brasilianischen und kamtschat-  
kischen Otter, und halten sie für einerley Thier. Erxleben war  
es noch nicht entschieden. Schreber bezweifelt es, und Zim-  
mermann hat sie völlig von einander getrennt, weil der brasilia-  
nische Otter nicht im Meerwasser lebt, weil er nur einem mit-  
telmaßi-

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 313. n. 211.  
der Meerotter.

S 3

Lefke,

telmässigen Hunde an Grösse gleich kommt, da hingegen jener drey Fufs lang ist; weil er ferner eine gelbe Kehle hat, und endlich weil er in einem sehr heissen Klima zu Hause gehört. Der Laut dieses an den Flüssen des südlichen Amerika gemeinen Thiers gleicht dem von einem jungen Hunde. Er lebt von Fischen und Krebsen, liefert ein brauchbares Pelzwerk, und essbares Fleisch.

Die Meerottern werden zwischen dem 50 und 56 Grade der Breite an den Küsten des Meers, welches Asien von Amerika trennet, am häufigsten aber auf den Inseln in demselben gefunden. Im Winter liegen sie an dem Meeresufer, oder auf dem Eise, welches sie bey anhaltendem Ostwinde häufig aus den Inseln nach der Westküste von Kamtschatka bringt. Im Sommer steigen sie in die Flüsse und Landseen hinauf. In warmen Tagen suchen sie den Schatten tiefer Thäler. Oerter, wo sich Robben, Meerlöwen, und Meerbären aufhalten, vermeiden sie sorgfältig. Ihre Nahrung besteht in allerley Fischen, Seekrebsen, Muscheln, Schnecken, Blackfischen, im Nothfall auch Fleisch und Tang. Ihre Speise suchen sie zur Zeit der Ebbe, wenn das Meer niedrig ist, auf. Sie laufen geschwind, schwimmen in verschiedenen Lagen, tauchen unter, können aber nur kurze Zeit unter dem Wasser bleiben. Zum Schlaf begeben sie sich aus dem Meere aufs feste Land, und legen sich krumm wie die Hunde. Ihr Geruch und Gehör ist stärker als ihr Gesicht. Sie sind furchtsam, aber schlau den Nachstellungen zu entgehen. Sie leben in der Monogamie. Das Weibchen soll acht bis neun Monat trächtig gehen, wirft auf dem Lande, aber höchst selten mehr als Ein Junges, welches mit offenen Augen, und allen Zähnen zur Welt kommt. Die Mutter liebt ihr Junges sehr zärtlich, und läst es, wenn sie auch verfolgt wird, nie aus dem Munde. Die Begattung geschieht zu allen Jahrszeiten, ein Weibchen aber begattet sich in demselben Jahre, da es trächtig gewesen, nicht wieder. Diesen Thieren wird wegen ihres kostbaren schwarzen und silbergrauen Balgs sehr nachgestellt. Die besten Bälge fallen im März, April und May. Die meisten gehen nach China, wo der Hof zu Peking, und die Vornehm-

*Lefke*, Naturgesch. p. 142. n. 2. *der Meerotter*.  
*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 63. n. 1. *der See-*  
*otter*, *Meerotter*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 126. n. 2.  
*Lutra* (Marina) plantis pilosis, cauda corpore  
 quadruplo brevior.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 97. *Meerotter*.

*Halle*, vierf. p. 567. *Seeotter*.

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 92. n. 44. *der Meer-*  
*otter*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
 I. p. 273. n. 157. *der Seebiber*, *die Meerotter*.  
 Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 780. *Meer-*  
*otter oder Seeotter*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 280. *Meerotter*.

*Steller*, Beschr. von Kamtschatka, p. 97. *der See-*  
*biber*, *oder vielmehr der Seeotter*.

*Steller*, Beschr. sonderb. Meerth. Halle 1756. p. 61.

*Krascheninnikow*, Beschr. von Kamtschatka, p. 161.  
*Seebiber*.

Hamb. Magazin, XI. p. 460. *Meerotter*; m. e.  
 guten Figur.

Onomatol. histor. nat. IV. p. 903. *Seeotter*.

*Beckmann*, Naturhistorie p. 32. n. a. *Seeotter*.

*Pallas*, Reise d. Rußland, III. p. 127. 137.

*Pallas*, nord. Beytr. II. p. 279. *Seebiber*.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 529. *Kamt-*  
*schatkische Biber*.

*Linne*,

Vornehmsten im Reich; davon Verbrämungen an den Kleidern  
 tragen. Ein Balg wird, nachdem er schön ist, mit 90 bis 140  
 Rubel, so wie die zu Mützensgebrämen und Handschuhen  
 gebräuchlichen Schwänze mit 2 bis 7 Rubel bezahlt. In Kamt-  
 schatka trägt man zum Staat Gebräme davon an Kleidern von  
 weissen Rennthierhäuten. Das Fleisch ist unschmackhaft und  
 zähe.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. II. p. 44. Lutra pollice digitis brevior.

*Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 2. Lutra pollice digitis brevior.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 1. Mustela (Lutris) plantis palmatis pilosis, cauda corpore quadruplo brevior.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 68. I. Meerotter.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 121. n. 1. Lutra (Marina) plantis pilosis, cauda corpore quadruplo brevior. *Seeotter*, *Meerotter*, *Seebieher*.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 241. n. 175. Sea-Otter.

β. *Der Guachi; die Saricovienne.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 316. n. 214. *der Guachi, die Saricovienne, Iiya.*

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 275. n. 2. *brasilianische Otter.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 98. n. 2. *brasilianische Otter.*

*Büffon*, vierf. IV. p. 145. *der Iiya, oder Carygueibeja.*

*Büffon*, vierf. XVI. p. 3. *die Saricovienne; mit einer Figur.*

*Ionston*, quadr. p. 150. *Carygueibeiu, alias Iiya.*  
*Charleton*, exercitat. p. 19. *Saricovienne et Carygueibeiu.*

*Des Marchais*, voy. en Guinée, III. p. 290. Lou-tre, que les Indiens appellent Carigueibeiu.

*Gumilla*, hist. de l' Orenoque, III. p. 293. n. 240. Guachi.

*Fermin*, Hollande equinox. p. 10.

2. LUTRA. *Die Fischotter.* (2)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 262. n. 2. *Flussotter*.  
Tab. 14. fig. 1. Houtt.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 276. *der Fluss-*  
*otter*. II. p. 313. *der Fischotter*.

*Leske*, Naturgesch. p. 142. n. 1. *Lutra vulgaris*;  
*Fischotter*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 65. n. 2. *Lu-*  
*tra vulgaris*; *Fischotter*.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 125. n. 1. *Lu-*  
*tra* (*Vulgaris*) *plantis nudis, cauda corpore di-*  
*midio brevior*; *die Fischotter*.

*Bech-*

- (2) Länge des Körpers über zwey Fuß, des Schwanzes anderthalb. Das Thier hat in Ansehung des Vaterlandes, Aufenthalts, und überhaupt in seiner Lebensart manches mit dem Biber gemein, obwohl beyde in ihrem Körperbau, zumal im Gebiß, verschieden gebildet sind. Der Fischotter beißt mehr Fische todt, als er verzehren kann. Die kleinen frisst er ganz, von den größern aber laßt er Kopf und Rückgrad liegen. Er schwimmt sehr geschickt, kann sich auch unter dem Wasser von einem Orte zum andern begeben, aber doch nicht lange in der Tiefe bleiben. Vom Wasser entfernt er sich nie weit. Einen gefangenen Fisch trägt er jederzeit aufs Land. Am liebsten raubt er in der Nacht. Am Tage hält er sich mehrentheils in seinem Bau auf, oder setzt sich auf alte, im Wasser befindliche Stöcke und Steine in die Sonne, aber gegen den Wind; und begiebt sich bey dem geringsten Verdachte in Sicherheit. Neuern Nachrichten zu Folge soll der Balg des Thiärs weit electrifcher, als der von der wilden Katze seyn. Man will sogar bemerkt haben, daß wenn es ins Wasser geht, und durch dasselbe bey Nachtzeit schwimmt, er solches an seinem Körper leuchtend mache, und dadurch leicht entdeckt werde. Man fängt die Fischottern am besten mit dem Tellereisen, welches an Orten, wo sie ihren Auswurf gelassen, aufgestellt, und so lang gelassen wird, daß sie damit das Wasser erreichen können, wo sie ersticken; sonst beißen sie sich das Bein ab, woran sie gefangen worden, müssen aber doch unkom-

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 320. *der Fischotter*. p. 329. *der gemeine Fischotter, Flusshotter, Landotter, Otter, Fischdieb, Fischottermärden*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 97. *Fischotter*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 381. *Fischotter*.

*Halle*, vierf. p. 564. *die Flusshotter*. p. 599. *die Fischotter*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 32. n. 6. *die Flusshotter*.

*Neuer Schaupl. d. Natur*, IX. p. 781. *Flusshotter*.

*Onomat. hist. nat.* IV. p. 899. *Flusshotter*.

*Handbuch der Naturgesch.* I. 2. p. 152. *Fischotter*.

*Handb. d. deut. Thiergeschichte*, p. 80. *Fischotter*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 89. n. 42. *die gemeine Flusshotter*.

*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 128. *Fischotter*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 276. n. 158. *Flusshotter, Fischotter*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 302. *der Otter*; Figur p. 303. schlecht.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 91. *Lutra*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 275. *Otter*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 98. n. 1. *gemeine europäische Otter*.

*Buffon*, vierf. IV. p. 137. XVI. p. 38. *Fischotter*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 40. n. II. *Fischotter*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 326. *Fluss- oder Fischotter*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 208. *der gemeine Fischotter*.

S 5

Kraft,

umkommen, weil sie nicht mehr schwimmen können. Das Fleisch wird gegessen, schmeckt aber fischartig. Die virginischen Balge sind die feinsten.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, I. p. 203.  
*Fischotter*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur  
Naturgesch. I. p. 175. anatomische Beschreib.  
einer *Fischotter*. Tab. 22, die *Fischotter*.  
Tab. 23. die Zergliederung.

*Pallas*, Reise durch Rußland, I. p. 199. 429.  
II. p. 569. III. p. 87. 288. 377.

*Carver*, Reise d. Nordamerika, p. 381. *Fisch-*  
*otter*.

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, I. p. 422.  
*Ottern*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 54. *Fischotter*.

*Steller*, Beschr. von Kamtschatka, p. 128. *Fisch-*  
*otter*.

*S. G. Gmelin*, Reise, III. p. 285 und 273.

*Leem*, Nachr. v. d. Lappen, p. III. *Fischotter*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 52. n. 8.  
*Fischotter*.

*Neuhoff*, Gesandtschaft nach China, p. 393.

*Fermin*, Beschr. v. Surinam, II. p. 82. *Fischotter*.

Beytr. zur Beförder. der Naturk. I. p. 116. *Fisch-*  
*otter*.

*Lichtenberg* und *Voigt*, Magazin für das Neue-  
ste etc. IV. 4. p. 157. *Fischotter*.

*Low*, Schwed. Abhandl. XIV. p. 147. *Fisch-*  
*ottern*.

*Beckmann*, Beschreib. der Mark Brandenburg, I.  
p. 586.

*Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 82. 83.  
*Fischotter*.

*Ridinger*, jagdbare Thiere. Tab. 16. *Fischotter*.

*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 40. *Fischotter*.

*Schönfeld*, Landwirthschaft, p. 619. 674.

*Merklein*, Thierreich, p. 152. *Otter*.



Onomat. forestal. I. p. 804. Canis fluviatilis.  
*Fischotter.*

*Heppe*, wohlredender Jäger, p. 123.

Oekonom. Zoologie, p. 21. n. 23. *die Flusshotter.*

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 337. *Fischotter.*

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 531. Otter,  
*Flusshotter*, oder *Fischotter.*

Leipz. geogr. histor. und phys. Mancherley, I.  
p. 115-119.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 44. Lutra digitis  
aequalibus.

*Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 1. Lutra digitis  
aequalibus.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 2. Mu-  
stela (Lutra) plantis palmatis nudis, cauda cor-  
pore dimidio brevior.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 69. II.  
Lutra Vulgaris; *die Fischotter.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 121. n. 2. Lutra (Vul-  
garis) plantis nudis, cauda corpore dimidio  
brevior. *Flusshotter*, *Fischotter.*

*Müller*, Zoolog. dan. prodrom. p. 2. n. 10. Mu-  
stela (Lutra) plantis palmatis nudis, cauda  
corpore quadruplo brevior.

*Denys*, description de l'Amerique septentr. II.  
p. 281.

*Turpin*, hist. du roy. de Siam, I. p. 316.

*Kramer*, Aust. p. 312. Lutra digitis aequalibus.

*Charleton*, exercitat. p. 18. Lutra.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 107. Lutra.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 178. Lutra, Enydris.

*Rzac.* histor. nat. Polon. p. 221. Aust. p. 313.

Lutra.

*Severin*, zool. Hungar. p. 108. n. 2. Lutra vulga-  
ris; *Fischotter.*

*Sibbald.*

*Sibbald*, Scot. illustr. II. p. 10. *Lutra*.

*Grönov.* Zoophyl. I. p. 8. n. 31. *Lutra digitis omnibus aequalibus.*

*Bellon*, aquatil. p. 31. *Lutra*. p. 32. eine mittelmässige Figur.

*Schoneveld*, ichthyolog. p. 46. *Lutra*.

*Pennant*, britt. Zool. p. 32. Otter; mit einer guten Abbildung.

*Forster*, philos. transact. LVII. p. 342. *Mustela Lutra*.

*Agricola*, de animal. subterr. p. 18. *Lutra*.

*Aristot.* hist. anim. I. c. 2. n. 8. VIII. c. 9. n. 105. *Ευδεις*.

*Aristot.* hist. anim. VIII. c. 9. n. 105. *Λαταξ?*

### 3. LUTREOLA. *Der Nörz.* (3)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 264. n. 3. *die Sumpffotter*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 278. *der kleine Sumpffotter*. II. p. 314. n. 212. *der Nörz, Sumpffotter*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 66. n. 3. *Lutra minor: der Sumpffotter, Nörz*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 330. n. 2. *der Nörz*. p. 333. *kleiner Fischotter, Sumpffotter, kleiner Sumpffotter, Nerz, Krebsotter, Sumpffottermarder, Steinhund*.

*Gatte*.

- (3) Länge des Körpers etwas über einen Fuss, des Schwanzes wenig über sechs Zoll. Seinen Aufenthalt hat er wie der Fischotter, an den Ufern der Bäche und anderer Gewässer, besonders in waldigen Gegenden, wo das Wasser im Winter nicht ganz ausfrieret. Er frisst auch Krebse und Wasserkäfer, und kommt übrigens in der Lebensart mit dem Fischotter ziemlich überein. Der Balg wird in dem Vaterlande des Thiers getragen, aber selten zu uns gebracht, ist auch von etwas geringem Werthe, als der Fischotterbalg.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 281. n. 159. *Steinhund*, *Nerz*, *Sumpfo-*  
*tter*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 90. n. 43. *der Sumpf-*  
*otter*, *der Nörz*.

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 782. *Sumpfo**tter*.

Onomat. hist. nat. V. p. 386. *Sumpfo**tter*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 347. *Nörz* - *Wieselein*,  
*Noertz*, *Nertz*, oder *Nörtz*.

*Buffon*, vierf. XVI. p. 99. *der Sumpfo**tter* oder  
*Noerz*; m. e. Fig.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 341. *eine kleinere*  
*Race des Fische**otter*s.

*Batsch*, Thiere, I. p. 207. *der Nörz*.

*Pallas*, Reise durch Rußland, I. p. 96. *eine kleine*  
*Art von Ottern*.

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 382. *die*  
*Sumpfo**tter*; *Mink*.

*Fischer*, Zusätze zur Naturgesch. von Livland;  
p. 48. *Sumpfo**tter*.

*Ryttschkow*, orenb. Topogr. I. p. 237. *Norka*.

*Ryttschkow*, orenb. Topogr. in *Büschings* Magazin  
VII. p. 46.

Oekon. Zool. p. 22. n. 24. *die Sumpfo**tter*; *Nörz*.

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika; I. p. 422.  
*Minks*.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. p. 15. *Wasserwiesel*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. III.  
*Lutra Minor*; *die Sumpfo**tter*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 122. n. 3. *Lutra*  
(*Minor*) *plantis hirsutis*, *digitis aequalibus*,  
*ore albo*. *Sumpfo**tter*.

*Rzacx*. histor. nat. Polon. p. 218. *Latax*; *gerin*.  
*Nörtz*; *nobis Nurek*.

*Forster*, phil. transact. LXII. p. 371. *Lesser Otter*.  
*Severin*,

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 108. n. 3. *Lutra Minor*, seu *Palustris*. *Schuppottter*.

5. *VISON*. *Das Vison*. (4)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 315. n. 213. *das Vison*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 81. n. 36. *der Vison*.  
Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 269. *Vison*.  
*Wison* (mit dem *Pekan* verwechselt).

*Büffon*, vierf. XV. p. 246. *der Vison*; m. e. Fig.

\* \* *Mit gespaltenen Füßen*. WIESEL.

4. *BARBARA*. *Die Tayra*. (5)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 265. n. 4. *der schwarze Wiesel*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 310. n. 209. *die Tayra*.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 493. n. 8. *die Tayra*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 55. n. 2. *der schwarze Wiesel*.

*Erxleben*, Mammal. p. 452. n. 1. *Mustela* (*Barbara*) *atra*, collo subtus macula alba, triloba.

*Linné*,

(4) Länge des Thiers gegen sechszehn Zoll, des Schwanzes sieben. Hühner, Gänse, und Enten beißt es mehrentheils todt, saugt ihnen das Blut aus, und läßt das Fleisch liegen. Es kann auch zahm gemacht werden. *Pennant* und *Erxleben* vermengen das Thier mit dem *Pekan*. *Büffon* findet es dem *Ilris* ähnlich, und will es als eine Spielart davon ansehen. *Schreber* zweifelt, ob es nicht vielleicht mit dem Nörz nur eine einzige Art ausmache, weil der Unterschied zwischen beyden fast nur auf dem weißen Munde beruhe. In der archischen Zoologie ist der *Pekan* vom *Vison* getrennt.

(5) Reibt sich, nach *Barrere*, gern an den Bäumen, und beschmiert sie mit einer Art von Bifam.

Linne', S. N. Ed. X. I. p. 46. n. 4. Mustela (Barbara) pedibus fissis, atra, collo subtus macula alba, triloba.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. I. *der schwarze Wiesel.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 123. n. 1. Mustela (Barbara) atra, collo subtus macula alba, triloba; *das schwarze Wiesel.*

Severin, zool. Hung. p. 83. n. 8. Mustela Barbara.

### 12. GALERA. *Der Vansire.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 307. n. 203. *der Vansire.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 493. n. 9. Tab. 135.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. 3. *der Vansire.*

Neuer Schauplatz d. Natur, IX. p. 229. *Vansire.*

Büffon, vierf. XIV. p. 147. *der Vansire*; m.e. Fig.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 166. *der Tayra.*

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 69. II. Mustela Galera.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 123. n. 2. Mustela (Galera) tota fusca; *guineische Wiesel.*

Severin, zool. Hungar. p. 83. n. 8. M. Galera.

### 13. CANADENSIS. *Der Pekan.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 309. n. 207. *der Pekan.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 55. n. 4. *der Pekan.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 283. n. 160. *der Pekan.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 80. n. 35. *der Pekan.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 405. *Pekan.*

Büffon, vierf. XV. p. 246. *der Pekan*; m.e. Fig.

*Char.*

*Charlevoix*, descript. de la nouv. Fr. III. p. 164.  
les *Pekans*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. III.  
M. Canadensis.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 123. n. 3. Mustela  
(Canadensis) corpore fulvo nigricante, pectore  
macula alba; *Pekan*, *Wison*.

*Severin*, zool. Hung. p. 83. n. 8. M. Canadensis.

#### 14. FOINA. *Der Steinmarder.* (6)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 267. der Haus-  
Stein- oder Buchmarder. II. p. 302. n. 196.  
der Steinmarder, Hausmarder.

*Leske*, Naturgesch. p. 144. der Steinmarder.

*Borow-*

- (6) Länge des Körpers etwa 16 Zoll, des Schwanzes gegen 9. Er unterscheidet sich von dem Baummarder 1) durch die etwas geringere Grösse; 2) den etwas längern Kopf und kürzere Beine; 3) durch die weisse Kehle; und 4) durch den schlechtern, weniger feinen Pelz. *Zimmermann* hält mit *Linne* diese und die folgende Gattung nur für Varietäten. Nach *Gesner* und *Raj* begatten sich beyde mit einander. Der Steinmarder hat seinen Aufenthalt in Klippen, Steinhäufen, alten Gemäuer, Scheunen, Ställen, und selbst Wohnhäusern, wo er Gelegenheit sich zu verbergen findet. Im Winter, wenn es ihm an Nahrung mangelt, nagt er, um zu den Hühnerställen und Taubenhäusern zu gelangen, oft die Strohdächer und selbst Bretter durch. Er erwürgt aber mehr als er verzehrt. Sein Auswurf hat einen blüsamartigen Geruch. Zum Schlaf legt er sich, wie die Hunde, kugelförmig zusammen. Er scheint den ganzen Sommer hindurch zu ranzen, denn man findet vom Frühling an, bis in den Herbst, Junge. Das Werfen geschieht unter dem Heu oder Stroh, unter Reisholze, im Gemäuer oder Steinklippen, auf einem Lager von Heu, Stroh, oder Moos, das sie sich zusammen tragen. Der Balg ist zu allerley Kleidungsstücken brauchbar. Am besten fängt man das Thier in dem Schwanzhalse. Es hält aber noch schwerer einen Marder, als einen Fuchs zu fangen.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 57. n. 6. *der Steinmarder*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 82. n. 2. Mustela (Foina) corpore fulvo nigricante, gula alba; *der Hausmarder, Steinmarder*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 279. *der Steinmarder*; p. 287. *Haus- und Dachmarder, (von einigen fälschlich Feld- und Buchmarder.)*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 109. *Steinmarder, Hausmarder*.

*Halle*, vierfüßs. p. 459. *der Steinmarder*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 366. *der Stein- oder Hausmarder*.

*Meyer*, Thiere, II. p. 2. Tab. 4. *der Steinmarder, oder Buchmarder*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 286. n. 162. *Steinmarder, Hausmarder*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 25. n. 7. *der Marder*.

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 376. *Haus- oder Steinmarder, von einigen Buchmarder*.

Onomatol. hist. nat. V. p. 388. *der Steinmarder, Hausmarder, Buchmarder*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 160. *Hausmarder*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 49. *Hausmarder, Steinmarder*.

*Sander*, ökonom. Naturgesch. I. p. 259. *der Marder*; p. 260. *der Hausmarder*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 346. *Tachmarder, Hausmarder, Steinmarder, Buchmarder*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 64. Martes faxorum non fagorum, feu domesticus; *Steinmarder*.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 193. *Steinmarter oder Hausmarter*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68. n. 5. *Steinmarter*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 42. *der Steinmarder*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 263. *Hausmarder*.

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 146. *der Hausmarder*; Tab. 61. a.

*Gmelin*, Reise durch Rußland, III. p. 370. *der Marter?*

*Fischer*, Naturgesch. von Livl. p. 53. n. 10. *Steinmarder*.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 117. *Steinmarder mit weißer Kehle*.

*Schönfeld*, Landwirthschaft, p. 676. 661.

*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 42. *Steinmarder*.

*Pennant*, britt. Thiergeschichte, Tab. 6. *Hausmarder*.

*Loniceri*, Kräuterbuch. Ulm, 1703. fol. p. 622. *Buch-Bach-Haus-Steinmarder*.

*Merklein*, Thierreich, p. 217. n. 2. *Dach- oder Tachmarder, Buch-oder Steinmarder*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 70. V. *Hausmarder, Steinmarder*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 125. n. 5. *Mustela (Foina) corpore fulvo-nigricante, gula alba; der Steinmarder*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 83. n. 7. *Mustela Foina, faxatilis*.

*Agricola*, de animal. subterr. p. 38. *Martes in Saxia*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 110. *Martes faxatilis*.

*Rzacz.* hist. nat. Polon. p. 222. *Martes*.

*Pyrard*, voyages, I. p. 87. *Fouines*.



6. MARTES. *Der Baummarder.* (7)

Müller, Natursyft. I. p. 267. n. 6. *der Marder.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 267. *der braune Feld-oder Tannenmarder*; II. p. 303. n. 197. *der Baummarder, Feldmarder.*

Leske, Naturgesch. p. 144. n. 2. *der Baummarder.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 56. n. 5. *der Baummarder.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 81. n. 1. Mustela (Martes) corpore fulvo - nigricante, gula flava; *der Baum-Edel-Tannen-Wild-Feldmarder.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 287. *der Baummarder*; p. 293. *Edelmarder, Gold-Wald-Buch-Büchen-Busch-Fichten-Kiefer-Tannen-Birken-Espen-Vieh-Licht-und Feldmarder.*

Funke, Naturgesch. I. p. 109. *der Baummarder.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 366. *der Baummarder.*

Halle, vierf. p. 457. *Baummarder.*

Meyer, Thiere, II. Tab. 5. *der Feldmarder oder Baummarder.*

T 2

Gatte.

- (7) Länge des Körpers gegen 19 Zoll, des Schwanzes 10. Diese Thiere entfernen sich von den bewohnten Gegenden so viel als möglich, in dicke, und vornämlich aus Nadelholz bestehende Wälder. Ihr Auswurf riecht biesamartig. Ihr Pelz gehört unter die schönsten Rauchwerke. Bey den Jagden der kanadischen Wilden, und dem dortigen Pelzhandel machen sie einen Hauptartikel aus. Sie finden sich da, und in dem brittischen Amerika in solcher Menge, daß man Jahre weiß, wo die Engländer und Franzosen allein aus diesen Gegenden über 40000 Marderfelle zum Handel brachten. Das Fleisch wird in Frankreich gegessen. Auch der Feldmarder läßt sich zähmen. Cetti sagt: er habe einen gesehen, den man so weit gebracht hatte, daß er unter Küchlein schlief. In Sardinien macht man zuweilen Presente damit.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 283. n. 161. *Feldmarder*, *Baummarder*.

*Sander*, ökonom. Naturgesch. I. p. 260. *der Feld-  
oder Baummarder*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 160. *Feldmarder*.

Handb. d. deutsch. Thiergeschichte, p. 148. *Baum-  
marder*, *Edelmarder*, *Wildmarder*, *Tannen-  
marder*, *Feldmarder*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 79. n. 34. *Baummar-  
der*, *Feldmarder*.

Neuer Schaupl. d. Natur, V. p. 376. *Feld- oder  
Waldmarder*.

Onomat. hist. nat. V. p. 390. *Baummarder*, *Feld-  
marder*, *Wald- oder Tannenmarder*.

*André und Bechstein*, Spatziergänge, III. p. 42.  
*der Baummarder*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 345. *ein Marder*, m. c.  
schlechten Figur. p. 346. *ein wilder Marder*,  
*Feldmarder*, *Wildmarder*, *Baummarder*, *Tan-  
nenmarder*, *Viehmarder*.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 64. *Mustela Martes  
abietum*; *Baummarder*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 192. *Baummarter*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 68. n. 6.  
*Baummarter*.

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 156. *der Feldmarder*.  
Tab. 61. b.

*Batsch*, Thiere, I. p. 206. *der Baummarder*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 42.  
*der Baummarder*.

*Goeze*, europ. Fauna, I. p. 279. *Baummarder*.

*Lesseps*, Reise durch Kamtschatka und Sibirien,  
p. 160. *Marder*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 53. n. 10.  
*Baummarder*.

*Carver*,

*Carver*, Reif. d. Nordamerika, p. 373. *der Marder*.  
*Cetti*, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 203. *der*  
*Feldmarder*.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 515. *Marder*.

*Pallas*, Reise durch Rußland, II. p. 570. 214.  
 52. 143. 20. 270.

*Rytfschkow*, orenb. Topogr. in *Büschings* Magaz.  
 VII. p. 44.

*Hogström*, Beschr. von Lappland, p. 22.

*Pontoppidan*, Norw. II. p. 46. §. 12. *der Marder*.

*Leem*, von den Lappen in Finnmarken; p. 106.

*Steinmarder*, *Birkenmarder*, *Kiefern-marder*.  
 (Benennung und Beschreibung verwechselt.)

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 34. *Baum-marder*.

*Merklein*, Thierreich, p. 218. *Baum-Feld- oder*  
*Wildmarder*.

*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 41. 42. *Baum-marder*.

*Heppe*, wohlredender Jäger, p. 114.

*Schönfeld*, verbess. Landwirthschaft, p. 616 ff.

Beytr. zur Beförd. der Naturk. I. p. 117. *Baum-*  
*marder mit gelber Kehle*.

*André und Bechstein*, Spatziergänge, II. p. 400.  
*Baum-marder*.

*Ludovici*, Kaufmannslexicon, III. p. 1817.

Onomat. forestal. II. p. 776.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 44. *Martes*.

*Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 2. *Mustela ful-*  
*vo-nigricans, gula pallida*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 5. *Mu-*  
*stela (Martes) plantis fissis, corpore fulvo-ni-*  
*gricante, gula pallida*.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 3. n. 7. *Mustela fulvo-ni-*  
*gricans, gula pallida*.

*Linné*, Fn. S. II. p. 6. n. 15. *Mustela (Martes) pedi-*  
*bus fissis, corpore fulvo-nigricante, gula pallida*.

*Gaumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. IV.

*Feldmarder*, *Wildmarder*, *Baummarder*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 124. n. 4. *Mustela* (Martes) corpore fulvo-nigricante, gula flava; *Feldmarder*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 82. n. 3. *Mustela Martes*; *der Marder*.

*Müller*, Zoolog. dan. prodrom. p. 3. n. 12. *Mustela* (Martes) pedibus fissis, corpore fulvo-nigricante, gula pallida.

*Kramer*, Austr. p. 311. *Mustela fulvo-nigricans*, gula pallida.

*Scheffer*, Lapponia, p. 341. *Mardures*.

*Charleton*, exercitat. p. 20. *Martes*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 110. *Martes arborea*.

*Agricola*, de anim. subterr. p. 38. *Martes in arboribus*.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 81. *Martes*.

*Rzacz.* hist. nat. Pol. p. 222. *Martes*. Auct. p. 314.

*Sibbald*, scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. *Martes*.

*Charlevoix*, hist. de la nouv. France, III. p. 134. les *Martres*.

*Forster*, phil. Transact. LXII. p. 372. *Pine Martin*.

*Jonston*, quadr. p. 156. *Martes sylvestris*.

## 9. ZIBELLINA. *Der Zobel*. (8)

*Müller*, Natursystem, I. p. 272. *der Zobel*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 287. *der Zobel*.  
II. p. 303. n. 196. *der Zobel*.

*Leske*,

- (8) Länge des Thiers gegen 17 Zoll. Der Zobel hat seinen Aufenthalt in einsamen, wüsten, dick bewaldeten, auch feuchten Gegenden, in Höhlen unter der Erde, unter den Baumwurzeln, auch

*Leske*, Naturgesch. p. 145. n. 53. *der Zobel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 52. n. 1. *der Zobel*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 82. n. 4.

*Mustela* (*Zibellina*) corpore fulvo-nigricante, facie et gula cinereis; *der Zobel*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 108. *der Zobel*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 366. *der Zobel*. Tab. 22.

*Halle*, vierfüß. p. 459. *der Zobel*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 291. n. 166. *der Zobel*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 26. n. 10. *der Zobel*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 82. n. 37. *der Zobel*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 85. n. 38. *das Fischerwiesel*.

T. 4

Neuer

auch in hohlen Bäumen. Wenn er sich satt gefressen hat, schläft er so fest, daß man ihn aufnehmen, stoßen und stechen kann, ohne daß er erwacht. Zur Zeit der Begattung fallen unter den Männchen eben so blutige Auftritte, wie unter den Katern vor. In Sibirien fängt man diese Thiere in Schlagbäumen mittelst einer Azung, die aus einem Stück Fleisch oder Fisch besteht, auch in Netzen, die man vor den Oeffnungen ihrer Baue, oder um die hohlen Bäume anstellt, und treibt sie mit Rauch, oder durch Umhäuung der Bäume heraus. Sie werden auch mit vorn breiten Pfeilen geschossen. Der Zobelfang wird in Gesellschaften, die zuweilen 40 Mann stark sind, vorgenommen. Die feinsten Balge fallen um Jakuzk. Die besten werden vom November bis Februar gefangen. Die Sommer- und Herbstzobel sind kurzhaarig. Die Männchen sind grösser und dickhaariger als die Weibchen. Die feinsten Zobel werden nach ausgeschnittenen Bäuchen (die Schwänze behalten sie) paarweise zusammen genähet, schlechte hingegen ganz gelassen, und ihnen nur etwa die Schwänze abgeschnitten. Beyde Sorten werden zimmerweise verkauft. Ein Zimmer hält 49 Stück. Der Preis ist sehr verschieden. Es giebt Zobel, die auf der Stelle das Stück 25 Kopeken, oder ein Viertel und so fort bis funfzig und mehr Rubel gelten. Die Schwänze werden das Hundert zu 18 bis 40 Rubel verkauft.

- Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 261. *Zobel*.  
 Onomatol. histor. nat. V. p. 392. *Zobel*.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 347. *Mustela Zobela*;  
*Zobelwieselein*, *Zobel*.  
*Klein*, Quadruped. disp. p. 64. *Mustela Zibellina*.  
*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 193. *Zobel*, *russische, siberische Wiesel*; *scytischer Marter*; *sarmatische Maus*; *scytische Maus*.  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 68. n. 7. *Zobel*; von etlichen auch: *russische, sibirische und scytische Marter*.  
*Büffon*, vierf. XV. p. 255. *der Zobel*; m.e. Fig.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 205. *der Zobel*.  
*Steller*, Besch. von Kamtschatka, p. 119. *Zobel*.  
*J. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 391. *Zobel*.  
*Strahlenberg*, Europa und Asien, p. 430. *Zobeln oder Sobeln*.  
*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 117. 118. 132 - 139. *Zobel*.  
*Lesseps* Reise d. Kamtschatka u. Sibirien, p. 23. *Zobel*.  
*Müller*, Samml. ruff. Gesch. III. p. 495. *der Zobel*.  
*Schlözer*, Erdbesch. v. Nordamerika, p. 75. *der Marder oder Zobel*.  
*Leppechin*, Tagebuch der ruff. Reise, III. p. 18. Beschreib. des Zobelfangs.  
*Pallas*, Reise d. Russl. II. p. 214. 227. Tab. 7. III. p. 570.  
*Erxleben*, Mammal. p. 467. n. 9. *Mustela* (*Zibellina*) corpore obscure fulvo, fronte exalbida, gutture cinereo.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 470. n. 10. *Mustela* (*Pennanti*) corpore nigro, lateribus fuscis.  
*Linné*,

*Linné*, Syft. Nat. Edit. II. p. 44. Mustela Zibellina.

*Linné*, Syft. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 7. Mustela Zibellina.

*Linné*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 8. Mustela (Zibellina) plantis fissis, corpore obscure fulvo, fronte exalbida, gutture cinereo.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. IX. Zobel. X. Must. Pennanti.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 126. n. 9. Mustela (Zibellina) corpore obscure fulvo, fronte exalbida, gutture cinereo; *der Zobel*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 127. n. 10. Mustela (Pennanti) corpore nigro, lateribus fuscis; *das Fischerwiesel*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 82. n. 5. Mustela Zibellina, Sobella; *der Zobel*.

*Scheffer*, Lapponia, p. 343. Sabellinae. *Deutsche Ausg.* p. 387.

*Charleton*, exercitat. p. 20. Mustela Zibellina; Aristoteli Satherius; Nipho Cebalus; Alciato Mus Sarmaticus et Scythicus.

*Agricola*, de animal. subterr. p. 39. Zobela.

*Raczynski*, auct. hist. nat. Polon. p. 317. Mustela Sobella.

*Raj*, Syn. quadr. p. 201. Mustela Zibellina.

## 7. PUTORIUS. *Der Iltis.* (9)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 269. n. 7. *der Iltis*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 304. n. 199. *der Iltis*.

T 5

*Leske,*

(9) Länge des Körpers etwa siebzehn Zoll, des Schwanzes nur sechs. Er beißt alles Geflügel, was er habhaft werden kann, todt,

*Leske*, Naturgesch. p. 145. n. 4. *der Iltis*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 59. n. 8. *der Iltis*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 82. n. 5. *Mustela* (Putorius) flavo-nigricans, ore et auricularum apicibus albis; *der Iltis*, *Ilk*, *Stänkerratz*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 294. *der Iltis*. p. 302. *Eltis*, *Ilk*, *Ulke*, *Elfske*, *Elbthier*, *Ellenkatze*, *Stinkthier*, *Stänker*, *Stänkerratz*, *stinkende Wiesel*, *Teufelskind*, *Hausunk*, *Unke*, *Illing*, *Buntfing*, *Nölling*, *Iltismarder*; in Thüringen *Ratze*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 110. *Iltis*; *Stinkthier*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 365. *Iltis*, *Stinkthier*, *stinkendes Wiesel*.

*Halle*, vierf. p. 456. *der Iltis*, *Stinkthier*.

*Meyer*, Thiere, II. Tab. 6. *Iltis*. Abbild. gut.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 287. n. 164. *der Iltis*, *Ilk*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 285. *der Iltis*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 207. *der Iltis*.

*Georgi*,

todt, und trägt es weg, oder frisst ihm das Gehirn aus. In die Scheunen und Ställe gräbt er Löcher, macht auch wohl Röhren unter der Erde hin. Wenn er angegriffen wird, stellt er sich mit einem Katzenbuckel und funkelnden Augen zur Wehre, zischt, grunzt, und giebt den ihm eigenen üblen Geruch stärker als gewöhnlich. Das Weibchen wirft seine Jungen an stillen, einsamen Orten, in Gebäuden, in hohlen Baumwurzeln und Felsklüften. Gegen den Herbst verlassen die Jungen die Mutter. Man fängt diese Thiere auf eben die Art, wie die Steinmarder. Der Balg wird von den Kürschnern durch Schwarzen der längern Haare verschönert, und verarbeitet, verliert aber den widrigen Geruch des Thiers nicht, und ist daher weniger im Gebrauche, als er seiner Güte nach seyn könnte.



Georgi, Rußland, I. p. 208. *Iltisse*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 25. n. 8. *der Iltis, oder das Stinkthier*.

Pennant, arch. Zool, II. p. 89. *der Iltis*.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 585. *Stinkthier*.

Onomat. hist. nat. VI. p. 710. *Iltis; Stinkthier*.

Gesner, Thierbuch, p. 346. *ein Iltis*, mit einer fehl. Fig.

Klein, Quadruped. disp. p. 63. *Mustela foetida*. Putorius. *Iltis; Teufelskind*.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 192. *Iltis; Teufelskind*.

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 67. n. 4. *stinkende Wiesel; Iltis, Teufelskind*.

Bock, Naturgesch. von Preußen, IV. p. 44. n. 13. *der Iltis*.

Büffon, vierf. IV. p. 169. *der Iltis*. Tab. 63.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 258. *der Iltis*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 49. *Iltis, Ilt, Stänkeratz, stinkendes Wiesel*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 161. *der Iltis*.

Kraft, Ausrottung schädli. Thiere, II. p. 542. *der Iltis*.

Beytr. zur Beförd. d. Naturk. I. p. 118. *Iltis, Stänkermart*.

Pallas, Reise, I. p. 129. *weißliche Iltisse*.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 54. n. 11. *Iltis, Teufelskind*.

Hupel, Beschr. von Livland, II. p. 435. *Iltis*.

Schreber, (d. ä.) Cameralschriften, XII. p. 495.

Halle, Magie, I. p. 335. *Iltisfang*.

Berlin. Samml. II. p. 400. *Iltisfang*; IV. p. 302. *europäisches Stinkthier, oder Iltis*.

Berlin, Magazin, III. p. 429. *Iltisfang*.

*Ridin-*

- Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 87. *Iltis*.  
*Ridinger*, jagdbare Thiere. Tab. 20. *Iltis*.  
*Merklein*, Thierreich, p. 218. n. 3. *Iltis*.  
*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 42. *Iltis*, *Illing*, *Ell-Katze*, *Stänkerratz*, *Elbthier*.  
*Heppe*, wohlredender Jäger, p. 125. *Iltis*.  
 Neue Mannichfaltigk. I. p. 817-823. Fig. p. 824.  
*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 32. Tab. V. *der Iltis*, *Teufelskind*, *stinkende Wiesel*.  
*Schönfeld*, verbesserte Landwirthschaft, p. 660.  
*André u. Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 95. *Iltis*.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 463. n. 7. *Mustela* (*Putorius*) flavo-nigricans, ore auricularum-que apicibus albis.  
*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 44. *Putorius*.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 6. *Mustela* (*Putorius*) plantis fissis, corpore flavo-nigricante, ore auriculisque albis.  
*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 70. VII. *Iltis*.  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 125. n. 7. *Mustela* (*Putorius*) flavo-nigricans, ore auricularum-que apicibus albis; *der Iltis*.  
*Severin*, zool. Hung. p. 81. n. 2. *Mustela Putorius*, vulgo *Viverra*; *der Iltis*.  
*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 3. n. 13. *Mustela* (*Putorius*) pedibus fissis, corpore flavo-nigricante, ore auriculisque albis.  
*Kramer*, Austr. p. 312. *Mustela flavescence-nigricans*, ore albo, collari flavescence,  
*Charleton*, exercitat. p. 20. *Putorius*.  
*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 120. *Putorius*.  
*Agricola*, de anim. subterr. p. 37. *Silvestris mustela iltis?*  
*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 182. *Putorius*, *Viverra*.  
*Rzac.*

*Rzacz.* hist. nat. Pol. p. 236. *Auct.* p. 329. *Putorius.*  
*Sibbald*, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. *Putorius.*  
*Forster*, phil. transact. LVII. p. 342. *M. Putorius.*  
*Brown*, essay sur les erreurs populaires, I. p. 252.  
 cap. 4.

### 8. FURO. *Das Frett.* <sup>(10)</sup>

*Müller*, Naturfyft. I. p. 271. n. 8. *das Kaninchenwiesel.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 305. n. 200. *das Frett.*

*Lefke*, Naturgesch. p. 146. n. 5. *das Fret.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 60. n. 9. *das Kaninchenwiesel, Frett.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 83. n. 5. *Mustela (Furo) corpore pallide flavo; das Frettel.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 303. *das Frett; p. 305. Furett, Frettele, Frettchen, wilde Wiesel, weisse Wiesel, Kaninchenwiesel, Kaninchenjäger, Frettmarder.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 113. *Frettchen.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 364. *das Frett; Kaninchenwiesel.*

*Halle*, vierfüßs. p. 456. *das Frett, oder der Kaninchenjäger; Kaninchenwiesel.*

*Meyer,*

- (10) Länge des Körpers etwa vierzehn Zoll; des Schwanzes fünf. Gehört eigentlich in der Barbarey zu Hause. Von da hat mans nach Spanien gebracht, um die Kaninchen zu vertilgen, und nun hat sich schon weiter in Europa verbreitet. Die Kaninchen haben eine unglaubliche Furcht vor ihm. Es kriecht ihnen in ihre Höhlen nach, jagt sie heraus, oder tödtet sie auch wohl darin, und saugt ihnen das Blur aus. Es begattet sich auch mit Iltissen, und bringt sodann braunhaarige Bastarde. Sein Geruch ist widrig, wie bey dem Iltis.

- Meyer*, Thiere, II. p. 7. Tab. 22. *das Frettel*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
 I. p. 290. n. 164. *das Frett, Frettel*.  
*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 298. *das Frett*.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 207. *das Frett*.  
 Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 195. *Frett*. (In  
 den Stellen, auf welche hier hingewiesen wird,  
 steht nichts.)  
*Onomat. hist. nat.* V. p. 381. *Waldwiesel, Frett-  
 wiesel, Kaninchenwiesel*.  
*Handbuch d. Naturgesch.* I. 2. p. 163. *das wilde  
 Wiesel*. Viverra, Furo, oder Furunculus.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 344. *Frett, Frettel,  
 oder Furettel*. Fig. mittelm.  
*Klein*, Quadr. disp. p. 63. Mustela, Viverra dicta.  
*Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 191. *Frett-  
 wiesel*.  
*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 67. n. 3.  
*Fretwiesel*.  
*Büffon*, vierfüß. IV. p. 178. *das wilde Wiesel*.  
 Tab. 64. p. 180. *wilde Iltiswiesel*. Tab. 65.  
*das gelbe Wiesel*.  
 Beytr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 118.  
 n. 9. *Fret*.  
 Versuch einer Anweisung zur Anlegung etc. der  
 Wildbahnen etc. Berlin und Stettin, 1779.  
 gr. 4. p. 323. *Naturgeschichte des Frettchen*.  
*Merklein*, Thiere, p. 217. n. 3. *Frett, Furet,  
 Frettele*.  
*Döbel*, Jägerpraktik, II. p. 124. *Fretgen*.  
*Linné*, S. N. Edit. II. p. 44. Viverra.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 4. Mustela  
 sylvestris, Viverra dicta.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 46. n. 7. Mustela  
 (Furo) plantis fissis, oculis rubicundis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. VIII.  
*Frettel*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 126. n. 8. *Mustela*  
(Furo) corpore pallide flavo; *Kaninchenwie-*  
*fel*, *Frettel*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 82. n. 4. *Mustela Furo*  
feu *Sylvestris*.

*Charleton*, exercit. p. 20. *Viverra*.

*Agricola*, de animal. subterr. p. 40. *Viverra*.

*Rzacz.* hist. nat. polon. p. 235. *Mustela sylvestris*.

*Sibbald*, scot. illustr. P. II. T. 2. p. 11. *Viverra*.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 55. *Viverra* XXIX. c. 4.  
*Mustela sylvestris*.

*Aristot.* hist. anim. IX. c. 9. n. 108. *Ικτίς*.

# 15. SARMATICA. *Der Tiegerriltis.* (')

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 33. n. 13. *der Sar-*  
*matier*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 305. n. 201.  
*der Tiegerriltis*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 58. n. 7. *der*  
*Tiegerriltis*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 287. n. 163. *Tiegerriltis*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 348. *Wormlein - Wie-*  
*selein*.

*Pallas*,

- (1) Seine Jagdzeit ist die Nacht. Am Tage ruhet er in den Bauen anderer Thiere, auch gräbt er selbst welche. Er läuft hüpfend mit gekrümmtem Leibe, und gerade hinaus gestrecktem Schwanze, wie alle *eigentliche* Wiesel. Das Thier ist böseartig. Sein Geruch ist sehr fein. Die Länge des Körpers beträgt etwa gegen vierzehn Zoll, des Schwanzes gegen sieben. Das Pelzwerk wird in dem Vaterlande des Thiers nicht geachtet; kömmt aber bisweilen nach Deutschland, und ist dann ziemlich im Preise.

*Pallas*, Reise, I. p. 175. *Tiger-Iltis*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. Anh. p. 1. *Mustela Sarmatica*, III. p. 477. *Tiger-Iltis*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. VI. *M. Sarmatica*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 125. n. 6. *Mustela* (Sarmatica) fusco luteoque varia.

## 16. SIBIRICA. *Der Kulon*. (2)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 34. n. 14. *die sibirische Wiesel*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 306. n. 202. *der Koulon*.

*Schreber*, Säugth. III. p. 495. n. 10. *der Kulon*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 60. n. 10. *sibirischer Wiesel, Kulon*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 300. n. 167. *Kulon*.

*Pallas*, Reise, II. p. 570. *eine noch nicht beschriebene Wieselart*.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 1. n. 1. *Mustela Sibirica*. Tataris *Kulon*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 70. XI. *sibirisches Wiesel*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 127. n. 11. *Mustela* (Sibirica) fulva, palmis plantisque hirsutissimis.

## 10. ER-

- (2) Länge des Körpers etwa zwölf Zoll; des Schwanzes sechs. Der tatarische Name soll einen Vielfraß bedeuten, weil man bemerkt haben will, daß dies kleine Thier alle Arten von Thieren, die in Schlingen und Fallen gefangen sind, wenn der Jäger zu spät kommt, auffressen, und auf einmal eine starke Mahlzeit thun soll. Das Pelzwerk wird in Rußland nicht geachtet; geht aber häufig nach China.

10. ERMINEA. *Die grosse Wiesel.* (3)

a. AESTIVA; *die Sommerfarbe.* Wiesel; grosse Wiesel.

β. HYBERNA; *die Winterfarbe.* Hermelin.

Müller, *Natursystem*, I. p. 276. b. *der Hermelinwiesel.*

Zimmer-

(3) Die Benennung *Hermelin* kommt ihm nur zur Zeit des Winters zu, wenn der Balg ganz weiss ist. Die Farbe verändert sich im Herbst und Frühlänge mit den Haaren. Die Wiesel warmer Länder, im südlichen Europa, in Persien, und weiter hinunter in Asien, zwischen den Wendekreisen, verfärben ihr Haar gar nicht. In Sibirien und Norwegen macht dieß Pelzwerk einen beträchtlichen Handelsartikel aus. Im erstern Lande kosten 100 Felle auf der Stelle zwey bis drey Pfund Sterling. Man fangt die Thiere in Schlagbäumen, Fallen und Schlingen, oder schießt sie mit stumpfen Pfeilen. Die außerordentliche Kälte einiger Winter hat auch selbst diese dauerhaften Thiere gezwungen, auszuwandern, wie man in den Jahren 1730. und 1744. gesehen hat. In Rußland sind die Hermeline in den dünnen Gehölzen so häufig, daß man wohl eher in kurzer Zeit zwanzig tausend Stück zusammengebracht hat, die nach Petersburg verlangt worden. *Lepechin*, der diese und die folgende Gattung in eisernen Käfigen gehalten hat, sagt: das Thier läßt sich niemals zahm machen, wenn mans auch noch so lange füttert. Es ist so gefräßig, daß es in einem Tage weit mehr verschlinget als sein ganzer Körper beträgt. Sein Futter reißt es zu kleinen Stücken aus den Händen, und wenn es gereizt wird, fällt es den, der es reizt, mit Ungestüm an, zischt wie ein Sperling und hat funkelnde Augen. Sperrt man es in eine Scheune bey die Mäuse, so bleibt keine am Leben, und wenn ihrer tausend da wären. Eben so verhält sichs auch mit den *Wieseln*. (*M. vulgaris*) Daher tödten die Bauern die Hermeline und Wiesel, die sich bey den Getraideschobern aufhalten, niemals; sondern schonen sie sorgfältig. Die *rothbraune* Farbe im Sommer, und die *weisse* im Winter, kommt diesen Thieren in beyden Iahrszeiten zu ihrer Erhaltung zu statten, weil des Sommers die weisse Farbe sie unter dem Grünen, und des Winters

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 243. das *Hermelin*. p. 245. das *Hermelin* oder *Wiesel* mit schwarzer Schwanzspitze. II. p. 308. n. 205. das grössere *Wiesel*; das *Hermelin*.

Leske, Naturgeschichte, p. 146. n. 6. das grosse *Wiesel*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 61. n. 12. der *Hermelin*.

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 83. n. 6. *Mustela* (*Erminea*) *caudae apice atro*; das grosse *Wiesel*, *Hermelin*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 305. das (grosse) *Wiesel*.

Fuake, Naturgesch. I. p. 113. das grosse *Wiesel*, *Hermelin*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 365. der *Hermelin*.

Halle, vierf. p. 455. das *Hermelin*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 304. n. 169. das *Hermelin*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 25. n. 9. das *Wiesel*; das *Hermelin*.

Pennant, arch. Zool. II. p. 78. n. 33. das grössere *Wiesel*, der *Hermelin*.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 806. *Hermelin*.

Onomat. hist. nat. V. p. 379. *Mustela candida* f. *Ermineum*; das *Hermelin*. p. 381. *Königswiesel*; *Mustela regalis*.

Gesner,

Winters die rothbraune auf dem Schnee, den Jägern leicht in die Hände liefern könnte. Verschiedenheit der Nahrungsmittel, innere Schwächung, gehemmte Ausdünstung, gehäuften innere Feuchtigkeit, und deren Einfluss auf Haar und Gefieder, sind vielleicht Mitursachen des Weisswerdens vieler Thiere in kalten Ländern zur Winterszeit. Siehe S. G. Gmelin Reise d. Rusl. I. p. 39 ff.



Gesner, Quadrup. p. 852. Armelini.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 168. *das Hermelin.* Hermellanus.

Klein, Quadrup. disp. p. 63. Mustela Armellina.

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 190. *Hermelin;*  
*das weisse Wiesel, welches nur am Schwanz*  
*schwarz ist.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 67. n. 2.  
*Hermelin; Königsiesel.*

Büffon, vierf. IV. p. 196. *das Hermelin.* Tab. 67.

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 46. *der*  
*Hermelin;* p. 48. b. *das Hermeliniesel.*

Goeze, europäische Fauna, I. p. 304. *das große*  
*Wiesel.*

Batsch, Thiere, I. p. 206. *das Hermelin.*

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 55. n. 13.  
*Hermelinchen.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 48. *das Her-*  
*melin.*

Steller, Besch. von Kamtschatka, p. 125. *Her-*  
*melins.*

Leppachin, Tagebuch der russ. Reise, I. p. 175.  
*Hermeline.*

Schlözer, Erdbesch. v. Nordamerika, p. 75. *der*  
*Hermelin.*

Pallas, Reise d. Russl. I. p. 129. *Hermeline.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 516. *Hermelinen.*

Georgi, Russl. I. p. 208. *Hermeline.*

Pallas, nov. sp. quadr. e glirium ord. p. 188.  
*Erminea.*

Köhler, neue Reisebesch. I. p. 325. *Hermelin.*

Samml. der neuesten Reisebesch. I. p. 191. 192.  
V. p. 220.

Pennant, britt. Thiergesch. p. 25. Tab. 7. b. *das*  
*Hermelin.*

Mannichfaltigkeit. I. p. 172. 188. 358. 435. m. Fig.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 474. n. 13. Mustela  
 (Erminea) auricularum marginibus albis,  
 caudae apice nigro.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 6. Mustela  
 candida f. Ermineum.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamn. p. 71. XIII.  
*Hermelin*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 128. n. 13. Mustela (Er-  
 minea) auricularum marginibus albis, caudae  
 apice nigro; *das Hermelin*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 83. n. 6. Mustela Er-  
 minea; Mus Ponticus; *das Hermelin*.

*Scheffer*, Lapponia, p. 343. *Hermelini*.

*Charleton*, exercitat. p. 20. *Hermellanus*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 118. Mustela  
 candida.

*Agricola*, de anim. subterr. p. 33. Mus Ponticus,  
 quem hodie vocant Hermelam.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 180. Mustela alpina  
 candida.

*Rzacz.* hist. nat. Pol. p. 235. Auct. p. 328. Mustela  
 alba; Turnebio Hermelinus.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 371. Stoat and  
 Ermine.

*Ionston*, Quadrup. p. 153. Hermellani.

## II. VULGARIS. *Die kleine Wiesel.* (4)

α. AESTIVA; *die Sommerfarbe.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 274. n. 10. *der Her-  
 melin*; n. a. *gemeine kleine Wiesel.*

*Zimmer-*

(4) An Gestalt, Farbe, und Eigenschaften kommt dies Thier dem  
 vorhergehenden bey, aber nicht an Grösse und Wildheit. Es  
 verwan-

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 243. das Wiesel.  
p. 244. das Wiesel ohne schwarze Schwanz-  
spitze.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 61. n. II. das  
gemeine Wiesel.

## V 3

## Blumen-

verwandelt auch seine Farbe in kalten Ländern, nicht aber in Deutschland, und ändern wärmern Ländern, gegen den Winter in weiß. *Liné* verwechselt es mit dem Hermelin; und die meisten Naturhistoriker vermengen in ihren Synonymen und Beschreibungen beyde Gattungen mit einander. *Boddaert* sieht diese kleine Wiesel für eine bloße Varietät von der großen Wiesel an. Auch *Zimmermann* hält aus Gründen, die der Prüfung würdig sind, beyde für einerley. *Erxleben* hat die *Mustela nivalis* als eine eigene Gattung von der *aestiva* getrennt; äußert aber doch selbst die Vermuthung, daß beyde wohl nur Varietäten einer Gattung seyn möchten. — In den *Schwed. Abhandl.* werden folgende Verschiedenheiten zwischen der *Nivalis* und *Vulgaris* *Faxl.* angegeben: 1) *Vulgaris* lebt in gelindern Erdstrichen, scheuet die kältern, welche *Nivalis* wählt. 2) *Vulgaris* ist das ganze Jahr hindurch in Häusern und bewohnten Oertern, ändert selten ihre Farbe, und vermuthlich nie nach der Jahreszeit; die wenigen weißen dieser Art, die man dann und wann gefunden hat, bestärken das wenigstens nicht, vielleicht rührt die Farbe bey ihnen von Krankheit oder andern Ursachen her, bleibt auch beständig, wie bey weißen Mäusen, Aelstern u. dgl. *Nivalis* ist noch nie im Sommer weiß, im Winter grau gesehen worden. 3) *Vulgaris* giebt allemal einen widrigen Gestank; *Nivalis* hat fast keinen Geruch, wenigstens nie so widrig, als der *Iltis*, welches doch von *Vulgaris* allgemein bezeugt wird. 4) Der Schwanz bey *Vulgaris* ist zwar in Vergleichung mit dem Körper kürzer als bey andern *Mustelis*, aber doch nicht so kurz, daß er nach der Zoologen Sprachgebrauch *abbreviata* heißen könnte, welches bey *Nivalis* statt findet; außerdem 5) bey *Vulgaris* allemal am Ende gelbbraun, da *Nivalis* ihn bey allen Abwechselungen von einerley Farbe mit dem Körper hat; die schwarzen Haare, die man bey einem und dem andern antrifft, machen keinen merklichen Unterschied der Farbe.

- Blumenbach*, Handbuch d. Naturgesch. p. 83. n. 7.  
*Mustela* (Vulgaris) corpore ex rufo fusco, sub-  
tus albo; *das gemeine Wiesel*.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 315. *das*  
*Heermännchen*. p. 319. *das kleine Wiesel*,  
*Haus- und Speicherwiesel*.
- Funke*, Naturgeschichte, I. p. 114. *das gemeine*  
*Wiesel*.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 364. *das gemeine Wiesel*.
- Halle*, vierf. p. 454. *das gemeine Speicherwiesel*.
- Meyer*, Thiere, II. Tab. 24. *das rothbraune*  
*Wiesel*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 301. n. 168. *das Wiesel*.
- Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 46.  
*das lichtbraune oder röthliche gemeine Wiesel*.
- Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 89.  
*Wiesel*.
- Gesner*, Thierbuch, p. 342. *ein Wieselein oder*  
*Wiesel*; *etliche nennen es Hermelcin, andere*  
*Häermlein*; m. e. schlechten Figur.
- Kraft*, Ausrottung schädl. Thiere, I. p. 425. *das*  
*Wieselein*.
- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 258. *das Wiesel*.
- Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 50.  
*das gemeine Wiesel*.
- Klein*, Quadruped. disp. p. 62. *Mustela vulgaris*.
- Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 189. *Hauspeicher-*  
*wiesel*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 66. n. 1.  
*gemeine Wiesel*; *Haus'speicherwiesel*.
- Büffon*, vierf. IV. p. 186. *das gemeine Wiesel*.  
Tab. 66.
- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 54. n. 12.  
*gemeines oder Hauswiesel*.

Beytr. zur Beförder. der Naturk. I. p. 120. n. 2.  
*braun Wiesel; gemein roth Wiesel; Haus-*  
*wiesel.*

β. NIVALIS; die Winterfarbe.

Müller, Naturfyst. I. p. 276. n. b. *das Schnee-*  
*wiesel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 308. n. 206.  
*das kleine Wiesel.*

Meyer, Thiere, II. Tab. 23. *das weisse Wiesel.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 77. n. 32. *das gemei-*  
*ne Wiesel.*

Neuer Schauplatz d. Natur, IX. p. 780. *Mustela*  
*nivalis; das Schneewiesel.*

Onomat. hist. nat. V. p. 391. *Mustela nivalis;*  
*der Schneewiesel.*

Goeze, europ. Fauna, I. p. 316. *das kleine ge-*  
*meine Wiesel.*

Leppechin, Tageb. d. russ. Reise, I. p. 175. *Wiesel.*

Neue schwed. Abhandl. VI. p. 209. *Schneewiesel.*  
 Tab. 8.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 121.  
*weiss Wiesel, Hermelin.*

Erxleben, Mammal. p. 476. n. 14. *Mustela (Ni-*  
*valis) corpore albo, caudae apice vix pilis ullis*  
*nigris.*

Linne', Faun. Suec. II. p. 7. n. 18. *Mustela (Niva-*  
*lis) caudae apice vix pilis ullis nigris.*

Müller, zool. dan. prodrom. p. 3. n. 15. *Mustela*  
*(Nivalis) pedibus fisis, corpore albo, caudae*  
*apice vix pilis ullis nigris.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. XIV.  
*das Schneewiesel.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 517. *ein be-*  
*sonderes Geschlecht von Hermelinen.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 129. n. 14. *Mustela Nivalis*; *Schneewiesel*.

*Pallas*, Reise; I. p. 129. *die gemeine Wiesel*.

*Pallas*, nov. spec. quadrup. e glir. ord. p. 8. 9. *Mustela*.

*Titius*, Wittenberg. Wochenblatt, 1773. p. 11. *Wiesel*.

*Dübel*, Jägerprakt. I. p. 43.

*Onomat. forestal.* III. p. 392.

*Shaw*, Reise, p. 157. *Wiesel oder Fert el Haile?*

*Batsch*, Thiere, I. p. 207. *das gemeine Wiesel*.

*Linne*, Syst. Nat. Ed. II. p. 44. *Mustela vulgaris*.

*Charleton*, exercitat. p. 20. *Mustela*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 116. *Mustela*.

*Agricola*, de animal. subterr. p. 36. *Mustela domestica*, *Visela*.

*Rzacx*. hist. nat. Polon. p. 235. *Mustela*.

*Rzacx*. hist. nat. Polon. p. 235. *Mustela alba vulgaris*.

*Sibbald*, Scot. illustr. P. II. T. 2. p. 11. *Mustela vulgaris*.

*Plin.* hist. nat. XXIX. c. 4. *Mustela*, quae in domibus nostris oberrat.

*Severin*, zool. Hung. p. 81. n. 1. *Mustela vulgaris*.

# 17. QUIQUI. *Der Quiqui*.

Von der Spitze der obern Lippe bis zum Anfange des Schwanzes in gerader Linie gemessen, beträgt die Länge des Thiers 13 Zoll. Die platte Nase ist auf der Mitte mit einem weissen Flecken gezeichnet. Da das Thier wild und wütend ist, so nennen die Eingebornen in Chili alle diejenigen *Quiqui*, die sich vom Zorne hinreissen lassen.

A) *Ver-*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 67. n. 5. *Mustela Gulo.*

p. 104. n. 8. *Ursus Gulo.*

Der *brasilianische* Otter ist als eine Varietät vom *kamttschatkischen*; der *Vansire* als eine besondere Gattung von der *Tayra*; — der *Steinmarder* auf eben die Art vom *Baummarder*; — das *Hermelin* von der *kleinen Wiesel* getrennt; und von letzterer beyde Varietäten aus einander gesetzt, und berichtigt. Uebrigens ist das Geschlecht mit sechs Gattungen vermehrt, und *M. Vison, Galera, Canadensis, Foina, Sarmatica, Sibirica*, und *Quiqui* hinzugekommen. Der hinzugekommenen neuen Gattungen sind eigentlich sieben; aber das Geschlecht an sich ist doch nur um sechs stärker geworden, weil die *fünfte* der XII Edit. daraus weggelassen ist.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

\*

1. *Die grosse Otter von Gujana.*

*Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 318. a.*

*Büffon, Supplem. III. p. 159.*

2. *Die gelbliche Otter von Gujana.*

*Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 318. b.*

*Büffon, Supplem. III. p. 158.*

3. *Otterähnliche Thiere von Neuland?*

*Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 318. c.*

4. *Die Ottern von Siam.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 318. d.

Turpin, histor. civ. et nat. du Roy. de Siam, I. p. 316.

5. *Die graue Otter in der Gegend von Batavia.*

Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue etc. III. 2. p. 10.

\* \*

6. *Die javanische Wiesel.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 246. II. p. 308.

n. 204. *das javanische Wiesel; der Koger-Agan.*

Halle, vierf. p. 460. *die javanische Wiesel.*

Briffon, quadr. p. 178. n. 5. (*ich habe die holländ. Edit. in 8. von 1762. zur Hand*) *Mustela (Viverra Iavanica) supra rufa, infra dilute flava, caudae apice nigricante. Le Furet de Java.*

Seba, Thes. I. p. 77. Tab. 48. fig. 4. *Mustela Iavanica.*

Klein, Quadr. disp. p. 64. *Mustela iavanica, Koger-Agan dicta.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 194. *Iavanisches Wiesel.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 69. n. 9. *Iavanische Wiesel; Koger-Agan.*

Büffon, vierfüß. IV. p. 194. *kleines javanisches Wiesel.*

Erxleben, Mammal. p. 454.

Graumanns, intr. in hist. nat. mamm. p. 69. ad II. *Mustela Iavanja.*

Linné, Syst. Nat. Edit. XIII. p. 98. in not.



7. *Der Kokeboe.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 311. a.

*Bessmann*, Reise nach Guinea; p. 299. *Koekeboe*.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 495, oben. *Kokobo*.

8. *Der Infire.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 311. b.

*Pigafetta*, Besch. von Kongo, in *Purch.* Pilgr.

II. p. 1002.

9. *Der Tanuki.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 311. c.

*Kämpf.* Japan. Lond. 1727, fol. Vol. I. p. 126.

10. *Der Itutz.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 311. d.

11. *Der Tin.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 311. e.

12. *Der Quoll.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 312. f.

13. *Der kleine Marder aus Gujana.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 312. g.

*Büffon*, Suppl. III. p. 162. Pl. 24. ed. Paris. La petite Fouine de Guyane.

14. *Das verkehrte Hermelin.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 312. h.

*Halle*, vierf. Th. p. 462.

*Erxleben*, Mammal. p. 476.

15. *Die Boccamele.*

*Cetti*, Naturgesch. v. Sardinien, I. p. 211. Tab. 5.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 431.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. X. p. 540.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. XIII. p. 98. in not.

16. GESCHLECHT. URSUS. *Der Bär.*

Müller, Naturfyst. I. p. 277. Gen. XVI.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 274. Gen. XXI.

Schreber, Säugthiere, III. p. 501. Gen. XVIII.

Lefke, Naturgesch. p. 147. Gen. XVII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 66. Gen. XVI.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 87.  
Gen. XXV.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 138. 332.

Funke, Naturgesch. I. p. 155.

Pennant, arch. Zool. II. p. 55.

Ratsch, Thiere, I. p. 195. Gen. XXIV.

Erxleben, Mammalia, p. 156. Gen. XVII.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 37.  
Gen. XVII.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 44. Gen. XVII.

Pennant, Synopf. quadr. p. 190. 201. Gen. XX.  
XXI.

Briffon, quadruped. p. 183. 187. Gen. XXXVII.  
XXXVIII.

Hermann, tab. affin. animal. p. 68.

1. ARCTOS. *Der Landbär.* (5)a. NIGER. *Der schwarze Bär.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 274. n. 166. b.  
*der Schwarze.*

*Schreber,*

- (5) Ein phlegmatisches, brummiges, aber im Grunde gutmüthiges Geschöpf, das, wovon man wenigstens in Polen und Preussen Beispiele hat, zuweilen eine Größe von fünf bis sechs Ellen erreicht. Seinen Raub schlägt er mit der Tarze danieder, und saugt alsdenn zuerst das Blut aus. Was er nicht verzehren kann, verbirgt er. Auch die braunen Bären genießen Vegetabilien, und die Schwarzen ebenfalls Fische und Fleischwerk, wiewohl

*Schreber*, Säugth. III. p. 505. *der schwarze Bär.*

*Lefke*, Naturgesch. p. 148. *der schwarze Bär.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 70. *der schwarze Bär.*

*Steller*, Beschhr. von Kamtschatka, p. 113. *schwarze Bären?*

*Erxleben*, Mammal. p. 159. *α. Niger, minor?*

*Graumann*, introd: in histor. natur. mammal. p. 37. I. a.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 45. *α. Niger, maior? der Ameisenbär.*

### β. Fu-

wiewohl letzteres seltener. Der Ameisen bemächtigt sich der Bär auf die Art, daß er seine Zunge an den von ihm zerstörten Ameisenhaufen bringt, die Thierchen darauf kriechen laßt, und sie, wenn ihrer genug beyfammen sind, verschlingt. Er läuft fast wie der Hund. Er schwimmt gut, hält es aber nicht lange aus. Ein Schlag auf den Kopf tödtet ihn leicht. Sein Laut ist ein Brummen und Schnauben, im Zorn mit Zähneknirschen vergesellschaftet. Im Herbst wird er sehr fett. Den Winter bringt er zwar nicht schlafend oder erstarrt, aber doch in einer ununterbrochenen Ruhe und ohne Nahrung zu, und dennoch kann die Mutter dabey ihre Jungen saugen. Nach Weihnachten ohngefähr häuten sich die Fußsohlen des Bären, und dann kann er kaum wenige Schritte gehen, ohne die noch zarte Haut daran zu verletzen. Wenn er aus dem Lager geht, genießt er zuerst Ameisen, oder die Wurzel der Calla, wovon sich der Leib öffnet; hernach das junge hervorsprossende Eipenlaub. Im zweyten Jahre verwachsen die meisten Bären die weißen Ringe, die sie bis dahin um den Hals hatten; einige behalten sie immer, und die heißen *Ringelbären*. Sie wachsen bis über das 20 Jahr. Ihr Alter aber ist unbekannt. Daß sie unförmlich zur Welt kommen sollten, ist eine Sage, die keinen Grund hat. Das Fleisch wird von einigen Völkern gegessen, soll aber einen süßlichen Geschmack haben. Aus den Tatzen aber wird selbst auf den Tafeln der europäischen Großen ein Leckerbissen gemacht.

β. FUSCUS. *Der braune Bär.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 274. n. 166. a.  
*der braune.*

*Schreber*, Säugth. III. p. 504. 505. *der braune Bär.*

*Leske*, Naturgesch. p. 147. *der braune Bär.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 69. *der braune Bär.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 159. β. Fuscus, aut ferrugineo - fuscus.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 37. I. b.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 45. b. *der Honigbär.*

γ. ALBUS. *Der weisse Bär.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 210. *weisse Landbären.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 82. Minimus, Argentinus.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 249. *Silberbär.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 88. n. 1. *Silberbär.*

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 64. n. 28. c. ganz weisse Landbären; p. 65. d. grauliche Bäre, Silberbäre.

*Büffon*, vierf. V. p. 94. *weisse Landbäre.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 159. γ. Albus, vel niger, admixtis pilis albis, vulgo Germanis: *der Silberbär.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 37. I. c. *der Silberbär.*

*Rzac.* auct. hist. nat. Pol. p. 322. Minimus argentinus. Pilis nigris et argentei coloris mixti.

Relation de la grande Tartarie. Amst. 1737. in 12mo p. 8.

*Gatte.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 45. e. der Zeis-  
bär, Silberbär.

8. VARIEGATUS, *Der weisfscheckigte Bär.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 210. *weisfs-  
scheckigte Bären.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 504. *schwarz und  
weisfscheckigte Bären.*

Pallas, Reise durch Rußl. II. p. 691.

Pennant, arct. Zool. II. p. 64. b. *mit Weiss ge-  
fleckte Bäre.*



Müller, Natursyst. I. p. 273. n. 1. *der Landbär.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 209. *der Bär.*

Leske, Naturgesch. p. 147. n. 1. *der Landbär.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 69. n. 2. *der  
gemeine Bär, Landbär.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 87. n. 1.  
Ursus (Arctos) fusco nigricans, collo brevi;  
*der Bär.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 333. n. 1.  
*der Landbär.* p. 344. *der Bär, gemeine Bär,  
Ringelbär, (wenn er die jugendlichen weis-  
sen Ringe behält) Zeidelbär (wenn er noch  
klein ist.) Der große schwarze und sanftere  
Bär heisst auch Grasebär, Ameisenbär; und  
der kleine rothe Pferdebär und Honigbär.*

Funke, Naturgesch. I. p. 155. *der Bär.* p. 156.  
*der Landbär.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 377. *der Bär.*

Halle, vierfüß. p. 541. *der gemeine Bär.*

Meyer, Thiere, I. Tab. 26. *der Bär.* Abbil-  
dung gut.

Gatte-

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 32. n. 46. *der Bär*.

*Krünitz*, ökon. Encykl. III. p. 432. *Bär*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 30. n. 23. *der Bär*.

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 64. n. 28. *der braune Bär*.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 478. *Bär*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 655. *der gemeine Bär*.

*Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 249. *einländischer polnischer Bär*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 88. n. 1. *polnischer Bär*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 25. *Bär*. Fig. mittelm.

*Büffon*, vierf. V. p. 91. *der Bär*; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 196. *der Landbär*.

*Kraft*, Ausrottung schäd. Thiere, II. p. 338.  
*Bär*; p. 340. *Steinbär*, *Schlachbär*, *Hauptbär*, *Fischbär*, *Bienenbär*, *Immenbär*, *Ameisbär*, *Obstbär*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 55. n. 14.  
*gemeiner Bär*.

*Taube*, Beschreibung von Slavonien, I. p. 16.  
*der Bär*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 24. *der Bär*.

*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 122. *der Bär*.

*Shaw*, Reise, p. 157. *Bären* oder *Dabh*?

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 49. n. 15.  
*der gemeine Bär*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 345. *der Landbär*.

*Höpfner*, Magazin für die Naturkunde Helvetiens, II. St. 9.

*Knox*, ceylan. Reisebeschreib. Lpz. 1689. 4. p. 41.  
*Bären*.

*Schöpf*, Reise durch die nordamerikan. Staaten,  
II. p. 254. *ein Bär*?

*Leppe-*

- Leppethin*, Tagebuch der russl. Reise, I. p. 19.  
*Bären*. (Bärenfalle.) II. p. 42. Bärenfalle und  
 Selbstgeschoss, Tab. I.  
*Georgi*, Russl. I. p. 21. 57. 83. *Bären*.  
*Gmelin*, (d. ä.) Reise, I. p. 309. II. p. 207.  
 p. 470. *Bär*.  
*Pallas*, Reise durch Russland, I. p. 143. 198.  
 II. p. 209. 207. 470. 569. III. p. 19. Selbst-  
 schüsse mit Pfeilen.  
*De Kerguelen Tremarec*, Reise nach der Nordsee,  
 p. 70. *Bären*.  
*Du Halde*, Beschreib. von China, I. p. 34. *das*  
*Thier Gin hiung*, oder *Bärmensch*.  
*Baldaeus*, Beschreib. von Malabar und Koroman-  
 del etc. Amst. 1672. fol. p. 421. *Bären*.  
*S. G. Gmelin*, Reise durch Russland III. p. 293.  
*Bär*.  
*Carver*, Reis. d. Nordamerika, p. 361. *der Bär?*  
*Schlözer*, Erdbeschr. von Nordamerika, p. 74.  
*Bären*. p. 234. *Bären?*  
*Neuhoff*, Gefandsch. nach China, p. 348. *Bären*.  
*Condamine*, Voyages, p. 163. *Ours?*  
*Fischer*, miscellan. phys. med. 1729. p. 118.  
*Condamine*, Reisen; in Gött. Reisen, II. p. 302?  
*Cook*, Tagebuch neuest. Reise um die Welt. Lpz.  
 1776. p. 269.  
*Lesseps*, Reise d. Kamtschatka u. Sibirien, p. 46.  
*Bären*.  
*Krascheninnikow*, Beschreib. von Kamtschatka,  
 p. 121. *Bären*.  
*Leem*, von den Lappen in Finnmarken, p. 98.  
*Bären*.  
*Olear*. Reise nach Moskau und Persien, p. 118.  
 (von e. besoffenen Bären.)  
*Köhler*, Samml. neuer Reisen, I. p. 321.

*Dapper*, Besch. von China, p. 138.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 95. anatomische Beschreibung zweyer Bären. Tab. X. der Bär. Tab. XI. die Zergliederung.

Neues schwed. Magazin (von *Schreber*) I. p. 297.

Bären- und Wolfsjagd.

*Börner*, Stadt- und Landwirthschaft, II. p. 191.

Schwed. Abhandlung. XXXIV. p. 349. Bären.

XXXV. p. 77. Bärenfang.

*Merklein*, Thiere, p. 5. Bär, Obfbär, Schlachtbär, Steinbär, Hauptbär etc.

*Krünitz*, ökon. Encykl. III. p. 418. Bär.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 32. II. p. 125. III. p. 98. 141. 160. Bär.

*Heppe*, wohlredender Jäger, p. 53.

*Ludovici*, Kaufmannslexicon, I. p. 1145.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 643. II. p. 435. III. p. 172.

Nachricht von den Thieren des Königreichs Siam; in den *Berlin. Samml.* VIII. p. 255. Bären.

*Kurtis*, Nachr. von dem Lande Labrador; in den *Berlin. Samml.* IX. p. 373. Bären.

Naturgeschichte von Georgien und Carolina; im *Hamb. Magazin*, VI. p. 589. Bäre.

Naturgesch. von Japan; in den *Berlin. Samml.* X. p. 147. Bären.

*Robert*, diss. de Urso. Upf. 1702. 4.

*Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, Tab. 39-44. Bär.

*Ridinger*, jagdbare Thiere. Tab. 3. Bär.

*Schreber*, (d. ä.) Cameralschriften, V. p. 281.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 43. Ursus cauda abrupta.

*Linne*,



- Linne'*, Syft. Nat. Edit. VI. p. 4. n. 1. Ursus cauda abrupta.
- Linne'*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 47. n. 1. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Linne'*, S. N. Edit. XII. I. p. 69. n. 1. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Linne'*, Fn. Suec. I. p. 1. n. 2. Ursus cauda abrupta.
- Linne'*, Fn. Suec. II. p. 7. n. 19. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 37. 1. Bär, Bärin.
- Müller*, Zoolog. dan. prodrom. p. 3. n. 16. Ursus (Arctos) cauda abrupta.
- Kramer*, Austr. p. 310. Ursus cauda abrupta.
- Charleton*, exercitat. p. 14. Ursus.
- Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 131. Ursus.
- Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 187. Ursus.
- Rzaczynski*, hist. nat. Pol. p. 225. Ursus.
- Mus. Wormian. p. 318. Ursus.
- Agricola*, de anim. subterr. p. 43. Ursus.
- Forster*, philos. transact. LVII. p. 342. Ursus Arctos.
- Oeuvres de *Regnard*, I. p. 168.
- Le Gentil*, voy. autour du monde. Amst. 1728. III. p. 62.
- Alpin*, hist. nat. Aegypt. p. 233.
- Aristot.* hist. anim. II. c. 5. n. 23. V. c. 2. n. 18. VI. c. 30. n. 384 - 392. VIII. c. 9. n. 103. c. 22. n. 181. 182. IX. c. 7. n. 90. 91. Αρκτος.
- Plin.* histor. nat. VIII. c. 35. 36. 58. X. c. 63. 72. 73. XI. c. 37. 40. 45. 49. 50. Ursus.
- Aelian.* histor. anim. II. c. 19. V. c. 49. VI. c. 3. 9. Αρκτος.
- Oppian.* cyneget. III. 139. Αρκτος.

5. MARITIMUS. *Der Eisbär.* (6)

*Müller*, Natursystem, I. p. 279. *weiße Bären.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 210. *der weiße Bär, der Polarländer.* II. p. 275. n. 167. *der Eisbär.*

*Leske*, Naturgesch. p. 148. n. 2. *der Eisbär.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 73. n. 3. *der Eisbär.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 88. n. 2. Urfus (Maritimus) albus, collo et rostro elongatis; *der weiße Bär, Polarbär.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 156. *der Eisbär oder Polarbär.*

*Halle*, vierf. p. 546. *der nordliche weiße Bär.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 45. n. 47. *Eisbär, Polarbär.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 55. n. 26. *der Eisbär.*

Neuer

- (6) Länge des Thiers oftmals über zwölf Fufs. Dieser Polarbär darf ja nicht mit der weissen Spielart des gemeinen Bären verwechselt werden. Er hat eine ganz andere Stimme, schlankere Glieder und weisses, langzottiges, weiches Haar. Er gräbt Leichen aus, und geht Menschen an, ohne sich an überlegene Zahl oder Gewehr zu kehren. Er schwimmt fertig, und kann es lange aushalten, auch auf kurze Zeit untertauchen. Tief ins Land geht er niemals. Fische zieht er dem Fleische vor, besonders wenn sie gefroren sind. Er soll sogar seines gleichen fressen. Das Weibchen wirft seine Jungen in Wohnungen oder Lagern, innerhalb grosser Eismassen, die bey ihrem wunderbaren Zusammenthürmen hiezu bequeme Höhlen bilden, und liebt sie ausserordentlich. Diese Thiere werden so fett, dass man oft von einem einzigen hundert Pfund Fett bekommt. Das Fett wird ausgelassen, und als Thran verbraucht. Das Fleisch ist sehr weiss, aber grob, und wird von einigen gegessen. Den Winter sollen sie sich in tiefen, in Schnee gemachten Höhlen verbergen. Mit Schlägen auf den Kopf sind sie schwer zu tödten.

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 479. *Seebär, Eisbär.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 660. *der weisse Bär in Grönland.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 250. *weisser Spitzbergischer Bär.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 88. n. 2. *weisser Bär.*

Büffon, vierfüß. V. p. 127. *der weisse oder der Eisbär; m. e. Fig.*

Phipps Reise nach dem Nordpol, p. 96. *der weisse Bär.*

Pontoppidan, Hist. von Norwegen, II. p. 25. *der weisse Bär.*

Egede, Beschreib. von Grönland, p. 83. *Bäre.*

Ellis Reise nach Hudsons-Meerbusen, p. 39. *der weisse Bär.*

Cranz, Historie von Grönland, p. 107. *weisse Bären.*

Pallas, Reise, Ausz. III. Anh. p. 1. *Ursus marinus.*

Fabricii faun. Groenland. p. 22. n. 13. *Ursus Maritimus.*

Hans und Israel de Bry, wahrhafte Contrafeyhung der See-Mappen, Inseln, Völker etc. Frsf. am M. 1599. fol. Tab. 36-57. besonders Tab. 39. 40. 43. 46. 48. 53.

Tramper, Beschreib. des grönland. Wallfischfangs; p. 63.

Allgemeines Magazin, II. p. 314. *weisse Bären.*

Schriften der berlin. Gesellsch. naturforsch. Fr. VI. p. 201. *Eisbär.*

Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 550.

Berlin. Sammlung. IX. p. 562. n. 4. *der weisse Bär.*

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 558. *der weisse See- oder Polarbär.*

Batsch, Thiere, I. p. 197. *der Eisbär.*

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 47. Urfus (Maritimus) albus maior, arcticus. (*Mit dem vorhergehenden verbunden.*)

Linné, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 70. Urfus (Maritimus) albus maior arcticus. (*Mit dem vorhergehenden verbunden.*)

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 37. II. *der weisse Bär.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 45. n. 2. Urfus (Maritimus) albus, rostro colloque elongatis; *der Eisbär, weisse Bär, Polarbär.*

Müller, prodrom. Zool. dan. p. 3. n. 16. b. Urfus albus.

Voy. de Compagn. des Ind. orient. Rouen 1725. I. p. 124.

## 6. AMERICANUS. *Der schwarze amerikanische Bär.* (7)

Schreber, Säugthiere, III. p. 512. *Bäre der neuen Welt.*

*Pennant,*

(7) Die Naturhistoriker sind noch nicht einig, ob dieser amerikanische Bär wirklich der Gattung nach von dem gemeinen Landbär verschieden sey oder nicht. Pennant hat eine eigene Gattung daraus gemacht; Pallas ist gleichfalls geneigt, ihn dafür anzunehmen; Schreber hält es noch für unausgemacht; und Zimmermann hält ihn für eine bloße Varietät von dem vorhergehenden. Die Sache wäre also noch einer genauern Untersuchung würdig. Macht er wirklich eine eigene Gattung aus, so möchten vielleicht die Citata, die ich bey der erstern Gattung aus Schöpf, Carver, Schlözer und Condamine angeführt habe, auch hieher gehören. Pennant rechnet sogar Stellers schwarzen

*Bär*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 60. n. 27. *der schwarze amerikanische Bär.*

*Dapper*, Amerika, p. 144. *pechschwarze Bären?*

*Du Pratz*, hist. de la Louisiane, II. p. 77. *Ours.*

Natürl. Gesch. von der Louisiane; im *Hamburg.*

*Magazin*, XIV. p. 612. *der Bär.*

*Kalm* Reise nach dem nördl. Amerika, II. p. 265. *der Bär.*

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, II. p. 154. *Bären?*

## 2. MELES. *Der Dachs.* (8)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 281. n. 2. *der Dachs.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 293. II. p. 280. n. 171. *der Dachs.*

X 4

*Leske,*

*Bär* mit dahin. Aus den Beschreibungen habe ich wenigstens nichts Entscheidendes nehmen können. Das Fleisch wird in Nordamerika frisch und geräuchert gegessen; und das Fett gebrauchen die Wilden wie eine Salbe.

- (8) Der *Dachs* bauet unter der Erde einen tiefen Kessel, zu welchem verschiedene Röhren oder Gänge führen. Er frisst wenig, und trägt zwar etwas, aber nur sehr wenig in seinen Bau. Die Ruhe macht ihn aber dennoch überaus fett. Am fettesten ist er im Herbst; dann trägt er Laub in seine Höhle, macht sich davon ein Bette, und ruht den ganzen Winter darauf, ohne auszugehen. Ununterbrochen schläft er aber nicht. Sein Lauf ist nicht schnell, und ein Mensch, der stark geht, kann ihn einholen, noch viel leichter die Hunde. Wenn er von diesen angefallen wird, so legt er sich auf den Rücken, und vertheilt sich nachdrücklich mit Gebiß und Klauen. Das Fleisch des *Dachses* ist essbar, und sein Fett in Apotheken eingeführt. Von dem Balge wird wenig Gebrauch gemacht. Merkwürdig ist an diesem Thiere, daß die Ränder der Pfannen, in welchen sich die Köpfe der untern Kinnlade bewegen, so um diese herum anschließen, daß die Kinnlade ohnmöglich vorwärts, sondern

*Leske*, Naturgesch. p. 149. n. 3. *der Dachs*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 75. n. 4. *der Dachs*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 86. n. 3. *Meles (Taxus) cauda concolore abdomine nigro; der Dachs*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 349. *der Dachs*. p. 367. niederfächsl. *Gräving*, oder *Grefing; Dachsbär*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 106. *der Dachs*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 372. *der Dachs*.

*Halle*, vierf. p. 515. *der Dachs*.

*Meyer*, Thiere, II. Tab. 31. *der Dachs*. Abbild. gut.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 317. n. 183. *der Dachs*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 56. n. 16. *der Dachs*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 393. *der Dachs*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 198. *der gemeine Dachs*.

*Georgi*, Russl. I. p. 208. *Dachse*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 28. n. 17. *der Dachs*.

Neuer Schauplatz der Natur, II. p. 283. *Dachs*.

Onomatol. histor. natur. V. p. 139. *Meles; der Dachs*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 63. *Dachs*; m. e. mit-  
telm. Fig.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 73. *Coati cauda brevi; Taxus; Meles*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 220. *Dachs, Halbfuchs mit kurzem Schwanz*.

*Klein*,

dern nur auf und nieder, und nach beyden Seiten bewegt werden kann. Ein Bau, der grosse Stärke im Gebiss, aber langsa-  
mes Kauen verursacht. Die Eintheilung der *Dachse* in *Hunde-*  
und *Schweinedachse* ist unwichtig.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 77. n. 6.  
*Dachs.*

*Büffon*, vierf. IV. p. 123. *der Dachs; Tachs.*

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 406.  
*Dachs.*

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 260. *der Dachs.*

*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 121.  
*Dachs.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 148. *der Dachs;*  
*Meles, Melis, Taxus,*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 51.  
*der Dachs.*

*Krünitz*, ökon. Encykl. VIII. p. 623. *Dachs.*

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 55. n. 15.  
*Dachs.*

*Taube*, Beschr. von Slavonien u. Syrmien, p. 21.  
*der Dachs.*

*Pontoppidan*, Hist. von Norwegen, II. p. 54. *der*  
*Dachs.*

*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *der*  
*Dachs.*

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 124. in not.  
*Urfus Meles.*

*Gmelin*, (d. j.) Reise, III. p. 432. *Dachs.*

*Pallas*, Reise d. Rußl. I. p. 129. III. p. 110.

*Rytschkow*, orenb. Topogr. I. p. 226. *Barsuk,*  
*Dachse.*

*Kalm*, Reise nach Amerika, II. p. 332. *Dachs.*

*Ridinger*, Entwurf einiger Thiere, V. Tab. 78. 79.  
*Tachs.*

*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 37. *Dachs.*

Geogr. hist. u. phys. Mancherley, I. p. 71.

Neue Mannichfaltigkeiten, I. p. 255-261.

Beytr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 123,  
n. 1. *Tachs.*

*Loniceri*, Kräuter- u. Thierbuch, p. 616. c. 48.

*Onomat. forestal.* I. p. 441.

*André und Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 137.  
190. *Dachs*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 161. n. 3. Ursus (Meles)  
cauda concolore, corpore supra cinereo, sub-  
tus nigro, fascia longitudinali per oculos au-  
resque nigra.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. II. p. 45. Meles un-  
guibus anticis longissimis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 48. n. 3. Ursus  
(Meles) cauda concolore, corpore supra cine-  
reo, subtus nigro, fascia longitudinali per  
oculos auresque nigra.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 6. n. 15. Meles unguibus  
anticis longissimis.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 37. III.  
*Dachs, Tachs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 133. n. 13. Viverra  
(Meles) cauda concolore, corpore supra cine-  
reo, subtus nigro, fascia longitudinali per  
oculos auresque nigra.

*Severin*, zool. Hungar. p. 101. n. 3. Ursus Me-  
les, *Taxus*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 3. n. 17. Ursus (Me-  
les) cauda concolore, corpore supra cinereo,  
subtus nigro, fascia longitudinali per oculos  
auresque nigra.

*Kramer*, Austr. p. 313. Meles unguibus anticis  
longissimis.

*Charleton*, exercitat. p. 18. *Taxus*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 129. *Taxus*.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 186. *Taxus. Melis*.

*Rzacz.* histor. natur. Polon. p. 233. Auct. p. 327.  
*Meles*.

*Rzacz.*



Rzac. Auct. hist. nat. Polon. p. 315. Melis.

Sibbald, Scot. illustr. P. II. T. 2. p. 11. Taxus  
Suillus.

Dufouilloux, venerle, p. 72. 73. Tessonns che-  
nins et porchins.

Pennant, britt. Zool. p. 30. the Badger.

Plin. hist. nat. VIII. c. 38. Melis.

β. ALBA. *Der weiße Dachs.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 294. *der ganz weiße Dachs.* II. p. 281. n. 172. *der weiße nordamerikanische Dachs.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 521. *der weiße Dachs.*

Büffon, vierf. IV. p. 135. *ein weißer Dachs.*

Erxleben, Mammalia, p. 165. Varietas alba nov-  
eboracensis.

γ. MACULATA. *Der gefleckte Dachs.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 281. *der Dachs mit gelbröthlichen und kastanienbrau-  
nen Flecken.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 520. *ein weißer Dachs mit gelbröthlichen, und dunkelkastanien-  
braunen Flecken.*

7. LABRADORIUS. *Der labradorische Dachs.* (9)

Pennant, arct. Zool. II. p. 74. n. 30. *der nord-  
amerikanische Dachs.*

*Büffon;*

(9) Bey dieser Gattung findet sich in Ansehung der Synonymen manche Verwechslung. In der *arctischen Zoologie* ist das Cita-  
tum aus *Briffon*, welches nach unserm System zu der weißen  
Varietät des gemeinen Dachses gehören soll, mit angeführt.  
In

*Buffon*, vierf. XV. p. 193. *der nordamerikanische Dachs.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 198. *der labradorische Dachs.*

*Boddaert*, Elench. anim. p. 80. *Meles americanus*, linea alba nigraque a naso trans frontem ad dorsum, abdomine cinereo.

*Erxleben*, Mammal. p. 164. unten.

### 3. LÖTOR. *Der Schupp.* (10)

*Müller*, Natursystem, I. p. 284, n. 3. *der Coati.*  
Tab. 15, fig. 1.

*Zimmer.*

In *Buffons* vierf. XV. p. 195. ist auf *Zimmermanns* geogr. Zoologie hingewiesen, und gleichwohl hat *Zimmermann* daselbst ebenfalls das *Brissonsche* Citatum. Ist also vielleicht, wie auch *Erxleben* p. 164. vermuthet, dieser labradorische Dachs nur eine Varietät vom gemeinen? Die Benennung *Carcajou* kommt ihm wenigstens nicht zu.

(10) Länge des Thiers beynahe zwey Fufs, des Schwanzes ein Fufs. Seine Nahrung besteht auch in Mays, wenn die Aehren noch weich sind, Zuckerrohr, allerley Baumfrüchten, besonders Aepfeln, Kastanien, wilden Weintrauben, Milch, Mäusen, Maulwürfen, Spinnen, Käfern, Regenwürmern u. dgl. m. und er geht seiner Nahrung in der Nacht nach. Am Tage kommt er nur bey trübem Wetter zum Vorschein. Bey schlimmer Witterung, Schnee und Sturmwetter liegt er wochenlang in seinem Schlupfwinkel. In ohngefähr drittehalb Jahren erreicht er seine völlige Grösse. Sein Fleisch ist essbar; aus den Balgen werden Mütze gemacht, und die Schwänze um den Hals getragen. In Nordamerika werden diese Thiere häufig in den Häusern gehalten, und mit Brodt, Fleischwerk, Knochen, Brey, Suppen u. dgl. unterhalten. Vögeln, die sie ertappen können, beißen sie den Kopf entzwey, saugen das Blut rein aus, und lassen das übrige liegen. Sie laufen wenig, und ziehen das Wasser in den waagrecht hinein gehaltenen Mund, wie die Eichhörner. Ihres Auswurfs entledigen sie sich an einem entfernten Orte. Am 22 May 1790. waren hier in Quedlinburg Männchen

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 278. n. 170. *der Rattoon; der Schup.*

Lefke, Naturgeschichte, p. 149. n. 4. *der Schup.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 77. n. 6. *der Schupp, Koiti.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 86. n. 4. Meles (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali nigra; *der Rackun, Coati.*

Halle, vierfüß. p. 596. *der amerikanische Bär.* p. 506. *das Koati.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 18. *die wilde amerikanische Katze.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 318. n. 184. *der Raton, Sjupp.*

Pennant, arct. Zoolog. II. p. 72. n. 29. *der Raccoon, der Schupp.*

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 168. *der Coati.*

Onomat. hist. nat. III. p. 1. *der Coati, das Coatithier.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 151. *der Raton.*

Klein, Quadrup. disp. p. 72. *Coati Brasiliensium.*

Klein, Classif. d. vierfüß. Th. p. 214. *brasilianischer Halbfuchs.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 76. n. 1. *brasilianischer Halbfuchs.*

Büffon, vierf. V. p. 182. *der Waschbär, Abspüler, Raton; m. e. Fig.*

Batsch, Thiere, I. p. 199. *der Schupp.*

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 372. *der Coati.*

Schlözer, Erdbeschreib. von America, p. 235. *der Raccoon. (Amerikanische Dachs.)*

Schöpf,

Männchen und Weibchen zu sehen, die so zahm waren, daß die Kinder mit ihnen spielten, aber wild wurden, sobald sie einen Hund in der Nähe erblickten.

- Schöpf*, Reise durch die nordamerikan. Staaten, II. p. 456. *der Raccoon*.
- Kalm*, Reise nach Amerika, II. p. 246. *der Bär mit dem langen Schwanze; Rakkoon*.
- Kalm*, Reise, II. p. 351. *der Raccoon, den wir Sjupp nennen*.
- Kalm*, Reise, III. p. 31. *der Bär, der Raccoon oder Esplan genannt wird*.
- Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 101. *der kleine amerikanische Waschbär*.
- Schwed. Abhandl. IX. p. 300. *ein amerikanisches Thier; Tab. 9*.
- Erxleben*, Mammal. p. 165. n. 4. Ursus (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali nigra.
- Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 43. Ursus cauda elongata.
- Linné*, Syst. Nat. Ed. VI. p. 4. n. 2. Ursus cauda elongata.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 48. n. 4. Ursus (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali.
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 37. IV. *der amerikanische Bär; der Coati*.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 134. n. 14. Viverra (Lotor) cauda annulata, fascia per oculos transversali nigra; *das Coati, der Raton, Raccoon, Sjupp*.
- Charleton*, exercitat. p. 15. Vulpes americana, Mapach dicta.
- Martgrav*. hist. nat. Brasil. p. 228. Coati. *Abbild. mittelm.*
- Thevet*, cosmogr. univers. II. fol. 937. a. Coaty.
- Laet*, nov. orb.-f. descript. Ind. occident. p. 553. Cuati.

## 4. LUSCUS. Die Wolverene. (1)

Miller, Naturfyst. I. p. 285. n. 4. der Wolfsbär.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 276. n. 169.  
der Quicthatch; die Wolverene.

Schreber, Säugth. III. p. 530. die Wolverene.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 78. n. 7. der  
Wolfsbär, die Wolverene.

Halle, vierf. p. 518. der größte amerikanische  
Halbfuchs.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 329. n. 185. die Wolverene.

Onomatol. hist. nat. VII. p. 662. der Wolfsbär.

Klein, Quadruped. disp. p. 74. Coati Ursulo affi-  
nis, americanus.

Klein,

- (1) In Ansehung dieses Thiers sind die Meynungen der Naturhisto-  
riker in mehr als einer Hinsicht getheilt. Buffon und Pennant  
halten es mit dem folgenden für einerley. Erxleben hat zwey  
verschiedene Gattungen aus beyden gemacht. Zimmermann  
nahm anfänglich mit Linné und Erxleben die Wolverene für ver-  
schieden von dem Vielfraß an; ich finde aber, daß er in der  
Folge seine Meynung geändert, und beyde Thiere nur für eine  
Art angenommen hat, und Schreber läßt die Sache ganz unent-  
schieden. Ohne einem oder dem andern dieser berühmten  
Männer zu nahe zu treten, glaube ich doch, daß es keinem  
Zweifel mehr unterworfen sey, daß nicht die Wolverene ein  
von dem Vielfraß ganz verschiedenes Thier seyn sollte. Ich  
habe zwar den letztern nicht gesehen; aber die Wolverene habe  
ich am 14 May 1788. hier lebendig gesehen. Wegen ihrer  
Wildheit hatte man ihr die Augen ausgestochen, und einen  
Ring in die Nase gelegt, den sie schon einige Mal ausgerißen  
hatte. Die Abbildung, welche Zauschnner davon geliefert hat,  
ist sehr treffend, und wenn man diese mit Schrebbers Zeichnun-  
gen vom Vielfraß vergleicht, wird man ohnmöglich beyde  
Thiere für einerley halten können. Darin hat Pennant recht,  
daß er dem Thiere vorn und hinten fünf Zehen beylegt. Ob  
Cranzens und Egedens Amarok die Wolverene oder der Viel-  
fraß seyn mag?

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 78. n. 9. *amerikanischer Halbfuchs, aus dem Geschlecht der Wölfe.*

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 78. n. 9. *größter Halbfuchs, Quick-hatch, Wolverene.*

*Buffon*, vierf. XV. p. 177. *der Quickhatch oder Wolverene; m. e. Fig.*

*Anson*, Reise, I. p. 58. *Quickhatch.*

*Zauschner*, Bestimmung der Bärenart Saribur. Prag 1778. 4. p. 8. *Ursus (Saribur) cauda abbreviata, villosa, auriculis mediocribus, erectis, ovato-acuatis, pilosis, pedibus pentadactylis. Tab. 2.*

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 69. n. 28. *der Vielfraß oder die Wolverene.*

*Cranz*, Hist. von Grönland, p. 108. *Amarok?*

*Egede*, Besch. von Grönland, p. 84. *Amarok?*

*Cook*, dritte Reise, III. p. 391. *Wolverene oder Vielfraß.*

*Catesby*, Carolin. Append. p. XXX. *Ursulo affinis americana; Quickhatch.*

*Erxleben*, Mammal. p. 167. n. 5. *Ursus (Luscus) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte plagaque laterali corporis longitudinali pallida.*

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 47. n. 2. *Ursus (Luscus) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte fasciaque laterali longitudinali albida.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 38. V. *der Wolfsbär.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 134. n. 15. *Viverra (Lusca) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte plagaque laterali corporis longitudinali pallida; der Wolfsbär.*

*Fabric.*

*Fabric.* Fn. groenl. p. 24. n. 14. Ursus (Luscus) cauda elongata, corpore ferrugineo, rostro fusco, fronte plagaque laterali corporis pallidior?

### 8. GULO. *Der Vielfraß.* (2)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 265. n. 8. *der Vielfraß*, Tab. 14. fig. 4. Houtt.

*Zimmer-*

(2) Ist so stark, daß er selbst Rennthiere überwältigen kann, denen er aber, da sie ihm zu schnell sind, um sie im Laufe zu fangen, im Sommer auf den Bäumen auflauert, im Winter aber sie im Schläfe beschleicht, oder wenn sie das Moos unter dem tiefen Schnee hervorsuchen, und den Kopf unter dem Schnee haben, da er ihnen denn auf den Rücken springt und sie tödtet. Vögel spürt er von weitem aus, und beschleicht sie oft. Die Schneehühner (*Tetrao Lagopus*) weiß er im Winter unter dem Schnee zu fangen. Was er nicht verzehren kann, begräbt er, oder schleppt es in eine Felsenkluft. Jung gefangen und zahm gemacht, läßt er sich mit allerley rohem Fleischwerk, Fischen, Knochen, auch gekochten, nur nicht gern mit vegetabilischen Speisen unterhalten. Das Wasser leckt er wie ein Hund. Sein Auswurf ist mehrentheils dünne und übelriechend. An sich hat der Vielfraß aber keinen üblen Geruch, und hält sich reinlich. Er schläft fast mehr bey Tage als in der Nacht, und legt sich dazu kugelrund nieder. Er ist immer in Bewegung, klettert, krätzt, gräbt, wälzt sich, und läuft mit gewohnten Leuten, wie ein Hund. Er geht auch ins Wasser. Bey zunehmendem Alter gewinnt die Liebe zur Freyheit die Oberhand, wenn man ihn nicht an eine Kette legt. Hunger macht ihn unbändig. Schlägt man ihn mit dem Stocke, so knurrt er wie ein Hund, hauet mit den Pfoten zu wie eine Katze, und faßt den Stock zwischen die Vorderbeine. Hunde fällt er an, ob sie ihn gleich an Gröfse übertreffen. Im Kampfe mit ihnen bedient er sich des Gebisses und der Klauen zugleich, wird er aber in die Enge getrieben, so giebt er einen Stral von Unrath von sich, dessen übler Geruch sie verscheucht. Eben dieß thut er auch, wenn man ihn allzuböse macht. — *Klein*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 280. II. p. 276.  
n. 168. *der Vielfraß.*

Leske, Naturgesch. p. 150. n. 5. *der Vielfraß.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 67. n. 1. *der Vielfraß, Rosomak.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 85. n. 1.  
Meles (Gulo) corpore rufo - fusco, medio  
dorsi nigro; *der Vielfraß, Rosomak.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 344. n. 2.  
*der Vielfraß.* p. 349. *Rosomak und Wolve-*  
*rene. (Vielfraßmarder.)*

Funke, Naturgesch. I. p. 155. *der Vielfraß.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 378. *der Vielfraß.*

Halle, vierf. p. 548. *der Vielfraß.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 307. n. 170. *der Vielfraß.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 31. n. 24. *der Viel-*  
*fraß.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 264. *der Vielfraß.*

Onomat. hist. nat. V. p. 383. Mustela Gulo; *der Vielfraß.*

Gesner, Thierbuch, p. 380. *ein andrer Vielfraß.*

Klein, Quadruped. disp. p. ab. 5. Gulo;  
*Vielfraß.* (Verwechselt Thier mit  
der Hyäne.

Klein, Classif. d. vierfüß. Thier. *Vielfraß.*

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. *der Vielfraß.*

Büffon, vierfüß. XV. p. 120. *der Vielfr.*  
m. 2 Figg.

Fischer,

und Briffon haben den Vielfraß mit der Hyäne verwechselt.  
Dass ihn mehrere mit der Wolverene für einerley halten, habe  
ich in der vorhergehenden Note bemerkt.



- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 53. n. 9.  
*wilder Vielfraß.*
- Pontoppidan*, Hist. von Norwegen, II. p. 44.  
*Vielfraß, Ierv, Gieru; nord. Iervu oder Erven; in Drontheim Kola.*
- Steller*, Beschr. von Kamtschatka, p. 118. *Rosomacken, oder Vielfräße, Timuch genannt.*
- L. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, III. p. 492.  
*Vielfraß.*
- Leppechin*, Tageb. der russisch. Reise; III. p. 58.  
*Mustela Gulo; Vielfraß.*
- Pallas*, Reise d. Rusl. II. p. 209. 377. 571. 671;  
 III. p. 10. 87. *Rosomak.*
- Krascheninnikow*, Beschreib. von Kamtschatka,  
 p. 120. *Vielfraß.*
- Ryttschkow*, orenb. Topogr. I. p. 237. *Rosomach,*  
*Vielfraß.*
- Ryttschk.* orenb. Topogr. in *Büschings Magazin*  
 VII. p. 46.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 549. *Viel-*  
*frasse.*
- Scheffer*, Lappland, p. 383. *Vielfraß.*
- Pallas*, Reise, Auszug, III. p. 285. *Vielfraß.*
- Genberg*, Bericht von einem *Iärf* oder *Vielfraß*,  
 der jung gefangen, und bis ins andere Jahr  
 gefuttert ward; in den *Schwed. Abh. XXXV.*  
 p. 201.
- Lindwall*, Beschreib. des Thiers *Iärf* oder *Viel-*  
*frass; in den Schwed. Abh. XXXV. p. 208.*  
 Tab. 7. 8.
- Leem*, von den Lappen in Finnmarken, p. 106.  
*der Vielfraß.*
- Högström*, Schwed. Lappland, p. 22.
- Berch*, Schwed. Magazin, I. p. 242.
- Berlin. Samml. II. p. 193. *der Vielfraß.*

- Neue gesellschaftl. Erzähl. III. p. 27. *Vielfraß*.  
 Goetze, europäische Fauna, I. p. 371. *der Vielfraß*.  
 Batsch, Thiere, I. p. 197. *der Vielfraß*.  
 Erxleben, Mammalia, p. 477. n. 15. Mustela  
 (Gulo) corpore rufo-fusco, medio dorfi nigro.  
 Linné, Syst. Nat. Ed. II. p. 44. Gulo.  
 Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 5. n. 1. Mustela  
 rufo-fusca, medio dorfi nigro.  
 Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 45. n. 3. Mustela  
 (Gulo) plantis fissis, corpore rufo-fusco, me-  
 dio dorfi nigro.  
 Linné, Fn. Suec. I. p. 2. n. 6. Mustela rufo-fu-  
 sca, medio dorfi nigro.  
 Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 71. XV.  
 Mustela Gulo. *Vielfraß*.  
 Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 129. n. 15. Mustela  
 (Gulo) corpore rufo-fusco, medio dorfi ni-  
 gro; *der Vielfraß*.  
 Severin, zool. Hung. p. 101. Ursus Gulo.  
 Müller, dan. zool. prodrom. p. 3. n. 11. Mustela  
 (Gulo) pedibus fissis, corpore rufo-fusco, me-  
 dio dorfi nigro.  
 Fabric. faun. grönland. p. 21. n. 12. Mustela (Gu-  
 lo) pedibus fissis, corpore rufo-fusco, medio  
 dorfi nigro.  
 Kramer, Austr. p. 311. Mustela rufo-fusca,  
 medio dorfi nigro.  
 Charleton, exercitat. p. 15. Gulo.  
 Olaus Magn. de gent. septentr. p. 605. Gulo.  
 Megabeni historia Gulonis. Vien. Austr. 1688.  
 Severin, tentam. zoolog. p. 101. Ursus Gulo.  
 Herrmann, affinit. animal. p. 69. Ursus Gulo.  
 Relation de la grande Tartarie. Amst. 1737.  
 pag. 8.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Bey der erstern Gattung sind *vier*, bey der zweyten zwey Varietäten aus einander gesetzt. Aus dem Geschlecht der *Mustelen* ist die fünfte, *Gulo* hieher versetzt, ausserdem *U. Maritimus*, *Americanus*, *Labradorius* hinzugekommen, also das Geschlecht überhaupt mit *vier* Gattungen vermehrt.

17. GESCHLECHT. DIDELPHIS. Das Beutelthier; Philander.

Müller, Naturfyst. I. p. 286. Gen. XVII.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 220. Gen. XVII.

Schreber, Säugthiere, III. p. 532. Gen. XIX.

Leske, Naturgesch. p. 150. Gen. XVIII.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 79. Gen. XVII.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 77. Gen. XVIII.

Funke, Naturgesch. I. p. 180.

Martini, Naturlex. VII. p. 214.

Batsch, Thiere, I. p. 219. Gen. XXXII.

Erxleben, Mammalia, p. 73. Gen. VIII.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 25. Gen. VIII.

Pennant, quadr. p. 204. Gen. XXII.

Briffon, quadrup. p. 207. Gen. XLII. Philander.

I. MARSUPIALIS. Das Marsupial. (3)

Müller, Naturfystem, I. p. 288. n. 1. die Beutelratze.

Y 3

Zimmer-

(3) Buffon, Erxleben, Borowsky, und mehrere Naturhistoriker von Gewicht, halten dies Thier mit dem *Opossum* für einerley;

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 221. n. 125.  
der Marsupial.

Lefke, Naturgesch. p. 151. n. 1. die Beutelratte.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 79. n. 1. der  
größte Philander; die Beutelratze.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgesch. p. 77. n. 2.  
Didelphis (Marsupialis) mammis intra fac-  
cum abdominalem, die Beutelratze; der Opos-  
sum; Philander?

Funke, Naturgeschichte, I. p. 181. Marsupial  
oder Beutelratte.

Halle, vierf. p. 441. der größte Philander?

Meyer, Thiere, III. tab. 8. die größte orientali-  
sche Beutelratze?

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 16. n. 21. Didelphis Marsupialis; die  
Beutelratze.

Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 579. Beutelratze.  
Onomat. hist. nat. V. p. 708. die Beutelratze;  
der größte ostindische Philander.

Klein, Quadr. disp. p. 59. Mus marsupialis ma-  
ximus,

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 180. größte orien-  
talische Beutelratze.

Klein,

ley; einige vermengen es auch mit dem Faras; daher die große Verwechslung der Synonymen und Beschreibungen, welche die genauere Auseinandersetzung der Gattungen ungemein erschwert. Hiezu kommt die von einer und eben derselben Gattung hin und wieder ganz verschieden angegebene Bestimmung der Größe, einzelner Theile sowohl, als des Ganzen; ferner, des Vaterlandes, und mancher Nebenumstände. Ich habe daher die Synonymen so gut geordnet, als ich, den Umständen nach, gekonnt habe. Bey Schreber und Zimmermann findet man die unterscheidenden Merkmale der Gattungen näher bestimmt und aus einander gesetzt. Das Marsupial bewohnt Südamerika, und nicht Ostindien.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Thiere, p. 62.  
*größeste Beutelratze aus Ostindien.*
- Büffon*, vierf. VIII. p. 97. *das Marsupial.*
- Batsch*, Thiere, p. 221. *das Marsupial.*
- Martini* Naturlex. VII. p. 238. *Marsupial.*
- Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung,  
 I. p. 554. *die Beutelratte.*
- Fermin* Besch. v. Surinam, II. p. 100. *der Philander; Awari; Mus Marsupialis; Didelphis Marsupialis; die Beutelratze.*
- Dapper*, Amerika, p. 58. Abbild. u. Beschreib. absurd.
- Beckmann*, phys. ökon. Bibl. XIV. p. 28. Didelphis Marsupialis? (Aus *Iacquin*, den ich nicht zur Hand habe.)
- Lichtenberg und Voigt*, Magazin für das Neueste etc. VI. 4. p. 107. Didelphis Marsupialis. *Beutelratte.* (Die *Iacquinsche* Erzählung.)
- Erxleben*, Mammalia, p. 73. n. 1. Didelphis (Marsupialis) mammis intra funiculum umbilicalem. (Mit dem *Opossum* verbunden.)
- Linné*, Syst. Nat. Ed. II. p. 44. Didelphis.
- Linné*, S. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 1. Didelphis mammis intra abdomen.
- Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 54. n. 1. Didelphis (Marsupialis) mammis 8. intra abdomen.
- Linné*, amoen. acad. I. p. 559. Didelphis mammis intra abdomen.
- Graumanns*, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. 1. *Beutelratze; Waldratze;* (mit dem *Opossum* verbunden.)
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 27. n. 1. Didelphis (Marsupialis) mammis intra saccum abdominalem.

2. PHILANDER. *Der Faras.* (4)

Müller, Natursystem, I. p. 291. n. 2. *der Philander.* Tab. 18. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 224. n. 127. *der Faras.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 80. n. 2. *der Faras, der Philander.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 6. *die Boschratte;* fig. Seb.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 17. n. 22.

Neuer Schaupl. der Natur, VI. p. 580. *Philander.*

Onomatol. hist. nat. VI. p. 447. *der Philander.*

Klein, Quadr. disp. p. 59. *Mus Tlaquatzin, seu Tai-Ibi Brasil.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 178. n. 15. *Boschratte.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 62. n. 12. *Boschratte.*

Büffon, vierf. VIII. p. 98. n. 3. *der Faras.*

Batsch, Thiere, I. p. 222. *der Faras.*

Martini, Naturlex. VII. p. 222. *Faras.*

Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue etc. V. 2. p. 13. *Philander?*

*Erxle-*

- (4) Wenn unter dem *Philander* im Voigtschen Magazin wirklich diese Gattung zu verstehen ist, welches sich hin und wieder aus der Beschreibung und der angegebenen Anzahl der Zitzen schliessen läßt, so paßt doch die Gröfse durchaus nicht. Diese wird hier auf neunzehn Zoll gesetzt; nach Schreber, Zimmermann und Erxleben aber beträgt die Gröfse des *Faras* nur neun Zoll. — Ob der *Faras* oder *Ravale* des *Gumilla* hierher gehöre, scheint ebenfalls noch nicht ganz ausgemacht zu seyn; wenigstens ist Zimmermann der Meynung, daß die Beschreibung des *Gumilla* eben so wohl auf den *Opessum* gedeutet werden möge. Die Namen *Tlaquatzin* und *Tai-ibi* kommen eigentlich nicht diesem Thiere, sondern dem *Opessum* zu.

*Erxleben*, Mammal. p. 78. n. 2. Didelphis (Philander) auriculis pendulis, mammis quaternis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 54. n. 10. Didelphis (Philander) cauda basi pilosa, auriculis pendulis, mammis quaternis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. II. D. Philander.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 27. n. 2. Didelphis (Philander) auriculis pendulis, mammis quaternis.

### 3. OPOSSUM. *Der Opossum* (5)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 292. n. 1. *der Waldratze*.

Y 5

*Zimmer-*

(5) Hält sich unter dem Laube der Bäume versteckt, und sucht allerley Vögel zu ertappen, denen er das Blut ausfaugt, ohne allemal das Fleisch zu fressen. Das Thier hat ein hartes Leben, wie eine Katze. Sein Laut ist ein Grunzen, das man nicht weit hört. Das trachtige Weibchen macht sein Nest von dürrer Grase in dichtes Gestrauch an der Wurzel eines Baums. Die Jungen werden blind geboren, und von der Mutter einige Wochen, bis sie sehend werden, und Haare bekommen, in der großen Tasche am Bauche, die durch besondere Muskeln und dünne Knochen geschlossen, und geöffnet werden kann, und in deren Boden die Zitzen liegen, aufbewahrt, und da von der Muttermilch genähret. Nach Verlauf dieser Zeit läßt sie sie heraus an die Sonne, nimmt sie aber bey dem geringsten Geräusch oder Verdacht einer Gefahr wieder darin auf, und öffnet den Beutel nicht, wenn man sie auch lebendig über das Feuer hängt. Zahme Weibchen aber lassen sich selbigen aufmachen. Das Thier giebt einen unangenehmen Geruch von sich, welches einer schmierigen Feuchtigkeit zuzuschreiben ist, die in zwey Drüsen am After, und in dem Beutel des Weibchens abgesondert wird. Doch wird das Fleisch von einigen gegessen. Das rauhe und schmutzig anzusehende Haar spinnen die Wildinnen in Louisiana, und weben daraus Strumpfbänder und Gürtel.

- Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 222. n. 126. *der Opossum*.
- Leske*, Naturgesch. p. 152. n. 2. *der Opossum*.
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 80. *Opossum*.  
(Mit dem Marsupial verbunden.)
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 139. *der Opossum*.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 351. *das Beutelthier*, sonst auch *Beutelratze*, *Sarige* und *Philander* genannt. Tab. 17.
- Halle*, vierf. p. 436. *die amerikanische Beutelratte*. Tab. 25.
- Meyer*, Thiere, III. Tab. 4. *die Beutelratze*; *das Männlein*; fig. Seb.
- Beckmann*, Naturhistorie, p. 24. n. 4. *die Beutelratze*.
- Pennant*, arct. Zool. II. p. 75. n. 31. *der Opossum*.
- Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 580. *Opossum*; *die Waldratze*.
- Onomat. hist. nat. II. p. 647. *das Beutelthier*.
- Gesner*, Thierbuch, p. 21. *Simivulpa*, *Fuchsaß*. Abbild. äußerst schlecht.
- Klein*, Quadrup. disp. p. 59. *Mus marsupialis*; *Sylvestris*; *Brasilienfis*.
- Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 176. *Beutelratze*; *Philander*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 62. n. II. *Beutelratze*.
- Buffon*, vierfüß. VIII. p. 24. *der Sarige*, oder *Opossum*; m. 2 Figg.
- Batsch*, Thiere, I. p. 222. *das Opossum*.
- Martini*, Naturlexicon, VII. p. 239. *Opossum*; m. 2 Figg.
- Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 311. *der Sarige* oder *Opossum*.



- Sämmel. zur Physf. und Naturgesch. II. p. 609. der *Sarigue* oder *Opossum*; in *Guiana Pian*, oder *Puant*.
- Schlözer, Erdbeschreibung von Amerika. p. 236. das *Opossum*. (*Beutelthier*)?
- Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 15. *Opossum* oder *Beutelthier*.
- Lichtenberg und Voigt, Magazin für das Neue etc. V. 2. p. 29. Genauere Umstände von der merkwürdigen Fortpflanzungsweise der weiblichen *Beutelratte*.
- Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 334. die *Beutelratze*.
- De Chastellux, voy. dans l'Amerique septentrionale. Paris 1786. II. p. 333.
- Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 3. *Didelphis* (*Opossum*) *cauda semipilosa, superciliorum regione pallidior, mammis binis*.
- Linne', Syst. Natur. Edit. XII. I. p. 75. n. 3. *Didelphis* (*Opossum*) *cauda semipilosa, superciliorum regione pallidior, mammis binis*.
- Linne', Mus. Adolph. Fr. I. p. 10. *Didelphis* (*Opossum*) *mammis intra abdomen*.
- Nieremberg, histor. natur. p. 156. *Tlaquatzin*; m. e. Fig.
- Ionston, quadrup. Tab. 73. *Tlaquatzin*; m. Nieremberg. Fig.
- Ionston, quadrup. p. 135. Tab. 63. *Carigüeia et Taibi*; m. Marcgr. Fig.
- Ionston, Quadruped. Tab. 58. *Semivulpa*; mit Gesn. Figur.
- Valentin, amphith. zoot. I. p. 130. Tab. 26. 27. das Weibchen; p. 136. Tab. 28. das Männchen.
- Rochefort, hist. des Antilles, p. 137. *Opossum*. Abbild. schlecht.

*Du Tertre*, hist. gen. des Antilles; II. p. 301. le Manitou de la Grenade.

*Feuillée*, Journal des obs. III. p. 206, le Manicou.

*Lawson*, Carolin. p. 120. *Possum*; m. c. Fig.

*Raj*, Syn. quadr. p. 185. Tai-ibi Brasiliensibus.

*Du Pratz*, histor. de la Louisiane, II. p. 94. le Rat de bois; m. c. Fig.

*Dumont*, mém. de la Louisiane, p. 84.

*Laet*, nov. orb. p. 551. Carigue.

*Charlevoix*, hist. de la nouv. France, III. p. 134. le Rat de bois.

β. MOLUCCA. *Der molukkische Opossum.* (6)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 223. a.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 539. *eine ähnliche Art, deren Schnauze ein klein wenig länger, und die Farbe etwas rother ist.*

*Heidt*, Schauplatz von Afrika und Ostindien, p. 186.

*Pallas*, miscellan. p. 62. *Didelphis Opossum, varietas orientalis.*

*Barchewitz*, ostind. Reise, p. 532. 368?

*Seba*, thes. I. p. 61. Tab. 38. fig. 1. *Philander orientalis, cum catulis suis in sacco ventris haerentibus, femina?*

6. CAYOPOLLIN. *Der Cayopollin.* (7)

*Müller*, Natursyf. Suppl. p. 35. n. 6. *der Cayopollin.*

*Zimmer.*

(6) *Zimmermann* glaubt nicht, daß das Thier auf Ceilan zu Hause sey, und es ist ihm wahrscheinlich, daß die angeführten Stellen auf den *Philander* des *de Brun*, oder auf den *Kuskus* gehen.

(7) *Seba*, und die ihm gefolgt sind, geben irrig Afrika für das Vaterland dieses Thiers an. Der Beutel fehlt dieser, und den folgenden vier Gattungen.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 224. n. 128.  
*der Kayopollin.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 81. n. 3. *der*  
*Kayopollin.*

*Halle*, vierfüßs. p. 453. *die afrikanische Maus,*  
*Kayopollin.*

*Neuer Schauplatz der Natur*, II. p. 84. *Cayo-*  
*pollin.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 58. *Mus africanus Kajop-*  
*polin dictus.*

*Klein*, Classif. d. vierfüßs. Th. p. 172. *die afri-*  
*kanische Maus Kajopolin.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 61. n. 4.  
*die afrikanische Maus Kajopolin.*

*Büffon*, vierf. VIII. p. 83. *der Cayopollin.*

*Samml. zur Phys. und Naturgesch.* II. p. 609. *der*  
*Cayopollin.*

*Handb. der Naturgesch.* I. p. 312. *der Cajopollin.*

*Martini Naturlexicon*, VIII. p. 220. *Cayopollin.*

*Batsch*, Thiere. I. p. 222. *der Kayopollin.*

*Erxleben*, Mammal. p. 82.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. V. b.  
*die afrikanische Maus.*

*Linné*, Syst. Nat. Ed. VI. p. 10. n. 2. *Didelphis*  
*mammis extra abdomen.*

*Charleton*, exercitat. p. 25. *Mus indicus dictus*  
*Cayopollin.*

*Jonston*, Quadr. p. 170. Tab. 67. *Coyopollin.*

#### 4. MURINA. *Die Marmose.* (8)

*Müller*, Natursystem, I. p. 293. *die Buschratte.*  
Tab. 18. fig. 3. Seb.

*Zimmer-*

(8) An der *Schreberschen* Figur scheinen neun Euter zu seyn. Der Schwanz ist greifend, rattenähnlich und lang.

- Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 225. n. 128. *die Marmose.*
- Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 81. n. 4. *die Marmose, die Buschratze.*
- Halle, vierf. p. 432. *die langfüßige amerikanische Waldmaus.* Tab. 24. B.
- Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 17. n. 24. *die Buschratte.*
- Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 387. *Marmose; Buschratze; wilde Ratze.*
- Onomat. hist. nat. III. p. 620. *das mausähnliche Beutelthier.*
- Klein, Quadrup. disp. p. 58. *Mus Scalopes.*
- Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 171. n. 7. *amerikanische Waldmaus.*
- Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 61. n. 4. *Waldmaus aus Amerika.*
- Büffon, vierfüß. VIII. p. 73. *die Marmose; mit 2 Figg.*
- Handb. der Naturgesch. I. p. 312. *die Marmose.*
- Martini, Naturlex. VII. p. 235. *Marmose.*
- Batsch, Thiere, I. p. 222. *die Marmose.*
- Fermin, Besch. von Surinam, II. p. 99. *noch eine andere wilde Ratze.*
- Erxleben, Mammal. p. 80. n. 5. Didelphis (Murina) rostro acutiusculo, ungue pollicum palmarum acuto, cauda semipilosa.
- Linneé, Syst. Nat. Ed. X. I. p. 55. n. 4. Didelphis (Murina) cauda semipilosa, mammis fenis.
- Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. V. *die Buschratze.*
- Pennant, Synops. quadrup. p. 207. n. 145. *Murine opossum.*
- Gatterer, brev. Zool. I. p. 28. n. 5. Didelphis Murina. *Buschratte, Marmose.*

5. DORSIGERA. *Die Buschratte.* (9)

Müller, Natursystem, I. p. 293. n. 5. *die Schwanzratte.* Tab. 18. fig. 4. Seb.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 226. n. 129. *der Aeneas, die Buschratte.*

Leske, Naturgesch. p. 152. n. 3. *die Buschratte.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 82. n. 5. *die Schwanzratze; der surinamische Aeneas.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 77. n. 1. *Didelphis (Dorsigera) cauda basi pilosa, dorso fusco, abdomine albido; der surinamische Aeneas.*

Funke, Naturgesch. I. p. 181. *die Buschratte, oder der surinamische Aeneas.*

Halle, vierf. p. 433. *der surinamische Aeneas.* Tab. 34. A.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 113. *Aeneas.* VIII. p. 2. *Schwanzratze.*

Onomatol. histor. natur. III. p. 619. *das surinamische, seine Jungen auf dem Rücken tragende Beutelthier.*

Klein, Quadr. disp. p. 58. *Mus sylvestris americanus, femina; catulos suos supra dorsum gerens.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 152. n. 9. *amerikanische Waldmaus.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 61. n. 6. *indianische Waldratze.*

Büffon, vierfüß. VIII. p. 101. *die Buschratte; m. e. Fig.*

Martini,

(9) Von dem Instinkt, ihre Jungen bey androher Gefahr auf dem Rücken fortzutragen, hat ihr Halle zuerst durch eine Umwendung den Namen *Aeneas* (der seinen Vater Anchises auf dem Rücken aus der brennenden Stadt Troja getragen haben soll) gegeben.

*Martini*, Naturlex. VIII. p. 218. *Buschratte*.

*Fermin*, Besch. von Surinam, II. p. 101. *die Waldmaus*.

*Dapper*, Amerika, p. 303. *ein namenloses Thier*.

*Erxleben*, Mammal. p. 83. n. 6. Didelphis (Dorsifera) cauda basi pilosa, corpore longiore, digitis manuum muticis.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 55. n. 5. Didelphis (Dorsifera) cauda basi pilosa, corpore longiore, digitis manuum muticis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. VI. *die Schwanzratze, die Waldmaus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 28. n. 6. Didelphis (Dorsifera) cauda basi pilosa, corpore longiore, digitis manuum muticis, dorso fusco, abdomine albido; *die Schwanzratze, der Aeneas*.

## 7. CANCRIVORA. *Der Krabbenfresser*. (10)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 226. n. 130.

Didelphis (Karkinophaga) caninis superioribus exsertis, vellere hirsuto, cauda squamosa; *der Krabbenfresser*.

*Schreber*, Säugth. III. p. 547. n. 7. *der Krabbenfresser*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 82. n. 6. *der Krabbenfresser*.

*Büffon*, vierf. VIII. p. 103. n. 7. *der Krabbenfresser*; m. e. Fig.

*Martini* Naturlexicon, VII. p. 229. *der Krabbenfresser*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 222. *der Krabbenfresser*.

## 8. BRA-

(10) Länge des Schwanzes fünfzehn Zoll. Das Fleisch des Thiers essen die Wilden.

8. BRACHYURA. *Das kurzschwänzige Beutelthier.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 227. n. 131. *das kurzschwänzige Beutelthier.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 83. n. 7. *das kurzgeschwänzte Beutelthier.*

*Martini* Naturlexicon, VII. p. 227. *das kurzschwänzige Beutelthier.*

*Halle*, vierf. p. 435. *die amerikanische Waldmaus.*

*Büffon*, vierf. VIII. p. 107. *das kurzschwänzige Beutelthier*; m. e. Fig.

*Erxleben*, Mammal. p. 80. n. 4. *Didelphis (Brevicaudata) cauda abbreviata crassa.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. VII. *Didelphis Brachyura.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 28. n. 4. *Didelphis (Brevicaudata) cauda abbreviata crassa.*

9. ORIENTALIS. *Der Kuskus. (¹)*

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 35. *Didelphis indica*; *der Amboineser.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 228. n. 132. *der Kuskus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 83. n. 8. *der Kuskus.*

*Halle*, vierf. p. 434. *die größte amerikanische dickköpfige Waldmaus.*

*Büffon*, vierfüß. XIII. p. 288. *der Phalanger*; m. 2 Figg.

*Martini*,

(¹) Eine ähnliche Art hat *Banks* auf Neusüdwallis oder an der Ostküste von Neuholland gefunden. S. *Hawkesworth* Gesch. der engl. Seereisen, III. p. 183. *Schreber*, Saugth. III. p. 5. *Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 229. a.

*Martini*, Naturlex. VII. p. 231. *Kuskus*, *Phalanger*, *Coescoes*.

*Argensola*, Beschreibung der Molukken. Lpz. 1710. p. 167.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 58. *Mus americanus maior*, *agrestis*, *capite grandi*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 174. n. 10. *amerikanische grössere Waldmaus*, mit einem *grossen Kopf*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 61. n. 7. *Feldmaus mit grossem Kopfe*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 25. III. *Phalanger*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 28. n. 3. *Didelphis (Orientalis) digitis duobus intermediis plantarum coadunatis*.

#### 10. BRUNII. *Der Filander*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 230. n. 131. *Didelphis (Brunii) rostro elongato, conico, pedibus posticis longioribus, cauda mediocri; der Filander*.

*Büffon*, vierf. VIII. p. 109. *der Filander*; m. e. Fig.

*Martini*, Naturlex. VII. p. 228. *Filander*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 223. *der Filander*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 26. VIII. *Didelphis Brunii*.

#### 11. GIGANTEA. *Das Kenguruh*.<sup>(2)</sup>

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 62. n. 40. *Mus Can-guru; das Känguruh*.

*Zimmer-*

(2) Dieses durch *Cooks* erste Reise nach der Südsee bekannt gewordene Thier hat in der Bildung des Kopfs viel vom Windspiel,



*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 231. n. 134.

*Didelphis* (*Kenguru*) *gigantea*, abdomine in-  
crassato, pedibus anticis brevissimis, posticis  
longioribus, cauda attenuata, longitudine cor-  
poris; *der Kenguru*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 84. n. 9. *das*  
*Känguruh*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 78. n. 19.  
*Iaculus* (*Giganteus*) cauda attenuata; *der Kän-*  
*guruh*.

*Büffon*, vierf. VIII. p. III. n. II. *der Kenguruh*.

*Martini*, Naturlex. VII. p. 286. *Känguruh*, *Ken-*  
*guruh*.

Nachricht von den neuesten Entdeck. der Engländer  
in der Südsee. Berlin 1772. p. 220. 221.

Geschichte der Seereisen nach dem Südmeere.  
Frcf. und Lpz. 1775. 8. III. p. 76. *Känguruh*;  
m. e. Fig.

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXXIV. p. 123. *Känge-*  
*ruh*, *Känguruh*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 254. n. 144. *der Känguruh*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 223. *der Kenguruh*.

*Camper*, Naturgesch. des Orang - Utang, p. 18.  
*Canguroo*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 34. n. 1. *Känguru*.

*Erxleben*, Mammal. p. 409. n. 2. *Iaculus* (*Gi-*  
*ganteus*) cauda attenuata, longitudine corporis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 64. II.  
*Iaculus Giganteus*; *das Känguruh*.

Z 2

*Gatte-*

spiel, ist aber über 80 Pfund schwer, und hat ein sehr schmack-  
haftes Fleisch. Er geht nicht auf vier Füßen, sondern hüpf-  
t mit großen Sätzen bloß auf den Hinterfüßen schnell fort. Der  
Schwanz ist beynahe von der Länge des Körpers. Die Hinter-  
füße haben, nach Camper, nicht drey, sondern vier Finger.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 112. n. 2. Iaculus (Giganteus) cauda attenuata, longitudine corporis.

## 12. MACROTARSUS. *Der Tarfier.* (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 217. n. 124. *der Tarfier, der Podje.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 84. n. 10. *der Tarfier.*

Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 793. *Tarfer.*

Büffon, vierfüß. VIII. p. 113. XIII. p. 281. *der Tarfer; m. e. Fig.*

Fabricius Briefe aus London, p. 94.

Erxleben, Mammal. p. 71. n. 6. Lemur (Tarfier) cauda gracili nuda, apice subfloccosa, tibis posticis nudis.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 26. X.

Didelphis Macrotarfos. p. 24. VI. Lemur Tarfier.

Pallas, nov. sp. quadr. e glirium ord. p. 275. not. a. Lemur spectrum.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 26. n. 6. Lemur Tarfier. *Der Tarfer.*

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Der molukkische Opossum ist als eine Varietät vom Opossum getrennt; überdem ist das Geschlecht mit

- (3) Der Büffonsche Name *Tarfier* ist von den langen Fußwurzeln (Tarsus), die allein so lang als der übrige Fuß sind, hergenommen. Vom Vaterlande des Thiers meldet Pallas (am angef. O.) folgendes: *Patriam, quae Buffonium latuit, moneo esse extremas insulas Oceani indici, praesertim Amboynam, unde non nisi parce in Belgarum Musaea venit, et ubi nomine Macassaribus usitato, Podje notum est.*

mit sieben Gattungen vermehrt, und *D. Cayo-*  
*pollin*, *Cancrivora*, *Brachyura*, *Orientalis*, *Bru-*  
*ni*, *Gigantea* und *Macroterfufus* hinzugekommen.

# 18. GESCHLECHT. TALPA. *Der Maul-* *wurf, Moll.*

*Müller*, Naturfyftem, I. p. 295. Gen. XVIII.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 388.  
Gen. XXXIV.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 557. Gen. XX.

*Leske*, Naturgefch. p. 153. Gen. XIX.

*Borowfky*, Thierreich, I. 2. p. 84. Gen. XVIII.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgefchichte, p. 76.  
Gen. XVII.

*Bechftein*, Naturgefch. Deutchl. I. p. 376.

Onomatol. hift. nat. VII. p. 418.

*Buffon*, vierf. V. p. 41.

*Erxleben*, Mammalia, p. 114. Gen. XIII.

*Graumann*, intr. in hiftor. nat. mamm. p. 30.  
Gen. XIII.

*Batfch*, Thiere, I. p. 209. Gen. XXVIII.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 33. Gen. XIII.

*Pennant*, Syn. Quadr. p. 311. Gen. XXXIV.

*Briffon*, quadr. p. 203. Gen. XLI.

*Hermann*, Tab. affinit. anim. p. 78.

## I. EUROPAEA. *Der gemeine Maulwurf.* (4)

*Müller*, Naturfyftem, I. p. 295. n. 1. *der euro-*  
*päifche Maulwurf.*

Z 3

*Zimmer-*

- (4) *Mollmaus*, *Moltwurf*, *Scherrmaus*, *Erdratze*. Das Thier hat einen fehr feinen Geruch, wodurch es eben im Stande ift, feine Nahrung in der Erde zu entdecken. Bey bevorftgehendem Regen- und Thauwetter ift der Maulwurf mehr an der Oberfläche der

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 388. n. 324. *der gemeine Maulwurf.*
- Leske*, Naturgeschichte, p. 153. n. 1. *der gemeine Maulwurf.*
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 86. n. 2. *der gemeine Maulwurf.*
- Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 76. n. 1. *Talpa* (Europaea) cauda brevior, auriculis plane nulli; *der Maulwurf; die Schermaus.*
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 377. n. 1. *der gemeine Maulwurf.* p. 388. *Moll, Scharrmaus, schwarzer, schwarzfahler, europäischer Maulwurf.*
- Funke*, Naturgesch. I. p. 125. *der Maulwurf.*
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 352. *der Maulwurf.*
- Halle*, vierfüß. p. 445. *der gemeine Maulwurf.*  
Tab. 26. A.
- Meyer*, Thiere, Tab. 1. fig. 2. *ein Maulwurf.*  
Abbild. gut.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 21. n. 35. *der Maulwurf.*
- Beckmann*, Naturhistorie, p. 24. n. 5. *der Maulwurf.*
- Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 140. n. 88. *der europäische Maulwurf.*
- Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 423. *Maulwurf.*
- Onomat. hist. nat. VII. p. 420. *der europäische oder gemeine Maulwurf; die Scharrmaus.*  
*Sander,*

der Erde zu merken, weil die Regenwürmer dann in die Höhe gehen. In trockenem Wetter, da sich diese tiefer hinunter ziehen, gehen ihnen die Maulwürfe nach, und werfen also feltner auf. Die erste Nahrung der Jungen soll, nächst der Muttermilch, in der Wurzel der *Zeitlose* (*Colchicum autumnale* Linn.) bestehen.

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 261. *der Maulwurf*.  
 Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 190. *der Maulwurf*.  
 Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 43.  
*der Maulwurf*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 257. Talpa; *ein Maulwurf*, *Schär*, oder *Schärmaus*; in. e. schl. Fig.

*Klein*, quadr. disp. p. 60. Talpa nostras.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 82. n. 1.  
*einländischer Maulwurf*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 63. n. 1.  
*schwarzer europäischer Maulwurf*.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 443.  
*der Maulwurf*.

*Büffon*, vierf. V. p. 33. *der Maulwurf*; m. e. Fig.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 56. n. 16.  
*gemeiner Maulwurf*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 341.  
*Maulwürfe*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 55. *der Maulwurf*;  
 nordisch *Vond*.

*Shaw*, Reise, p. 157. *der Maulwurf*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 58. n. 17.  
*der europäische Maulwurf*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 433. *der gemeine europäische Maulwurf*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 210. *der gemeine Maulwurf*.

*Blumenbach*, Beytr. zur Naturgeschichte, I. p. 43.  
 (das Gerippe.)

*Bonnet*, Betracht. über die Natur, II. p. 104. n. 4.

*Merklein*, Thiere, p. 118. *Maulwurf*.

*Derham*, Physikotheol. p. 155. 340. 350. 409.  
 521. 525.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 123.  
*Maulwurf*.

Stuttgard. allgem. Magazin 1767. p. 790. 378.

- Gefellschaftl. Erzählungen, II. p. 150 - 160.  
*Bernhard*, Abhandl. vom Wiesenbaue, p. 348.  
 Magazin für den Landmann, II. p. 174.  
*Halle*, Magie, III. p. 308. 321. 585.  
*Goeze*, Allerley, II. p. 243. neue Aufl. I. p. 398.  
*Voigt*, physikal. Zeitvertr. p. 221.  
*Ludovici*, Kaufmannslexicon, III. p. 1923.  
 Hamburg. Magazin, II. p. 38. III. p. 304. 305.  
 XXIV. p. 217.  
 Berlin. Samml. IV. p. 471. 473. 548. V. p. 383. 591.  
 Schwed. Abhandl. IV. p. 214. XXIII. p. 31. 321.  
 Schwed. ökon. Wochenbl. p. 195. not.  
 Koburgisches Magazin, 1771. p. 92.  
 Stuttgart. Realzeit. 66. p. 392.  
 Thüring. neue Beytr. I. p. 453.  
*Reichard*, Land- und Gartenschatz, VI. p. 173.  
*Mills* prakt. Feldwirthschaft, III. p. 406.  
*Lemmery*, Materiallexicon, p. 1103.  
*Springer*, Abh. vom deutschen Weinbau. Lemg.  
 1769. p. 227.  
*Eckhard*, Experimental Oekonomie. Ien. 1777.  
 p. 121.  
*Zinken*, allgem. ökon. Lex. p. 1817.  
*André u. Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 169. 207.  
 Moyen sûr et facile de détruire les Taupes, dans  
 les prairies, et dans les jardins. à Paris 1770.  
 8. avec figg.  
 Comment. Lips. XIX. p. 144.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. Talpa cau-  
 data.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 7. n. 1. Talpa  
 caudata.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 52. n. 1. Talpa  
 (Europaea) caudata, pedibus pentadactylis.  
*Linné*, Fn. Suec. I. p. 7. n. 17. Talpa caudata.  
*Graumann*,

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 30.

*Maulwurf*.

*Müller*, Zoolog. dan. prodrom. p. 3. n. 18. Talpa (Europaea) caudata, pedibus pentadactylis.

*Kramer*, Austr. p. 314. Talpa caudata.

*Charleton*, exercitat. p. 25. Talpa.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 129. Talpa.

*Agricola*, de anim. subterr. p. 70. Talpa.

*Rzacz.* histor. natur. Polon. p. 236. Talpa.

*Sibbald*, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. Talpa.

*Gronov.* Zoophyl. I. p. 9. n. 32. Talpa caudata, pedibus pentadactylis.

*Pennant*, britt. Zool. p. 52. the Mole.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 47. *Maulwurf*.

*Valent.* amphith. zootom. p. 183.

*Ori Apollinio*, hieroglyphica. Paris 1551. p. 60.

*Aristot.* hist. anim. I. c. 2. n. 15. IV. c. 8. n. 240.

Ασπαλαξ.

*Plin.* h. n. XI. c. 37. XXX. c. 3. c. 69. Talpa.

*Aelian.* de nat. anim. XVII. c. 10. Ασπαλαξ.

*Oppian.* cyneget. II. 612. Ασπαλαξ.

β. VARIÉGATA. *Der weissgefleckte Maulwurf.*

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 36. n. 5. Talpa fri-sius; *der gefleckte Maulwurf.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 389. n. α. *der weissgefleckte Maulwurf.*

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 559. β. *der weissflekkigte Maulwurf.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 87. α. *der marmorfarbene ostfriesische Maulwurf.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 388. α. *der gefleckte, oder marmorfarbene ostfriesische Maulwurf.*

Halle, vierf. p. 448. *der marmorfarbene ostfriesische Maulwurf.*

Klein, Quadruped. disp. p. 60. *Talpa maculata, Oost-Frisia.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 183. n. 4. *fleckigten Maulwurf.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 64. n. 4. *gefleckter ostfriesländischer Maulwurf.*

Büffon, vierfüßs. V. p. 42. *der schwarze mit weissen Flecken aus Ostfriesland.*

Berlin. Samml. VI. p. 319. *der fleckigte Maulwurf;* m. Edw. Fig.

De la Faille, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 25. *der gefleckte oder bunte Maulwurf.*

Erxleben, Mammal. p. 117. α. *Talpa albo-maculata.*

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 36.

*Talpa E. albo-maculata oostfrisica.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 34. a. *der fleckigte Maulwurf.*

### γ. ALBA. *Der weisse Maulwurf.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 389. β. *der weisse Maulwurf.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 559. *der weisse Maulwurf.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 88. b. *der weisse Maulwurf.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 387. n. 1. *der weisse Maulwurf.*

Büffon, vierfüßs. V. p. 41. *der ganz weisse Maulwurf.*

Klein, Quadrup. disp. p. 60. *Talpa alba nostras.*

Berlin. Sammlung. VI. p. 320. *der ganz weisse Maulwurf.*



*De la Faille*, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 18.

*Talpa albica*; *der weisse Maulwurf*.

*Erxleben*, Mammal. p. 117. β. *Talpa tota alba*.

*Linne'*, Fn. Suec. II. p. 9. n. 23. *Talpa alba nostras*.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 185. *Talpa alba*.

*Rzacz.* Auct. hist. nat. Polon. p. 329. *Talpa alba*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 30. b. *Talpa E. tota alba*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 34. b. *tota alba*.

δ. FLAVA. *Der gelbe Maulwurf*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 389. γ. *der gelbe Maulwurf*.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 559. δ. *der gelbe Maulwurf*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 88. c. *der virginische Maulwurf*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 128. γ. *Talpa E. flavescens*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 31. d. *Talpa E. flavescens Virginiana*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 34. c. *flavescens*; *der virginische Maulwurf*.

ε. CINEREA. *Der graue Maulwurf*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 390. δ. *der graue Maulwurf*.

*Schreber*, Säugth. III. p. 159. ε. *der graue Maulwurf*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 8. n. d. *Eisliaca cinerea*, *der graue Maulwurf*.

*Hüpsch*, am a. O. eine bisher unbekannt gewesene Art von Maulwürfen, *der graue eisefische Maulwurf*.

*Bechstein*,

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 388. n. 3.  
der graue Maulwurf.

*Büffon*, vierf. V. p. 43. der graue Maulwurf.

*De la Faille*, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 95.

*Erxleben*, Mammalia, p. 118. δ. Talpa E. supra  
splendens grisea, subtus flavescens.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 31. d.  
T. supra splendens grisea, subtus flavescens.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 34. d. der eifelische  
Maulwurf.

### 3. LONGICAUDATA. Der langgeschwänzte Maulwurf.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 290. n. 325.  
der langgeschwänzte Maulwurf.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 561. n. 2. der lang-  
geschwänzte Maulwurf.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 88. n. 3. der lang-  
geschwänzte Maulwurf.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 138. n. 85. der langge-  
schwänzte Maulwurf.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 31. II.  
Talpa longicaudata.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 34. n. 2. Talpa  
(Longicaudata) cauda mediocri, pedibus pen-  
tadactylis, posticis squamosis.

### 4. RUBRA. Der rothe Maulwurf.

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 35. n. 1. Talpa Vir-  
ginea; der Purpurmaulwurf.

*Müller*, Naturystem, Suppl. p. 36. Talpa ameri-  
cana; der rothe Maulwurf.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 290. n. 326.  
der rothe Maulwurf.

*Schreber*,

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 561. n. 3. *der rothe Maulwurf*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 89. n. 4. *der rothe Maulwurf, Purpurmaulwurf*.

*Halle*, vierfüß. p. 447. *der amerikanische rothe Maulwurf*.

Neuer Schaupl. der Natur, V. p. 424. *röthliche Maulwürfe*.

Onomat. hist. nat. VII. p. 418. *Talpa americana rufa*. p. 119. *der rothe amerikanische Maulwurf*.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 60. *Talpa rubra americana*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 183. n. 2. *rother amerikanischer Maulwurf*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 63. n. 2. *rother Maulwurf*.

*Büffon*, vierfüß. V. p. 41. *der rothe amerikanische Maulwurf*.

*De la Faille*, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 26. *Talpa americana rubra*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 31. III. *der rothe Maulwurf, der Purpurmaulwurf*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 35. n. 3. *Talpa Rubra*.

## 2. ASIATICA. *Der Goldmaulwurf*. (5)

*Müller*, Naturyst. I. p. 299. *der asiatische Maulwurf*. Tab. 17. fig. 2.

*Zimmer-*

- (5) *Seba*, der dies Thier zuerst bekannt gemacht hat, hat in Ansehung des Vaterlandes desselben, wofür er Sibirien angiebt, die Zoologen lange sehr irre geführt, daher sich auch dieser Irrthum noch in der XII Edition unfres Systems erhalten hat. *Sparrmann* rechnet es zu den *Spitzmäusen*, und giebt seine Länge auf fünf bis sechs Zoll an.

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 391. n. 327. *der Goldmaulwurf.*
- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 85. n. 1. *der asiatische Maulwurf; Goldmaulwurf.*
- Leske*, Naturgesch. p. 154. n. 2. *der Goldmaulwurf, Talpa aurea.*
- Halle*, vierf. p. 447. *der bunte sibirische Maulwurf.*
- Neuer* Schaupl. der Natur, V. p. 424. *sibirische Maulwürfe.*
- Onomat.* histor. nat. VII. p. 419. *der asiatische Maulwurf; der bunte sibirische Maulwurf.*
- Klein*, Quadrup. disp. p. 60. *Talpa sibiricus var. ficolor.*
- Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 183. n. 2. *bunter sibirischer Maulwurf.*
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 63. n. 3. *bunter sibirischer Maulwurf.*
- Büffon*, vierf. V. p. 40. *der sibirische Maulwurf.*
- Sparrmann*, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 497. *Sorex aureus; die ungeschwänzte Goldspitzmaus.*
- De la Faille*, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 28. *der Maulwurf von Sibirien.*
- Erxleben*, Mammal. p. 120. n. 4. *Talpa (Asiatica) ecaudata, palmis tridactylis.*
- Linne'*, Syst. Natur. Edit. II. p. 45. *Talpa cauda nulla.*
- Linne'*, Syst. Nat. Ed. VI. p. 7. n. 2. *Talpa ecaudata.*
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 2. *Talpa (Asiatica) ecaudata, palmis tridactylis.*
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 31. IV. *der asiatische Maulwurf.*
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 35. n. 4. *Talpa (Asiatica) ecaudata, palmis tridactylis.*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Bey der ersten Gattung sind vier Varietäten distinguirt. Bey der letztern Nr. 2. ist das Vaterland berichtet; das ganze Geschlecht aber ist mit zwey Gattungen vermehrt, und *T. Longicaudata* und *Rubra* dazu gekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Tucan.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 391. a.

*Schreber*, Säugth. III. p. 562. b. c.

*Fernand.* anim. p. 7. Tucan, feu Talparum indicarum quoddam genus.

2. *Der grosse capische Manthourf.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 391. b.

19. GESCHLECHT. SOREX. *Die Spitzmaus.*

*Müller*, Naturyst. I. p. 300. Gen. XIX.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 381. Gen. XXXIII.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 565. Gen. XXI.

*Lefke*, Naturgesch. p. 154. Gen. XX.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 89. Gen. XIX.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 75.  
Gen. XVI.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 388.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 381.

Onomat. hist. nat. VII. p. 202.

*Batsch*, Thiere, I. p. 209. Gen. XXIX.

*Erxleben*, Mammalia, p. 121. Gen. XIV.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 31.  
Gen. XIV.

*Boddaert*,

*Boddaert*, Elenchus, p. 126. Gen. XXIV.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 35. Gen. XIV.

*Pennant*, Synops. quadr. p. 307. Gen. XXXIII.

*Briffon*, quadrup. p. 126. Gen. XXVII.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 79.

# I. CRISTATUS. *Die Kammnase.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 300. n. 1. *die Haarnase.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 386. n. 322. *die Kammnase.*

*Schreber*, Säugth. III. p. 566. n. 2. *die Kammnase.*

*Leske*, Naturgesch. p. 155. n. 1. *die Spitzmaus mit der Kammnase.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 91. n. 3. *die gekammte Spitzmaus.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 138. n. 86. *die Kammnase* (unter den Maulwürfen).

*Neuer Schaupl. d. Natur*, VIII. p. 382. *Haarnase.*

*Onomat. histor. nat.* VII. p. 206. *die Spitzmaus mit der Igel Nase.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 211. *die Kammnase.*

*De la Faille*, Naturgesch. des Maulwurfs, p. 30.

*Talpa* (Canadensis) cauda nodosa longissima, naso multiplicibus musculis, tanquam spinis coronato, *der Maulwurf von Canada.* Tab. I.

*Erxleben*, Mammal. p. 121. n. 1. Sorex (Cristatus) naribus carunculatis, cauda brevior.

*Linne*, Syft. Natur. Edit. X. I. p. 53. n. 2. Sorex (Cristatus) naribus carunculatis, cauda corpore brevior.

*Linne*, S. N. Edit. XII. I. p. 73. n. 1. Sorex (Cristatus) naribus carunculatis, cauda corpore brevior.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 31. I. *die Haarnase.*

*Gatterer*,

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 35. n. 1. *Sorex* (*Cristatus*) naribus carunculatis, cauda brevior.

2. MINUTUS. *Die kleine ungeschwänzte sibirische Spitzmaus.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 301. n. 2. *die Zwergmaus.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 285. n. 318. *die kleinste ungeschwänzte sibirische Spitzmaus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 92. n. 4. *die Zwergmaus, ungeschwänzte sibir. Spitzmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 382. *Zwergmaus.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 206. *die kleinste Maus.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 122. n. 2. *Sorex* (*Minutus*) rostro longissimo, cauda nulla.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mammal. p. 31. II. *die Zwergmaus.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 36. n. 2. *Sorex* (*Minutus*) rostro longissimo, cauda nulla.

3. AQUATICUS. *Der Weifschwanz.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 302. n. 3. *die Wassermaus.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 387. n. 323. *der Weifschwanz.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 91. n. 2. *die Wasser Spitzmaus.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 139. n. 87. *der Weifschwanz.*

*Halle*, vierf. p. 447. *der virginische Maulwurf?*

*Briffon*, quadr. p. 205. *Talpa* (*Virginiana*) caudata nigricans, exsaturate purpureo mixta, pedibus anticis et posticis pentadactylis? Oder gehören diese Synonymen vielleicht zu pag. 110. Nr. 1.  $\delta$ . des Systems?

Onomatol. hist. nat. VII. p. 203. *die amerikani-  
sche Spitzmaus.*

*Erxleben*, Mammal. p. 123. n. 4. Sorex (Aquati-  
cus) plantis palmatis, palmis caudaque brevio-  
re albis.

*Linneé*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 3. Sorex  
(Aquaticus) plantis palmatis, palmis caudaque  
corpore brevior albis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. IV.  
*Wassermann.*

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 36. n. 4. Sorex (Aqua-  
ticus) plantis palmatis, palmis caudaque bre-  
vior albis.

## 6. MOSCHATUS *Der Wüchachol.* (1)

*Müller*, Natursystem, I. p. 332. n. 2. *die Biber-  
ratze.*

*Zimmer-*

- (1) Im Winter hat das Thier keine andere Luft, als die unterir-  
dische in seiner Höhle; hingegen sieht man es, sobald das Eis  
vergangen, fleißig auf die Oberfläche des Wassers kommen,  
und an der Sonne spielen. Das Athemholen kann es zwar län-  
ger als andere Säugthiere, entbehren, muß es aber lange unter  
dem Wasser verweilen, so erstickt es. Man findet daher die  
Biesamratzen, die sich in den Fischreusen und Stellnetzen ge-  
fangen haben, gemeiniglich todt. Im Trocknen kann es daher  
gut aushalten, ohnerachtet der gemeine Mann in Rußland das  
Gegentheil glaubt. Man hört das Thier oft mit den Lippen,  
wie eine Ente im Wasser schnattern, wobey es den Rüssel in  
den Mund nimmt. Wenn es aber gereizt wird, so läßt es eine  
schwache quitternde Stimme von sich hören, und beißt gefähr-  
lich. Die Eingeweide haben, auch wenn sie frisch sind, einen  
strengen Schwefelgeruch. Das in den Bläschen des Schwanz-  
kolbens enthaltene zähe Wesen hat einen so starken Geruch,  
daß er den Geruch des sogenannten Bibergeils an Stärke noch  
übertreffen soll. Der Pelz ist zwar glänzend, wird aber des un-  
leidli-



Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 283. n. 315.  
*der Wüchnol, die Biesamratte.*

Leske, Naturgesch. p. 155. n. 2. *die Biesamratte.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 89. n. 1. *die Biesamratte; wohlriechende Wasserratte.* Tab. 19.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 96. *die Biberratze; Biesamratze; Biesambiber.*

Halle, vierf. p. 426. *die wohlriechende Wasserratte.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 27. n. 39. *die Biesam - oder Bieberatze.*

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 312. *der Desman; die Biesamratze von Moskau.*

Onomat. hist. nat. II. p. 675. *die Moschusratte.*

Klein, Quadrup. disp. p. 57. *Glis moschiferus; odore Moschi.*

Klein, Classif. d. vierf. Th. p. 168. n. 6. *Muskus-Siebenfchläfer; Wasser - ausländische Maus.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 60. n. 6. *Muskusratze; Wassermurmelthier.*

Büffon, vierfüß. VI. p. 376. *der Desman; die Zibethspitzmaus; der Wychuchol; die russische Biesamratte; m. e. Fig.*

Batsch, Thiere, I. p. 212. *die Biesamratte.*

A a 2

Pallas,

leidlichen Geruchs wegen, den er beybehält, nur in schmalen Streifen, eines Fingers breit, zur Verbrämung der Schlafpelze, die man in den Stuben trägt, gebraucht. Den Schwanz thut man in die Kleiderschränke, um die Motten von Kleidern, besonders von Zobelbälgen abzuhalten; aber der Geruch zieht sich in die Kleider. Das Haar würde zu Hutfilzen eben so dienlich seyn als das Biberhaar. Die riechende Materie brennt wie Oel, mit einem Sprenzeln. An dem Wals und dem Hecht hat der Wüchuchol große Verfolger, welche ihn häufig fressen. Letzterer bekommt davon einen so starken Zibethgeruch, daß er nicht zum essen taugt. Uebrigens ist das Thier sehr menschenföu, und verbirgt sich, sobald es jemand gewahrt wird,

*Pallas*, Reise durch Rußl. I. p. 130. 156. Sorex Moschatus; *Bisamratte*.

*Pallas* Reise, Ausz. I. p. 107. *Bisamwatten*.

*Schlözer*, Erdbeschreibung von Amerika. p. 75. die *Biesamratze*.

*Rytchkow*, orenb. Topogr. I. p. 229. *Wychochol*, Wasser- oder *Bisamratze*.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. VII. p. 41. die *Bisamratze an der Wolga*.

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. IV. p. 362. *Bisamratze*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 73. die *Bieberratze*.

*Merrim*, zoolog. Abhandl. p. 19. n. 2. *Biesambieber*.

*Linne'*, Syst. Nat. Ed. II. p. 47. *Castor cauda linearis plana*.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 2. *Castor cauda longa lanceolata plana*.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 59. n. 2. *Castor (Moschatus) cauda longa lanceolata plana*.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 9. n. 24. *Castor cauda longa lanceolata plana*.

*Linne'*, westgoth. Reis. p. 161. die *Biesamratte*. *Castor moschatus*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. IX. die *Bisamratte*, die *Biberratze*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 37. n. 9. Sorex (*Moschatus*) pedibus palmatis, cauda compresso-lanceolata.

*Charleton*, exercitat. p. 25. Sorex Moscoviticus.

Museum Wormianum, p. 334. Mus aquaticus Clusii.

7. FODIENS. *Die Wasserspitzmaus.* (2)

Müller, Naturfyft. Suppl. p. 36. n. 6. Sorex aquaticus; *die Wasserspitzmaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 15. *die Wasserspitzmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 283. n. 314.

Sorex (Daubentonii) *Erxl.* — Sorex Fodiens

Pallas — Sorex (Carinatus) atrocinerus, sub-  
tus albidus, incisoribus brunneis, macula re-  
tro oculos alba, cauda attenuata subtus piloso-  
carinata *Herrmann.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 93. n. 6. Sorex  
Daubentonii *Erxleb.* *Die grabende Spitzmaus,  
der Gräber.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 76. n. 2.  
Sorex (Daubentonii) habitu talpae, digitis cilia-  
tis; *die Wasserspitzmaus.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 394. n. 2.  
*die Wasserspitzmaus.* p. 399. *kleine Wasser-  
maus; kleiner Maulwurf; Gräber.* Tab. 9.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 26. n. 37. *Wasserspitzmaus.*

Aa 3

Neuer

- (2) *Merret* hat sie zuerst 1679. namentlich angezeigt; sie ist aber nachher in Vergessenheit gerathen, und von *Daubenton*, der sie in Bourgogne fand, 1756. als ein neu entdecktes Thier beschrieben worden; daher die *Erxleben'sche* Benennung. Die Nahrung des Thiers besteht vorzüglich in Regenwürmern, Insektenlarven, kleinen Wassertschnecken u. dgl. Seine Füße haben zwar keine Schwimmhaut; jeder Zehe ist aber zu beyden Seiten mit kurzen Härchen besetzt, die die Füße zum Rudern ungemeyn geschickt machen. Die Oeffnung des Gehörgangs kann es durch eine Klappe zuschließen, so lange es unter Wasser ist. Es kommt wenig zum Vorschein, laßt sich am meisten früh Morgens erblicken, ist aber wegen seiner Behendigkeit schwer zu fangen. Die Begattung geschichet zu Anfang des Maies. Das Weibchen trägt 3 Wochen. Die Jungen werden blind geboren.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 582. *Wasserspitzmaus*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 189. *die Wasserspitzmaus*.

Handb. d. deutsch. Thiergeschichte, p. 43. *Wasserspitzmaus*.

Büffon, vierfüß. IV. p. 267, 268. *die Wasserspitzmaus*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 213. *die Wasserspitzmaus*; der Gräber.

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorf. I. p. 553. *die Wasserspitzmaus*.

Goeze, europäische Fauna, I. p. 477. *die Wasserspitzmaus*.

Oedmann, in den neuen schwed. Abhandl. IX. p. 298. *Sorex Fodiens*, *Wasserspitzmaus*.

Pallas, Reise durch Rußland, I. p. 113. *Sorex fodiens*. II. p. 664.

Daubenton, Mem. de l' Acad. de Paris, 1756. p. 211. Tab. 5. fig. 2. *Musaraigne d'eau*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. V. *die Wassermaus*.

Gatterer, brev. zool. I. p. 36. n. 5. *Sorex* (Daubentonii) *cauda mediocri subnuda, corpore nigricante, subtus cinereo, digitis ciliatis*.

#### 4. MURINUS. *Die javanische Spitzmaus*.

Müller, Natursystem, I. p. 302. n. 4. *der Mausekopf*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 384. n. 316. *die javanische Spitzmaus*.

Schreber, Säugthiere, III. p. 576. n. 8. *die javanische Spitzmaus*.

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 93. n. 7. *die javanische Spitzmaus*.

Onomat.

Onomat. hist. nat. VII. p. 207. *die javanische Spitzmaus.*

Pennant, Syn. quadr. p. 309. n. 238. the murine Shrew.

Erxleben, Mammalia, p. 124. n. 6. Sorex (Murinus) cauda mediocri, corpore fusco, pedibus caudaque cinereis.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. VI. Sorex murinus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 36. n. 6. Sorex (Murinus) cauda mediocri, corpore fusco, pedibus caudaque cinereis; *der Maussekopf.*

5. ARANEUS. *Die gemeine Spitzmaus.* (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 302. n. 5. *die Spitzmaus.*  
Tab. 17. fig. 3.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 14. p. 382. n. 310. *die gemeine Spitzmaus.*

Lefke, Naturgeschichte, p. 155. n. 3. *die gemeine Spitzmaus.*

Aa 4

Borow-

- (3) Diese Thiere zeichnen sich besonders durch ihre Geschicklichkeit im Graben, Geschwindigkeit im Laufen, und durch ihre Lustigkeit aus. Sie halten sich im Freyen in Gesellschaft zusammen, in Gebäuden aber wohnen sie einzeln in Winkeln, wo es feucht ist. Ihre Nahrung besteht in Mehl, Fleisch, Brod, Regenwürmern, Insekten etc. Sie benagen auch die Wurzeln der Weinstöcke, Eichen, Buchen, Wacholder und Obstbäume. Wahrscheinlich gehen sie auch im Felde den jungen Vögeln, die auf der Erde ausgebrütet sind, nach; da sie, nach sichern Erfahrungen, die Stubenvögel, z. E. Rothkehlchen, todtbeifsen. Sie begatten sich mehrmals im Jahre. Das Weibchen geht an drey Wochen trächtig, und wirft seine Jungen in einer Kluft in dem Mist oder im Grase, unversteckt, auf einem von allerhand Geniste, Stroh und Grashalmen verfertigten runden Neste. Dafs diese Maus giftig sey, oder den Pferden in den Leib krieche, u. s. w. sind ungegründete Sagen. Zuweilen, aber selten, finden sich weisse Spitzmäuse.

- Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 93. n. 8. *die gemeine Spitzmaus*.
- Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 75. n. 1. Sorex (Araneus) cauda mediocri, abdomine albido; *die Spitzmaus*.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 389. n. 1. *die gemeine Spitzmaus*. p. 393. *Bisammas*, *Müger*, *Zismaus*, *Angelmas*, *Reutmaus*.
- Funke*, Naturgesch. I. p. 122. *die Spitzmaus*.
- Halle*, vierf. p. 435. *die Spitzmaus*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 26. n. 38. *Spitzmaus*.
- Pennant*, arch. Zool. II. p. 137. n. 84. *die gemeine Spitzmaus*.
- Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 381. *Spitzmaus*.
- Onomat. histor. nat. VII. p. 204. *die gemeine Spitzmaus*.
- Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 189. *die Spitzmaus*. Mus Araneus.
- Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 43. *Spitzmaus*.
- Gesner*, Thierbuch, p. 271. *Mützer*, *Spitzmaus*. Abbild. schlecht.
- Klein*, Quadruped. disp. p. 58. Mus Araneus, rostro productiore.
- Klein*, Classif. d. vierfüß. Thiere, p. 174. n. 11. *Spitzmaus*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 61. n. 8. *Spitzmaus*.
- Büffon*, vierfüß. IV. p. 263. *die Spitzmaus*; m. e. Fig.
- Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 492. *Spitzmaus*.
- Batſch*, Thiere, I. p. 213. *die gemeine Spitzmaus*.  
Goeze,

Goeze, europäische Fauna, I. p. 465. *die gemeine Spitzmaus.*

Fischer, Zusätze zur Naturgesch. von Livland, p. 40. n. 484. *Spitzmaus.*

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 124. n. 13. *die Spitzmaus.*

André und Bechstein, Spatziergänge, III. p. 120. *die gemeine Spitzmaus.*

Iablonsky, allg. Lex. p. IIII. *Spitzmaus.* Sorex.

Pallas, Reise durch Rußl. II. p. 664.

Erxleben, Mammal. p. 125. n. 7. Sorex (Araneus) cauda mediocri, corpore subtus albido.

Linne', Syst. Nat. Edit. II. p. 48. Sorex.

Linne', S. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 1. Sorex.

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 53. n. 1. Sorex (Araneus) cauda corpore longiore,

Linne', Fn. Suec. I. p. 11. n. 33. Sorex.

Linne', Mus. Adolph. Fr. I. p. 10. Sorex vulgaris.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. VII. *Spitzmaus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 36. n. 7. Sorex (Araneus) cauda mediocri, corpore subtus albido.

Severin, zoolog. Hungar. p. 71. n. 1. Sorex Araneus; seu Mus Araneus.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 4. n. 19. Sorex (Araneus) cauda mediocri, corpore subtus albido.

Heucher, diff. Araneus homini perniciosus et fatalis. Witt. 1701.

Kramer, Austr. p. 317. Sorex.

Charleton, exercitat. p. 25. Mus araneus.

Coler, oeconom. rural. et domest. Mogunt. 1665. fol. p. 150.

Schwenkfeld, ther. Siles. p. 114. Mus araneus.

*Agricola*, de anim. subterr. p. 35. Mus araneus.  
*Pennant*, britt. zool. p. 54. the Shrew Moufe;  
 m. e. Fig.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 49. Tab. 9. c.

*Daubenton*, Mem. de l'acad. de Paris 1756. p. 211.

Tab. 5. fig. 2. Mousfaraigne.

*Forster*, phil. transact. LXII. p. 380. foetid Shrew.

*Plin.* histor. natur. VII. c. 58. XXIX. c. 4. Mus  
 araneus.

*Aelian.* de nat. anim. II. c. 37. Μυγαλη.

*Columella*, de re rust. VI. c. 17. Mus araneus,  
 quem Graeci μυγαλην appellant.

8. SURINAMENSIS. *Die surinamische Spitzmaus.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 386. n. 320.  
*die surinamische Spitzmaus.*

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 575. n. 6. *die surina-  
 mische Spitzmaus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 94. n. 10. *die su-  
 rinamische Spitzmaus.*

9. PUSILLUS. *Die persische Spitzmaus.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 385. n. 317.  
*die persische Spitzmaus.*

*Schreber*, Säugth. III. p. 576. n. 7. *die persische  
 Spitzmaus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 92. n. 5. *die per-  
 sische Spitzmaus.*

*Severin*, zool. Hung. p. 71. n. 3. Sorex Pusillus.

10. BRASILIENSIS. *Die brasiliische Spitzmaus.*

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 36. n. 7. Sorex ame-  
 ricanus; *die brasiliaische Spitzmaus.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 386. n. 321. *die  
 brasiliische Spitzmaus.*

*Schreber,*



Schreber, Säugthiere, III. p. 577. n. 7. *die brasilische Spitzmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 94. n. 9. *die brasilianische Spitzmaus.*

Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 382. *die brasilianische Spitzmaus.*

Onomat. histor. nat. VII. p. 205. *die brasiliatische Spitzmaus.*

Briffon, quadr. p. 127. n. 3. Musaraneus (Brasilienensis) fuscus, tribus taeniis in dorso nigris.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 32. VIII. *die brasilianische Spitzmaus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 37. n. 8. Sorex (Brasilienensis) fuscus, dorso striis tribus nigris,

Severin, zool. Hungar. p. 71. n. 4. Sorex Brasilienensis.

# II. EXILIS. *Die kleinste geschwänzte sibirische Spitzmaus.* (4)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 385. n. 319. *die kleinste geschwänzte sibirische Spitzmaus.*

Schreber, Säugthiere, III. p. 577. n. 10. *die kleinste geschwänzte sibirische Spitzmaus.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 76. n. 3. Sorex (Exilis) minimus, cauda crassissima tereti.

Pallas, Reise, II. p. 664. *eine Art unglaublich kleiner Spitzmäuse.*

Erxleben, Mammalia, p. 130. \* \*

Graumanns, introd. in histor. nat. mamm. p. 32.

## IX. 2.

A) Ver.

(4) Länge des Körpers noch nicht drey, des Schwanzes  $1\frac{1}{3}$  Zoll.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Aus dem 23. Geschlecht der XII Edition ist die zweyte Gattung *Castor Moschatus* p. 79. hierher versetzt; mit dieser das Geschlecht um sechs Gattungen vermehrt, und *S. Fodiens*, *Surinamensis*, *Pusillus*, *Brasilienfis*, und *Exilis* hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Weiszzahn.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 382. n. 311.  
*Sorex* (*Leucodon*) *atro-cinereus*, *subtus albidus*, *incisoribus candidis*, *cauda tereti pilosiore*; *der Weiszzahn.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 399. n. 3.  
*der Weiszzahn.*

2. *Die Spitzmaus mit vierseitigem Schwanze.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 383. n. 312.  
*Sorex* (*Tetragonurus*) *atro-cinereus*, *subtus pallidior*, *cauda subquadrata*, *dentibus incisoribus brunneis.*

*Bechstein*, Naturgeschichte Deutschl. I. p. 399.  
 n. 4. *die Spitzmaus mit dem vierseitigen Schwanze.*

3. *Die Spitzmaus mit verkehrtem Schwanze.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 383. n. 313.  
*Sorex* (*Constrictus*) *atro-cinereus*, *unicolor*, *caudae basi constricta.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 400. n. 5.  
*die Spitzmaus mit verkehrtem Schwanze.*

4. *Spitz-*

4. *Spitzmäuse, welche einen Moschusgeruch haben.**Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 387. a.*Bossmann*, Reise nach Guinea, p. 298.5. *Die größte Spitzmaus vom Cap.**Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 388. b.*Petiver*. Gazophylac. nat. et art. Tab. 23. fig. 9.*Mus araneus Capensis maximus.**Erxleben*, Mammal. p. 130. \*6. *Die Spitzmaus von der Hudsonsbay.**Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 388. c.*Forster*, philos. transact. LXII. p. 381. Shrew.*Erxleben*, Mammal. p. 130. \*\*\*20. GESCHLECHT. ERINACEUS. *Der Igel.**Müller*, Naturfyft. I. p. 304. Gen. XX.*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. pag. 392.

Gen. XXV.

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 579. Gen. XXI.*Leske*, Naturgesch. p. 159. Gen. XXII.*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 95. Gen. XX.*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 367.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 434.

Onomat. hist. nat. III. p. 813.

*Batsch*, Thiere, I. p. 209. Gen. XXX.*Erxleben*, Mammalia, p. 169. Gen. XVIII.*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 38.

Gen. XVIII.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 46. Gen. XVIII.*Pennant*, Syn. quadr. p. 316. Gen. XXXV.*Briffon*, quadr. p. 128. Gen. XXVIII.*Herrmann*, tab. affinit. animal. p. 28.

I. EUROPAEUS. *Der gemeine Igel.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 304. *der gemeine Igel.*  
Tab. 17. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 21. p. 392.  
n. 328. *der gemeine Igel.*

Leske, Naturgesch. p. 159. *der gemeine Igel.*

Borowsky, Thierreich, I. 2. p. 96. n. 2. *der gemeine Igel.*

Blumenbach, Handb. d. N. G. p. 66. n. 1. *Hystrix*  
(*Erinaceus*) *auriculis rotundatis, naribus cristatis; der Igel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 368. n. 1.  
*der gemeine Igel.*

Funke,

- (1) Man unterscheidet insgemein zwey Varietäten bey dieser Gattung, *Hundsigel* und *Schweinigel*, deren Verschiedenheit besonders in der Bildung der Schnauze bestehen soll, aber wohl mehr in der Einbildung bestehen mag. Der Igel ist ein unschuldiges furchtsames Thier, das Niemanden beleidigt, und auch nicht einmal beißt, wenn es beleidigt wird. Zur äußersten Vertheidigung benetzt er sich mit seinem übelriechenden Urin. Wenn er sich einmal zusammengerollt hat, so läßt er sich eher zerreißen, als mit Gewalt zur Aufwicklung bringen. Doch kann man ihn durch Begießen mit Wasser, und Eintauchen in dasselbe, wodurch ihm das Athemholen benommen wird, dazu bewegen. Der Fuchs bedient sich dazu seines stinkenden Harns. Durch die Verzehrung mancherley Ungeziefers wird der Igel ein überaus nützliches Thier, und man verfolgt ihn nur, wegen des vielleicht unbeträchtlichen Schadens, den er an dem Federviehe thut. Man will auch bemerkt haben, daß er die Hühnerester plündert, und die Eyer verzehrt. Das Weibchen geht sieben Wochen trächtig, saugt die Jungen, die anfangs weiß, und auf ihrer Haut nur mit Spuren von Stacheln versehen sind, vier Wochen; und trägt ihnen Schnecken, Regenwürmer, Weintrauben, und abgefallenes Obst zu ihrer Nahrung zu. Merkwürdig ist es, daß der Igel sogar spanische Fliegen frisst, und deren über hundert auf einmal ohne Schaden verzehren kann. Im Herbst wird er sehr fett. Sein Fleisch soll aber nicht essbar seyn.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 178. *der Igel*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 355. *der Igel*. Tab. 17.

*Halle*, vierfüß. p. 463. *der gemeine Schweinigel*.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 95. 96. *der Igel*. Abbild. gut.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 47. n. 48. *der Igel*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 26. n. 12. *der Igel* oder *Schweinigel*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 149. n. 89. *der gemeine Igel*.

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 260. *der Igel*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 183. *der Igel*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 37. *der Igel*.

Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 434. *der Igel*.

Onomat. hist. nat. III. p. 814. *der europäische Igel*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 227. *Herinaceus*; ein *Igel*. Abbild. gut.

*Klein*, quadrup. disp. p. 66. *Acanthion vulgaris nostras*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 199. *Igel*, *Schweinigel*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 70. n. 1. *gemeiner Igel*, *Schweinigel*.

*Büffon*, vierf. V. p. 16. *der Igel*; m. e. Fig.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 434. *der Igel*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 214. *der gemeine Igel*.

*Goeze*, europäische Fauna, I. p. 418. *der europäische Igel*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 62. n. 19. *der europäische Igel*, *Schweinigel*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 56. n. 17. *Schweinigel*.

*Pontop.*

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 55. *der Igel*.

*Cetti*, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 233. *der Igel*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 305. anatomische Beschreib. von vier Igel. Tab. 42. *der Igel*. Tab. 43. die Zergliederung. p. 319. *Hunde- u. Schweinigel*, *Dornschwein*, *Heckenschwein*.

*Krinitz*, ökon. Encykl. XXIX. p. 416. *Igel*.

*Klügel*, Encyklop. I. p. 238. *der gemeine Igel*.

Hamburg. Magazin, XI. p. 306. Zergliederung *der Igel*.

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 125. n. 14. *Igel*, *Schweinigel*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. X. p. 437. *der Igel*. Schwed. Abhandl. XVI. p. 129. *Igel*.

*Heppe*, wohlredender Jäger, p. 184. *Igel*.

*Börner*, Stadt- u. Landwirthschaft, II. p. 192. *Igel*.

*Merklein*, Thierreich, p. 91. *Igel*.

*André* und *Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 266. *der gemeine Igel*.

*Erxleben*, Mammal. p. 169. n. 1. *Erinaceus* (*Europaeus*) *auriculis rotundatis, naribus cristatis*.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. II. p. 45. *Erinaceus spinosus auriculatus*.

*Linne'*, Syst. Nat. Ed. VI. p. 6. n. 1. *Erinaceus auriculatus*.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 52. n. 1. *Erinaceus* (*Europaeus*).

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 6. n. 16. *Erinaceus spinosus auriculatus*.

*Linne'*, Mus. Adolph. Fried. I. p. 6. *Erinaceus* (*Vulgaris*) *auriculatus*.

*Linne'*, Reise d. Gothland, p. 282. *Erinaceus europaeus*; *Igel*.

*Graumann*,

*Graumann*, intr. in hist. nat. mainm. p. 38. I.  
*Igel*, *Zaunigel*, *Schweinigel*, *Sauigel*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 46. n. 1. *Erinaceus*  
 (Europæus) auriculis rotundatis, naribus cri-  
 statis; *der Igel*, *Zaunigel*.

*Müller*, prodrom. Zool. dan. p. 4. n. 20. *Erina-*  
*ceus* (Europæus) auriculis rotundatis, nari-  
 bus cristatis.

*Kramer*, Austr. p. 313. *Erinaceus auriculatus*.

*Charleton*, exercitat. p. 19. *Erinaceus*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 96. *Herinaceus*.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 175. *Erinaceus ter-*  
*restris*. *Echinus*.

*Rzacz*. histor. natur. Polon. p. 233. auct. p. 326.  
*Herinaceus*.

*Agricola*, de anim. subterr. p. 10. *Erinaceus*.

Museum Worm. p. 334. *Echinus terrestris*.

*Sibbald*, Scot. illustr. P. II. T. II. p. 11. *Erinaceus*.

*Forsk*. faun. orient. p. III. *Erinaceus*.

*Pallas*, nov. comment. Petrop. XIV. p. 578.

*Pennant*, britt. Zool. p. 51. the Hedge-hog or  
*Urchin*.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 46. Tab. 10.

*Flacourt*, hist. de Madagascar. p. 152. *Herisson*.  
*Sora*.

*Forster*, philos. transact. LVII. p. 342. *Erinaceus*  
*europæus*.

*Plin*. hist. nat. VIII. c. 37. c. 58. X. c. 63. *He-*  
*rinaceus*.

*Aristot*. hist. anim. I. c. 7. n. 62. III. c. 1. n. 6.  
 V. c. 2. n. 19. IX. c. 9. n. 107. *Εχινος*.

*Aelian*. de nat. anim. III. c. 10. IV. c. 17. VI.  
 c. 54. 64. *Εχινος χερσαίος*.

*Oppian*. cyneget. II. 598. *Εχινος*.

2. IN AURIS. *Der ungehörte Igel.*(<sup>2</sup>)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 307. n. 2. *der Kahlohr.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 393. n. 330. *der ungehörte Igel.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 97. n. 3. *der weisse amerikanische Igel.*

*Halle*, vierf. p. 464. Tab. 31. *der weisse amerikanische Igel.*

*Neuer Schauplatz der Natur*, VIII. p. 435. *der Kahlohr.*

*Onomat. hist. nat.* III. p. 814. *Erinaceus americanus*; *der amerikanische Igel.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 66. *Acanthion echinatus*; *Erinaceus americanus albus.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 199. *amerikanischer Schleierigel.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 70. n. 2. *surinamischer Igel.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 130. *der ungehörte Igel.*

*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 86. *der amerikanische Igel.*

*Fermin*, Besch. von Surinam, II. p. 103. *Erinaceus surinamensis*; *der Igel.*

*Adanson*, Reise nach Senegal. p. 247. *der Igel?*

*Erxleben*, Mammalia, p. 173. n. 3. *Erinaceus (Inauris) auriculis nullis.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 45. *Erinaceus spinosus, vix auriculatus.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 6. n. 2. *Erinaceus subauriculatus.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 38. III. *der Kahlohr.*

*Raj,*

(2) Länge des Körpers acht Zoll. *Schreber* halt ihn mit dem *Tendrac* für einerley; p. 584.



- Raj.* Syn. quadr. p. 232. *Echinus indicus albus.*  
*Pennant*, Syn. quadr. p. 318. n. 249. the Guiana  
Hedge-hog.  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 44. n. 3. *Erinaceus*  
(Inauris) auriculis nullis.

3. MALACCENSIS. *Der malackische Igel.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 308. n. 3. *der malaccische Igel.* Tab. 19. fig. 2. Seb.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 394. a. *Erinaceus* (Malaccensis).

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 98. n. 4. *der malackische Igel.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 66. n. 2. *Hystrix* (Malaccensis) auriculis pendulis.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 178. *der Igel von Malakka.*

*Halle*, vierf. p. 468. Tab. 30. *das Stachelschwein.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 49. n. 49. *der malackische Igel.*

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 435. *der malackische Igel.*

Onomat. hist. nat. III. p. 817. *der Igel von Malacca.* IV. p. 446. *das Stachelschwein von Malacca.*

Bb 2

*Frisch,*

- (3) Der in der Gallenblase dieses Thiers zuweilen erzeugte Stein, der unter dem Namen *Lapis porcinus*, oder *Schweinstein* bekannt ist, wurde ehemals für ein herrliches Arzeneymittel gehalten, und ein Loth davon mit einigen hundert Thalern bezahlt. Er sieht schwärzlich aus, ist sehr bitter, und theilt Geschmack und Farbe dem Wasser mit, worin er liegt. In Europa ist er schon längst nicht mehr im Gebrauch. *Schreber* ist geneigt dies Thier, mit *Hystrix Cristata* für einerley zu halten. S. Th. IV. p. 602. wovon aber *Erxleben* das Gegentheil behauptet. S. *Schulz de bile medicina.* Goetting. 1775. P. 5.

*Frisch*, Naturfyft. der vierf. Th. p. 10. n. 3. *das malakkifche Stachelfchwein.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 132. *der malackifche Igel;*  
in. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 215. *der malakkifche Igel.*

*Klein*, Quadruped. difp. p. 66. *Acanthion aculeis longiflimis.*

*Klein*, Claffif. der vierfüß. Th. p. 200. *Stachelfchwein, Stachelthier mit den längften Stacheln.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 70. n. 2. *Stachelfchwein mit den längften Federn.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 173. n. 4. *Erinaceus (Malaccenfis) auriculis pendulis.*

*Linne'*, S. N. Edit. II. p. 46 *Hystrix pedibus pentadactylis, cauda exferta.*

*Linne'*, Syft. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 4. *Hystrix pedibus pentadactylis, cauda truncata.*

*Graumann*, intr. in hiftor. nat. mamm. p. 38. IV. *der malaccifche Igel.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 47. n. 4. *Erinaceus (Malaccenfis) auriculis pendulis.*

#### 4. AURITUS. *Der langöhrigte Igel. (4)*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 393. n. 329. *der langöhrigte Igel.*

*Leske*, Naturgefchichte, p. 160. n. 2. *der langöhrige Igel.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 95. n. 1. *der langöhrige Igel. Tab. 20.*

*Büffon*, vierfüß. XIII. p. 135. *der langöhrigte Igel.*

*Gatte.*

- (4) Länge des Körpers gegen sieben Zoll. In Astrachan hält man ihn häufig um der Mäuse willen, und ernährt ihn vorzüglich mit Milch.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 50. n. 50. *der großsöhrigte Igel*.

*Georgi*, Reise, I. p. 160. *Iofch*, auf russisch.

*S. G. Gmelin*, Reise durch Rußland, II. p. 174.  
*der geöhrte Igel*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. V. p. 337. *Stachel-  
igel mit langen Ohren*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 214. *der langöhrige Igel*.

# 5. SETOSUS. *Der Tendrac.* (5)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 393. n. 331.  
*der Tendrac*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 98. n. 5. *Erina-  
ceus Tendrac; der Tendrak*.

Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 783. *Tendrak*.

*Dapper*, afrikan. Inf. p. 32. *Tendrak*.

*Frisch*, Naturfyft. p. 5. n. 5. *Erinaceus africanus*;  
*der afrikanische Igel oder Tendrak; der klein-  
ste Igel*.

*Büffon*, vierf. XIII. p. 124. *der Tendrac; m. e.*  
*Fig. it. p. 128*.

*Sonnerat*, Reise nach Ostindien und China, II.  
p. 114. *der kleine Tandrek von Madagascar*.

*Flacourt*, hist. de Madagascar. p. 151. *Tendrac*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 175. \* (*Species ob-  
scura.*)

Bb 3

Grau.

(5) Diese Thiere haben einen langsamen Gang; sie grunzen wie die Schweine, und haben daher von den Europäern die Namen: *Erdschwein* und *Stachelschwein* erhalten. Sie graben sich in die Erde, und verschlafen drey Monate des Jahrs. Bey Tage verbergen sie sich, und kommen erst nach Untergang der Sonne hervor, ihre Nahrung zu suchen, die aus Früchten und Kräutern besteht. Ihr Körper ist eigentlich ein bloßer Fettklumpen. Die Bewohner von Madagascar verspeisen sie, aber eben nicht als besondere Leckerbissen.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 38. V.  
*Erinaceus* (*Setosus*) *auriculis brevibus*, *spinis*  
*brevibus*, *cauda brevissima*.

# 6. ECAUDATUS. *Der Tanrec.* (6)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 394. n. 332.  
*der Tanrec.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 2. p. 98. ad n. 5.  
*der Tanrek.*

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 783. *Tanrek.*

*Buffon*, vierfüß. XIII. p. 124. 128. *der Tanrec*;  
 m. e. Fig.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
 I. p. 50. n. 51. *der ostindische Igel.*

*Frisch*, Naturfyst. d. vierf. Th. p. 5. n. 4. *Erina-*  
*ceus indicus. Indische Igel, oder der Tanrek.*

*Erxleben*, Mammal. p. 175. \*\* (Spec. obscur.)

*Cauche*, Relation de Madagascar, p. 127. Certain-  
 nes bestes en l'isle Sainte Marie.

*Pennant*, Synops. quadr. p. 317. n. 248. the asia-  
 tic Hedge-hog. (mit dem Tendrak verbunden.)

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 39. VI.  
*Erinaceus* (*Ecaudatus*) *corpore minus spinoso*,  
*auriculis apparentibus.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 47. n. 5. *Erinaceus*  
*(Tanrec) auriculis brevibus, rostro longo.*

## A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.

Dieses Geschlecht ist mit drey Gattungen vermehrt,  
 und *E. Auritus*, *Setosus* und *Ecaudatus* hinzu-  
 gekommen.

B) Un-

(6) *Pennant*, *Erxleben*, und *Borowsky* halten diese Gattung mit  
 der vorhergehenden für einerley.

## B) Unbestimmtere Thiere.

## 1. Der sibirische Igel. (7)

*Erxleben*, Mammal. p. 172. Erinaceus (Sibiricus) auriculis planis, naso simplici.

*Seba*, thes. I. p. 79. Tab. 49. fig. 4. Erinaceus (Sibiricus) superne conspicuus, capite ad pedes contracto.

*Seba*, thes. I. p. 79. Tab. 49. fig. 5. Erinaceus (Sibiricus) mas supinus.

*Briffon*, quadrup. p. 129. n. 2. Erinaceus (Sibiricus) auriculis planis.

*Halle*, vierf. p. 465. der sibirische Igel.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 66. Acanthion echinatus. Echinus sibiricus.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 200. sibirischer Schweinigel.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 70. n. 3. sibirischer Igel.

Onomat. hist. nat. III. p. 817. der sibirische Igel.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 38. II. sibirische Igel.

*Severin*, tentam. zool. p. 80. n. 2.

(7) *Erxleben* hält ihn für eine Varietät vom gemeinen Igel. In der *Büffonschen* Naturgesch. der vierf. Thiere aber XIII. p. 35. sind die mehresten dieser Synonymen bey dem langährigen Igel mit angeführt.



# VIERTE ORDNUNG.

## GLIRES. (*Rattenartige, nagende Thiere.*)

### 21. GESCHLECHT. HYSTRIX. *Das Stachelthier.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 311. Gen. XXI.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 395. Gen. XXXVI.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 599. Gen. XXIII.

*Leske*, Naturgesch. p. 161. Gen. XXIII.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 4. Gen. XXI.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 68. Gen. X.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 140.

*Onomatol.* hist. nat. V. p. 442.

*Büffon*, vierf. XIII. p. 88 ff.

*Batsch*, Thiere, I. p. 242. Gen. XLI.

*Merrem*, vermischte Abhandl. aus der Thiergeschichte p. 5. 17.

*Erxleben*, Mammalia, p. 340. Gen. XXXIII.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 56. Gen. XXXIII.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 98. Gen. XXXIII.

*Boddaert*, Elenchus, p. 127. Gen. XXV.

*Pennant*, Syn. Quadr. p. 260. Gen. XXVIII.

*Briffon*, quadr. p. 85. Gen. XX.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 78.

### 1. CRISTATA. *Das Stachelschwein.* (1)

*Müller*, Natursystem, I. p. 312. *das afrikanische Stachelschwein.*

*Zimmer-*

(1) Mit dem Schweine hat dießs Thier, das Grunzen ausgenommen, gar keine Aehnlichkeit, und hievon ist vielleicht der Name

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 22. p. 395.  
n. 333. *das Stachelschwein.*

*Leske*, Naturgeschichte, p. 161. n. 1. *das Stachelschwein.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 5. n. 2. *das gehaubte Stachelschwein.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 66. n. 3.  
Hystrix (Cristata) capite cristato, cauda abbreviata; *das Stachelschwein.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 140. *das Stachelschwein.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 179. *das Stachelschwein.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 356. *das Stachelschwein.*  
Tab. 18.

*Halle*, vierfüß. p. 465. *das Stachelschwein mit dem Busche am Kopfe.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 213. n. III. *Stachelschwein.*

Bb 5

Beck-

Name hergenommen, wiewohl *Sparrmann* vermuthet, daß sein Fleisch, welches dem Schweinefleische sehr ähnlich sey, diese Benennung veranlaßt habe. Jung gefangen läßt es sich zwar zähmen, behält aber doch immer eine gewisse Furchtsamkeit. Die Stacheln sind oft anderthalb Fuß lang. Zuweilen, besonders im Herbst, fallen sie ihm aus; daß er sie aber gegen seine Verfolger von sich schieße, darüber ist noch kein glaubwürdiges Zeugniß vorhanden, ob es gleich *Wolf* mit völliger Gewissheit behauptet. *Schöpf* und *le Vaillant* beschreiben indessen die Verwundungen, welche an Menschen oder Thieren, durch diese Stacheln, wenn das Thier sich damit vertheidigt, verursacht werden, sehr gefährlich. Am Cap siehet man die Stachelschweine als Leckerbissen auf den vornehmsten Tafeln, aber das Fleisch muß geräuchert werden. In Rom wird es auf dem Markte verkauft. Die Zähne gebraucht das Thier nicht als Waffen, außer um sich in Freyheit zu setzen, wenn es in hölzerne Behältnisse eingesperrt wird, die es bald zernaget. Von dem Schweinefleische hat *Sparrmann* am Cap nichts gehört.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 22. n. 6. *das Stachelschwein*. (Begreift mehrere Gattungen unter sich.)

Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 435. *das Stachelschwein*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 443. *das Meerschwein, Dornschwein, Stachelschwein*.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 66. *Acanthion cristatus*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 201. *Stachelthier mit einem Kamm*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 71. n. 5. *gekröntes Stachelschwein*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 67. *Dornschwein*. Fig. mittelm.

*Büffon*, vierf. XIII. p. 88. *das Stachelschwein*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 243. *das gehaubte Stachelschwein*.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 416. *Dorn- oder Stachelschwein*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 66. Tab. 6. fig. 6. Edit. in 4. p. 337. *das Stachelschwein*.

*Merremi*, zool. Abhandl. p. 18. n. 3. *Haubenstachelschwein*.

*Sparrmann*, Reise n. d. Vorgeb. d. g. H. p. 146. *das afrikanische Stachelschwein; Izer-verken*. (Eisenschwein.)

*Le Vaillant*, Reise nach Afrika, I. p. 226. *das Stachelschwein*.

*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 122. *das grosse Stachelschwein*.

*Baldaeus*, Malabar und Zeylon, p. 422. *Stachelschweine*.

*Brydone*, Reise d. Sicil. u. Maltha. I. p. 12. 13.

*Hasselquist*, Reise n. Palästina, p. 555. *Hystrix*.

*Bossmann*,



*Bossmann*, Reise nach Guinea, p. 295.

*Shaw*, Reise, p. 156. *Stachelschweine*.

*Schöpf*, Reise durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 18. *Stachelschweine*.

*Frisch*, Naturyst d. vierf. Th. p. 10. n. 2. *Hystrix africana maior*; das *Quinia der Afrikaner*?

Berlin. Samml. VIII. p. 263. *Stachelschweine*.

*Merklein*, Thierreich, p. 92. der *Meerigel* oder das *Stachelschwein*.

Oekon. Zoologie, p. 31. n. 37. das *gemeine Stachelschwein*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 305. anatomische Beschreibung von acht Stachelschweinen. Tab. 42. das *Stachelschwein*. Tab. 43. die Zergliederung.

*Erxleben*, Mammal. p. 340. n. 1. *Hystrix* (Cristata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato, cauda abbreviata.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 46. *Hystrix* manibus tetradactylis, plantis tridactylis, capite cristato.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 1. *Hystrix* manibus tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 1. *Hystrix* (Cristata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato, cauda abbreviata.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. I. *Stachelschwein*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 98. n. 1. *Hystrix* (Cristata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, capite cristato, cauda abbreviata; das *gemeine Stachelschwein*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 81. *Hystrix*.

*Kramer*,

*Kramer*, Austr. p. 314. *Hystrix* manibus tetrada-  
ctylis, plantis pentadactylis, capite cristato.

*Charleton*, exercitat. p. 19. *Hystrix*,

*Museum Worm*. p. 335. *Hystrix*.

*Tavernier*, voyages, I. p. 344. Porc-epys.

*Mem. pour servir à l'hist. des animaux*, II. p. 33.

Tab. 41. Porc-épic.

*Agricola*, de animal. subterr. p. 486.

*Ludolf*, hist. Aethiop. I. c. 10. n. 74. *Hystrix*,

*Dampier*, voyage. Amst. 1711. III. p. 139.

*Aristot.* hist. anim. I. c. 7. n. 62. VIII. c. 22.  
n. 181. Ὕστριξ.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 35. *Hystrices*.

*Aelian* de nat. anim. I. c. 31. Ὕστριξ.

*Oppian.* Cyneget. III. 391. Ὕστριξ.

*Scaliger*, exercitat, 198. p. 641. *Hystrix*,

*Claudian*, epigramm. 45. *Hystrix*.

## 2. PREHENSILIS. *Der Cuandu.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 314. das geschwänzte  
Stachelschwein.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 396. n. 336.  
der Cuandu,

*Leske*, Naturgesch. p. 162. n. 2. der Kuandu.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 6. n. 3. der Kuan-  
du; das geschwänzte Stachelschwein.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 214. n. 112. der Kuandu.

*Neuer Schaupl. d. Natur*, II. p. 174. Coendu,

*Onomat. hist. nat.* IV. p. 450. das Stachelschwein  
mit dem verlängerten halb-nackten Schwanze.

*Gesner*, Thierbuch, p. 70. indianisches Dorn-  
schwein; mit Marcgr. und Hernand. Figg.

*Buffon*, vierfüß. XIII. p. 104. der Cuandu;  
m. e. Fig.

*Frisch*,

*Frisch*, Naturyst. d. vierf. Th. p. 10. n. 6. Hystrix Cuandu; *das eiserne Ferkel der Holländer.*

*Fernin*, Besch. von Surinam, II. p. 81. Hystrix longus caudatus, brevioribus aculeis; *das Stachelschwein.*

*Molina*, Naturgesch. von Chili. p. 259. *das chileische Stachelschwein.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 143. *der Kuandu.*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 17. n. 1. *Cuandu.*

*Erxleben*, Mammal. p. 342. n. 2. Hystrix (Prehensilis) pedibus tetradactylis, cauda elongata, prehensili, subnuda.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 2. Hystrix, pedibus tetradactylis, cauda exserta, prehensili, feminuda.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 2. Hystrix (Prehensilis) pedibus tetradactylis, cauda elongata, prehensili, feminuda.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 56. II. *das geschwänzte Stachelschwein.*

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 98. n. 2. Hystrix (Prehensilis) pedibus tridactylis, cauda elongata, prehensili, feminuda.

*Des Marchais*, voyage en Guinée, III. p. 288. Cuandu, Chat epineux.

Mission du P. d'Abbeville au Maragnon. Paris, 1614. feuil. 249. *Coendu.*

### β. HYSTRIX AMERICANA MAIOR. *Der grössere Cuandu.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 397.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 605.

*Büffon*, vierfüß. XIII. p. 108.

*Bont.* hist. nat. ind. orient. p. 54. Hystrix? *mit Pison. Fig.*

γ. *HYSTRIX NOVAE HISPANIAE.* *Der*  
*Hoitzlacuatzin.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 107. 109.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 605.

3. *DORSATA.* *Der Urson*,<sup>(2)</sup>

*Müller*, Natursystem, I. p. 315. n. 3. *der Stachelrücken.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 396. n. 335. *der Urson.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 4. n. 1. *das verlarute Stachelschwein.*

*Halle*, vierf. p. 406. *das verlarute Stachelschwein von der Hudsonsucht.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, p. 215. n. 113. *Urson.*

*Onomat. hist. nat.* IV. p. 445. *das Meerschwein von Canada.*

*Klein*, Classif. d. vierfüß. Th. p. 152. *Afterhaase von der Küste Hudson.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 54. n. 8. *Afterhaase aus der Hudsonsbay.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 115. *der Urson*; m. e. Fig. *Carver*, Reisen durch Nordamerika, p. 371. *das amerikanische Stachelschwein.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 109. n. 50. *das canadische Stachelschwein.*

*Schlözer*, Erdbeschreib. von America, p. 109. *das Stachelschwein; Porcupine.*

*Ellis,*

- (2) Länge des Körpers zwey Schuh, des Schwanzes acht Zoll. Die Wilden essen das Fleisch, und gebrauchen die Stacheln statt der Nadeln. Der Gestalt nach gleicht das Thier einem Biber. Im Winter frisst es die Fichtenborke, daher alsdann seine Knochen grün gefärbt sind.

*Ellis* Reise nach Hudsons-Meerbusen, p. 39. das Stachelschwein.

*Batsch*, Thiere, I. p. 243. das verlarvte Stachelschwein.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 18. n. 4. verlarvtes Stachelschwein.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. V. p. 204. Hystrix dorsata.

*Erxleben*, Mammal. p. 345. n. 3. Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda mediocri, dorso solo spinoso.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 3. Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda elongata, dorso solo spinoso.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. XII. I. p. 76. n. 3. Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda mediocri, dorso solo spinoso.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. III. der Stachelrücken.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 99. n. 3. Hystrix (Dorsata) palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, cauda mediocri, dorso solo spinoso.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 266. n. 196. the Canada Porcupine.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 374. Canada Porcupine.

#### 4. MACROURA. Das langschwänzige Stachelthier.

*Müller*, Naturfyft. I. p. 316. Langschwanz.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 395. n. 334. das langschwänzige Stachelthier.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 6. n. 4. das langschwänzige Stachelthier.

*Halle*, vierf. p. 496. das langschwänzige Stachelschwein.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
p. 216. n. 114. *Langschwanz*.

*Onomat. hist. nat. IV.* p. 448. *das langschwän-  
zige Stachelschwein*.

*Klein*, *Quadruped. disp.* p. 67. *Acanthion* cau-  
da praelonga, acutis pilis horrida, in exitu  
quasi paniculata.

*Klein*, *Classif. d. vierfüß. Thiere*, p. 203. *Sta-  
chelthier mit einem sehr langen Schwanze*.

*Klein*, *natürl. Ordn. d. vierf. Thiere*, p. 71. n. 6.  
*sonderliches Stachelschwein*.

*Büffon*, vierfüß. XIII. p. 121. *das langschwänzi-  
ge Stachelthier*; m. e. Fig.

*Batsch*, *Thiere*, I. p. 242. *das langschwänzige  
Stachelschwein*.

*Merrem*, *zoolog. Abhandl.* p. 17. n. 2. *Lang-  
schwanz*.

*Erxleben*, *Mammal.* p. 346. n. 4. *Hystrix* (Ma-  
croura) pedibus pentadactylis, cauda longissi-  
ma, aculeis clavatis.

*Linne'*, *Syst. Nat. Edit. II.* p. 46. *Hystrix* pedibus  
pentadactylis, cauda exserta.

*Linne'*, *Syst. Nat. Edit. VI.* p. 9. n. 3. *Hystrix*  
pedibus pentadactylis, cauda exserta.

*Linne'*, *Syst. Nat. Ed. X. I.* p. 57. n. 4. *Hystrix*  
(Macroura) pedibus pentadactylis, cauda elon-  
gata, aculeis clavatis.

*Graumann*, *intr. in hist. nat. mamm.* p. 57. IV.  
*das langschwänzige Stachelschwein*.

*Gatterer*, *brev. zool.* I. p. 99. n. 4. *Hystrix* (Ma-  
croura) pedibus pentadactylis, cauda longissi-  
ma, aculeis clavatis.

*Pennant*, *Syn. quadr.* p. 263. n. 194. the long-  
tailed Porcupine.

## \* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

CAVIA. *Die Savia, Szavia, Kavia, Afterhase, Halbkaninchen, Halbhase.*

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. pag. 223.

Gen. XXVII.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 608. Gen. XXIV.

Leske, Naturgesch. p. 163. Gen. XXIV.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 19.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 81.

Gen. XXI.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 140. 410.

Ebert, Naturlehre, I. p. 333.

Frisch, Naturfyst. p. 9.

Batsch, Thiere, I. p. 231.

Erxleben, Mammalia, p. 348. Gen. XXXIV.

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 57.

Gen. XXXIV.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 99. Gen. XXXIV.

Severin, zoolog. Hungar. p. 62.

Klein, Quadr. disp. p. 49.

Pennant, Syn. quadr. p. 243. Gen. XXXIV.

Herrmann, tab. affinit. animal. p. 53. 85.

1. PACA. *Der Paca.* (1)

Müller, Naturfyst. I. p. 341. n. 1. *die brasiliatische Kaninchenmaus.*

Zimmer-

- (1) Ein gutartiges Thier, das seinen Geschäften des Nachts nachgeht, und am Tage nicht zum Vorschein kommt, außer wenn ihn seine Nothdurst her austreibt; denn in seinem Bau leidet es nicht die geringste Unreinlichkeit. Wenn er wieder hineingeht, verstopft er die Zugänge mit Blättern, und kleinen Zweigen. Wird er verfolgt, so flieht er ins Wasser, taucht unter, und steckt den Kopf nur von Zeit zu Zeit heraus, um Athem zu

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 324. n. 220.  
der Paka.

Lefke, Naturgesch. p. 164. n. 4. der Paka.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 23. n. 6. *brasilianische Kaninchenmaus*; Paka.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 89. n. 2.  
Cavia (Paca) caudata, corpore fulvo, fasciis  
lateralibus punctatis flavis. (Edit. 3.)

Ebert, Naturlehre, I. p. 335. der Paca.

Halle, vierfüß. p. 404: die *große brasilianische Maus*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 218. n. 118. der Paca.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 269. Paca,  
Pag, Pague; *Mus Paca* Linn.

Onomat. hist. nat. II. p. 713. die *große brasilianische Ratte*; das *brasilische Coatiasthier*; das  
*große brasilische Kaningen*.

Gesner, Thierbuch, p. 177. Paca; die *dritte Art aus Brasilien*. Mit Marcgr. Fig.

Klein,

holen. Seine Nahrung besteht in Brod, Rüben, Sellery, Zwiebeln, Knoblauch, und andern Wurzeln, Kohl, sogar Baumrinden; besonders liebt er Früchte und Süßigkeiten. Er frisst auch Körner. Das Thier wird sehr fett. Sein Fleisch, aus welchem eine große Delicatesse gemacht wird, ist durchaus mürbe, und so weiß wie Kalbfleisch. Man brühet sie in heißem Wasser, schabt die Haare ab, und köcht sie in der Haut, es sey denn daß man sie braten wollte. Der Paka läuft wie ein Hund; öfters sitzt er auf den Hinterbeinen, und wäscht sich den Kopf und Bart mit den Vorderfüßen, die er jedesmal leckt. Seinen Zorn giebt er durch eine Art von Zähnklappen und Grunzen zu erkennen. Im Nothfall vertheidigt er sich hartnäckig gegen die Hunde. Sein Urin ist dick und übelriechend; sein Unrath länglicher, als der vom Hasen und Kaninchen. — Blumenbach hat in der vierten Auflage seines Handbuchs der Naturgeschichte dieß Thier weggelassen, und dagegen den *Aguti* angeführt.



- Klein*, Quadr. disp. p. 50. Cavia Paca.
- Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 149. n. 3.  
*Afterhaase; große brasilische Maus.*
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 3.  
*Afterhaase Paca.*
- Büffon*, vierfüß. VIII. p. 7. der Paca; mit einer Fig.
- Batsch*, Thiere, I. p. 231. der Paka.
- Merrem*, zool. Abhandl. p. 25. n. 1. gefleckter Kleinnauge.
- Frisch*, Naturfyst. p. 9. n. 2. das Pacoene.
- Fermin*, Beschreibung von Surinam, II. p. 108. der Paka.
- Berkel*, Reise nach Berbice; in *Blumenbachs* Reisegesch. I. p. 160. Hasen.
- Pallas* Naturgesch. merkwürd. Th. II. p. 21. Cavia Paca.
- Hartink*, Beschreib. von Guiana, I. p. III. Pag, oder Pague.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 58. VII. die brasilianische Kaninchenmaus.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 101. n. 7. Cavia (Paca) caudata, pedibus pentadactylis, corpore fusco, fasciis lateralibus punctatis flavis.
- Pallas*, spicil. zool. II. p. 18. Cavia Paca.
- Laet*, nov. orbis, p. 551. Pacae, Pag, aut Pague, p. 618. Pac.
- D'Abbeville*, mission au Maragnon, p. 251.
- Lery*, hist. d'un voyage au Bresil. p. 157.
- Maffée*, hist. des Indes. Paris 1665. p. 70.
- Herrera*, descript. des Indes occident.. Paris 1622. p. 252.
- Binet*, voyage à Cayenne; en 1652. Paris 1662. p. 340.

2. ACUCHY. *Der Akouschy.* (2)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 326. n. 222.  
*der Akouschy.*

Ebert, Naturl. I. p. 334. *Aguchi, oder Akuchi.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 152. *Akouchi.*

Büffon, vierfüß. V. p. 210. *Aguchi.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 218. n. 120. *der Akuschi.*

Samml. zur Phys. und Naturgesch. II. p. 608. *der*  
*Acouchi.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 5. 3. *Akuschi.*

Graumann, introd. in histor. nat. mamm. p. 57.

Cavia Acouchy.

Des Marchais, voyage en Guinée, III. p. 287.

Agouchi.

3. AGUTI. *Der Aguti.* (3)

Müller, Naturfyst. I. p. 337. n. 3. *das Ferkel-*  
*kaninchen.*

Zimmer-

(2) Giebt eben den Laut wie das Meerschweinchen, aber selten.  
 Ins Wasser geht er nicht; sein Fleisch schmeckt nicht so gut,  
 als das vom Aguti.

(3) Wenn man diese Thiere zahm gemacht hat, so gewöhnen sie  
 sich wegzulaufen und wieder zu kommen, und fressen alles  
 was man ihnen giebt, Brod, Körner, Früchte, Wurzelwerk,  
 Sallat, Kohl, und andere Blätter, aber kein Fleisch. Das  
 Ueberflüssige vergraben sie. Getränke nehmen sie wenig, und  
 zwar saugend in sich. Sie schlafen wenig, mit offenen Augen,  
 sitzend oder liegend. Wenn sie böse werden, sträuben sie die  
 Haare, von der Mitte des Rückens bis hinten, empor, und  
 stampfen mit den Hinterfüßen stark gegen die Erde. Ihr Laut,  
 den man aber selten hört, gleicht dem Grunzen eines Ferkels,  
 und bisweilen, besonders wenn man ihnen zu fressen giebt,  
 schnurren sie wie eine Katze, wenn sie spinnt. Linné hat diese  
 und mehrere Bemerkungen an einem zahmen Aguti gemacht.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 325. n. 221.  
der *Aguti*.

Leske, Naturgesch. p. 164 n. 3. der *Aguti*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 19. n. 1. das  
*Ferkelkaninchen*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 81. n. 2.  
Cavia (*Aguti*) (*Piculi*) caudata, corpore ex  
rufo fusco, abdomine flavesciente; das *Ferkel-*  
*kaninchen*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 333. der *Aguti*, oder *Acu-*  
*ti*; das *braslianische Kaninchen*.

Halle, vierfüß. p. 403. das *braune braslianische*  
*Ferkelkaninchen*, mit kurzem Schwanze.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 217. n. 117. das *Ferkelkaninchen*.

Neuer Schauplatz der Natur, I. p. 148. *Aguti*.

Onomat. hist. nat. II. p. 710. das *gemeine ameri-*  
*kanische Kaninchen*, das *braslische Meer Schwein-*  
*chen*, das *indianische Agutithier*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 151. *Aguti*.

Frisch, Naturfyst. p. 9. n. 3. *Aguti*.

Batsch, Thiere, I. p. 232. das *Ferkelkaninchen*.

Camper, Naturgesch. des Orang. Utang etc. p. 53.  
*Aguti*.

Gesner, Thierbuch, p. 177. *Aguti*, vel *Acuti*;  
eine *Art Küniglein*, aus *Brasilien*.

Klein, Quadr. disp. p. 50. Cavia *Aguti*, vel *Acuti*.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 148. n. 2.

*Afterhaase*, Cavia, *Aguti* oder *Akuti*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 2.

*Afterhaase* aus *Brasilien*.

Büffon, vierfüß. V. p. 206. das *Ferkelkaninchen*.  
*Aguti*; m. e. Fig.

Martini, Naturlexicon, I. p. 653. *Aguti*; *kanin-*  
*chenartige Maus*.

Krünitz, ökon. Encyklop. I. p. 389. *Aguti*.

Dapper, Amerika, p. 225. *Aguti*.

Labat, Reisen, I. p. 394. *Aguti*.

Schwed. Abhandl. XXX. p. 27. *ein brasilisches Thier; Aguti*.

Pallas, spicil. zool. II. p. 18. *Aguti*.

Pallas, Naturgesch. merk. Th. II. p. 21. *Agouti*, oder *Acuti*.

Samml. zur Phys. und Naturgeschichte, II. p. 608. *Aguti*.

Baion, Mem. pour servir à l'histoire de Cayenne, Paris, 1778. II. p. 195. *Aguti*. (Beschreib. der innern Theile.)

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *Pucatarara?*

Hartink, Beschreibung von Guiana, I. p. 210. *der Agouti*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 5. *α. Hasenferkel, Aguti*.

Laet, novus orbis, p. 551. *Acuti sive Agouti*.

Rochefort, hist. des Antilles, p. 139. *L'Agouty*.

De Bry, hist. de l'Amerique, III. p. 156.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 57. IV. *Ferkelkaninchen*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 100. n. 4. *Cavia (Aguti) caudata, corpore ex rufo fusco, abdomine flavescente*.

### β. LEPORINA. *Der Hase von Iava*.

Müller, Naturyst. I. p. 338. n. 3. *die Hasenmaus*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 326. *der Hase von Iava*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 23. n. 5. *Cavia Leporina; der javanische Halbhase; Hasenmaus*.

Halle,

Halle, vierf. p. 405. *der javanische Halbhase.*

Onomat. hist. nat. II. p. 715. *das Kaninchen von Java; der javische Haas.*

Klein, Quadruped. disp. p. 50. *Cavia Iavensis.*  
*Lepus Iavensis Catesb.*

Klein, Classif. d. vierf. Thiere, p. 150. *javanischer Afterhaase.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 54. n. 7.  
*Afterhase aus Java.*

Frisch, Naturfyst. d. vierf. Th. p. 9. n. 7. *Afterhase aus Java.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 25. *γ. das javanische Ferkel.*

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 59. n. 2. *Mus*  
(*Leporinus*) *cauda abbreviata, palmais tetradactylis, plantis pentadactylis.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 57. VI.  
*Hasenmaus.*

Gatterer, brev. zool. I. p. 100. n. 6. *Cavia* (*Leporina*) *caudata, corpore supra rufo, subtus albo.*

γ. AMERICANA. *Das surinamische Kaninchen.*

Halle, vierf. p. 405. *das surinamische Kaninchen.*

Onomat. hist. nat. II. p. 717. *das amerikanische Kaningen; das surinamische Cavia-Thier.*

Frisch, Naturfyst. der vierf. Th. p. 9. n. 5. *Cavia; surinamische Afterkaninchen.*

Klein, Quadruped. disp. p. 50. *Cavia Surinamensis.*

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 149. *surinamischer Afterhaase.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 5.  
*Afterhase aus Surinam, Cuniculus americanus Seb.*

4. APEREA. *Der Aperea.* (4)

Müller, *Natursystem*, Suppl. p. 40. n. 24. Mus Aperea; *die brasilianische Maus.*

Zimmermann, *geogr. Zoolog.* II. p. 327. n. 223. *der Aperea.*

Schreber, *Säugth.* IV. p. 616. n. 4. *der Aperea.*

Borowsky, *Thierreich*, I. 3. p. 21. n. 2. *der Aperea; das brasilianische Kaninchen.*

Ebert, *Naturlehre*, I. p. 334. *der Aperea, Cori.*

Halle, *vierfüß.* p. 404. *die brasilianische Buschratte.*

Gatterer, *vom Nutzen und Schaden der Thiere*, I. p. 217. n. 116. *die brasilianische Maus.*

Batsch, *Thiere*, I. p. 232. *der Aperea.*

Merrem, *zool. Abhandl.* p. 24. n. 4. *Aperea.*

*Neuer Schaupl. d. Natur*, I. p. 343. *Aperea.*

Onomatol. *histor. nat.* II. p. 711. *das brasiliſche Apereathier; das brasiliſche Kaninchen.*

Klein, *quadrup. disp.* p. 50. *Cavia Aperea.*

Klein, *Classif. der vierfüß. Thiere*, p. 149. n. 4. *Afterhase Aperea.*

Klein, *natürl. Ordnung d. vierf. Th.* p. 53. n. 4. *Afterhase Aperea.*

Martini *Naturlexicon*, III. p. 4. *Aperea, die brasilianische Buschratte, das brasilianische Kaninchen; m. e. Fig.*

Gesner, *Thierbuch*, p. 177. *Aperea, Cuniculi species; ein Feldratte; mit Marcgr. Fig.*

Berkel, *Reise nach Berbice; in Blumenb. Reise-geschichten*, I. p. 160. *Kaninchen.*

Charle-

- (4) Das Fleisch dieser Thiere ist wohlschmeckender als Kaninchenfleisch, aber nicht so schmackhaft, als das vom Aguti, denn es ist trockner; es wird aber häufig gegessen, und deswegen das Thier mit Hunden gefangen.

Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 24. Kaninchen, welche die Spanier *Apercos* nennen.

Severin, zool. Hungar. p. 63. C. *Aperea*, die brasilianische Maus.

Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *Puc-carara*?

Graumann, intr. in hist. nat. mamim. p. 57. I. die brasilianische Buschratte.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 99. n. 1. *Cavia* (*Aperea*) *ecaudata*, corpore ex cinereo rufo,

### 5. COBAYA. Das Meerschwein. (s)

Müller, Natursystem, I. p. 334. n. 1. das Meerschweinchen.

Cc 5

Zimmer-

(s) Das Meerschwein scheint erst zu der Zeit, da die vereinigten Niederlande Brasilien in Besitz bekamen, nach Europa gekommen zu seyn, und seitdem hat man es auch häufig zum Vergnügen gezogen. Diese Thiere fressen wie die Eichhörner, auf den Hinterfüßen sitzend. Sie laufen mit ausgestreckter Zunge, wie die Hunde; lieben die Milch sehr, sind aber auch ohne Saufen fortzubringen, wenn sie nur feuchte Speisen bekommen. Eine Speise werden sie leicht überdrüssig, und erkranken, wenn man ihnen nicht trockne und feuchte Nahrungsmittel wechselsweise giebt. Nach der Mahlzeit ruhen sie sitzend. Sie laufen am liebsten an den Wänden hin, und das Männchen treibt seine Gartin vor sich her. Die Füße waschen sie öfters mit der Zunge. Vor dem Schlafe fressen sie gerne etwas, und waschen sich. Im Schlafe schliessen sie die Augen nie ganz, auch ist ihr Schlaf kurz. Männchen und Weibchen schlafen nicht mit einander, sondern eins bewacht das andere. Das Weibchen geht drey Wochen trächtig, und bringt gemeiniglich zwey bis drey, selten mehr als vier Junge. Die Jungen werden sehend und haarig geboren; zwölf Stunden nach der Geburt können sie schon laufen, und fangen bald an zu fressen. Den Hunger geben diese Thiere durch Grunzen, ihre Zufriedenheit durch ein gewisses Murren, und den Schmerz mit einem durchdringenden Geschrey zu erkennen. Das Fleisch ist essbar; aber unschmackhaft. Die Ratten sollen vor ihnen weichen.

- Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 298. *das Meer-*  
*schweinchen*. II. p. 327. n. 224. *der Cobaya*,  
*das Meerschweinchen*.
- Leske*, Naturgeschichte, p. 163. n. 1. *das Meer-*  
*schweingen*.
- Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 21. n. 3. *das*  
*Meerschweinchen*.
- Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 81. n. 1.  
Cavia (Porcellus) ecaudata, corpore variegato;  
*das Meerschweinchen*.
- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 411. n. 1.  
*das Meerschweinchen*. p. 414. *Meerferkel*,  
*Meersäulein*, *Afterhase*, *Afterkaninchen*, *Fer-*  
*kelmaus*, *Cobaya*.
- Funke*, Naturgeschichte, I. p. 88. *Meerschweinchen*,  
*Halbkaninchen*.
- Ebert*, Naturlehre, I. p. 333. *das Meerschweinchen*.
- Halle*, vierf. p. 402. *das Meerschweinchen*; Tab. 9.
- Meyer*, Thiere, I. tab. 82. *das Meerschweinchen*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 216. n. 115. *das Meerschweinchen*.
- Beckmann*, Naturhistorie, p. 20. n. 1. *das Meer-*  
*schweinchen*.
- Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 547. *Meer-*  
*schweinchen*.
- Onomat. hist. nat. II. p. 714. *das indianische Ka-*  
*ninchen*, *das indianische Schweinchen*.
- Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 182. *das Meer-*  
*schweinchen*.
- Frisch*, Naturfyst. p. 9. n. 1. *das Meerschweinchen*.
- Gesner*, Thierbuch, p. 176. *indianische König-*  
*lein*. Abbild. mittelm.
- Klein*, Quadrup. disp. p. 49. Cavia Cobaya Brasil.  
quibusdam mus Pharaonis; Tatu pilosus; Por-  
cellus; Mus indicus.

*Klein,*



- Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 147. *brasilischer Afterhase*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 53. n. 1. *Pharaonis Maus; haarigter Tatu; indianische Maus; amerikanisches und guineisches Kaninchen*.
- Büffon*, vierfüß. V. p. 7. *das Meerschweinchen; m. e. Fig.*
- Batsch*, Thiere, I. p. 232. *das Meerschweinchen*.
- Murr*, Reisen einiger Missionar, p. 198. *Meerschweinlein, Cuy*.
- Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, II. p. 21. *das Meerschweinchen*.
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 75. n. 23. *das Meerschweinchen*.
- Linné*, auserlesene Abhandl. I. p. 135. *Meerschwein*.
- Beyträge zur Beförd. der Naturkunde*, I. p. 126. n. 17. *Mus Porcellus; Cuniculus indicus; Meerschweinchen*.
- Dicquemarre*, über einige im Uterus eines Meerschweins gefundene Steine; in *Lichtenbergs* und *Voigts* Magazin für das Neueste etc. IV. 2. p. 73.
- André und Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 387. *das Meerschweinchen*.
- Wittenberg. Wochenblatt*, 68. p. 428. *Meerschweinchen*.
- Neue Mannichfaltigkeiten*, III. p. 17. m. e. Fig.
- Iablonsky*, allgem. Lex. p. 656. *Meer-Färklein*.
- Erxleben*, Mammalia, p. 349. n. 2. *Cavia (Porcellus) ecaudata, corpore variegato*.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. VI, p. 10. n. 1. *Mus cauda abrupta, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis*.

*Linné*,

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 59. n. 1. Mus (Porcellus) cauda nulla, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 57. II. *Meerschweinchen*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 99. n. 2. Cavia (Porcellus) ecaudata, corpore variegato.

*Severin*, zool. Hungar. p. 63. C. Porcellus; *das Meerschwein*.

*Kramer*, Austr. p. 315. Lepus cauda nulla.

*Rzacz.* auct. hist. nat. Pol. p. 333. Porcellus indicus.

*Charleton*, exercitat. p. 24. Porcellus indicus sive Guinenfis.

## 6. CAPYBARA. *Der Capybara.* <sup>(6)</sup>

*Müller*, Naturfyft. I. p. 467. n. 4. *das Sumpfschwein*.

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 40. n. 25. Mus Cabi; *die amerikanische Maus*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 323. n. 219. *der Capibara, das Wasserschwein*.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 164. n. 5. *der Capybara*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 70. n. 2. *das amerikanische Wasserschwein*.

*Halle*, vierf. p. 368. *das amerikan. Wasserschwein*.  
Neuer

(6) Frisst mit Hülfe der Vorderfüsse auf den Hinterfüssen sitzend, und geht des Nachts seiner Nahrung paarweise nach. Das Thier kann lange unter dem Wasser ausdauern, hat eine Art von Eselsstimme, und wird zuweilen bis hundert Pfund schwer. Sein Fleisch hat einen thranigten Geschmack, den es aber verliert, wenn das Thier mit vegetabilischer Kost ernährt wird. Wegen des sonderbaren Baues seiner Füße ist dies Thier eines der zweifelhaftesten in der Naturgeschichte. *Merrem*, am angeführten Ort.

- Neuer Schauplatz d. Natur, II. p. 4. *Cabiai*.  
 Onomat. hist. nat. II. p. 381. *Cabiai*; das große  
*Meer- oder Wasserfchwein*.  
 Onomat. hist. nat. VII. p. 377. *Sus Hydrochaerus*.  
 Handbuch d. Naturgesch. I. p. 292. *der Cabiai*.  
*Büffon*, vierf. XIII. p. 79. *der Cabiai*; m. e. Fig.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 231. *das Wasserfchwein*.  
*Merrem*, zool. Abh. p. 22. n. 1. *Wasser-Ferkel*.  
*Berkel*, Reise nach Surinam; in *Blumenb.* Reise-  
 gesch. I. p. 237. *Tapir Capiybara*; eine Art  
*Schweine*.  
*Murr*, Reisen einiger Missionar. p. 211. *Capiva-*  
*ra*, *Ungumayo*.  
*Fermin*, Besch. von Surinam, II. p. 80. *Porcus*  
*fluvialis* feu *Sus maximus palustris*; *der Kabiai*.  
*Pallas*, Naturgesch. merkwürd. Thiere, II. p. 21.  
*Capybara*.  
*Hartfink*, Beschreib. von Guiana, I. p. 107. *der*  
*Wasserhase*, *Caibiai*, *Tybuarte*.  
*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 406.  
*das Wasserfchwein*, *Capiiguara*, *Atopehenra*.  
*Charlevoix*, Gesch. von Paraguay, p. 227. *der*  
*Capivara*.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 193. n. 2. *Hydrochae-*  
*rus (Capybara) dentibus primoribus utrinque*  
*duobus*.  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 40. II.  
*das Sumpffschwein*.  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 52. n. 2. *Hydro-*  
*chaerus (Capybara) dentibus primoribus utrin-*  
*que duobus, cauda nulla*; *das Sumpffschwein*.  
*Des Marchais*, voyage en Guinée, III. p. 298.  
*Cochon d'eau?*  
*Severin*, zool. Hungar. p. 53. n. 2. *Hydrochaerus*  
*Capybara. Sus palustris americanus*.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das ganze Geschlecht ist hier neu. Die *erste*, *dritte*, *fünfte* und *sechste* Gattung sind aus andern Geschlechtern hieher versetzt. Die *zweyte* und *vierte* Gattung *C. Acouchy* und *Aperea* aber sind neu. Die Benennung *Cavia* hat zuerst *Klein*, und nach diesem *Pallas* gebraucht.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Die Cavia von der Hudsonsbay.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 331. a.

*Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen, p. 118. 184.  
das Kaninchen der Hudsonsbay?

2. *Der Hase von Patagonien.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 328. n. 225.

*Cavia* (Patagonum) cinereo-fusca, abdomine albo, cauda nuda brevissima, lumbis macula alba notatis.

3. *Der Cori.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. p. 231. b.

Hist. des voy. par du Perrier de Mont Fraizier.

Paris 1707. p. 43.

*Charlevoix*, hist. de St. Domingue, I. p. 35.

23. GESCHLECHT. CASTOR. *Der Biber.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 326. Gen. XXIII.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 320.

Gen. XXVI.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 622. Gen. XXV.

*Leske*, Naturgesch. p. 165. Gen. XXV.

*Borow.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 13. Gen. XXIII.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 124.

Gen. XLI.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 144.

*Frisch*, Naturfyst. d. vierf. Th. p. 10.

*Batsch*, Thiere, I. p. 242. Gen. XLII.

*Erxleben*, Mammalia, p. 440. Gen. XL.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 68.

Gen. XL.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 120. Gen. XL.

*Pennant*, Syn. Quadr. p. 255. Gen. XXV.

*Briffon*, quadr. p. 90. Gen. XXI.

*Boddaert*, Elenchus, p. 166. Gen. XLI.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 81.

## I. FIBER. *Der Biber.* (1)

*Müller*, Naturfystem, I. p. 326. *der Castor.*

Tab. 30. fig. 2.

*Zimmer.*

(1) Wird wegen seiner feinen Haare für die Handlung, und für die Arzneykunst wegen des sogenannten *Bibergeils* wichtig, das sich bey beyden Geschlechtern in besondern Behältern unter dem Schwanze findet. Am berühmtesten sind diese Thiere durch die bewundernswürdigen Kunsttriebe, mit welchen sie, besonders da, wo sie sich, wie im Innern von Canada, noch in großer Menge beysammen finden, ihre berühmten Gebäude aufführen; da sie z. E. sich zu mehrern Hunderten am Ufer des Flusses oder Sees versammeln, Bäume fällen, sie zu Pfälen behauen, sie an Ort und Stelle flößen; Kanäle und Flossteiche zur Erleichterung des Transports graben; im Fall das Wasser zu seichte ist, vorher große, fast unverwüsthliche Dämme aufführen, und dann erst ihre eigentlichen Wohnungen dahinter bauen, die nach der verschiedenen Anzahl der Familien, die sie beziehen sollen, auch von verschiedener Größe, von vier bis zehn Fuß im Durchschnitt, meistens drey Stockwerk hoch und oben gewölbt sind. Das untere, im Wasser befindliche

Stock-

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 272. II. p. 321.  
n. 217. *der Biber*.

*Leske*, Naturgesch. p. 165. *der Biber*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 15. n. 2. *der Kastor*,  
*der Biber*.

*Rhunenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 124. n. 1.  
Castor (Fiber) cauda depressa, ovata, squamosa.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 414. n. 1.  
*der gemeine Biber*. p. 425. *Castor*, *Biber*,  
*Erd-oder Landbiber*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 91. *Biber*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 379. *der Biber*. Tab. 18.

*Halle*, vierf. p. 573. *Biber*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 264. *Biber*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 33. n. 2. *der Biber*,  
*oder Kastor*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 98. n. 48. *der Biber*.

Neuer Schaupl. der Natur, I. p. 701. *Biber*.

Onomat. hist. nat. I. p. 186. *Biber*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 202. *der Biber*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 78.  
*der Biber*.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 91. *Castor*, *Biber*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 276. *Biber*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 95. *Biber*.

*Erisch*, Natursyst. d. vierf. Th. p. 10. *der Biber*.

*Martini*, Naturlex. VII. p. 327. *Biber*, *Bieber*.

*Gesner*,

Stockwerk, dient zum Magazin für den Wintervorrath. An der Hudsonsby sind die Biber so häufig, daß man oft in kurzer Zeit über 50,000 tödtet. Die Hitze scheint ihnen zuwider zu seyn, denn kein Reisender erwähnt des Bibers in der heißen Zone. Die Jungen werden im dritten Jahre vollwüchsig. Das Alter des Bibers soll sich auf 15 bis 20 Jahre erstrecken. Ein erwachsen gefangener Biber wird nie zahm.

- Gesner*, Thierbuch, p. 39. *Biber*. Abbildung mittelmäßig.
- Büffon*, vierf. V. p. 139. *der Biber*; m. e. Fig.
- Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 386. *Biber*.
- Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 69. n. 22. *der Bieber*, *Castor*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 244. *der gemeine Biber*.
- Merrem*, zool. Abhandl. p. 6. *Biber*. p. 18. n. 1. *gemeiner Bieber*.
- Krünitz*, ökon. Encykl. IV. p. 387. *Biber*, *Bieber*.
- Klügel*, Encyklopäd. I. p. 226. *der Biber*.
- Fischer*, Naturgesch. von Livl. p. 59. *Biber*.
- Carver*, Reif. d. Nordamerika, p. 376. *der Bieber*.
- Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 409. *der Bieber*.
- Taube*, Besch. von Slavonien u. Syrmien, p. 20. *Biber* oder *Castor*.
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 51. *der Biber*.
- Dapper*, Amerika, p. 146. *Biber*.
- Hermann*, Reise durch Oesterreich etc. I. p. 549. *Biber*.
- Leem*, von den Lappen in Finnmarken, p. 108. *Kastor* oder *Biber*.
- Allgem. Gesch. der Länder und Völker von Amerika, II. p. 495. *Biber*.
- Schlözer*, Erdbesch. von Amerika, p. 25. *Biber*.
- Taube*, Naturk. des Herzogth. Zelle, II. p. 142. *Biber*.
- Pallas*, Reise, I. p. 198. 283. III. p. 17. *Biber*.
- Köhler*, neue Reisen, I. p. 314. *Biber*.
- Kalm*, Amerika, III. p. 28. 606. *Bieber*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 528. *Biber*.
- Gmelin*, (des ält.) Reise, III. p. 487. *Biber*.
- Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen, p. 166. *Bieber*.

*Boffin* Reise nach Westindien, I. p. 182. *Bieber*.  
*Gottwald*, phys. anatom. Bemerk. über den Biber,  
 a. d. Latein. überf. Nürnberg. 1782. 4. m. F.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur  
 Naturgesch. I. p. 157. anatomische Beschreib.  
 eines Bibers. Tab. 20. *der Biber*. Tab. 21.  
 die Zergliederung.

*Gisler*, Schwed. Abhandl. XVIII. p. 196. *Biber*.

*Holsten*, Schwed. Abhandl. XXX. p. 292. *Biber*.

*Pallas*, nov. sp. quadr. e glir. ord. p. 85. Tab. 25.  
 fig. 2. glans e genitali Castoris.

*Kulmus*, Anat. des Bibers; in *Kanold* Anmerk.  
 von Natur- und Kunstgesch. I. Suppl. p. 107.

*Hellwing*, Relation von dem Biber; das. p. 96.

*Bonnet*, Betracht. über die Natur, II. p. 315. 318.  
*die Bieber*.

*Sulzer*, über die Schönh. der Natur, p. 121. *Biber*.

*Merklein*, Thierreich, p. 10. *Bieber*.

*Börner*, Stadt- u. Landwirthschaft, II. p. 198. n. 8.

*Schönfeld*, Landwirthschaft, p. 681.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 36. II. p. 137. 151.  
 III. p. 98.

*Heppe*, wohlredender Jäger, p. 67.

Allgem. ökon. Forstmagazin. Lpz. 1767. p. 297.

*Heisen*, Abhandl. vom Biber oder Castor; im  
 35-37 St. der gel. Beytr. zu den Braunschw.  
 Anz. 1763.

Anmerk. über alle Theile der Natur. I. p. 406.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 136. *Bieber*.

*Lemmerly*, Materiallexicon, p. 255.

Geogr. hist. phys. u. moral. Mancherley, I. p. 109.

Magazin für den Landmann, I. p. 38. 70. 87. 143.  
 167. 183.

Schlef. ökon. Nachrichten, Jahrg. 1783.

Angenehme u. nützl. Lekt. Starg. 1772. p. 203.

Wochenbl.



- Wochenbl. für Kinder, IX. p. 89.
- Donndorf*, Natur u. Kunst, I. p. 205.
- Hamb. Magazin, IV. p. 359. *Biberfang*.
- Hamb. Magazin, I. p. 460. anatom. Beinerk. von den Behältnissen des *Bibergeils*.
- Greifswald. Beytr. zum Nutzen und Vergnügen, 1757. 4tes St. p. 141-144. Nachricht von den canadischen Bibern.
- Allgem. Hist. der Reisen, XVII. p. 67. 79. 89. 224. *Biber*.
- I. C. Frommann*, diss. de Castore s. Fibro. Coburg. 1686.
- Erxleben*, Mammal. p. 440. n. 1. Castor (Fiber) cauda depressa ovata.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Castor cauda ovata plana.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 1. Castor cauda ovata plana.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 58. n. 1. Castor (Fiber) cauda ovata plana.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 78. n. 1. Castor (Fiber) cauda ovata plana.
- Linné*, Fn. Suec. I. p. 9. n. 23. Castor cauda ovata plana.
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 68. I. *Biber*, *Bieber*.
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 120. n. 1. Castor (Fiber) cauda depressa ovata, pedibus posticis palmatis; *der Bieber*.
- Müller*, zool. dan. prodr. p. 4. n. 25. Castor (Fiber) cauda ovata plana.
- Kramer*, Austr. p. 315. Castor cauda ovata plana.
- Scheffer*, Lapponia p. 339. Castores.
- Charleton*, exercitat. p. 18. Castor.
- Olaus Magn.* de gent. septentr. p. 604. Castor.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 94. Fiber.

*Schonevelde*, ichthyologia. Hamb. 1624. 4. p. 34.

Fiber five Castor.

*Agricola*, de anim. subterr. p. 20. Fiber.

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 172. Castor, Fiber.

Museum Wormian. p. 320. Castor.

*Rzacx*. histor. nat. Polon. p. 215. Auct. p. 306.

Castor, Fiber.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 375. Beaver.

*Valentin*, amphith. zoot. I. p. 169. Cast. anatome.

*Mangeti*, bibl. pharmac. med. Genev. 1703. I.

p. 489. (*Marii* Castrologia.)

Castor Mas, Gedani dissectus a. 1684. mens. April.

ab E. G. H. (*eise*) in den Act. erud. Lips. a. 1684.

M. Aug. p. 360. *Ebendess*. Castoris femellae

dissectio. das. p. 362.

Anatomica Castoris descriptio; in den Comment.

ad illustr. hist. animalium naturalem, iussu

*Ludovici* XIV. Paris. 1671. m. Fig.

Description anatomique de l'ours, du Castor, de

la Gazelle etc. Paris 1669. 4.

Les Voyages du Baron de *Hontan*. II. p. 155.

*Bacqueville de la Poterie*, hist. de l'Amerique

septentrionale à Rouen 1722. I. p. 133.

*Dierville*, relat. d'un voy. en Acadie. à Rouen

1708. p. 126.

*Charlevoix*, hist. de la nouv. France, II. p. 98.

*Sagard Theodat*, voyage au pays des Hurons.

à Paris 1632. p. 319.

Oeuvres de Regnard. Par. 1750. I. p. 172.

Histoire de la Virginie, p. 406.

*Haller*, element. physiolog. VII. p. 147.

*Plin.* histor. nat. VIII. c. 30. Fiber. XXXII. c. 3.

Fibri, quos Castores vocant.

*Aelian.* de nat. anim. VI. c. 34. Καστωρ.

β. Ca-

β. CASTOR ALBUS. *Der weisse Biber.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 275. ganz weisse Biber.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 624. weisse Biber.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 92. Castor albus.

*Klein*, Classif. d. vierfüßs. Th. p. 277. weisser Biber.

*Onomat.* hist. nat. II. p. 674. Castor albus; der weisse Biber.

*Büffon*, vierfüßs. V. p. 162. ganz weisse Biber.

*Rzaczynski*, hist. nat. Polon. p. 216.

Diesem könnte noch beygefügt werden:

γ. CASTOR COLORE STRAMINEO. *Der strohgelbe Biber.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 275. der gelb- oder strohfarbigte Biber.

*Büffon*, vierf. V. p. 163. strohgelbe Biber.

*Charlevoix*, hist. de la nouv. France, II. p. 94.

2. HUIDOBRIUS. *Der Guillino.*

*Molina* sagt: das Thier sey so wild, und so muthig, daß es die Fische selbst vor den Augen der Fischer aus den Reusen hole; das Weibchen gehe, wie er glaube, nicht länger als fünf Monat trächtig; das Haar nehme leicht jede Farbe an, und man mache Hüte daraus, die den ächten Kastorhüten nichts nachgäben. Die Benennung *Castor Huidobrius* habe er ihm zum Andenken eines seiner Freunde, mit Namen *Huidobrio* gegeben.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts,*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 79. n. 2. *Castor Moschatus*. pag. 113. n. 6. *Sorex Moschatus*.

p. 79. n. 3. *Castor Zibethicus*. p. 125. n. 2. *Mus Zibethicus*.

Die zweyte Gattung *Huidobrius* ist neu hinzugekommen.

## 24. GESCHLECHT. *Mus*. *Die Maus*.

*Müller*, Naturyst. I. p. 334. Gen. XXIV.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. pag. 359. Gen. XXXII.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 635. Gen. XXVI.

*Leske*, Naturgesch. p. 166. Gen. XXVI.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 24. Gen. XXIV.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 73. Gen. XV.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 426.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 121.

*Batsch*, Thiere, I. p. 224. Gen. XXXIII.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 336.

Onomat. hist. nat. V. p. 327.

*Erxleben*, Mammalia, p. 381. Gen. XXXVII.

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 128.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 60. Gen. XXXVII.

*Boddaert*, Elenchus, p. 105. Gen. XX.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 106. Gen. XXXVII.

*Pennant*, Syn. quadr. p. 299. Gen. XXXII.

*Briffon*, quadr. p. 118. Gen. XXVI.

*Herrmann*, tab. affinit. animal. p. 88.

\* *Flachschwänzige.*1. COYPUS. *Der Coypu.*

Von der Gröſſe eines Fiſchotters. Das Thier läßt ſich zahm machen, und frißt alſdenn alles, was man ihm giebt. Seine Stimme iſt ein ſcharfes Geſchrey, die es aber nicht anders hören läßt, als wenn es beleidigt wird. Das Weibchen führt ſeine Jungen immer mit ſich, wenn es Nahrung ſucht.

2. ZIBETHICUS. *Der Ondathra. (¹)*

Müller, Naturſyſt. I. p. 333. n. 3. *die Zibethratze.*

Dd 4

Zimmer-

(¹) Die Häuſer, welche dieſe Thiere bauen, ſind rund, wie ein Backofen, etwa zwey Fuß weit, aus Biſſen und Erde etwa drey Zoll dick verfertigt, und mit einem wohl dreymal ſo dichten Flechtwerke von Biſſen überzogen. Der Eingang iſt über der Waſſerflache. Inwendig ſind verſchiedene Röhren, theils zur Flucht, theils zur Entledigung des Unraths, theils um zu den Wurzeln, die ihnen zur Nahrung dienen, zu gelangen. In Ländern, die wärmer als Kanada ſind, bauen ſie keine Häuſer, ſondern bewohnen bloß die Röhren, welche ſie in den Ufern haben. — In jedem Hauſe wohnen den Winter hindurch mehrere beyſammen. Sie bewohnen aber ſolches nur ein Jahr, und bauen im Herbſt allemal ein neues. Der Biſſengeruch des Thiers iſt noch an dem getrockneten Balge zu ſpüren, daher iſt auch das Fleiſch nicht eßbar. Die Kürſchner verarbeiten die Felle, und die Hutmacher das Haar, zuweilen wie Biberhaar. Man ſtellt ihnen daher Fallen, an welchen Aeſſel die Lockſpeiße ſind, oder tödtet ſie in ihren Röhren durch Schwefeldampf. Dieſe Thiere erleichtern den Perlenſuchern manchmal ihre Mühe, weil ſie groſſe Liebhaber des Bewohners dieſer Muſcheln ſind. Sie halten ihre Mahlzeiten gern an einem ſtilen Ort des Fluſſes, auf den über das Waſſer hervorragenden Steinen oder Sand. Die Perlen, wenn ſie welche finden, ſpucken ſie aus, und dieſen Umſtand benutzen die Perlenſucher, und

Zimmermann, geogr. Zoolog. II, p. 321. n. 218.  
*der Ondathra.*

Leske, Naturgesch. p. 166. n. 1. *die Zibetmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3, p. 13. n. 1. Ca-  
stor Zibethicus; *die Biesamratte; der Biesam-*  
*biber; der Ondatra.* Tab. 23. A.

Pennant, arct. Zool. II. p. 107. n. 49. *der On-*  
*datra.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 271. n. 156. *der Ondathra; die Zibeth-*  
*ratze.*

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 211. *Zibethratze.*  
Onomat. hist. nat. II. p. 676. *die canadische Mo-*  
*schusratte.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2, p. 224. *der On-*  
*datra.*

Büffon, vierf. VI. p. 376. *der Ondatra; die Zi-*  
*bethratte; kanadische Biesamratte.*

Batsch, Thiere, I. p. 245. *der Ondathra.*

Carver, Reisen durch Nordamerika, p. 374. *die*  
*Biberratze, Muskratze, Musquash.*

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten,  
I. p. 207. p. 331. *Biesamratzen, Muskrat.*

Natürl. u. bürgerl. Gesch. von Californien, I. p. 35.

Bonnet, Betracht. über die Natur, II. p. 325. *Bi-*  
*samratze.*

Kalm, Amerika, III. p. 25. *die Biesamratzen.*

Erxleben, Mammal, p. 444. n. 2. Castor (Zibethi-  
cus) cauda longa compresso - lanceolata, pedi-  
bus fissis.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 68. II.  
*die Zibetratze.*

Gatte-

und finden, wenn sie den Sand an solchen Orten fleissig durch-  
suchen, viele, und rein ausgemachte Perlen, ohne Mühe,  
lung gefangen laßt sich der Ondathra auch zahm machen.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 121. n. 2. Castor (*Zibethicus*) cauda longa compresso - lanceolata, pedibus fissis; *die Bisamratze*; *Zibetratze*.

*Charlevoix*, hist. de la nouv. France, III. p. 107. Rat Musqué.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 375. Musk Beaver.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 81. Castor *Zibethicus*.

\* \* *Rattenschwänzige.*

3. *PILORIDES. Der Piloris.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 361. n. 269. *der Piloris*; *der ceilanische Piloris*.

*Zimmermann*, Zoolog. geogr. (edit. lat.) p. 325. *Mus amphibius javensis*.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 642. n. 2. *der Piloris*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 29. n. 1. *Moschusmaus*.

β. *Der amerikanische Piloris.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 360. *der amerikanische Piloris*.

*Zimmermann*, Zoolog. geogr. (edit. lat.) p. 509. *Castor Piloris*.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 643. *der amerikanische Piloris*.

*Büffon*, vierf. VI. p. 378. *die antillische Biesamratte*.

*Du Tertre*, hist. gen. des Antilles. Paris, 1676. II. p. 302.

*Erxleben*, Mammal. p. 357. \* (Spec. obscur.)

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 58.

4. CARACO. *Der Karako.* (2)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 361. n. 270. *der Karako.*

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 129. n. 69. *der Karako; die grosse Maus der Mongolen.*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 30. n. 2. *grosse Maus.*

6. DEGUMANUS. *Die Wanderratte.* (3)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 12. p. 361. *die Wanderratte; der Stürmulot.*

*Borow.*

(2) Hat grosse Aehnlichkeit mit dem Stürmulot, unterscheidet sich aber doch von derselben durch den kleinern Kopf, blässere Obervorderzähne, stärkere Hinterfüsse, kleinere und weichere Daumenzehe, Verbindung sämmtlicher Zehen unter einander, Kürze des Schwanzes, weiches Haar u. dgl. m.,

(3) Diese Thiere richten in den Häusern, wo sie sich einquartirt haben, grosse Verwüstungen an, werfen in den Kellern Berge von Erde auf, brechen durch gemauerte Wände, zerfressen Leinwand, Kleider u. dgl. kommen aber nie in die obern Zimmer, und auf die Kornböden, sondern bleiben immer nahe an der Erde. Es ist schwer diese Ratten, die schädlichsten unter allen, los zu werden, da sie schwer in die Fallen und an das Gift gehen, auch die Katzen sich nicht gern daran machen. Sie sind auch, besonders die Männchen, so kühn, dass sie sich zur Wehre stellen, wenn man sie verfolgt, gehen aber doch auf Zuckerwurzeln und Zwiebeln. In den Jahren 1778, und 1779. waren diese Thiere hier, in Quedlinburg, so häufig in den Häusern, dass sie entsetzlichen Schaden thaten, besonders in den Häusern, die am Wasser liegen. Die ersten waren vom Harze mit einem Fuder Wasen herunter gekommen. In Blankenburg hatten sie fast alle Häuser untergraben, und besonders in den Papiermühlen grossen Schaden gethan. Hier bey uns hatte man die Bemerkung gemacht, dass sie nach abgeschalteten Zuckerwurzeln, gebratenen Zwiebeln und Speck am ersten giengen. In Julius 1781. waren sie zum Theil noch in manchen Häusern der Stadt sehr häufig, und holten des Nachts viel



*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 24. n. 1. Mus Norwegicus; *die grosse Waldratte*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 436. n. 2. *die Wanderratte*. p. 441. *die grosse Ratte, grosse Waldratte, wilde Ratte, Springratte, hüpfende Ratte, Sürmülot, Erdratte, grosse Wasserratte, Feldratte*. (Fälschlich norwegische Maus.)

*Halle*, vierf. p. 424. *die grauschwänzliche norwegische Ratte*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 235, n. 13. *der Sürmülot, die Wanderratte*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 129. n. 68. *der Sürmülot, die Wanderratte*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 43. *die fuchsbraune grosse Erdratte*.

*Klein*, Quadrup. disp. p. 56. Glis Norwagicus.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 166. n. 2. *norwegischer Siebenschläfer*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 59. n. 2. *norwegischer Siebenschläfer*.

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 290. *die grosse Waldratte, Sürmülot*,

*Batsch*,

viel junges Federvieh. An einigen Orten auf dem Harze haben sie des Nachts den Kindern die Haut von den Fingern abgefressen. Merkwürdig ist es, daß diese Thiere unter allen Säugethieren vorzüglich von Eingeweidewürmern frey sind. *Briffon* hat von diesem Thier die erste Nachricht gegeben. Um Paris ist es erst ums Jahr 1753, in England gegen 1730, in Astrachan seit 1727, bekannt. Die Naturforscher, die ihm den Namen *norwegische Maus* gegeben haben, sind wahrscheinlich durch den *Seba* dazu verleitet worden, dessen Stelle auch bey *Erxleben* mit angeführt ist. Aber *Seba* meint entweder ein anderes Thier, oder er hat sich in Ansehung des Vaterlandes geirret. *Pallas* glir. p. 96.

*Batsch*, Thiere, I. p. 225. *die grofse Waldratte*.  
*Merrëm*, zool. Abhandl. p. 30. n. 3. *Wander-*  
*maus*.

*Pallas*, Reise durch Rußl. I, p. 304.

*Goeze*, Naturgeschichte der Eingeweidewürmer,  
 p. 223. *die braune Erdratte*.

*Löwe*, phys. Zeit. 1784. p. 184. *Wanderratze*.

*André und Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 74. *die*  
*Wanderratte*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 186. *norwegi-*  
*sche Maus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 61.  
 Mus Norwegicus; *die grofse Waldratte*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 106. n. 1. Mus (Norve-  
 gicus) cauda elongata, palmis tetradactylis,  
 cum unguiculo pollicari, corpore rufo; *der*  
*Sürmulot, die grofse Waldratte*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 73. a. Mus Surmulot-  
 tus, feu Rattus migratorius.

## 12. RATTUS. *Die Hausratte*. (4)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 347. n. 12. *Hausratze*.

*Zimmer-*

- (4) Wenige andere Thiere sind so außerst gefrässig als die Ratten. Sie fressen sogar Scorpione, und ziehen dem Menschen und seinen Victualien überall nach, sogar den Bergleuten in die tiefsten Schachte. Sie verlassen die ankommenden Schiffe, wenn sie ausgeladen werden, schwimmen ans Land, und beziehen sie wieder, sobald sie vom neuen befrachtet werden. Sie benagen sogar schlafende Menschen, haben aber auch oft in Hungersnoth, zumal auf Schiffen, vielen zur Erhaltung, als Nahrungsmittel dienen müssen. Die Mütter vertheidigen ihre Jungen mit eigener Lebensgefahr, selbst gegen grössere Katzen, dagegen werden auch alte kraftlose Ratten von den jüngern besorgt und gefüttert. Solche bejahrte Ratten verwickeln sich zuweilen zu sechs, acht und mehrern mit den Schwänzen in einan-

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 237. *die Ratze*.

II. p. 362. n. 272. *die Hausratte*.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 167. n. 3. *die Ratte*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 25. *die Ratte*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 75. n. 5.

Mus (*Rattus*) cauda elongata, palmis tetrada-  
styliis, cum unguiculo pollicari; *die Ratte*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 428. n. 1.

*die Ratze*. p. 435. *Ratten*, *Hausratten*, *Rat-  
tenmäuse*, *große Hausmäuse*, *Hausratzen*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 118. *Ratten*.

*Halle*, vierf. p. 427. *die große Hausmaus*. (*Ratte*.)

*Meyer*, Thiere, II. tab. 83. *die Ratte*.

*Gatte*.

einander, und dieß sind die sogenannten *Rattenkönige*. Ur-  
sprünglich ist die Ratte wohl im mittlern Europa zu Hause.  
Die alten Griechen und Römer gedenken des Thiers nie; und  
in die neue Welt ist es erst seit ihrer Entdeckung von Europa  
aus übergebracht worden. Nach Südamerika sollen die Ratten  
zuerst 1544. gekommen seyn. Eben so haben sie unsere Schiffe  
in verschiedene Inseln des Südmeers geschleppt. Auf den Mar-  
quesen - Eilanden. den Societäts- und freundschaftlichen Inseln,  
den neuen Hebriden, und sogar auf Neu-England hat sie *For-  
ster* angetroffen. In den Societäts - Inseln, vorzüglich auf Ota-  
heiti, sind sie in unglaublicher Menge vorhanden, nähren sich  
von den Ueberbleibseln der Mahlzeiten, welche in den Woh-  
nungen der Einwohner liegen bleiben, und von den Blättern und  
Schoten des Korallbaums (*Erythrina Corallodendron orientale*  
Linn.) von Pifang und andern Früchten, und in Ermangelung  
dieser von allerley Excrementen. In Guiana halten sie sich  
vorzüglich im Zuckerrohr auf: weswegen die Einwohner, nach-  
dem sie das Rohr ausgeschnitten und weggeschafft haben, die  
stehen gebliebenen Blätter davon rings umher anzünden, wo-  
durch viele tausend verbrennen müssen. Auf Barbados sind die  
Ratten so häufig, daß die Einwohner der Kirchspiele S. Ioseph  
und S. Andrew, durch den Schaden, den sie am Zuckerrohr  
thun, jährlich einen Verlust von zwey bis drey tausend Pfund  
leiden. Von den Jakuten und einigen andern Völkern werden  
die Ratten gegessen.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 236. n. 132. *die Ratte*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 27. n. 5. *die Ratze*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 128. n. 67. *die Haus-  
ratte*.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 36. *Ratte*.

Onomat. hist. nat. V. p. 346. *die grofse Hausmaus,  
Hausratze, Ratte*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 172. *die Ratze*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 43.  
*die Ratte*.

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 257. *die Ratte*.

*Frisch*, Naturfyft. p. 7. n. 1. *Rattus domesticus;  
Haus-Ratze*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 57. *Mus, Rattus; Mus cri-  
stinarius*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 169. n. 1.  
*Maus, Ratze*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 68. n. 1.  
*Ratze, Hausratze*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 263. *die Ratte*. Abbil-  
dung gut.

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 221. *die Ratte*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 78. n. 27.  
*die Hausratze*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 225. *die gewöhnliche Ratte*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 30. n. 4. *Ratze*.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 463.  
*Ratten oder Ratzen*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 21.  
*Ratte*.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 242. *grofse  
Hausratzen*.

*Cetti*, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 344.  
*die Ratte*.

*Wolf,*

*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 128. *Ratzen*.

*Knox*, ceyl. Reisebeschr. p. 63. *Ratten*.

*Schlözer*, Erdbeschreib. von America, p. 481.  
*Ratzen*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 56. *Ratten*.

*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 85. *Ratten*.

*Olaassen*, Reise d. Island, II. p. 46. *Ratzen*.

*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt,  
p. 164. *die gemeine Ratte*.

*Kalm*, Amerika, III. p. 14. *Ratzen*.

*Pauw*, Unterf. üb. d. Amerik. I. p. 230. *Ratten*,  
*Ococha*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 163. Edit. in 4.  
p. 341. *Ratten*.

*Kämpfer*, Beschr. von Iapan; in *du Halde* China  
IV. p. 138. *Ratzen*.

Gesch. schädl. Insekten; übers. von *Goeze* p. 15.  
*Ratten*.

*Goeze*, Natur, Menschenleben und Vorsehung,  
I. p. 527. (vom *Rattenkönige*.)

Beyträge zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 120.  
n. 21. *Ratze*, *Ratte*.

Berlin. Sammlung. IV. p. 478. *Ratzen*.

Berlin. Samml. V. p. 384. *Ratten*.

Hamb. Magazin, III. p. 304. X. p. 557. XIX.  
p. 456. *Ratten*. (Fürsorge anderer für eine  
blinde.)

Magazin für den Landmann, I. p. 516. 514. II.  
p. 9. *Ratzen*.

*Merklein*, Thierreich, I. p. 122. *Ratze*.

*André* und *Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 33.  
*die Ratze*.

Wittenberg. Wochenblatt, 1774. p. 46. u. 69.

Stuttgard. phys. ökon. Ausz. III. p. 236.

Schwed. Abhandl. XXIII. p. 80.

*Iablonsky*,

- Iablonsky*, allgem. Lex. p. 874. *Ratte*, *Ratze*.  
*Select. phys. oeconom.* I. p. 483.  
*Erxleben*, *Mammal.* p. 382. n. 2. *Mus* (*Rattus*)  
 cauda elongata, palmis tetradactylis, cum un-  
 guiculo pollicari, corpore griseo.  
*Linné*, *Syst. Nat. Edit.* II. p. 47. *Mus domesti-*  
*cus maior*.  
*Linné*, *Syst. Nat. Edit.* VI. p. 10. n. 6. *Mus*  
 cauda longa subnuda, corpore fusco-cinera-  
 scente.  
*Linné*, *Syst. Natur. Edit.* X. I. p. 61. n. 9. *Mus*  
 (*Rattus*) cauda elongata subnuda, palmis te-  
 tradactylis, cum unguiculo pollicari, plantis  
 pentadactylis.  
*Graumann*, *intr. in hist. nat. mamm.* p. 61. II.  
*die Ratte*, *Ratze*.  
*Gatterer*, *brev. Zool.* I. p. 106. n. 1. *Mus* (*Rat-*  
*tus*) cauda elongata, palmis tetradactylis, cum  
 unguiculo pollicari, corpore griseo.  
*Severin*, *zool. Hungar.* p. 73. n. 1. *Mus Rattus*.  
*Kramer*, *Austr.* p. 316. *Mus cauda longa subnuda*,  
 corpore fusco-cinerascente.  
*Charleton*, *exercitat.* p. 25. *Sorex domesticus*.  
*Schwenkfeld*, *theriotroph. Siles.* p. 115. *Mus do-*  
*mesticus maior*.  
*Sibbald*, *Scot. illustr.* II. 2. p. 12. *Mus domesticus*  
*maior, seu Sorex*.  
*Fabric.* *fn. groenl.* p. 29. n. 3. *Mus Rattus*.  
*Rocheport*, *hist. d' Antilles.* Rotterd. 1659. p. 261.  
 les Rats.  
*Forster*, *phil. Transact.* LVII. p. 343. *Mus Rattus*.  
*Duverney*, *oeuvr. anatom.* II. p. 384.  
*Valentin*, *Mus. museor.* II. p. 151.  
*Schellhammer*, *Misc. Acad. Nat. Curios.* Dec. II.  
 an. IX. obs. 147. p. 254.

*Geoffroy,*

Geoffroy, mater. med. VIII. p. 189.

Avicenna, L. II, Tract. 2. c. 498.

β. *Weisse Ratten.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 649. ganz weisse Ratten.

Naturforscher, I. p. 63. n. 15. ganz weisse Ratten.

Fischer, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 21.  
ein ganzer Wurf weisser Ratten mit rothen  
feurigen Augen.

Wolf, Reif. nach Zeilan, p. 128. ganz weisse Ratten.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. V. p. 102. vergl.  
mit II. p. 588.

13. MUSCULUS. *Die Hausmaus.*<sup>(5)</sup>

Müller, Naturyst. I. p. 349. n. 13. *die Hausmaus.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 237. *die Maus.*  
II. p. 363. n. 274. *die Hausmaus.*

Leske, Naturgesch. p. 167. n. 4. *die Hausmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3., p. 27. n. 5. *die Hausmaus.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 74. n. 4.  
Mus (Musculus) cauda elongata, palmis tetra-  
dactylis,

(5) Ist bekannter Maasssen der Ratte wie in der Bildung, so in der Lebensart ähnlich, doch daß sie sich mehr hauslich hält, und nicht so wie jene umherschweift; auch hat sie nicht das boshafte Naturell der Ratte. So furchtsam diese Thiere sind, so werden sie doch ziemlich dreust, wenn sie merken, daß man sie nicht verfolgt, und lassen sich so gar aus der Hand futtern. Man hat bemerkt, daß sie den Seidenwürmern nachgehen. Auch sollen sie eine Art von Wuth, wie die Hunde bekommen. Nicht an allen Orten, wo Ratten sind, finden sich auch Mäuse; wie z. E. letztere in Sardinien fehlen, obgleich erstere ange-  
troffen werden.

dactylis, pollice palmarum mutico; *die Hausmaus.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 441. n. 3. *die Hausmaus.* p. 447. *die gemeine Maus.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 127. *die Hausmaus.*

*Halle*, vierfüßs. p. 431. *die kleine Hausmaus.*

*Meyer*, Thiere, I. Tab. I. *eine Maus.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 245. n. 135. *die Maus.*

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 130. n. 71. *die Hausmaus.*

*Neuer Schauplatz der Natur*, V. p. 427. *Maus, Hausmaus.*

*Onomat. hist. nat.* V. p. 337. *die kleine Hausmaus.*

*Handb. der Naturgesch.* I. 2. p. 178. *Maus.*

*Handbuch der deutsch. Thiergeschichte*, p. 42. *Hausmaus.*

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 252. *die Hausmaus.*

*Frisch*, Naturfyst. p. 7. n. 1. *Mus domesticus vulgaris; gemeine Hausmaus.*

*Klein*, Quadr. disp. p. 57. *Mus minor. Musculus vulgaris, domesticus.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 169. n. 2. *Maus.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 60. n. 2. *Maus.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 260. *eine Maus.* *Abbild. schlecht.*

*Büffon*, vierfüßs. IV. p. 238. *die Maus.* Tab. 70.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 85. n. 28. *die Hausmaus.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 236. *die Hausmaus.*

*Mervem*, zoolog. Abhandl. p. 31. n. 6. *Hausmaus.*

*Kraft*, Ausrott. grausam. Thiere, II. p. 459. *städtische Mäuse, Haus-Mäuse.*

*Fischer,*



*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 22.  
gemeine Maus.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 242. die kleine Hausmaus.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 56. Mäuse.

*Olaffen*, Reif. d. Island, II. p. 46. Mäuse.

*Kämpfer*, Beschr. von Japan; in der Halde China  
IV. p. 138. Mäuse.

*Steller*, Kamtschatka, p. 129. ganz kleine und zahme Mäuse?

*Gmelin*, (des ält.) Reise, I. p. 315. II. p. 371.

*Neuhof*, Gefandtschaft nach China, p. 348.

Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde, I. p. 210. n. 20.

Maus, Hausmaus.

*Goeze*, Natur, Menschenl. und Vorseh. I. p. 1.

Naturgesch. der Hausmaus.

Schwed. Abhandl. I. p. 174. Mäuse. VIII. p. 273.

Mäuse.

*Asti*, vom Gift der Thiere. p. 6.

Berlin. Samml. IV. p. 470. Hausmäuse.

*Merklein*, Thierreich, p. 122. Maus.

*André u. Bechstein*, Spatziergänge, II. p. 285. 294.

Hausmaus.

*Erxleben*, Mammalia, p. 391. n. 5. Mus (Musculus) cauda elongata, palmis tetradactylis absque unguiculo pollicari, corpore griseo.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus domesticus vulgaris.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 8. Mus cauda nudiuscula, corpore cinereo-fusco, abdomine subalbescente.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 62. n. 10. Mus (Musculus) cauda elongata subnuda, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 61. V.

*Maus*, *Hausmaus*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 108. n. 5. Mus (Musculus) cauda elongata, palmis tetradactylis absque unguiculo pollicari, corpore griseo; *die Maus*.

*Struve*, dissert. de muribus, eorumque damnis. Ien. 1676. in 4.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 5. n. 28. Mus (Musculus) cauda elongata subnuda, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, pollice mutico.

*Kramer*, Austr. p. 316. Mus cauda nudiuscula, corpore cinereo-fusco, abdomine subalbescente.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 113. Mus domesticus minor.

*Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 12. Mus domesticus minor.

*Forskål*, fn. oriental. p. 4. Mus domesticus.

*Fabric*, fn. groenl. p. 29. n. 4. Mus musculus.

*Pennant*, britt. zool. p. 302. n. 229. the common Mouse.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 45. sp. VII.

*Forster*, philosoph. Transact. LVII. p. 343. Mus Musculus.

*Aristot.* hist. anim. I. c. 2. n. 15. Mus.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 56. X. c. 65. c. 73. Mus.

### (3. *Weisse Mäuse*.<sup>(6)</sup>)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 242. *weisse Mäuse*.

*Schreber*,

(6) Ohnstreitig gehören einige der von mir angeführten Stellen wohl mit zu der nächst folgenden Gattung; aber die Beschreibungen

Schreber, Säugthiere, IV. p. 658. *weiße Mäuse.*

Naturforscher, I. p. 64. n. 17. *ganz weiße Hausmäuse.*

Klein, Quadr. disp. p. 57. Toti albi.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 60. n. 2. *Schneeweiße.*

Klein, Naturfeltenheiten des Königreichs Ungarn, p. 57. *weiße Mäuse.*

Fischer, Livland, p. 60. n. 22. *weiße Maus.*

Olassen, Island, I. p. 117. *weiße Mäuse?*

Schwed. Abhandl. XXIII. p. 317. *Bergius* Beschreibung einer ganz weißen Maus.

Kanold, Samml. von Natur- und Medicingesch. XV. Verf. p. 285. und Supplem. IV. p. 88. 91. *weiße Mäuse.*

Physikal. Belust. III. p. 437. *weiße Maus.*

Schwenkfeld, theriotroph. Silef. p. 114. *Mus albus.*

Rzac. Auct. histor. nat. Polon. p. 328. *Mus albus domesticus.*

Erxleben, Mammalia, p. 394. Varietas alba.

### 17. SILVATICUS. Die große Feldmaus. (?)

Müller, Naturfyst. I. p. 352. n. 17. *die Waldmaus.*

E e 3

Zimmer-

bungen sind zu unbestimmt angegeben, als daß ich es mit Zuversicht hätte wagen können, sie gehörig aus einander zu setzen; und im System selbst finde ich ihrer nicht gedacht.

(7) Diese Mäuse hecken des Jahrs mehrmal, und bringen auf jeden Wurf zehn bis zwölf Junge. Ihre Vermehrung ist daher beträchtlich, und wenn ihre Anzahl, wie in manchen Jahren geschieht, stark anwächst, so verheeren sie Gärten und Holzungen. Dem ausgesäeten Holzsaamen, besonders den Eicheln, gehen sie stark nach, und die jungen Stämme der Obst- und wilden Bäume benagen sie, daß sie verdorren. *Buffon* hat mit auf-

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 15. *die Waldmaus.* p. 362. n. 273. *die grofse Feldmaus; die Waldmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 27. n. 4. *die Wald-Maus.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 74. n. 2. Mus (Silvaticus) cauda mediocri, pectore flavescente, abdomine albido; *die Waldmaus; grofse Feldmaus.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 447. n. 4. *die grofse Feldmaus.* p. 453. *Waldratte, Waldmaus, gelbbraune Feldmaus, Heermaus, Feldmaus, braune Maus, (fälschlich die kleine Haselmaus) Nielmaus.*

Funke, Naturgeschichte, I. p. 122. *die Feldmaus.*

Halle, vierf. p. 431. n. 4. *die Feldmaus?*

Meyer, Thiere, I. tab. I. *die Feldmaus?*

Pennant, arct. Zool. II. p. 130. n. 72. *die grofse Feldmaus.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 242. n. 134. *Mülot; grofse Feldmaus.*

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 459. *Waldmaus.*

Onomat. hist. nat. V. p. 350. *die Waldmaus.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 42. *Haumaus, Baumratze, Waldmaus, grofse Feldmaus.*

Sander, ökonom. Naturgesch. I. p. 254. *die Feldmaus?*

Büffon,

aufgestellten platten Steinen, und einer gebratenen Nuß zur Lockspeise, in Zeit von drey Wochen über tausend wegfangen lassen. Ihre Löcher sind eine halbe bis eine ganze Elle tief unter der Erde, und bestehen öfters aus zwey Kammern, in deren einer der Vorrath ist, und in der andern die Maus einzeln wohnt. Die Zugänge sind eine senkrechte und schräge Röhre, vor deren Oeffnung keine aufgeworfene Erde zu bemerken ist.

- Büffon*, vierf. IV. p. 243. *die grofse Feldmaus*;  
m. e. Fig.
- Batfch*, Thiere, I. p. 226. *die Waldmaus*.
- Merrem*, zool. Abhandl. p. 31. n. 5. *Feldmaus*.
- Fifcher*, Naturgefch. von Livland, p. 60. n. 24.  
*Waldmaus*.
- Leem*, Nachr. von den Lappen in Finnmarken,  
p. 121. 122.
- André und Bechftein*, Spatziergänge, I. p. 284.  
*die grofse Feldmaus*.
- Reichard*, Land- und Gartenschatz, IV. p. 217.
- Duroy*, Baumzucht, II. p. 256.
- Allgemeine Haushalt. und Landwirthfch. IV.  
p. 313. *Feldmäufe?*
- Erxleben*, Mammal. p. 388. n. 4. Mus (Sylvaticus) cauda mediocri, corpore cano pilis nigris, pectore flavescente, abdomine albo.
- Linné*, Syft. Nat. Edit. II. p. 47. Mus domesticus medius.
- Linné*, Syft. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 7. Mus cauda longa, corpore nigro-flavescente, abdomine albo.
- Linné*, Syft. Natur. Edit. X. I. p. 62. n. 12. Mus (Silvaticus) cauda longa, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, corpore griseo, pilis nigris, abdomine albo.
- Linné*, Fn. Suec. I. p. 11. n. 30. Mus cauda longa, corpore nigro flavescente, abdomine albo.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 61. IV.  
*Feldmaus*.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 108. n. 4. Mus (Silvaticus) cauda mediocri, corpore cano pilis nigris, pectore flavescente, abdomine albido;  
*die Waldmaus; die grofse Feldmaus*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 75. n. 4. *Mus sylvaticus*; *die Waldmaus*.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 5. n. 29. *Mus* (*Silvaticus*) *cauda mediocri, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, corpore griseo pilis nigris, abdomine albido*.

*Kramer*, Austr. p. 316. *Mus cauda longa, corpore nigro-flavescente, abdomine albo*.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 116. *Mus Silvaticus*.

*Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 12. *Mus Silvaticus*.

*Aldrovand.* de quadrup. digit. p. 436. *Mus agrestis maior*.

*Pennant*, britt. Zoolog. p. 40. Long-tailed-Field-mouse.

*Pennant*, britt. Thiergesch. von Murr. p. 44. Tab. II. d.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 380. Field-Mouse.

### β. HARVEST-RAT. *Penn.*<sup>(8)</sup>

*Pallas*, glir. p. 95. *Rattus messoriis*.

*Erxleben*, Mammal. p. 399.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mammal. p. 62. ad VIII.

### 7. AGRARIUS. *Die Brandmaus.*<sup>(9)</sup>

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 41. n. 27. *die Ackermaus*.

*Zimmer.*

(8) *Erxleben* hält diese mit der *Brandmaus* für einerley.

(9) Der Schwanz ist etwas über halb so lang als der Leib, dünner aber etwas dichter behaart, als an der Hausmaus, hat ohngefähr neunzig Ringe, und eine der Länge nach getheilte, oben schwärzliche, unten weisse Farbe. Um die Jahre 1763. oder 64. hat

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 363. n. 275. *die Brandmaus*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 249. n. 137. *die Ackermaus*, *Brandmaus*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 453. n. 5. *die Brandmaus*. p. 456. *Ackermaus*, *Streifmaus*, *Erbsmaus*. Tab. 10. fig. 2.

*Pallas*, Reise durch Rußl. II. p. 651.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. Anh. p. 2. *Mus Agrarius*.

*André und Bechstein*, Spatziergänge, I. p. 253. *die Brandmaus*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 32. n. 7. *Brandmaus*.

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. XII. p. 311. *Mus Schwenkfeldii*.

*Erxleben*, Mammal. p. 398. n. 8. *Mus (Agrarius) cauda mediocri, corpore supra luteo, subtus canescenti albo, linea dorsali nigra*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 62. VIII. *Ackermaus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 110. n. 8. *Mus (Agrarius) cauda mediocri, corpore supra luteo, subtus canescenti albo, linea dorsali nigra; die Ackermaus*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 73. n. 7. *Mus Agrarius; die Ackermaus*.

Ee 5

8. Mr.

hat diese Mäuseart die Gegenden um Kasan und Arsk so überschwemmt, daß nicht nur die ganze Flur, sondern auch die Häuser, in welche sie sonst nicht gern gehet, davon voll geworden, wo sie für Hunger das Brod von den Tischen, und den Leuten fast aus den Händen holten, bis der Winter der Plage ein Ende machte.

8. MINUTUS. *Die Zwergmaus.* <sup>(10)</sup>

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 41. n. 28. *die Zwergmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 363. n. 276. *die Zwergmaus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 29. n. 9. *die Zwergmaus.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 251. n. 138. *die Zwergmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 311. *Zwergmaus.*

Pallas, Reise, Ausz. I. Anh. p. 2. Mus minutus.

Merrem, zool. Abh. p. 33. n. 10. *Zwerg-Maus.*

Erxleben, Mammalia, p. 404. n. 11. Mus (Minutus) cauda elongata, corpore griseo-lutescente, subtus sordide albo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 63. XI. *Zwergmaus.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 111. n. 11. Mus (Minutus) cauda elongata, corpore griseo-lutescente, subtus sordide albo; *die Zwergmaus.*

Severin, zool. Hungar. p. 73. n. 6. Mus minutus; *die Zwergmaus.*

10. SORICINUS. *Die Rüsselmaus.* <sup>(1)</sup>

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 364. n. 277. *die Rüsselmaus.*

*Bech.*

(10) Der Schwanz hat fünf Viertel der Länge des Leibes, und 130 zarte Ringe, ist etwas haariger, als an der Brandmaus, oben braun, unten grau. Länge des Leibes zwey und ein viertel Zoll; die Schwere gegen anderthalb bis zwey Quentchen.

(1) Ist zuerst bey der grossen Ueberschwemmung zu Ende des Octobers 1778. auf den Aussenwerken der Stadt Straßburg gefangen.



*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 456. n. 6.  
die *Rüffelmaus*. Tab. 10. fig. 3.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 33. n. 13. *Rüffelmaus*.

#### 14. VAGUS. Die *Streifmaus*. (2)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 46. Mus subtilis;  
der *Zärtling*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 364. n. 278.  
die *Streifmaus*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 33. n. 11. *Schlafmaus*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 30. n. 10. Mus  
subtilis; der *Zärtling*.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 6. Mus subtilis.

*Erxleben*, Mammalia, p. 402. n. 12. Mus (sub-  
tilis) cauda elongata, corpore cinereo - cane-  
scente, fasciola dorsali nigra.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 63. XII.  
der *Zärtling*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. III: n. 12. Mus  
(subtilis) cauda elongata, corpore cinereo - ca-  
nescente, fasciola dorsali nigra; der *Zärtling*.

#### 15. BETULINUS. Die *Birkmaus*. (3)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 365. n. 279.  
die *Birkmaus*.

*Pallas*,

(2) Länge des Körpers zwey Zoll, eine bis sieben Linien; des  
Schwanzes zwey Zoll, sieben bis elf und ein Viertel Linien;  
das Gewicht der kleinsten zwey Quentchen. Der Schwanz hat  
ohngefähr 170 schuppige Ringe. Mittelt der ausgespreitzten  
langen Zehen und des greifenden Schwanzes steigt das Thier  
mit grosser Leichtigkeit an den Pflanzenstängeln hinauf, um  
sich der Gsäme zu bemächtigen. Es erstarrt bey geringer Kalte;  
selbst in kalten Frühlingsnächten.

(3) Länge des Körpers zwey Zoll viertelhalb Linien; des Schwan-  
zes drey Zoll zwey und ein Viertel Linien; Gewicht ein und

ein

*Pallas*, Reise, II. p. 408. eine Art kleiner grauer Schlafmäuse.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. p. 306. eine Art kleiner grauer Schlafmäuse.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 6. n. II. *Mus subtilis* β.

*Erxleben*, Mammalia, p. 402. Varietas (*Muris subtilis*) colore fulvescenti-luteo, fascia spinali simili, cauda longiore.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 33. n. 12. *Birkmaus*.

# 18. PUMILIO. Die Maus von Sitzicamma.

Neue schwed. Abhandl. V. p. 239. eine neue Maus aus dem südlichen Theile von Afrika.

Götting. gel. Anz. 1786. St. 24.

# 19. STRIATUS. Die Perlmaus.

*Müller*, Naturyst. I. p. 352. n. 19. die ostindische gestreifte Ratze.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 366. n. 280. die Perlmaus.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 665. n. 14. die Perlmaus.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 29. n. 8. die ostindische gestreifte Ratte.

*Halle*, vierf. p. 432. die rothe orientalische Maus.

Onomat.

ein Drittheil, höchstens drey Quentchen. Das Thier wird leicht zahm, und laßt sich gern in die Hand nehmen. Bey einer geringen Kälte erstarrt es, wehrt sich mit den Füßen etwas, wenn es gereizt wird, und giebt einen schwachen, spitzmausartigen Laut von sich; bey stärkerer Kälte schläft es gar ein. Den Winter hindurch verkriecht es sich in Baumhöhlen, wo es wie eine Kugel zusammen gewickelt liegt, bis es durch die Wärme wieder belebt wird. Nach *Pallas* ist es noch nicht ausgemacht, ob dieß eine eigene Gattung, oder nur eine Varietät von der vorhergehenden sey.

Onomat. hist. nat. V. p. 350. *die gestreifte ostindische Maus.*

Klein, quadrup. disp. p. 57. Mus orientalis.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 171. n. 6. *orientalische Maus.*

Klein, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 61. n. 3. *feuerrothe orientalische Maus.*

Frish, Naturfyst. p. 7. n. 5. Mus orientalis ruber; *rot's Maus mit grauen Streifen.*

Merrem, zool. Abh. p. 32. n. 9. *gestreifte Maus.*

Erxleben, Mammal. p. 400. n. 10. Mus (Striatus) cauda elongata, corpore griseo striis punctatis albis.

Linne, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 62. n. 13. Mus (Striatus) cauda elongata, subnuda, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, corpore striis punctatis.

Graumann, introd. in hist. nat. mamm. p. 63. X. *die rothe gestreifte Maus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. III. n. 10. Mus (Striatus) cauda elongata, corpore griseo striis punctatis albis; *die ostindische gestreifte Ratze.*

## 20. BARBARUS. *Die gestrichelte Maus.*

Müller, Natursystem, Suppl. p. 47. n. 39. *die wilde Maus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 366. n. 281. *die gestrichelte Maus.*

Schreber, Säugth. IV. p. 666. n. 15. *die gestrichelte Maus.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 32. n. 9. *dreyfingrige Maus.*

Erxleben, Mammalia, p. 399. n. 9. Mus (Barbarus) cauda elongata, corpore fusco, striis decem pallidis.

*Grau-*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 62. IX.  
die wilde Maus.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. III. n. 9. Mus (*Barbarus*) cauda elongata, corpore fusco, striis decem pallidis; die wilde Maus.

\* \* \* *Haarschwänzige.*

21. *SAXATILIS.* Die Klippmaus. (4)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 267. n. 282.  
die Klippmaus.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 29. n. II. Klipp-  
Zeist.

22. *CYANUS.* Der Guanque.

*Molina* sagt: er wohnt in einer zehn Fufs langen horizontalen Röhre, die den andern vierzehn Löchern oder Kammern, wovon sieben in jeder Reihe liegen, und ohngefähr einen Fufs lang sind, zum Vorfaal dient. Beym Eintritt der regnigten Jahrszeit fängt es an, von dem Vorrath zu leben, der in den hintersten Kammern liegt, weil dieser zuerst hineingelegt wurde; die Schale der verzehrten Knollen trägt das Thier immer heraus. Die Familie besteht aus Männchen und Weibchen, und sechs Jungen, die zu Ende des Herbstes zur Welt kommen; die andern sechs Jungen, die im Frühling gebohren wurden, sind um diese Zeit schon von den Alten getrennt.

II. AM-

- (4) Bauet sich zwischen den Felsenklippen, in deren mit Erde angefüllten Spalten ein mit weichem Heu ausgepolstertes Nest, zu welchem eine schräge, und eine oder mehrere fast senkrechte, anderthalb bis zwey Ellen lange ungerade Röhren führen.

II. AMPHIBIUS. *Die Wasserm Maus.* (5)

Müller, Natursystem, I. p. 346. n. II. *die Wasserratte.*

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 295. *die Wasserratte.* II. p. 367. n. 293. *die Wasserratte.*

Leske, Naturgesch. p. 167. n. 2. *die Wasserm Maus.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 26. n. 3. *die Wasserratte.* Tab. 24.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 458. n. I. *die Wasserratte, der Erdwolf.*

Ebert, Naturl. I. p. 347. *die Wasserm Maus.*

Halle, vierf. p. 430. *die Wasserratte.*

Meyer, Thiere, II. Tab. 84. *die Wasserratte.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 241. n. 133. *die Wasserratte.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 129. n. 70. *die Wasserratte.*

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 571. *Wasserm Maus.*

Onomat. hist. nat. V. p. 229. *die Wasserratte, Wasserm Maus.*

Klein, Quadr. disp. p. 57. *Mus aquatilis.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 169. *die Wasserratte.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 60. n. I. *Wasserratte.*

Büffon, vierfüß. IV. p. 251. *die Wasserm Maus, Wasserratte.* Tab. 72.

*Kraft,*

- (5) Fängt sich oft zufälliger Weise in Fischreusen, und kommt darin um, weil sie kaum eine halbe Minute unter dem Wasser aushalten kann. In Frankreich machen die Bauern eine Fastenspeise daraus. In einigen Gegenden Schwedens braucht man gegen die Wasserfucht eine Wasserm Maus mit Haar und allem zu Pulver gestoßen, eingenommen. Von den Wanderungen dieser Thiere hat Pallas in den nordischen Beyträgen, (am a. O.) merkwürdige Nachrichten mitgetheilt.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 473.  
die *Wasserm Maus*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 181. *Mus aquaticus*; die *Wasserm Maus*.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 42. *Mus aquaticus*; *Wasserm Maus*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 77.  
*Wasserratte*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 246. die *Wasserratte*.

*Merrim*, zool. Abh. p. 27. n. 4. *Wasser-Zeist*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 61. n. 27.  
*Wasserratte*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 56. *Wasserratten*.

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 124. *Mus amphibius*?

*Pallas*, Reise durch Rußland, III. p. 19.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 335. *grofse Wassermäuse*.

Schwed. Abhandl. XXIX. p. 306. *Wasserm Maus*.

*Reichard*, Land- und Gartenschatz, VI. p. 222.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 187. *Wasserratte*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Castor cauda lineari tereti*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 3. *Castor cauda lineari tereti*.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 61. n. 8. *Mus (Amphibius) cauda elongata pilosa, plantis palmatis*.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 10. n. 25. *Castor cauda lineari tereti*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 61. III.  
*Wasserratte*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 107. n. 3. *Mus (Amphibius) cauda mediocri, palmis tetradactylis, cum*

cum unguiculo pollicari, corpore nigricante, abdomine ferrugineo; *die Wasserratze.*

*Severin*, zool. Hungar. p. 75. n. 5. Mus Amphibius, Aquaticus; *die Wasserratte.*

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 5. n. 3. Mus (Amphibius) cauda elongata pilosa, plantis palmatis.

*Charleton*, exercitat. p. 25. Mus aquaticus.

*Schwenkfeld*, theriotr. Siles. p. 115. Mus aquaticus.

*Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 12. Mus aquaticus.

*Agriola*, de anim. subterr. p. 58. Mus aquatilis.

*Bellon*. de aquatil. p. 35. Mus aquaticus? *Abbild.*  
p. 36. *schlecht.*

*Ionston*, quadr. p. 169. Mus aquaticus.

*Aldrovand*. de quadr. digit. p. 447. Mus aquatilis.

### β. TERRESTRIS. *Die Erdmaus.* (6)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 345. n. 10. *die Erdmaus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 28. n. 7. *die kleine Feldmaus.* (mit *Mus arvalis* verwechselt.)

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 802. *Feldmaus.*

Onomat. hist. nat. V. p. 351. *Feldmaus.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 468. *Feldmaus*, *Feldratze*, *Reutmaus*, *Erdschüffel*, *Scharрмаus*, *Scheermaus.*

*Klein*, Quadrup. disp. p. 57. Mus agrestis, capite grandi.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 170. *die Feldmaus.*  
*Klein,*

(6) Es ist schwer, bey dieser, der sechszehnten, siebzehnten, und acht und zwanzigsten Gattung die Synonymen gehörig zu ordnen. Auch im System sind nur wenige bemerkt. *Erxleben* hält die *Erdmaus* und die *gesellige Maus* für Varietäten von der *Feldmaus*. *Zimmermann* hält *Linne's* und *Erxleben's* *Mus Terrestris* für einerley.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 61. n. 7.

*Feldmaus* mit grossem Kopfe.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 76. n. 25.

*Feldmaus?*

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 242. *Feldmaus?*

*Fabric.* Reise nach Norwegen, p. 217. Mus Terrestris.

*Beytr.* zur Beförd. der Naturkunde, I. p. 127. n. 19.

*Erdmaus.* (mit *Mus arvalis* verwechselt.)

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus agrestis, capite grandi, brachyurus.

*Linne'*, S. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 5. Mus cauda longa pilosa, auribus subrotundis, vellere brevioribus.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 61. Mus (Terrestris) cauda mediocri subpilosa, palmis subtetradactylis, plantis pentadactylis, auriculis vellere brevioribus.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 10. n. 29. Mus cauda longa pilosa, auribus subrotundis, vellere brevioribus.

*Kramer*, Austr. p. 316. Mus cauda longa pilosa, auribus subrotundis, vellere brevioribus.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 4. n. 27. Mus (Terrestris) cauda mediocri subpilosa, palmis subtetradactylis, plantis pentadactylis, auriculis vellere brevioribus.

*Pallas*, nov. spicil. quadr. e glir. ord. p. 80.

#### γ. PALUDOSUS. *Die Sumpfsmaus.*

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 39. n. 22. *die Sumpfsmaus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 28. n. 6. *die Sumpfsmaus.*

*Buffon,*



*Buffon*, vierfüßs. IV. p. 252. *die Sumpfratte.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 226. *die Sumpfsmaus.*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 28. γ. *die Sumpfsmaus.*

*Erxleben*, Mammal. p. 394. n. 6. Mus (Paludofus) cauda elongata, auriculis vellere brevioribus, corpore nigro.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 62. VI. *die Sumpfsmaus.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 109. n. 6. Mus (Paludofus) cauda elongata, auriculis vellere brevioribus, corpore nigro.

δ. NIGER. *Die schwarze Wasserm Maus.*

*Schreber*, Säugth. IV. p. 670. *eine ganz schwarze Spielart.*

*Pallas*, glir. p. 81. Varietas tota atra.

ε. MACULATUS. *Die gefleckte Wasserm Maus.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 670. *eine andere, die sich durch einen grossen weissen Fleck von unregelmässiger Gestalt, mitten auf dem Rücken über den Schultern, und einen kleinen weissen Strich auf der Brust auszeichnet.*

*Pallas*, glir. p. 81. alia varietas, quae macula alba irregulari in medio dorso supra scapulas, simulque litura saepe parva alba sterni insignitur.

23. ALLIARIUS. *Die Knoblauchsmaus.* (7)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 368. n. 284. *die Knoblauchmaus.*

F f 2

*Gatte-*

- (7) Die Russen und Sibirischen haben von dieser Maus den Vortheil, daß sie die von ihr zum Wintervorrath in ihre Löcher eingetragene Zwiebeln ausgraben, und sich derselben zu ihrem Gebrauch bedienen.

- Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 251. n. 139. *die Knoblauchsmaus*.  
*Merrem*, zool. Abhandl. p. 29. n. 10. *Knoblauch-*  
*Zeist*.

24. RUTILUS. *Die rothe Maus.* (8)

- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 7. *die rothe Maus*. p. 368. n. 285. *die rothe sibirische Maus*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 253. n. 142. *sibirische rothe Maus*.  
*Pennant*, arct. Zool. II. p. 134. n. 79. *die rothe sibirische Maus*.  
*Steller*, Kamtschatka, p. 129. Tschetanaustchu;  
*die dritte Sorte, die rothe Maus*.  
*Merrem*, zool. Abhandl. p. 29. n. 8. *rother Zeist*.

β. MINOR. Cauda proportione tenuiore et longiore. *Pallas* glir. p. 247.

Habitat circa mediam Volgam, praesertim in Casaniensibus et Simbirskiensibus agris, frequens hyeme circa pagos et granaria.

Pondus in plurimis  $4\frac{1}{2}$  vel 5 drachmas aequat. Longitudo corporis  $3\frac{1}{2}$  pollicum, capitis  $1\frac{1}{2}$ , caudae  $1\frac{1}{2}$  —  $1\frac{2}{3}$  pollicis.

25. GREGALIS. *Die Zwiebelmaus.* (9)

*Merrem*, zool. Abh. p. 29. n. 9. *Zwiebel-Zeist*.

*Gatte-*

(8) Fängt sich öfters in den für Hermeline und ähnliche Thiere mit Fleisch aufgestellten Fallen. Sie wird von den Jakuten an der Lena gegessen. Selbst soll sie keine Provision eintragen, aber im Winter die Vorrathskammern der *Wurzelmaus* bestehlen.

(9) Gewicht der Weibchen 1 Unze 2 Quentchen, der Männchen 6 Quentchen. Ueber das Nest machen sie von der ausgewähl-

ten

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 251. n. 140. *die Zwiebelmaus*.

26. OECONOMUS. *Die Wurzelmaus.* <sup>(10)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 16. *die ökonomische Maus*. p. 369. n. 287. *die Wurzelmaus; die ökonomische Maus*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 73. n. 1. Mus (*Oeconomus*) cauda subflesquenciali, auriculis nudis, vellere molli latentibus, palmis subtetradactylis, corpore fusco; *die Wurzelmaus*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 252. n. 141. *die Wurzelmaus*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 133. n. 78. *die Wurzelmaus*.

Ff 3

*Pallas*,

ten Erde einen gewölbten Haufen, um den Regen abzuleiten. In jedem Neste ist allemal eine ganze aus einem Paar, und den Jungen desselben Jahres bestehende Familie anzutreffen.

- (10) Länge des Männchens ohne den Schwanz 3 Zoll, 3 bis 6 Linien; des Schwanzes eilftheilb Linie: des Weibchens vier Zoll drittheilb Linie; des Schwanzes eilftheilb Linie; größerer Weibchen 4 Zoll 5 Lin., des Schwanzes 1 Zoll 2 Lin. Gewicht des Männchens ohngefähr 1 Loth; des Weibchens 1 Unze 1-2 Quentchen. Der Vorrathskammern bey einem Neste sind oft drey, vier, und mehrere, und jede enthält oft 8-10 Pfund gereinigter Wurzeln. Der Abzug dieser Thiere, der in großen Haufen in gerader Linie gegen Nordwesten geschieht, kann so zahlreich seyn, daß er zwey Stunden in einem fortwähret. Sie gehen um den großen penshinischen Meerbusen herum, und dann südlich bis ohngefähr gegen den 57 Grad der Breite herunter, wo sie um die Mitte des Julius anzukommen pflegen. Im October kommen sie auf eben die Art wieder in Kamtschatka an. Eine solche Auswanderung wird für ein Zeichen künftiger nassen und stürmischen Witterung, die Rückkehr hingegen für die Vorbedeutung eines zum Wild- und Fischfange glücklichen Jahrs angesehen.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 159. Anh. p. 3. n. 4.  
*Mus oecconomus*; Buraeto - Mongolis *Urugundfchi-Cholgona*. *Iacutis Kutujach*.

*Steller*, Kamtschatka, p. 129. *Tægultschitsch*.

*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 126.  
 die erste Sorte *Tægultschitsch* genannt.

*Merrem*, zool. Abh. p. 28. n. 7. *Wurzel-Zeist*.

*Georgi*, Rußland, II. p. 320. *Mäuse*.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 335. *die sibirische Magazinmaus*.

*Olaffen*, Reise d. Island, I. p. 91. *Waldmäuse?*  
 p. 117. *Mäuse?*

27. LANIGER. *Die Chinchilla*. *Molin*,

16. ARVALIS. *Die kleine Feldmaus*. (1)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 345. n. 16. *die Feldmaus*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 296. II. p. 370.  
 n. 289. *die Feldmaus*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 469. n. 2.  
*die kleine Feldmaus*. p. 474. *Heerdenmaus*,  
*kleine Stofsmaus*, *kleine Reutmaus*, *Kampagnol*,  
*Erdfahren*, *Ackermaus*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 74. n. 3.  
*Mus (Terrester) cauda mediocri, dorso ferrugineo*,

(1) Die Höhlen, welche diese Thiere machen, haben eine, oder gewöhnlicher zwey schräge und verschiedentlich gebogene, kaum daumensdicke Röhren, anderthalb bis zwey Fuß tief angelegt. Die Höhle hat die Gröfse einer Faust, und ist mit weichen Grasnittchen ausgepolstert. Diese Maus vermehrt sich zuweilen so stark, daß sie dem Getraide auf dem Felde nachtheilig wird. Ins Wasser geht sie nie. In Ansehung der zu dieser Gattung gehörigen Synonymen wiederhole ich dasjenige, was ich bereits in der Anmerkung bey *Mus Amphib. Terrestris* angeführt habe. S. *Schreber* IV. p. 682.

gineo, abdomine cinereo; *die Feldmaus, Stofsmaus.*

*Halle*, vierf. p. 431. *die Scharrmaus.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 247. n. 136. *die Feldmaus, kleine Feldmaus, der Kampagnol.*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 28. n. 5. *Erd-Zeist.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 132. n. 76. *die Feldmaus.*

*Neuer Schaupl. der Natur*, II. p. 670. *Erdmaus.*

*Onomat. hist. nat.* V. p. 334. *die Erdmaus.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 264. *Mus subterraneus;*

*Nül- oder Wühlmaus; m. e. schl. Fig.* p. 265.

*Feldmaus, Erdmaus, Schnorrm Maus, Scharrmaus, Stofsmaus, Lückmaus, Ackerm Maus.*

*Handb. der Naturgesch.* I. 2. p. 180. *Campagnol.*

*Handb. d. deutschen Thiergesch.* p. 42. *Mus Terrestris; die Feldmaus, Stofsmaus, kleine Feldmaus.*

*Naturforscher*, XII. p. 88. *Erdmaus mit kurzen Ohren und Schwanze.*

*Buffon*, vierf. IV. p. 256. *die kleine Feldmaus, der Kampagnol.* Tab. 73.

*Kraft*, Austrottung grausam. Thiere, II. p. 475. *Nüll-Maus, Schnorr- oder Schör-Maus, Stockmaus, Ackerm Maus.*

*Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde*, I. p. 210. n. 23. *Feldmaus, Ackerm Maus.*

*Wolf*, über die Feldmäuse, 8. Hamb. 1786.

*Zorn*, Gedanken über die Mäuseplage, 1742. und 1773.

*Wittenberg. Wochenbl.* 73. p. 261. 269. u. 305.

*Hüpfch*, ökonom. Vorschläge die schädlichen Ackermäuse zu vertilgen. Köln 1768. 8.

*Berlin. Samml.* IV. p. 470. *Garten- und Feldmäuse.* VI. p. 144. *Feldmäuse.*

*Linné*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 10. n. 4. Mus cauda brevi, corpore nigro-fusco, abdomine cinerascete.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 10. n. 27. Mus cauda brevi, corpore nigro-fusco, abdomine cinerascete.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 62. VII. *kleine Feldmaus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 110. n. 7. Mus (Terrestris) cauda mediocri, auriculis vellere brevioribus, (*das sind sie aber nicht*) corpore supra ferrugineo, subtus cinereo; *die Stofsmaus, Feldmaus*.

*Kramer*, Austr. p. 316. Mus cauda brevi, corpore nigro-fusco, abdomine cinerascete.

*Schwenkfeld*, theriotr. Siles. p. 116. Mus agrestis. *Aldrovand.* de quadrup. digit. p. 436. Mus agrestis minor.

*Pennant*, britt. Zoolog. p. 50. the short-tailed Fieldmouse.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 45. Tab. XI. e.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 380. Short-tailed Mouse.

## 28. SOCIALIS. *Die Tulpenmaus.* (2)

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 45. n. 36. *die gesellige Maus*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 370. n. 290. *die Tulpenmaus*.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 5. n. 10. Mus socialis, *Pallas*.

(2) *Erleben* und die, die ihm gefolgt sind, rechnen, wie ich schon bemerkt habe, die *gesellige Maus* zu der *Ermaus*, und machen dagegen aus den beyden, im System angeführten Synonymen des Gmelin, die eigentlich mit *bieher* gehören, zwey besondere Gattungen, S. *Pallas* glir. p. 219. not. b.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 160. eine andere licht-  
graue und kleinere Art von Mäusen.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 28. n. 6. *Tulpen-Zeist*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 403. n. 13. Mus (Astrachanensis) cauda mediocri, corpore supra flavo, subtus cinereo.

*Erxleben*, Mammal. p. 403. n. 14. Mus (Microuros) cauda abbreviata, corpore supra cinereo-canefcente, subtus fordide albo.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 63. XIII. Mus Astrachanensis; XIV. Mus Microuros.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. III. n. 13. Mus (Astrachanensis) cauda mediocri, corpore supra flavo, subtus cinereo.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. III. n. 14. Mus (Microuros) cauda abbreviata, corpore supra cinereo-canefcente, subtus fordide albo.

29. LAGURUS. *Die Schwertelmaus.* (3)

*Müller*, Naturfyst. Supplem. p. 45. n. 35. *der Rauchschwanz.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 371. n. 291. *die Schwertelmaus.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 132. n. 77. *die Schwertelmaus.*

*Pallas*, Reise, Ausz. II. p. 5. n. 9. Mus Lagurus.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 27. n. 2. *Zug-Zeist.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 375. n. 12. Glis (Lagurus) auriculis vellere brevioribus, corpore supra cinereo, subtus albo, stria dorsali nigra.

Ff 5

*Graun-*

- (3) Die Nester dieser Thiere haben zwey Röhren, die eine senkrecht, etwa einer Querhand tief, die andere schräge, und etwa eine Spanne lang; beyde laufen zuweilen vor dem Eingange in das Nest zusammen.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. XII.  
der *Rauchschwanz*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 104. n. II. Glis (*Lagurus*) auriculis vellere brevioribus, corpore supra cinereo, subtus albo, stria dorsali nigra;  
der *Rauchschwanz*.

### 30. TORQUATUS. Die Uralmaus.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 372. n. 292.  
die *Uralmaus*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 336. n. 82. die *Maus*  
mit der *Halsbinde*; die *Uralmaus*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 27. n. 3. *Kragen-Zeist*.

### 5. LEMMUS. Der Lemming. (4)

*Müller*, Natursystem. I. p. 339. n. 5. der *Lemming*. Tab. 20. fig. 1. Worm.

*Zimmer.*

- (4) Theilt sich in zwey Racen, die *norwegische* und die *russische*. (*Pestruschka*.) Länge der erstern  $5\frac{1}{4}$  Zoll, des Schwanzes  $7\frac{1}{3}$  Linien; der letztern  $3\frac{5}{6}$  Zoll, des Schwanzes  $5\frac{2}{3}$  Linien; beydes ohne die an der Spitze befindlichen Haare. Die Wanderungen dieser Thiere sind sehr merkwürdig, besonders die Umstände, mit welchen eine solche Wanderung geschieht. Das ganze Volk versammelt sich im Herbst dazu in Haufen, und jeder zieht in gerader Richtung, in langen Colonnen, die eine bis zwey Spannen breit, oft mehrere Ellen von einander im Abstände und einander parallel sind, vom Gebirge hinab. Unterwegs fressen sie alles Grüne auf der Erde weg, so daß die öden Spuren ihres Zugs fast das Ansehen eines gepflügten Feldes haben, denn es emigriren zuweilen ganze Legionen wie Zugheuschrecken von einer Gegend in die andere. Auf ihrem Zuge lassen sie sich weder durch Berg, noch Thal, noch Feuer, noch Wasser von der geraden Linie abbringen; und finden sogar im Wasser die Richtung ihres Weges wieder, wenn man sie davon abgebracht hat. Einer im Wege stehenden Felsenwand, die so
- theil



*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 5. p. 372. n. 293.  
*der Lemming*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 30. n. 1. Glis  
Lemmus; *der Lemming, die norwegische*  
*Maus*. Tab. 25.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 72. n. 4.  
Marmota (Lemmus) capite acuto, corpore nigro  
fulvoque irregulariter maculato; *der Lemming*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 123. *der Lemming*.

*Halle*, vierf. p. 436. *die norwegische Maus, Lem-*  
*ming*. p. 603. *die norwegische Bergmaus;*  
*Lemming*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 132. n. 126. *der Lemming*.

*Pennant*,

steil ist, daß sie nicht hinan klettern können, müssen sie zwar ausweichen; sie marchiren aber bloß um selbige herum, und setzen sodann ihren Weg in der nämlichen Linie weiter fort. Dabey gehen sie weder Menschen noch Vieh aus dem Wege, setzen sich, wenn man ihnen in den Weg tritt, auf die Hinterfüße, wehren sich und beißen in den, ihnen vorgehaltenen Stock so fest, daß man sie damit aufheben kann. Der Weg der Haufen, die sich gegen Westen wenden, endigt sich im Meere; des gegen Osten ziehenden aber im bottnischen Meerbusen, worin manche umkommen. Diejenigen, welche die Reise aushalten, und nicht durch Eisfische, Wiesel und Raubvögel, die ihnen in Menge nachziehen, oder durch andere Schicksale aufgerieben werden, kommen dann im künftigen Sommer, aber in so geringer Anzahl zurück, daß man kaum einen gegen hundert rechnen kann. Die Züge der *Pestuschka* gehen vom nördlichen Ural gegen Westen bis ins russische Lappland, und gegen Osten bis an den Ienisei. Die unerwartete und unbemerkte Ankunft dieser Thiere an dem Orte, wo sie sich niederlassen wollen, so wohl, als auch der Fall, daß dann und wann welche, die von den Raubvögeln in die Luft gehoben worden, sich los gearbeitet haben, und herunter gefallen sind u. dgl. hat in vorigen Zeiten zu der Sage Anlaß gegeben, daß es Lemminge vom Himmel regnete.

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 135. n. 80. *der Lemming*.

Neuer Schauplatz d. Natur, V. p. 90. *Lemming, Lammik*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 764. *norwegische Maus*.  
*Klein*, Quadr. disp. p. 58. Mus Lemingus, Norvagicus.

*Klein*, Classif. d. vierfüßs. Th. p. 175. *norwegische Maus*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 61. n. 10. *norwegische Maus, Lemming*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 275. *Leming, norwegische Maus, Leminger, Lemender, Lommet*.  
 p. 275. Abbild. p. 277. das Skelet.

*Büffon*, vierfüßs. XV. p. 293. *der Lemming*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 229. *der Lemming*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 26. n. 1. *Lemming*.

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 121. *Bergmäuse*.

*Olear*, Gottorf. Kunstkammer, p. 20. Tab. 12. fig. 6. *ein sonderlich rauch Thierlein*. Abbildung gut.

*Bonnet*, Betracht. über die Natur, II. p. 254. *die Ratzen, welche in Heerden herumziehen*.

*Goeze*, Allerley; neue Aufl. I. p. 298. *eine Art von Bergmäusen, Lemminge*.

*Goeze*, Natur, Menschenl. und Vorf. I. p. 526. V. p. 433. *die norwegischen Lemminge*.

*Klügel*, Encyklopäd. I. p. 231. *Lemming*.

*Linné*, Abhandl. über die Thiere, von denen in Norwegen gesagt wird, daß sie aus den Wölfen kommen; in den *Schwed. Abhandl.* II. p. 75. 76. *schwedische Bergmaus, Zobelmaus, Rothmaus, nordische Löwing, Lömmer, Lommel, lappländische Lammik*.

*Högström*,

*Högström*, Anmerkung über die Thiere, die in Norwegen aus den Wolken kommen sollen; in den Schwed. Abhandl. XI. p. 19.

*Derham*, Physicotheol. p. 110. *Lemming*.

*Erxleben*, Mammal. p. 371. n. 8. Mus (Lemmus) corpore fulvo nigroque vario.

*Linne'*, Syft. Nat. Edit. II. p. 47. Mus norvegicus, vulgo *Lemming*.

*Linne'*, Syft. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 2. Mus cauda abrupta, corpore fulvo nigroque vario.

*Linne'*, Syft. Natur. Edit. X. I. p. 59. n. 3. Mus (Lemmus) cauda abbreviata, pedibus pentadactylis.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 10. n. 26. Mus cauda brevi, corpore fulvo nigroque variegato.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. VIII. Glis Lemmus; *norwegische Bergmaus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 103. n. 8. Glis (Lemmus) capite acuto, corpore nigro fulvoque irregulariter maculato; *der Lemming, die norwegische Maus*.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 4. n. 26. Mus (Lemmus) cauda abbreviata, pedibus pentadactylis corpore fulvo nigroque vario.

*Müller*, zool. danica, II. p. 9. Mus Lemmus. Tab. 43.

*Olaus Magn.* de gent. septentr. p. 726. Murium multitudo de nubibus demissa.

*Scheffer*, Lappon. p. 344. Bestiae minutae Lemmus dictae.

*Scheffer*, Lappland, p. 388. *Lemming*.

*Charleton*, exercitat. p. 25. Mus Norvegicus.

*Iacobaei*, Museum reg. p. 6. Mus norvagicus, *Leming* vel *Lemend* dictus.

*Hermann*, tab. affin. anim. p. 91. Mus Lemmus.

*Valentin.*

*Valentin*. Amphith. zoot. Tab. 38. fig. Worm.

*Valentin*. Mus. museor. (deutsche Ausgabe) II.  
Tab. 27. fig. 3. Worm.

*Blasii* anatom. animal. Tab. 34. fig. 5. 6.

31. HUDSONIUS. *Die labradorische Maus.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 373. n. 294. *die labradorische Maus.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 137. n. 75. *die Labrador-Maus.*

*Forster*, philosoph. Transact. LXII. p. 379.

*Pennant*, hist. quadr. n. 319. Hudsons-Rat.

32. MAULINUS. *Die grosse Waldmaus.* Molin.  
Ist 1764. zuerst gefunden.

\*\*\* *Hamstermäuse, mit Backentaschen.*

33. ACREDULA. *Die Jaikmaus.* (5)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 43. n. 31. Mus Migratorius; *die Zugmaus.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 376. n. 301. *die Jaikmaus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 38. n. 6. Glis migratorius; *die Zugmaus.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 233. n. 127. *die Zugmaus.*

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 300. *Zugmaus.* (Mit dem Lemming verwechselt.)

*Batsch*, Thiere, I. p. 230. *Zugmäuse.*

*Merrem*, zool. Abh. p. 44. n. 9. *Zug-Ziesel.*

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 3. n. 5. Mus migratorius.

*Erxle.*

(5) Hat den deutschen Namen von dem Jaik, im Orenburgischen, an welchem sie zuerst ist entdeckt worden.

*Erxleben*, Mammalia, p. 373. n. 9. Glis (Migratorius) corpore supra cinereo, subtus candido.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. IX. Glis migratorius; *die Zugmaus*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 104. n. 9. Glis (Migratorius) corpore supra cinereo, subtus candido; *die Zugmaus*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 73. b. Mus migratorius.

## 9. CRICETUS. *Der Hamster.* (6)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 345. n. 9. *der Hamster*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 10. 376. n. 300. *der Hamster*.

*Leske*,

- (6) Ein beißiges böshaftes Thier, das außer dem Zorn kaum eine andere Leidenschaft zu kennen scheint. Bey einer sehr unbedeutlichen Leibesgröße stellt er sich doch dem Menschen zur Wehr, und Hunde, die des Hamsterfangs ungewohnt sind, ziehen leicht gegen ihn den Kürzern. Frisst außer den Vegetabilien auch Käfer, kleine Vögel, denen er zuerst die Flügel entzwey beißt, und Mäuse. Man hat sogar gefunden, daß Hamster einander selbst auffressen. Des Säufens können sie lange entbehren. Bisweilen saufen sie ihren eigenen Harn. Um das Keimen des Getraides in ihren Kammern zu verhüten, beißen sie dem Korne vorher die Keime ab. Eine Höhle hält manchmal auf sechszig Pfund. Wenn der Hamster ruhet, liegt er wie eine Kugel zusammen geballt, mit unter die Brust gezogenem Kopfe. Greift man ihn an; indem er mit vollen Backen nach Haus kehret, so ist er wehrlos, und es ist keine Gefahr bey ihm zu besorgen. Er sucht die Backen zuerst auszuleeren, und dann springt er mit klappernden Zähnen, schnellem Athmen, schnarchendem Aechzen, und aufgeblasenen Backentaschen auf seinen Feind los; dem er, falls er weicht, nachhüpft. Sein Biß ist gefährlich, weil er sich leicht verbeißt. Mehrere zusammengesperrte Hamster reiben sich unter einander so auf, daß zuletzt nur einer übrig bleibt. Das Alter eines Hamsters rechnet

*Leske*, Naturgesch. p. 169. n. 1. *Cricetus vulgaris*;  
*der gemeine Hamster*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 35. n. 4. *Glis Cricetus*;  
*der Hamster*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 72. n. 3.  
*Marmota (Cricetus) abdomine nigro*; *der Hamster*,  
*Kornferkel*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 475. n. 1.  
*der gemeine Hamster*. p. 489. *Hamstermaus*,  
*grofse Feldmaus*, *strassburgisches Marmel-  
thier*, *Kornhamster*, *Kornferkel*, *Grentsch*,  
*Grutschel*, (*Erdwolf*) *Krietsch*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 116. *der Hamster*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 346. *Hamster*, *grofse Feld-  
maus*.

*Halle*, vierf. p. 424. *der Hamster*. Tab. 23.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 223. *der Hamster*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 21. n. 4. *der Hamster*.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 639. *Hamster*.

Onomat. hist. nat. III. p. 462. *Hamster*, *Korn-  
farle*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 39.

*Marmota Cricetus*; *der Hamster*, *Kornferkel*.

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 256. *der Hamster*.

*Frisch*, Naturstyl. p. 9. n. 3. *Marmota Cricetus*;  
*der Hamster*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 166. n. 3.  
*Amster*.

*Klein*,

rechnet man auf sieben bis acht Jahre. Die Jungen werden  
nackt und blind, aber mit allen Zähnen gebohren. In man-  
chen Jahren, und in manchen Gegenden vermehrt sich diese  
Thierart ganz außerordentlich. Im Gothaischen hat man schon  
in einem Jahre über 80,000 gefangen, und binnen drey Jahren  
146139 Hamsterfelle geliefert.

- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 59. n. 3. *Hamster*.
- Gesner*, Thierbuch, p. 267. *Hamster*, Kornfürklein; m. e. schl. Fig.
- Büffon*, vierf. XIV. p. 5. *der Hamster*; m. e. Fig.
- Batsch*, Thiere, I. p. 229. *der Hamster*.
- Merrem*, zool. Abhandl. p. 43. n. 8. *Hamster*.
- Kraft*, Ausrott. grauf. Thiere, II. p. 486. *Hamster*.
- Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 21. *Hamster*.
- Krünitz*, ökon. Encykl. XXI. p. 354. *Hamster*.
- Goeze*, Allerley, neue Aufl. I. p. 84. *Hamster*.
- Beytr. zur Beförd. der Naturkunde*, I. p. 127. n. 18. *Hamster*.
- Denso*, monathl. Beytr. zur Naturk. Berl. 1752. III. p. 193. *Hamster*.
- Mannichfaltigkeiten*, I. p. 624. III. p. 177. *Hamster*.
- Alischer*, Obf. von den Hamstern in Schlesien; in den *Bresl. Samml. Verf.* 17. Sept. 1721. Cl. 4. Art. 6. 21. Verf. Sept. 1722. Cl. 4. Art. 6.
- Büchner*, ausführl. Beschreib. des Hamsters, bey Gelegenheit der Menge derselben im Jahr 1722. im 2. Suppl. der *Bresl. Samml.* Budiss. 1728. 4. Art. 7. p. 92. und im 2. Th. der vermischten ökon. Samml. Lpz. 1751. 8. p. 142.
- Strelitzer*, neue Beytr. II Jahrg. I. Q. 1769. p. 1. 6. *Hamster*.
- Berlin. Samml. I. p. 371. *Hamster*.
- Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 43. *Hamster*.
- Iablonsky*, allgemein. Lex. p. 428. *Hamster*.
- System. Lehrbuch über die drey Reiche der Natur*, I. p. 167. n. 9. *Hamster*.
- Reichard*, Land - und Gartenschatz, VI. p. 203. *Hamster*.

*André und Bechstein*, Spaziergänge, I. p. 51.  
*Hamster*.

*Oekonom. Zoologie*, p. 35. n. 42. *der Hamster*.

*Ludovici Kaufmannslexicon*, III. p. 117.

*Bergen*, diss. de animalibus hieme sopitis. Frcf.  
ad V. 1752.

*Erxleben*, Mammalia, p. 363. n. 4. Glis (*Cricetus*) corpore subtus nigro, lateribus rufescentibus, maculis utrinque tribus albis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus *Cricetus* Gesneri.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 10. Mus cauda elongata, corpore cinereo, rutilo nigroque longitudinaliter vario.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 60. n. 6. Mus (*Cricetus*) cauda subabbreviata, auriculis rotundatis, corpore subtus nigro, lateribus rufescentibus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. IV.  
*Hamster*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 102. n. 4. Glis (*Cricetus*) corpore subtus nigro, lateribus rufescentibus, maculis utrinque tribus albis; *der Hamster*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 66. Glis *Cricetus*;  
*der Hamster*.

*Hildebrand*, obs. de syncope aut sopore cricetorum, per plures continuante menses sine putredinis labe, et vitae suspendio; in den *Nov. act. phys. med. Acad. N. C. Norimb.* 1767. obs. 33. p. 135.

*Hildebrand*, Wahrnehmung von den Hamstern etc. im neuen *Hamburg. Magazin* St. 25. p. 87.

*Valentin*. amphitheatr. zootom. p. 154.

*Kramer*,



*Kramer*, Austr. p. 317. Mus cauda elongata, corpore cinereo, rutilo nigroque longitudinaliter vario.

*Rzacz.* histor. nat. Polon. p. 332. auch. p. 326.

*Cricetus*.

*Hünerwolf*, obs. de elephantiasi ex usu cricetorum; in den Misc. Nat. Cur. Dec. II. A. VIII. obs. 16.

ß. CRICETUS TOTUS NIGER. *Der schwarze Hamster.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 11. eine ganz schwarze Spielart.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 16. ganz schwarze.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 86. schwarze Hamster.

*Naturforscher*, II. p. 9. ganz schwarze Hamster.

*S. G. Gmelin*, Reise d. Rusl. I. p. 33. Tab. 6.

*Georgi*, russ. Reise, II. p. 821.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 44. der schwarze Hamster.

Allgem. Gesch. der neuesten Entdeck. I. p. 40. und p. 247.

*Erxleben*, mammalia, p. 365.

Varietas nigra,

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 102.

Varietas nigra,

} pedibus, ore, et  
} auricularum  
} margine albis.

34. ARENARIUS. *Die sibirische Sandmaus.* (7)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 44. n. 33. die Sandmaus.

Gg 2

*Zimmer-*

(7) Ist von *Pallas* im Junius 1772. entdeckt. Das Thier macht ziemlich große Baue in die Sandhügel. Männchen und Weibchen scheinen besonders zu wohnen. In einem Neste hat man das Weibchen mit fünf Jungen gefunden. Die Jungen wollten nicht zahm werden.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 377. n. 302.  
die sibirische Sandmaus.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 38. n. 7. Glis  
Arenarius; die Sandmaus.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 4. n. 7. Mus  
arenarius.

*Pallas*, Reise, II. p. 485. 493.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 43. n. 7. Sandziesel.

*Erxleben*, Mammalia, p. 375. n. II. Glis (Arenarius) corpore supra cano, subtus pedibusque caudaque albis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamn. p. 60. XI.  
die Sandmaus.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 104. n. II. Glis (Arenarius) corpore supra cano, subtus pedibusque caudaque albis; Sandmaus.

### 35. PHAEUS. Die Reismaus.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 377. n. 303.  
die Reismaus.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 44. n. 10. schlafloser Ziesel.

### 36. SONGARUS. Die Fleckmaus. (8)

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 43. n. 32. die  
Hamstermaus.

*Zimmer-*

- (8) Von *Pallas* im Jun. 1771. entdeckt. Ein Weibchen ward in einem Neste, zu welchem eine etliche Spannen lange Röhre führte, mit sieben noch blinden Jungen gefunden. Die Jungen wurden zahm, fraßen unter andern verschiedene Schotengewächse, bewegten sich langsam, im Graben aber, womit sie sich in einem Kasten mit Sande beschäftigten, geschwind, waren am Tage wach, und schliefen die Nacht hindurch zusammengerollt, gaben, wenn sie etwas geplagt wurden, eine piepende

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 376. n. 304.  
die *Fleckenmaus*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 38. n. 8. Glis oeconomicus; die *Hamstermaus*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 233. n. 128. die *Hamstermaus*.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 44. n. 11. *Stumpfschwanz*.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 3. n. 6. Mus son-garus. Tab. B. fig. 1.

Erxleben, Mammal, p. 376. n. 13. Glis (Oeconomicus) corpore cinereo, lateribus variegatis, stria dorsali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. XIII. *Hamstermaus*.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 104. n. 13. Glis (Oeconomicus) corpore griseo, lateribus variegatis, stria dorsali nigra; die *Hamstermaus*.

### 37. FURUNCULUS. Die *Obmaus*.

Müller, Naturfyst. Supplem. p. 44. n. 34. die *Obymaus*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 378. n. 305. die *Obmaus*.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 4. n. 8. *Mus barabensis*.

Merrem, zool. Abhandl. p. 43. n. 6. *Spitzkopf*.

Erxleben, Mammalia, p. 374. n. 10. Glis (Barabensis) corpore griseo-lutescente, subtus albidus, stria dorsali nigra.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 60. X. Glis Barabensis; die *Obymaus*.

Gg 3

Gatte-

pende Fledermausstimme von sich, und erstickten nach zwey Monaten im Fett.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 104. n. 10. Glis (Barabensis) corpore griseo-lutescente, subtus albidus, stria dorsali nigra; *die Obymaus*.

\*\*\*\*\* *Erdmäuse.*

38. TALPINUS. *Die Maulwurfsmaus.* (9)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 378. n. 306. *die Maulwurfsmaus*.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 168. n. 2. *Spalax minor*; *der kleinere Slepex*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 39. n. 2. *Spalax minor*; *der Erdgräber, die Reitmaus*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 234. n. 130. *die Reitmaus*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 26. n. 5. *Grabender Kleinauge*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 60. I. *Spalax minor*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 105. n. 2. *Spalax (Minor) rostro abbreviato; die Maulwurfsmaus*.

39. CAPENSIS. *Der Blesmoll.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 378. n. 307. *der Sandmoll*.

*Sparr-*

- (9) Liebt schwarzes Erdreich, sonderlich die Weiden um die Dörfer. Die Röhren, die sie unter oder in dem Rasen wühlt, sind mehrere Klaftern lang, und überall zu; hin und wieder wirft sie daraus kleine, kaum spannenbreite Erdhaufen auf. Abends und Morgens ist sie damit beschäftigt, ihre Röhren zu reinigen und zu verlängern, wobey sie zuweilen mit dem Kopfe heraus kömmt, und frische Luft schöpft. Im Winter ist ihr Aufenthalt in dichtern Gebüsch, oder unter Heuhaufen, wo sie in grösserer Tiefe als die Röhren ein Nest, und daneben eine Vorrathskammer anlegt.

*Sparrmann*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 496. *Bläſmaulwurf*.

*Merrem*, zool. Abh. p. 26, n. 4. *Sand-Kleinauge*.

40. MARITIMUS. *Der Sandmoll.*

*Sparrmann*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 496. *Sandmaulwurf*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 234. n. 129. *Glis capensis*; *der kappſche Maulwurf*?

41. ASPALAX. *Die Scharrmaus.* <sup>(10)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 379. n. 308. *die Scharrmaus*.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. Anh. p. 2. Mus *Aspalax*.

Schwed. Abhandl. XXXV. p. 126. *Semlianaga Medwedka* russ.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. II. p. 593. *der Myospalax*.

*Merrem*, zool. Abh. p. 26. n. 3. *Unterirdischer Kleinauge*,

42. TYPHLUS. *Die Blindmaus.* <sup>(11)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 380. n. 309. *die Blindmaus*.

Gg 4

*Leske*,

Vorrathskammer anlegt, und jenes mit weichem Heu, diese mit Vorrath anfüllt. Ihr Laut, den sie aber selten hören läßt, gleicht dem Pipen junger Mäuse.

(10) Die Röhren, die das Thier mit der Oberfläche der Erde, oder dem Rasen parallel gräbt, sind oft einige hundert Klafter lang. Hin und wieder wirft es große Erdhaufen auf. Es ist schwer zu fangen.

(11) *Pallas* hat gar keine Augen an dem Thier gefunden, auch nicht nachdem das Fell abgezogen worden, doch rudimenta oculorum.

*Leske*, Naturgesch. p. 168. n. 1. *Spalax maior*; *der grössere Slepez*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3, p. 39. n. 1. *Spalax maior*; *der Slepez*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 73. n. 5. *Marmota* (*Typhlus*) *ecaudata*, *palmis pentadactylis*, *incisoribus supra infraque latis*, *palpebrarum aperturis auriculisque nullis*; *die Blindmaus*, *Slepez*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 123. *die Blindmaus*.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 26. n. 2. *blinder Kleinauge*.

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. V. p. 335. *Spalax microphthalmus*. XI. p. 428. *Mus typhlus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 60. I. *Spalax maior*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 105. n. 1. *Spalax* (*Ma-*  
*ior*) *rostro elongato attenuato*.

**A) Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.**

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 79. n. 1. *Mus Porcellus*. p. 122. n. 5. *Cavia Cobaya*.

p. 80. n. 2. *Mus Aguti*. p. 121. n. 3. *Cavia Aguti*,

p. 80. n. 3. *Mus Leporinus*. p. 121. n. 3.  $\beta$ . *Cavia Aguti*,  
*leporina*.

p. 80. n. 4. *Mus Citellus*. p. 144. n. 6. *Arctomys Ci-*  
*tellus*.

*Edit.*

*larum*, die mit Häuten und Muskeln bedeckt waren, fand er, und diese nicht grösser als Mohnsaamen; so wie auch *Leppeschin* angemerkt hat. Ich bemerke hiebey noch, daß das Thier in der Uebersetzung der *Leppeschinschen* Reise (das Original kann ich nicht beurtheilen) *Wasserspitzmaus* genannt wird.

## Edit. XII.

- p. 81. n. 6. Mus Paca.  
 p. 81. n. 7. Mus Marimota.  
 p. 81. n. 8. Mus Monax.  
 p. 82. n. 10. Mus Terre-  
 stris.  
 p. 83. n. 14. Mus Avellana-  
 rius.  
 p. 84. n. 15. Mus Querci-  
 nus.  
 p. 84. n. 16. Mus Gregarius.  
 p. 84. n. 19. Mus Longipes.  
 p. 85. n. 20. Mus Iaculus.  
 p. 85. n. 21. Mus Volans.

## Edit. XIII.

- p. 120. n. 1. Cavia Paca.  
 p. 141. n. 1. Arctomys Mar-  
 mota.  
 p. 142. n. 2. Arctomys Mo-  
 nax.  
 p. 132. n. 11.  $\beta$ . Mus Amphi-  
 bius Terrestris.  
 p. 156. n. 4. Myoxus Mus-  
 cardinus.  
 p. 156. n. 3. Myoxus Ni-  
 tela.  
 p. 134. n. 16. Mus Arvalis.  
 p. 159. n. 4. Dipus Meri-  
 dianus.  
 p. 157. n. 1. Dipus Iaculus.  
 p. 153. n. 26. Sciurus Vo-  
 lucella.

Nach diesem Verzeichniß sind also zwey bis-  
 her verschiedene Gattungen, nunmehr als Va-  
 rietäten von andern angenommen; zwölf aus  
 diesem, in andre, neue Geschlechter versetzt,  
 und *fünf und dreyßig* neue Gattungen, worunter  
 jedoch *eine* aus dem 23ten Geschlecht hieher ver-  
 setzt worden, hinzugekommen. Ueberdem ist  
 das ganze Geschlecht in fünf besondere Abtheilun-  
 gen nach den Schwänzen bestimmter geordnet,  
 und bey der 11ten Gattung 5, bey der 9ten aber  
 2 Varietäten aus einander gesetzt.

## B) Unbestimmtere Thiere.

## 1. Glis Tscherkassicus.

Erxleben, Mammal. p. 366. n. 5. Glis (Tscher-  
 kassicus) corpore castaneo.

Müller, Samml. russ. Gesch. VII. p. 124. *Thierchen, die die Einwohner zu den Feldmäusen rechnen.*

Pennant, Syn. quadr. p. 278. n. 205. the Circassian Marmot.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. V. Glis Tscherkassicus.

Gatterer, brev. zool. I. p. 102. n. 5. Glis (Tscherkassicus) corpore castaneo; *das tschirkassische Murmelthier.*

2. *Glis Zemni.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 232. n. 125. *das podolische Murmelthier.*

Herrmann, tab. affin. animal. p. 91. Mus Zemni.

Erxleben, Mammal. p. 370. n. 7. Glis (Zemni) corpore profunde griseo.

Rzaczynski, auch. hist. nat. Polon. p. 325. Cuniculus subterraneus.

Büffon, hist. nat. Ed. in 4. XV. p. 142. Le Zemni.

Pennant, Syn. quadr. p. 277. n. 204. the Podolian Marmot.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. VII. Glis Zemni.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 103. n. 7. Glis (Zemni) corpore profunde griseo; *das podolische Murmelthier.*

Schreber, Säugth. IV. p. 719. not. a. Vielleicht *Mus Typhlus*? Ich finde das Citatum von Rzaczynski bey Zimmermann p. 380. n. 309.

3. *Die Sandmaus.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 370. n. 288.

Mus Glareolus; *die Sandmaus.*

Schreber, Säugth. IV. p. 679. 680. Tab. 190. B.

4. *Gme,*



4. *Gmelins Maus.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 136. n. 81. Lena Rat.

*Gmelins Maus.*

*Pallas*, nov. sp. quadr. e glir ord. p. 195. Dubia species, Lemmo saltem et *M. torquato* proxima.

5. *Die Maus Tschelagatschitsch.*

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 137. n. 83.

*Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 129.

6. *Der Chiroso.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 380. a.

*Voyages du Sieur de la Boullaye le Gouz.*  
p. 16.

7. *Eine andere Art indischer Ratzen.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 381. b.

*Boullaye le Gouz.* am angef. O.

8. *Die Boutees.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 381. c.

*Bossmann*, Reise nach Guinea, p. 297.

9. *Mus Norwegicus.*

*Seba*, thesaur. II. 64. Tab. 63. fig. 5.

10. *Der Chologona der Mongolen, oder der  
Tschingeroh der Tungusen, oder der  
Longker der Lappen.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 381. e.

*Pallas*, nov. sp. glir. p. 72. not. a.

*Messerschmidt*, Xen. Ifidis Sibiricae, MSt.

11. *Glis montanus* brachyurinos antierius posteriusque pentadactylus.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 381. f.

*Pallas*, nov. sp. glir. p. 72. not. a. *Mus montanus* vel *riparius*, e cinereo rufus, brachyurinus, antierius 4, 5 dactylus posterius.

\* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

ARCTOMYS. *Das Murmelthier.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 373. C.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 721. Gen. XXVII.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 489.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. III.

*Pallas*, nov. sp. quadr. e glir. ord. p. 74.

I. MARMOTA. *Das Alpenmurmeltier.*<sup>(1)</sup>

*Müller*, Natursystem. I. p. 341. n. 7. *das Murmelthier.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 291. *das Murmelthier.* II p. 373. n. 395. *das Alpenmurmeltier,*

*Leske,*

- (1) Zahm lässt sich das Thier am besten mit Milch erhalten. Im Herbst sind sie sehr fett, so, dass das Gewicht des Fettes oft das Gewicht des Fleisches und der Knochen übersteigt. Das Fleisch wird frisch und geräuchert gegessen. Zum Räuchern werden sie, wie die geschlachteten Schweine, mit heißem Wasser gebrühet und geschabet; andere balgen sie aus. Das frische Fleisch und Fett in Wasser gekocht, macht eine milchweiße Brühe. Merkwürdig ist, dass man das Thier auf der *allée blanche* in Savoyen theils auf isolirten Klippen findet, die wie Inseln auf diesem Eismeer hervorragen, etliche Stunden weit von allem unbewohnten Erdreich entfernt, und im ganzen Jahr etwa sechs Wochen lang vom Schnee befreit sind; so dass es scheint, die dafgen Murmelthiere durchschlafen wenigstens zehn Monat vom Jahr, und bringen nur einen äußerst kleinen Theil ihrer Existenz wachend zu.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 170. n. 3. *Cricetus* *Marmota*; *das Murmelthier*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 32. n. 2. *Glis* *Marmota*; *das Murmelthier*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 71. n. 1. *Marmota* (*Alpina*) corpore supra fusco, subtus flavescens; *das Murmelthier*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 490. n. 1. *das Murmelthier*. p. 500. *Murmelmaus*; *Murmeute*, *Mistbellerle*, *Alpenratze*, *Berggratze*. Tab. XI. fig. 1.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 179. *das Murmelthier*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 335. *das Murmelthier*.

*Halle*, vierf. p. 421. *das Murmelthier*.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 81. *das Murmelthier*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 218. n. 121. *das Murmelthier*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 21. n. 3. *das Murmelthier*.

*Onomat. hist. nat.* V. p. 114. *Marmotta Alpina*. *Bärmaus*; *das Murmelthier*.

*Handbuch d. Naturgesch.* I. 2. p. 196. *Mus Alpinus*; *das Murmelthier*.

*Frisch*, Naturfyst. p. 9. n. 1. *Mus Alpinus*; *das rechte Murmelthier*, *Alpenmaus*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 166. n. 4. *Murmelthier*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 59. n. 4. *Murmelthier*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 267. *Murmelthier*, *Murmeute*, *Mistbellerle*. Fig. p. 268. mittelm.

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 296. *das Murmelthier*. Tab. 80.

*Kraft*, Ausrottung grausam. Th. II. p. 502. *das Murmelthier*.

*Altmann*,

*Altmann*, helvet. Eisgeb. p. 199. *Bergdachs*.

*Merklein*, Thierreich, p. 132. *Murmelmelthier*.

*Bonnet*, Betracht. über die Natur, II. p. 448. *das Murmelthier*.

*Klügel*, Encyklopädie, I. p. 231. *das Alpenmurmelmelthier*.

*Klein*, Naturfeltenheiten des Königr. Ungarn, p. 57. *Murmelmelthier*; *Murzerchen*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 41. n. 1. *Murmelmelthier*.

*Georgi*, Rußland, I. p. 208. *Marmoten*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 205. anatomische Beschreib. eines Murmelthiers. Tab. 67. *das Murmelthier*; Tab. 68. die Zergliederung.

*Lichtenberg* und *Voigt*, Magazin für das Neue etc. IV. 2. p. 17. *das Murmelthier*.

Hamburg. Magazin XXVI. p. 419. *das Murmelthier*.

*Am Stein*, Naturgeschichte des Murmelthiers; im *Sammler*, IV. p. 217.

Schwed. Abhandl. II. p. 81. *Murmelmelthier*.

*Beckmann*, physf. ökon. Bibl. XIII. p. 26. *Murmelmelthier*.

*Harder*, anatome *Muris Alpini*; in den Miscell. Nat. Cur. IV. 2. obs. 122.

*Klein*, hist. natur. f. de vita, genere moribusque *Muris Alpini*; in den philos. Transact. XLV. Nr. 486. (steht auch in Dessen hist. av. prodrom. Lub. 1750. p. 230.

*Klein*, Vorbereit. zu einer vollständigen Vögelhistorie. Lpz. 1760. p. 414. *Murmelmelthier*.

*Scheuchzer*, anatome *Muris Alpini*; in *Büchner miscellan. physf. med. mathem. A.* 1728. Erf. 1732. 4. p. 804.

*Velsch*.

*Velfch.* anatome *Muris Alpini*; in den Miscellan.  
nat. curios. 1760. obs. 160.

Abhandl. d. Röm. k. Akad. d. Naturf. Nürnberg  
1755. 4. I. p. 291.

*Iablonsky*, Lexicon, p. 707. *Murmelthier*.

*Ludovici*, Kaufmannslexicon, III. p. 2269.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre,  
III. p. 538.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 617.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus alpinus*  
Plinii.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 10. n. 11. *Mus*  
*cauda elongata nuda, corpore rufo.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 60. n. 4. *Mus*  
(*Marmota*) *cauda abbreviata subnuda, auri-*  
*culis rotundatis, buccis gibbis.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 58. I.  
*Glis Marmota; das Murmelthier.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 101. n. 1. *Glis* (*Mar-*  
*mota*) *corpore supra fusco-cinereo, subtus ci-*  
*nereo-flavescente; das Murmelthier.*

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 64. *Glis Marmota;*  
*das Murmelthier.*

*Kramer*, Austr. p. 317. *Mus cauda elongata nuda,*  
*corpore rufo.*

*Charleton*, exercitat. p. 19. *Mus alpinus, Mar-*  
*mota.*

*Agricola*, de animal. subterr. p. 28. *Mures*  
*alpini.*

*Wagner*, hist. nat. Helvet. p. 179. *Mus alpinus,*  
*Mus montanus, Marmota.*

*Rzecz.* hist. nat. Pol. p. 233. auct. p. 327. *Mus*  
*alpinus.*

*Plin.* histor. nat. X. c. 65. *Mures alpini.*

2. MONAX. *Der Monax.* (2)

Müller, Naturfyst. I. p. 343. n. 8. *das amerikanische Murmelthier.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 375. n. 299. *das virginische Murmelthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 35. n. 3. Glis Monax; *das amerikanische Murmelthier.*

Halle, vierf. p. 426. *das amerikanische Murmelthier.*

Pennant, arct. Zool. II. p. III. n. 52. *das virginische Murmelthier.*

Onomat. histor. nat. V. p. 336. Mus Monax; *das amerikanische Murmelthier.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 222. *das amerikanische Murmelthier.*

Klein, Quadrup. disp. p. 50. Cavia Bahamensis. p. 56. Glis Marmota, Americanus.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 150. *Bahamensischer Afterhaase.* p. 167. n. 5. *amerikanisches Murmelthier.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 54. n. 6. *Afterhaase aus Java.* p. 59. n. 5. *amerikanisches Murmelthier.*

Büffon, vierfüß. XIV. p. 53. *der Monax;* mit einer Fig.

Merrem, zool. Abhandl. p. 42. n. 4. *grauer Ziesel.*

Carver, Reis. d. Nordamerika, p. 372. *der Hamster.* (Woodchuck.)

Schöpf, Reise durch die nordamerikan. Staaten, I. p. 422. Groundhog, Woodchuck. II. p. 456. *das amerikanische Murmelthier, Rabbet, Woodjack.*

Seligmann, Vögel, IV. Tab. 102.

Linné,

(2) Das Fleisch wird gegessen, und in Ansehung des Geschmacks mit dem jungen Schweinefleische verglichen.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 60. n. 5. Mus (Monax) cauda medioori pilosa, corpore griseo, auriculis subrotundis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 58. II. Glis Monax, *das amerikanische Marmelthier*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 102. n. 2. Glis (Monax) corpore fusco, lateribus ventrequae pallidioribus; *das amerikanische Marmelthier*.

*Briffon*, quadr. p. (mihi) 115. n. 4. Glis (Marmota Bahamensis) fuscus.

*Catesb.* Carol. II. p. 79. The Bahama Coney. app. p. XXVIII. The Monax.

### 3. BOBAC. *Der Bobac.* (3)

*Müller*, Natur Syst. Suppl. p. 40. n. 26. Mus Bobac; *die polnische Maus*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 374. n. 296. *der Bobak, das russische Marmelthier*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 115. n. 56. *der Bobak*.

*Erisch*, Natur Syst. p. 7. n. 2. Marmota polonica; *der Bobok*.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 41. n. 2. *polnischer Ziesel*.

*Büffon*, vierf. XIV. p. 35. *der Bobak*; m. e. Fig.

*Pallas*, Reise, I. p. 96. *die Marmelthiere*.

*Pallas*, Reise, I. p. 129. *die russischen Marmelthiere*.

*Pallas*,

- (3) *Mattuschka's* Marmotte war achtzehn Pfund schwer, da sie den 4ten October in ihren Bau gieng, und wog sieben Pfund weniger, als sie den 11ten März zum ersten Male wieder hervorkam. *Erxleben* und *Zimmermann* halten den *Bobac vom Alpenmarmelthier* nicht für wesentlich verschieden.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 86. *die russischen Murmelthiere.*

*Lepechin*, russ. Reise, I. p. 195. *russische Murmelthiere.*

*I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, II. p. 445. *eigentliche Murmelthiere.*

*S. G. Gmelin*, Reise durch Rußland, I. p. 30. *Murmelthiere.*

*Pallas*, nord. Beytr. II. p. 343. n. 3. *Bobak, Baibak.* (schwarze und weisse Varietäten.)

*Messerschmidt*, Reis. in Taurien; in *Pallas* nord. Beytr. III. p. 128. *eine besondere Art Murmelthiere, Turbagan.*

*Steller*, Besch. von Kamtschatka, p. 126. *Tarpagannen oder Murmelthiere.*

*Mattuschka*, in den Schriften der berl. Gesellsch. naturf. Fr. VI. p. 400. IX. p. 88. *Marmotta Bambuc.*

#### 4. EMPETRA. *Das kanadische Murmelthier.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 375. n. 298. *das kanadische Murmelthier.*

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. III. n. 51. *das kanadische Murmelthier.*

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 43. n. 5. *bunter Ziesel.*

*Forster*, Beytr. zur Länderkunde, III. p. 192. *das kanadische Murmelthier.*

*De la Hontan*, voyage, I. p. 95. p. 233. *Siffleur.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 58. III. *Glis Canadensis.*

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 102. n. 3. *Glis (Canadensis) corpore griseo, ventre cruribusque aurantiis; das quebeckische Murmelthier.*



5. PRUINOSA. *Das bereifte Murmelthier.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. III. p. 274. n. 1. *das graue bereifte Murmelthier.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 745. n. 5. *das bereifte Murmelthier.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 112. n. 53. *das bereifte, das weißlichgraue Murmelthier.*

6. CITELLUS. *Der Ziesel. (+) (Der gewässerte Ziesel.)*

*Müller*, Natursystem, I. p. 339. n. 4. *die polnische Maus.*

*Müller*, Naturf. Suppl. p. 39. n. 2. *die Zieselratze.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 8. *die Zieselmaus oder der Souslic.* p. 374. n. 297. *der Ziesel, der Souslic.*

Hh 2

Leske,

(4) Die Höhlen dieser Thiere liegen einige Spannen tief unter der Erde, der Weibchen ihre aber an anderthalb Klafter tief — Sie haben ohngefahr einen Schuh im Durchmesser, sind gewölbt, länglich rund, und mit trockenem Grase ausgefüttert. Im September, wo sie am fettesten sind, ziehen sie sich in diese Höhlen zurück, verschließen ihren bisherigen Gang, graben den künftigen bis an den Rasen, und überlassen sich dann dem Winterschlaf. Sobald aber der Schnee geschmolzen ist, durchbohren sie ihren neuen Gang vollends, und kommen abgezehrt aus ihren Winterquartieren hervor. Man fängt sie in Schlingen oder Fallen; sie werden auch ausgegraben, oder durch in die Höhlen gegossenes Wasser aus selbigen gelockt. Die Felle sind sehr wohlfeil, daher werden nur die vorzüglich schön gefleckten, die in Sibirien am Lenaflrom gefunden werden, als Kaufmannswaare an die Chineser verhandelt, die ihre Balge selbst theurer, als die der grauen Eichhörner bezahlen. Die Korjaken und Kamtschadalen bedienen sich ihrer schon lange wegen ihrer Schönheit und Leichtigkeit zu Sommerkleidern. Tausend Balge kosten bey ihnen nur 8 bis 10 Rubel. Kleinern Thieren streifen die ungarischen Bauern das ganze Fell ab, und brauen es zum Geldbeutel.

**Lefke**, Naturgesch. p. 169. n. 2. *Cricetus Citellus*;  
*die Zieselmaus*.

**Borowsky**, Thierreich, I. 3. p. 27. n. 5. *Glia*  
*Citellus*; *die Zieselratte*.

**Blumenbach**, Handb. d. Naturgesch. p. 71. n. 2.  
*Marmota* (*Citellus*) corpore longiore, capite  
parvo, pedibus brevibus pentadactylis; *das*  
*Erdzeifelchen*, *Suslik*.

**Bechstein**, Naturgesch. Deutschl. I. p. 500. n. 2.  
*die Zieselmaus*; p. 505. *der Ziesel*, *Zeifel*, *Zi-*  
*fel*, *Erdzeifel*, *Erdzeifelchen*, *die Zieselratte*.  
*polnische Maus*, *Bilgmaus*, *der Suslic* (*Kritsch*)  
*orientalische Hamster*.

**Halle**, vierf. p. 424. *die langgestreckte schwäch-*  
*tige Zieselratte*.

**Gatterer**, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 231. n. 124. *die Bilgmaus*, *das Suslik*.

**Merrem**, zool. Abhandl. p. 41. n. 3. *Suslik*.

**Pennant**, arct. Zoolog. II. p. 113. n. 55. *der*  
*Ziesel*.

**Neuer Schaupl. d. Natur**, X. p. 217. *Zieselratze*.

**Onomat. histor. nat.** V. p. 333. *Mus Citellus*; *die*  
*lange schwächliche Zieselratte*.

**Handbuch der deutschen Thiergeschichte**; p. 39.  
*Marmotta Citellus*; *Zieselratte*, *Erdzeifelchen*,  
*Suslik*.

**Klein**, Quadruped. disp. p. 56. *Mus Noricus vel*  
*Citellus Gesneri*.

**Klein**, Classif. der vierf. Th. p. 165. *die große*  
*Haselmaus des Gesners*.

**Gesner**, Thierbuch, p. 266. *Bilchmaus*, *Bilch-*  
*maus*, *Zyfel*, *Zyfelmaus*, *Zysmaus*, *große*  
*Haselmaus*.

**Büffon**, vierfüßs. XIV. p. 37. *das sibirische Thier*,  
*das die Russen Ievraschka nennen*.

*Kraft*,

- Kraft*, Ausrottung grausam. Thiere, II. p. 483.  
*Ziesel-Maus*, *Bilch-Maus*, *Zifs-oder grosse Haselmaus*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 229. *die Zieselratte*.
- Klügel*, Encyklopädie, I. p. 232. *die Zieselmaus*.
- Lepechin*, Tageb. d. russ. Reise, I. p. 231. *die Zieselmaus?* p. 242. *Zieselmäuse*.
- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 443. *Ievraschka*.
- Pallas*, Reise, I. p. 50. 129. 148. 207. 221. 319. II. p. 112. 164. III. p. 687. *Zieselmaus*.
- Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 86. *Zieselmaus*. III. p. 383. 477. *Zieselmäuse*.
- Pallas*, nord. Beytr. II. p. 316. *Zieselmäuse, oder kleine Murmelthiere*. (Ievraschki.) III. p. 282. *Zeisel*.
- Steller*, Beschreib. von Kamtschatka, p. 126. *Ievraschken*; russ. *Pischtschuga*, (wegen der letzten Benennung f. *Pallas glir*. p. 121. not. e.)
- Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 119. *Murmelthiere von der kleinern Art*; *Berggratzen*.
- Georgi*, Reise d. Russl. I. p. 208. *Zieselmäuse*.
- Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 76. *die polnische Maus*.
- Beckmann*, phys. ökon. Bibl. II. p. 586. III. p. 173. V. p. 338. *Zieselmaus*.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus noricus* vel *Citellus*.
- Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 3. *Mus cauda brevi, capite inauri*.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 59. VI. Glis *Citellus*; *die Zieselmaus*.
- Gatterer*, brev. Zool. I. p. 103. n. 6. Glis (*Citellus*) *auriculis nullis, capite parvo*; *das Erdzeiselgen, die Zieselmaus*.

*Le Bruyn*, voy, en Mosc. II. p. 402. Tifitsjan.  
*Severin*, zool. Hungar. p. 66. Glis Citellus; die  
 Zieselratze.

β. *LEUCOPICTUS*. *Der geperlte oder gefleckte Ziesel.*

Magnitudine medioeri, pondere unciarum circiter decem, cauda brevi, nigricante et teretiuscula, colore in dorso griseo-fufcescente, punctis albis pulchre guttato. *Pallas* glir. p. 124. Tab. VI. B.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 10. *getiegete oder geköpfte Ziesel.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 748. *der geperlte Ziesel.* Tab. 2II. B.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 502. *geperlte oder getiegete Zieselmaus.*

γ. *FLAVESCENS*. *Der gelbliche Ziesel.*

*Pallas*, glir. p. 127. Citellus flavescens.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 10. *der gelbliche Ziesel.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 748. *der gelbliche Ziesel.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 502. *die gelbliche Zieselmaus.*

7. *GUNDI*. *Der Gundi.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 431. Mus Gundi.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 754. n. 7. *der Gundi.*

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das ganze Geschlecht ist hier neu. Die *erste*, *zweyte* und *sechste* Gattung sind aus dem vorhergehenden Geschlecht hieher versetzt; die *dritte*, *vierte*, *fünfte* und *siebente* aber neu hinzugekommen.

25. GESCHLECHT. SCIURUS. Das Eichhorn.

Müller, Natursystem, I. p. 355. Gen. XXV.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. p. 339. Gen. XIX.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 755. Gen. XXVIII.

Leske, Naturgesch. p. 171. Gen. XXX.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 43. Gen. XXVII.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 69. Gen. XII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 519.

Pennant, arch. Zool. II. p. 115.

Batsch, Thiere, I. p. 239.

Frisch, Natursyst. p. 8.

Onomat. hist. nat. VII. p. 11.

Erxleben, Mammalia, p. 411. Gen. XXXIX.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 64. Gen. XXXIX.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 113. Gen. XXXIX.

Boddaert, Elench. animal. Gen. XXI.

Pennant, hist. Quadr. p. 406. Gen. XXX.

Briffon, quadr. p. 104. Gen. XXIV.

Hermann, tab. affinit. anim. p. 88.

\* *Laufende Eichhörner.*I. VULGARIS. *Das gemeine Eichhorn.*<sup>(1)</sup>

Müller, Naturfyst. I. p. 355. n. 1. *das gemeine Eichhorn.*

Zimmer-

(1) *Springfuss, Eichkatzl, Eichbermetin, Eckerehen, Eichkatzerl.* —

Länge des Thiers ohne Schwanz acht Zoll, sechs Linien; die Schwere neun Unzen ein Quentchen. Die Nester dieser Thiere sind rund, und oben mit einer kleinen Oeffnung versehen, die wiederum von einem konischen Deckel gegen die Witterung geschützt wird. Sie beziehen auch wohl verlassene Nester wilder Tauben und anderer Vögel. Oft bewohnen ihrer zwey bis drey ein Nest gemeinschaftlich. Ausser ihrer gewöhnlichen Nahrung, die in Nüssen, Bucheckern, Eichein, Saamen von Nadelholz, u. dgl. besteht, sammeln sie auch allerley Erdschwämme, (*Fungi*) stecken solche besonders in der Nachbarschaft ihres Nestes in die Baumritzen zwischen die Aeste, oder an die Spitzen abgebrochener Aestchen, um sie für den Winter zu dürrn. In Lappland weifs man sie daher auch mit einer Art der Blätterschwamme in die Fallen zu locken. In Lappland, Norwegen und Sibirien hat man öfters wahrgenommen, dass die Eichhörner, vermuthlich aus Mangel der Nahrung, Wanderungen angestellt haben, und haufenweise von einem Orte zum andern gezogen sind. In Rußland sind sie so häufig, dass mancher Jäger jeden Winter gegen tausend Felle liefert, und man gleichwohl keine Abnahme merkt. Mit Ausgang des Winters mausen sie sich, und nehmen dann gemeiniglich ihre rothe Farbe wieder an, die im ersten Jahre am schönsten ist, und im Herbst und Winter zuweilen in schwarz und grau, doch mit etwas roth untermischt übergeht. Diese Farbenveränderung geschieht nur allmählich und gradweise, ist aber nicht allgemein; und erstreckt sich im Ganzen in Sibirien und den angrenzenden Ländern ohngefahr bis an den 40ten, in Rußland bis an den 50ten, und im nördlichen Europa bis etwa nur den 60ten Grad N. Br. herab; viele bleiben aber unverändert. Der Balg des europäischen Eichhorns ist von geringem Werthe; die Winterbälge der russisch-sibirischen aber, die unter dem Namen des *Granwerks* bekannt sind, sind ein schätzbares Pelzwerk,

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 230. das Eichhorn. II. p. 239. n. 237. das gemeine Eichhorn.

Leske, Naturgeschichte, p. 172. n. 2. das gemeine Eichhorn.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 44. n. 2. das Eichhörnchen; das gemeine Eichhorn.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 69. n. 2. Sciurus (Vulgaris) auriculis apice barbatis, cauda dorfi concolore; das Eichhörnchen.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 520. n. I. das gemeine Eichhorn.

Funke, Naturgesch. I. p. 114. das Eichhörnchen.

Ebert, Naturl. I. p. 345. das Eichhorn.

Halle, vierf. p. 415. das Eichhörnchen.

Meyer, Thiere, I. Tab. 97. das Eichhorn.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 254. n. 145. das Eichhörnchen.

Beckmann, Naturhist. p. 20. n. 2. das Eichhorn.

Pennant, arct. Zool. II. p. 121. n. 63. das gemeine Eichhorn.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 502. Eichhorn.

Onomat. histor. natur. VII. p. 23. das gemeine Eichhorn.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 169. Sciurus; das Eichhorn.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 39. gemeines Eichhörnchen.

Sander, ökon. Naturgesch. I. p. 263. das Eichhorn.

Walther, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 123. Eichhorn.

Hh 5

Merrem,

werk, das desto kostbarer ist, je schöner und dunkler grau es ausfieheth. Die Haare aus dem Schwanze werden zu Pinseln u. dgl. m. gebraucht. Das Fleisch kann auch gegessen werden.

*Merrim*, zool. Abhandl. p. 36. n. 1. *gemeines Eichhörnchen*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 22. *Aychhorn*, m. e. mittelm. Fig.

*Frisch*, Naturfyst. p. 8. n. 1. *Sciurus vulgaris*; *gemein Eichhorn*; n. 2. *Sciurus nobilis*; *das Grauwerk*.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 158. n. 1. *gemeines rothes Eichhorn*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 56. n. 1. *gemeines rothes Eichhorn*.

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 208. *das Eichhörnchen*. Tab. 68.

*Batsch*, Thiere, I. p. 239. *das gemeine Eichhorn*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 61. n. 21. *gemeines Eichhorn*.

*Linné*, Reise d. Gothl. p. 222. *die Eichhörner*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 47. *das Eichhörnchen*. (*Egerne*, *Ikhorn*.)

*Pontoppidan*, Dännemark, p. 162. *Eichhörnchen*.

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 118. *Eichhörner*.

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 375. *das rothe Eichhörnchen?*

*Pallas*, Reise durch Rußland, II. p. 642. 660. *Eichhorn*.

*Georgi*, russ. Reise, I. p. 162. *Eichhorn*.

*Lagus*, in den Schwed. Abhandl. XXXV. *die Eichhörner*.

*Goeze*, Allerley, neue Aufl. I. p. 128. *Eichhorn*, (Die Fehwammen und das Grauwerk.)

*Klügel*, Encyklopädie, I. p. 233. *das gemeine Eichhorn*.

*Beytr. zur Beförd. der Naturkunde*, I. p. 212. n. 24. *Eichhorn*, *Eichhörnchen*.

*Beckmann*,



*Beckmann*, physf. ökon. Bibl. VIII. p. 49. *Eichhörner*.

Berlin. Samml. II. p. 591. *Eichhörnchen*, das gemeine *Eichhörnchen*.

Schwed. ökonom. Wochenblatt. 1765. p. 283. *Eichhörner*.

*Merklein*, Thierreich, p. 24. *Eichhorn*.

*Iablonsky*, allgem. Lexicon, p. 287. *Eichhorn*.

*Tänzer*, Jagdgeheimnisse, p. 50. *Eichhorn*.

Leipz. Wochenbl. f. Kinder, II. p. 9 ff.

*Loniceri*, Kräuter- und Thierbuch, p. 616.

*André* und *Bechstein*, Spatziergänge, II. p. 225. p. 242. das gemeins *Eichhorn*.

Oekonom. Zoologie, p. 36. n. 44. das *Eichhörngen*.

*Krinitz*, ökon. Encyklop. X. p. 307. *Eichhorn*.

*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 32. *Eichhörnlein*.

*Moser*, Grundsätze der Forstökonomie, II. p. 614. *Eichhörner*.

*Heppe*, wohlred. Jäger, p. 420. *Eichhorn*.

*Beckmann*, schädli. Beschäftigungen der Eichhörner in den Waldungen; im Forstmagazin V. p. 42.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. *Sciurus solis palmis saliens*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X: I. p. 63. n. 1. *Sciurus* (Vulgaris) auriculis apice barbatis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 8. n. 21. *Sciurus palmis solis saliens*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 64. I. *Eichhorn*, *Eichhörnchen*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 113. n. 1. *Sciurus* (Vulgaris) auriculis apice barbatis, cauda dorsi concolori; das *Eichhörnchen*.

*Müller*,

*Müller*, zoolog. dan. prodr. p. 5. n. 32. *Sciurus* (Vulgaris) auriculis apice barbatis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Kramer*, Austr. p. 314. *Sciurus* palmis folis foliis.

*Charleton*, exercitat. p. 24. *Sciurus*.

*Rzaczynski*, hist. nat. Polon. p. 224. auct. p. 320. *Sciurus*.

*Gronov*. zoophyl. I. p. 4. n. 17. *Sciurus* auriculis barbatis, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis.

*Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 11. *Sciurus*.

*Pennant*, britt. Zoolog. I. p. 44. the Squirrel.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 39. Tab. 8. a.

*Paullini*, obs. de ictero ex morfu sciuri; in den Misc. Nat. Cur. Dec. II. A. IX. obs. 188.

*Forster*, philos. transact. LXII. p. 378. Common Squirrel.

*Plin*. histor. nat. VIII. c. 38. c. 43. *Sciurus*.

*Oppian*. cyneget. II. 586. Σκίουρος.

### β. VARIUS. *Das weißsgraue Eichhorn.*

Onomat. histor. nat. VII. p. 21. *Sciurus varius*; *das Grauwerk, oder Fech, Vch.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 24. *Mus Ponticus* five *Venetus*; *das Vech.*

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 517. *Eichhörner oder Grauwerk.*

Berlin. Samml. II. p. 603. *das weißsgraue Eichhörchen.*

*Krünitz*, ökonom. Encyklop. X. p. 314. *das weißsgraue Eichhörchen.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 64. I. a. *Gatterer*, brev. Zool. I. p. 114. a. *Sciurus hieme caerulefcenti-cinereus, aestate ruber, abdomine albo*; *das weißsgraue Eichhörchen.*

*Merrem*,

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 37.  $\beta$ . *Grauwerk*.  
*Charleton*, exercitat. p. 24. *Sciurus*, sive *Mus*  
*Ponticus*.

*Scheffer*. *Lappon*. p. 342. *Sciuri*.

*Rzac*. auct. hist. nat. Polon. p. 318. *Mus ponti-*  
*cus* seu *venetus*.

$\gamma$ . **NIGER.** *Das (gemeine) schwarze Eichhorn.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 233. *schwar-*  
*ze Eichhörner*.

*I. G. Gmelin*, *Reised. Sibirien*. II Vorrede.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 65. b.  
*Sciurus niger*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 115. b. *Sciurus niger*;  
*das schwarze Eichhörnchen*.

*Merrem*, zool. Abh. p. 37.  $\gamma$ . *Schwarzes*.

$\delta$ . **ALBUS.** *Das weisse Eichhorn.*<sup>(2)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 232. *weisse Eich-*  
*hörner*.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 762. *ganz weisse Eich-*  
*hörner*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 530. n. 6.  
*schneeweisse mit rosenrothen Augen*.

*Krünitz*, ökonom. Encykl. X. p. 313. n. 2. *das*  
*weisse sibirische Eichhörnchen*.

*Onomat. hist. nat.* VII. p. 12. *das weisse sibiri-*  
*sche Eichhorn*.

*Merrem*, zool. Abh. p. 37.  $\delta$ . *weisses mit rothen*  
*Augen*.

*Linné*,

(2) Eines rothen Eichhorns mit einem schneeweißen Schwanz, weissen Füßen, und dergleichen breiten Bauchgürtel, der fast bis an den Rücken reicht, findet man gedacht im *Naturforscher*, p. 64. n. 19. *Erxleben*, *Mammal.* p. 416.  $\delta$ . *Merrem*, zool. Abhandl. p. 37. e. *Linné*, *Syst. Nat.* I. p. 86. Edit. XII.

*Linne'*, westgoth. Reisf. p. 8. *das weisse Eichhorn.*  
 Berlin. Samml. II. p. 600. *das weisse seltene sibirische Eichhörnchen.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 65. c.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 115. c. *Sciurus totus albus, oculis rubris; das weisse sibirische Eichhörnchen.*

*Pallas*, glir. p. 376. *Sciurus sibiricus albus.*

2. NIGER. *Das schwarze Eichhorn.*

*Müller*, Natur syst. I. p. 356. n. 2. *das schwarze Eichhorn.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 347. n. 253. *das amerikanische schwarze Eichhorn.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 45. n. 2. *das schwarze Eichhorn.*

*Halle*, vierfüß. p. 417. *das schwarze indianische Eichhörnchen.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 258. n. 146. *das schwarze amerikanische Eichhörnchen.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 119. n. 59. *das schwarze Eichhorn.*

*Onomat.* hist. nat. VII. p. 18. *das schwarze Eichhorn.*

*Frisch*, Natursystem, p. 8. n. 4. *Sciurus americanus niger; das schwarze amerikanische.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Thiere, p. 159. n. 2. *schwarzes Eichhorn.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 56. n. 2. *schwarzes Eichhorn.*

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 375. *das schwarze Eichhorn.*

*Krünitz*, ökon. Encykl. X. p. 312. n. 1. *das schwarze Eichhörnchen.*

*Buffon.*

*Büffon*, vierf. VII. p. 165. *das schwarze amerikanische Eichhorn*; m. e. Fig.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 38. n. 5. *schwarzes Eichhörnchen*.

Berlin. Samml. II. p. 598. *das schwarze Eichhörnchen*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. L. p. 64. n. 2. *Sciurus (Niger) niger*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 65. II. *das schwarze Eichhorn*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 115. n. 2. *Sciurus (Niger) niger*, auriculis imberbibus; *das schwarze oder mexikanische Eichhörnchen*.

*Jonston*, quadruped. p. 163. Prior Quatechallotl Species.

### 8. VULPINUS. *Das Fuchseichhorn.* (3)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 347. ad n. 253. *das Katzen-Eichhorn*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 118. β. *das Katze-eichhorn*.

*Schöpf*, Reise durch die nordamerikan. Staaten, II. p. 8. *Eichhörner*.

### 3. CINEREUS. *Das virginische graue Eichhorn.* (4)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 356. n. 3. *das aschgraue Eichhorn*.

*Zimmer-*

(3) Länge des Körpers 12 Zoll; des Schwanzes 12 Zoll. *Pennant* hält es für eine Varietät von der folgenden Gattung.

(4) Anderthalb Zoll länger als das gemeine Eichhorn; die Nahrung ohngefähr eben dieselbe. Von dem Mays verzehren sie nur den innersten süssesten Kern. Sie beißen auch gern die Eichenkätzchen (Amenten) ab, doch ohne sie zu fressen. Zum Winter-

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 345. n. 249. *das amerikanische graue Eichhorn.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 46. n. 4. *das aschgraue Eichhorn.*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 116. n. 58. *das graue amerikanische Eichhorn.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere. I. p. 258. n. 147. *das aschgraue virginische Eichhörnchen.*

*Onomat.* hist. nat. VII. p. 54. *das grosse graue virginische Eichhorn.*

*Krinitz*, ökonom. Encyklop. X. p. 313. n. 3. *das grosse graue canadische oder virginianische Eichhorn.*

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 159. n. 3. *größseres fischfarbiges virginianisches Eichhorn.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 56. n. 3. *virginianisches Eichhorn.*

*Frisch,*

Wintervorrath tragen sie die besten Nüsse und Eickeln' zusammen, und vergraben sie; tragen auch einen Theil in ihre Höhlen. Im Winter halten sie sich bey schlechtem Wetter mehrere Tage inne, und nähren sich von dem eingetragenen Vorrath. Bey gelindem Wetter kommen sie hervor, und scharren einen Theil der vergrabenen Nahrung aus, um ihn theils zu fressen, theils in die Nester zu tragen. Die Schweine sowohl als auch manche Landes Einwohner spüren ihre Vorrathskammern aus, und berauben sie. Zu manchen Zeiten, wenn entweder ein kalter Winter bevorsteht, oder sie Mangel an Nahrung haben, stellen sie Wanderungen an, gehen im Herbst aus den höhern in die niedrigern Gegenden, und kommen im folgenden Frühling wieder zurück. Jung gefangen werden sie leicht zahm. Ihr Balg wird als Pelzwerk in Amerika nicht sonderlich geachtet, aber doch im Nothfall gebraucht, und gewöhnlich zu Riemen verschnitten. Das Fleisch wird von einigen als Leckerbissen gegessen.

*Frisch*, Naturfyst. p. 8. n. 5. *Sciurus virginicus*;  
das kurzohrige, graue.

*Büffon*, vierf. VII. p. 148. das aschgraue Eich-  
hörnchen; m. e. Fig.

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, I. p. 421.  
graue Eichhörner.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 38. n. 6. graues Eich-  
hörnchen.

*Kalm*, Reis. nach Amerika, II. p. 352. 450. die  
grauen Eichhörner.

Berlin. Samml. II. p. 600. das groſſe graue vir-  
ginianische Eichhorn.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 3. *Sciur-*  
*us* (*Cinereus*) *virginianus cinereus maior*.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 65. III.  
das graue Eichhorn.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 115. n. 3. *Sciur-*  
*us* (*Cinereus*) ventre albo, auriculis imberbi-  
bus; das graue Eichhörnchen.

*Pallas*, glir. p. 370. *Sciurus americanus cinereus*.

## 12. HUDSONIUS. Das labradorische Eichhorn. (5)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 232. das Eich-  
horn der Hudſonsbay. p. 344. n. 248. das la-  
bradorische Eichhorn.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 115. n. 57. das labra-  
dorische Eichhorn.

*Forster*, Beytr. zur Völker- und Länderkunde,  
III. p. 192. n. 13. das eisenfarbige Eichhorn.

*Büffon*,

- (5) Länge des Körpers 8, des Schwanzes 4 Zoll, bis an die Spitze  
der längsten Haare aber etwas über 5 Zoll. (Nach einem ausge-  
stopften Balge.) Lebt von Tannenzapfen, und bleibt den gan-  
zen Winter hindurch in seinem Neste.

*Büffon*, vierfüß. VII. p. 171. das *Hudsons-Eichhorn*.

*Carver*, Reif. d. Nordamerika, p. 375. das *rothe Eichhorn?*

*Erxleben*, Mammalia, p. 416. e. *Sciurus hudsonicus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. inamm. p. 65. e. *Sciurus hudsonicus*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 115. e. *Sciurus hudsonicus*.

*Pennant*, hist. quadr. p. 412. n. 274. t. 43. fig. 1.

### 13. CAROLINENSIS. Das carolinische Eichhorn. <sup>(6)</sup>

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 779. n. 6. das *carolinische Eichhorn*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 116. α. das *Eichhorn aus Carolina*.

*Pennant*, hist. quadr. p. 412. n. 274. *Carolina Squirrel*.

### 14. PERSICUS. Das persische Eichhorn.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 233. II. p. 341. n. 240. das *persische Eichhorn*.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 780. n. 7. Tab. 235. B. das *persische Eichhorn*.

*Büffon*, vierf. VII. p. 173. das *persische Eichhorn*.

*Erxleben*, Mammal. p. 417. η. *Sciurus persicus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 65. g. *Sciurus persicus*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 115. g. *Sciurus persicus*.

### 15. ANOMALUS. Das georgische Eichhorn.

16. Br.

(6) *Pennant* hält es für eine Varietät von dem vorhergehenden.



16. BICOLOR. *Das javanische Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 342. n. 243.  
das javanische Eichhorn.

Pallas, glir. p. 377. Sciurus javensis.

17. ERYTHRAEUS. *Das rothbäuchige Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 342. n. 242.  
das rothbäuchige Eichhorn.

Schreber, Säugth. IV. p. 782. n. 10. das rothbäuchige Eichhorn.

Büffon, vierfüß. VII. p. 172. das rothbauchige Eichhorn.

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 38. n. 4. rothes Eichhörnchen.

18. MACROURUS. *Das langschwänzige Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 340. n. 238.  
das langschwänzige Eichhorn.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 46. n. 5. das gelbbäuchige indianische Eichhörnchen.

Halle, vierf. p. 417. das gelbbauchige indianische Eichhörnchen.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 260. n. 148. das ceylonische Eichhörnchen.

Büffon, vierf. VII. p. 169. das langschwänzige Eichhorn; m. e. Fig.

Merrem, zool. Abhandl. p. 37. n. 2. langschwänziges Eichhörnchen.

Berlin. Samml. II. p. 612. das gelbbäuchige indianische Eichhörnchen.

Forster, zool. ind. sel. p. 11. tab. I. Sciur. macrourus.

Murr, Beytr. zur Naturgesch. von Ostindien; im Naturforscher, I. p. 264. n. 1. das langschwänzige Eichhörnchen.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. IV.  
das gelbblaue Eichhörnchen.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 116. n. 4. Sciurus (Macrourus) cauda corpore duplo longiore, grisea, corpore subtus rubro; das ceylonische Eichhörnchen.

19. MAXIMUS. Das malabarische Eichhorn. (7)

*Sonnerat*, Reise nach Ostindien und China, II. p. 109. Tab. 87. das grosse Eichhörnchen von der Küste Malabar.

20. ABESSINICUS. Das abessinische Eichhorn.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 341. n. 239.  
das Eichhorn von Abyssinien?

*Schreber*, Säugthiere. IV. p. 785. n. 13. das abessinische Eichhorn.

*Büffon*, vierfüß. VII. p. 170. das Eichhorn von Abyssinien.

21. INDICUS. Das Eichhorn von Bombay.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 341. n. 241.  
das purpurfarbene, das malabarische Eichhorn.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 786. n. 14. das Eichhorn von Bombay.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 66. V.  
Sciurus indicus.

*Gatte-*

- (7) Auf der Küste Malabar wird es die grosse Waldratte (grand rat de bois) genannt. Vorzüglich häufig hält es sich auf den Kardamomenbergen, einem Theil des Gebürges Gate auf. Der buschige Schwanz ist länger als der Leib, und eben so dicke, wenn es ihn sträubt. Wenn das Thier im Walde läuft, hält es ihn beynahe senkrecht. Wenn die Kokosnüsse reif sind, beißt es sie auf den Bäumen auf, um bloß den Saft davon zu trinken. Zähm wird es leicht.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 116. n. 5. *Sciurus* (Indicus) cauda longitudine corporis, apice aurantio; *das ostindische Eichhörnchen*.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 37. n. 3. *indianisches Eichhörnchen*.

#### 4. FLAVUS. *Das blonde Eichhorn.*

*Müller*, Natursystem. I. p. 357. n. 4. *das gelbe Eichhorn*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 342. n. 244. *das blonde Eichhorn*.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 786. n. 15. *das blonde Eichhorn*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 47. n. 7. *das gelbe Eichhorn*.

*Onomat. histor. natur.* VII. p. 15. *das gelbe Eichhorn*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 36. n. 9. *gelbe Ratze*.  
Berlin. Samml. II. p. 611. *das gelbe Eichhörnchen von Karthagena*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 3. *Sciurus* cauda teretiuscula auribus subrotundis nudis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 4. *Sciurus* (Flavus) auriculis subrotundis, pedibus pentadactylis.

*Graumann*, int. in hist. nat. mamm. p. 66. VIII. *das gelbe Eichhorn*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 116. n. 8. *Sciurus* (Flavus) auriculis subrotundis, corpore luteo; *das gelbe Eichhörnchen*.

*Du Pratz*, hist. de la Louis. II. p. 99. Les quatrièmes Ecureuils.

*Pennant*, histor. quadrup. p. 413. n. 276. Fair Squirrel.

5. PALMARUM. *Das Palmen-Eichhorn.*

Müller, Naturfyst. I. p. 357. n. 5. *das Wiesel-eichhörnchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 343. n. 245. *der Palmist.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 47. n. 8. *der Palmist, das Wieseleichhorn.*

Onomat-histor. nat. VII. p. 19. *das Wiesel-Eichhörnlein.*

Halle, vierfüß. p. 418. *Nierembergs Zwergeichhörnchen.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 170. *der Palmist, oder die Palmewratze.*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 38. n. 7. *Palm-Eichhörnchen.*

Frisch, Naturfyst. p. 8. n. 12. *die Palm-Ratte.*

Krünitz, ökonom. Encyklopäd. X. p. 314. *das Palm-Eichhörnchen, der Palmist, die Palmenratze.*

Büffon, vierfüß. VII. p. 174. *das Palmeneichhörnchen; m. e. Fig.*

Berlin, Samml. II. p. 603. *der Palmist, die Palmenratze, das Palmeneichhörnchen.*

Berlin, Samml. II. p. 614. *ein sogenanntes Zwerg-eichhörnchen.*

Erxleben, Mammalia, p. 423. n. 9. *Sciurus (Palmarum) subgriseus, striis tribus flavicantibus, cauda albo nigroque lineata.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. IX. *das Wieseleichhörnchen.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 117. n. 9. *Sciurus (Palmarum) subgriseus, striis tribus flavicantibus, cauda albo nigroque lineata, der Palmist.*

6. GETULUS. *Das Liberey - Eichhorn.* (8)

Müller, Natursyft. I. p. 357. n. 6. *das afrikani-  
sche Elehhorn.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 343. n. 246.  
*das Eichhorn mit vier Streifen, das Liberey-  
Eichhorn.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 48. n. 9. *das  
afrikanische Eichhorn.*

Halle, vierf. p. 418. *das afrikanische Lieberey-  
eichhörnchen.*

Halle, vierf. p. 421. *das amerikanische gestreifte  
fliegende Eichhorn.* (Ist nicht aus Amerika;  
fliegt auch nicht.)

Onomat. histor. nat. VII. p. 15. *das afrikanische  
Eichhorn.*

Frisch, Natursyft. p. 8. n. 13. *barbarisch gestreif-  
tes Eichhorn.*

Krünitz, ökonom. Encyklop. X. p. 315. n. 5.  
*das Eichhörnchen von der Küste der Barbarey,  
oder der Barbaresque.*

Gesner, Thierbuch, p. 24. *afrikanisches Aych-  
horn, Sciurus Getulus genannt.* Abbild. schl.

Klein, Quadr. disp. p. 54. *Sciurus Getulus Caii  
apud Gesnerum.*

Klein, Quadr. disp. p. 55. *Sciurus ex cinereo ru-  
bicundus, lateribus striatis, auribus brevioribus.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 160. n. 7.  
*Getulisches Eichhorn.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 163. n. 10. *Eich-  
horn, dessen Farbe aus dem Aschgrauen in das  
Röthliche fällt.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 57. n. 8.  
*Eichhorn aus der Barbarey.*

Ii 4

Klein,

(8) Pennant halt es für eine Spielart des vorigen.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 58. n. 11. *grauröthliches Eichhorn*.

*Büffon*, vierf. VII. p. 174. *das Eichhorn aus der Barbarey*; m. e. Fig.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 38. n. 8. *barbarisches Eichhörnchen*.

*Seligmann*, Vögel, VI. Tab. 93. *das Eichhörnchen aus der Barbarey*.

Berlin. Samml. II. p. 605. *das Eichhörnchen von der Küste der Barbarey*.

Berlin. Samml. II. p. 610. *das afrikanische Liebereyeichhörnchen*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. *Sciurus genitalibus maximis*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 5. *Sciurus (Getulus) fuscus, striis quatuor albis longitudinalibus*.

*Erxleben*, Mammal. p. 525. n. 10. *Sciurus (Getulus) fuscus, striis quatuor albidis longitudinalibus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 66. X. *das Liebereyeichhörnchen*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 10. *Sciurus (Getulus) fuscus, striis quatuor albidis longitudinalibus; das afrikanische Eichhörnchen*.

*Charleton*, exerc. p. 24. *Sciurus, sive Mus Getulus*.

*Pennant*, hist. quadr. p. 416. n. 280. *β. Barbary Squirrel*.

## 7. STRIATUS. *Das schwarzgestreifte Erd-Eichhorn*, (9)

*Müller*, Natur Syst. I. p. 358. n. 7. *das gestreifte Eichhorn*. Tab. 21. fig. 2. Houtt.

*Zimmer*.

(9) Das asiatische und amerikanische gestreifte Eichhorn werden wegen ihrer grossen Uebereinstimmung von den Zoologen nur für

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 297. *das gestreifte Erdeichhorn*. II. p. 345. n. 250. *das gestreifte Erdeichhorn*.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 43. n. 1. *das gestreifte Eichhorn*. Tab. 27.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 260. n. 150. *das Erdeichhörnchen*.

Li 5

Merrem,

für eine einzige Gattung angesehen. Schreber ist der erste, der sie systematisch, doch auch nur als Varietäten von einander getrennt hat; er hält aber, und zwar hauptsächlich wegen der Entfernung derjenigen Gegenden in Asien und Amerika, in welchen diese Thiere sich aufhalten, die specifische Identität beyder für noch nicht so ganz entschieden. — Die *asiatischen* gestreiften Eichhörner sind in Sibirien in Birken- und Nadelwäldern, besonders wo es Zedernfichten giebt, häufig, halten sich aber mehr an der Erde als auf den Bäumen auf. Ihre Höhlen, die sie mehrentheils unter die Wurzeln der Bäume graben, sind kaum eine Spanne tief unter der Erde. In diesen Höhlen halten sie sich den Winter hindurch auf, und leben von ihrem gesammelten Vorrath, womit sie die Kammern im Herbst angefüllt haben. In mancher Höhle hat man wohl 10 bis 15 Pfund der auserlesensten Zirkelnüsse u. dgl. m. gefunden. Auf den Wegen suchen sie die Körner und Saamen aus dem Pferdemiste. Die zahmen fressen auch Fleisch, und sind ihrer mehrere beyammen, so beißen sie sich auch wohl selbst die Schwänze ab. Sie vermehren sich sehr stark. Aus dem Pelzwerk macht man nicht viel, daher fängt man die Thiere auch nicht sonderlich. In Sibirien schont man sie vielmehr, weil die Zobel und Marder stark nach ihnen gehen. Am stärksten ist noch der Fang an der Lena, wo das Tausend Felle 6 bis 8 Rubel kostet. Man fängt sie in Fallen, oder schießt sie mit stumpfen Pfeilen. — Die Höhlen der *amerikanischen* liegen tiefer, und der Zugang geht bis 4 Fuß schräge hinunter. In ihrer Lebensart kommen sie sehr mit den asiatischen überein. In ihren Vorrathskammern findet man wohl ganze Hutköpfe voll Mays, Eicheln, Zwergkastanien, u. dgl. Zuweilen graben sie sich durch die Erde in die Keller, wo Aepfel aufbewahrt werden, oder fallen in die Scheunen, wo Mays aufgeschüttet ist. Die Katzen stellen ihnen sehr nach.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 39. n. 9. *gestreiftes Eichhörnchen*.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 125. n. 65. *das gestreifte Eichhorn*.

*Onomat.* histor. nat. VII. p. 20. *das gestreifte Eichhorn*.

*Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 238. *Eichhörnchen?*

*Krünitz*, ökonom. Encykl. X. p. 315. *das Erd-Eichhorn, das gestreifte virginische Eichhörnchen; das kleine Eichhörnchen von Carolina*.

Berlin. Samml. II. p. 605. *der Schweizer, das schweizerische Eichhörnchen*, u. f. w.

Berlin. Samml. II. p. 608. *das gelbe sibirische Eichhörnchen, mit fünf braunen Streifen*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 239. n. 2. *das gestreifte Eichhorn*.

*Erxleben*, Mammal. p. 426. n. II. *Sciurus (Striatus) flavus, striis quinque fuscis longitudinalibus*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 6. *Sciurus (Striatus) flavus, striis quatuor fuscis longitudinalibus*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. XI. *das gestreifte Eichhorn*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 117. n. II. *Sciurus (Striatus) flavus, striis quinque fuscis longitudinalibus; der Schweizer, das gestreifte Eichhörnchen; Erdeichhörnchen*.

#### a. ASIATICUS. *Das asiatische*.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 792. *das asiatische schwarzgestreifte Eichhorn*.

*Büffon*, vierf. VII. p. 174. *der Schweitzer*,

*Pallas*, Reise, II. p. 209. 665. *die gestreiften Eichhörnchen*.

*Leppe*



*Leppechin*, russ. Reise, III. p. 21. *die gestreiften Eichhörner*. (Burunduk.) p. 47. *das kleine gestreifte Eichhorn*.

ß. AMERICANUS. *Das amerikanische.*

*Halle*, vierfüß. p. 416. *das gestreifte virginische Eichhörnchen*.

*Klein*, Quadruped. disp. p. 53. *Sciurus striatus*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Thiere, p. 159. n. 4. *Eichhorn mit Streifen*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 57. n. 4. *gestreiftes Eichhorn*.

*Kalm*, Amerika, II. p. 462. *die Erdeichhörner*.

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 375. *das bunte Eichhorn*.

*Seligmann*, Vögel, Tab. 76. *das carolinische Eichhorn*.

*Pallas*, glir. p. 381. *Sciurus americanus striatus*.

*Du Pratz*, hist. de la Louis. II. p. 98. *les Ecu-reuils Suisses*.

*Denys*, descript. de l'Amerique septentr. Paris 1632. II. p. 331. 332.

*Theodat*. voy. du Pays des Hurons. Paris 1631. p. 305. 306.

9. AESTUANS. *Das brasilische Eichhorn.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 359. n. 9. *das surinamische Eichhorn*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 347. n. 254. *das brasilianische Eichhorn*.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 787. n. 16. *das brasilische Eichhorn*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 47. n. 6. *das surinamische Eichhorn*.

Onomat. histor. nat. VII. p. 12. *das surinamische Eichhorn.*

Berlin. Samml. II. p. 610. *das gelb und braunbunte Eichhörnchen aus Brasilien, mit weissen Streifen an den Seiten.*

Berlin. Samml. II. p. 612. *das surinamische Eichhörnchen.*

Merrem, zoolog. Abhandl. p. 39. *surinamisches Eichhörnchen.*

Erxleben, Mammal. p. 421. n. 7. Sciurus (Aestuans) griseus, subtus flavescens.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. VII. *das surinamische Eichhorn.*

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 116. n. 7. Sciurus (Aestuans) subtus flavescens; *das surinamische Eichhörnchen.*

Pennant, hist. quadr. p. 114. n. 277. *Brasilian Squirrel.*

22. DSCHINSCHICUS. *Das Eichhorn aus Dschinschi.*

Schreber, Säugthiere, IV. p. 788. n. 17. *das Eichhorn aus Dschinschi.*

Sommerat, Reise nach Ostindien, II. p. 110. *das Eichhörnchen aus Gingi.*

Pennant, histor. quadrup. p. 416. n. 7. *Plantane Squirrel?*

23. VARIEGATUS. *Der Coquallin.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 346. n. 252. *das Coquallin.*

Büffon, vierfüß. XIII. p. 296. *der Coquallin; m. e. Fig.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 260. n. 149. *der Coquallin.*

Merrem,

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 39. n. 10. *buntes Eichhörnchen*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 66. VI. *Sciurus variegatus*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 116. n. 6. *Sciurus* (Variegatus) corpore supra nigro, albo et fusco variegato; *der Coquallin*.

*Pennant*, histor. quadrup. p. 413. n. 275. *Varied Squirrel*.

#### 24. DEGUS. *Der Degu*.

#### 25. MEXICANUS. *Das Band-Eichhorn*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 346. n. 251. *das Bandedichhorn*.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 808. n. 22. *das Band-Eichhorn*.

*Halle*, vierfüßs. p. 416. *das schönste amerikanische Liebereyeichhörnchen*. Tab. 21.

*Onomatol.* hist. nat. VII. p. 18. *das amerikanische Livreyeichhörnlein; das Eichhorn mit ästigem Schwanze aus Neu-Spanien*.

*Klein*, Quadr. dispos. p. 53. *Sciurus rarissimus*, ex nova Hispania, taeniis albis.

*Klein*, Classif. der vierfüßs. Thiere, p. 159. *rarstes Eichhorn aus Neuspanien, mit weissen Streifen*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüßs. Th. p. 57. n. 5. *Eichhorn, mit ästigem Schwanze, aus Neuspanien*.

*Berlin*. Samml. II. p. 609. *das schönste amerikanische Liebereyeichhörnchen; das weisßgestreifte Eichhorn aus Neuspanien*.

*Merrem*, zool. Abh. p. 39. n. 11. *Livrey-Eichhörnchen*.

*Grau*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XII.  
das weisßgestreifte Eichhörnchen.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 12. Sciurus  
(Mexicanus) cinereo-fuscus, striis quinque ad  
septem albidis longitudinalibus; das mexicanische  
Eichhörnchen.

*Pennant*, hist. quadrup. p. 414. n. 278. Mexican  
Squirrel.

29. MADAGASCARIENSIS. *Der Aye - Aye.* (10)

*Sonnerat*, Reise n. Ostindien, II. p. 107. Tab. 86.  
der Aye - Aye.

\* \* *Fliegende Eichhörner.*

26. VOLUCELLA. *Das virginische fliegende Eichhorn.* (1)

*Müller*, Naturf. I. p. 354. n. 21. der Flieger.

*Zimmer-*

(10) *Sonnerat* hat von diesen Thieren ein Paar gehabt, die aber nur zwey Monate lebten, und mit gekochtem Reiss gefuttert wurden. Sie liebten die Wärme, krochen immer zusammen, um zu schlafen, legten sich auf die Seite, den Kopf zwischen die Vorderfüsse, und konnten nur durch vieles Rütteln dahin gebracht werden, daß sie sich bewegten. Der Name Aye-Aye, den er diesem Thier gegeben hat, ist ein Schrey, den die Einwohner von Madagaskar zur Bezeugung ihres Erstaunens von sich geben.

(1) Bey den fliegenden Eichhörnern herrscht in Ansehung der Synonymen grosse Verwirrung. *Buffon* hält das virginische fliegende Eichhorn mit dem russischen für einerley. *Erxleben* zählet die zu *Linnés Mus Volans*, oder *Pallas Sciurus Volucella* gehörigen Synonymen aus *Brown*, *Raj*, *Fernandez*, *Catesby*, *Edward*, *Pennant*, *du Pratz* zu seinem *Sciurus Volans* p. 435. (*Linn. Sc. volans*,) bringt *Linnés Mus Volans*, und *Klein's Sciurus Petaurista volans* unter seinen *Sciurus Petaurista*, p. 438. u. dgl.

*Pallas*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 348. n. 256.  
das amerikanische fliegende Eichhorn.

Pennant, arct. Zool. II. p. 119. n. 60. das fliegen-  
de Eichhorn.

Onomat. histor. nat. V. p. 352. Mus volans; der  
Flieger.

Erisch, Natursystem, p. 8. n. 16. Sciurus volans  
Americanus; der Affaponik.

Büffon, vierf. VII. p. 107. der Polatusche; m. e. Fig.  
Merrem, zool. Abhandl. p. 40. n. 16. flattern-  
des Eichhörnchen.

Kalm, Reise nach d. nördl. Amerika, II. p. 460.  
fliegende Eichhörner.

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 375. das  
fliegende Eichhörnchen.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 238. das  
fliegende Eichhörnchen.

Laet, nov. orb. p. 82. Affapanik.

Brickell, North-Carol. p. 129. flying Squirrel.

27. Hud.

Pallas hat aber die Irrthümer genau untersucht, und demnächst Schreber die Synonymen zuerst richtig aus einander gesetzt, nach welchem sie nunmehr in unser System übergetragen sind. — Das virginische fliegende Eichhorn kommt anderwärts nicht, als in seinem eigentlichen Vaterlande, dem gemäßigten und warmen nördlichen Amerika, vor. Es kann vermittlest der ausgespannten Flughaut, und der Schwingungen des Schwanzes von einem Baume zum andern über dreyszig Fuß weit springen. Es fliegt oder springt aber allemal gerade; Wendungen im Fluge zu machen ist ihm unmöglich. Es bewegt auch seine Flughaut im Fluge nicht so, wie die Vögel ihre Flügel. Im Laufe ist die Flughaut an den Körper angezogen; auch selbst im Schwimmen breitet es sie nicht aus. In einem Neste werden oft sieben, zwölf und mehrere beysammen gefunden, und darin bringen sie auch beym gemeinschaftlichen Wintervorrathe den ganzen Winter hin. Das Thier scheint die Wärme zu lieben, es verkriecht sich in die Wolle, die man ihm giebt, und laßt sich auch gerne mit zu Bette nehmen.

27. HUDSONIUS. *Das hudsonische fliegende Eichhorn.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 812. n. 24. *das hudsonische fliegende Eichhorn.*

*Pennant*, *arct. Zool.* II. p. 121. n. 62. *das grössere fliegende Eichhorn.*

*Forster*, *Beytr. zur Völker- u. Länderkunde*, III. p. 193. *das grössere fliegende Eichhorn.*

10. VOLANS. *Das europäisch - asiatische fliegende Eichhorn.* <sup>(2)</sup>

*Müller*, *Natursystem*, I. p. 359. n. 10. *das fliegende Eichhorn.* Tab. 21. fig. 3. *Houtt.*

*Zimmer-*

- (2) Länge des Körpers von der Nase bis an den Schwanz 6 Zoll 4 Linien. Schwere sechstehalb Unze. Mit dem Fluge dieser Thiere hat es ganz dieselbe Bewandniß wie bey dem virginischen Eichhorn. Sie finden sich vorzüglich in allen grössern und kleinern Birkenwäldern Sibiriens, und halten sich immer in der Höhe auf. Da ihre Nahrung vorzüglich in den sogenannten Schäfchen besteht, die auf den Birken wachsen, und im Winter klein und braun, im Frühling blühend, im Sommer zum Theil mit Saamen gefunden werden, so haben sie das ganze Jahr hindurch ihr Futter daran. Wo Fichtenwaldungen sind, da fressen sie auch die Keimblumen und Fruchtknospen dieser Bäume, und alsdenn riechen ihre Eingeweide sehr harzig, die sonst den Birkengeruch haben. Von dieser Nahrung nimmt sowohl der im Darmkanal enthaltene Speisesaft, als die dem Mäusekoth ähnliche Losung eine gelbgrüne Farbe, und so harzige Eigenschaft an, daß letztere trocken am Feuer mit einem Harzgeruch in heller Flamme brennt. Auf die Erde kommen sie nur, wenn sie sich ihres Unraths entledigen wollen, daher ist ihr Aufenthalt an der davon unter dem Baume befindlichen Spur leicht ausfindig zu machen. Ihre Stimme ist im Schmerz pfeifend, im Zorn brummend. Die Lungen kommen ganz kahl und blind zur Welt, bleiben wenigstens sechs Tage nackt, und, welches man noch bey keinem vierfüßigen Thiere beobachtet

- Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 289. *das fliegende Eichhorn.* (Mit Nr. 26. verbunden.) II. p. 348. n. 255. *das russische fliegende Eichhorn.*
- Leske, Naturgesch. p. 171. n. 1. *das fliegende Eichhorn.*
- Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 50. n. 13. *das fliegende Eichhorn.*
- Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 69. n. 1. Sciurus (Volans) duplicatura cutis laterali a pedibus anterioribus ad posteriores; *das fliegende Eichhörnchen, der Polattische.*
- Funke, Naturgesch. I. p. 114. *fliegende Eichhörner.*
- Ebert, Naturl. I. p. 345. *fliegende Eichhörnchen.*
- Halle, vierf. p. 418. *das graue fliegende Eichhörnchen, aus Russland.*
- Meyer, Thiere, III. Tab. 14. *das fliegende Eichhorn, das Männlein.*
- Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 264. n. 154. *das fliegende Eichhörnchen.*
- Pennant, arct. Zool. II. p. 123. n. 64. *das europäische fliegende Eichhorn.*
- Onomat. histor. nat. VII. p. 22. *das fliegende Eichhorn.*
- Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 171. *Polatouche.*
- Frisch, Naturyst. p. 8. n. 15. *fliegend Eichhorn.*
- Büffon, vierfüß. VII. p. 138. *das russische fliegende Eichhorn.*

*Batfch,*

achtet hat, wohl vierzehn Tage blind. Nach sechs Tagen bekommen sie auch die Vorderzähne. Die Mütter sitzen am Tage über den Jungen, und hüllen sie in ihre Flughaut ein; des Nachts aber, wenn sie selbst auf Nahrung ausgehen, decken sie sie mit Moos zu. Die Bälge haben eine sehr dünne Haut, und zu weiches Haar, geben also ein schlechtes Pelzwerk.

*Batsch*, Thiere, I. p. 241. *das russische fliegende Eichhorn.*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 40. n. 15. *fliegendes Eichhörnchen.*

*Klein*, quadr. disp. p. 54. *Sciurus petaurista volans.*

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 160. n. 8. *fliegendes, oder durch die Luft springendes Eichhorn.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 57. n. 9. *fliegendes polnisches Eichhorn; Luftspringer.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 24. *Mus Ponticus aut Scyticus volans; das fliegende Veeh.* Fig. p. 25. *mittelmäßig.*

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 62. *fliegendes Eichhorn.* Tab. I. Abbild. schl.

*Pallas*, Reise, II. p. 439. *das fliegende Eichhorn.*

*Pallas*, Reise, Ausz. II. p. 311. *fliegende Eichhörner.*

*Leppschin*, Tageb. d. russ. Reise, II. p. 3. *fliegende Eichhörner.*

*Georgi*, russ. Reise, I. p. 163. *fliegende Eichhörner.*

*Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 524. *fliegende Eichhörner.*

*Berlin*. Samml. III. p. 432. *der Polatuche, oder das fliegende Eichhorn.*

*Duvernoi*, Bemerk. von einem fliegenden vierfüßigen Thiere in Rußland; im *Hamb. Magazin*, II. p. 199.

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 119. \* *das fliegende Eichhorn.*

*Wagner*, Mus. Baruth. p. 6. 14. Tab. 4. *das europäische fliegende Eichhorn.*

*Erxleben*, Mammal. p. 435. n. 17. *Sciurus (Volans) hypochondriis prolaxis volitans, cauda rotundata.*

*Linné,*



- Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. Sciurus hypochondriis prolixis volitans.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 2. Sciurus hypochondriis prolixis volitans.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 64. n. 7. Sciurus (Volans) hypochondriis prolixis volitans.
- Linne'*, Fn. Suec. I. p. 9. n. 22. Sciurus hypochondriis prolixis volitans.
- Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XVII. *fliegendes Eichhorn*.
- Gatterer*, brev. zool. I. p. 119. n. 17. Sciurus (Volans) duplicatura cutis laterali a pedibus anterioribus ad posteriores; *das fliegende Eichhörnchen*.
- Müller*, zoolog. dan. prodr. p. 5. n. 33. Sciurus (Volans) hypochondriis prolixis volitans, cauda rotundata.
- Kramer*, Austr. p. 315. Sciurus hypochondriis prolixis volitans.
- Pallas*, glir. p. 350. Sciurus volans.
- Pennant*, hist. quadrup. p. 420. n. 285. european flying Squirrel.

## II. SAGITTA. *Das javanische fliegende Eichhorn.*

- Müller*, Naturfyst. I. p. 360. n. 11. *der Pfeilschwanz*.
- Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 349. n. 257. *das javanische fliegende Eichhorn*.
- Schreber*, Säugthiere, IV. p. 818. n. 26. *das javanische fliegende Eichhorn*.
- Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 468. *Pfeilschwanz, das ostindische fliegende Eichhörnchen*.
- Onomat. histor. nat. VII. p. 19. *der Pfeilschwanz, oder das javanische fliegende Eichhorn*.
- Büffon*, vierf. VII. p. 135. *das javanische fliegende Eichhorn*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 40. n. 14. *schnelles Eichhörnchen*.

*Erxleben*, Mammal. p. 439. n. 19. *Sciurus* (Sagitta) hypochondriis prolaxis volitans, cauda plano-pinnata lanceolata.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 68. XIX. *der Pfeilschwanz*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 119. n. 19. *Sciurus* (Sagitta) hypochondriis prolaxis volitans, cauda plano-pinnata, lanceolata; *der Pfeilschwanz*.

*Pallas*, glir. p. 353. *Sciurus Sagitta*.

## 28. PETAURISTA. *Der Taguan*. (3)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 349. n. 258. *der Taguan*.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 819. n. 27. *das indianische fliegende Eichhorn, oder der Taguan*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 40. n. 13. *segelndes Eichhörnchen*.

*Büffon*, vierf. VII. p. 124. *der Taguan, oder das grosse fliegende Eichhörnchen*.

*Vosmaer*, descript. Amst. 1767. *Ecureuil volant*. Tab. I.

*Pallas*, glir. p. 149. 153. *Sciurus Petaurista*.

*Büffon*, hist. nat. suppl. III. p. 150. Tab. 21. a. b. *Taguan, ou grand écureuil volant*.

*Mémoires géograph. phys. et historiques*. Paris 1767. II. p. 184. *Taguan*.

*Pennant*, syn. quadr. p. 292. n. 270. Tab. 27. hist. quadr. p. 417. n. 281. Tab. 44. *Sailing Squirrel*.

A) *Ver-*

- (3) Länge des Körpers 23 Zoll, des Schwanzes 21 Zoll Pariser; 1 Schuh 5 Zoll rheinisch Maafs; das grösste von allen bisher bekannten Eichhörnern. Es ist schüchtern und wild. Mit seinen scharfen Zähnen kann es in einer Nacht ein hölzernes Haus, das man ihm eingiebt, mit leichter Mühe zerstückeln.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 87. n. 8. Sciurus Glis.

p. 155. n. 1. Myoxus Glis.

Die XIIte Edition hat nur *elf* Gattungen, wovon die *achte* in ein neues Geschlecht versetzt worden. Die *sechs und zwanzigste* ist aus dem *vier und zwanzigsten* Geschlechte hierher aufgenommen, und außer derselben das Geschlecht mit *achtzehn* Gattungen vermehrt, überdem bey der *ersten* Gattung *vier*, und bey der *siebenten* *zwey* Varietäten aus einander gesetzt.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Das Kappen - Eichhorn.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 350. a. *das virginische fliegende Eichhorn.*

Schreber, Säugth. IV. p. 822. n. 28. *das Kappen-Eichhorn.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 51. n. 14. *das virginische fliegende Eichhorn.*

Halle, vierfüß, p. 420. Tab. 22. *das virginische fliegende Eichhörnchen.*

Meyer, Thiere, III. Tab. 15. *das virginische fliegende Eichhorn.*

Klein, Quadrup. dispos. p. 53. Sciurus virginianus Petaurista.

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 162. n. 9. *virginianisches Eichhorn.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 58. n. 10. *virginischer Luftspringer.*

Seba, thesaur. I. p. 72. Tab. 44. fig. 3. Sciurus virginianus volans.

*Briffon*, quadr. p. 159. n. 14. *Sciurus virginianus volans*. Sc. cute a capite ad anum membranae in modum lateraliter extensa volitans.

*Pennant*, arct. Zool. II. p. 120. n. 61. *das behaubte fliegende Eichhorn*.

*Erxleben*, Mammal. p. 438. n. 18. *Sciurus* (Petaurista) membrana a capite ad caudam per pedes expansa volitans.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 46. *Sciurus* cute a capite ad caudam relaxata volans.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 68. XVIII. *Sciurus petaurista*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 119. n. 18. *Sciurus* (Petaurista) membrana a capite ad caudam per pedes expansa volitans.

*Pennant*, Synopf. quadrup. p. 294. n. 221.  $\beta$ . histor. quadrup. p. 419. n. 284. Hooded flying Squirrel.

*Pallas*, glir, p. 254. Animal paradoxon.

\* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

MYOXUS. *Der Schläfer, Winterschläfer, Schlafratte, Fettmaus*.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 351. Gen. XXX.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 824. Gen. XXIX.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 70. Gen. XIII.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 505.

*Klügel*, Encyklopädie, I. p. 233.

*Batsch*, Thiere, I. p. 238.

*Pennant*, hist. quadrup. p. 422.

*Boddaert*, Elenchus, Gen. XXII.

I. GLIS. *Der Billich.* (†)

*Müller*, Natursystem, I. p. 358. n. 8. *das Maus-eichhörnchen.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 20. *die Schlaf-ratte.* p. 351. n. 259. *der Billich*, *die Schlaf-ratte, der Siebenschläfer.*

*Schreber*, Säugethiere, IV. p. 825. n. 1. *Myoxus* (Glis) cauda longa villosissima, corporeque cano, subtus albo, oculis annulo fusco cinctis; *der Billich*,

Kk 4

*Borow-*

- (4) Liebt trockne und besonders solche Gegenden, wo klüftige Felsklippen nicht selten sind. In hohen Gebirgen aber findet man ihn nicht, noch weniger in Schneegebirgen. Ihr Futter nehmen diese Thiere auf den Hinterfüßen sitzend, wie die Eichhörner. Von den saftreichen Speisen werden sie im Herbst so fett, daß man Beyspiele hat, daß das Fett bis sechs Linien dick gewesen ist. Ihr Laut ist ein röchelndes Schnarchen, das mit dem Ein- und Ausathmen wechselsweise schwächer und stärker wird, aber lange fortdauern kann, ohne unterbrochen zu werden. Wenn sie schläfrig sind, lassen sie es nur stoßweise hören. Sie leben paarweise, und begatten sich im Frühjahr. Die Jungen kommen nackt zur Welt, und wachsen geschwind, sollen aber nicht über 6 Jahr alt werden. Zu ihrem Winterschlaf legen sie sich im Herbst auf eingetragenes weiches Moos kugelförmig zusammen, und erstarren bey einfallender Kälte. Bey gelindem Wetter findet man sie nicht immer erstarrt, aber doch schläfrig. Dabey fressen sie aber doch etwas, und tragen also, um nicht darben zu dürfen, Wintervorräthe ein. In einer beständig geheizten Stube erstarren sie gar nicht. Aber in einem kühlen Zimmer erstarren sie wohl schon manchmal im August so, daß sie in etlichen Tagen nicht zum Vorschein kommen; wie man sie denn auch bey Sommerszeit in Eiskellern zur Erstarrung bringen kann. In Italien werden sie noch bis jetzt gemästet und gegessen. Um sie zu fangen bereitet man ihnen bedeckte Winterlager von Moos, mit einer Körnung von Bucheckern, in welche sie sich im Herbst verkriechen, erstarren, und dann heraus genommen werden. An Wiesel, Iltissen, und Mardern haben sie beträchtliche Feinde.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 48. n. 10. *Sciurus Glis*; *der Siebenschläfer, die Schlafratte, der preussische graue Tagschläfer.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 70. n. 1. *Glis* (*Esculentus*) *griseus, subtus albidus, auriculis rotundatis, nudis*; *der Siebenschläfer, Ratz, Billich, die Rellmaus.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 506. *der Siebenschläfer.* p. 509. *Rellmaus, Mauseichhorn, Billich, Schlafratte, Ratz, Schlafratz, Greuel, Grauwerk, Rasselmaus.* Tab. 12. fig. 1.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 121. *die Rollmaus.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 348. *der Siebenschläfer.*

*Halle*, vierf. p. 418. *der preussische Tagschläfer.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 261. n. 151. *der Siebenschläfer, die Rellmaus.*

*Neuer Schaupl. d. Natur*, VII. p. 661. *Schlafratte.*

*Onomat. hist. nat.* VII. p. 16. *Sciurus Glis*; *die Haselmaus, Greul, oder Rellmaus, der Siebenschläfer, das graue schläfrige Eichhorn.*

*Handbuch d. Naturgesch.* I. 2. p. 195. *der Siebenschläfer. Glis.*

*Handbuch der deutschen Thiergeschichte*, p. 38. *Glis esculentus*; *Siebenschläfer, Schlafratze. Ratz, Billich, Rellmaus.*

*Klügel*, Encyklop. I. p. 253. *Schlafratte.*

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 163. *Siebenschläfer.*

*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 58. B. *Siebenschläfer.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 272. *Glis*; *ein Greuel, ein Rell, ein Rell- oder Schrotmaus, eine große Haselmaus.*

*Büffon*, vierf. IV. p. 270. *der Siebenschläfer.* Tab. 76.

*Kraft,*

*Kraft*, Ausrott. grausam. Thiere, II. p. 496. *Reh-Maus*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 238. n. 2. *der Siebenschläfer*.

*Merklein*, Thierreich, p. 131. *grofse Haselmaus*.

*Ratz*. Glis.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 35. n. 8. *Schlafratte*.

*Taube*, Slavonien u. Syrmien, I. p. 21. *Gebirgmäuse*, oder *Biliche*.

*Pallas*, Reise, I. p. 154. *die Schlafratte*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 106. *die Schlafratte*.

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 205. anatomische Beschreib. einer Bergratte. Tab. 67. *die Bergratte*. Tab. 68. *die Zergliederung*.

Berlin. Samml. II. p. 612. *der preussische graue Tageschläfer*.

*Jablonsky*, allgemein. Lex. p. 144. *Billich*, *Pillich*.

*Valvassor*, Ehre des Herzogthums Krain, I. p. 437. *Pouh*.

*Erxleben*, Mammal. p. 429. n. 13. *Sciurus* (Glis) canus, subtus albidus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XIII. *der Siebenschläfer*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 117. n. 13. *Sciurus* (Glis) canus, subtus albidus; *der Siebenschläfer*.

*Rzacx*. auct. hist. nat. Pol. p. 329. *Pouch*.

*Charleton*, exercitat. p. 25. Glis.

*Aristot*. hist. anim. VIII. c. 22. n. 183. Ελειος.

*Plin*. hist. nat. VIII. c. 58. XVI. c. 6. XXXVI. c. I. Glires.

*Oppian*. cyneget. II. p. 574. Μυόξος.

*Matthiol*. comment. in Dioscor. Ven. 1565. p. 205. Glires.

*Varro*, de re rustica, III. c. 15. Glires. (Gliraria.)

*Apicius*, de re culinaria, VIII. c. 9. Glis.

2. DRYAS. *Der Eichschläfer.* (5)

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 831. n. 2. *Myoxus* (*Dryas*) cauda longa villosissima, corpore fulvo, subtus albicante, fascia oculari longitudinali atra; *der Eich-Schläfer*.

3. NITELA. *Der Gartenschläfer.* (6)

*Müller*, Naturyst. I. p. 351. n. 15. *die Eichelmaus*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 21. p. 351. n. 260. *die grosse Haselmaus*.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 833. n. 3. *Myoxus* (*Nitela*) cauda longa subfloccosa, corpore rufescente, subtus albo, fascia oculari auriculari-que nigris confluentibus; *der Gartenschläfer*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 50. n. 12. *Sciurus Quercinus*; *die grosse Haselmaus*, *Eichelmaus*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 509. *die grosse Haselmaus*. p. 516. *Schlafratte*, *Eichelmaus*, *Eichenmaus*, *weisse Ratte*, *Holzmaus*. Tab. 12. fig. 2.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 121. *die grosse Haselmaus*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 348. *die grosse Haselmaus*.

Halle,

(5) Ist in einer Gegend in Russland, an der untern Wolga, gefunden, und auch in Georgien entdeckt worden. Länge des Körpers 4 Zoll, des Schwanzes, mit Inbegriff der über die Spitze hinaus gehenden Haare, 2 Zoll 6 Linien. (Nach einem ausgestopften Balge.)

(6) Trägt im Herbst Nüsse und andere Saamen ein; erstarrt aber wenn es kalt wird, in welchem Zustande man oft mehrere beisammen antrifft. In ihrem Magen will man zur Sommerszeit häufig Stücke von Roskäfern gefunden haben. Auch sollen sie den jungen Vögeln und Vogeleyern nachgehen. Das Weibchen geht viertelhalb Wochen trüchtig. Die Jungen wachsen schnell, vermehren sich aber erst im künftigen Jahre.



Halle, vierf. p. 422. *die Schlafratte?*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 262. n. 152. *die grofse Haselmaus.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 35. n. 6. *Eichelratze.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 127. n. 66. *die grofse Haselmaus.*

Neuer Schauplatz d. Natur, VII. p. 662. *die grofse Haselmaus.*

Onomat. histor. nat. V. p. 344. Mus quercinus;  
*die Schlafratte, die grofse Haselmaus, die Eichelmaus.*

Handbuch der deutschen Thiergeschichte; p. 38.

Glis quercinus; *die grofse Haselmaus.*

Klein, Quadrup. disp. p. 56. Mus avellanarum  
maior Raji.

Klein, Classif. der vierfüfs. Th. p. 165. *die Haselmaus des Rajus.*

Buffon, vierfüfs. p. 281. *die grofse Haselmaus.*  
Tab. 77.

Kraft, Ausrottung grausam, Thiere, II. p. 478.  
*Hasel-Maus.*

Batsch, Thiere, I. p. 239. *die grofse Haselmaus.*

Krünitz, ökon. Encykl. XXII, p. 197. *die grofse Haselmaus.* (Die Synonymen verwechselt.)

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 239. *die grofse Haselmaus.*

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 477. *Haselmaus.*

Linne', Syst. Nat. Edit. II. p. 47. Mus avellanarum maior.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XV.

Glis quercinus; *die grofse Haselmaus.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 118. n. 15. Sciurus  
(Quercinus) canus, subtus albidus, macula nigra sub oculis; *die Eichelmaus, grofse Haselmaus.*

Charleton,

*Charleton*, exercitat. p. 25. *Mus avellanarius*.  
*Rzac.* auct. hist. nat. Polon. p. 315. *Mus avellana-*  
*rum*.

Mem. de l'Acad. de Paris. III. P. 3. p. 40. *Loir*.

*Pennant*, histor. quadr. p. 424. n. 228. *Garden*  
*Dormouse*.

#### 4. MUSCARDINUS. *Der Haselschläfer.* (7)

*Müller*, Naturyst. I. p. 350. n. 14. *die Haselmaus*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 353. n. 262.  
*die kleine Haselmaus*.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 835. n. 4. *Myoxus*  
*(Muscardinus)* cauda longa, subfloccosa, cor-  
 pore fulvo, gula alba, pollicibus plantaribus  
 muticis; *der Haselschläfer*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 49. *Sciurus Avel-*  
*lanarius*; *die Haselmaus*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 70. n. 2.  
*Glis (Avellanarius)* rufus, pollice plantarum  
 mutico, auriculis rotundatis; *die kleine Ha-*  
*selmaus*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 516. n. 3.  
*die kleine Haselmaus*. p. 519. *Haselmaus*, *Schlaf-*  
*ratte*, *Nufsbeisser*, *Waldmaus*, *rothe Wald-*  
*maus*, auch *der Siebenschläfer*. Tab. 12. fig. 3.

*Funke*,

- (7) Ein niedliches, munteres, dabey unschuldiges und furchtsames Thierchen, das Niemand beleidigt, und sich nicht einmal wehrt, wenn es beleidigt wird, und viel von dem Betragen des Eichhörnchens hat. Es wohnt in Vorhölzern, wo es Haselstauden giebt, einsam, einzeln oder paarweise; scheint aber überall nur in geringer Menge zu seyn. Sein Nest ist inwendig etwa 6 Zoll weit, hat oben eine Oeffnung zum Eingange, und ist mit weichem Moos ausgefüttert. Es scheint leichter zu erstarren, als die übrigen Schläfer, und ist im Winter fast so fett als der Bällich,

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 122. *die kleine Haselmaus*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 349. *die kleine Haselmaus, kleine Schlafratze*.

*Halle*, vierf. p. 443. *kleine Haselmaus*.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 663. *die kleine Haselmaus*.

Onomat. hist. nat. V. p. 331. *Mus avellanarius; die kleine Haselmaus*.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 39. *die kleine Haselmaus*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 263. n. 153. *die kleine Haselmaus*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 239. *die Haselmaus*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 35. n. 7. *Haselratze*.

*Frisch*, Naturfyst. p. 8. n. 3. *Mus avellanarum minor; kleine Haselmaus*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 265. *Haselmaus?*

*Büffon*, vierfüß. p. 285. *die kleine Haselmaus*.  
Tab. 78.

*Krünitz*, ökonom. Encyklop. XXII. p. 198. *die kleine Haselmaus*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 60. n. 23. *Haselmaus*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 85. *die Haselmaus*.

Schriften der berlin. Gesellsch. naturforsch. Fr. III. p. 222. *ein Siebenschläfer*.

Berlin. Samml. VI. p. 318. *die kleine Haselmaus*; m. Edw. Fig.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 47. *Mus avellanarum minor*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 10. n. 9. *Mus cauda pilosa elongata, corpore rufo, gula albicante*.

*Linné*,

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 62. n. 11. Mus (Avellanarius) cauda elongata pilosa, corpore rufo, gula albicante.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 11. n. 32. Mus cauda longa pilosa, corpore rufo, gula albicante.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XVI. Sciurus avellanarius; *die kleine Haselmaus*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 118. n. 16. Sciurus (Avellanarius) corpore rufo, gula albicante, pollicibus plantarum muticis; *die kleine Haselmaus*.

*Kramer*, Austr. p. 316. Mus cauda pilosa elongata, corpore rufo, gula albicante.

*Pennant*, britt. zool. I. p. 95. Lesser Dormouse; m. e. Fig.

*Pennant*, britt. Thiergesch. p. 40. Tab. VIII. b. *die kleine Haselmaus*.

*Pennant*, hist. quadrup. p. 425. n. 289. Common Dormouse.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das ganze Geschlecht ist neu. Die *erste, dritte* und *vierte* Gattung sind aus andern Geschlechtern hieher versetzt; die *zweyte* Gattung aber neu hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1) *Die surinamische Goldratte.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 352. n. 261. Myoxus (Chrysurus) corpore fusco-purpureo, linea frontali mediaque cauda aurei coloris.

*Allamand.*

*Allamand. Buffon* Suppl. IV. ed. d'Holl. p. 164.  
Pl. 67. Le Lerot à queue dorée.

2. Die ungehörte Schlafratte.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. III. p. 275.

26. (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

DIPUS. *Der Springer, Springhase, Erdhase.*

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 354.  
Gen. XXXI.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 840. Gen. XXX.

*Leske*, Naturgesch. p. 170. Gen. XXIX.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 40. Gen. XXVI.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 78. Gen. XIX.

*Batsch*, Thiere, I. p. 237.

*Buffon*, vierf. XIV. p. 65.

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 33.

*Erxleben*, Mammalia, p. 404. Gen. XXXVIII.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 63.  
Gen. XXXVIII.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 112. Gen. XXXVIII.

*Pennant*, hist. quadr. p. 427. Gen. XXXII.

*Hermann*, tab. affinit. anim. p. 117.

1. IACULUS. *Der Alakdaga.* (8)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 17. *der Erd-  
oder Springhase.* p. 255. n. 263. *der Spring-  
hase, der Alakdaga.*

*Schreber*,

(8) Nach *Pallas* giebt es von dieser Gattung drey besondere Spielarten, eine größere, wie ein Eichhorn; eine mittlere, wie eine Hausratze; und eine kleinere, von der Größe einer Feldmaus. Diese Thiere machen ihre Baue in jedem festen Boden, am liebsten an höhern Oertern. Die Baue bestehen aus Röhren, die schief

*Schreber*, Säugth. IV. p. 842. n. 1. *der Alakdaga*.  
*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 79. *die*  
*sibirische Alaſtacha*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 34. n. 1. *sibirischer*  
*Springer*.

*Büſſon*, vierfüß. XIV. p. 67. *Alagdaga*.

*Strahlenberg*, nord. und öſtl. Theil von Europa  
 und Aſien, p. 361. *der fliegende Haafſe*.

*S. G. Gmelin*, Reife d. Rußl. I. p. 26. *der Erd-*  
*haafſe*. Tab. 2.

*Niebuhr*, Beſchreib. von Arabien, p. 167. *die*  
*Iarboa?*

*Müller*,

ſchief und gekrümmt mehrere Ellen weit in der Erde bis zum geräumigen und mit weichen und ſaubern Kräutern ausgefütterten! Nefte fortlaufen. Das Neſt pflegt einen Fuß tief, oder auch tiefer, zu liegen, Nebenkammern zu haben, und dient einem, bis drey Paaren zum Aufenthalt. Die Röhre verrath ſich durch den Ausgang, vor welchem die herausgeworfene Erde liegt, pflegt aber am Tage inwendig immer mit Erde verſtopft zu ſeyn, wenn das Thier zu Hauſe iſt, ſo wie der offne Zugang eine verlaſſene Wohnung andeutet. Ob ſie gleich von der Kälte erſtarren, ſo können ſie doch die Tageshitze nicht vertragen, und kommen nur nach Sonnenuntergange hervor. Die gröſſern können ſo ſchnell ſpringen, daß ſie auch ſchwerlich von einem Pferde eingeholet werden können. Ihre Nahrung nehmen ſie mit den Vorderfüßen auf, und verzehren ſie in aufrechter Stellung. Da ſie ſaftige Pflanzen freſſen, ſo bedürfen ſie keines Getranks. Auch rohes Fleiſch freſſen ſie, und die Eingeweide der Vögel ziehen ſie ſelbſt den Kräutern vor. Werden ihrer mehrere zuſammen eingeperrt, ſo greiſen ſie ſich einander ſelbſt an, und an den Gerödteten findet man die Augen, und durch die Augenhöhlen das Gehirn ausgefreſſen. Für den Winter tragen ſie nichts ein, weil ſie ihn ganz und gar ohne alle Nahrung verſchlafen. Sie ſcheinen den Sommer hindurch mehrmals zu werfen, und die Jungen werden blind gebohren. Getrocknete und gepülverte Thiere dieſer Art halten die Kirgiſen, und Barabizen für eine bey ſchweren Geburten und Steiſchmerzen nützliche Arzeney.

- Müller*, Samml. ruff. Gesch. VII. p. 124. *Zits-jam?*  
*Olear*. muscow. und perf. Reif. p. 740. *seltzame*  
*Art Feldmäuse, Ierbuab.*
- Pallas*, nord. Beytr. I. p. 155. *Mus Iaculus.*  
 Stralsund. Magazin, I. p. 189. *Erd- oder Spring-*  
*hase.*
- Leppeschin*, russische Reise, I. p. 258. *Erd- oder*  
*Springhaasen.*
- Beckmann*, physf. ökon. Bibl. p. 551. *Springratze.*
- Krünitz*, ökon. Encyklop. XXXIV. p. 157. *das*  
*kleine Kaninchen, mit sehr langem Schwanze.*
- Shaw*, Reise, p. 301. *das Damian Israel.*
- Pallas*, glir. p. 87. n. 27. *Mus (Iaculus) cauda*  
*longissima, apice pennata, nigro alba, pedi-*  
*bus posticis maximis, pentadactylis. Monogr.*  
*p. 275.*
- Aldrovand.* de quadrup. digit. p. 395. *Cuniculus*  
*feu lepus indicus Vtias dictus.*
- Alpin.* histor. nat. Aegypt. p. 232. *Agnus filio-*  
*rum Israel.*
- I. G. Gmelin*, nov. comment. Petrop. V. p. 351.  
 Tab. II. fig. 1. *Cuniculus pumilio saliens,*  
*cauda longissima. Abbild. schlecht.*
- Briffon*, epit. p. 103. n. 9. *Cuniculus cauda lon-*  
*gissima.*
- Mus. Petropol.* I. p. 344. n. 123.
- Büffon*, hist. nat. XIII. p. 141. *Alagtaga.*
- Pennant*, Syn. quadr. p. 205. n. 222. *hist. quadr.*  
 p. 429. n. 292. Tab. 45. *Sibirian Ierboa.*

## 2. SAGITTA. *Die Ierboa. (9)*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 352. n. 20. *der Springer.\**

*Müller.*

(9) Unterscheidet sich unter andern von dem vorhergehenden  
 durch den weniger dicken Kopf, die kleinere Nase, etwas  
 kürzern

- Müller, Naturf. Suppl. p. 46. n. 38. *Mus Sagitta; die Pfeilmaus.*
- Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 19. *die kleinere Ierboa, oder die springende Maus.* p. 355. n. 264. *die kleinere Ierboa; die springende Maus.*
- Schreber, Säugthiere, IV. p. 849. n. 2. *die Ierboa.*
- Leske, Naturgesch. p. 170. n. 1. *Iaculus orientalis; der asiatische Erdhase.\**
- Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 40. n. 1. *Iaculus orientalis; die ägyptische Bergratte, der Springer.* Tab. 26. \*
- Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 78, n. 2. *Iaculus (Ierboa) cauda floccosa, plantis tridactylis; der Springhase, Erdhase, die zweybeinichte Bergmaus.*
- Funke, Naturgeschichte, I. p. 123. *der Springer, Erdhase.\**
- Ebert, Naturlehre, I. p. 351. *der Gerbo, oder Ierbua.*
- Halle, vierf. p. 595. *ägyptische Bergratte.*
- Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 253. n. 143. *der Erdhase, Ierboa.\**
- Merrim, zoolog. Abhandl. p. 34. n. 2. *ägyptischer Springer.*

## Onomat.

kürzern Flüsse, die drey Zehen an den Hinterfüßen u. dgl. Die Schwere beträgt drey Unzen siebentheils Drachmen. Diese Thiere halten sich am liebsten in weichem Sande auf, den jene nicht lieben. Ihre Wohnungen sind den vorigen ähnlich; auch in der Nahrung und Lebensart kommen sie mit dem Alakdaga überein, nur daß sie etwas beißiger sind, und wenn sie beunruhigt werden, einen andern, nämlich kläglich und schwachen Ton hören lassen, da hingegen der Alakdaga, wenn er gereizt wird, eine Stimme wie eine junge Katze, und im Zorn ein besonderes Grunzen von sich giebt.



Onomat. hist. nat. IV. p. 457. *die Ratte mit verlängertem Schwanz.*

Gesner, Quadrup. p. 837. Mures aegyptii alii.

Büffon, vierf. XIV. p. 66. *der Gerbo; oder die eigentlich so genannte Gerboise.*

Batsch, Thiere, I. p. 237. *die Ierboa's.*

Hasselquist, Reise nach Palästina, p. 277. Mus (Iaculus) pedibus posticis longissimis, cauda extremo villosa.

Hasselquist, act. Upsal. 1750. p. 17. Mus (Aegyptius) pedibus posticis longissimis, cauda corpore longiore, extremo villosa.

Hasselquist, in den Schwed. Abhandl. XIV. p. 129. *die ägyptische Bergratte.* Tab. 4. fig. 1.

Niebuhr, Besch. v. Arabien, p. 167. *die Iarboa?*

Shaw, Reise, p. 156. *Ierboa, oder Terboa.*

Forskäl, fn. orient. p. IV. n. 16. b. Mus Iaculus; Djarbua.

Büffon, hist. nat. XIII. p. 141. Gerbo ou Gerboise.

Bruyn, voy. au Levant, p. 406. Gerbo.

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 7. n. 12. Mus Sagitta.

Pallas, glir. p. 306. Mus Sagitta.

Falk, Beytr. zur topograph. Kenntniss des russ. Reichs, III. p. 310.

Berlin. Samml. IV. p. 542. *die egyptische Bergratte.*

Sonnini de Manoncourt, Beobachtungen über den Springhasen; in Voigts Magazin für das Neueste aus der Phys. u. s. w. VI. 3. p. 70.

Sonnini de Manoncourt, journ. de Physique 1787. Nov. Nr. 2.

Voy. du P. Lucas. Paris 1712. II. p. 73.

Erxleben, Mammal. p. 404. n. 1. Iaculus (Orientalis) palmis tetradactylis cum unguiculo pollicari, plantis tridactylis. \*

*Linné*, Syft. Natur. Edit. IX. n. 4. *Lepus cauda elongata*.

*Linné*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 63. n. 15. *Mus* (Iaculus) cauda elongata floccosa, palmis pentadactylis, plantis tridactylis, femoribus longissimis, brachiis brevissimis.

*Linné*, Mus. Adolph. Fr. II. p. 9. *Mus* (Iaculus) cauda elongata, floccosa, palmis subpentadactylis, plantis tridactylis, femoribus longissimis, brachiis brevissimis.

*Linné*, Syft. Nat. Edit. XII. I. p. 85. n. 20. *Mus* (Iaculus) cauda elongata floccosa, palmis subpentadactylis, femoribus longissimis, brachiis brevissimis. \*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 63. I. Iaculus Orientalis; *der Erdhase, der Springhase, die Bergratte*. \*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 112. n. 1. Iaculus (Orientalis) palmis tetradactylis, cum unguiculo pollicari, plantis tridactylis; *der Erdhase, die ägyptische Bergratte*. \*

*Edw. glean*. I. Tab. 219. Gerbua.

*Pennant*, Syn. quadrup. p. 295. n. 222. Tab. 25. fig. 3. hist. quadr. p. 427. n. 291. Aegyptian Ierboa.

*Plin.* hist. nat. X. c. 65. Aegyptii mures.

### 3. CAFER. *Der kapische Springer*.<sup>(10)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 256. n. 265. *der kapische Springer*.

*Schreber*,

(10) Länge des Körpers 16, des Schwanzes 17 Zoll engl. Maafses. Wohnt in der Erde, nährt sich von Gras und Getraide, schläft am Tage, und geht in der Nacht seiner Nahrung nach. Er bedient sich der Vorderfüße nur zum Fressen und zum Putzen. Auf

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 854. n. 3. *der kapische Springer*.

*Pallas*, glir. p. 87. n. 29. Mus (Cafer) cauda longissima, apice floccosa nigra, pedibus posticis longissimis tetradactylis.

*Büffon*, vierf. IV. p. 78. *der springende Hase*. p. 98. *der grosse Gerbo*, od. *Springhase am Kap*.

*Sparrmann*, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 495. *der capsche Gerbua*.

*Schwed.* Abhandl. XL. p. 193. 113. *Yerbua capensis*.

*Büffon*, Suppl. VI. p. 260. Tab. 15. Grande Gerboise ou lièvre sauteur.

*Allamand*, hist. nat. du Gnou, du *grand Gerbo*, et de l'Hippopotame. Amsterd. 1776. p. 117. Tab. 15. (Gehört noch mit zum XV Th. der Amsterd. Ausg. des Büff. Werks.)

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 34. n. 3. *capischer Springer*.

*Pennant*, hist. quadr. p. 433. n. 299. Cape Gerbo.

#### 4. MERIDIANUS. *Der dünnschwänzige Springer*. (1)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 352. n. 19. *der Langfuss*. Suppl. p. 42. n. 30. *der Langfuss*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 357. n. 266. *Dipus longipes; die langbeinigte Maus*.

Ll 3

*Schreber*,

Auf den Hinterfüßen geht er, und macht kleine Schritte, erschreckt aber große Sprünge von 20-30 Fufs. Sein Laut ist eine Art Grunzen oder Meckern. In der kalten Jahreszeit erstarrt er. Das Weibchen bringt 3-4 Junge. Er wird sehr zahm. Sein Fleisch wird am Kap von einigen gegessen.

(1) Länge des Körpers 4 Zoll 4 Lin. des Schwanzes 4 Zoll 9 Lin. Schwere ohngefähr 2 Unzen. Der langen Hinterfüße ohnerachtet hat man diese Thiere doch nicht wie die vorigen hüpfen, sondern wie die Mäuse laufen gesehen.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 856. n. 4. *Dipus longipes*; *der dünngechwänzte Springer*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 42. n. 3. *Iaculus Torridarum*; *der Langfufs*.

*Pallas*, glir. p. 88. n. 30. *Mus* (*Longipes*) *cauda longa vestita rufa, corpore fulvescente, subtus albo, pedibus poslicis maiusculis pentadactylis*. *Monogr.* p. 314.

*Pallas*, Reise, Ausz. II. Anh. p. 2. n. 4. *Mus Meridianus*.

*Onomat. histor. nat.* V. p. 336. *Mus longipes*; *der Langfufs*.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 62. n. 14. *Mus* (*Longipes*) *cauda longa vestita, palmis tetradactylis, plantis pentadactylis, femoribus longissimis*.

*Müller*, Samml. russ. Gesch. VII. p. 124. *Zits-jam?* (*Tsitsjan*.)

*Shaw*, Reise, p. 156. *der Iird?*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 34. n. 2. *Langfufs*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 64. III. *Iaculus Torridarum*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 112. n. 3. *Iaculus* (*Torridarum*) *palmis tetradactylis, plantis pentadactylis*; *der Langfufs*.

*Seba*, thes. II. Tab. 29. fig. 2. *Serpentum pabulum*.

*Pennant*, hist. quadr. p. 433. n. 294. *Torrid Ierboa*.

## 5. TAMARICINUS. *Der ringelschwänzige Springer*. (2)

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 42. n. 29. *Mus tamariscinus*; *die Tamariskenmaus*.

*Zimmer-*

- (2) - Schwere des Thiers ohngefähr 4 Unzen. Von seinen Sitten ist nichts weiter bekannt, als dass es auch des Nachts umher schweift. Seine Begattungszeit scheint der Frühling zu seyn; um diese Zeit ist auch das Haar am schönsten.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 357. n. 267.  
die caspische Maus.

Schreber, Säugth. IV. p. 859. n. 5. der ringel-  
schwänzige Springer.

Pallas, glir. p. 88. n. 31. Mus (Tamariscinus)  
cauda longissima, vestita, fusco-fubannulata,  
corpore griseo cinerascete, subtus albo. Mo-  
nogr. p. 322.

Pallas, Reise, Ausz. II. Anh. p. 2. n. 3. Mus ta-  
mariscinus.

Merrem, zool. Abhandl. p. 35. n. 3. Tamaris-  
ken-Ratze.

Erxleben, Mammal. p. 431. n. 14. Sciurus (Ta-  
mariscinus) griseo-lutescens, subtus albus,  
cauda fusco obsolete variegata.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 67. XIV,  
die Tamariskenmaus.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 118. n. 14. Sciurus  
(Tamariscinus) griseo-lutescens, subtus al-  
bus, cauda fusco obsolete variegata; die Ta-  
mariskenmaus.

Pennant, histor. quadr. p. 437. n. 296. Tama-  
risk Rat.

## 6. HUDSONIUS. Der labradorische Springer. (3)

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 358. n. 268.  
die langbeinigte Maus der Hudsonsby.

Schreber, Säugthiere, IV. p. 861. n. 6. der laba-  
dorische Springer.

Ll 4

Pennant,

- (3) Länge des Körpers  $3\frac{1}{4}$  Zoll, des Schwanzes  $4\frac{3}{4}$  Zoll englischen  
Maasses. Bewohnt die Hudsonsby, und die Küste von Labra-  
dor. Pennant vereinigt das Thier mit dem *Mus longipes* Pall,  
wovon er den *Mus longipes* Linn. (*Dipus meridianus*) trennt, und  
diesen unter die Springer, jenen unter die Mäuse rechnet.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 131. n. 74. die langbeinigte Maus der Hudsonsbay.

*Pennant*, histor. quadrup. p. 435. n. 295. Labrador Rat.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das 26 Geschlecht der XIIten Edit. *Noctilio* ist ganz aufgehoben, und die einzige Gattung davon: *Americanus* ist jetzt *Vespertilio Leporinus*, p. 47. n. 9. Das Geschlecht *Dipus* ist neu; die erste und vierte Gattung sind aus dem vier und zwanzigsten Geschlecht hierher versetzt; die zweite, dritte und fünfte sind neu hinzugekommen; und die sechste habe ich, nach *Schreber*, noch beygefügt.

22. GESCHLECHT. LEPUS. Der Hase.

*Müller*, Natursystem, I. p. 318. Gen. XXII.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 332. Gen. XXVIII.

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 862. Gen. XXXI.

*Leske*, Naturgesch. p. 172. Gen. XXXI.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 7. Gen. XXII.

*Blumenbach*, Handb. d. N. G. p. 79. Gen. XX.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 531.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 95.

*Onomat.* histor. nat. IV. p. 791.

*Erxleben*, Mammalia, p. 325. Gen. XXXII.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 54. Gen. XXXII.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 93. Gen. XXXII.

*Boddaert*,

*Boddaert*, elench. anim. Gen. XVII.

*Pennant*, hist. quadr. p. 363. Gen. XXVI.

*Briffon*, quadr. p. 94. Gen. XXII.

*Hermann*, tab. affinit. anim. p. 85. III.

\* *Geschwänzte.*

5. VISCACCIA. *Die Viscachos.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 339. c. *die Viscachos*:

*Vidaure*, Gesch. des Königreichs Chile, p. 90. *Viscacha*.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 348. *der Biscacha*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 339. \* (Spec. obscur.)

*Garcilasso*, hist. d. Incas, p. 331.

*Linschotens*, Beschreib. der neuen Welt durch *Artus*. Frsf. bey de Bry, IXter Th. von Amerika, fol. p. 178.

*Cieza*, Peru, p. 236. *Viscachos*.

I. TIMIDUS. *Der gemeine Hase.* (4)

*Müller*, Natur syst. I. p. 318. n. I. *der Feldhase*.

Ll 5

*Zimmer-*

- (4) *Hase*, *Rammler*, (das Männchen) *Setzhase*, *Häsin*, (das Weibchen). Von der Beschaffenheit seines gewöhnlichen Aufenthalts bekümmert er den Namen: *Berghase*, *Sumpfhase*, *Feldhase*, *Holzhase*, *Sandhase*, *Bruchhase*, *Grundhase*, *Steinhase* u. a. m. Man hört von diesem Thiere keinen Laut, nur schnaubt es, wenn es in Angst ist, und schreyet bloß dann, wenn man es quält, und zwar ziemlich stark. Das Weibchen bringt das erste Mal 1-2 hernach auch wohl 5-6 Junge. Die Jungen werden mit offenen Augen geboren, und 20 Tage gesaugt. Das Alter der Hasen erstreckt sich auf 7-8 Jahre. Jung gefangen lassen sie sich zähmen, werden aber doch wieder scheu, wenn sie nicht immer um Menschen sind. Durch ausgefüllte Petersilien kann man

- Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 214. *der Hase*.  
 II. p. 335. n. 231. *der gemeine Hase*.  
*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 865. n. 1. *der gemeine Hase*.  
*Leske*, Naturgesch. p. 173. n. 1. *der gemeine Hase*.  
*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 7. n. 1. *der Feldhase*.  
*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 79. n. 1.  
 Lepus (Timidus) auriculis apice nigris, corpore et pedibus posticis longioribus; *der Hase*.  
*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 531. *der gemeine Hase*.  
*Funke*, Naturgesch. I. p. 85. *der Haase*.  
*Ebert*, Naturlehre, I. p. 344. *die Hasen*.  
*Halle*, vierfüß. p. 408. *der Hase*.  
*Meyer*, Thiere, II. Tab. 32. *der Has*. Abbild. gut.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 203. n. 105. *der Hase*.  
*Merrem*, zool. Abhandl. p. 19. n. 1. *Feldhase*.  
*Beckmann*, Naturhistorie, p. 23. n. 2. *der Haase*.  
 Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 667. *Hase*.  
 Onomat. hist. nat. IV. p. 792. *der gemeine Hase*.  
 Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 112. *der Haas*.  
 Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 44. *der Haase*.  
*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 251. *der Hase*.  
*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 133. *der Hase*.  
*Frisch*, Natursyst. p. 9. n. 1. Lepus vulgaris vel campestris; *der rechte Hase*, oder *Feldhase*.  
*Klein*, Quadr. disp. p. 51. Lepus vulgaris cinereus.  
*Klein*,

man sie herbeylocken. Der Hase ist unter den Fußsohlen, und sogar zum Theil im Munde behaart. *Pallas* führt ein Beyspiel von einem zahmen Hasen an, der sich mit einer Hündin begattet hat. S. Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 37.



*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 155. *gemeiner Haase*.  
*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 54. n. 1.  
*Feldhaase*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 167. *Has*. Abbild. mittelmäsig.

*Büffon*, vierf. p. 147. *der Hase*. Tab. 50.

*Batsch*, Thiere, I. p. 234. n. 2. *der gemeine Feldhaase*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 64. *der Feldhaase*.

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 241. *der Hase*.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 349.  
*der Haase?*

*Hartsink*, Beschr. von Guiana, I. p. 109. *die Hasen?*

*Höft*, Nachricht. von Marokos und Fes, p. 294.  
*Hasen, Erneb?*

*Adanson*, Senegal, p. 37. 277. *Hasen?*

*Baldäus*, Zeylan, p. 421. *Haase*.

*Wolf*, Reis. nach Zeilon, p. 121. *Hasen*.

*Boswell*, Beschr. von Corfica, p. 44. *Hasen*.

*Knox*, ceylan. Reisebeschreib. p. 41. *Hasen*.

*Cetti*, Sardinien, I. p. 189. *der Hase*.

*Müller*, Samml. ruff. Gesch. III. p. 525. *Haasen*.

*Shaw*, Reise, p. 157. *der Hase*.

*Neuhof*, Gefandtschaft nach China, p. 348. *Hasen*.

*Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, II. p. 514.  
*der Hase*.

*Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde*, I. p. 125. *Hase*.

*Anweisung zur Anleg. der Wildbahnen*, p. 180.  
*der Hase*.

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXII. p. 100. *der Hase*.

*Le Verrier de la Conterie*, normännischer Jäger,  
Münst. 1780. p. 64. *Hase*.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 29. *Hase*.

*Merklein*, Thierreich, p. 65. *Haase*.

Schwed.

Schwed. Abhandl. XXXV. p. 92. (Ein junger aus dem Leibe geschnitten, und aufgefuttert.)

Schwed. Abhandl. XXXVIII. p. 48. (Durch die Schafe mit Blattern angesteckt.)

Hist. phys. u. moral. Mancherley, II. p. 345. *Hase*. *Heppe*, wohlredender Jäger. p. 158. *Hase*.

Oekon. Zoologie, p. 32. n. 38. *der gemeine Haase*.

Jablonsky, allgem. Lex. p. 433. *Hase*, *Haase*.

Ludovici, Kaufmannslexicon, III. p. 302.

Lemmery, Materiallexicon, p. 631.

Goth. gemeinnütz. Wochenbl. 1779. p. 60.

Donndorf, Natur und Kunst, I. p. 536. *Hase*.

Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 46. *Lepus cauda abrupta*, pupillis atris.

Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 2. *Lepus cauda abrupta*, pupillis atris.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 57. n. 1. *Lepus (Timidus) cauda abbreviata*, auribus apice nigris.

Linné, Syst. Nat. Edit. XII. p. 77. n. 1. *Lepus (Timidus) cauda abbreviata*, auriculis apice nigris.

Linné, Fn. Suec. I. p. 8. n. 19. *Lepus cauda abrupta*, pupillis atris.

Linné, Mus. Ad. Fried. I. p. 9. *Lepus (vulgaris) cauda abrupta*, pupillis atris.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 54. I. *Hase*, *Rammeler*, *Setzhase*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 93. n. 1. *Lepus (Timidus) cauda abbreviata*, pedibus posticis longitudine corporis dimidii, auriculis apice nigris; *der Hase*.

Roemmel, discurs. phys. med. ad Weichmannum de foetibus leporinis, extra uterum repertis, aliisque tam de Leporibus etc. Ulm 1699. 4.

Müller,

*Miller*, zool. dan. prodr. p. 4. n. 23. Lepus (Timidus) cauda abbreviata, auriculis apice-nigris.

*Kramer*, Austr. p. 315. Lepus cauda abrupta, pupillis atris.

*Charleton*, exercitat. p. 23. Lepus.

*Schwenkfeld*, theriotr. Siles. p. 103. Lepus.

*Rzaczyński*, hist. nat. Polon. p. 219. auct. p. 311. Lepus.

*Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 11. Lepus.

*Forskål*, fin. orient. p. IV. n. 20. Lepus Arnäb.

Museum Wormian. p. 321. Lepus.

*Pallas*, glir. p. 30. Lepus (Europaeus) apice aurium, capite longiorum, caudaque supra atra.

*Hagedorn*, de pellis leporinae in vigiliis usu; in den Misc. Nat. Cur. Dec. II. an. 5. obs. 94.

*Ovelgün*, de pinguedinis leporinae, maris et feminae, ac oculorum leporinorum efficacia; in den Act. med. phys. Acad. nat. cur. X. obs. 48.

*Lentilii*, obs. de usu axungiae Leporinae ad oculorum pannum; in *Bartholin*. act. med. et philos. Hafnienf. V. a. 1677-1679. obs. 124. und in *Manget*. bibl. chirurg. III. Genev. 1721. p. 293.

*Forster*, philos. transact. LVII. p. 343. Lepus timidus.

*Pennant*, britt. zool. p. 41. Hare.

*Pennant*, britt. Thiergesch. von *Murr*, p. 36.

*Pennant*, histor. quadrup. p. 368. n. 241. Common Hare.

*Plin*. histor. natur. VIII. c. 55. 56. 58. X. c. 63. XI. c. 37. 39. Lepus.

*Aelian*. de nat. animal. II. c. 12. VI. c. 47. XIII. c. 12-15. Λαγώς.

*Oppian*. cyneget. III. p. 507. Πρωξ.

*Varro*, de re rust. Lib. III. c. 12. Lepus.

β. Cor.

β. CORNUTUS. *Der gehörnte Hase.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 875. mit *Geweihen* *versehene Hasen.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 80.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 344. *die gehörnten Hasen.*

*Onomat. hist. nat.* IV. p. 797. *gehörnte Hasen.*

*Klein*, Classif. der vierfüß. Th. p. 156. *gehörnte Hasen.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 55. n. 4. *gehörnter Hase.*

*Meyer*, Thiere, II. tab. 33. *zwey gehörnte Hasen.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 173. *ein frembde Art der Hasen, mit Hörnern; m. e. Fig.*

*Büffon*, vierfüß. IV. p. 178. *gehörnte Hasen.* Tab. 51.

*Heppe*, wohlred. Jäger, p. 158.

Anmerk. über alle Theile der Natürl. III. p. 540. *Hasen, welche Hörner tragen.*

*Erxleben*, Mammal. p. 330. γ. *Lepus cornutus.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 95. c. *der gehörnte Hase.*

*Hermann*, tab. affin. anim. p. 112. *Lepus cornutus.*

*Jacobaei*, mus. reg. Tab. 3. fig. 6. 7. 8. *Cornua leporina.*

Mus. Wormian. p. 321. *Lepores cornuti.*

*Jonston*, quadr. Tab. 65. *Lepus cornutus.*

Museum Beslerianum, p. 38. Tab. 10.

Misc. Acad. Natur. Curios. dec. II. an. 6. 1687. p. 368. obf. 183. de lepore cornuto fig. 73.

*Pallas*, glir. p. 14. *Lepus ossis cranii excrecentiis difformiter cornutus.*

*Paullini*, Lagographia, Sect. I. c. 3. §. 1.

*Welch*. hecatost. I. p. 31. Tab. 2. fig. 1. 2. 3.

*Turre*, element. phys. Tom. V. p. 44.

6. VARIABILIS. *Der veränderliche Hase.* (5)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 335. n. 232. *der veränderliche oder der nordliche Hase.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 79. *eine besondere weisse Spielart.*

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 95. n. 45. *der veränderliche oder nordische Haase.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 544. *weisse Hasen.*

*Klein,*

- (5) Die Naturhistoriker sind nicht einig, ob diese und die vorhergehende Gattung bloße Varietäten, oder wirklich verschiedene Arten ausmachen. *Erxleben* und *Büffon* sehen beyde Thiere als bloße Varietäten an. *Pennant* und *Pallas* halten sie für verschiedene Arten. *Zimmermann* ist *Büffons* und *Erxlebens* Meinung zugethan, und hält den gemeinen Hasen, den beständig weissen grönländischen, und den Alpenhasen des *Pennant* bloß für drey Racen von einer Art, weil sie in Ansehung des ganzen Aeußern, der Lebensart, des Geschmacks des Fleisches, u. dgl. m. bis auf geringe Abweichungen mit einander übereinkommen, ohne die große Verbreitung des Thiers, und die daher rührende Verschiedenheit der Wirkung des Klima's auf dasselbe in Erwägung zu ziehen, es auch bekannt sey, daß es selbst unter den europäischen Hasen oftmals *weisse*, ja ganz *schwarze* gebe. (Von erstern findet sich unter andern auch ein Beyspiel im *Naturforsch.* I. p. 64. n. 20.) In Grönland bleiben diese Hasen beständig weis. In Lappland sind sie 10 Monate des lahrs über weis, und nur in den zwey heißesten Monaten des Sommers nehmen sie ihre falbe Farbe wieder an. Neben der *Tunguska* hat man Heerden von 5-600 schneeweisser Hasen angetroffen. Sie sollen dort große Wanderungen anstellen. Alle Frühjahr ziehen sie in noch größern Heerden gegen Süden, und wenn die *Tunguska* wieder überfrozen ist, wandern sie zurück gegen Norden. In Grönland, wo sie sich von Grasern, von dem daselbst wachsenden weissen Moose nahren, und gewöhnlich sehr fett werden, isst man das Fleisch gekocht, das im Magen befindliche Futter aber roh. Ihr Unrath giebt den Grönländern Dachte für die Lampen, und der weiche warme Pelz Kleidung für ihre Kinder.

*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 155. *Stein-, Sandhaase.*

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 55. n. 2. *weißer Steinhase, Sandhase, Berghase.*

*Büffon*, vierfüß. III. p. 166. *die schweizerischen Berghasen.*

*Mervem*, zool. Abhandl. p. 20. n. 2. *Berghase.*

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 57. *gemeiner Hase.*

*Ietze*, physico-theol. Betracht. über die weißen Hasen in Liefland. Lübeck 1749. 8.

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 97. *Hasen.*

*Altmann*, helvet. Eisgebürge, p. 210. *die Berghasen.*

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 19. *Hasen.*

*Steller*, Kamtschatka, p. 126. *Haasen.*

*Krascheninnikow*, Kamtschatka, p. 119. *Haasen.*

*Lesseps*, Kamtschatk. u. Sibirien, p. 54. *Hasen.*

*Pennant*, Reise durch Schottland, I. p. 71. *eine besondere Art von Hasen.*

*Pennant*, Reise durch Schottland, I. p. 124. *weiße Hasen.*

*Egede*, Naturgeschichte von Grönland, p. 86. *Hasen.*

*Cranz*, Hist. von Grönl. p. 104. *Hasen.*

*Strahlenberg*, nord. und östl. Th. von Europa und Asien, p. 161. *Hase.*

*Ryttschk.* orenb. Topogr. I. p. 230. *Hasen.*

Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, III. p. 529. §. 5.

*Fabric.* fn. groenland. p. 25. n. 15. *Lepus Timidus.* *Lepus groenlandicus*, tam aestate, quam hieme albus, exceptis apicibus summis auricularum nigris.

*Scheffer*, Lappon. p. 346. *Lepores.*

*Pallas,*

*Pallas*, glir. p. 30. n. 2. *Lepus* (Variabilis) apice aurium atro, cauda concolore alba.

*Erxleben*, Mammalia, p. 328 n. α. *Lepus* alpinus, minor, auriculis brevioribus apice nigris, cruribus gracilioribus.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. XII. p. 77. n. 1. β. *Lepus* caudatus, plane candidus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 54. I. a. *der schweitzerische Berghase*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 94. a. *L. alpinus*; *der schweitzerische Berghase*.

Melanges d'Hist. et de la Litter. par *Vigneul Marville*. Tom. I. p. 8.

*Pennant*, britt. zoolog. p. 40. Tab. 47. Alpine Hare.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 55. Lepores candidi.

*Varro*, de re rust. III. c. 12. toti candidi.

β. NIGER. *Der schwarze Hase*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 215. ganz schwarze Hasen.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 79. schwarze Hasen.

Onomat. hist. nat. IV. p. 797. vollkommen schwarzer Hase.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 156. schwarzer Hase.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 55. n. 3. schwarzer Hase.

*Büffon*, vierfüß. III. p. 167. schwarzer Hase.

*Mervem*, zool. Abhandl. p. 19. β. der schwarze Feldhase.

*Pallas*, glir. p. 13. *Lepus niger*.

Mus. Wormian. p. 321. *Lepus* plane niger.

*Erxleben*, Mammal. p. 323. β. *Lepus niger*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 54. I. b. *schwarzer Hase*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 94. b. *Lepus niger*; *der schwarze Hase*.

γ. HYBRIDUS. *Der halb weifs und halb graue Hase*.

*Pallas*, glir. p. 15. Varietas hybrida femigrisea.

7. AMERICANUS. *Der nordamerikanische Hase*. (6)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 336. n. 223. *der Hase von der Hudsonsbay*.

*Schreber*, Säugth. IV. p. 881. n. 3. *Lepus* (Nanus) auribus extrorsum nigro-marginatis, cauda supra nigricante; *der Wabus, oder amerikanische Hase*.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 20. n. 5. *Hudsonischer Hase*.

*Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 96. n. 46. *der Hase von der Hudsonsbay*.

*Kalm*, Amerika, III. p. 349. *die Hasen*.

*Forster*, von den Thieren der Hudsonsbay; in *Sprengels Beytr. zur Völker- und Länderkunde*, III. p. 189. *der amerikanische Hase*.

*Ellis*,

- (6) Unterscheidet sich von dem Europäischen 1) durch die unveränderliche kleine Statur und Gewicht, da seine grösste Länge nie über anderthalb Fuss, und das Gewicht ohngefähr zwey und ein Viertel höchstens drey Pfund beträgt; 2) durch die Farbe; 3) durch die Ohren, die a) wo nicht kürzer, doch nie länger als der Kopf, b) deren Spitze stumpfer, und nur mit einer schmalen Einfassung versehen, und die c) hinten ganz nackend sind. Man fangt diese Thiere in dräthernen Schlingen. In der Hudsonsbay sind zwischen den Jahren 1708. bis 1714. in einem Jahre 25000 Stück gefangen. In dem kultivirten Amerika sind sie den Kohl- und Rübenpflanzungen sehr nachtheilig.



*Ellis* Reise nach Hudsons Meerbusen, p. 181. 184.  
*Hasen.*

*Pallas*, glir. p. 15. Species quam *Barringtonus*  
a *Lep. variabili* distinctam stabilivit.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. II.  
*Lepus Americanus.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 95. n. 2. *Lepus* (*Ame-*  
*ricanus*) cauda abbreviata, pedibus posticis  
corpore dimidio longioribus, auricularum cau-  
daeque apicibus griseis; *der amerikanische Hase.*

*Pennant*, histor. quadr. p. 372. n. 243. *Ameri-*  
*can Hare.*

# 8. TOLAI. *Der Tolai.* (7)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 237. n. 235.  
*der Tolai.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. 877. n. 2. *der Tolai.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 11. n. 5. *Lepus*  
*Dauricus*; *das langgeschwänzte Kaninchen.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 213. n. 108. *Tolai.*

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 55. *Cuni-*  
*culus Dauricus caudatus.*

*Büffon*, vierfüß. III. p. 219. *das langgeschwänzte*  
*Kaninchen.*

*Krünitz*, ökon. Encyklop. XXXIV. p. 158. *das*  
*langgeschwänzte Kaninchen.*

Mm 2

*Merrem,*

- (7) Hält sich gern im Freyen, unter niedrigen Gebüsch von Robinien und Weiden auf, die ihm auch vorzüglich zur Nahrung dienen. Im Laufen macht er nicht so, wie der veränderliche und gemeine Hase, Umwege, sondern läuft gerade aus, und verbirgt sich, wenn er in Gefahr ist, in Felsenklüften und Murmelthierhöhlen. Selbst gräbt er nicht. Der Balg ist von geringem Werthe, und nicht im Handel. Die Tanguten haben dies Thier unter die Flecke des Mondes versetzt.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 20. n. 3. *Tolai*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 235. *der Tolai*.

*Pallas*, Reise durch Rußland, III. p. 229. *Tolai*.

*Briffon*, quadr. p. 97. n. 8. *Lepus cauda in supina parte nigra, in prono alba.*

*Pallas*, glir. p. 30. *Lepus (Tolai) auribus apice nigro-marginatis, cauda supra atra.*

*Messerschmidt*, Xen. Ifidis Sibir. et Hodegetic. MSt. — Catal. Mus. Petrop. I. p. 314. *Cuniculus dauricus caudatus, Tolai Mongolis dictus.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 55. V. *Lepus Dauricus; das langgeschwänzte Kaninchen.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 96. n. 5. *Lepus (Dauricus) cauda elongata, gula nigra; das langschwänzige Kaninchen.*

*Severin*, zool. Hung. p. 69. *Cuniculus Dauricus.*

*Pennant*, histor. quadrup. II. p. 374. n. 245. *Baikal Hare.*

## 9. MINIMUS. *Der Cuy.* Molin.

## 2. CUNICULUS. *Das Kaninchen.*<sup>(8)</sup>

*Müller*, Naturfyst. I. p. 322. n. 2. *das Kaninchen.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 214. II. p. 337. n. 224. *das Kaninchen.*

*Leske,*

(8) Ist ursprünglich in den wärmern Zonen der alten Welt zu Hause, ist aber nun auch in nordischen Gegenden einheimisch geworden. Zum Hasen verhält es sich dergestalt, daß von zwey alten, zu gleicher Zeit und ohngefähr von gleichem Alter gebohrnen, das Kaninchen vier Pfund wog, ein Fuß drey Zoll lang, vorn fünf Zoll und hinten neuntehalb Zoll hoch war, und der Leib, wo er am dicksten ist, im Umfange elf Zoll ausmachte; der Hase aber wog sieben Pfund, war ein Fuß eilftehalb Zoll lang, vorn zehn Zoll, und hinten ein Fuß drey Zoll

*Leske*, Naturgesch. p. 174. n. 2. *das Kaninchen*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 9. *das Kaninchen*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 80. n. 2.

Lepus (Cuniculus) auriculis nudatis, corpore et pedibus posticis brevioribus; *das Kaninchen*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 544. *das*

*Kaninchen*. p. 545. *das wilde Kaninchen*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 88. *das Kaninchen*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 344. *Kaninichen*.

*Halle*, vierf. p. 413. *das Kaninchen*.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 83. *das Caninichen*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 209. n. 106. *das Kaninchen*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 23. n. 3. *das Kaninchen*.

Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 372. *Kaninichen*.

Onomat. histor. nat. III. p. 503. *das Kanintchen*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 119. *das Kaninichen*; Cuniculus oder Lepus Hispanicus.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 47.

*das Kaninchen*, *Haasenkühlein*.

Min 3

*Sander*,

Zoll hoch, und hatte der Umfang des Leibes, wo er am dicksten ist, zwölftehalb Zoll. Der Hase ist also um ein Drittheil länger, und noch einmal so hoch und schwer als das Kaninchen. Die Fruchtbarkeit dieser Thiere ist weit stärker als bey dem Hasen. Sie können, wenn sie fünf oder sechs Monate alt sind, sich vermehren. Man hat, wiewohl selten, Beyspiele, daß ein Weibchen zwölf Junge gebracht hat. Rechnet man nur sieben Würfe im Jahre, und auf jeden Wurf acht Junge, so kann Ein Paar Kaninchen sich in vier Jahren auf 1,274,840 vermehren. Auf der St. Peters Insel, ohnweit Sardinien, war 1736, die Menge der Kaninchen so groß, daß sie zur Landplage worden, und die anbauenden Menschen vertrieben. Sie kommen auch in ganz wüsten Gegenden, z. E. auf Volcano, der sonst so öden liparischen Insel, fort. Ihr Fleisch wird besonders in England gespeist, wo man sie zu dieser Absicht in eigenen Ställen füttert. Sie leben in der Monogamie.

*Sander*, ökonom. Naturgesch. I. p. 251. *das Caninchen*.

*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 119. *Caninchen*.

*Frisch*, Naturyst. p. 9. n. 2. Cuniculus vel Lepus subterraneus; *das rechte Kaninchen*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 52. Lepusculus, Cuniculus, terram fodiens.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 156. *Kaninchen*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 55. n. 5. *Kaninchen*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 174. *Küniglein*. Abbildung gut.

*Büffon*, vierfüß. III. p. 184. *das Kaninchen*.

*Büffon*, vierf. III. p. 206. *das wilde Kaninchen*, Tab. 52.

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 20. n. 4. *Kaninchen*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 235. *das gemeine Kaninchen*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 67. n. 21. *das Kaninchen*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 59. n. 19. *Kaninchen*.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 349. *Kaninchen*, *Conejos*.

*Cetti*, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 189. *das Kaninchen*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 153. edit. in 4. p. 346. *das Caninchen*.

*Shaw*, Reise, p. 157. *das Kaninchen*.

*Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, II. p. 440. *das Kaninchen*.

*Beytr. zur Beförd. der Naturkunde*, I. p. 125. n. 16. *Kaninchen*.

*Mellin*, Anweisung zur Anleg. der Wildbahnen, p. 188. *das Kaninchen*; m. e. Fig.

*Krünitz*,

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXXIV. p. 124. *Kanin*,  
*Kaninchen*, *Küniglein*, *Kuniglhase*, *Kunele*,  
*Künlein*, *Hasenkühnlein*, *Küngelin*, *Künelle*,  
*Külle*, *Küngele*, *Kernienken*, *Karnickel*, *Zwerg-*  
*hase*. (*Rammeler*, das Männchen; *Lampreten*,  
 die Jungen.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 31. *Kaninchen*, *Küllen*,  
*Cannickel*.

*Heppa*, wohlredender Jäger, p. 84.

• *Oekon. Zoologie*, p. 32. n. 39. *das Kaninchen*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 199. *Caninchen*, *Kil-*  
*len*, *Hasenkillen*, *Hasen-königlein*.

*Beckmann*, phys. ök. Bibl. V. p. 194. *Kaninchen*.

*Ludovici*, Kaufmannslexicon, III. p. 850. 770.

*Lemmery*, Materiallexicon, p. 378.

*Hamburg. Magazin*, XXIV. p. 218. *Caninchen*.

*Hunrich*, Anleit. zum Deich- und Schleusenbau.

Brem. 1771. II. 2. §. 31. *Kaninchen*.

*Börner*, Stadt- u. Landwirthsch. I. 2. p. 197.

*Krünitz*, gemeinnütz. Vorrath auserlef. Aufsätze.

Lpz. 1767. p. 65.

Hannöv. nützl. Samml. 1758. n. 22. .

Stuttgard. Ausz. II. 4. p. 490.

*Taube*, Gesch. der engländ. Handelschaft. Lpz.

1776. p. 203.

Allgem. Haushalt, und Landwiffensch. I. p. 808.

*Caninchen*.

Frankf. neue Ausz. 1768. VIII. p. 571.

*Erxleben*, Mammal. p. 331. n. 3. *Lepus* (Cuniculus)  
 cauda abbreviata, pedibus posticis corpore di-  
 midio brevioribus.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 46. *Lepus* cauda  
 abrupta, pupillis rubris.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 9. n. 3. *Lepus*  
 cauda abrupta, pupillis rubris.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 58. n. 2. *Lepus* (Cuniculus) cauda abbreviata, auriculis nudatis.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 8. n. 20. *Lepus* cauda abrupta, pupillis rubris.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 55. III. *Kanischen*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 95. n. 3. *Lepus* (Cuniculus) cauda abbreviata, auriculis nudis, pedibus posticis corpore dimidio brevioribus; *das Kaninchen*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 4. n. 24. *Lepus* (Cuniculus) cauda abbreviata, auriculis nudatis.

*Kramer*, Austr. p. 315. *Lepus* cauda abrupta, pupillis rubris.

*Charleton*, exercitat. p. 23. Cuniculus.

*Schwenkfeld*, theriotr. Siles. p. 86. Cuniculus.

*Rzaczyński*, hist. nat. Polon. p. 240. Cuniculi.

*Sibbald*, Scot. illustr. II. 2. p. 11. Cuniculus.

*Leon. Afric.* descript. Afr. p. 757. Cuniculus.

*Pennant*, britt. zool. p. 43. Rabbet.

*Pennant*, britt. Thiergesch. von *Murr*, p. 38.

*Aristot.* histor. animal. II. c. 9. n. 50. V. c. 2, n. 12. 13. VI. c. 33. n. 407-412. *Δαυπους*.

*Varro*, de re rust. Lib. III. c. 12. Cuniculi.

3 Buch Mos. XI. v. 5. *Caninchen*.

## β. DOMESTICUS. *Das zahme Kaninchen.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 550. *das zahme Kaninchen*. p. 554. *Kaninchen*, *zahme Hasen*, *Kanickelchen*, *Karnützchen*, *Küllen*, *Hasenkühlein*.

*Büffon*, vierfüß. III. p. 207. *das zahme oder das Hauskaninchen*. Tab. 53.

Allgemeine Haushalt. u. Landwissensch. I. p. 811. *zahme Caninchen*.

ARGENTEUS. *Das reiche Kaninchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 218. *das weiche (reiche) Kaninchen.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 10. b. *das reiche Kaninchen.*

Büffon, vierfüß. III. p. 208. *das reiche Kaninchen.* Tab. 54.

Krinitz, ökon. Encykl. XXXIV. p. 156. *das reiche Kaninchen.*

Erxleben, Mammalia, p. 334. β. *C. argenteus.*  
Varietas pilis ex argenteo griseis, pedibus fuscis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. b. *das reiche Kaninchen.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 96. b. *C. argenteus; das reiche Kaninchen.*

γ. ANGORENSIS. *Das angorische Kaninchen.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 218. *das angorische Kaninchen.*

Leske, Naturgesch. p. 174. *das angorische Kaninchen.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 10. a. *das angorische Kaninchen.* Tab. 22.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 80. *die langhaarichten angorischen Kaninchen.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 554. *das angorische Kaninchen.* p. 557. *Seidenhasen, englische Hasen, Rupfhasen, Königshasen, Hasenkönige, ungarische, moskowitische und Seidenkaninchen.*

Büffon, vierf. III. p. 209. *das angorische Kaninchen.* Tab. 55. *Das angorische Kaninchen in der Maufe.* Tab. 56.

Krinitz, ökon. Encyklop. XXXIV. p. 153. *das angorische Kaninchen.*

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 88. *Seidenhase*.

*Meyer*, Anweisung zur angorischen Kaninchenzucht. Dresd. 1789.

*Erxleben*, Mammal. p. 334. α. *C. angorensis*.  
Varietas angorensis pilis longioribus, undulatis, fericeis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. a.  
*das angorische Kaninchen*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 96. a. *C. angorensis*;  
*das angorische Kaninchen*.

δ. RUSSICUS. *Das russische Kaninchen*. (9)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 219. *das russische Kaninchen*.

*Pallas*, glir. p. 17. *Cuniculus ruflicus*.

*Erxleben*, Mammal. p. 335. γ. *C. ruflicus*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. c.  
*C. ruflicus*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 96. c. *C. ruflicus*.

3. CAPENSIS. *Der Cap-Hase*.

*Müller*, Naturfyst. I. p. 324. n. 3. *der capsche Hase*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 338. n. 236.  
*der Cap-Hase*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 11. *der kapische Hase*.

Onomat. hist. nat. IV. p. 791. *der Hase vom Vor-  
gebürge der guten Hoffnung*.

*Büffon*,

- (9) Soll ein doppeltes Fell auf dem Rücken haben, worin es seinen Kopf zurück ziehen kann, und noch einen, diesem ähnlichen Sack unter dem Halse, um die Füße darin zu verbergen. In dem losen Felle sind kleine Oeffnungen, das Licht durchzulassen; übrigens ist der Leib grau, und der Kopf braun. *Pallas* sagt er kenne das Thier gar nicht.



*Büffon*, vierf. III. p. 215. *der kapische Hase*.

*Sparrmann*, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 256. *capischer Hase?*

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. H. p. 346. *die dritte Art?*

*Merrem*, zoolog. Abhandl. p. 20. n. 6. *capischer Hase*.

*Erxleben*, Mammal. p. 335. n. 4. *Lepus (Capensis) cauda longitudine capitis, pedibus rubris.*

*Pallas*, glir. p. 30. *Lepus (Capensis) auribus — cauda rufa.*

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 58. n. 3. *Lepus (Capensis) cauda longitudine capitis, pedibus rubris.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 55. IV. *der capische Hase.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 96. n. 4. *Lepus (Capensis) cauda longitudine capitis, pedibus rubris; der capische Hase.*

\* \* *Unge schwänzte.*

4. *BRASILIENSIS. Der Tapeti.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 325. n. 4. *das unge schwänzte Kaninchen.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 334. n. 230. *der Tapeti.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 11. n. 4. *der Tapeti.*

Neuer Schauplatz d. Natur, VIII. p. 788. *Tapeti.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 791. *der brasilianische Haase.*

*Gesner*, Thierbuch, p. 177. *Cavia Cobaya; die zweyte Art aus Brasilien; m. Marcgr. Fig.*

*Büffon*, vierfüß. III. p. 216. *das unge schwänzte brasilische Kaninchen. Der Tapeti der Brasilianer.*

*Krünitz,*

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXXIV. p. 158. *das ungeschwänzte brasilische Kaninchen.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 212. n. 107. *der Tapeti.*

*Merrem*, zool. Abhandl. p. 21. n. 7. *Tapeti.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 336. n. 6. *Lepus* (Brasilienfis) cauda nulla, auriculis elongatis, corpore ex rufo fusco.

*Linne'*, Syst. Nat. Ed. II. p. 46. *Lepus* cauda nulla.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 9. n. 1. *Lepus* cauda nulla.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 58. n. 4. *Lepus* (Brasilienfis) cauda nulla.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 55. VI. *das ungeschwänzte Kaninchen.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 97. n. 6. *Lepus* (Brasilienfis) cauda nulla, auriculis elongatis, corpore ex rufo fusco; *das ungeschwänzte Kaninchen.*

*Briffon*, quadr. p. (mihi) 97. *Lepus* (Brasilianus) ecaudatus.

*Ionston*, quadrup. Tab. 63. *Cavia* Cobaya, Cuniculi Brasilienfis species. *Fig. Martgr.*

*Fernandez*, hist. anim. Nov. Hisp. p. 2. Citti, seu *lepus?*

*Wasser*, voyage, p. 224. *Lapin?* (von langen Ohren ist hier nicht die Rede.)

*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 84. *indianisches Kanin, Puccarara?*

# 10. PUSILLUS. *Der Zwerghase.* (10)

*Müller*, Naturf. Suppl. p. 37. n. 5. *der Zwerghaase.*  
*Zimmer-*

(10) Ein artiges Thier, das einzeln in buschigten und kräuterreichen Gründen wohnt, sich ziemlich tiefe Löcher mit einem oder

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 332. n. 227. *der Zwerghase.*

*Merrem*, zool. Abh. p. 21. n. 3. *kleiner Graber.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 12. n. 7. *der Zwerghase.*

*Lefke*, Naturgesch. p. 174. n. 3. *der kleinste Hase.*

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 106. *eine Art Zwerghasen.* III. p. 179. *der allerkleinste Erdhaase.*

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 630. *Lepus pusillus.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. VIII. *Zwerghase.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 97. n. 8. *Lepus (Pusillus) cauda nulla, auriculis brevibus rotundatis; der Zwerghase.*

## II. AL-

-oder mehrern Zugängen gräbt, und den ganzen Tag darinn versteckt hält. Seine dem Wachtelton fast ähnliche Stimme kann man einige Werste weit hören. Die Lungen werden blind und kahl geböhren, sind aber nach ihrer Art schon ziemlich groß, und nehmen geschwind zu. Im Winter macht das Thier kleine Laufgraben unter dem Schnee auf dem Rasen, um seine Nahrung zu suchen, die alsdann in dem Auswurf pflanzenfressender Thiere, als der Pferde und Schafe besteht. Eben daher entstehen nach *Pallas* Vermuthung die *Ascariden*, die er bey diesem Thier fast so groß als bey Pferden gefunden hat. Im Sommer aber ist das Laub vom Strauchklee und saftige Pflanzen sein liebstes Futter. Gleichwohl ist sein Mist sehr trocken, und siehet fast wie Schrot- oder Pfefferkörner aus. Man hat auch daran das beste Zeichen, um die Höhle des Thiers zu finden, weil es denselben an gewissen Stellen, nicht weit von seiner Wohnung beysammen abzulegen pflegt. Merkwürdig ist die Gestalt des Grimmdarms, und die Anzahl der Rippen, deren siebzehn Paar sind, in deren Menge also der Zwerghase alle bekannte Thiere übertrifft, ausgenommen den *Hyrax Capensis*, welcher zwey und awanzig Paar hat. Die Haare werden durch das geringste Reiben elektrisch.

II. ALPINUS. *Der Berg-oder Alpenhase.*

Müller, Naturf. Suppl. p. 37. n. 6. *der Berghaase.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 333. n. 228.  
*der Berg-oder Alpenhase.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 12. n. 6. *der Berghaase.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 213. n. 110. *der sibirische Berghase.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 21. n. 2. *Berggraber.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 98. n. 47. *der ungeschwänzte Hase, der Alpenhase, Berghase.*

Pallas, am angef. O. *Eine Art von Steinhafen.*

Pallas, Reise, Ausz. II. p. 1. n. 2. *Lepus alpinus.*

III. p. 179. 285. *kleine Klippenhasen, Kilbe.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 56. VII.  
*der Berghase.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 97. n. 8. *Lepus (Alpinus) cauda nulla; auriculis elongatis, corpore lutescente; der Berghase.*

12. OGOTONA. *Der Ogotona.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 334. n. 229.  
*der Ogotona.*

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 179. *Ogotona.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 21. n. 1. *Felsengraber.*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die zu diesem Geschlecht gehörigen Thiere sind in zwey Unterabtheilungen, *geschwänzte* und *ungeschwänzte*, gebracht. Von der *ersten* Gattung ist die Varietät  $\beta$ . p. 161. n. 6. als eine  
beson-

besondere Gattung angenommen und davon *drey*, von der *zweyten* Gattung aber *vier* Spielarten nebst den Unterspielarten, aus einander gesetzt. Uebrigens ist das Geschlecht mit acht Gattungen vermehrt, und *L. Viscaccia*, *Variabilis*, *Americanus*, *Tolai*, *Minimus*, *Puillus*, *Alpinus*, und *Ogotona*, hinzugekommen.

### B) Unbestimmtere Thiere.

#### 1. Die Kaninchen von Neuholdland.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 338. a.

Dampier, voyage, T. III. p. 138. ed. de Rouen.

#### 2. Die Hasen und Kaninchen von Californien.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 338. b.

Begert, Nachrichten von Californien, p. 62.

### \* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

HYRAX. Das Fettthier.

Schreber, Säugthiere, IV.

#### I. CAPENSIS. Der Klipdas. (1)

Müller, Natursystem, Supplem. p. 48. n. 1. die caapische Savia. Tab. 3. fig. 1.

Zimmer-

- (1) Der äußern Gestalt nach einem kleinen Bären nicht unähnlich, der nicht größer als ein Kaninchen wäre. Ein ausgewachsenes Weibchen, welches der Graf von Borke besaß, wog zwey und ein halbes Pfund berliner Gewicht. Das Thier ist von Natur sehr wehrlos, aber doch heißig und heftig, wenn es gereizt wird. Es schläft fest, und steckt im Schlafe die Nase zwischen die Hinterkeulen. Außer allerley grünen Gräsern, Brodt, Obst, Kartoffeln u. dgl. die der Klipdas gern frisst, nimmt

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 329. n. 226.  
*der Klipdas; die capische Cavia.*

Leske, Naturgeschichte, p. 163. n. 2. *die capische Szavie. Cavia Capensis.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 22. *Cavia Capensis; die capische Kavia.*

Frisch, Natursystem, p. 9. n. 8. *Cavia capensis; (Pallassens) Halbkaninchen.*

Büffon, vierfüß. XIV. p. 59. *das capische Marmelthier.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 218. *das capische Halbkaninchen.*

Batsch, Thiere, I. p. 233. *der Klippdachs.*

Merrem, zool. Abhandl. p. 24. n. 3. *capisches Ferkel.*

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, II. p. 19. *das Halbkaninchen vom Cap. Tab. 2. 3.*

Eberhard, Thiergeschichte, p. 263. *das Halbkaninchen vom Kap. Tab. I. fig. 1.*

Krünitz,

nimmt es auch gern das Moos, welches auf der Rinde der Eichen sitzt, zu seiner Nahrung. Er faßt sehr wenig. Seines Unraths entledigt er sich immer an demselben Orte, und verscharrt ihn, wie die Katzen. Um sich des Ungeziefers zu entledigen, wälzt er sich oft im Sande herum. Wenn er losen will, muß er eine aufgerichtete Stellung annehmen, die Hinterfüße gegen eine Wand, oder sonst etwas stützen, und die Vorderfüße auf eine bequeme Erhabenheit stellen. Dabey steckt er die Zunge aus, und leckt sich immer das Maul. Die Ausleerung seines Körpers scheint also mit einiger Beschwerde für ihn begleitet zu seyn. — Das Thier unterscheidet sich von den Caviern 1) durch die vier untern Zähne, deren die Caviern nur zwey haben; 2) durch die sonderbare Bildung der Zehen überhaupt, und besonders des Nagels am dritten Zehen des Hinterfußes; 3) durch seine Heimath, welche in der alten Welt ist; auch zum Theil 4) durch seine Lebensart. Daher es aus diesem Geschlechte weggelassen, und ein eigenes daraus gemacht worden ist.

*Krünitz*, ökon. Encykl. XXXX. p. 604. *Klipdas*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. H. p. 145. *Dachs*.

*Sparrmann*, Reise nach d. Vorgeb. d. g. Hoffn.  
p. 279. *Dachs*, *Das*.

*Pallas*, glir. p. 278. *Cavia capensis*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 57. III.

*Cavia Capensis*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 100. n. 3. *Cavia*  
(*Capensis*) ecaudata, dentibus primoribus infra  
quatuor.

*Forskål*, fn. orient. p. V. n. 34. *Uabr?* feli fimi-  
lis, sine cauda, herbiphagus, monticola. Ca-  
ro incolis edulis.

*Sprüche Salom.* XXX. v. 26. *Caninichen?*

*Hermann*, tab. affin. anim. p. 83. *Cavia capensis*.

## 2. SYRIACUS. *Das syrische Fettthier.*

*Schreber*, Säugthiere, IV. p. ...

---

Das Geschlecht sowohl, als beyde Gattungen  
sind neu.

---



## FÜNFTE ORDNUNG.

PECORA (*Wiederkäuende Thiere.*)

*Thiere mit gespaltenen Klauen.*

27. GESCHLECHT. CAMELUS. *Das Kameel.*

Müller, Natursystem, I. p. 365. Gen. XXVII.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 139. Gen. IX.

Lefke, Naturgesch. p. 175. Gen. XXXII.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 52. Gen. XXVIII.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 103.

Gen. XXIX.

Onomat. histor. nat. II. p. 464.

Frisch, Naturfyst. p. 4.

Batsch, Thiere, I. p. 121.

Erxleben, Mammalia, p. 218. Gen. XXV.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 43.

Gen. XXV.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 61. Gen. XXV.

Klein, Quadrup. dispos. p. 41.

Severin, zoolog. Hungar. p. 56.

1. DROMEDARIUS. *Der Dromedar.*<sup>(1)</sup>

Müller, Naturfyst. I. p. 365. n. 1. *das Kameel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 26. *der Dromedar.* p. 139. n. 56. *das einbuckelichte Kameel; der Dromedar.*

*Schreber,*

(1) Das wichtigste Hausthier für den ganzen Orient, das in einem sanften Trabe zwölf Meilen in einem Tage zurücklegen kann. Es kann 6 bis 8 Tage ohne Getränk leben, faßt aber dagegen unge-



*Schreber*, Säugthiere, IV. Tab. 303. *Camelus Dromedarius*.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 176. n. 1. *das gemeine Kameel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 56. n. 3. *das arabische Kameel; der Dromedar*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 103. n. 1. *Camelus (Dromedarius) tophe dorsi unicus; das gemeine Kameel*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 142. *das gemeine Kameel*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 129. *der Dromedar*.

Nn 2

*Ebert*,

ungeheuer viel auf einmal, da sich dieß Wasser lange Zeit in seinem Magen unverändert erhält. Dafs er nicht trinken sollte, ohne das Wasser mit den Füßen zu trüben, ist Erdichtung. Bey der Begattung legt das Weibchen sich platt auf den Bauch nieder, und das Männchen bringt, wie *Höft* sagt, öfters eine ganze Nacht vergeblich darüber zu, wenn es der Kameeltreiber nicht befördert. Zur Brunstzeit wird es so wütend, dafs es selbst seinen Herrn und Führer verkennt. Der weisse Schaum bedeckt den halben Kopf, die Zunge hängt lang aus dem Maul, und man hört beständig ein abscheuliches Geschrey. Der Hocker wird nicht durch Krümmungen des Rückgrats hervorgebracht, sondern ist ein Gewächs einer drüßigten und fleischigten Substanz. Nach *Olearius* begattet sich das einbucklichte Kameel mit dem zweybucklichten. Der König von Fes und Marokos hat einige böse Kameele, die abgerichtet sind, Menschen umzubringen, und die einen solchen Unglücklichen mit den Zähnen fassen, ihn hoch in die Luft werfen, und hernach mit den Knien zerquetschen. Aus dem Buckel von jungen Kameelen wird eine Delikatesse gemacht. Beyde, sowohl diese, als die folgende Gattung, haben eine grofse Schwielen vorn an der Brust, vier kleine an den Vorderfüßen, und zwey dergleichen an den Hinterfüßen, die ihnen zum Aufstehen dienen, wenn sie müde sind, und sich niederlegen, und die schon bey den ungeborenen Kameelen zu sehen sind, mithin nicht erst in der Folge durch das Niederknien entstehen.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 322. *das arabische Kameel, der Dromedar.*

*Halle*, vierfüßs. p. 386. *der Dromedar.* Tab. 14.

*Halle*, vierf. p. 388. *das kleine Postkameel, mit kleinerm Haarsattel.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 99. n. 67. *das Kameel; Dromedar.*

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 18. n. 1. *das Kameel.* (Mit Inbegriff des folgenden.)

*Neuer Schauplatz der Natur*, IV. p. 354. *Kameel.* p. 355. *das arabische Kameel, Dromedar, Laufkameel.*

*Onomat. histor. nat.* II. p. 464. *Kameel mit einem Hecker auf dem Buckel.* p. 473. *der Dromedar.*

*Handbuch d. Naturgesch.* I. 2. p. 246. *Camelus Dromas; der Dromedar.*

*Frisch*, Naturfyst. p. 4. n. 1. *Camelus vetus; das rechte Kameel.*

*Klein*, quadr. disp. p. 42. *Camelus Imel, Arabicus.*

*Klein*, quadrup. disp. p. 42. *Camelus minimus; Dromedarius.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 124. *Kameel, Imel.*

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 124. *kleinster Kameel, Dromedarius.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 45. n. 2. *Kameel.* n. 3. *Kameel, Dromedar.*

*Büffon*, vierfüßs. IX. p. 46. *der Dromedar; mit einer Figur.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 122. *der Dromedar.*

*Dapper*, Asien, p. 349. *das arabische Kameel.* p. 376. *Kamehle.*

*Chandler*, Reise n. Klein-Asien, p. 32. *Kameele.*

*Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon*, p. 294. *das Kameel.*

*Shaw,*

- Shaw*, Reise, p. 148. *das Kameel*. p. 149. *Dromas*, *Maihari*, *Ashaari*.
- Georgi*, Rusl. I. p. 173. 206. II. p. 407. 423. 447. (ein- und zwey bucklichte) *Kameele*.
- Adanson*, Reise nach Senegall, p. 53. *Kameele*.
- Niebuhr*, Besch. v. Arabien, p. 161. *Dromedarien*.
- Höft*, Marokos und Fes, p. 287. *Kameele*, *Sghimél*. (*Nago*, die Kameelin.)
- Pokoke*, Beschreib. des Morgenlandes, I. p. 230. *Kameel*.
- Hasseltquist*, Reise nach Palästina, p. 281. *das Kameel*.
- Olearii* muscow. u. pers. Reise, p. 570. *Camehle*.
- I. G. Gmelin*, Reise d. Sibirien, II. p. 127. *Kameele*. p. 552. *Kameel*.
- Ryttschk.* orenb. Topogr. in *Büschings* Magazin, VII. p. 40.
- Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 134. *der Dromedar*.
- Agatharchides*, de mare rubro, p. 58. in *Hudson*. geogr. veter. scriptor. graec. Oxon. 1698.
- Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 83. anatomische Beschreibung zweyer Kameele. Tab. 7. *der Dromedar*. Tab. 9. die Zergliederung. (Die Abbildung ist sehr schlecht.)
- Klügel*, Encyklopädie, I. p. 247. *der Dromedar*.
- Smellie*, Philos. der Naturgesch. I. p. 80. *der Dromedar*.
- Krünitz*, ökonom. Encyklop. IX. p. 640. *Dromedar*, *Dromthier*.
- Krünitz*, ökonom. Encyklop. XXXIII. p. 2. *das Kamel*, oder *Kamelthier*. p. 3. *der Dromedar*, *das Dromedarkamel*, *das Dromthier*, *Windkamel*. p. 4. *das arabische Kamel*.

- Iablonsky*, allgemein. Lex. p. 194. *Cameel*. (Mit dem folgenden verbunden.)
- Merklein*, Thierreich, p. 95. *Kamel*.
- Oekonom. Zool. p. 38. n. 45. *der Dromedar*.
- Mannichfaltigkeiten, II. p. 586. III. p. 342. *Dromedar*.
- Neueste Mannichfaltigkeiten, III. p. 591. *Dromedar*.
- Erxleben*, Mammal. p. 218. n. 1. *Camelus* (*Dromedarius*) *topho dorfi unico*.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Camelus topho dorfi unico*.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 1. *Camelus topho dorfi unico*.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 1. *Camelus* (*Dromedarius*) *topho dorfi unico*.
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 43. I. *Dromedar*.
- Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 61. n. 1. *Camelus* (*Dromedarius*) *topho dorfi unico*.
- Kramer*, Austr. p. 318. *Camelus topho dorfi unico*.
- Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 73. *Camelus Dromedarius*.
- Ludolf*, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. §. 13. *Cameli*.
- Aldrovand.* quadr. bisulc. p. 889. *Camelus*.
- Aldrovand.* quadrup. bisulc. p. 908. *Camelus Baetrianus*; *m. e. schl. Fig.*
- Boullaye - le - Gouz*, voyages, p. 225. les Chameaux.
- Marmol* Afrique, I. p. 48. le Chameau.
- Tavernier*, voyages, I. p. 106. le Chameau.
- Chardin*, voy. en Perse, III. p. 37. le Chameau.
- Brown*, Iamaic. p. 488. *Camelus topho dorfi unico*, *vertice glanduloso*.

*Cardan*,

*Cardan.* de rer. variet. L. 7. c. 33. L. 10. p. 301. Cameli.

*Aristot.* hist. animal. II. c. 4. n. 17. c. 6. n. 26. c. 8. n. 42. c. 9. n. 50. c. 11. n. 62. V. c. 2. n. 23. c. 13. n. 139. VI. c. 26. n. 358. VIII. c. 11. n. 115-117. IX. c. 73. n. 496. 497. *Καμηλος αραβιος.*

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 18. XI. c. 41. Camelus Arabiae.

## 2. BACTRIANUS, Das Trampelthier. (2)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 369. n. 2. der Dromedar.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 26. das Kameel. p. 140. n. 57. das zweybuckelichte Kameel.

*Schreber*, Säugthiere, IV. Tab. 304. Camelus Bactrianus.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 176. n. 2. das Trampelthier.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 59. n. 4. das baktrianische Kameel.

N n 4

Blumen.

(2) Findet sich mehr im mittlern Asien bis gen China, zumal in ganzen Heerden in Bessarabien, und wird nicht so häufig wie die vorige Gattung zum Lasttragen, sondern seines schnellen Trabes und natürlichen Sattels wegen, mehr zum reiten, und bey den Tataren vorzüglich zum Zug gebraucht. — Im Aushalten oder Dauer in Arbeit übertrifft das Kameel alle Quadrupeden. Beladen geht es gewöhnlich nicht über drey englische Meilen in einer Stunde. So geht es aber 16 Stunden von 24 fort, und hält diese Arbeit viele Wochen hindurch aus. Von dem Trampelthier sagt *Höft*, daß es in einem Tage vierzig dänische Meilen laufe, daß es aber geübte Reuter erfordere, die doch am Ende am Blutsturz sterben, ob sie gleich unter Wegs Nase und Ohren mit Baumwolle zugestopft haben. Von vielen Schriftstellern und Reisenden wird diese Gattung *Dromedar* genannt.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 104. n. 2.

Camelus (Bactrianus) tophis dorfi duobus.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 129. *Trampelthier*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 322. *das bactrianische oder türkische Kameel*.

*Halle*, vierf. p. 384. *das baktrianische Kameel*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 103. n. 68. *das Trampelthier*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV, p. 355. *das bactrianische oder türkische Kameel*.

Onomat. hist. nat. II, p. 470. *ein eigentlich Kameel, oder Bactrian*.

Handb. d. Naturgesch. I. 2. p. 246. *das Kameel; Camelus*.

*Frisch*, Natursystem, p. 4. n. 2. Camelus Bactrianus.

*Klein*, quadrup. disp. p. 41. Camelus, Beschet; Bactrianus fortissimus.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 123. *Kameel*.

*Klein*, natürl. Ordnung d. vierf. Th. p. 45. n. 1. *Kameel*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 231. *Kameelthier*. Figur p. 232. mittelm.

*Büffon*, vierfüß. IX. p. 46. *das Kameel*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 123. *das bactrianische Kameel*.

*Niebuhr*, Beschreib. von Arabien, p. 161. *Kameele*. p. 164. *Kameele*.

*Höft*, Marokos und Fes, p. 289. *Dromedaren; Meheri, Hasghün*.

Ausz. a. d. Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 131. *das eigentliche Kameel*.

*Pallas*, Reise, I. p. 397. *Kamele*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I, p. 339. *Kamele*. p. 257. *Kamele*.

*Pallas*,

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 5.  
*zwey bucklichte Kameele.*

*Du Halde*, Besch. von China, II. p. 183. *Kameele.*

*Du Halde*, Besch. von China. III. p. 513. *wilde  
und zahme Kameele.*

*Leibnitz*, novissima Sinica, 1699. p. 166.

*Olear*. muscow. und pers. Reise, p. 570. *Dro-  
medarii.*

*Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur  
Naturgesch. I. Tab. 8. *ein Kameel.*

*Falk*, russ. Topogr. II. p. 509. *Kameele.*

Reise nach der Ins. Frankr. u. Bourbon, p. 294.  
*der Dromedar.*

*Smellie*, Philos. der Naturgeschichte, I. p. 80. *das  
Kameel.*

*Krünitz*, ökonom. Encyklopäd. XXXIII. p. 4.  
*das bactrianische oder türkische Kamel.*

Oekon. Zoologie, p. 38. n. 46. *das Kameel.*

Mannichfaltigkeiten, II. p. 584. III. p. 342.  
*Kameel.*

Neueste Mannichfaltigkeit. II. p. 151. III. p. 590.  
*Kameel.*

*Erxleben*, Mammal, p. 221. n. 2. *Camelus* (Ba-  
ctrianus) tophis dorfi duobus.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 49. *Camelus to-  
phis dorfi duobus.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 2. *Came-  
lus tophis dorfi duobus.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 2. *Camelus  
(Bactrianus) tophi dorfi duobus.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 43. II.  
*Kameel.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 62. n. 2. *Camelus  
(Bactrianus) tophis dorfi duobus; das Tram-  
pelthier, Kameel.*

*Kramer*, Austr. p. 318. *Camelus tophis dorsi* duobus.

*Charleton*, exercitat, pag. 13. *Camelus bactrianus*.

*Leon. African.* descript. Africae, p. 745. *Camelus*.

*Aristot.* histor. anim. II. c. 3. n. 17. c. 6. n. 26. *Καμηλος Βακτριανος*.

*Plin.* hist. nat. VIII. c. 18. *Camelus Bactriae*.

*Aelian.* de nat. anim. III. c. 47. IV. c. 55. VI. c. 60. X. c. 3. *Καμηλος*.

*Oppian.* cyneget. III. 482. *Καμηλος*.

*Iesaja*, c. 60. v. 6. *die Läufer aus Midian und Ephra?*

In folgenden Stellen der heil. Schrift wird der Kameele ferner gedacht:

1 B. Mos. c. 12. v. 16.

1 B. Mos. c. 24. v. 35.

1 B. Mos. c. 30. v. 43.

1 B. Mos. c. 32. v. 15.

2 B. Mos. c. 9. v. 3.

1 B. Mos. c. 24. v. 11.

1 B. Mos. c. 31. v. 17.

1 B. Mos. c. 37. v. 25.

3 B. Mos. c. 11. v. 4.

5 B. Mos. c. 14. v. 7.

1 Sam. c. 15. v. 3.

1 Sam. c. 27. v. 7. c. 30. v. 17.

1 Chron. c. 5. v. 21. c. 12.

v. 40.

1 Chron. c. 27. v. 30.

2 Chron. c. 14. v. 15. c. 9. v. 1.

Iob. c. 1. v. 3.

Iob. c. 42. v. 12.

Ierem. c. 49. v. 28. 29.

1 B. d. Kön. c. 10. v. 1.

2 B. d. Kön. c. 8. v. 9.

Nehem. c. 7. v. 69.

Ies. c. 30. v. 6.

Ies. c. 21. v. 7.

B. d. Richter, c. 6. v. 5. c. 7. v. 12. c. 8. v. 21.

26.

Zach. c. 14. v. 15.



3. GLAMA. *Die Kameelziege.* (3)

Müller, Naturfyft. I. p. 371. n. 2. *das peruvianische Schafkameel.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 73. *das Guanico.* p. 140. n. 58. *das Guanico.*

Schreber, Säugth. IV. Tab. 306. *Camelus Glama.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 58. n. 1. *der Lama, das peruanische Schafkameel, die Kameelziege.* Tab. 28.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 105. n. 2. *Camelus (Llama) dorso laevi, topho pectorali; die Kameelziege, Guanaco.*

Funke, Naturgesch. I. p. 130. *die Kameelziege, Lama.*

Ebert,

(3) Bey den Synonymen dieser und der folgenden Gattungen herrscht große Verwechselung, weil mehrere Naturhistoriker manche derselben mit andern für einerley halten. Ich habe die im System nicht mit befindlichen Stellen so gut zu ordnen gesucht, als mirs unter diesen Umständen, und bey den oft mangelhaften Beschreibungen möglich gewesen ist. In der That gränzen diese Gattungen sehr nahe an einander. *Die Llama* hat in der Bildung viel von der Ziege. Sie war, nebst dem *Pacos* das einzige Geschöpf, das die Amerikaner schon vor Ankunft der Spanier als Hausthier hielten, und noch jetzt lieben sie es aufs zärtlichste, putzen es, und richten es heerdenweise, aber mit grossen Feyerlichkeiten, zum Lasttragen u. s. w. ab. Das Thier wird unter andern auch vorzüglich und in ganzen Caravanen zum Transport der Silberbarren aus den Bergwerken von Potosi gebraucht. Sein Schritt gleicht dem von einem Kameel, und seine Höhe der von einem ein- bis zweyjährigen Esel. Es macht aber nur kurze Tagereisen von wenigen Meilen, und wenn es gewaltsam fortgetrieben, oder überladen wird, legt sich auf der Stelle nieder, und ist durch kein Mittel wieder zum Aufstehen zu bringen, sondern muss geschlachtet werden, wehrt sich auch durch einen ätzenden Unrath, den es auf die sich ihm nähernden Personen auspeyet, und der eine Art von Kratze auf der Haut verursachen soll.

Ebert, Naturlehre, I. p. 325. *Lama*, *Gama*, *Glama*.

Halle, vierf. p. 309. *die Kamelziege*.

Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,

I. p. 104. n. 69. *das peruanische Schafkameel*.

Neuer Schauplatz d. Natur, V. p. 14. *Lama*, *das peruanische Schaf*, *Erdschaf*, *Schafkameel*.  
p. 15. *Glama*, *Lhama*.

Onomat. histor. nat. II. p. 477. *das peruanische Kameel*; *der peruvianische Hammel*, *peruvianisches Schaf*, *Glama* oder *Lhama*.

Handb. der Naturgesch. I. p. 298. *der Lama*.

Frisch, Natursystem, p. 4. n. 1. *das Lama* oder *Glama*.

Klein, Quadr. disp. p. 42. *Camelus spurius Peruanus*, *Glama dictus*.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 124. *Asterkameel*, *Hirschkameel*.

Klein, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 46. n. 4. *uneigentliches Kameel*, *Glama*, *Ljama*.

Büffon, vierfüß. I. p. 314. XIII. p. 179. 219. *Lama*.

Batsch, Thiere, I. p. 124. *der Lama*, *Glama*, *Clacma*.

Molina, Naturgeschichte von Chili, p. 275. 281. *Gliama*.

Vidaure, Chile, p. 87. *der peruanische Llama*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 893. *der Lama*.

Byron, Reise um die Welt. p. 189. *Guanacos?*

Dapper, Amerika, p. 32. *Glama*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 340. *die peruanischen Schaafe*, *Llamas*.

Charlevoix, Geschichte von Paraguay, p. 228. *Llamaez*.

Murr,

*Murr*, Journal zur Kunstgesch. u. f. w. II. p. 174.

*Llama*.

*Krünitz*, ökonom. Encyklop. XXXIII. p. 26.

*das peruanische Kameel*.

*Klügel*, Encykl. I. p. 248. *die Kameelziege*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. II. p. 489. *Glama*.

*Felice*, Encycl. ou Diction. univers. Yverdon.

1770. ff. II. p. 232. *Glama*, *Vigogne*.

*Erxleben*, Mammal. p. 224. n. 3. Camelus (Llama) dorso laevi, topho pectorali.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Camelus dorso laevi, pectore gibbofo.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 3. Camelus dorso laevi, pectore gibbofo.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 65. n. 3. Camelus (Glama) dorso laevi, topho pectorali.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 91. n. 3. Camelus (Glama) corpore laevi, topho pectorali.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 43. II. *das Schafkameel*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 63. n. 3. Camelus (Llama) dorso laevi, topho pectorali; *das peruanische Schafkameel*, *das Schafdromedar*, *die Kameelziege*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 58. n. 3. C. Lama; *das Schafkameel*.

## 5. HUANACUS. *Der Guanaco*. (5)

*Müller*, Natursystem, Suppl. p. 50. n. 5. Camelus guanicae; *der Schafdromedar*.

*Schreber*, Säugth. IV. Tab. 305. Camelus Huanacus; *Mol*.

*Ebert*,

(4) Wird von *Buffon*, *Erxleben*, *Zimmermann*, u. a. mit der *Glama* für einerley gehalten. Nach *Vidaure* und *Falkner* findet sich bey ihm der Bezoärstein.

*Ebert*, Naturl. I. p. 325. *Huanacus* und *Guanaco*.  
*Büffon*, vierfüß. XIII. p. 320. das *Guanaco*.  
*Frisch*, Natursystem, p. 4. n. 1. a. das *Guanacu*.  
*Krünitz*, ökon. Encykl. XXXIII. p. 30. das wilde  
*peruanische Kameel*, *Guanaco*, *Huanaco*, oder  
*Huanacu*.

*Byron*, Reise um die Welt, p. 189. *Guanacos*.  
 (Mit dem vorhergehenden verwechselt.)

*Vidaure*, Chile, p. 87. der *Huanaco* oder *Guanaco*.

*Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 894. der *Guanaco*.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 338.  
 der *Huenack*.

*Charlevoix*, Gesch. von Paraguay, p. 227. das  
*Guanaco* oder *Huanaco*.

*Falkner*, Beschr. v. Patagonien, p. 112. *Guanicoes*.

*Goeze*, Natur, Menschenl. und Vorf. V. p. 279.  
 der *Guanaco*.

# 6. ARAUCANUS. Der *Hueque*, *Rehueque*. *Molin.* (5)

*Büffon*, vierf. XIII. p. 229. der *Chilihueque*.

*Vidaure*, Chile, p. 87. der *Chilihueque*.

*Goeze*, Natur, Menschenl. und Vorf. V. p. 280.  
 der *Chilihueque*.

# 7. VICUGNA. Die *Vicugna*. (6)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 74. p. 140. n. 49.  
 die *Vicugna*.

*Schreber*,

(5) Ist nach *Erxleben* mit der *Glama* einerley.

(6) Ist nach *Linné*, *Erxleben*, *Büffon*, *Zimmermann*, *Beckmann* u. a.  
 mit der folgenden Gattung einerley, und bestehet nach diesen  
 der

Schreber, Säugthiere, IV. Tab. 307. *Camelus Vicugna*. Molin.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 105. n. 4.

*Camelus* (*Vicunna*) *tophis nullis*, *pectore lanato*; das Schafscameel.

Funke, Naturgesch. I. p. 129. Schaafscameel, *Vicunna*, oder *Vigogne*.

Ebert, Naturi. I. p. 326. *Vicunna*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 106. n. 70. die *Vigogne*.

Büffon, vierfüß. XIII. p. 203. *Vigogne*. p. 227. *Vicogna*.

Frisch, Natursystem, p. 4. n. 2. b. *Vicunja*.

Krünitz, ökon. Encykl. XXXIII. p. 32. *Vicunna*, *Vicunha*.

Klügel, Encyklop. I. p. 248. das Schaafscameel.

Vidaure, Chile, p. 88. das Thier *Vicunne*.

Dobrizhoffer, Gesch. der Abiponer, I. p. 340. die *Vicunna*.

Falkner, Patagonien, p. 112. *Vicunias*.

Murr, Journ. zur Kunstgesch. II. p. 246. die *Vicunnas*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 894. die *Vicunna*.

Goeze, Natur, Menschenl. u. Vorf. V. p. 277. 281. die *Vicugna*.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. II. p. 489. *Vigogne*. VIII. p. 449. die *Vicunnas*.

Oekonom. Zoologie, p. 39. n. 47. das *Vigogne-Kameel*.

#### 4. PACO.

der Unterschied zwischen beyden, so wie zwischen dem *Lama* und *Guanaco* nur auf dem gezähmten oder wilden Zustande. Das wilde *Lama* heist nach Büffon *Huanaco*, oder *Guanaco*, so wie das wilde *Paco*, *Vicunna* oder *Vigogne*.

4. PACO. *Der Paco.* (7)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 372. n. 4. *das chilestische Schafkameel.*

*Leske*, Naturgesch. p. 177. n. 3. *das Schafkamel.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 55. n. 2. *das chilestische Schafkameel, der Pako.*

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 105. *Pacos.*

*Ebert*, Naturl. I. p. 326. *der Paco.* (Mit *Vicunna* verbunden.)

*Halle*, vierf. p. 389. *das peruanische Schaafkameel.*  
(Mit *Lama* verwechselt.)

Neuer Schaupl. d. Natur, VI. p. 271. *Paco.*

*Onomat. histor. nat.* II. p. 479. *das peruvianische Schaf, der peruvianische Wollenträger, der peruvianische Pacos.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 298. *der Paco.*

*Klein*, Classif. d. vierf. Thiere, p. 125. *wolltragender Kameel, peruanisches Schaaf.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 46. n. 5. *Pacos.* (Mit *Vicunna* verbunden.)

*Büffon*, vierf. XIII. p. 179. p. 228. *der Paco.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 124. *der Pako.*

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 274. 275. 278. *der Paco oder Alpaca.*

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 340. *die Pacos.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 226. n. 4. *Camelus* (Pacos) *tophis nullis, corpore lanato.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Camelus, gibbis nullis.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 4. *Camelus gibbis nullis.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 66. n. 4. *Camelus* (Pacos) *tophis nullis, corpore lanato.*

*Linné,*

(7) Man sehe die vorhergehende Anmerkung.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. XII. I. p. 94. n. 4. Camelus (Pacos) tophis nullis, corpore lanato.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 43. IV. das chilifische Schafkameel.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 63. n. 4. Camelus (Pacos) tophis nullis, corpore lanato; das chilifische Schafkameel, Vicogne.

*Severin*, zool. Hung. p. 58. n. 4. C. Pacos.

*Marcgr.* Brasil. p. 244. Ovis chilensis?

*Jonston*, quadr. Tab. 23. Vervex alius peregrinus?

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das Geschlecht ist mit drey Gattungen vermehrt, und C. *Huanacus*, *Araucanus*, und *Vicugna* hinzugekommen.

28. GESCHLECHT. MOSCHUS. Das Moschusthier, Bisamthier.

*Müller*, Natursystem, I. p. 374. Gen. XXVIII.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 134. Gen. VIII.

*Lefke*, Naturgesch. p. 177. Gen. XXXIII.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 60. Gen. XXIX.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 116. Gen. XXXV.

*Onomat. histor. nat.* V. p. 251.

*Erxleben*, Mammalia, p. 319. Gen. XXXI.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 53. Gen. XXXI.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 91. Gen. XXXI.

*Briffon*, quadr. p. 65. Gen. XIII.

1. MOSCHIFERUS. *Das Biesamthier.* (8)

Müller, Naturfyft. I. p. 375. n. 1. *das tartarische Biesamthier.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 135. n. 52. *das Biesamthier, der Glax.*

Lefke, Naturgeschichte, p. 177. n. 1. *das tatarische Biesamthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 60. n. 2. *das tartarische Biesamthier.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 116. n. 1. Moschus (Moschiferus) funiculo umbilicali; *das Biesamthier.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 142. *das tatarische Biesamthier.*

Funke, Naturgesch. I. p. 83. *das Biesamhirschchen, oder Biesamthier.*

Ebert, Naturl. I. p. 301. *Biesamreh, Biesamhirsch, Biesamziege.*

Halle, vierf. p. 317. *der Muskusbock.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 200. n. 102. *Biesamthier, Moschus - oder Muskusthier.*

*Pennant,*

- (8) Die Hauptnahrung dieser Thiere besteht in Moosen, Flechten, Sandbeeren und Alpbalsam. Sie sind beschwerlich zu jagen. Man fängt sie in Fallstricken, auch werden sie durch Bögen geschossen, die man ihnen so in den Weg legt, daß sie durchs Auftreten den Drücker des Bogens losdrücken. Die Tungusen schießen sie mit Bogen und Pfeilen. Den Moschusbeutel haben nur die Männchen; bey dem Weibchen ist keine Spur davon. Der Biesam riecht zur Brunstzeit am stärksten. Der tybetische, dessen weit stärkerer Geruch wahrscheinlich von dem wärmern Klima, und von den starkriechenden Pflanzen, mit welchen sich diese Thiere dort nähren, herrühren mag, ist der vorzüglichste. Das Weibchen soll im May, höchstens im Junius, ein oder zwey Lunge werfen.



*Pennant*, arct. Zool. II. p. 37. n. 1. *der Glax, das Bisamthier.*

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 774. *Bisamthier.*

Onomat. hist. nat. V. p. 256. *der Muskus-Bock, das Bisamthier.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 290. *Bisamthier.*

*Frisch*, Naturfyst. p. 2. n. 9. *Tragus moschifer; Muskus-Thier.*

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 59. *Musculusbock, Musculusziege.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 20. n. 5. *Musculusbock.*

*Martini*, Naturlex. VII. p. 691. *Bisamthier, Bisamthierlein, Biesam-Bisen, Bisemthier, Moschus, Muskusthier; Tibetische, tatarische, sibirische Bisamthier.*

*Büffon*, vierfüß. XIII. p. 5. *das Bisamthier; mit einer Figur.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 131. *das eigentliche Bisamthier.*

*Klügel*, Encyklop. I. p. 246. *das Bisamthier.*

*Krünitz*, ökon. Encyklop. V. p. 494. *Bisamthier.*

*Müller*, Samml. ruff. Gesch. III. p. 561. *Kabarga.*

*Pallas*, nord. Beytr. IV. p. 277. *Muskus- oder Bisamthier.*

*Georgi*, ruff. Reise, I. p. 163. *Bisamthier.*

*S. G. Gmelin*, Reise d. Rußland, III. p. 326. 529. *Bisamthier.*

*I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, II. p. 239. *Bisamthiere.*

*Du Halde*, Besch. von China, I. p. 35. *das Thier Hiang-tchang-se; die wohlriechende Gemse.*

*Du Halde*, Beschreib. von China, II. p. 183. *der wohlriechende Rehbock.*

*Neuhof*, Gefandtschaft nach China, p. 351. *Biesenthierlein*, *Xe* genannt; m. e. guten Fig.

*Pallas*, Reise durch Rußland, III. p. 12. 141. *Moschusthiere*.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 12. *Moschusthiere*.

*Strahlenberg*, nord. u. östl. Europa und Asien, p. 335. *Cabardyn*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. V. p. 127. *Moschusthier*.

*Rozier*, Abhandl. über die Natur und Kunst, I. p. 63. *Bisamthier*; Tab. 4.

Neue Anmerk. über alle Theile der Naturlehre, II. p. 413. *Muskus*.

*Alberti*, orat. de cognitione herbarum; de *Moschi* natura etc. Norimb. 1585. 8.

*Landsberg*, diff. scholast. de Moscho. 8.

*Schenke*, diff. de Moscho. Ien. 1667. 8.

*Merklein*, Thierreich, p. 16. *Bisam-Thier*.

Oekon. Zoologie, p. 40. n. 48. *das Bisamthier*.

*Erxleben*, Mammal. p. 319. Moschus (*Moschiferus*) folliculo umbilicali.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 1. Moschus.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 66. n. 1. Moschus (*Moschiferus*).

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 53. I. *das tatarische Bisamthier*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 91. n. 1. Moschus (*Moschiferus*) folliculo umbilicali; *das Bisam-oder Moschusthier*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 50. n. 1. Moschus *moschiferus*; *das Biesenthier*.

*Della Valle*, voy. II. p. 387. Certains animaux, qui portent le musc.

*Tavernier*, voy. II. p. 316. Animal qui produit le musc.

*Dauben-*

Daubenton, Mem. de l'Academ. des Sc. 1727.

II. p. 215.

Valentin. Mus. museor. III. c. II, Amphith. zootom. p. 108.

2. INDICUS. *Das indische Moschusthier.* (9)

Schreber, Säugthiere, V. p. . . .

Dictionnaire des animaux. Paris 1759. I. p. 602.

Chevrotin des Indes.

3. PYGMAEUS. *Das guineische Moschusthierchen.* (10)

Müller, Naturfyst. I. p. 377. n. 3. *das kleine guineische Reh.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 138. n. 54. *das guineische Moschusthierchen.*

Schreber, Säugthiere, Tab. 244. Moschus Pygmaeus.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 62. n. 4. *das guineische Reh, das Zwerghirschchen.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 116. n. 2. Moschus (Pygmaeus) supra fusco-rufus, subtus albus; unguiculis succenturiatis nullis; *das kleine guineische Rehgen.*

O o 3

Halle,

(9) Briffon und Erxleben verwechseln diese Gattung mit der folgenden. Letzterer versichert auch p. 323. daß ihm, unter allen Säugthieren, keine mehr Mühe gekostet, als *Antelope regia* (Pygmaea), *Cervus Capreolus americanus*, *Moschus Meminna*, *Pygmaeus*, und *Americanus*.

(10) Das kleinste Thier dieser Ordnung, dessen Länge noch nicht einen Fuß beträgt. Es hat den Wuchs eines Rehes, ist aber so zart, daß seine ganzen Beine kaum einen kleinen Finger lang sind, und ohngefähr die Dicke eines Pfeifenstiels haben. Seine Füße werden in Gold eingefasst, und als Tabacksstopfer gebraucht. Goeze, Natur, Menschenleben und Vorsehung, IV. p. 511. Das Thier muß mit der *Zwergantelope* nicht verwechselt werden.

Halle, vierf. p. 320. das schwächliche afrikanische Hirschgen, ohne Hörner.

Halle, vierf. p. 321. das ungehörnte afrikanische Hirschgen, mit gekräuseltem in die Höhe geschlagenem Hundschwanz.

Halle, vierf. p. 321. das afrikanische Hirschgen mit rothem Haar.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 202. n. 103. das guineische Reh, der Zwerghirsch.

Onomat. histor. nat. V. p. 258. das kleine guineische Reh.

Frisch, Natursystem, p. 2. n. 4. das guineische Rehzieglein.

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 71. das afrikanische Böcklein, kleines guineisches Reh.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 71. afrikanisches Böcklein, oder Rehböcklein, welches sehr dünn ist; schwächlicher afrikanischer Hirschbock.

Klein, Classif. der vierfüß. Th. p. 73. guineisches Böcklein, mit langen rothen Haaren.

Klein, natürl. Ordn. der vierfüß. Th. p. 24. guineisches Böcklein; kleinstes afrikanisches Geislein.

Büffon, vierf. XII. p. 106. das ostindische Zwerghirschchen; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 131. das Zwerghirschchen.

Camper, Naturgesch. des Orang-Utang, p. 101. Moschus Pygmaeus.

Linne', Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra pedibus digito humano angustioribus.

Linne', Syst. Natur, Edit. VI. p. 14. n. 4. Capra pedibus digito humano angustioribus.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 54. III. das kleine guineische Reh.

Gatte,

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 92. n. 3. Moschus (Pygmaeus) supra fusco - rufus, subtus albus, ungulis succenturiatis nullis; *das kleine guineische Rehgen.*

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 60. n. 2. M. Pygmaeus; *das kleine guineische Reh.*

#### 4. MEMINNA. *Der Meminna.* (1)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 137. n. 53. *der Meminna.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 63. n. 3. *der Meminna.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 300. *Meminna.* (Mit dem vorhergehenden verwechselt.)

*Büffon*, Suppl. quadrup. VIII. p. 164. Tab. 15. *Meminna*, ou Chevrotain de Ceylon.

*Büffon*, vierfüß. XII. p. 106. *ceylonische Zwerg-hirsch*; m. e. Fig.

*Frisch*, Naturfyß, p. 2. n. 5. *das ceylonische Meminna.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 131. *der Meminna.*

*Knox*, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Meminna.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 54. II. *M. Meminna.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 92. n. 2. Moschus (*Meminna*) supra cinereo - olivaceus, subtus albus, lateribus albo maculatis; *das indianische Moschusthier.*

#### 5. IAVANICUS. *Das javanische Zwerghirschchen.*

*Büffon*, vierf. XII. p. 106. e. *javanische Zwerg-hirsch.*

(1) Gewicht des Thiers sechsthalb Pfund.

*Lichtenberg u. Voigt, Magaz. für das Neueste aus der Phys. u. Naturgesch. III. 2. p. 1. Zwerg-hirschgen von der Insel Iava; Kantil.*

6. AMERICANUS. *Der Wirrebocerra.* <sup>(2)</sup>

*Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 138. n. 55. der Wirrebocerra.*

*Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 60. n. 1. das surinamische Hirschgen. Tab. 29.*

*Halle, vierfüß. p. 321. das surinamische röthliche Hirschgen, mit weissen Flecken und langen Ohren.*

*Gatterer, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 203. n. 104. das brasilianische Moschusthier.*

*Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 27. surinamisches Böcklein.*

*Klein, natürl. Ordnung der vierfüß. Th. p. 24. surinamisches Böcklein.*

*Bankroft, Naturgesch. von Guiana, p. 73. der Wirrebocerra.*

*Hartsink, Beschreib. von Guiana, I. p. 109. Wirribiciri.*

*Fermin, Beschr. von Surinam, II. p. 89. die zweite Art von Hirschgen.*

*Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 54. V. das surinamische röthliche Hirschgen.*

*Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 92. n. 4. Moschus (Americanus) rufo-fuscus, ore nigro, gula alba; das surinamische Hirschgen.*

*Severin, zool. Hungar. p. 50. M. Americanus.*

*Verän-*

(2) Aus dem Fleische dieser Thiere wird eine Delikatesse gemacht.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 92. n. 2. Moschus Grim-  
mia.

p. 191. n. 19. Antilope  
Grimmia.

Das Geschlecht ist mit vier Gattungen<sup>n</sup> vermehrt, und *M. Indicus*, *Meminna*, *Javanicus* und *Americanus* hinzugekommen. Es enthält also drey Gattungen mehr als die XIIte Edition.

## 29. GESCHLECHT. CERVUS. Der Hirsch.

*Miller*, Natursystem, I. p. 379. Gen. XXIX.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 127.  
Gen. VII.

*Leske*, Naturgesch. p. 178. Gen. XXXIV.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 63. Gen. XXX.

*Blumenbach*, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 113.  
Gen. XXXIV.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 558.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 20.

*Onomat.* histor. nat. II. p. 790.

*Frisch*, Naturfyst. p. 3.

*Erxleben*, Mammalia, p. 294. Gen. XXX.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 51.  
Gen. XXX.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 85. Gen. XXX.

*Boddaert*, elench. anim. Gen. XXIX.

*Briffon*, quadr. p. 58. Gen. XII.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 103.

1. PYGARGUS. *Der Ahu.* (3)

Müller, Natursystem, Supplem. p. 51. n. 8. *der wilde Hirsch.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 229. Pygargus Saiga.

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 77. n. 7. *der wilde Hirsch.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 36. *der Ahu, das ungeschwänzte Reh.*

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 65. *Rehe.*

Pallas, Reise, Ausz. I. Anh. p. 1. n. 1. Cervus Pygargus.

Erxleben, Mammal. p. 317. n. 8. Cervus (Pygargus) cornibus trifureis, cauda nulla.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 53. VIII. *der wilde Hirsch.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 91. n. 8. Cervus (Pygargus) cornibus trifurcis, cauda nulla; *der wilde Hirsch.*

2. ALCES. *Das Elenthier.* (4)

Müller, Natur syst. I. p. 381. n. 2. *das Elenthier.*

*Zimmer-*

(3) Die Tataren und Tschuwaschen fangen diese Thiere zu Ausgang des Winters in Schlingen und Fallen, oder jagen ihnen auf Schneeschuhen nach, womit sie sie leicht einholen, weil sie die, auf dem tiefen Schnee, erzeugte Rinde durchbrechen, und nicht wohl darauf fortkommen können. Pennant und Zimmermann halten den Ahu für eine Varietät von *Cervus Capreolus*.

(4) Untersuchungen haben gelehrt, daß das amerikanische *Moos-Deer* der Engländer, oder das *Orignal* der Franzosen, mit dem *Elenn* ein und eben dasselbe Thier sey. Die Schwere dieses Thiers beträgt über 1200 Pfund, und sein Geweihe wiegt auf



*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 263. *das Elenn*. II. p. 127. n. 40. *das Elend*. III. p. 157. n. 10. *das Elendthier*.

*Leske*, Naturgesch. p. 178. n. 2. *das Elen*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 66. n. 2. *das Elenn*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 113. n. 1.

Cervus (Alces) cornibus planis acaulibus, palmatis; *das Elennthier*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 137. *das Elent*.

*Ebert*,

auf 56 zu 75 Pfund. Sie halten sich gewöhnlich in den Wäldern auf, und nähren sich von Baumrinde, den jungen Trieben und Schößlingen der Bäume, auch von Laub, fettem Grase, Kraut und grünem Getraide. Die Begattungszeit fällt in den August. Das Weibchen geht neun Monat trüchtig, und wirft im April gewöhnlich nur ein, zuweilen auch zwey Junge, welche der Mutter über ein Jahr folgen. Den Sommer hindurch halten sie sich in Familien zusammen. Bey tiefem Schnee versammeln sie sich in den Nadelhölzern in Haufen. Ihr Gang ist ein schaukelnder Trott, wodurch sie sehr schnell fortkommen. Nur die Männchen haben Geweihe, welche sie alle Jahr abwerfen. Das Fleisch ist süß und nahrhaft. Die Zungen schmecken vortreflich, und die Nase, die völlig wie Mark seyn soll, wird in ganz Canada für den größten Leckerbissen gehalten. Das Fell wird gegerbt, und zu allerley Arbeiten verwendet. Aus dem schaufelförmigen Theil der Hörner machen die Wilden Löffel. In Preussen wird das Pfund Fleisch für 2-3 Groschen verkauft. Die Meynung, daß das Thier der fallenden Sucht unterworfen sey, und daß es sich davon kurire, indem es sich mit den hintern Klauen bis zum Bluten die Ohren kratze, braucht jetzt keiner weitern Widerlegung. Von dieser Sage ist vermuthlich die Schreibart des Namens *Elend* hergekommen. Andere schreiben *Elen*, und *Elent*, und leiten es von dem slavonischen Worte: *Ielen*, der Hirsch, her. Aber *Elent* heisst im alten Deutschen *Stärke*, wie *Alce* im Griechischen. In einer alten Bibelübersetzung aus dem XIIIten Seculo findet sich *der elenthafte Sampson*, und *der elenthafte Degen Gedeon*, der *wyse*. Auch *Ionathas*, den *Wygant*, machte die *Gotteskraft kunz und elenthafte*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 306. *das Elendthier*.  
*Halle*, vierf. p. 338. *das Elendthier*, *Elendkuh*.  
 Tab. 8.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
 I. p. 173. *Elendthier*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 14. n. II. *das Elend-*  
*thier*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 20. n. 5. *das Elend-*  
*thier*, *Mus-Thier*. Tab. 8.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 568. *Elend*.

Onomat. histor. nat. I. p. 274. *das Elendthier*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 270. *das Elend-*  
*thier*.

*Frisch*, Natursyft. p. 3. n. 3. *das Elend-Thier*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 24. *Cervus Palmatus* Alce;  
 vera et legitima.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 80. *δ. Eleut*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 37. n. 3.  
*Elend*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 84. *Elend*; m. Figg.

*Büffon*, vierf. X. p. 178. *das Elennthier*; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 138. *das Elen*.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 94.  
*das Elendthier*.

*Fischer*, Naturgesch. von Livl. p. 63. n. 3. *Elend*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 20. *Elendthiere*.

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, II. p. 167.  
*das Original*.

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 365. *das*  
*Elendthier*.

*Carver*, Reise, p. 366. *das Musethier*.

*Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 73. p. 235.  
*das Elendthier*.

*Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 149. *Mu-*  
*sethier*.

*Pallas*,

- Pallas*, Reise, I. p. 198. II. p. 258. III. p. 12. 89.  
*Elennthier*.
- Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 129. *Elendthiere*. II.  
p. 12. *Elenn*.
- J. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 296.  
*Elende*. II. p. 165. *Elende*.
- Kalm*, Amerika, III. p. 582. *Elendsthier*.
- Dapper*, Amerika, p. 145. *Elande*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 552. *Elende*,  
*Elendthiere*.
- Leppechin*, Tageb. d. russ. Reise, II. p. 4. *Elend*.  
III. p. 57. *Elende*.
- Hupel*, Topogr. von Lief. II. p. 439. *Elend*.  
Ausz. a. d. Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 80.  
*das Elendthier*.
- Schlözer*, Briefwechsel, I. p. 79. *Elendthier*.
- Krünitz*, ökon. Encyklop. X. p. 705. *Elend-*  
*thier*, *Elend*.
- Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 334. *das*  
*Elendthier*, *oder die grosse Bestie*.
- Perrault*, *Charras* und *Dodart*, Abhandl. zur  
Naturgesch. I. p. 207. anatomische Beschreib.  
eines Elendthiers. Tab. 26. *das Elendthier*.  
Schlecht. Tab. 29. die Zergliederung.
- Stralsund. Magazin, I. p. 382. *das Elennthier*.
- Oekon. Zoologie, p. 40. n. 49. *das Elendthier*.
- Allgem. Magazin, XII. p. 290. *Elendthiere*.
- Mannichfaltigkeiten, II. p. 413. 429. *Elennthier* ;  
m. e. Fig.
- Beckmann*, Beschr. d. Mark Brandenburg, I. p. 786.
- Beckmann*, diff. de praecipuis Germaniae antiquae  
animalibus, p. 39-49. *Alces*, *Achlis*, *Tarandus*.
- Bresl. Samml. Aug. 1718. Cl. 4. Art. 11. u. Oct.  
1780. Cl. 4. Art. 9. *Elendthier*. Sept. 1725.  
Cl. 4. Art. 8. *Elendthier*.

*Weygand*, Bericht vom Elendthiere; in *Kanold*  
IV Suppl. Budiffin, 1729. 4. p. 35. m. e. Fig.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 294. *Elend*, *Elendthier*.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 19. *Elendhirsch*.

*Merklein*, Thierreich, p. 37. *Elendt*.

*Erxleben*, Mammal. p. 298. n. 2. Cervus (Alces)  
cornibus acaulibus, palmatis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus corni-  
bus acaulibus, palmatis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 2. Cervus  
cornibus acaulibus, palmatis.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 92. n. 3. Cervus  
(Alces) cornibus acaulibus, palmatis, caruncula  
gutturali.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 13. n. 37. Cervus cornibus  
acaulibus palmatis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 51. II.  
*Elend*, *Elendthier*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 85. n. 2. Cervus (Alces)  
cornibus acaulibus, palmatis; *das Elendthier*.

*Heinsii*, diff. de Alce. Ien. 1697. 4. m. e. Fig.

*Baccii*, tract. de magna bestia, Alce, *Elend*.  
Stuttg. 1598.

*Goebelii*, historia brevis de Alce. Venet. 1595.  
m. e. Fig.

*Menabenii*, tract. de magno animali, quod Alcen  
vocant, etc. Mediol. 1581. 4.

*Dodonaei* de Alce epistola. Colon. 1581. (Bey  
dem vorhergehenden befindlich.)

*Wigandi* vera historia de succino Prussico, de  
Alce Borussia. Ien. 1590. 8.

*Hermann*, de sceletto seu ossibus Alcis, Maslae  
detectis. Hirschb. 1729. 1731. 4. m. e. Fig.

*Valentin*, amphith. zootom. p. 57. de Alce. (Die  
Leupoldische Beschreibung.

*Mangeti*,

*Mangeti*, bibl. pharmac. med. I. Gen. 1703. f. p. 544. de Alce.

*Menzel*. obs. de alces monstroso partu et gratitudine in homines; in *den Ephem.* N. C. Dec. II. A. 5. obs. 3.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 43. C. Alces; *das Elendthier*, *Iavor*, *Los*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 5. n. 34. Cervus (Alces) cornibus acaulibus, palmatis, caruncula gutturali.

*Rzaczk.* hist. nat. Polon. p. 212. auct. p. 304. Alce seu Alces.

*Diereville*, Acadie. Amst. 1710. p. 122. l'Original ou l'Elan.

*Denys*, descr. de l'Amerique septentr. I. p. 27.

Histoire de la Virginie. Orleans 1707. p. 213.

*La Hontan*, voyage, I. p. 86.

*Catesby*, Carol. append. p. XXVII. Alce maxima americana nigra; the Moose or Elk.

*Pennant*, hist. quadr. n. 43. Elk; Moose-Deer.

### 3. ELAPHUS. *Der Hirsch.* (5)

*Müller*, Natursyft. I. p. 389. n. 3. *der Hirsch*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 220. II. p. 129. *der Hirsch*.

*Leske*,

- (5) *Edler Hirsch*, *Rothbirsch*, *Hirschbuck* (das Männchen); *Hirschbuckh*, *Hinde*, *Hindin*, *Thier* (das Weibchen); *Hirschkalb* (das männliche lunge); *Thierkalb*, *Hindekalb*, *Wildkalb* (das weibliche lunge); *Schmalthier* (ein Hirschkalb über sieben Monate); *Spießhirsch* (im zweyten Jahre); *Gabelbirsch* (im dritten Jahre). Verändert nach Verschiedenheit der Iahrszeit seinen Stand und Gröfse. Die Zahl der Enden des Geweihes richtet sich nicht genau nach dem Alter des Thiers. Im vierten Iahre ist es sechs-  
endigt, und nach dem achten Iahre ist die Anzahl der Enden unbe-

*Lefke*, Naturgesch. p. 180. n. 3. *der Hirsch*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 68. n. 3. *der Hirsch*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 115. n. 4.

*Cervus* (*Elaphus*) *cornibus ramosis, totis tere-*  
*tibus recurvatis, apicibus multifidis; der Hirsch.*

*Bechstein,*

unbestimmt. Die größten Geweihe sind von 64 Enden. Selten fallen beyde Stangen zugleich ab, und oft behalt der Hirsch die andere Stange zwey bis drey Tage, nachdem er die erste abgeworfen hat. Die starken Hirsche werfen gewöhnlich zuerst ab. Gemeinlich ist das späte Abwerfen eine Folge eines langen und harten Winters. Man hat Beyspiele, daß zwey Hirsche bey dem Kampf in der Brunstzeit sich mit den Stangen dergestalt verwickelt haben, daß sie nicht wieder loskommen konnten, und im Walde todt gefunden wurden. Die Brunstzeit dauert etwa vier Wochen. Ein Hirsch von 18 Monaten ist im Stande sich fortzupflanzen. Die jungen haben über den ganzen Leib weiße Flecken, die sie erst gegen den Winter verlieren. Aus der Anwendung des Ueberflusses der Nahrung, bey dem Hirsch, läßt sich der Grund angeben, warum die *Thiere* keine Gehörne haben, weil bey ihnen der Ueberfluß an Nahrungsäften eben zu der Zeit eintritt, wenn sie tragend sind, und er also zum Unterhalt der Frucht, oder nachher zur Milch für das säugende Kalb gebraucht wird. Der Hirsch hat ein scharfes Gesicht, ein leises Gehör, und, wenn er unter dem Winde ist, einen weiten Geruch. Seine Stimme ist, besonders zur Brunstzeit, so stark, daß sie oft über eine halbe Meile weit gehört werden kann. Seine Nahrung richtet sich nach der Verschiedenheit der Jahreszeit. Im Herbst besteht sie in Knospen des Nadelholzes, Heidekraut, Brombeeren u. s. w. Im Winter in Baumrinde, Moos u. dgl. Im Frühjahr in Katzchen der Haseln, Aespen, Weiden, und den Knospen der aufbrechenden Büsche. Im Sommer hat er zwar Ueberfluß, doch zieht er Roggen und Hafer allen übrigen Getraidearten vor, ist auch begierig auf die Flachsknoten, die aber das *Thier* verschmähet. Nur zur Brunstzeit trinkt er viel; im Winter und Frühjahre aber sehr wenig. Daß er keine Galle an der Leber hat, ist bekannt; ob sie sich aber in der Blume oder im Schwanze befindet, wie einige aus der inwendigen grünlichen Farbe, und dem bitteren Geschmack muthmaßen, ist unentschieden.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 558. *der Hirsch*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 80. *der edle Hirsch*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 303. *die eigentlichen Hirsche; edle Hirsche*.

*Halle*, vierf. p. 326. *der Hirsch*.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 22. *der Hirsch*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 174. *Hirsch*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 13. n. 9. *der Hirsch*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 30. n. 7. *der Hirsch*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 29. *Hirsch*.

Onomat. histor. nat. II. p. 791. *ein Hirsch*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 87. *Cervus; der Hirsch*.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 73. *der Hirsch, Edelhirsch, Brandhirsch*.

*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 138. *Hirsch*.

*Frisch*, Naturyst. p. 3. n. 1. *Cervus vulgaris; der europäische Hirsch*.

*Klein*, quadrup. disp. p. 23. *Cervus nobilis*.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 76. *der edle Hirsch*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 26. n. 1. *edler Hirsch*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 189. *Hirsch*. Abbildung mittelmäßig.

*Büffon*, vierfüß. III. p. 23. *der Hirsch*; Tab. 41. *die Hirschkuh*; Tab. 43. *das Hirschkalb*; Tab. 44.

*Batsch*, Thiere, I. p. 136. *der gewöhnliche Hirsch*.

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 125. n. 34. *der edle Hirsch*.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 350. *der Hirsch*.

- Hartsink*, Besch. von Guiana, p. 109. *Hirsche*?
- Baldaeus*, Zeylon, p. 422. *Hirschen*
- Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 120. *Hirsche*.
- Du Halde*, Beschreib. von China, IV. p. 32. *die Hirsche*.
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 18. *die Hirsche*.
- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 229. *Hirsche*. p. 296. *Hirsche*.
- S. G. Gmelin*, Reise d. Rußl. III. p. 432. *Hirsche*.
- Neuhoff*, Gefandsch. n. China, p. 348. *Hirsche*.
- Dapper*, Amerika, p. 624. *Hirsche*.
- Reise nach den Inseln Frankreich und Bourbon, p. 293. *Hirsche*.
- Pallas*, Reise, III. p. 10. p. 449. *Hirsche*.
- Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 12. 13. *Hirsche*.
- Bonnet*, Betrachtung. über die Natur, II. p. 514. *der Hirsch*.
- Beytr. zur Beförd. d. Naturkunde*, I. p. 212. *Hirsch*.
- Burgsdorf*, in den Schriften der berlin. Gesellsch. naturf. Fr. VI. p. 411. *Rothhirsch*.
- Müller*, Samml. russ. Gesch. III. p. 553. *Hirsche*.
- Pennant*, Reise d. Schottland, I. p. 124. *Hirsche*.
- Mellin*, Anweisung zur Anleg. der Wildbahnen, p. 129. *der Hirsch*; m. e. Fig.
- Krünitz*, ökon. Encykl. XXIII. p. 590. *Hirsch*.
- Le Verrier de la Conterrie*, normännischer Jäger, p. 164. *Hirsch*.
- Döbel*, Jägerpraktik, p. 1. *Hirsch*, *edler Hirsch*, *Rothhirsch*.
- Merklein*, Thierreich, p. 72. *Hirsch*.
- Heppe*, wohlredender Jäger, p. 1. *Hirsch*.
- Oekonom. Zool. p. 41. n. 50. *der Hirsch*.
- Iablonsky*, allgem. Lex. p. 455. *Hirsch*.
- André und Bechstein*, Spatziergänge, II. p. 117. *der Hirsch*.

*Beckmann*,



- Beckmann*, physf. ökon. Bibl. XIV. p. 63. *Hirsch*.  
*Linne*, goth. Reise, p. 56. 130. 148. *der Hirsch*.  
*Ludovici*, Kaufmannslex. III. p. 417.  
*Leemery*, Materiallexicon, p. 279.  
 Anmerk. über alle Theile der Naturl. III. p. 597.  
 Hannöv. Magaz. 1771. p. 209 - 222. p. 233 240.  
 Bresl. Samml. Aug. 1726. p. 236. Febr. p. 248.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 301. n. 3. Cervus (Elaphus) cornibus ramosis totis teretibus recurvatis.  
*Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvatis.  
*Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 3. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvatis.  
*Linne*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 67. n. 3. Cervus (Elaphus) cornibus ramosis teretibus incurvatis.  
*Linne*, Fn. Suec. I. p. 13. n. 38. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvatis.  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. III. *Hirsch*, *Hindin*.  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 86. n. 2. Cervus (Elaphus) cornibus ramosis totis teretibus recurvatis; *der Hirsch*.  
*Severin*, zool. Hungar. p. 43. n. 2. C. Elaphus; *Hirsch*, *Szarvus*, *Ielen*.  
*Vallerii*, diss. de Cervis. Upsl. 1718. 8.  
*Albini*, diss. de Cervo. Frcf. ad Viadr. 1686. 4.  
 Von der Natur der Hirschen. Augsp. 1612. 4.  
*Gundelii*, Miscell. de Cervo. 1715. 4.  
*Langelotti*, obsf. de cerva cornuta; in den Misc. N. C. A. 1678. 1679. A. 9. et 10. obsf. 88.  
*Ledel*. obsf. de cerva cornuta; das. Dec. II. A. 2. obsf. 98.  
*Hoffmann*, de cervæ gravidæ anatome; in dem Append. ad Eph. N. Cur. Cent. 9. et 10. p. 467.

*Hoffmann*, de cervo, cultro anatomico subiecto; in dem Append. ad Eph. Nat. Cur. Cent. 9. et 10. p. 448. (vid. Syst.)

*Ludovici*, obs. de foetus cervini constitutione; in den Misc. N. C. A. 1675. et 76. obs. 242.

*Manget*. bibl. pharm. med. I. p. 544. de cervino genere, eiusque hist. naturali.

*Volckammer*, descr. anatom. cervae; in den Misc. N. C. D. II. A. 6. obs. 223. p. 459. und *Valent.* amph. zoot. p. 74.

*Stahl*, de cornu cervi deciduo. Hal. 1699. 4.

*Wepfer*, de lachryma cervi; in den Misc. N. C. Dec. II. A. 6. obs. 118.

*Manget*. bibl. pharm. med. I. p. 545. de lachryma cervi.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 5. n. 35. Cervus (Elaphus) cornibus ramosis, totis teretibus recurvatis.

*Kramer*, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis teretibus incurvis.

*Pennant*, britt. Zool. p. 15. the Stag or Red Deer.

*Aelian*. histor. anim. VI. c. 11. 13. VIII. c. 39. XII. c. 18. Ελαφος.

*Oppian*. cyneget. II. 176. Ελαφος.

### β. HIPPELAPHUS. Der Brandhirsch, Rosshirsch.

*Müller*, Natursystem, I. p. 394. der böhmische Brandhirsch.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 225. der Tragelaphus und Hippelaphus der Alten, Brandhirsch, ardennische Hirsch.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 584. Brandhirsche.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 304. der böhmische, so genannte Brandhirsch.

Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 213.

*Brandhirsch.*

Büffon, vierf. III. p. 26. A. *der ardennische Hirsch.*

Tab. 42. *edler Hirsch mit 66 Enden.*

Wald - Forst - und Jäger - Lexicon. Prag, 1768.

p. 145.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 52. a.

*Brandhirsch.*

Gatterer, brev. Zool. I. p. 87. a. *Hippelaphus;*

Maior, pilis in collo longioribus, quasi iubata;

senior: *der Brandhirsch, Pferdehirsch.*

Severin, zool. Hungar. p. 44. *der Brandhirsch.*

Hierher gehört der *Berg- oder Gebirghirsch.*

γ. **CORSICANUS.** *Der korsikanische Hirsch.*

Müller, Naturfyft. I. p. 394. *der kleine corsicanische Hirsch.* Tab. 22. fig. 2. Hoult.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 223. 225. *der korsikanische Hirsch.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. b. *der korsikanische Hirsch.*

Ebert, Naturl. I. p. 304. *der korsikanische Hirsch.*

Büffon, vierfüß. III. p. 80. Tab. 45. *der korsikanische Hirsch.*

Frisch, Naturfyft, p. 3. n. 3. *Cervus minor; der korsikanische kleine.*

Cetti, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 126. *der Hirsch.*

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 50. b. *C. Corsicanus.*

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 87. b. *Corsicanus.*

Vulgari dimidio minor, fuscus; *der korsikanische Hirsch.*

8. CANADENSIS. *Der kanadische Hirsch.*

Müller, Naturfyst. I. p. 393, *der Hirsch von Canada.* Tab. 22. fig. 1.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 220. 225. *der kanadische Hirsch.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. d. *der canadensche Hirsch.*

Ebert, Naturl. I. p. 304. *der Hirsch von Canada.*

Klein, Quadrup. dispos. p. 23. *Canadensis.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 76. *der Hirsch aus Canada.*

Carver, Reise durch Nordamerika, p. 365. *der Hirsch.*

Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur Naturgesch. II. p. 1 anatomische Beschreibung eines Hirschens aus Canada. Tab. 46. *canadischer Hirsch.* Tab. 47. die Zergliederung.

Graumann, intr. in histor. natur. mamm. p. 52. *C. Canadensis.*

Gatterer, brev. zool. I. p. 87. c. *Canadensis.* Cornibus amplissimis; *der kanadensche Hirsch.*

4. TARANDUS. *Das Rennthier.* (6)

Müller, Naturfyst. I. p. 394. n. 4. *das Rennthier.* Tab. 23. fig. Houtt.

Zimmer-

- (6) Es giebt wenig Geschöpfe in der Natur, die so, wie das Rennthier, fast alle Bedürfnisse des Menschen zu befriedigen im Stande wären, daher es auch von den Lappländern, Koräten, Tungusen, Samojeden, u. dgl. auf alle Weise benutzt wird. Sie nähren sich von feinem Fleisch und Milch, kleiden sich in fein Fell, und beziehen ihre Schlitten und Zelte damit; brauchen es zum Lasttragen und zum Zug, verfertigen allerhand Geräthe aus feinen Hörnern, Nadeln aus feinen Knochen, Fäden aus feinen Sehnen, und Beutel und Flaschen aus seiner Harn-

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 259. II. p. 128.

n. 41. *das Rennthier.*

Leske, Naturgesch. p. 179. n. 3. *das Rennthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 73. n. 5. *das Rennthier.* Tab. 30. B.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 114. n. 3.

Cervus (Tarandus) cornibus longis, simplicibus, teretibus, summitatibus subpalmatis, iuba gulari pendula; *das Rennthier.*

Funke, Naturgesch. I. p. 133. *das Rennthier.*

Ebert, Naturl. I. p. 307. *das Rennthier.*

Halle, vierf. p. 343. *das Rennthier.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 180. n. 99. *das Rennthier.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 14. n. 13. *das Rennthier.*

Pennant, arct. Zool. II. p. 25. n. 6. *das Rennthier.*

Pp 4

Neuer

Harnblase. Die Rennthierbutter ist unschmackhaft, aber die Käse desto vorzüglicher. Die Grönländer essen das Fleisch roh, gekocht, getrocknet, und mit Moos geräuchert, trinken das Blut mit Heidebeeren zubereitet, verzehren selbst dasjenige, was sie im Magen des Thiers finden, kochen die Eingeweide, und genießen vorzüglich das Fett. Die Koräten haben oft Heerden von zwanzig tausend Stück, da sie sehr wohlfeil zu ernähren sind, und von dürrer Laube, vorzüglich von Rennthier-Moos leben, das sie unter dem Schnee hervorscharren. Rennthiere, die in ihrer Freyheit leben, bringen nach Buffon ihr Alrer auf 28 bis 30 Jahr, nach der bey allen vierfüßigen Thieren angenommenen Regel, daß sie siebenmal so lange leben als sie Jahre brauchen, um ihren vollkommenen Wachsthum zurückgelegt zu haben. Im vierten Jahre aber hat das Rennthier seine ganze Gröfse und Stärke erreicht. Nach der Erzählung der Koräten sollen zwey vor einem Wagen oder Schlitten gespannte Rennthiere in einem Tage 150 Werste, oder  $21\frac{3}{7}$  deutsche Meilen zurücklegen. Das Thier fangt sich, da wir kein höheres Land kennen, mit Spitzbergen an, wo es mit dem weissen Bär und dem *Isatis* die ganze Liste der dortigen Quadrupeden ausmacht.

- Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 90. *Rennthier*.  
 Onomat. histor. nat. VI. p. 796. Rangifer; *das Rennthier*.  
 Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 270. Tarandus Rangifer; *das Rennthier*.  
 Frisch, Naturyst. p. 3. n. 1. Rangifer Lapponicus; *das Rennthier*.  
 Klein, Classif. der vierf. Th. p. 76. *Rennthier*.  
 Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 26. n. 2. *Rennthier*.  
 Gesner, Thierbuch, p. 210. *Ein seltsame Art Hirsch?*  
 Buffon, vierf. X. p. 178. *das Rennthier*; m. 2 Figg.  
 Batsch, Thiere, I. p. 138. *das Renn*.  
 Müller, Samml. russ. Gesch. III. p. 553. *Rennthiere*.  
 Phipps Reise n. d. Nordpol, p. 97. *Rennthier*.  
 Leppechin, russ. Reise, III. p. 57. *Rennthiere*.  
 Steller, Kamtschatka, p. 114. 119. 252. *Rennthier*.  
 Cranz, Grönland, p. 104. *Rennthiere*. p. 106. *Rennthiere*.  
 Egede, Grönland, p. 84. *Rennthiere*.  
 Martens, Spitzberg. Reise, p. 74. *Hirsch, den man Rehe nennt*. Tab. O. fig. a. schlecht.  
 Krascheninnikow, Besch. von Kamtschatka, p. 125. *die Rennthiere*.  
 Lessops, Kamtschatka und Sibirien, p. 139. *Rennthiere*. p. 180. *Rennthiere*.  
 Pontoppidan, Norwegen, II. p. 21. *Rennthier*.  
 Leem, Nachr. von den Lappen, p. 95. *Rennthiere*.  
 Pallas, Reise, III. p. 25. 46. 69. 470. 597. *Rennthier*.  
 Pallas, Reise, Ausz. III. p. 42. *Rennthiere*.  
 Pallas, Naturgesch. merk. Thiere, XI. p. 33. *Rennthiere*.

Högström, Lappland, p. 87. p. 107. *Rennthiere*.  
 De Kerguelen Tremarec, Reise nach d. Nordsee,  
 p. 188. *das Rennthier*.

Uno von Troil, Reise nach Island, p. 107. *Rennthiere*.

Diereville, Akadien. Götting. Reif. III. p. 154.  
*Rennthier*.

Camper, Naturgesch. des Orang-Utang, des afrikan. Nashorns, und des Rennthiers; ins Deutsche übersetzt von Herbell. Düsseldorf, 1791.  
 gr. 4. m. K. p. 66.

Georgi, Rußland, II. p. 279. 280. 313. 347. 352.  
*Rennthiere*.

Camper, kleine Schriften, II. 2. p. 40. *Rennthier*.  
 Lichtenberg, Magazin für das Neueste etc. II. 3.  
 p. 94. *Rennthier*.

Mellin, in den Schriften der Berlin. Gesellsch. IV.  
 p. 128. *Rennthier*, *Rennhirsch*. Tab. 5. 6. 7. 8.

Linné, in den Schwed. Abhandl. I. p. 145. *Rennthiere*.

Tricwald, in den Schwed. Abhandl. I. p. 158.  
*Rennthiere*.

Hagström, in den Schwed. Abhandl. XII. p. 96.  
*Rennthiere*.

Giffler, in den Schwed. Abhandl. XXI. p. 286.  
*Rennthier*.

Holsten, in den Schwed. Abh. XXXVI. p. 129.  
*Rennthier*.

Schwed. Abh. II. p. 77. XXI. p. 226. XXXV,  
 p. 75. *Rennthiere*.

Stralfund. Magazin, I. p. 394. *Rennthier*.

Samml. zur Phys. und Naturgeschichte, I. p. 337.  
*Rennthier*.

Oekon. Zoologie, p. 42. n. 51. *das Rennthier*.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 912. *Rennthier*, *Reiner*.

- Merklein*, Thierreich, p. 74. *Rennthier*.  
 Berlin. Samml. IX. p. 373. 465. *Rennthier*.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus corni-  
 bus ramosis teretibus, summitatibus palmatis.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 4. Cervus  
 cornibus ramosis teretibus, summitatibus pal-  
 matis.  
*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 67. n. 4. Cervus  
 (Tarandus) cornibus ramosis teretibus, summi-  
 tatibus palmatis.  
*Linné*, Fn. Suec. I. p. 14. n. 39. Cervus cornibus  
 ramosis teretibus, summitatibus palmatis.  
*Erxleben*, Mammal. p. 305. n. 4. Cervus (Ta-  
 randus) cornibus ramosis recurvatis teretibus,  
 summitatibus palmatis.  
*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 52. IV.  
*Rennthier*.  
*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 88. n. 4. Cervus (Ta-  
 randus) cornibus ramosis recurvatis teretibus,  
 summitatibus palmatis; *das Rennthier*.  
*Fabricii*, faun. Groenland. p. 26. n. 16. Cervus  
 (Tarandus) cornibus ramosis recurvatis, tereti-  
 bus, summitatibus palmatis.  
*Severin*, zoolog. Hungar. p. 45. n. 3. Cervus  
 Tarandus.  
*Kramer*, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis  
 teretibus, summitatibus palmatis.  
*Rzaczynsk.* histor. nat. Polon. auct. p. 318. Ren-  
 schieron.  
*MauPERTUIS*, oeuvres. Lyon, 1768. III. p. 197.  
 Le Renne.  
 Nouveau Memoire sur la grande Russie, II.  
 p. 181.  
*Pennant*, hist. quadr. n. 43. Rein,



α. RANGIFER. *Das eigentliche Rennthier.*

*Hulden.* multifariae utilitatis Rangifer. Ien. 1696. 4.

*Menaben.* tract. de Alce; it. historia Cervi Rangiferi. Colon. 1581. 8.

*Graan* delineatio Rangiferi. Upf. 1685. 4.

β. GROENLANDICUS. *Der grönländische Hirsch.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 394. *der grönländische Hirsch.* Tab. 22. fig. 3.

*Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 72. c. Cervus Groenlandicus; *der grönländische Hirsch.*

*Klein*, quadr. disp. p. 24. Cervus Groenlandicus.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 77. *Edwards* grönländischer Hirsch.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 26. *der grönländische Hirsch.*

γ. CARIBOU. *Der Karibou.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 394. *der burgundische Hirsch.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 260. 262. *der Karibou.*

*Camper*, Naturgesch. des Orang-Utang, p. 79. *Caribou.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 308. *Caribu.*

*Frisch*, Naturfyft. p. 3. n. 2. Rangifer Americanus; *Caribu.*

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 367. *das Rennthier.*

*Ellis* Reise nach Hudsonsmeerbüsen, p. 88. *ein Hirsch?*

*Stralfund.* Magazin, I. p. 394. *Macaribo, Caribou, Pohano.*

5. DAMA. *Der Damhirsch.* (7)

Müller, Naturfyst. I. p. 399. n. 5. *der Damhirsch.*

Tab. 22. fig. 4. Büff.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 24. *der Damhirsch.* p. 128. n. 42. *der Dammhirsch.*

Leske, Naturgeschichte, p. 179. n. 4. *der Damhirsch.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 72. n. 4. *der Damhirsch.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 114. n. 2.

Cervus (Dama) cornibus subramosis compressis, summitate palmata; *der Damhirsch, Tannhirsch.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 584. n. 2. *der Damhirsch.* p. 589. *Dammhirsch, Dämlein, Dämmhirsch, Tannhirsch, wilder Rehbock;* (die guten und starken: *Schaufelhirsche.*)

Funke, Naturgesch. I. p. 79. *der Tannhirsch.*

Ebert, Naturl. I. p. 307. *Damhirsch, Tannthier.*

Halle, vierf. p. 342. *der Dammhirsch.*

Meyer,

- (7) *Damhirsch, Dambock, Dämbling* (das Männchen); *Damgeiß, Damhirschkuh, Damthier, Damwild* (das Weibchen); *Dämlein, Tannkürtze, Tannenwildkalb* (das Kalb); *Damwildbrett.* Die Brunstzeit dieser Thiere fangt etwa den 14ten October an, und dauert gewöhnlich nur 14 Tage. Um diese Zeit ist das Fleisch, wegen des üblen, schon von weitem zu spürenden Geruchs nicht esbar. Ein Hirsch beschlägt viele Thiere, treibt sich aber sehr mit ihnen herum, ehe sie sich ergeben. Sein Geschrey ist nicht so stark und anhaltend, als bey dem Edelhirsch, sondern in kurzen Sätzen, doch kann es bey der Nacht wohl eine Viertelmeile weit gehört werden. Die Jungen sind erst in vier oder fünf Tagen im Stande der Mutter zu folgen, und pflegen im folgenden Jahre zu brunsten. Schmalthiere, die zum ersten Male setzen, lassen bisweilen ihre Jungen verhungern, weil ihnen das Gefänge schmerzet, sonst erziehen sie sie mit vieler Sorgfalt.

Meijer, Thiere, II. Tab. 71. *der Tannhirsch mit kleinen Flecken.* Tab. 72. *das Thier vom Tannhirschen.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere. I. p. 196. *der Damhirsch.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 14. n. 12. *der Damhirsch.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 36. *der Damhirsch.*

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 289. *Damhirsch.*

Onomat. histor. nat. III. p. 585. *der wilde Rehbock, der Damhirsch.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 103. *Damhirsch.*

Frisch, Naturyst. p. 3. n. 2. *der rechte Damhirsch.*

Klein, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 82. *Dam-, Tannhirsch.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 28. n. 4. *Damhirsch, Tannhirsch.*

Buffon, vierfüß. III. p. 110. *der Damhirsch.* Tab. 46. und 47.

Batsch, Thiere, I. p. 137. *der Damhirsch.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 129. *der Damhirsch, Tannhirsch.*

Cetti, Sardinien, I. p. 135. *der Damhirsch.*

Hasselquist, Palästina, d. 342. Cervus (Dama).

Beytr. zur Beförder. der Naturkunde, I. p. 213. *Damhirsch, Tannhirsch.*

Mellin, Anweis. zur Anleg. der Wildbahnen, p. 151. *der Damhirsch; m. e. Fig.*

Krünitz, ökon. Encykl. VIII. p. 658. *Damhirsch.*

Döbel, Jägerpraktik, p. 21. *Tann- oder Damhirsch.*

Heppe, wohlred. Jäger, p. 293. *Damhirsch.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 259. *Damm-Hirsch, Dämmlein, Damm-Hirsch, Tann-Hirsch.*

Oekon. Zoologie, p. 43. n. 52. *der Damhirsch.*

Ludo.

*Ludovici*, Kaufmannslex. II. p. 804.

Geogr. hist. phys. Mancherley, I. p. 235.

*Linné*, Syft. Nat. Edit. II. p. 50. Cervus cornibus ramosis compressis, summitatibus palmatis.

*Linné*, Syft. Natur. Edit. VI. p. 13. n. 5. Cervus cornibus ramosis compressis: summitatibus palmatis.

*Linné*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 67. n. 5. Cervus (Dama) cornibus ramosis compressis: summitate palmata.

*Linné*, fn. Suec. I. p. 14. n. 4. Cervus cornibus ramosis compressis, summitate palmata.

*Erxleben*, Mammal. p. 309. n. 5. Cervus (Dama) cornibus ramosis recurvatis compressis; summitate palmata.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 52. V. *Damhirsch*, *Tamhirsch*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 89. n. 5. Cervus (Dama) cornibus ramosis recurvatis compressis: summitate palmata; *der Damhirsch*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 46. n. 4. C. Dama; *der Damhirsch*.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 6. n. 37. Cervus (Dama) cornibus ramosis recurvatis compressis, summitate palmata.

*Kramer*, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis compressis: summitatibus palmatis.

*Rzaczynski*, hist. nat. Polon. p. 217. auct. p. 308. Dama.

*Bellon*. observat. p. 57. Platogni.

*Pennant*, britt. zool. p. 15. the Buck.

*Pennant*, britt. Thiergesch. (von Murr) p. 14.

*Varro*, de re rust. II. c. 1. Caprae platycerotae.

8. VIRGINIANUS. *Der virginische Hirsch.* (8)

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 24. p. 129. n. 44.  
*der virginische Hirsch.*

Pennant, arch. Zool. II. p. 31. n. 8. *der virginische Hirsch.*

Naturgeschichte von der Louiflane; im Hamburg. Magazin, XIV. p. 613. *Rehböcke.*

Schöpf, Reise durch Nordamerika. II. p. 52. *Rehe.*

Schöpf, Reise, II. p. 167. *der virginische Hirsch, oder das so genannte Deer.*

Boddaert, Elench. anim. I. p. 136. Cervus (Virginianus) cornibus multiramis, antrorsum curvatis, corpore pallide fusco cinereo.

Erxleben, Mammal. p. 312. Americanus.

9. AXIS. *Der Gangeshirsch.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 130. n. 45.  
*der Axis, der Gangeshirsch.*

Borowsky, Thierreich, I. 3. p. 76. n. 6. *der Axis.*

Büffon, vierfüß. IX. p. 335. *der Axis*; m. 2 Figg.

Perrault, Charras u. Dodart, Abhandl. zur Naturgesch. II. Tab. 46. *Sardinische Hirschkuh?*

Bellon. obs. p. 120. Cervi genus Platiceroti simile, olim Axis nuncupatum.

*Grau-*

- (8) Diese Thiere werden so zahm, daß sie von den Indianern gebraucht werden, die wilden Hirsche bis zum Schuss anzulocken. Ihre Häute machen einen beträchtlichen Handelsartikel aus. Bey einem öffentlichen Verkaufe von 1764. waren von NeuYork und Penfylvanien 25027 Haute eingebracht. Sie grafen in unzählbaren Rudeln mit Hirſehen und Büffeln. Die Wilden trocknen das Fleisch, in kleine Stückchen zerſchnitten, bey mäßi- gem Feuer, oder reiben es zu einer Art Pulver. Als eine Delicateſſe eſſen ſie auch Hirschkalber, die aus Mutterleibe geſchnitten, und in dem natürlichen Beutel (*Amnios*) gekocht ſind.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mammm. p. 52. VI.  
C. Axis.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 90. n. 5. Cervus  
(Axis) cornibus ramosis teretibus erectis, sum-  
mitate bifida, corpore albo maculato; *der*  
*Gangesirsch*.

β. *Der einfarbige Gangesirsch*.

γ. *Der groſſe Axis*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 130.

*Erxleben*, Mammalia, p. 313.

10. PORCINUS. *Der dickleibigte Hirsch*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 131. n. 46.

Cervus (Porcinus) cornibus reclinatis, trifurcis,  
corpore crassiore; *der dickleibigte Hirsch*.

*Erxleben*, Mammal. p. 318. \* (Sp. obscur.)

11. MEXICANUS. *Das mexikanische Reh*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 132. n. 50.  
*der Apra?*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 133. n. 51. *der*  
*Cuguacu?*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 134. c. *die Ma-*  
*zamen.*

*Halle*, vierf. p. 320. *das Temamacama?*

*Halle*, vierfüß. p. 337. *das brasiliſche Rehe, Ca-*  
*gua-cuete?*

*Halle*, vierfüß. p. 337. *das braſilianische Cagua-*  
*cutapara?*

*Meyer*, Thiere, III. Tab. 20. *der Hirsch Mecatl-*  
*chichiltic oder Tecamamana genannt?*

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 35. n. 9. *das mexicani-*  
*ſche Reh.*

*Klein,*

*Klein*, quadrup. dispos. p. 21. *Tragulus Temamacama?*

*Klein*, Classif. d. vierf. Thiere, p. 69. *Temamakamisches Böcklein?*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 24. *Temamacama?*

*Onomat. hist. nat. II.* p. 603. *das brasiliſche Reh?*

*Buffon*, vierf. XII. p. 122. *die Mazamen.* Tab. 44. *der Cariacu-Hirsch?*

*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 73. *Bajeu.*

*Fermin*, Beschreib. von Surinam, II. p. 89. *die Waldhündin?*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 67. n. 6. *Cervus (Bezoarticus) cornibus ramosis teretibus erectis, ramis tribus.*

*Briffon*, quadr. p. (mihi) 46. n. 13. *Gazella novae Hispaniae. Hircus cornibus teretibus, circa medium inflexis, ab origine ad flexuram spiraliter canaliculatis, a flexura ad apicem laevibus?*

*Charlevoix*, nouv. Fr. III. p. 132. *le Chevreuil?*

*Charlevoix*, Geschichte von Paraguay, p. 25. *die Rehe?*

*Gronov.* zoophyl. I. p. 3. n. 9. *Cervus cornibus ramosis teretibus erectis, ramis tribus.*

*Jonſton*, quadr. Tab. 33. *Capreolus marinus?*

## 6. CAPREOLUS. Das Reh. (9)

*Müller*, Natursystem, I. p. 401. n. 6. *das Reh.* Tab. 22. fig. 5. *Houtt.*

*Zimmer-*

- (9) *Reh* (die ganze Gattung); *Rehböck* (das Männchen); *Rehziege* *Rehgeiß*, *Geiß*, *Riehe*, *Reheille* (das Weibchen); *Rehküßlein*, *Rehkalb*, *Rehekätzchen* (die Jungen); *Schmalrücken*, *Spießbücke*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 220. 227.

II. p. 131. n. 48. *das Reh*.

*Lefke*, Naturgesch. p. 180. n. 6. *das Reh*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 115. n. 5.

*Cervus* (*Capreolus*) *cornibus ramosis, teretibus, erectis, summitate bifida; das Reh*.

*Bechstein*, N. G. Deutschl. I. p. 589. n. 3. *das Reh*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 83. *das Reh*. p. 84. *unser gemeines Reh*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 305. *das Rehe*.

*Halle*, vierfüßs. p. 334. *das Rehe*.

*Meyer*, Thiere, II. Tab. 73. *der Rehebock*.

Tab. 74. *das Rehe*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,

I. p. 197. n. 101. *der Rehbock, das Reh*.

*Beckmann*,

*Böcke* (nach der Brunst, nach Verschiedenheit des Geschlechts.)

Im sechsten Monat wächst den Reheböcken das erste Gehörn, welches, weil diese Thiere zu der Zeit, wenn es noch weich ist, solches in niedrigen Sträuchen und Gebüschern oft anstossen, und beugen, öfter als bey andern Gattungen dieses Geschlechts ganz sonderbar und monströs gebildet ist. Man hat auch einzelne Beyspiele von gehörnten Ricken. Beyde Geschlechter haben keine Blume. Sie leben in der Monogamie. Männchen und Weibchen erziehen ihre Jungen, deren gewöhnlich zwey sind, ein Bock, und eine Rieke, gemeinschaftlich; und die Jungen verlassen die Eltern erst, wenn sie ein Jahr alt sind. Die Brunstzeit dauert drey bis vier Wochen. Das Alter des Thiers erstreckt sich etwa auf funfzehn Jahre. Neuern Beobachtungen des Grafen von Mellin zu Folge, geht das Kewildpret neun Monat tragbar. Die Nahrung ist nach der Jahrszeit verschieden, und bestehet im Winter in Bromranken, Genster, der männlichen Blüthe der Weiden und Haseln, Rinde von Aespen, Flieder, jungen Kiefern u. s. w. im Frühjahr in Baumknospen, jungen Blättern, auch grünen Saaten; im Sommer suchen sie besonders feine Kräuter, Laub von Stauden, Brombeerblätter, Weinblätter, Rüsternlaub, Heidekraut u. s. w.



- Beckmann*, Naturhistorie, p. 13. n. 10. *das Reh*.  
*Pennant*, arct. Zool. II. p. 35. n. 10. *das Reh*.  
 Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 79. *Reh*.  
 Onomat. histor. nat. II. p. 603. *ein Reh*.  
 Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 107. *das Rehe*.  
 Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 74.  
*das Reh*.  
*Walther*, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 163. *Reh*.  
*Frisch*, Naturfyst. p. 3. n. 1. *Capreolus vulgaris*;  
*gemeines Rehe*.  
*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 79. *Rehe*.  
*Klein*, natürl. Ordnung der vierfüß. Th. p. 28.  
 n. 5. *Rehe*.  
*Büffon*, vierf. III. p. 123. *der Rehbock und das*  
*Reh*. Tab. 48. 49.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 136. *das Reh*.  
*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 130.  
 n. 36. *das Reh*.  
*Hartfink*, Beschr. von Guiana, I. p. 109. *Rehen?*  
*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abipöner, I. p. 351.  
*das Reh?*  
*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 120. *Reh*.  
*Baldaeus*, Zeyl. p. 422. *Rehen*.  
*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 19. *Rehe*.  
*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. edit. in 4 p. 332.  
*Rehbock?*  
*I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 296.  
 II. p. 165. *Rehe*.  
*Neuhof*, Gefandtschaft nach China, p. 348. *Rehe*.  
*Cetti*, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 134.  
*das Reh*.  
*Pallas*, Reise d. Rußl. III. p. 12. 127. 339. 407. *Rehe*.  
*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 12. *Rehe*.  
*Pennant*, Reise durch Schottl. u. d. hebrid. Ins.  
 I. p. 124. *Rehe*.

Reise nach den Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 293.  
*Rehböcke.*

Beytr. zur Beförd. d. Naturk. I. p. 214. n. 27. *Rehe.*  
*Mellin*, Anweisf. zur Anlegung der Wildbahnen,  
p. 165. *das Reh.*

*Döbel*, Jägerprakt. I. p. 26. *Reh.*

*Flemming*, deutsch. Jäger, I. p. 101. *Reh.*

*Beckmann*, Beschreib. der Mark Brandenburg, I.  
p. 775. *Rehe.*

*Rochow*, Schr. der berlin. Gefellsch. IV. p. 385.  
(schwarze) *Rehe.*

*Mellin*, Schr. der berlin. Gefellsch. VIII. p. 195.  
*Rehwildpret.*

*Ludovici* Kaufmannslex. IV. p. 1124. *Reh.*

*Merklein*, Thierreich, p. 172. *Rehe.*

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 895. *Rehe.*

Oekonom. Zoologie, p. 43. n. 53. *das Reh.*

*André* u. *Bechstein*, Spatziergänge, II. p. 56. 358.  
*das Reh.*

*Beckmann*, physf. ökon. Bibl. II. p. 371. *das Reh.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Cervus corni-  
bus ramosis teretibus erectis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 6. Cervus  
cornibus ramosis teretibus erectis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 68. n. 7. Cervus  
(Capreolus) cornibus ramosis teretibus erectis,  
summitate bifida.

*Linné*, fn. Suec. I. p. 14. n. 1. Cervus cornibus ra-  
mosis teretibus erectis.

*Linné*, Mus. Ad. Fried. I. p. 11. Cervus cornibus  
ramosis teretibus erectis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mam. p. 53. VI.  
*Rehbock*, *Reh.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 90. n. 6. Cervus  
(Capreolus) cornibus ramosis teretibus ere-  
ctis,

ctis, summitate bifida, corpore rufo-fusco;  
*das Reh.*

*Severin*, zool. Hungar. p. 46. n. 5. C. Capreolus; *das Reh.*

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 6. n. 38. Cervus (Capreolus) cornibus ramosis teretibus erectis, summitate bifida.

*Kramer*, Austr. p. 319. Cervus cornibus ramosis teretibus erectis.

*Ludolf*, histor. Aethiop. Lib. I. c. 10. §. 74. Capreolus.

*Piso*, histor. nat. et med. utriusque Ind. p. 97. *Cuguaturte?* (vielleicht ein Irrthum, für *Cugua-para?*) Mit einer Figur, welche unserm Rehe gleicht.

*Trampler*, grönländ. Wallfischfang, p. 67. *Rehen?*

*Pennant*, britt. Zoolog. p. 18. the Roebuck; mit einer Figur.

## 12. MUNTJAC. *Der Muntjak.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 131. n. 47. Cervus (Muntjac) cornibus trifurcis, uncinatis, corpore crassiore, facie fulcata; *der Muntjak.*

## 7. GUINEENSIS. *Das guineische Hirschgen.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 403. *das guineische Reh.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 134. d. *das guineische Hirschgen.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 318. \* \* (Sp. obscur.)

*Linne*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 68. n. 1. Cervus (Guineensis) griseus, subtus nigricans.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 92. n. 1. Cervus Camelopardalis.

p. 181. n. 1. Camelopardalis Giraffa.

Das Geschlecht ist mit *sechs* Gattungen vermehrt, und *C. Pygargus, Virginianus, Axis, Porcinus, Mexicanus* und *Muntjac* hinzugekommen. Ueberdem sind bey der dritten Gattung *vier*, und bey der vierten *drey* Varietäten von einander unterschieden.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Tonkong.*

*Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 133. a.*

2. *Eine grosse Art Hirsche auf Zeilan.*

*Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 134. b.*

*Pennant, syn. quadrup. p. 50.*

3. *Der kleine chinesische Hirsch aus der Provinz Suman.*

*Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 134. c.*

*Naturforscher, VII. p. 45.*

4. *Der Scoassu.*

*Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 134. f.*

*Lery, Schiffahrt in Brasilien durch de Bry. Frankfurt.*

## \* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

CAMELOPARDALIS. *Der Kameelparder.**Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 125.  
Gen. VI.*Blumenbach*, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 113.  
Gen. XXXIII.*Briffon*, quadr. p. 37. Gen. VIII.*Frisch*, Naturfyst. p. 2. Gen. X.*Hermann*, tab. affin. animal. p. 105.I. GIRAFFA. *Die Giraffe.**Müller*, Naturfyst. I. p. 379. n. 1. *das Kameelpardel.**Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 125. n. 39.Cervus (Camelopardalis) cornibus simplicissimis, rectis, tuberculo frontali, iuba dorsali, femoribus anticis longioribus, tergo maculato; *der Kameelparder.**Leske*, Naturgesch. p. 178. n. 1. Cervus Camelopardalis; *der Kameelparder.**Borowsky*, Thierreich, I. 3. p. 64. n. 1. Cervus Camelopardalis; *die Giraffe, Kameelparder*; Tab. 30. A.*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 113. n. 1.Giraffa (Camelopardalis) cornibus solidis simplicissimis, brevibus, rectis, tuberculo frontali, dorso declivi; *die Giraffe.**Funke*, Naturgesch. I. p. 181. *die Giraffe.**Ebert*, Naturlehre, I. p. 302. *Kameelparder, Zurna, Sirapha, Giraffe, Giraffe.**Halle*, vierf. p. 322. *die Giraffe.**Beckmann*, Naturhistorie, p. 13. n. 8. *der Kameelparder.*Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 360. *Kameelparder.*

Onomat. hist. nat. II. p. 462. *der Kameelparder.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 296. *der Kameelpardel.*

Naturforscher, VI. p. 239. *der Cameelpardel.*

*Frisch*, Natur syst. p. 2. n. 10. *das Kameelpardel, Nabis.*

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 73. *Kameelpardel.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 24. n. 10. *Kameelpardel.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 143. *die Giraffe*; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 136. *die Giraffe*, oder *der Kameelpardel.*

*Sparrmann*, Reise nach d. Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 531. *der Kameelpardel.*

*Le Vaillant*, Reis. in das Innere von Afrika,

II. p. 331. *die Giraffe.* Tab. 5. das Männchen.

Tab. 6. das Weibchen.

*Forster*, Reise um die Welt. Edit. in 8. I. p. 84. *Giraffe.*

*Shaw*, Reise, p. 360. 368. *das Camelopardalis, oder Feraffa. (Lomer.)*

Reise n. d. Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 293. *eine Giraffe.*

*Dapper*, Afrika, p. 22. *der Kameelpardel.*

Berlin. Samml. I. p. 611. *die Giraffe*, oder *der Kameel-Parder.*

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 195. *Camelopardel.*

p. 1443. *Zirafa, Girafa, Nabuna, Tirataka.*

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. III. p. 424. X. p. 6. *Camelparder, Giraffe.*

*Krünitz*, ökonom. Encyklopäd. XXXIII. p. 45.

*Kamel-Parder, das indianische Kameel, die Giraffe.*

*Klügel*, Encyklopädie, I. p. 246. n. 35. *der Kameelparder.*

*Merklein.*

*Merklein*, Thierreich, p. 96. *der Kamel-Pard*,  
Nouvelle descript. du Cap de b. E. p. 25. 27. 36.  
*Leo Afric.* descript. Afric. Lugd. Bat. 1632, p. 745.  
Giraffa.

*Erxleben*, Mammal. p. 294. n. 1. Cervus (Came-  
lopardalis) cornibus simplicissimis, pedibus  
anticis longissimis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Cervus corni-  
bus simplicissimis, pedibus anticis longissimis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 13. n. 1. Cervus  
cornibus simplicissimis, pedibus anticis lon-  
gissimis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 66. n. 1. Cervus  
(Camelopardalis) cornibus simplicissimis, pe-  
dibus anticis longissimis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 51. I.  
*das Kameel-Parder.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 4. Antilope  
(Camelopardalis) cornibus rectis teretibus totis  
annulatis, pedibus anticis longissimis, collo  
longissimo, tuberculo frontali, iuba dorsali;  
*die Giraffe, das Kameelparder.*

*Severin*, zool. Hungar. p. 41. IV. Camelopar-  
dus, seu Camelopardalis; *Giraffa.*

*Valentin*. mus. museor. II. p. 143.

*Strabo*, L. XVI. p. 533. ed. Casaub. Καμηλο-  
παρδαλις

§. §. Die deutsche Benennung: *Kameelparder* ist  
daher entstanden, weil das Thier an Grösse und Län-  
ge des Halses mit einem Kameel, wegen der gefleck-  
ten Haut aber mit dem Parder eine Aehnlichkeit hat.  
In Ansehung des Vordertheils ist die Giraffe das  
höchste unter allen vierfüßigen Thieren. Der grös-  
te Mensch reicht kaum bis an ihre Knie, und nach

Ludolf stößt ein Reuter zu Pferde erst an seinen Bauch an. (*Equitem erecto corpore equo insidentem ventrem illius subire posse*, AETHIOP. l. c.) Die Hörner sind sieben Zoll lang. Der Lauf der Giraffe besteht nicht, wie man sonst glaubte, in einem Hinken, sondern theils im ordentlichen Gehen, theils im Galoppe. So oft sie einen Vorderfuß aufhebt, neigt sie den sechs Fuß langen Hals, den sie sonst gerade trägt, hinterwärts. Demohnerachtet gehört ein schnelles Pferd dazu, das Thier einzuholen. Das Fleisch von den Jungen soll ziemlich schmackhaft seyn. Die Hottentotten finden das Mark sehr wohl-schmeckend; und aus der Haut machen sie Gefäße, worin sie selbst Wasser aufbewahren können. — Der lange Hals, der kurze Körper, der abhängige Rücken, die Hals- und Rückenmähne, das gefleckte Fell, u. dgl. geben dem Thiere ein auszeichnendes Ansehen, das es allerdings verdient, in einem eigenen Geschlechte von den Hirschgattungen abgesondert zu werden.

\*(EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

ANTILOPE. *Die Antilope; Gazelle.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 98. Gen. V.

Leske, Naturgesch. p. 181. Gen. XXV.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 12. Gen. XXXII.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 108.  
Gen. XXXI.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 599.

Ebert, Naturlehre, I. p. 295.

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 1.

Büffon, vierfüß. XIII. und XIV. B.

Batsch, Thiere, I. p. 132.

Erxleben, Mammalia, p. 268. Gen. XXIX.

Grau.



*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 47.  
Gen. XXIX.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 77. Gen. XXIX.

*Hermann*, tab. affinit. anim. p. 106.

I. LEUCOPHAEA. *Die blaugraue Antilope.*

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 52. n. 1. Antilope capensis; *der blaue Bock.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 106. n. 17. *die blaugraue Antilope.*

*Rorowsky*, Thierreich, I. 4. p. 15. n. 3. *die blaue Antilope.*

*Halle*, vierfüß. p. 308. *der himmelblaue afrikanische Bock.*

*Frisch*, Naturyst. p. 2. n. 6. Antilope caerulea; *die lichtgraue Antilope.*

*Martini*, Naturlex. II. p. 681. *die lichtgraue Antilope.*

*Büffon*, vierf. XII. p. 268. *die blaue Ziege, oder blaugraue Antilope; m. e. Fig.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *die blaugraue Antilope.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 166. n. 89. *der blaue Bock.*

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 332. *die blauen Ziegen.*

*Sparmann*, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 516. *der blaue Bock.*

*Vaillant*, Reise nach Afrika, p. 94. 95. *der blaue Bock.*

*Forster*, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 86. *die blaue Antelope.*

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 5. n. 1. *die lichtgraue Antilope.*

*Erxleben*, Mammal. p. 271. n. 2. Antilope (Leucophaea) cornibus erectis, retrorsum flexis, corpore supra caeruleo.

*Grau-*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 48. II.  
*der blaue Bock.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 78. n. 2. Antilope  
 (Leucophaea) cornibus erectis, retrorsum flexis,  
 corpore supra caeruleo; *der blaue Bock.*

## 2. LERWIA. *Der Kob.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 124. n. 38. *der*  
*Kob, oder Lervi.*

*Ebert*, Naturl. I. p. 297. *das Thier Kob.*

*Buffon*, vierfüß. XI. p. 181. *der Kob.* p. 264.  
*der Kob.*

*Martini*, Naturlex. II. p. 678. *die kleine braune*  
*Kuh von Senegal.*

*Shaw*, Reise, p. 151. p. 358. *der Fishtall, Lerwi.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. XXIII.  
*die kleine braune Kuh von Senegal.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 84. n. 25. Antilope  
 (Kob) cornibus medio flexis, basi annulatis,  
 apicibus maxime approximatis; *die kleine brau-*  
*ne Kuh.*

## 3. RUPICAPRA. *Die Gems.*<sup>(1)</sup>

*Müller*, Naturfyst. I. p. 409. n. 4. *die Gems.*

*Müller,*

- (1) Die Gemse wagt sich nicht so, wie der Steinbock, auf die äußersten Felsenspitzen, sondern hält sich mehr in den mittlern Berggegenden auf. Jung eingefangen lassen sich diese Thiere zähmen, so, daß sie mit den Hausziegen auf die Weide getrieben werden. Auch will man Beyspiele haben, daß zahme Gemsen sich mit den Ziegen gepaart, und Bastardz erzeugt haben. Um die Brunstzeit kämpfen die Böcke so lange um ein Weib, bis der stärkere den Sieg davon trägt. Das Weibchen geht 20-22 Wochen trächtig. Die Jungen holt oft der Alpengeyer. Beyde Geschlechter haben Hörner. Die Gemsenjagd ist höchst

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 53. n. 2. Antilope europaea; *die Gemse*.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 105. n. 16. *die Gems*.

Leske, Naturgesch. p. 181. n. 1. *die Gemse*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 13. n. 2. *die Gemse, Felsengeis*.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 108. n. 1. Antilope (Rupicapra) cornibus erectis uncinatis; *die Gemse*.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 600. n. 1. *die Gemse*. p. 610. *Gämse, Steinziegen, wilde Feldgeis, Felsengeis, Steingeis, Felsenantilope. (Gemsbock, Damhirslein.)* Tab. 13. b. fig. 1.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 66. *die Gemse*.

Ebert, Naturlehre, I. p. 294. *die Gems*.

Halle, vierf. p. 314. *die Gemse*. Tab. 3.

Meyer, Thiere, I. Tab. 66. *die Gems*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 164. n. 88. *die Gemse*.

Beckmann, Naturhistorie, p. 12. n. 5. *die Gemse*.

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 319. *Gems*.

Onomat. histor. nat. VI. p. 855. *die Gemse*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 277. *die Gems*.

Handb. d. deutschen Thiergesch. p. 67. *die Gemse*.

Erisch, Naturfyst. p. 2. n. 1. Rupicapra; *die Gemse, das Waldthier, und das Grathier*.

Klein,

höchst gefährlich. Wenn die Gemse keinen andern Ausweg sieht, springt sie auf den Jäger zu, und stürzt ihn in den Abgrund. Selten stirbt ein Gemsenjäger des natürlichen Todes, oder mit unverstümmelten Gliedmaßen. Die von den unverdaulichen Fasern des Futters in dem Magen der Gemsen gebildeten Kugeln, denen man sonst seltsame Heilkräfte andichtete, haben jetzt viel von ihrem Werth verloren.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 56. *Gemse*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 19. n. 3.

*Gemse*, *Grathiere* und *Waldthiere*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 656. *die Gemse*, *Felsengeis*.

*Büffon*, vierfüßs. XI. p. 7. 109. *die Gems*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 134. *die ziegenförmige Gems*.

*Altmann*, helvet. Eisgeb. p. 184. *Gemsen*.

*De Lüc*, Reise nach den Eisgeb. p. 58. *Gemse*.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 6. n. 2. *die Gemse*.

*Höpfner*, Magazin für d. Naturkunde Helvetiens, II. p. III. *Gemse*.

*Perrault*, *Charvas* und *Dodart*, Abhandl. zur Naturgesch. I. p. 335. anatomische Beschreib. einer *Gemse*. Tab. 30. *die Gemse*. Tab. 31. *die Zergliederung*.

*Krünitz*, ökon. Encykl. VII. p. 291. *Gemse*; *wilde Feld- oder Felsen- und Steingeisse*, *Steinziege*.

*Klügel*, Encyklop. I. p. 243. *die Gemse*.

*Merklein*, Thierreich, p. 60. *Gembs*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 377. *Gems*, *Gemse*.

*Döbel*, Jägerpraktik, I. p. 29. *Gemse*.

Forst-Fisch- und Jagd-Lexicon, I. p. 1021. *Gems* u. s. w.

Oekonom. Zoologie, p. 45. n. 55. *die Gemse*.

Neue Anmerk. über alle Th. der Naturl. III. p. 531. *Gemsen*.

Mannichfaltigkeiten, I. p. 579. *Gemse*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. XV. p. 380. *Gemse*.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. *Capra cornibus surrectis, uncinatis*.

*Linne*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 14. n. 5. *Capra cornibus erectis, uncinatis*.

*Linne*,

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 68. n. 3. Capra  
(Rupicapra) cornibus erectis, uncinatis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 48. I.  
Gemse.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 77. n. 1. Antilope  
(Rupicapra) cornibus erectis, corpore supra  
ferrugineo; *die Gemse, Gratthiere und Wald-  
thiere.*

Severin, zool. Hungar. p. 40. c. Rupicapra, Ca-  
prea; *die Gemse.*

Lebwald von und zu Lebenwald, Damographia,  
oder Gemsenbeschreibung, von den edlen Gem-  
sen, von der kraft- und tugendvollen Gemsen-  
kugel. Salzbg. 4. ohne Iahrzahl m. Fig.

Kramer, Austr. p. 320. Capra cornibus erectis  
uncinatis.

Mus. Wormian. p. 61. (Filae rupicaprae, *Gemsen-  
kugel.*)

Velsch, diss. 2. de Aegagropilis, c. figg. 1668. 4.

Harder, in Misc. Nat. Cur. Dec. II. a. 1. App. de  
Aegagropilis.

Schurig, Lithol. historico-med. 1744. p. 488. etc.

Valentin, Mus. museor. p. 313.

#### 4. DAMA. *Der Nanguer.*

Müller, Naturyst. Suppl. p. 53. n. 3. *die afrikani-  
sche Gemse.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 114. n. 27.  
*der Nanguer.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 25. n. 16. *die  
Damuhirsch Antilope; die Dama der Alten.*

Ebert, Naturl. I. p. 298. *Nanger.*

Frisch, Naturyst. p. 2. n. 3. *Nanguer; die Dama  
der Alten.*

Klein, Quadr. disp. p. 17. n. 16. Dama veterum.

*Büffon,*

*Büffon*, vierf. XI. p. 191. XII. p. 145. *Nanguer*,  
oder *Nanguer*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 134. *die Dammhirschantilo-*  
*tilope*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 645. *Dam- oder Dam-*  
*hirschantilo*pe.

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 7. n. 3. *die*  
*Dammhirsch Antilope*.

*Erxleben*, Mammal. p. 280. n. 11. Antilope (*Da-*  
*ma*) cornibus in frontem reduncis, corpore su-  
pra fulvo, subtus albo.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. XI.  
*die afrikanische Gemse, Damantilo*pe.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 81. n. 13. Antilope  
(*Dama*) cornibus in frontem reduncis, cor-  
pore supra fulvo, subtus albo; *die africani-*  
*sche Gemse*.

##### 5. REDUNCA. *Der Nagor*.

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 53. n. 4. *das*  
*Krummhorn*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 114. n. 28.  
*der Nagor*.

*Frisch*, Naturfyft. p. 2. n. 2. *Nagor; die rothe*  
*Gazelle*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 672. *Antilope mit vor-*  
*wärts gebogenen Haken*.

*Büffon*, vierf. XII. p. 145. *Nagor; m. e. Fig.*

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 8. n. 4. *die*  
*Antilope mit zurück gebogenen Haken*.

*Erxleben*, Mammal. p. 281. n. 12. Antilope (*Re-*  
*dunca*) cornibus in frontem reduncis, corpore  
toto rufo.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. XIII.  
*das Krummhorn*.

*Gatts.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 81. n. 14. Antilope (Redunca) cornibus in frontem reduncis, corpore toto rufo; *das Krummhorn*.

# 6. TRAGOCAMELUS. *Der Biggel*.

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 53. n. 5. *der Kameelbock*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 113. n. 25. *der Biggel, Kameelsbock*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 18. n. 7. *der Kameelbock*.

*Halle*, vierf. p. 319. *der Bockhirsch*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 643. *Bockskameel*.

*Büffon*, vierfüß. XII. p. 272. *Bockskameel* oder *Biggel*; m. e. Fig.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 8. n. 5. *die Antilope, das Bock-Cameel*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 135. *Kameelbock*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. IX. *Kameelbock*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 80. n. 11. Antilope (Tragocamelus) cornibus in frontem reduncis, corpore supra cinereo, fronte macula rhombea nigra; *der Kameelbock, das Bockkameel*.

*Raj*. Syn. quadr. p. 82. *Tragelaphus Caui* apud *Gesnerum*?

# 7. PICTA. *Der Nyl-ghau*.<sup>(2)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 113. n. 26. *der Nylgau, oder die weisßfüßige Antilope*.

*Büffon*,

(2) Das Wort *Nyl-gau*, welches eigentlich *Neel-gau* ausgesprochen wird, bedeutet eine *blaue Kuh*, oder eigentlich einen *blauen Ochsen*; weil das männliche Thier sowohl in Ansehung

*Büffon*, vierf. XII. p. 186. *der Nilgaut*; m. 2 Figg.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 134. *Nilgau*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 49. X.  
 Antilope Albipes.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 81. n. 12. Antilope  
 (Albipes) cornibus in frontem reduncis, mac-  
 culis albis supra ungulas; *der Nilgau*.

# 8. SAIGA. *Die Saiga.*

*Müller*, Natur Syst. I. p. 417. n. 11. *die tatarische Ziege*.

*Müller*, Natur System, Suppl. p. 53. n. 6. Anti-  
 lope Scytica; *der Tartar*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 121. n. 36. *die Saiga, der Suhaç*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 21. n. 21. *die wil-  
 de Steppenziege*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 298. *Seiga, oder Seigak*.

*Halle*, vierfüßs. p. 322. *das Ziegeneinhorn*.

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 183. *Seigak*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 279. *das Thier  
 Saiga*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 682. *scytische Antilope,  
 der ungarische Ziegenbock, unbärtige Stein-  
 bock, hochgehörnte kretische Bock*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 156. *andere Art wilder  
 Schaaf, ein Straubschaaß*.

*Büffon*, vierf. XI. p. 123. *das Thier Saige*; m. 1 Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *die Saiga, oder Step-  
 penziege*.

*Gatte-*

der Farbe als vieler Theile des Körpers manche Aehnlichkeit damit hat. Seine Hörner sind sieben Zoll lang, und betragen an der Wurzel sechs Zoll in der Runde. Das Weibchen hat vier Zitzen, soll neun Monat trächtig gehen, und bringt gemeiniglich ein, selten zwey Junge.



*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 169. n. 96. *die Steppenziege*.

*Georgi*, Rußland. I. p. 208. *Saiga*.

*Ryttschk.* orenb. Topogr. I. p. 231. *wilde Ziegen*,  
*die Saigi genannt werden*.

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Thiere, I. p. 9. n. 6.  
*die scythische Antilope*.

*Pallas*, Reise, I. p. 211. *die wilde Steppenziege*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 144. *die wilden Steppenziegen*, oder *Antilopen*.

*Leppeschin*, russ. Reise, I. p. 307. *die Saigaken*,  
oder *sogenannten wilden Ziegen*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XIX.  
A. Scytica; *die wilde Steppenziege*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 83. n. 21. Antilope  
(Scytica) cornibus rectiusculis diaphanis, corpore albido; *die tatarische Ziege*.

#### 9. GUTTUROSA. *Die Kropfgazelle*. (3)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 120. n. 35. *die Kropf Gazelle*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 275. Antilope Gutturosa *Pall.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 168. n. 95. *die chinesische Gaselle*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 653. Caprea campestris  
gutturosa.

Rr 2

*Pallas*,

- (3) Die Hörner sind gegen zehn Zoll lang. Das Weibchen ist kleiner als das Männchen, und unbehörnt, hat auch nicht den Kropf am Halse. In China gehen diese Thiere zu 1000 bis 2000 Stück in der Wildniß zusammen. Beym Erxleben sind die Synonymen von *dieser*, der *zwölften* Gattung, und dem *Ahu* (Cervus Pygargus) unter einander geworfen, auch der *Tzeiran*, *Dschairan* der Perfer mit hierher gerschaet. *Mammal.* p. 288.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 163. die wasserscheue Ziege.

*Du Halde*, Beschreib. von China, IV. p. 137. gelbe Ziegen.

*Olear*. Reise, p. 449. eine Art Hirsche, *Ahu* genannt? Oder gehört dieses letztere vielleicht zu *Cervus Pygargus*? oder zu *Antilope Pygarga*?

*Erxleben*, Mammalia, p. 288. n. 18. Antilope (*Orientalis*) cornibus basi annulatis, medio flexis, corpore rufescente.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 50. XVIII. *Ahu*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 82. n. 20. Antilope (*Orientalis*) cornibus basi annulatis, medio flexis, corpore rufescente; die chinesische Gemse.

*Pennant*, syn. quadrup. p. 35. n. 29. the Chinese Antelope.

### 23. SUBGUTTUROSA. Die kleinkropfigte Gazelle.

#### 10. PYGARGA. Der Pygarg.<sup>(4)</sup>

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 54. n. 7. Antilope Pygargus; der Weisarsch.

*Zimmer-*

(4) Die Auseinandersetzung der Synonymen bey dieser Gattung ist, für mich wenigstens, mit vielen Schwierigkeiten verbunden gewesen. Im System sind bey der folgenden Gattung p. 187. n. 11. die schwedischen Abhandlungen citirt. Ich vermuthete, dieß sey ein Schreibfehler, denn in dem angeführten Bände steht nichts davon. Bey dieser Gattung n. 10. ist *Sparrmann* in eben diesen Abhandlungen von 1780. angeführt, und nach diesem Citatö gehören auch die von mir aus dessen und *Vaillant's* Reisen beygebrachten Stellen hieher. *Sparrmann* aber giebt dieß Thier für den *Dischon* des Moses aus, für welchen jedoch nach

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 119. n. 34. *der Pygarg*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 297. *Koba*?

Neuer Schaupl. d. Natur, IV. p. 644. *Koba*?

*Martini*, Naturlex. II. p. 678. *die groſſe braune Kuh von Senegal*?

*Krinitz*, ökon. Encyklop. XL. p. 2. *Koba*?

*Büſſon*, vierf. XI. p. 181. 264. *Koba*?

*Büſſon*, vierf. XII. p. 229. *die ſpringende Gazelle, oder der Springbock*; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *der Springbock*.

*Pallas*, Naturgeſch. merkw. Th. I. p. 10. n. 7. *die wilde Hirsch Antilope*.

*Sparrmann*, Reiſe nach d. Vorgeb. d. g. H. p. 397. *Springbock*. Tab. 8.

*Vaillant*, Reiſen. Afrika, I. p. 235. *Spring-Böcke*.

*Forſter*, Reiſe um die Welt, Edit. in 8. I. p. 86. *der Springbock*.

Neue Schwed. Abh. I. p. 262. *die Luſtſpringer Gazelle, der Coloniften Springbock*. Tab. 9.

*Beckmann*, phyſ. ökon. Bibl. III. p. 304. *Antilope Pygargus*.

*Erxleben*, Mammal. p. 287. n. 17. *Antilope (Pygargus) cornibus medio flexis, apicibus approximatis, facie alba*.

*Graumann*, intr. in hiſt. nat. mamm. p. 50. XVII. *der Weiſſarſch*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 82. n. 19. *Antilope (Pygargus) cornibus medio flexis, apicibus approximatis, facie alba; der Weiſſarſch*.

R r 3

*Erxle-*

nach dem System die folgende Gattung gehalten wird. Die Vermengung der Thiere *Pygarg*, *Koba*, und *Tzeiran* ſowohl, als die oft nicht übereinstimmenden Abbildungen, und verschiedenen Angaben der Gröſſen, und anderer Umstände erschweren die Sache noch mehr.

*Erxleben*, Mammal. p. 293. n. 22. Antilope (Koba) cornibus medio flexis, macula genuum nigricante?

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. XXII. *die große braune Kuh von Senegal?*

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 84. n. 24. Antilope (Koba) cornibus medio flexis, macula genuum nigricante; *die große braune Kuh?*

## II. DORCAS. *Die Gazelle.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 416. n. 10. *die afrikanische Ziege.*

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 54. n. 8. *die Gazelle.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 117. n. 31. *die Gazelle.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 19. n. 9. *die gemeine Gazelle.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 109. n. 2. Antilope (Dorcas) cornibus teretibus annulatis, medio flexis, apicibus laevibus approximatis; *die Gazelle.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 168. n. 94. *die Gaselle.*

Neuer Schauplatz der Natur, III. p. 289. *die Gazelle.*

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 280. *die Gazellen.* p. 281. *die gemeine Gazelle.*

*Frisch*, Naturfyst. p. 2. n. 1. *Gazella vulgaris; die Dorcas.*

*Martini*, Naturlex. II. p. 646. *die gemeine Gazelle.*

*Klügel*, Encyklopädie, I. p. 244. *die Gazelle.*

*Krünitz*, ökon. Encykl. XVI. p. 502. *Gazelle.*

*Büffon*, vierf. XI. p. 161. *die gemeine Gazelle.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *die gemeine Gazelle.*

*Pallas,*

*Pallas*, Naturgesch, merkw. Th. I. p. 11. n. 8. *die Antilope Dorcas*.

*Shaw*, Reise, p. 357. *das Tzebi*.

*Erxleben*, Mammal. p. 285. n. 15. Antilope (Dorcas) cornibus teretibus annulatis, medio flexis, apicibus approximatis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Capra cornibus teretibus perfecte annulatis, arcuatis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 9. Capra cornibus teretibus perfecte annulatis, arcuatis.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 69. n. 9. Capra (Dorcas) cornibus teretibus perfecte annulatis, contortis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XV. *die gemeine Gazelle, libysche Ziege*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 82. n. 17. Antilope (Dorcas) cornibus teretibus annulatis, medio flexis, apicibus laevibus approximatis; *die gemeine Gazelle*.

1 B. der Chron. XII. v. 8. — 2 B. Samuel. II. v. 18. *Rehe*.

## 12. KEVELLA, *Der Kevel*.<sup>(5)</sup>

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 54. n. 9. *das Plathhorn*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 117. n. 32. *der Kevel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 20. n. 10. *die Kewelle, der afrikanische Steinbock*.

R r 4

*Ebert*,

(5) Nach *Pallas* gehört der *Tzeiran*, (*Büffon*, vierf. XI. p. 176. 256.) der bald mit der *Kropfgazelle*, bald mit dem *Abu* verwechselt ist, hieher. Er gleicht dem Kevel völlig in Ansehung der Hörner, ist aber gröfser, und zu beyden Seiten des Rückens haben beyde Geschlechter einen hellen Streifen. *Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 118.

*Ebert*, Naturl. I. p. 297. *Kevel*.

Neuer Schauplatz der Natur, IV. p. 468. *Kevel*.

Handbuch d. Naturgesch. I. 2. p. 281. *der Kevel*.

*Frisch*, Natur syst. p. 2. n. 2. *Gacella media*; *das Kevel*.

*Krünitz*, ökonom. Encyklopäd. XXXVII. p. 211. *Kevel*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 649. *afrikanische Antilope*, oder *Kevella*.

*Büffon*, vierf. XI. p. 166. *der Kevel*; m. e. Fig. cf. p. 255.

*Pallas*, Naturgesch. merk w. Th. I. p. 12. n. 9. *die Antilope Kevella*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 287. n. 16. *Antilope* (*Kevella*) cornibus planis annulatis, medio flexis, apicibus approximatis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XVI. *das Plathorn*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 82. n. 18. *Antilope* (*Kevella*) cornibus planis annulatis, medio flexis, apicibus approximatis; *das Plathorn*.

#### 34. CORINNA. *Die Korinne*. (6)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 118. n. 38. *die Corinne*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 297. *Korinna*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 281. *das Korine*.

*Frisch*, Natur system, p. 2. n. 3. *Gacella minor*; *das Korin*.

*Büffon*, vierf. XI. p. 170. *Corine*; m. e. Fig.

*Pallas*,

(6) Kömmt mit dem *Kevel* so sehr überein, daß *Pallas* sie für das Weibchen des *Kevels* hält. Es giebt auch gefleckte Corinnen, daher *Pennant* die bunten Bücke des Kolbe mit hierher rechnet. *Kolbe*, Vorgeb. p. 142.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 12.  
*Corinna*.

*Halle*, vierfüß. p. 309. *der gescheckte afrikanische Bock*.

*Erxleben*, Mammal. p. 291. n. 20. Antilope (*Corinna*) cornibus medio flexis, faciei lateribus linea alba.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 50. XX.  
*bunter Bock*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 83. n. 22. Antilope (*Corinna*) cornibus medio flexis, faciei lateribus linea alba; *der gefleckte afrikanische Bock*.

*Pennant*, Synops. quadrup. p. 37. n. 31. Spotted Antilope.

### 13. BUBALIS. *Der Bubal.* (7)

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 54. n. 10. *die Blausengazelle*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 122. n. 37. *der Bubal, der Bubalus der Alten*.

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 277. *Antilope Bubalis, Pallas*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 24. n. 14. *die Kuhantilope*.

*Halle*, vierfüß. p. 277. *das Rindvieh aus der Barbarey*. Tab. 2.

*Frisch*, Naturfyst. p. 2. n. 1. *Bubalis der Alten, Stierhirsch, großes Thier*.

*Martini*, Naturlex. II. p. 679. *afrikanische Kuhantilope*.

Rr 5

*Büffon*,

- (7) Hat eine Thränenhöhle. Beyde Geschlechter sind gehörnt. Das Haar ist sehr fein, etwa einen Zoll lang, übrigens wie bey den Hirschen oder Gazellen. Die äußersten Schwanzhaare etwa einen halben Fuß lang. Aus den Hörnern verfertigen die Kolonisten auf dem Cap Löffel.

*Buffon*, vierf. XII. p. 11. *der Bubal*; m. e. Fig.  
*Pallas*, Naturgesch. merkwürd. Thiere, I. p. 13.  
 n. 10. *die Antilope Bubalis*.

*Sparrmann*, Reise nach d. Vorgeb. d. g. Hoffn.  
 p. 125. 248. 249. 339. 499. 583. *Hirschthiere*.  
 (Harte-Beeßen.) Tab. II. *Hirschantilope*.

*Forster*, Reise um die Welt. Edit. in 8. I. p. 86.  
*Antilope Bubalis*.

*Perrault*, *Charras* u. *Dodart*, Abhandl. zur Na-  
 turgesch. I. p. 297. anatomische Besch. einer  
 Kuh aus der Barbarey. Tab. 40. *die Kuh aus*  
*der Barbarey*. Tab. 41. *die Zergliederung*.

*Sparrmann*, in den Schwed. Abh. XLI. p. 129.  
*Hartebeest* oder *Dorcas*.

*Shaw*, Reise, p. 151. 358. *Bekker et Wash*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 51. XXI.  
*Blasengazelle*, *Kuhantilope*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 83. n. 23. Antilo-  
 pe (*Bubalis*) cornibus medio flexis spiralibus,  
 faciei linea alba; *die Blasengazelle*, *afrikani-*  
*sche Kuhantilope*.

I B. von den Königen, IV. v. 23. *Weid-Rinder*.

## 25. GNU. *Der Gnu*.<sup>(8)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 102. n. 15.

Antilope (Gnou) cornibus laevigatis, horizon-  
 taliter procurrentibus, basi fronti incumbentibus,

(8) Die 19 Zoll langen Hörner haben an der Wurzel 17 Zoll Peripherie. Das Haar ist hirschartig. Die Beine schlank, wie am Hirsch. Das Thier hat eine doppelte Stimme, wovon die eine dem Blöcken des Ochsen sich nähert; die andere dem Geschrey des Hirschens gleicht, aber ungleich heftiger klingt. Eine besondere Gewohnheit des Thiers ist, daß es sich zuweilen mit den Vorderbeinen auf die Kniee niederlegt, und dann mit  
 größer



bus, conniventibus, postea recurvis, uncinatis, cervice gibbosa iubata, fronte, collo, palearibusque villosis, cauda equina; *der Gnou.*

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 285. Antilope Gnu, Zimm.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 22. n. 13. *der capische Gnou.* Tab. 32. D.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 109. n. 3. Antilope (Gnu) cornibus antrorsum directis, apicibus reflexis, mente barbato; iuba cervicali et pectorali; *das Gnu-Thier.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *das Gnou.*

*Sparrmann*, Reise, p. 439. 441. 476. *das t' Gnu.* Tab. 10. *das Gnu-Thier.*

*Vaillant*, Reise nach Afrika, I. p. 244. *das Gnu.*

*Forster*, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 85. *Gnu.*

*Büffon*, vierf. XII. p. 206. *der Gnou*; m. 3 Figg.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. X. p. 7. *Gnou.*

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 80. n. 10. Antilope (Capensis) cornibus in frontem reduncis, recurvis, uncinatis; cervice iubata et gibbosa; mento, fronte, collo et palearibus villosis; cauda undique fetosa, et pedum ferme longitudine; *die kapische Gafelle.*

*Allamand*, hist. nat. du Gnou, du grand Gerbo, et de l'Hippopotame. Avec Fig. Amsterd. 1776. in 4.

Nouvelle description du Cap de b. E. Amst. 1778. 8. p. 53. *Gnou.*

Descript. des Animaux, et des Plantes des Indes, tirée de la Topographie de *Cosmas le Solitaire*; *in*

größer Geschwindigkeit fortrutscht, wobey es zugleich mit den Hörnern auf dem Boden fortgleitet. — Die Bubals sollen in der nämlichen Positur mit einander kämpfen.

re; in *Thevenot Relat. de divers voy.* Paris 1696. fol. T. II. p. 18. *Le Taureau-cerf?*

14. ORYX. *Der Pafan.* (9)

*Müller*, Naturfyft. I. p. 412. n. 7. *die Gafelle.*  
Tab. 24. fig. 1.

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 55. n. II. Antilope  
bezoartica; *der Bezoarbock.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 107. n. 18.  
*der Pafan.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 12. n. 1. Antilope  
recticornis; *die Bezoar - Antilope.*

*Halle*, vierf. p. 309. *der weißgestreifte, rundhörnige, afrikanische Bock?*

*Neuer Schaupl. der Natur*, III. p. 290. *die andere Art Gazellen.*

*Frisch*, Naturfyft. p. 2. n. 3. *Adaces Pafan; der Bezoar - Bock.*

*Martini*, Naturlex. II. p. 640. *Bezoarantilope, Bezoarziege.*

*Klügel*, Encykl. I. p. 244. *der Pafan.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 297. *die Bezoargazelle, der Pafan.*

*Krümmitz*, ökon. Encyklop. XVI. p. 503. *Pafan.*

*Büffon*, vierf. XI. p. 186. *die Bezoargazelle, der Pafan.* p. 266. *die Pafan - Gazelle; m. e. Fig.*

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, I. p. 15. n. II. *die Bezoar - Antilope.*

*Sparrmann*, Reise, p. 514. *der Gemsbock.*

*Forster*, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 86. *Pafan.*

*Linné,*

(9) In dem Pfalter (*abomaso*) dieses Thiers wird auch der orientalische Bezoar, aber nicht so häufig als bey der funfzehnten Gattung erzeugt.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 8. Capra cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 69. n. 7. Capra (Gazella) cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. maimn. p. 48. III. A. Recticornis; *der Bezoarbock*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 78. n. 3. Antilope (Recticornis) cornibus teretibus rectissimis, basi annulatis.

*Gronov.* zoophyl. I. p. 3. n. 8. Capra cornibus teretibus rectissimis longissimis, basi annulatis.

*Foršk.* fn. orient. p. IV. n. 15. a. Capra Gazella. Nouv. descript. du Cap de b. E. II. p. 56. le Pasan. *Abbild. gut.*

## 26. OREOTAGUS. *Der Klippspringer.* <sup>(10)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. III. p. 269. *der Klippenpringer.*

*Büffon*, vierfüß. XII. p. 248. *der Klippspringer, oder Sautteur de rochers; m. e. Fig.*

*Sparrmann*, Reise, p. 43. 127. *Felsenpringer.* p. 520. *Klippenpringer.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 135. *der Klippspringer.*

15. GA-

(10) Hat seinen Namen von seinem sehr schnellen Laufen, und den weiten Sätzen, die er selbst an den steilsten und steinigsten Oertern macht, daher er sich auch nicht von den Hunden fangen läßt. Hörner fünf Zoll lang. GröÙe einer Ziege. Der Kopf rundlich. Das Maul schwarz. Thränenhöhlen. Das Weibchen ohne Hörner.

15. GAZELLA. *Die Bezoargazelle.* (1)

- Müller*, Naturfyst. I. p. 415. n. 9. *der Bezoarbock.*  
*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 110. n. 21. *die Bezoar Gazelle.*  
*Leske*, Naturgesch. p. 182. n. 2. *der Bezoarbock.*  
*Halle*, vierf. p. 318. *der Bezoarbock, Hirschziege?*  
*Klein*, quadr. disp. p. 19. *Tragulus Bezaarticus; Bezoarbock?*  
*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 62. *Bezoarbock?*  
*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 21. n. 7. *Bezoarbock?*  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, p. 167. n. 91. *Hirschziege.*  
*Martini*, Naturlex. II. p. 676. *Antilope mit bogenförmig gekrümmten Hörnern.*  
*Büffon*, vierf. XI. p. 184. *Algazel.*  
*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 15. *Antilope mit bogenförmig gekrümmten Hörnern.*  
*Erxleben*, Mammal. p. 274. n. 4. *Antilope (Bezoartica) cornibus teretibus subarcuatis, totis annulatis.*  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. IV. *der Bezoarbock, Hirschziege.*  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 5. *Antilope (Bezoartica) cornibus teretibus subarcuatis, totis annulatis; die Hirschziege, der Bezoarbock.*  
*Charleton*, exercitat. p. 11. *Hircus bezoarticus?*

16. LEU.

(1) Ich weiß nicht, ob ich alle Synonymen bey diesem Thier gehörig geordnet habe. Die meisten Zoologen verwechseln es mit dem wilden Ziegenbock, (*Aegagrus*) und werfen die Synonymen von diesen und mehreren Gattungen unter einander. *Erxleben* sagt selbst, er wisse nicht, was er aus dem Thiere machen soll. Aus dieser Ungewißheit ist denn auch manche nicht richtige Bestimmung der Charaktere entstanden.

16. LEUCORYX. *Die weisse Gazelle.* (2)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 108. n. 19.

III. p. 269. *die weisse Gazelle.*

*Büffon*, vierf. XII. p. 271. *die weisse Gazelle.*

17. OREAS. *Der Empophos.* (3)

*Müller*, Naturfyft. Suppl. p. 55. n. 13. Antilope  
Oryx; *der Cudu.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 109. n. 20.  
*der Empophos.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 15. n. 4. Antilope  
Oryx; *die grosse wilde Ziegen-Antilope.*

*Martini*, Naturlex. II. p. 685. *grosse wilde Ziegen-  
antilope.*

*Büffon*, vierf. XII. p. 152. *der Cudus oder Canna;*  
m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *das Canna.*

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 17. n. 14.  
Antilope Oryx; *die wilde Ziegen Antilope.*

Schwed. Abhandl. XLI. p. 134. *Eland, oder das  
capsche Elend.*

*Kolbe,*

(2) Hörner über drey Fuß lang, und bis an die Spitze geringelt.

(3) Wenn diese Thiere gejagt werden, laufen sie, wenns möglich ist, allezeit gegen den Wind, selbst dann, wenn ihnen der Jäger von dieser Seite entgegen eilt. Vielleicht können sie unter diesen Umständen wegen ihrer Fettigkeit leichter Othem holen. Sie haben viel Fett, besonders ums Herz, welches auch wie Gänsefchmalz auf dem Brodte gegessen wird. Die Männchen sind allemal die fettesten, und die ersten, die der Jäger zu Pferde erreicht. Die Haut bey den Männchen ist am Halse sehr dicht und zähe, und wird nächst der Büffelhaut für die tüchtigste zu Ochsenriemen, Zugseilen, Feldschuhen u. dgl. gehalten. Die Brust des Thiers wird unter die Leckerbissen gerechnet. Beyde Geschlechter haben Hörner.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 331.  
das africanische Elend-Thier.

Spärrmann, Reise, p. 410. 442. Elenne. p. 426.  
438. 583. Elenthiere. p. 440. capsches Elenne,  
kaapsche Eland. p. 504. capsches Elennthier.  
Tab. 12. Elenne - Antilope. Tab. 3. fig. 3.  
das Horn.

Le Vaillant, Reise, I. p. 264. Kuder.

Erxleben, Mammal. p. 275. n. 5. Antilope (Oryx)  
cornibus rectis, ultra medietatem basi spiraliter  
tortis, corpore griseo.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. V.  
A. Oryx; Cudu, grosse wilde Ziegenantilope.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 6. Antilope  
(Oryx) cornibus rectis ultra medietatem basi  
spiraliter tortis, corpore griseo; die grosse wil-  
de Ziegenantilope, das Kututhier.

Lobo, Abyssin. I. p. 292. Empophos.

#### 18. SCRIPTA. Der Guib. (4)

Müller, Natursystem, Suppl. p. 55. n. 13. der  
Creutzbock.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. III. n. 22. der  
Guib.

Ebert, Naturl. I. p. 299. der Gib, oder Guib.

Ersch, Natursyst. p. 2. n. 4. Antilope Guib; die  
Schriftantilope.

Martini, Naturlex. II. p. 643. die bunte Antilope.

Büffon, vierf. XII. p. 72. der Gib; in. c. Fig.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 16. n. 13.  
die Schrift Antilope.

Spärrmann, Reise, p. 125. 255. der bunte Bock.  
p. 516. der bunte oder bemahlte Böck; die an-  
geschirrte Antilope, die bemahlte Antilope.

Le Vail.

(4) In Heerden zu 2000. Das Weibchen hat keine Hörner.

*Le Vaillant*, Reise, I. p. 98. *die bunten Böcke.*

*Erxleben*, Mammalia, p. 276. n. 6. Antilope  
(Scripta) cornibus rectis spiraliter tortis, corpore rufo-fusco, striis albis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 48. VI.  
*der Creutzbock.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 79. n. 7. Antilope  
(Scripta) cornibus rectis, spiraliter tortis, corpore rufo-fusco, striis albis; *der Kreutzbock, Gib.*

### 19. GRIMMIA. *Die grimmische Antilope.* (5)

*Müller*, Natursystem, I. p. 376. n. 12. Moschus  
Grimmia; *afrikanische Moschus.*

*Müller*, Naturyst. Suppl. p. 55. n. 12. *der Jungfernbock.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. III. n. 23.  
*die grimmische Antilope, Ziege des Dr. Grimm.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 17. n. 6. *die grimmische Antilope.*

*Halle*, vierf. p. 318. *die amerikanische Gazelle mit dem Haarbüschel auf dem Kopfe.*

*Handb. der Naturgesch.* I. 2. p. 283. *die grimmische Ziege.*

*Naturforscher*, VII. p. 46. n. 3. *die grimmische Ziege.*

*Frisch*, Naturyst. p. 2. n. 1. Antilope Grimmii.

*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 62. *Schweulskopf.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 21. n. 6.  
*Grimms Waldbock.*

*Martini,*

(5) Statt des Thränenacks unter den Augen eine Höhle, worin sich eine stark riechende öligte Materie sammeln.

*Martini*, Naturlex. II. p. 668. *grimmische Antilope*; mit Pall. Fig.

*Büffon*, vierf. XII. p. 79. *die grimmische Ziege*; m. 2 Figg.

*Batsch*, Thiere, I. p. 133. *die grimmische Antilope*.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 16. n. 12. *die grimmische Antilope*.

*Sparrmann*, Reise, p. 520. *Pallas Jungfernböck*.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. VII. *der Jungfernböck*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 80. n. 8. Antilope (Grimmia) cornibus rectis, basi subannulatis, inter cornua fasciculo piloso; *der Jungfernböck*.

## 20. PYGMAEA. Die Zwergantilope. (6)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 112. n. 24. *die Zwerg-Antilope, der Guevei*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 300. *das guineische Zwerg-hirschchen, Guevei*.

*Halle*, vierfüß. p. 321. *das kleinste guineische Hirschgen*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 288. *der Guevei*.

*Frisch*, Naturfyst. p. 2. n. 3. *Guevi Kagor*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 21. *Traguli Guineenses?*

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 69. *guineisches Böcklein, Hirschrehlein?*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 23. n. 9. *guineisches Böcklein?*

*Büffon*, vierfüß. XII. p. 111. *das andere Zwerg-hirschchen*. p. 116. 118. *Guevei*.

*Adanson*, R. nach Senegall, p. 170. *kleine guineische Böckchen oder Hirschrehe*.

*Sparr.*

(6) Muß mit dem *guineischen Mosechusthierchen* (Syst. Nat. p. 173. n. 3.) nicht verwechselt werden.



Sparrmann, Reise, p. 249. 256. *Gnometje, Ervetje?*

Schwed. Abhandl. XLI. p. 129. \*

*Erxleben*, Mammal. p. 278. n. 8. Antilope (Regia) cornibus brevissimis rectiusculis, corpore rufo - fusco.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. VIII. *das kleinste guineische Hirschgen.*

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 80. n. 9. Antilope (Regia) cornibus brevissimis rectiusculis, corpore rufo - fusco; *der König der Hirsche.*

*Des Marchais*, voy. en Guinée, I. p. 275. Biches d'une petitesse extraordinaire.

## 27. SYLVATICA. *Die Waldantilope.* (7)

*Zimmermann*, geogr. Zool. III. p. 268. n. 3. Antilope sylvatica.

*Büffon*, vierfüß. XII. p. 258. *der Bosbock oder Buschbock*; m. e. Fig.

*Sparrmann*, Reise, p. 249. *die Waldböcke.* p. 517. *der Busch- oder Waldbock.* Tab. 6. *Waldantilope.*

## 21. STREPSICEROS. *Der Kudu.*

*Müller*, Naturfyst. I. p. 429. *das africanische Koutou*, oder *Kututhier*; Tab. 26. fig. 1. gut. fig. 2. das Horn.

Ss 2

*Müller.*

(7) Diese Thiere leben in der Monogamie, und halten sich paarweise zusammen. Des Nachts thun sie den Weinbergen und Kohlgärten Schaden. Da sie schwerfällig laufen, so gelingt es manchmal, sie mit Hunden zu fangen. Wenn sie keine andere Ausflucht sehen, stellen sie sich mit den scharfen Hörnern zur Gegenwehr. Das Fleisch hat mit dem Fleische des *Guib* eine Aehnlichkeit. Die Stimme soll einem ganz abgebrochenen kurzen, leisen, und ziemlich heisern Bellen des Hundes gleichen. In Fallen fangen sie sich nicht leicht.

Müller, Natursyst. Suppl. p. 55. n. 15. der Condoma.

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 115. n. 29. der Kudu.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 16. n. 5. das afri-  
canische Kututhier. Tab. 32. B.

Ebert, Naturl. I. p. 300. das Kuduthier.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 203. Condoma.

Frisch, Natursyst. p. 2. n. 5. Antilope Condoma;  
die Schlangenhörnige Antilope.

Büffon, vierf. XII. p. 38. der Condoma oder Coes-  
does; m. 2 Figg.

Batsch, Thiere, I. p. 132. das Condoma.

Martini, Naturlex. II. p. 677. Antilope mit ge-  
wundenen Hörnern.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. I. p. 19. n. 15.  
die Antilope mit gewundenen Hörnern.

Sparrmann, Reise, p. 511. 572. 584. Koedoe.  
(Kudu.)

Erxleben, Mammalia, p. 282. n. 13. Antilope  
(Strepficeros) cornibus spiralibus, facie nigri-  
cante V albo notato.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 49. XIII.  
Antilope mit gewundenen Hörnern.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 81. n. 15. Antilope  
(Strepficeros) cornibus spiralibus, facie nigri-  
cante V. albo notato; der Condoma.

Nouv. descript. du Cap de b. E. II. p. 42. Coes-  
does. Abbild. gut.

Hermann, tab. affinit. animal. p. 107. Antilope  
Strepficeros.

## 22. CERVICAPRA. Die Antilope.

Müller, Natursyst. I. p. 414. n. 8. Capra Cervica-  
pra; der Hirschbock. Tab. 24. fig. 2.?

Müller.

- Müller, Naturfyft. Suppl. p. 56. n. 16. Antilope  
Rupicapra; *die bengalische Antilope.*
- Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 116. n. 30.  
*die Antilope, die Hirschziege.*
- Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 18. n. 8. *der Bezoarbock, die Cervicapra.*
- Halle, vierfüß. p. 316. Tab. 4. *die afrikanische Gazelle.*
- Onomat. hist. nat. IV. p. 16. *die Gazelle aus Afrika, mit gedrehten Runzeln an den Hörnern.*
- Meyer, Thiere, III. Tab. 33. *die afrikanische Gazelle.*
- Frisch, Naturfyft. p. 2. n. 2. *die Lidme Antilope.*  
n. 3. *die große Hirsch Antilope.*
- Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 58. *gewundenen Horn.*
- Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 20. n. 4.  
*Gazelle.*
- Martini, Naturlex. II. p. 673. *der Bezoarbock.*
- Büffon, vierfüß. XI. p. 194. 277. *die Antilope,*  
m. 2 Figg.
- Batsch, Thiere, I. p. 132. *die Bezoarantilope.*
- Pallas, Naturgesch. merkwl. Th. I. p. 20. 21.  
*die Cervicapra. Tab. I.*
- Perrault, Charras und Dodart, Abhandl. zur  
Naturgesch. I. p. 109. anatomische Beschreib.  
von sieben Gazellen. Tab. 12. *die Gazelle?*  
Tab. 13. *die Zergliederung.*
- Shaw, Reise, p. 152. 359. *der Lidmi.*
- Graumann, intr. in hist. nat. mammm. p. 50. XIV.  
*die bengalische Antilope.*
- Gatterer, brev. zoolog. I. p. 81. n. 16. Antilope  
(Cervicapra) cornibus spiralibus annulatis (interdum vero laevibus) corpore supra fusco, subtus albo; *der Hirschbock, die Antilope.*

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Das ganze Geschlecht ist neu. Die 3. 8. 11. 14. 15. 19. und 22te Gattung sind aus andern Geschlechtern hieher versetzt; die 1. 2. 4. 5. 6. 7. 9. 10. 12. 13. 16. 17. 18. 20. 21. 23. 24. 25. 26. und 27te Gattung aber sind neu hinzugekommen.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der Impangueza.*

2. *Der Impalankhe.*

3. *Die wilde Ziege Goulongo.*

Allgemeine Reise, V. p. 85.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 164. b. c. d.

30. GESCHLECHT. CAPRA. *Die Ziege.*

Müller, Natursystem, I. p. 404. Gen. XXX.

Zimmermann, geograph. Zoolog, I. p. 159. 167.

II. p. 95. Gen. IV.

Leske, Naturgesch. p. 182. Gen. XXXVI.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 5. Gen. XXXI.

Blumenbach, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 106.

Gen. XXX.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 610.

Onomat. histor. nat. II. p. 593.

Erxleben, Mammalia, p. 256. Gen. XXVIII.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 46.

Gen. XXVIII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 73. Gen. XXVIII.

Boddaert, Elenchus anim. Gen. XXXI.

Pennant, hist. quadrup. Gen. IV.

Brissou, quadr. p. 38. Gen. IX.

I. AEGAGRUS. *Der wilde Ziegenbock.* (1)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 177. *Aegagrus*,

II. p. 96. n. 13. *der wilde Bock, die Bezoarziege.*

*Schreber*, Säugth. IV. Tab. 282. *Capra Aegagrus.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 10. b. *die Bezoarziege.*

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 107. *Aegagrus.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 65. *Bezoarziege.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 160. n. 84. *die Bezoarziege.*

*Büffon*, vierf. XI. p. 32. *Aegagrus*; m. Abbild. d. Hörner. (nach Pallas.)

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 45. *eine eigene Gattung wilder Bergziegen, die Bezoarziege, Aegagrus.*

*Pallas*, nord. Beyträge, IV. p. 387. *Bezoarbock, Bergziege.*

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. VI. p. 266. VIII. p. 133. *Paseng der Perser.*

*Erxleben*, Mammal. p. 260. *Aegagrus.*

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 46. *Aegagrus.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 74. c. *Aegagrus.*

*Severin*, zool. Hungar. p. 40. b. *Aegagrus.*

88 4

β. Hir-

(1) Lebt heerdenweise auf den erhabensten Felsen. Ist furchtsam, beläuft sich im Herbste, und wirft im Frühling. Der von diesem Thiere kommende Bezoar ist nichts anders als eine zu Stein gewordene Verhärtung gewisser in dem Magen erzeugter Säfte, die sich nach und nach schichtenweise anhäuft. Der Preis dieses Steins steigt nach Verhältniß der Gröfse, wie bey den Diamanten. Ein Stein von einer Unze wird in Persien ohngefähr mit hundert Kronen (die Krone zu einem halben Livre gerechnet) bezahlt. Wiegt er aber vier und eine Viertel Unze, so wird er für 2000 Livres verkauft.

### 3. HIRCUS. Der zahme Ziegenbock. (2)

Müller, Naturfyst. I. p. 404. n. 1. der Bock.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 159. die Ziege.

II. p. 97. c. der zahme Ziegenbock.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 283. Capra Hircus vulgaris.

Leske, Naturgesch. p. 182. n. 1. der Bock.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 7. n. 2. der Ziegenbock.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 117. n. 5.

Capra (Hircus) mente barbato, cornibus arcuatis, carinatis; die Ziege.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 616. n. 2. die Ziege, der Bock.

Funke, Naturgeschichte, I. p. 67. Ziege.

Ebert, Naturlehre, I. p. 292. die gemeinen Ziegen.

Halle, vierf. p. 302. der Ziegenbock, die Ziege.

Meyer, Thiere, I. Tab. 67. der Ziegenbock mit vier Hörnern.

Meyer, Thiere, I. Tab. 68. die Ziege.

Gatte.

(2) Es ist sonderbar, daß bey dieser Gattung ungleich häufiger als bey andern Säugthieren Beyspiele von Männchen gefunden worden, die Milch aus ihren Zitzen gegeben. Schon *Aristoteles* beschreibt dergleichen melkbare Böcke von der Insel Lemnos. *Matthioli* hat die Abbildung eines solchen Bocks gegeben, und *Blumenbach* hat selbst einen dergleichen untersucht und beschrieben. Ein Beyspiel davon findet man auch in *Bocks* Naturgesch. von Preussen a. a. O. — Der Ziegenbock zeugt mit dem Schafe, aber der Widder nicht mit der Ziege. — In neuern Zeiten hat man Versuche gemacht, aus den feinsten Ziegenhaaren Strümpfe zu verfertigen, die den Kastorstrümpfen gleich gewesen sind. In Marokko macht man Zelte und Tauwerk davon. Aus Norwegen werden jährlich allein an rohen Bockfellen 70 bis 80000 Stück ausgeführt; die bereiteten ungerechnet.

- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 152. n. 82. *der Ziegenbock und die Ziege*,  
*Beckmann*, Naturhistorie, p. II. n. 3. *der Ziegenbock*.
- Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 211. *Ziege*.  
Onomat. histor. nat. II. p. 598. *Capra domestica*;  
*der einheimische Bock*.
- Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 46. *die Ziege*.  
Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 66.  
*die Ziege*.
- Pennant*, arct. Zoolog. II. p. 19. *die zahmen Ziegen*.
- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 231. *die Ziegen*.  
*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 172.  
*Ziege*.
- Frisch*, Natursyst. p. I. n. I. *Caper vulgaris*; *gemeiner Ziegenbock*.
- Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 51. *Ziegenbock*.  
*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Thiere, p. 18.  
*Hausbock*.
- Büffon*, vierf. II. p. 3. *die Ziege*. Tab. 13. u. 14.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 128. *der gewöhnliche Ziegenbock*.
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 132. n. 37.  
*der Ziegenbock, Hausbock*.
- Cetti*, Sardinien, I. p. 109. *die Ziege*.  
*Niebuhr*, Arabien, p. 161. *Ziegen*.
- Höft*, Marokos und Fes, p. 293. *Ziegen*.  
*Olaffen*, Island, I. p. 29. *Ziegen*. II. p. 46.  
*Ziegen*.
- Reise nach den Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 187.  
*Ziegen*.
- Shaw*, Reise, p. 150. *die Ziege*.  
*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 14. *Böcke und Ziegen*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. H. p. 141. Edit. in 4. p. 332.  
*zahme Ziegen.*

*Adanson*, Senegall, p. 19. *Ziegen.*

*Chandler*, Klein-Asien, p. 184. *Ziegen.*

*Schweiggers*, Reyfs-Beschr. aus Teutschl. nach  
 Constantinopel. Nürnberg. 1608. 4. p. 263.

*Pallas*, Reise d. Rußland, III. p. 142.

*Oldendorp*, Mission auf den Karaiben. Barby  
 1777. p. 82.

*Pennant*, Reise durch Schottland, I. p. 124.  
*Ziegen.*

*S. G. Gmelin*, Reise d. Rußland, III. p. 496. *un-  
 ser Hausbock.*

*Beytr. zur Beförder. der Naturkunde*, I. p. 214.  
*Ziegenbock, Ziege.*

*Merklein*, Thierreich, p. 52. *Geist.*

*Oekonom. Zoologie*, p. 44. n. 55. *die Ziege.*

*Tablonsky*, allgemeines Lexicon, p. 1436. *Ziege,  
 Geist.*

*Abhandl. der ökon. Gesellsch. zu St. Petersburg*,  
 II. p. 190. III. p. 67. *Ziegen.*

*Schwed. Abhandl. XXXVIII.* p. 227. *Ziegen.*

*Hamb. Magazin*, III. p. 475. *Ziegen.*

*Zückert*, Speis. aus dem Thierreiche, p. 70 ff.

*Ludovici*, Kaufmannslex. II. p. 638. III. p. 8.  
 19. 445.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 185. IV. p. 37.  
 330. VII. p. 386. XIII. p. 410.

*Beckmann*, Landwirthsch. p. 463. 464.

*Berlin. Samml.* V. p. 383. VI. p. 518. X. p. 145.

*Hüchel*, Abhandl. von den Ziegen. Frcf. 1756.

*Erxleben*, Mammal. p. 256. n. 1. Capra (Hircus)  
 cornibus carinatis arcuatis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra corni-  
 bus carinatis arcuatis.

*Linne'*,



*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 1. Capra cornibus carinatis arcuatis.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 68. n. 1. Capra (Hircus) cornibus carinatis arcuatis.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 15. n. 42. Capra cornibus carinatis arcuatis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 46. I. Bock, Ziege.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 73. n. 1. Capra (Hircus) cornibus carinatis, arcuatis; die Ziege, der Bock.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 38. Capra.

*Fabric.* fn. groenland. p. 29. n. 6. Capra Hircus.

*Kramer*, Austr. p. 319. Capra cornibus carinatis, arcuatis.

*Brown*, Iamaic. p. 488. Capra cornibus carinatis, arcuatis?

*Forster*, philos. transact. LVII. p. 344. Capra Hircus.

*Pennant*, britt. zool. p. 13. the Goat.

*Varro*, de re rust. II. c. 3. caprae, hirci, et hoedi.

*Columella*, de re rust. Lib. VII. c. 6. caprinum pecus.

#### γ. ANGORENSIS. Die angorische Ziege. (3)

*Müller*, Natursystem, I. p. 406. die Ziegen von Angora.

*Zimmer-*

- (3) Die asiatische Türkei liefert das Meiste von dem vortrefflichen Ziegenhaar, welches unter dem Namen der Kameelhaare zu uns gebracht wird. Es ist verboten, die Ziegen selbst außerhalb Landes zu führen. Im Jahr 1723. hat man sie nach Schweden verpflanzt. Auch in Bayern hat man den Versuch damit gemacht. Erst die dritte Zeugung hatte vollkommen angorische seidenhafte Haare.

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 167. *die angorische Ziege.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 284. *Capra Hircus angorensis.*

Leske, Naturgesch. p. 182. *der angorische Bock.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 9. a. *der angorische Ziegenbock.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 108. *die angorische Ziege, oder Kämmlthier.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 629. *die angorische Ziege.*

Funke, Naturgesch. I. p. 67. *die angorische oder Kämmlziege.*

Ebert, Naturl. I. p. 293. *Kameelziegen.*

Halle, vierf. p. 307. *der angorische Bock.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 159. n. 83. *die angorische Ziege, oder Kämmlziege.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 11. *die Kameelziege.*

Frisch, Naturfyst. p. 1. n. 2. *Caper Angolensis; angolischer Ziegenbock, mit widderartigen Hörnern.*

Büffon, vierf. II. p. 24. *der angorische Bock und Ziege.* Tab. 15. und 16.

Batsch, Thiere, I. p. 128. *die angorische Ziege.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 134. *angorische Ziegen.*

Bemerk, der churpfälz. Gefellsch. 1771. p. 280.

Horneck, Bemerk, über die österr. Staatsökön. (von Hermann) Berl. 1784. p. 85.

Schwed. Abhandl. V. p. 222 ff.

Beckmann, Landwirthsch. p. 464. 465.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. IV. p. 37. VII. p. 529.

XIII. p. 523. XV. p. 340.

Ludovici, Kaufmannslex. III. p. 7.

*Iusti*, ökon. Schriften, II. p. 465.

Hannöv. Samml. IV. p. 45.

Stuttgard. phys. ökon. Ausz. II. p. 495.

*Schreber*, Samml. verschied. Schriften. III. p. 98.

*Erxleben*, Mammal. p. 259. Varietas Angorensis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. *angorische Ziege*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 74. b. Varietas Angorensis; *angorische* oder *Kämelziege*.

2 B. Mos. Cap. 25. v. 4. Cap. 26. v. 7. Cap. 36. v. 14. *Ziegenhaare?*

δ. MAMBRICA. *Die Mamberziege*. (4)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 408. n. 2. *die syrische Ziege*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 168. *die Mamberziege*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 285. Capra Hircus mambrica.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 10. n. 3. *die syrische Ziege*.

*Halle*, vierfüß. p. 302. *das syrische Schaf mit lap-pigen Ohren*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 163. n. 86. *die syrische Ziege*.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 212. *die syrische Ziege*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 153. *eine indianische Geiß*; Figg. p. 154. mittelm.

*Büffon*, vierf. XI. p. 35. 39. *die Mambrine oder levantische Ziege*.

*Erxleben*, Mammal. p. 264. n. 3. Capra (Mambrica) cornibus reclinatis, auriculis pendulis.

*Linné*,

(4) Hat ihren Namen vom Berge Mamber in Syrien; ob sie gleich durch ganz Klein-Asien, Indien und Aegypten geht.

*Linneé*, Syft. Nat. Edit. II. p. 51. Capra auribus pendulis longissimis.

*Linneé*, Syft. Nat. Edit. VI. p. 14. n. 11. Capra auribus pendulis longissimis.

*Linneé*, Syft. Nat. Edit. X. I. p. 70. n. 11. Capra (Mambrica) auribus pendulis longissimis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. III. die syrische Ziege.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 75. n. 3. Capra (Mambrica) cornibus reclinatis, auriculis pendulis; die syrische Ziege, Mambrine.

*Laillier*, voy. Rotterdam. 1726. p. 30.

e. *DEPRESSA. Der afrikanische Ziegenbock.*

*Müller*, Naturfyft. I. p. 411. n. 5. der Zwergbock.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 169. der afrikanische Ziegenbock.

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 287. Capra Hircus depressa.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 11. n. 4. der Zwergbock.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 163. n. 87. der Zwergbock.

*Beckmann*, Naturhist. p. 12. n. 7. die Zwergböcke?

*Büffon*, vierfüß. XI. p. 38. die kleine Ziege; mit 2 Figg. der afrikanische Ziegenbock, und die Zwergziege.

*Erxleben*, Mammal. p. 266. n. 4. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

*Linneé*, Syft. Nat. Edit. II. p. 50. Capra cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

*Linneé*, S. N. Ed. VI. p. 14. n. 2. Capra cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbentibus.

*Linneé*,

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 69. n. 4. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbens.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. XII. p. 95. n. 5. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbens, gula barbata.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. IV. *der Zwergbock*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 76. n. 5. Capra (Depressa) cornibus depressis incurvis minimis, cranio incumbens; *der Zwergbock, afrikanische Bock*.

### §. REVERSA. *Die Ziege von Iuda.* (5)

*Müller*, Natursystem, I. p. 411. n. 6. *die amerikanische Gemse*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 168. n. 4. *die Ziege von Iuda, oder Whida*.

*Schreber*, Säugethiere, V. Tab. 286. A. B. Capra Hircus reversa.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 11. n. 5. *die amerikanische Gemse, der Bock von Iuda*.

*Buffon*, vierfüß. XI. p. 38. *die kleine Ziege mit geraden Hörnern, und umgebogenen Spitzen*. p. 118. *die Ziege von Iuda*; m. 2 Figg.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. III. p. 304. *die Ziege von Iuda*.

*Erxleben*, Mammal. p. 267. n. 5. Capra (Reversa) cornibus erectis, apice recurvis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. Capra cornibus erectis, apice recurvis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 69. n. 5. Capra cornibus erectis, apice recurvis.

*Linné*,

(5) *Erxleben* hat diese, und die beyden vorhergehenden Varietäten, als besondere Gattungen aufgeführt.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 69. n. 5. Capra (Reversa) cornibus erectis, apice recurvis.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. V. die amerikanische Gemse.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 76. n. 5. Capra (Reversa) cornibus erectis, apice recurvis; *der Bock und die Ziege von Iuda, die amerikanische Gems.*

1. CAPRICORNUS. *Der Capricorn.* (6)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 177. II. p. 98. *der Capricorn.*

*Buffon*, vierf. XI. p. 38. n. 2. *der Capricorn.*

*Erxleben*, Mammal. p. 264. Capricornus.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. Capricornus.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 75. Capricornus.

2. IBEX. *Der Steinbock.* (7)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 407. n. 2. *der Steinbock.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 174. II. p. 96. n. 14. *der Steinbock.*

*Schreber*,

(6) Nach *Buffon* ein Mittelding zwischen dem Steinbock und dem zahmen Ziegenbock; nach *Pennant* eine bloße Varietät des Ziegenbocks.

(7) Wird größer als eine Ziege, und wiegt im Alter wohl einige Centner, kann aber doch mit großer Leichtigkeit jähe Felsenwände hinansetzen, und über tiefe Abgründe von einer Klippe zur andern springen. Erst im dritten Jahre sollen diese Thiere anfangen Hörner aufzusetzen, und jedes derselben dann jährlich einen neuen Knoten erhalten; daher diese Knoten, oder hökrigen Querkanten jedesmal in desto größerer Anzahl vorhanden sind, je älter das Thier ist. Bey einem ganz ausgewachsenen Steinbock ist ihre Zahl gewöhnlich zwanzig. Sonst hält sich

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 281. Capra Ibex.

*Leske*, Naturgesch. p. 183. n. 2. *der Steinbock*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 5. n. 1. *der Steinbock*. Tab. 31.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 108. n. 4. Capra (Ibex) mento barbato, cornibus lunatis maximis, supra nodosis, in dorsum reclinatis; *der Steinbock*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 610. *der Steinbock*. Tab. 13.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 66. *der Steinbock*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 293. *der Steinbock*.

*Halle*, vierf. p. 312. *der Steinbock*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 161. n. 85. *der Steinbock*.

*Beckmann*, Naturhist. p. 11. n. 4. *der Steinbock*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 19. n. 4. *der Steinbock*.

Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 505. *Steinbock*.

Onomat. histor. nat. IV. p. 481. *Steinbock*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 277. *der Steinbock*.

Handbuch d. deutschen Thiergesch. p. 66. *der Steinbock*.

*Frisch*, Naturlyst. p. 1. n. 1. Capricornus, Ibex; *der europäische Steinbock*.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 53. *Steinbock*.

*Klein*,

sich die Länge der Hörner gemeiniglich zwischen zwey Fuß sechs Zoll und drey Fuß, und das Gewicht von beyden zwischen sechzehn und zwanzig Pfunden. Das Fleisch wird zwar in der Schweiz gegessen, ist aber zähe und unverdaulich. Aus den Hörnern macht man Trinkgeschirre, und die Türken verfertigen Bogen daraus. Aus der Haut wird Leder bereitet. Der Steinbock soll der Blindheit sehr unterworfen seyn. Seit 200 Jahren hat sich diese Thierart sehr vermindert.

- Klein*, nat. Ordn. d. vierf. Th. p. 18. n. 2. *Steinbock*.  
*Gesner*, Thierbuch, p. 148. *Steinbock*, *Ibschen*,  
oder *Ibsch-Geys*; m. e. mittelm. Fig.  
*Büffon*, vierf. XI. p. 7. *der Steinbock*. p. 60.  
*der sibirische Steinbock*; m. e. Fig.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 128. *der Steinbock*.  
*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. XI. p. 32. *der*  
*sibirische Steinbock*.  
*Höpfner*, Magazin für d. Naturkunde Helvetiens,  
II. p. 23. *Steinbock*.  
*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 297. *Steinböcke*.  
*Lichtenberg u. Voigt*, Magazin für das Neueste etc.  
III. 2. p. 78. *Steinbock*.  
*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 121. *Steinbock*.  
*Beckmann*, phys. ök. Bibl. XV. p. 380. *Steinbock*.  
*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 1129. *Steinbock*; *Ibex*.  
*Prinz Eugens Thiergarten*. Augsp. 1734. Tab. 3.  
*Steinbock*.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 50. *Capra corni-*  
*bus nodosis in dorsum reclinatis*.  
*Linné*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 14. n. 6. *Capra*  
*cornibus nodosis in dorsum reclinatis*.  
*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 68. n. 2. *Capra*  
*(Ibex) cornibus nodosis in dorsum reclinatis*.  
*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 47. II.  
*Steinbock*.  
*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 75. n. 2. *Capra*  
*(Ibex) cornibus lunatis rotundatis, supra nodo-*  
*sis, in dorsum reclinatis; der Steinbock*.  
*Severin*, zool. Hungar. p. 39. *Ibex*; *Steinbock*.  
*Kramer*, Austr. p. 321. *Capra cornibus nodosis,*  
*in dorsum reclinatis*.  
*Foršk.* fn. orient. p. IV. n. 15. b. *Capra Ibex*.  
*Aelian.* de nat. anim. XIV. c. 16. *Αγρὸς ἀργεῖος ἐν*  
*Διβῶν?*



3. CAUCASICA. *Der kaukassische Steinbock.* (8)

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 281. B. *Capra caucasica* GÜLDENST.

*Buffon*, vierf. XI. p. 162. *der kaukassische Steinbock*; m. e. Fig.

*Pallas*, nörd. Beytr. IV. p. 386. *der kaukassische Steinbock*: Tab. 2.

*Lichtenberg*, Magazin für das Neueste etc. II. 4. p. 44. *der kaukassische Steinbock*.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 95. n. 4. <i>Capra Rupicapra</i> .	p. 182. n. 3. <i>Antilope Rupicapra</i> .
p. 96. n. 7. <i>Capra Gazella</i> .	p. 189. n. 14. <i>Antilope Oryx</i> .
p. 96. n. 8. <i>Capra Cervicapra</i> .	p. 192. n. 22. <i>Antilope Cervicapra</i> .
p. 96. n. 9. <i>Capra Bezoartica</i> .	p. 190. n. 15. <i>Antilope Gazella</i> .
p. 96. n. 10. <i>Capra Dorcas</i> .	p. 187. n. 11. <i>Antilope Dorcas</i> .
p. 97. n. 11. <i>Capra Tatarica</i> .	p. 185. n. 8. <i>Antilope Saiga</i> .
p. 97. n. 12. <i>Capra Ammon</i> .	p. 200. n. 2. <i>Ovis Ammon</i> .

Da dieß Geschlecht in der XIIten Edition 12 Gattungen hatte, in der XIIIten aber nur 3 hat, so ist es hier um 9 Gattungen vermindert,

T t 2

wovon

(8) Das Fleisch dieses Thiers wird unter den Bergvölkern und Georgianern für eine Leckerspeise gehalten, und die Hörner dienen ihnen statt der Pokale. Jung Gefangene sterben, wie die Gamsen, bald in der Gefangenschaft.

wovon 7 in andere Geschlechter versetzt, die erste, dritte, vierte und fünfte aber sub  $\beta$ ,  $\delta$ ,  $\epsilon$ , und  $\zeta$ , als Varietäten von der neuen Gattung *Aegagrus* angenommen sind. Die dritte Gattung *Capra Caucasica* ist gleichfalls neu hinzugekommen; und *Büffons Kaprikorn* sub  $\eta$  als Spielart zur ersten Gattung gerechnet.

### 31. GESCHLECHT. Ovis. Das Schaf.

Müller, Natursystem, I. p. 421. Gen. XXXI.

Zimmermann, geograph. Zoolog. I. p. 159.

II. p. 94. Gen. III.

Leske, Naturgesch. p. 183. Gen. XXXVII.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 25. Gen. XXXIII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 631.

Pennant, arct. Zool. II. p. 15.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 566.

Onomat. hist. nat. V. p. 826.

Büffon, vierfüß. I. p. 286. IX. p. 249.

Erxleben, Mammalia, p. 242. Gen. XXVII.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45.

Gen. XXVII.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 68. Gen. XXVII.

Boddaert, elench. anim. Gen. XXXII.

Pennant, hist. quadr. p. 38. Gen. III.

Briffon, quadr. p. 48. Gen. X.

Hermann, tab. affin. animal. p. 107. 109. 110.

#### I. ARIES. Das gemeine Schaf. (1)

Müller, Natursystem, I. p. 422. n. 1. der Widder.

Zimmer-

(1) Widder (das Männchen), Schaf (das Weibchen), Schöps, Hammel (verschnitten), Lamm (ein langes), Stöhr-lamm, Bock-lamm

*Zimmermann*, geogr. Zool, I. p. 159. II. p. 95.  
das *Schaaf*.

*Leske*, Naturgesch. p. 183. n. 1. das *gemeine Schaf*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 26. n. 1. der  
*Widder*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 106. n. 1.

*Capra* (Ovis) mento imberbi, cornibus compressis lunatis; das *Schaaf*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 632. das *gemeine Schaf*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 24. das *Schaaf*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 288. *Schaf*.

*Halle*, vierf. p. 281. *Widder*, *Schaf*. Tab. II.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 50. der *ungarische Widder*.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 51. das *Schaaf*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 136. n. 78, das *Schaaf*, der *Widder*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 10. n. 2. das *Schaaf*.

Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 566. *Schaaf*.

Onomat. hist. nat. V. p. 828. das *gemeine Schaf*,  
der *Widder*.

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 35. das  
*Schaaf*.

Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 63.  
das *Schaaf*.

Tt 3

Sander,

*Lamm* (männl. Geschl. im ersten Jahr), *Schaf*-*Kälber*-*Kilber*-*Schibben*-*Zibben*-*Lamm* (weibl. Geschl. im ersten Jahr), *geschnitten Lamm* (*Hammel* im ersten Jahr), *zweyzähliger Jährling* (im zweyten), *vierzähliger* (im dritten), *sechszähliger* (im vierten), *vollmäuliger Hammel* (im fünften Jahre), *Mutterlamm* (*Lamm* im ersten), *Jährling* (im zweyten), *Schilke* (im dritten), *vollmäulig* (im vierten Jahre). Da das *Schaf* sich sehr leicht mit der *Ziege* begattet, und überhaupt in seiner ganzen Oekonomie und Körperbau sehr nahe mit ihr verwandt ist, so rechnen bewährte Naturhistoriker es mit derselben zu einem Geschlechte.

- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 221. *das Schafe*.  
*Walther*, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 165.  
*Schafe*.  
*Frisch*, Naturfyst. p. 1. n. 1. Ovis vulgaris; ge-  
 mein *Wollen-Schaf*.  
*Klein*, quadr. disp. p. 13. Aries, *Widder*; Ovis,  
*Schaaf*.  
*Klein*, Classif. d. vierf. Thiere, p. 44. *Wid-*  
*der, Schaaf*.  
*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 15. II.  
*Widder, Schaaf*.  
*Büffon*, vierfüß. I. p. 286. *der Widder und das*  
*Schaf*. Tab. 12.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 125. *das Schaaf*.  
*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 138,  
*das Schaf*.  
*Fischer*, Naturgesch. von Livland, p. 17. *Schafe*.  
*Fischer*, Zusätze zur Naturgesch. von Livl. p. 36.  
*Schafe*.  
*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 315.  
*Schaafe*.  
*Taube*, Slavonien und Syrmien, I. p. 38. *Schafe*.  
*Pennant*, Reise durch Schottland, II. p. 272.  
*Schaafe*.  
*Cetti*, Sardinien, I. p. 85. *Schaf*.  
*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 13. *Schafe*.  
*Merklein*, Thierreich, p. 188. *Schaaf*.  
*Oekonom*, Zoologie, p. 46. n. 56. *das gemeine*  
*Schaaf*.  
*Beckmann*, Landwirthschaft, p. 447. *Schaaf*.  
*Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde*, I. p. 215.  
*Schaf und Widder*.  
*Jablonsky*, allgem. Lex. p. 974. *Schaaf*.  
*Erxleben*, Mammal. p. 242. n. 1. Ovis (Aries)  
*cornibus compressis lunatis*.

*Linne*,

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Ovis cornibus compressis lunatis.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 15. n. 1. Ovis cornibus compressis lunatis.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X, I. p. 70. n. 1. Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis.

*Linne'*, Fin. Suec. I. p. 15. n. 43. Ovis cornibus compressis lunatis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. I. *Widder*, *Schafbock*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 68, n. 7. Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis; *der Widder*, *das Schaf*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 57. Ovis.

*Fabric*, faun. groenl. p. 29. n. 5. Ovis Aries.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 6. n. 40. Ovis (Aries) cornibus compressis lunatis.

*Kramer*, Austr. p. 321. Ovis cornibus compressis lunatis.

*Schwenkfeld*, theriotroph. Siles. p. 55. Aries.

*Forster*, philosoph. Transact. LVII. p. 344. Ovis Aries.

*Pennant*, britt. zool. p. 10. the Sheep.

*Varro*, de re rust. L. II. c. 2, de ovibus, arietibus et agnis.

*Columella*, de re rust. L. VII, c. 2. ovillum pecus.

α. ANGLICA. *Das engländische Schaf.* (2)

*Müller*, Natursystem, I. p. 422. B. *das engländische Schaf*.

T t 4

*Zimmer-*

(2) In England selbst gilt ein guter Widder 2 bis 300 Thaler, und noch dazu ist die Ausführung bey schwerer Strafe verboten. Ein zweyjähriges Mutterschaf liefert an 6 Pfund Wolle, ein Widder bis 8, und ein Hammel bis 9 Pfund alle Jahre. Gemeinlich sind beyde Geschlechter gehörnt.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 167. *das hornlose Schaf.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 28. a. *das englische Schaf.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 668. b. *das englische Schaf.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 26. *die englischen Schaaf.*  
*Neuer Schaupl. der Natur*, VII. p. 566. *das englische Schaaf.*

*Onomat. hist. nat.* V. p. 858. *das englische Schaaf.*

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 61. \*  
*die gemeinen englischen Schaaf.*

*Ellis*, englische Schafzucht; in *Schrebers Samml.*  
*versch. Schriften*, XI-XVI Th.

*Erxleben*, Mammal. p. 246. a. O. Anglica.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 45. a.  
 O. Anglica.

*Gatterer*, brev. Zoolog, I. p. 71. a. O. Anglica;  
*das englische Schaf.*

*Severin*, zool, Hungar. p. 57. a. Anglica; pro-  
*ceritatis magnae lanague molli,*

### β. RUSTICA. *Das nordische Schaf.*(3)

*Müller*, Naturyst. I. p. 422. A. *nordisches Schaaf.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 29. b. *das nordische Schaf.*

*Zimmermann*, geogr. Zool, I. p. 163.

*Neuer Schauplatz der Natur*, VII. p. 566. *das nordische Schaaf.*

*Onomat. hist. nat.* V. p. 837. *das nordische Schaaf.*

*Büffon*, vierf. IX. p. 262. *das nordische Schaaf.*

*Pallas,*

- (3) Lämmer, die aus der Vermischung dieses Schafs mit dem Geißbock entstehen, sehen der Mutter ganz ähnlich, außer daß sie eine sehr haarigte Wolle haben.

*Pallas*, Reise d. Rußl. I. p. 78. *Schaafe*.

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Th. XI. p. 60. *die zweyte Spielart, das russische Schaafe*. p. 63. *die kurzschwänzige Sorte*.

*Erxleben*, Mammal. p. 246.  $\beta$ . *Rustica*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. b. *nordisches Schaafe*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 70. b. O. *Rustica*; *das gemeine Schaf*.

$\gamma$ . HISPANICA. *Das spanische Schaf*. (4)

*Müller*, Natursyst. I. p. 423. C. *das spanische Schaafe*.

*Borowfsky*, Thierreich, I. 4. p. 29. c. *das spanische Schaf*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 667. *das spanische Schaf*; Tab. 13. b. fig. 2.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 26. *die spanischen Schaafe*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 289. *die spanischen Schafe*.

*Neuer Schaupl. der Natur*, VII. p. 566. *das spanische Schaafe*.

*Onomat. hist. nat. V. p. 837. die spanischen Schaafe*.

*Leske und Hindenburg*, Magazin zur Naturkunde, III. p. 319. *spanische Schafe*.

*Stumpf*, Geschichte der Schäfereyen in Spanien. Lpz. 1785.

*Linné*, westgoth. Reise, p. 58. *die spanischen Schaafe*.

*Linné*, Versuch einer Natur- u. f. w. Hist. von einigen Schwed. Provinzen, p. 90. *die spanischen Schaafe*. p. 172. *die spanischen Schaafeböcke*.

T t 5

Clar.

(4) In Spanien werfen 6000 solcher Schafe Inach Abzug aller Kosten einen Gewinn von 36000 Thalern, unsres Geldes ab.

*Clarkes*, Briefe von Spanien, p. 733.

Magazin für den Landmann, I. p. 377.

Mannichfaltigkeiten, II. p. 592.

Hannöv. Magazin, XIII. p. 241.

Oekonom. Nachrichten, XIII. p. 69.

*Erxleben*, Mammal. p. 247. γ. O. Hispanica.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. c.  
das spanische Schaaf.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 71. e. O. Hispanica;  
das spanische Schaf.

*Severin*, zool. Hung. p. 38. b. O. Hispanica.

δ. POLYCERATA. - Das gothländische, das isländische Schaf. (5)

*Müller*, Natur Syst. I. p. 423. D. das gothländische Schaf.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 163. das nor-  
dische Schaf.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 289. Ovis Aries  
brachyura islandica.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 29. d. das isländische Schaf.

*Buffon*, vierfüß. IX. p. 253. Schafe in Island;  
m, 2 Figg.

Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 567. das goth-  
ländische Schaaf.

*Olaffen*,

- (5) Sonderbar ist der Gebrauch, daß man in Island die Bücke durch ein kleines durchlöcheretes Brett, welches in der Wolle fest genähet, und nicht eher als gegen Weynachten abgenommen wird, abhält, die Schafe zu bespringen, damit sie nicht zu früh werfen, und bey einem eintretenden harten Frühjahr das Leben darüber einbüßen mögen. In den Jahren 1740 bis 1750. hat die Schafpest ganz enorm in Island gewüthet. *Olaffen* und *Uno von Troil* leugnen das Daseyn der wilden Schafe, welches einige Fremde vorgegeben haben.



*Olaffen*, Reise nach Island, I. p. 28. 102. 279.

II. p. 45. 118. 198. *Schaafe*.

*Uno von Troil*, Reise nach Island, p. 101. *die Schafe*.

*De Kerguelen Tremarec*, Reise nach der Nordsee, p. 72. *Schaafe*.

*Linné*, goth. Reise, p. 248. *Schaafe*.

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. VI. p. 184. *die Schafe*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 260. *die isländischen Schaafe*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 247. δ. Ovis Polycerata.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. d. *das gothländische Schaafe*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 71. d. O. Polycerata; *das isländische oder gothländische Schaf*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 38. c. O. Polycerata.

ε. AFRICANA. *Das afrikanische Schaf*. (6)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 423. E. *das afrikanische Schaafe*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 30. c. *das afrikanische Schaf*.

Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 567. *das afrikanische und äthiopische Schaf*.

*Erxleben*, Maminal. p. 248. ε. O. Africana.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. c. *das afrikanische Schaafe*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 71. e. O. Africana; *das afrikanische oder äthiopische Schaf*.

ζ. GUI-

(6) Kommt sonst an Gestalt mit unserm Schafe überein, hat aber mehr borstenartige Haare als Wolle.

2. GUINEENSIS. *Der Adimain.* (?)

Müller, Natursystem, I. p. 428. n. 2. *das guineische Schaaf.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 166. *der Adimain.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 294. A. B. C. Ovis Aries guineensis.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 32. n. 3. *das guineische Schaf.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 290. *das guineische, angolische, oder senegalische Schaf, der Adimain oder Adimmain.*

Halle, vierfüß. p. 301. *das guineische Schaf.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 191. n. 80. *das guineische oder indianische Schaaf.*

Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 568. *das guineische Schaaf.*

Onomat. histor. nat. V. p. 843. *die Schaafte aus Guinea.*

Onomat. hist. nat. I. p. 774. *das angolische Schaf.*

Frish, Natursystem, p. I. n. I. Ovis Guineensis; *das Adimari.*

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 48. *guineischer Widder.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 17. n. 3. *guineischer Widder.*

Biffon, vierfüß. I. p. 287. n. 4. *das guineische Schaf, der guineische Widder oder Versöhnbock.*

*Biffon,*

- (7) Ist in keiner Gegend mit Wolle bedeckt, sondern trägt bald ein sprödes, bald ein weicheres Haar, nachdem das Klima, wo es lebt, heiß ist. Hat, wie das kirgisische Schaf, Dütten unter dem Halfe. *Erxleben* hat eine eigene Gattung daraus gemacht.

*Büffon*, vierfüßs. IX. p. 260. 265. *der Adimain*;  
m. 3 Figg.

*Adanson*, Reise nach Senegall, p. 53. *die Ham-*  
*mel oder die Widder.*

*Shaw*, Reise, p. 150. *das Schaf in der Sahara.*

*Erxleben*, Mammal. p. 253. n. 3. Ovis (Guineen-  
fis) auribus pendulis, palearibus laxis pilosis,  
occipite prominente.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 51. Ovis auribus  
pendulis, palearibus laxis, occipite promi-  
nente.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 15. n. 3. Ovis au-  
ribus pendulis, palearibus laxis, occipite pro-  
minente.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 71. n. 2. Ovis  
(Guineensis) auribus pendulis, palearibus laxis,  
occipite prominente.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. III.  
*das guineische Schaaf.*

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 72. n. 3. Ovis (Gui-  
neensis) auribus pendulis, palearibus laxis pi-  
losis, occipite prominente; *das guineische oder*  
*indianische Schaaf.*

*Leon. African.* descript. Afr. p. 753. *Adimain.*

7. **LATICAUDATA.** *Das fettschwänzige Schaaf.*<sup>(8)</sup>

*Müller*, Natursyst. I. p. 423. F. *das arabische*  
*Schaaf.*

*Zimmer.*

(8) Das größte und ungestaltete von allem Wollenvieh. Wiegt  
oftmals 200 Pfund. Hat einen stark gebogenen Kopf, große  
hängende Ohren und öfters Dütten, oder so genannte Haarglö-  
cken, einzeln oder doppelt am Halse. Der Schwanz, der sich  
in zwey Theile theilt, unten fast ganz kahl ist, wird an 40 Pfund  
schwer, und giebt 20 bis 30 Pfund Talg. Bey keinem Wollen-  
vieh

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 163. *das Schaf mit dem dicken Schwänze.*

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 292. *Ovis Aries steatopygos.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 30. g. *das arabishe langgeschwänzte Schaf.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 106. *die arabischen Schaaf.*

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 24. *die arabischen Schaaf.*

*Ebert*, Naturl. I. p. 290. *das arabishe Schaf.*

*Halle*, vierf. p. 301. *das arabishe breitschwänzige Schaf.*

*Neuer Schauplatz der Natur*, VII. p. 567. *das arabishe Schaaf.*

*Onomat. hist. nat.* V. p. 843. *das arabishe Schaaf.*

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 46. *orientalischer breitgeschwänzter Widder.*

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierfüß. Th. p. 17. n. 1. *breitgeschwänzter Widder.*

*Büffon*, vierf. I. p. 287. n. 2. *das arabishe breitschwänzige Schaf.*

*Büffon*, vierf. IX. p. 254. *das Schaf aus Arabien.*

Ausz.

vieh in der Welt finden sich so häufig Haarballen im Magen, als bey diesem. Gemeiniglich bestehen sie aus zarter bräunlicher Kameelwolle, die wie die feinste Filzmaterie lagenweise durch die Bewegung des Magens zusammengeballt ist. Die Ursach hiezu giebt der salzige Schweiß, der auf dem Leibe der Kameele, die sich fast von lauter Salzpflanzen nähren, bey troeknem Wetter, sonderlich wenn sie durch Laufen erhitzt gewesen, überall ausbricht. Die Schafe stellen sich um die liegenden Kameele, und lecken diesen Salzreiß, wobey sie viel Kameelhaare mit verschlucken, woraus die Haarballen entstehen. Man findet sie von der Gröfse einer Nuss bis zum Hühnerey. — Die Widder sind durchgängig, und auch die Hammel größtentheils gehörnt.

Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 82.  
das Schaaf.

Pallas, Naturgesch. merkw. Th. XI. p. 65. fett-  
schwänzige Schaaf. p. 83. der kirgisische  
Widder. Tab. 4.

Pallas, Reise, Ausz. I. p. 256. kalmückische Schaaf-  
fe. p. 341. die kirgisischen Schaaf.

Niebuhr, Arabien, p. 161. Schafe.

S. G. Gmelin, Reise durch Rußland, II. p. 156.  
kalmückische Schafe mit Fettschwänzen.

Pallas, nord. Beyträge, IV. p. 393. kalmückische  
Schafe mit polsterförmigem Fettschwanze.

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 294.  
Schaaf mit einem dicken Schwanze.

Leon. Afric. descript. Afr. p. 753. Aries.

Georgi, Rußland, I. p. 174. 207. 218. breit-  
schwänzige Schaaf.

Shaw, Reise, p. 150. Schaaf mit einem breiten  
Schwanze.

Beckmann, phys. ökon. Bibl. VII. p. 394. Schafe  
mit dem Fettschwanze.

Neuhof, Gefandtschaft nach China, p. 346. persi-  
sche und tartarische Schafe?

Erxleben, Mammalia, p. 248. ♂. Ovis Laticau-  
data.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. f.  
das arabische Schaaf.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 71. f. O. Laticau-  
data; das arabische, abessinische oder breitge-  
schwänzte Schaf.

Severin, zoolog. Hungar. p. 38. d. O. Laticau-  
data.

2 B. Mos. c. 29. v. 22. — 3 B. Mos. c. 7. v. 3.  
c. 8. v. 2. 25. c. 9. v. 19. Widder.

9. BUCCHARICA. *Das bucharische Schaf.* (9)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 164. *die bucharischen Schafe.*

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. XI. p. 60. 81. *bucharische Schaaf.*

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. VIII. p. 135. *die bucharischen Schafe.*

*Georgi*, Rußland, I. p. 148. *eine breitschwänzige Art, mit längerem Schwanze, und feiner Wolle.*

10. LONGICAUDATA. *Das langgeschwänzte Schaf.* (10)

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 165. *das Schaf mit dem langen Schwanze.*

*Borowsky*, Thierreich, I. p. 30. g. *das arabische langgeschwänzte Schaf.*

*Halle*, vierf. p. 302. *das arabische langschwänzige Schaf.*

*Büffon*, vierf. I. p. 287. s. *das arabische langschwänzige Schaf.*

*Büffon*,

(9) Trägt die kostbarste feidenartige Wolle, die sich an den Spitzen zusammenrollt, und in kleine Locken legt. Die Häute der jungen Lämmer, oder auch der aus Mutterleibe geschnittenen, gleichen dem gewässerten Mohr, und sind, wenn sie schwarz sind, sehr theuer.

(10) Der Schwanz dieser Schafe ist, sonderlich bey den Widdern, so lang, daß er fast auf der Erde schleppt, und mit Wolle bewachsen, welche an der Spitze einen Quast, gleich dem Löwenschwanz bildet. In Podolien und in der Ukraine ist die Wolle dieser Schafe gewässert und kleinlockigt. Man nähert die Schafe dort, um die Güte derselben zu befördern, in Leinwand ein, und begießt sie täglich einmal mit warmem Wasser, wodurch sich die Wolle kräufelt, und dicht zusammen legt.

*Büffon*, vierf. IX. p. 255. *Schafe*, die einen langen und schweren Schwanz haben.

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 61. das langschwänzige oder tscherkassische Schaaf.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 134. Schaaf.

*Höft*, Marokos und Fes, p. 293. Schaaf und Schaafböcke.

*Dapper*, afrikan. Inf. p. 52. Schaffe die lange und dicke Schwänze haben.

*Erxleben*, Mammal. p. 249. *η. Ovis Longicaudata*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 45. g. das langschwänzige Schaaf.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 71. g. *O. Longicaudata*; das arabische langschwänzige Schaf.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 38. d. *O. Longicaudata*.

## 2. CAPENSIS. Das capische Schaf. (1)

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 165.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 31. h. das capische Schaf.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 263. die Schaaf auf dem Vorgeb. der guten Hoffnung.

*Büffon*, vierfüß. IX. p. 257. o.

*Pallas*, Naturgesch. merkwl. Thiere, XI. p. 83. \*\* die kaapischen Schaaf.

*Kolbe* Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 121. Schafe.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 245. die Schaaf.

*Erxleben*, Mammal. p. 250. 9. *O. Capensis*.

*Grau.*

(1) Die länglich viereckigten Fettschwänze dieser Schafe sind oft bis 20 Pfund schwer.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 46. h. O. Capensis.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 71. h. O. Capensis;  
das capische Schaf.



*Gujot*, Forst-Handbuch. Nürnberg. 1771. p. 330.  
Atmosphäre der Schafe.

Sammlung einiger besondern auf die Natur sich gründenden, und durch neuere Erfahrung bestätigten Anmerkungen über die Schafzucht; in den *Schriften der Leipz. ökon. Societät*. I. Dresd. 1771. p. 57.

Schlesische Landwirthschaft. I. Breslau, 1771. p. 200.

*Carlier*, Traité des bêtes à laine. Paris 1770.

*Haftfer*, Unterricht von der Zucht und Wartung der besten Art Schafe. Göttingen, 1754. 8. Neue Aufl. ebend. 1764.

Berliner Beytr. zur Landwirthschaftswiss. I. Berl. 1774. p. 127. II. p. 1. IV. p. 29.

*S. G. Gmelin*, Reise durch Rußland, III. p. 486. oriental. Schafe.

*Wiegand*, Handb. zum Unterricht für die österreichischen Schaafmeister. Wien, 1775. 8.

*Brigido*, Unterricht, wie die Schafe zur vollkommensten Art gebracht und erhalten werden können; in den *Samml. der k. k. Gesellschaft des Ackerbaues u. s. w. in Krain*. Laybach, 1773. 4. II. p. 77.

*Stier*, vom Drehen der Schafe; in den *ökonom. Nachr. der patriot. Gesellsch. in Schlesien* 1775. p. III.

Unterricht von der vortheilhaftesten Schaafkultur. Ulm 1776. 8.

*Taube,*



*Taube*, Slavonien und Syrmien, III. p. 57. *elementinische Schafe*.

Samml. einiger Abhandlungen von verschiedenen Krankheiten der Pferde und Schaaf. Nürnberg. 1779. 8. p. 49. (v. *Hartmann*.)

*Leske*, vom Drehen der Schafe u. f. w. Leipzig, 1780. 8.

*Goeze*, Naturgesch. der Eingeweidewürmer thier. Körper. Blankenb. 1782. 4. p. 248-257. vom Blasenbandwurm im Hirnmark drehender Schafe. p. 369. vom Schafbandwurm.

*Rozier*, observations sur la physique etc. XIV. 1779. p. 57.

Hist. de l'acad. roy. des Sc. 1772. p. 436.

*Rozier*, dictionnaire universel de l'agriculture etc. Par. 1781. Tom. I. voc. *Berger, Brebis*.

*Schubart*, Erweis, daß alle Schäfereyen ohne Hutung bestehen können. Lpz. 8.

*Lüttwitz*, wider die Stallfütterung der Schafe; in den *schlesf. ökonom. Nachr.* III. 1782. p. 175.

*Wichmann*, Katechismus der Schafzucht. Leipz. 1784. 8. m. K.

v. *Bennekendorff*, kleine ökonom. Schriften. Küstrin 1784. 8. I. p. 1.

v. *Lamotte*, Beytr. zur Cameralwissenschaft. Lpz. II. 1784. p. 127.

Instruction sur le parcage des bêtes à laine. Publiée par ordre du Roi. (Ein Bogen in 4. gedruckt 1785. jedoch ohne Anzeige des Jahrs.)

Bibliothèque physio-économique. Paris 1784 ff. an. 1786. p. 137.

Der Hausvater. V. Lpz. 1786. p. 481.

Neue Abhandl. der kön. Großbr. u. f. w. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle. II. Celle, 1788. p. 1.

*De Lamerville*, obs. pratiques sur les bêtes à laine, dans la Province du Berry. Paris 1786.

*Germershausen*, das Ganze der Schafzucht u. f. w. I. II. Th. Lpz. 1789 ff. 8.

*Hückel*, Abhandl. vom Schafvieh. Starg. 1745.

*Haftfer*, Goldgrube eines Landes, oder von Verbesserung der Schafzucht. Koppenh. 1756.

*v. Tam*, Horn-Schaf-Pferde- und Federvieh-Arzneykunst. Wien und Prag, 1765. 8. p. 391 bis 508.

*Abilgaard*, Unterricht von Pferden, Kühen, Schafen und Schweinen. Koppenh. 1771. p. 216 bis 240.

*Schreber*, Samml. verschied. Schriften, I. p. 43. von der Schafzucht in der Laufitz.

*Boutrolle*, geschickter Viehhirte. Wittenb. 1771. II. Abth. p. 69-75.

La medecine des Bêtes à laine. Par. 1769. 12.

*v. Justi*, ökonom. Schriften, II. p. 431.

Neue ökonom. Nachrichten, II. St. XVI. p. 992.

*Krünitz*, auserles. Aufsätze u. f. w. Lpz. 1767. 8. I. p. 78.

*Ephem. Nat. Curiosor.* V. An. 1675. et 1676.

*Schäfer*, von der Egelschnecke in den Lebern der Schafe u. f. w. Regensb. 1762. neue Auflage in 4. m. K.

*Siegward*, diff. de Scabie ovium. Tubing. 1763.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 160. 367. 451.

536. II. p. 393. 439. III. p. 81. 121. 170. 407.

571. IV. p. 3. V. p. 20. 138. 159. 208. 431.

VI. p. 156. 181. 253. 264. 493. 497. VII. p. 393.

431. 433. 461. 528. 582. VIII. p. 119. 131. 585.

IX. p. 97. 433. 484. X. p. 12. 182. 360. 565.

XI. p. 66. 67. 329. 355. 407. XII. p. 5. 407.

440. XIII. p. 139. 374. 382. 441. 458. 596.

XIV.

XIV. p. 196. 202. 326. 382. 386. 399. XV.  
p. 155. 246. 281. 370.

Berlin. Samml. I. p. 372. 375. III. p. 401. 426.

IV. p. 69. VIII. p. 35. IX. p. 237.

*Ellis*, von der Räude an Schafen und Lämmern;  
im *Hamb. Magazin*, V. p. 114.

*Schlettwein*, von Verbeß. der Schafwolle; im  
*Hamb. Magazin*, XIX. p. 170.

Schwed. Abhandl. III. p. 245. 246. V. p. 222.

232. VII. p. 105. 220. IX. p. 175. XII. p. 73.

XIV. p. 165. 166. XV. p. 245. XVI. p. 239.

XVIII. p. 145. XLI. p. 146.

Hamburg. Magazin, VI. p. 439. X. p. 137. 221.

XXII. p. 518.

*Chomel*, ökonom. physik. Lex. *Art. Schaaf*.

Allgemeine Haushaltungs- und Landwissenschaft.

Lpz. 1763 ff. I. p. 769. II. p. 384. III. p. 80.

170. IV. p. 259. (betrifft die Schafzucht in  
England.)

*Moser*, Grundsätze der Forst- Oekonomie, I.  
p. 441. 460.

*Hamard*, Reise nach der Ukraine, I. p. 194 ff.

*Loffius*, letzte und natürlichste Behandlung der  
Schafe, dieselben vor allerley bößartigen Zu-  
fällen zu verwahren, und die Schäfereyen in  
Aufnahme zu bringen. Lpz. 1791. 8.

*Linne*, gothländ. Reise, p. 104. 128. 242. 266.  
291. 304. 353.

Riemisch- Reuterische ausführl. Praktik des vete-  
rinairischen Trokarirens irrgehender Drehscha-  
fe; oder ökonom. chirurg. Unterricht für  
Landwirth u. Schäfer, das Dumm- Drehen  
zu kuriren. Mit 1 Kupf. Dresd. u. Lpz. 1791.

*Gaschitz*, kurzer und gründlicher Unterricht zur  
besten Behandlung und Benutzung des Pferde-  
Rind-

Rind-Schaf-Schweine- und Federviehes u. dgl.  
Lpz. 1791. 8.

Strunz, Briefe über die Schafzucht in Böhmen  
und Oesterreich, Wien, 1788. 8.

2. AMMON. *Der Argali.*<sup>(2)</sup>

Müller, Natursystem, I. p. 417. n. 12. *die sibirische Ziege.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 169. *der Argali oder Muflon.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 94. n. 12. *der Argali, das wilde Schaf.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 288. Ovis Ammon,  
Leske, Naturgesch. p. 184. *der Muflon.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 31. n. 2. *das orientalische Schaf.*

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 106. n. 2.  
Capra (Ammon) cornibus arcuatis circumflexis,  
subtus planiusculis, palearibus laxis pilosis;  
*das Muffelthier, Argali.*

Funke, Naturgesch. I. p. 24. *Muflons od. Argalis.*  
Ebert,

(2) Wird von Rüßon, Pallas, Zimmermann, Erxleben, u. a. m. für den Stammvater des Schafs (wie der *Aegagrus* für den Stammvater der Ziege) gehalten, dem er sich auch unter allen Thieren auf der bekannten Erde am meisten nähert. Die Hörner des männlichen Thiers erwachsen zu einer ungeheuern Grösse, und wiegen zusammen oft über dreysig Pfund; dennoch werden sie bey dem Kampf nicht selten zerbrochen. So scheu und wild das erwachsene Thier ist, so leicht sind die gefangenen Lämmer zu zähmen. Sie werden theils mit Hunden, theils mit Feuergewehr und Pfeilen, theils in Gruben gefangen. Die Widder wiegen zuweilen bis 300 Pfund, die Weibchen aber selten über 200. Die Kamtschadalen verarbeiten die Hörner zu Trinkgeschirren, Löffeln, Tabackbüchsen u. s. w. Aus der Haut macht man in Sardinien, Corsica, und Cypern, Corduan.

Ebert, Naturl. I. p. 291. *Argali*; *Stepnie - Baranni*, *Muflon*.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 150. n. 79. *das wilde Schaaf, der Muflon*.

Pennant, arch. Zoolog. II. p. 15. n. 1. *das wilde Schaaf, der Argali*.

Neuer Schauplatz der Natur, X. p. 213. *sibirische Ziege*.

Onomat. histor. nat. II. p. 602. *der orientalische Bock*. V. p. 830. *Muflon*.

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 258. *der Muflon*.

Frisch, Naturyst. p. 1. n. 1. *der Muflon, cypri-sche wilde Widder*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 66. *Hirschbock*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 23. n. 8. *Muflon*.

Büffon, vierf. II. p. 12. *die orientalische oder sibi-rische Ziege*.

Büffon, vierfüß. IX. p. 249. 282. *Muflon, Ar-gali*; m. 2 Figg.

Batsch, Thiere, I. p. 127. *der Mouflon*.

Pallas, Reise, III. p. 231. *das wilde Steinschaaf oder Argali*.

Pallas, Reise, Ausz. III. p. 188. *die wilden Stein-schaafe oder Argali*.

Pallas, Naturgesch. merkww. Th. XI. p. 3. *der Argali oder sibirische wilde Schaaf*.

Cetti, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 142. *Muflon*. Tab. 3.

Boswell, Beschr. von Corsica, p. 42. *Muffoli*.

Lesseps, Kamtschatka und Sibirien, p. 48. *Arga-lis oder wilde Widder*.

Georgi, Rußland, I. p. 208. *wilde Schaafe, Arkal*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. VIII. p. 131. *Musmon*, *Argalis*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 70. n. 12. Capra (Ammon) cornibus arcuatis, collo subtus barbato, cauda nigra.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. II. *das orientalische Schaaf, das wilde Schaaf*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 71. n. 2. Ovis (Ammon) cornibus arcuatis, semicircularibus, subtus planiusculis, palearibus laxis pilosis; *der Müflon, das orientalische Schaf*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 38. e. *Argalis*, feu Ammon.

*Strabo*, Geogr. p. 225. Μουσμονες.

*Columella*, de re rust. Lib. 7. cap. 2.

#### 4. PUDU. *Der Pudu*. Molin.

#### 3. STREPSICEROS. *Das kretische Schaf*. (3)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 429. n. 3. *das cretenfische Schaaf*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 165. *das Schaf Strepsikeros*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 291. A. B. Ovis Aries Strepsiceros.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 32. n. 4. *das hochgehörnte cretenfische Schaf*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 290. *das cretenfische Schaf*.

*Halle*, vierf. p. 302. *das hochgehörnte kretische Schaf*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 151. n. 81. *das kretische Schaaf*.

Neuer

(3) *Zimmermann* betrachtet diese Gattung nur als eine Spielart.

- Neuer Schaupl. der Natur, VII. p. 568. *das cretenfische Schaaf.*
- Onomatol. histor. natur. V. p. 880. *das cretenfische Schaaf.*
- Frisch, Natursystem, p. I. n. I. *das Schraubhorn-Schaf, das cretische, oder kandische Zickel-Schaf.*
- Klein, Classif. der vierf. Th. p. 47. *hochgehörnter cretenfischer Widder.*
- Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 17. n. 2. *hochgehörnter Widder.*
- Büffon, vierfüß. I. p. 288. n. 5. *der hochgehörnte Widder.*
- Büffon, vierf. IX. p. 258. 264. *das Schaf Strepsiceros. p. 321. der wallachische Widder, das wallachische Schaf; m. 2 Figg.*
- Erxleben, Mammal. p. 255. n. 4. Ovis (Strepsiceros) cornibus rectis carinatis flexuoso-spiralibus.
- Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 51. Ovis cornibus rectis spiralibus.
- Linné, Syst. Nat. Edit. VI. p. 15. n. 2. Ovis cornibus erectis spiralibus.
- Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 71. n. 3. Ovis (Strepsiceros) cornibus rectis spiralibus.
- Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 46. III. *das cretenfische Schaaf, Zackl.*
- Gatterer, brev. Zool. I. p. 72. n. 3. Ovis (Strepsiceros) cornibus rectis carinatis flexuoso-spiralibus; *das kretensfische Schaf.*
- Severin, zool. Hungar. p. 37. Ovis Strepsiceros.
- Kramer, Austr. p. 322. Ovis cornibus erectis spiralibus.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die zweyte Gattung ist aus dem dreyßigsten Geschlecht hieher versetzt, und die vierte ist neu. Die zweyte Gattung der XIIten Edit. p. 98. ist in der XIII. p. 198. ♂. als eine Varietät von der *ersten* angenommen, und außer derselben noch die Spielarten ♀, ι, und κ, hinzugekommen.

32. GESCHLECHT. Bos. *Der Ochse,*

Müller, Natursystem, I. p. 431. Gen. XXXII.

Zimmermann, geograph. Zoolog. II. pag. 82.

Gen. II.

Leske, Naturgesch. p. 184. Gen. XXXVIII.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 33. Gen. XXXIV.

Blumenbach, Handb. der Naturgeschichte, p. 109.

Gen. XXXII.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 668.

Pennant, arch. Zool. II. p. 3.

Onomat. hist. nat. II. p. 278.

Batsch, Thiere, I. 138.

Frisch, Natursystem, p. 1.

Erxleben, Mammalia, p. 228. Gen. XXVI.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 43.

Gen. XXVI.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 64. Gen. XXVI.

Boddaert, elench. anim. Gen. XXXIII.

Pennant, hist. quadr. Gen. II.

Briffon, quadr. p. 51. Gen. XI.

Hermann, tab. affin. animal, p. 109.



I. TAURUS. *Der Stier.* (1)

Müller, Natursystem, I. p. 432. n. 1. *der Stier.*

Zimmermann, geograph. Zoolog. I. p. 151. *der Ochse.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 110. n. 1.  
Bos (Taurus) cornibus teretibus extrorsum  
curvatis, palearibus laxis; *der Ochse.*

Leske, Naturgesch. p. 184. n. 1. *der Stier.*

Erxleben, Mammal. p. 228. n. 1. Bos (Taurus)  
cornibus teretibus extrorsum curvatis, paleari-  
bus laxis.

Linne', Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Bos cornibus  
teretibus flexis.

Linne', Syst. Natur. Edit. VI. p. 15. n. 1. Bos  
cornibus teretibus flexis.

Linne', Syst. Natur. Edit. X. I. p. 71. n. 1. Bos  
(Taurus) cornibus teretibus extrorsum curvatis,  
palearibus laxis.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 43. I.  
B. Taurus.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 64. n. 1. Bos (Tau-  
rus) cornibus teretibus, extrorsum curvatis,  
palearibus laxis; *der Stier.*

Saverin, zool. Hungar. p. 33. Bos,

## a. FERUS.

(1) In dem Magen dieser Thiere finden sich zuweilen Ballen, die aber weder steinartig, wie die Bezoare, noch von vegetabilischer Substanz wie die Gemsenkugeln, sondern bloß aus Haaren zusammen gebacken sind, die sie sich abgeleckt und eingeschluckt haben. Die dieser Gattung eigene Viehseuche ist zwar schon den Alten bekannt gewesen, hat aber doch erst seit 1711. da sie sich von Ungarn aus durch Italien über ganz Europa verbreitete, allgemeiner grassirt,

α. FERUS. *Der wilde Stier.*

a. URUS. *Der Auerochs, Urochs. (2)*

Müller, Natursystem, I. p. 436. B. *der wilde oder Auerochse, Waldochse.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 82. n. 5. *der Auerochse.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 295. Bos Urus.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 39. *der Auerochs.*

Funke, Naturgesch. I. p. 34. *Ur- oder Auerochse.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 284. *der Urochs, oder Auerochs.*

Halle, vierfüßs. p. 280. *der Auerochs.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 107. n. 71. *der Auerochs.*

Beckmann, Naturhist. p. 10. b. *der Auerochs.*

Neuer Schaupl. der Natur, I. p. 433. *Auerochs.*

Onomat. hist. nat. VII. p. 678. *der Auerochs.*

Frisch, Natursyst. p. I. n. I. *nordischer Auerochs.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 36. *Urochs, Auerochs.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 12. n. 3. *Auerochs, Urochs, Bergochs, wilder Ochs.*

Martini, Naturlex. III. p. 693. *Auerochs.*

Büffon, vierf. IX. p. 112. 149, 223. *der Auerochs.*

Batsch, Thiere, I. p. 141. *der Auerochs.*

Bock, Naturgesch. von Preußen, IV. p. 191. *der wilde oder Auerochs.*

Hart-

- (2) *Ur* heisst im Altdeutschen *Wald*; *Urochs* oder *Auerochs* also *Waldochs*; wie *Auerbahn* *Waldbahn*. Ehemals lebte der *Auerochse* auch in Deutschland, und seine weiten Hörner dienten unsern Vorfahren zu Trinkgefäßen. Die Römer machten dünne polirte Tafeln daraus, die sie statt des Glases in Laternen gebrauchten. Aus der Haut wird ein sehr starkes Leder bereitet. — In Preußen haben die *Auerochsen* aufgehört; und auch in Polen sind sie fast ausgestorben.

*Hartknoch*, Preuss. Hist. I. c. 13. §. 8. *Auer-Ochs*.  
*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 6. *der preussische und litthauische Auerochs*.

*Döbel*, Jägerpraktik. I. p. 20. *Auer-Ochse*.

*Byron*, Reise um die Welt, p. 186. *wilde Ochsen?*

*Hüneken*, Besch. der Natur und Eigenschaften eines Auerochsen; a. d. Lat. überf. Berl. 1705. 4.

*Mascov*. diff. I. II. de Uro. Regiom. 1705. 1718. 4.

*Menzel*. Scholium de Uro; in den Misc. Natur. Cur. Dec. II. A. 2. p. 22.

*Hellwing*, Observ. von denen, wie Moschus riechenden Haaren des Auerochsen; in den Bresl. Samml. VII. Vers. Febr. 1719. p. 190.

*Krünitz*, ökon. Encykl. II. p. 722. *Auer-Ochs, Aur-Ochs, Ur-Ochs*.

*Klügel*, Encyklop. I. p. 241. *Aurochs*.

*Merklein*, Thierreich, p. 136. *Auer-Ochsen*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 82. *Auerochs*.

Onomat. forestal. I. p. 153. *Auerochs*.

*M. D.* Essai sur l'histoire littéraire de Pologne. Berlin, 1778. p. 130.

*Graumann*, introd. in histor. nat. mamm. p. 43. *Urochs, Auerochs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 64. a. *Urus; ferus; der Auerochs*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 36. b. *Bos ferus sylvestris; Urus; der Auerochs*.

*Plin.* hist. nat. XI. c. 37. *Urus*.

b. *BONASUS*. *Der Bonasus*. (3)

*Müller*, Naturyst. I. p. 437. n. 2. *afrikanischer wilder Ochs*.

*Zimmer-*

(3) Soll sich mit seinem ätzenden brennenden Unrath oder Mist vertheidigen, den er weit von sich wirft. *Erleben* macht aus dem

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 93. a. *der Bonafus der Alten*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 40. n. 3. *der afrikanische wilde Ochs*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 128. n. 73. *der afrikanische wilde Ochs*.

Onomat. hist. nat. II. p. 262. *der Bonafus*.

*Klein*, Quadr. disp. p. 13. *Bonafus*.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 39. *Bonafus*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Thiere, p. 14. *Bonafus*.

*Gesner*, Thierbuch, p. 297. *Munestier*, oder *Mänestier*; mit Abbild. des Kopfs.

*Büffon*, vierf. IX. p. 112. 128. 144. 145. *der Bonafus*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 141. *der afrikanische wilde Ochs*.

*Erxleben*, Mammal. p. 233. n. 2. Bos (Bonafus) cornibus deorsum inflexis, iuba longissima.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Bos iuba longissima, cornibus in se flexis.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 15. n. 2. Bos iuba longissima, cornibus in se flexis.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 71. n. 2. Bos (Bonafus) cornibus in se flexis, iuba longissima.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 44. II. *afrikanischer wilder Ochs*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 66. n. 2. Bos (Bonafus) cornibus deorsum inflexis, iuba longissima; *der afrikanische wilde Ochs*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 35. Bonafus.

*Aristot.*

dem Thier eine eigene Gattung. *Büffon* halt ihn für eine Varietät des Ochsen; und *Zimmermann* setzt ihn unter die unbestimmten Thiere.

*Aristot.* de mirabil. auscultat. ed. Beckmann. c. 1.  
*Bonafus.*

8. BISON. *Der europäische Bison.* (4)

*Müller*, Natursystem, I. p. 439. A. der gemeine  
*Bison.*

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 110. *Bison*  
*der alten Welt.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 84. *der Bison.*

*Ebert*, Naturl. I. p. 285. *der Bison.*

Neuer Schaupl. der Natur, p. 39. *Höckerochs, Bu-*  
*ckelochs.*

Onomat. hist. nat. II. p. 198. *der Visent, oder Bi-*  
*sentochs, Bisenstier.*

*Bernoulli*, Reisen durch Brandenburg, Preussen,  
Polen und Rußland, VI. p. 40. *Bison.*

Berlin. Samml. V. p. 36. *Bison* oder *Buckelohse*;  
m. e. Fig.

*Titius*, Wittenberg. Wochenblatt, 1772.

*Erxleben*, Mammal. p. 235. n. 3. Bos (*Bison*) cor-  
nibus divaricatis, iuba longissima, dorso gib-  
bofo. (Mit *Bos Americanus* p. 204. n. 2.  
verwechselt.)

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Bos iuba lon-  
gissima, dorso gibbofo.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 15. n. 3. Bos iuba  
longissima, dorso gibbofo.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 72. n. 3. Bos (*Bi-*  
*son*) cornibus divaricatis, iuba longissima, dor-  
so gibbofo.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 44. III.  
*Bison, Buckelohse.*

*Gatte.*

(4) Wird von den mehresten Systematikern mit dem *amerikanischen*  
*Bison* p. 204. n. 2. verwechselt.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 67. n. 3. Bos (Bison) cornibus divaricatis, iuba longissima, dorso gibboso; *der Buckelochs, vierfache Teufel*.  
*Severin*, zool. Hungar. p. 36. B. Bison.

3. DOMESTICUS. *Der zahme Stier.*<sup>(5)</sup>

*Müller*, Naturfyst. I. p. 432. A. *zahme Rinder*.

*Müller*, Naturfyst. Suppl. p. 57. n. 1. *der Mastochse*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 297. *Bos Taurus*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 35. n. 2. *der Ochs, der Stier*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 673. n. 2. *der Ochs, Stier, die Kuh*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 35. *unser einheimisches Rindvieh*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 283. *der zahme Stier*.

*Halle*, vierf. p. 260. *der zahme Ochs*.

*Meyer*, Thiere, Tab. 41. *der Ochs*.

*Meyer*, Thiere, Tab. 42. *der Stier*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 109. n. 72. *der Stier, das Rindvieh*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 9. n. 1. *der Ochse*.

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 181. *Ochse*.

Onomat. hist. nat. II. p. 278. *ein zahmer Ochs, ein Rind, Rindvieh*.

Handb.

(5) Im gemeinen Leben heisst eigentlich *Stier* das erwachsene Männchen; *Ochse, Rind*, das verschnittene Männchen; *Kalb*, ein junges; *Bolle* oder *Bulle*, ein Stier der über 4 Jahr alt ist; *Kuh*, das Weibchen; *Färse*, ein Kuhkalb im ersten Jahr. — Man hat Beyspiele von ungeheurer Grösse und Fettigkeit gemästeter Ochsen. Im Jahr 1775. wurde zu Nürnberg ein Ochse von 25 Centner und 40 Pfund geschlachtet. Er hatte 340 Pfund Talg, und die Haut wog 70 Pfund. Im Jahr 1692. wurde aber zu Lincolnshire ein Ochse geschlachtet, der diesen am Gewichte noch weit übertraf, und 35 Centner 77 Pfund wog.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 1. *der Ochs.*  
p. 25. *die Kuh.*

Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 68.  
*zahmer Ochs.* p. 69. *die Kuh.*

Sander, ökonom. Naturgeschichte, I. p. 194. *das Rindvieh.*

Walther, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 146.  
*Kühe.* p. 156. *Ochs.*

Erfisch, Naturforsch. IX. p. 35. *Stammochsen.*

Erfisch, Naturfyst. p. 1. n. 1. *Bos vulgaris; gemeiner Ochs.*

Klein, Classif. d. vierfüß. Thiere, p. 31. *der Hausbolle, und die zahme Kuh.*

Klein, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 11. n. 1.  
*Hausboll, zahmer Ochs.*

Gesner, Thierbuch, p. 277. *Ochse, Kuh; mit Figuren.*

Gesner, Thierbuch, p. 291. *Stier; m. e. Fig.*

Gesner, Thierbuch, p. 294. *Kalb; m. e. Fig.*

Büffon, vierfüß. I. p. 232. *der Ochse.* Tab. 10.  
*die Kuh und das Kalb; Tab. 11.*

Bock, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 168. *zahmer Ochs, Rindvieh.*

Batsch, Thiere, I. p. 140. *der gewöhnliche Ochse.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 8. *Ochsen und Kühe.*

Cetti, Sardinien, I. p. 62. *Rindvieh.*

Olaffen, Island, I. p. 27. 101. 188. 278. II. p. 117.  
198. *Hornvieh.*

Uno von Troil, Reise nach Island, p. 99. *Rindvieh.*

De Kerguelen Tremarec, Reise n. der Nordsee,  
p. 74. *Ochsen und Kühe.*

v. Taube, Slavonien und Syrmien, I. p. 34. *das Rindvieh.*

*I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 221.

*Kühe.* p. 429. *Ochsen.*

*Schlözer*, Briefwechsel, VI. Heft p. 343.

*Schlözer*, Erdbeschreib. von Amerika, p. 916.

*Rindvieh*; 274.

*Falkner*, Patagonien, p. 52. *Hornvieh.* p. 54.

*Rindvieh.*

*Byron*, Reise um die Welt, p. 186. *zahmes Hornvieh.*

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 284. *Ochsen.*

p. 285. *Hornvieh.*

*Fabric.* faun. groenland. p. 29. n. 7. *Bos Taurus.*

*Niebuhr*, Arabien, p. 165. *Ochsen und Kühe.*

*Höft*, Marokos und Fes, p. 293. *Rindvieh.*

*Beytr. zur Beförd. der Naturkunde*, I. p. 217. 30.

*Rindvieh.*

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 276.

*Ochsen.*

*Hartfink*, Beschr. von Guiana, I. p. 113. *Kühe.*

*Boswell*, Beschr. von Corfica, p. 41. *die Kühe.*

*Shaw*, Reise, p. 150. *das Hornvieh.*

*Fermin*, Surinam, II. p. 76. *Ochsen und Kühe.*

*Hamard*, Reise nach der Ukraine, I. p. 189.

*Ochsen.*

*Pennant*, Reise durch Schottland, II. p. 270.

*Kühe.* I. p. 346. *das Hornvieh.*

*Kämpfer*, Japan; in *du Halde* China, IV. I.

p. 137. *Ochsen und Kühe.*

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, II. p. 139.

*Hornvieh.* p. 386. *das Rindvieh.*

*Georgi*, Rußland, II. p. 447. *das Rindvieh.*

*Ives* Reise nach Indien, I. p. 68. *Ochsen.* p. 103.

*Ochsen.*

*Prätorius*, Gesch. der Insel Minorka, p. 124.

*das Rindvieh.*

*Leppe-*



*Leppechin*, Tagebuch der russ. Reise, I. p. 63.  
*Hornvieh*.

*Metzger*, Schriften der berlin. Gesellschaft, IV.  
p. 421. *Rindvieh*.

*Pallas*, Reise d. Russl. I. p. 397. 320. 321. 315.

Oekonom. Zoologie, p. 48. n. 57. *der Ochse*.

*Merklein*, Thierreich, p. 135. *Ochse*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 746. *Ochs*.

*Erxleben*, Mammal. p. 230.  $\beta$ . B. domesticus;  
Manfuetus, cultus.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 15. n. 44. Bos cornibus teretibus flexis.

*Linné*, Fn. Suec. II. p. 15. n. 46. Bos (Taurus)  
cornibus teretibus extrorsum curvatis, palearibus laxis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 44. b.  
*Stier, Ochse, Rind*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 64. b. B. domesticus;  
*der zahme Stier*.

*Kramer*, Austr. p. 322. Bos cornibus teretibus  
flexis.

*Müller*, zoolog. dan. prodrom. p. 6. n. 41. Bos  
(Taurus) cornibus teretibus, extrorsum curva-  
tis, palearibus laxis.

*Varro*, de re rust. Lib. II. c. 5. boves et vaccae.

*Columella*, de re rust. Lib. VI. c. 3. Boves. c. 27.  
Tauri. c. 28. Vaccae.

a. INDICUS MAIOR. *Der grosse indianische Büffel*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. I. p. 154. *der Ochse in Madagascar*.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. p. 83. e. *der Buckelochse der heissen Länder der alten Welt*.

*Büffon*, vierf. IX. p. 163. *Ochsen*, deren Höcker 40 bis 50 Pfund wiegen.

b. INDICUS MINOR. *Der Zebu.*<sup>(6)</sup>

*Müller*, Naturfyst. I. p. 442. n. 6. *der Zwergbüffel*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 92. n. 10. *der Zebu*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 298. *Bos indicus*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 41. n. 4. *der Zwergbüffel*, kleine indianische Büffel. Tabula 34. B.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 287. *der Zebu*. (Mit Nr. f. verwechselt.)

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 135. *der Zwergbüffel*, *Zebu*.

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 311. *Zwergbüffel*.

*Frisch*, Naturfystem, p. 1. n. 6. *Bos minimus*; *das Zebu*.

*Büffon*, vierf. IX. p. 112. 139. 163. 184. 187. *Zebu*; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 140. *der Zebu*.

*Krünitz*, Encyklop. VII. p. 369. *der indianische oder chinesische Zwergbüffel*.

Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 87. *Zwerg-Bisonen*.

Berlin. Samml. IV. p. 310. *der kleine indianische Büffel*; m. Edw. Fig.

*Erxleben*, Mammal. p. 240. n. 6. *Bos* (*Indicus*) *cornibus aure brevioribus, dorso gibbo, iuba nulla*.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 72. n. 5. *Bos* (*Indicus*) *cornibus aure brevioribus, dorso gibbo, iuba nulla*.

*Grau*.

(6) Diese Varietät wird oft mit der sub Nr. f. verwechselt. Aber, wie leicht ist das nicht möglich! *Erxleben* halt sie für eine eigene Gattung.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 44. VI.  
*Zwergbüffel*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 68. n. 6. Bos (Indicus)  
cornibus aure brevioribus, dorso gibbo, iuba  
nulla; *der Zebu, Zwergbüffel*.

*Severin*, zool. Hung. p. 36. c. Bos Indicus; *Zebu*.

*Pennant*, Syn. quadrup. p. 6. Tab. I. fig. 2. the  
Indian Bull.

e. BOS ABESSINICUS. *Das abyssinische Rindvieh.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 157. *die Schlacht-  
ochsen der Abyssinier.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 94. f. *der  
abyssinische Ochse, mit welchen oder schlappen  
hängenden Hörnern.*

*Dapper*, afrikan. Inf. p. 31. *Ochsen mit hangen-  
den oder losen, und nicht an der Haut des  
Kopfs angewachsenen Hörnern.*

*Lobo*, voy. historique d'Abissinie. Amst. 1728.  
4. p. 70.

d. BOS MADAGASCARIENSIS NIVEUS.  
*Der weisse madagaskarische Stier.*

e. BOS TINIANENSIS NIVEUS. *Das Rind-  
vieh von Tinian.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 83. b. *das Rind-  
vieh auf der Insel Tinian.*

*Anson*, Reise um die Welt, p. 285.

f. BOS AFRICANUS NIVEUS CELER.  
*Der Lant.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 287. *der Lant, Lampt  
oder Dant*

*Dapper*, Afrika, p. 24. *das Thier Lant, oder  
Dant.*

*Frisch*, Natursystem, p. I. n. 5, Bos humilis;  
das *Dante* oder *Lampt*.

*Leon*, Afrikan. descript. Afr. p. 751. Lant five  
Dant.

g. BOS EUROPAEUS. *Das europäische Rind-  
vieh.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 83. a. der eu-  
ropäische zahme Ochse; u. f. w.



*Scopoli*, annus histor. natur. 1769. III. 2.

Bemerk. der phys. ökon. Gesellsch. in Lautern,  
1769. p. 220.

*Koczian*, Prüfung der Ursach der Hornviehfeu-  
che. Wien 1769. 8.

*Höhnert*, Beytr. zur Landwirthschaft. Bremen,  
1772. 8. p. 10.

*Young*, Reise durch England. Leipzig, 1772. I.  
p. 259.

*v. Schönfeld*, Landwirthschaft, p. 300.

Oeconomia forensis, I. p. 411.

Abhandl. der ökonom. Gesellschaft zu Bern,  
1772. p. 51.

Gesch. der Einimpfung der Hornviehfeuche; aus  
d. Dän. überf. von *Tode*. Kopenh. 1775. gr. 8.

*Scopoli*, Bemerk. a. d. Naturgesch. III. p. 45. von  
der Rindviehfeuche.

Beobacht. und Versuche meistens durchs Ein-  
impfen am Rindvieh gemacht u. f. w. aus d.  
Holland. Wesel 1777. 8.

Von der Viehzucht. Brandenb. 1777. 4.

Beytr. zur Gesch. der Rindviehfeuche im Hannö-  
verschen. Altenb. 1776. 8.

Berlin, Beytr. zur Landwirthschaftsw. III. p. 313.

Bemerk.

Bemerk. der churpfälz. ökonom. Gesellsch. vom  
Jahr 1775. Lautern 1779. p. 212.

Beytr. zur Gesch. der Hornviehseuche in einigen  
Kreisen der Altmark. Göttingen 1777. 8.

Die gehobene Gefahr bey dem Eintritt der Rind-  
viehseuche. Berlin 1779. 8. m. e. K.

Oeffentl. Bekanntmachung der nunmehr satksam  
geprobten, und in Mecklenburg allgemein ge-  
wordenen Inoculation der Rindviehseuche.  
Hamb. 1779. 4.

*Beckmann*, Beytr. zur Oekonomie u. s. w. V. p. 1.  
Der patriot. Gesellsch. in Schlesien neue ökonom.  
Nachr. III. p. 1.

*Riem*, prakt. ökonom. Encyklop. III. p. 1.

*u. Lamotte*, prakt. Beytr. zur Cameralwiss. IV.  
p. 192.

Schriften der Leipz. ökon. Gesellsch. VII. p. 1.

Lehrbegriff der ökon. u. Cameralwiss. I. I. p. 146.

Preuss. Sammler, St. 63. u. 64.

*Krünitz*, Verzeichniss der vornehmsten Schriften  
von der Rindviehseuche. Lpz. 1767. 8.

Berlin. Samml. I. p. 296. II. p. 314. 402. 627.

III. p. 297. 398. 616. IV. p. 262. 263. 586.

V. p. 201. 280. 381. VI. p. 138. 497. VII.

p. 162. 617. VIII. p. 282. 617. IX. p. 6. 167.

X. p. 1. 5. 272.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 317. 429. 537.

598. II. p. 17. III. p. 54. 120. 204. 578. IV.

p. 34. 162. 383. 420. 451. 523. V. p. 55. 141.

258. 282. VI. p. 107. 120. 426. 440. 490. 541.

VIII. p. 201. 211. 213. 214. 289. 520. 611. IX.

p. 139. 360. 484. X. p. 141. 351. 361. 556.

562. 569. 579. 582. 588. XII. p. 48. 69. 185.

371. XIII. p. 380. XIV. p. 43. 449. XV.

p. 336. 19. 593.

Schwed. Abhandl. II. p. 247. VII. p. 220. VIII. p. 291. X. p. 194. XVIII. p. 141. XIX. p. 278. XX. p. 47. XXVI. p. 52. XXXI. p. 46. 84. 323. XXXIV. p. 278. XXXVII. p. 154. XLI. p. 144.

Hamburg. Magazin, I. p. 97. V. p. 102. VI. p. 429. 390. XXV. p. 31.

Zückert, Speis. aus dem Thierreiche, p. 40 ff.

Abilgaard, Unterricht von Pferden, Kühen, u. dgl. p. 196.

Chomel, ökon. physik. Lex. Art. *Kuh*. *Rindvieh*.

Allgemeine Haushalt. u. Landwissensch. I. p. 732. 738. 753. 763. III. p. 333. IV. p. 226.

Fischer, liefländ. Landwirthschaftsbuch, p. 160.

Oekonom. phys. Abhandl. I. p. 604. II. p. 695.

Halle, Magie, II. p. 276. III. p. 218.

Hacquet, Beobacht. u. Heilungsmethode einzelner Hornviehseuchen, welche durch Gifte aus den drey Naturreichen verursacht werden. S. *Leipziger Magazin*, I. p. 529.

## 2. AMERICANUS. *Der (amerikanische) Bison.* (7)

Müller, Natursystem, I. p. 440. B. *amerikanische Bison*.

*Zimmer-*

- (7) Das größte Landthier der neuen Welt. Soll sich in so ungeheurer Menge finden, daß bey einer Jagd oft 1500 bis 2000 getödtet werden. Die Stiere werden so fett, daß man zu Zeiten von einem einzigen 150 Pfund Talg bekömmt. Der stärkste Mann ist nicht im Stande das Fell eines solchen Thiers von der Erde aufzuheben. Das Fleisch der Kühe wird dem Fleische der Stiere vorgezogen. *Erxleben*, und andere, haben diese Gattung mit dem europäischen Bison zusammengezogen. *Gmelin* selbst ist ungewiß, ob sie nicht eine Varietät vom Stier sey, da beyde sich mit einander begatten. Es ist überhaupt schwer, die

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 85. *der amerikanischen Bison*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 42. n. 5. *der Buckelochse, Bison, Wisent*. (Mit Nr. I. a. c. p. 203. verwechselt.)

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. III. n. 3.

Bos (Bison) cornibus divaricatis, iuba longissima, dorso gibbofo; *der Buckelochse*.

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, II. p. 167. *der Bison*.

*Halle*, vierf. p. 281. *der amerikanische Auerochs*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 128. n. 74. *der Buckelochs, Bison*.

*Pennant*, arct. Zool. I. p. 3. *der Bison*.

*Carver*, Reise durch Nordamerika, p. 364. *der Bison*.

Hamb. Magazin, XIV. p. 610. *der wilde Ochs*.

*Büffon*, vierf. IX. p. 147. 221. 232. *nordamerikanischer Bisam-Ochs*.

*Pallas*, nord. Beyträge, I. p. 5. *der nordamerikanischen Bison*.

*Valentin*. Mus. museor. deutsch. Ausg. II. p. 134.

### 3. MOSCHATUS. *Der Muskusochse*.<sup>(8)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 86. n. 6. Bos

(Moschatus) cornibus magnis iuxta basin prope-

X x 5

modum

die Arten des Ochfengeschlechts genau zu bestimmen, da die Kennzeichen leicht in einander laufen.

- (8) Liebt die felsigten öden Gegenden, und kömmt nur selten zu den waldigten Thälern des Landes; läuft schnell, und erklettert die Felsen mit vieler Geschicklichkeit. Das Haar schleppt fast auf der Erde. Das Herz des Thiers schmeckt besonders unausstehlich stark nach Moschus. Man findet Heerden von 20 bis 30 Stück zusammen. Auch dieß Thier hat man gewöhnlich mit dem vorhergehenden verwechselt.

modum iunctis, iuba longissima, moschum redolens; *der Muskusochse, der Churchills-Büffel*.  
*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 202. A. B. Bos moschatus.

*Pennant*, arct. Zool. I. p. 11. n. 2. *der Moschus-Ochse*. Tab. 7.

*Büffon*, vierf. IX. p. 193. 228. *der Muskusochs*; m. e. Fig.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 340. *amerikanischer Bisamochse*.

*Herrmann*, Naturforscher, XIX. p. 91. *Bisamochse aus der Hudsons-bay*. Tab. 5. *der Kopf*.

*Fabric*. faun. groenland. p. 28. Bos grunniens? (S. *Pennant*, arct. Zool. I. p. 15.)

Nov. Comment. Petropolit. XVIII. p. 601.

#### 4. GRUNNIENS. *Der tibetanische Büffel*. (9)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 441. n. 4. *der asiatische Brummoche*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 88. n. 7. *der Sarluk, der grunzende Ochse*.

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 299. A. B. Bos grunniens.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 43. n. 6. *der asiatische Brumochs*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 124. n. 4.  
 Bos (Grunniens) cornibus teretibus, introrsum curvatis, vellere propendente, cauda undique iubata;

(9) Gewöhnlich kleiner als unser Hornvieh. Die Chineser wissen das weiße Haar von einigen dieser Büffel recht brennend roth zu färben, und tragen fast durchgängig Quasten davon auf ihren geflochtenen Sommerhüten. *Wissen* ist der einzige, der einer Art Bezoar gedenkt, die im Magen dieser Büffel von der Größe eines Gänseeyes gefunden werden, und im Orient sehr geschätzt seyn soll. Schwimmt gut.



iubata; *der Büffel mit dem Pferdeschweif, Ziegenochse.*

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 135. n. 76. *der Brummochs.*

*Büffon*, vierfüß. IX. p. 189. *die tatarische Kuh;* m. e. Fig.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 126. *wilde tangutische Kühe.*

*Georgi*, Rußland, I. p. 208. *kalmükische Kühe.*

*Erxleben*, Mammal. p. 237. n. 4. Bos (Grunniens) cornibus teretibus, introrsum curvatis, vellere propendente, cauda undique iubata.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 44. IV. *der asiatische Brummochse.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 67. n. 4. Bos (Grunniens) cornibus teretibus, introrsum curvatis, vellere propendente, cauda undique iubata; *der Brummochs.*

*Severin*, zool. Hungar. p. 36. D. Bos Grunniens.

*Grew*, museum regalis societat. p. 26.

*Fabric.* faun. groenland. p. 28. Bos Grunniens?

*Witsen*, Nord - en Ost-Tartarye. Edit. 2. I. p. 66. 342. 258.

## 5. BUBALUS. *Der Büffel.* (10)

*Müller*, Naturfyß. I. p. 441. n. 5. *der Büffel.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 155. II. p. 43. *der Elephantenochse.*

*Zimmer-*

- (10) Zwey dieser Thiere sind im Stande eine Last zu ziehen, die sechs Pferde kaum zu bewegen im Stande seyn würden. Das schwarze, dünnbehaarte Fell ist außerordentlich stark, und vorzüglich zu Schlauchen tauglich. Ihr Fleisch ist zwar schlechter, aber ihre Milch, und die daraus gemachten Käse und Butter, ungleich schmackhafter, als die vom gemeinen Hornvieh.

Ein

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 40. p. 90.  
n. 8. *der Büffel*.

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 300. A. B. Bos Bubalus.

*Leske*, Naturgesch. p. 185. n. 2. *der Büffel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 33. *der Büffelochs*, *Büffel*. Tab. 34. A.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. III. n. 3.  
Bos (Buffelus) cornibus refupinatis intortis, antice planis; *der Büffel*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 669. n. 1.  
*der Büffel*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 34. *der Büffel*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 285. *der Büffel*.

*Halle*, vierf. p. 278. *der Büffelochs*.

*Meyer*, Thiere, II. Tab. 43. *der Büffel*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 131. n. 75. *der Büffel*.

*Beckmann*, Naturhist. p. 10. a. *der Büffelochs*.

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 1030. *Büffel*.

Onomat. histor. nat. I. p. 286. 303. *Büffelochsen*.  
p. 306. *ungarischer Büffelochs*.

Handbuch der Naturgesch. I. 2. p. 255. *der Büffel*.

*Frisch*, Natursyst. p. 1. n. 1. Bubalus vulgaris; *der gemeine Büffel*.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 34. *Büffel*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 12. n. 2. *Büffel*.

*Büffon*,

Ein ausgewachsener Büffel wiegt 800 bis 1000 Pfund, und wird mit 60 bis 90 Thalern bezahlt. Die Haut kostet etliche und 20 Thaler. Die alten Römer verfertigten Harnischq daraus. In der brittischen Sammlung ist ein Horn, das 21 Pfund wiegt, und 4 Quarts Wasser faßt. Ursprünglich stammt das Thier wohl aus Tybet. Zwischen den Jahren 591. und 616. ist es von Indien in die Lombardey eingeführt. *Zimmermann* ist nicht der Meynung, daß der Elephantenochse des *Ludolf* hierher gehöre.

*Buffon*, vierf. IX. p. 112. 203. *der Büffel*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 141. *der Büffel*.

*Niebuhr*, Beschr. von Arabien, p. 165. *Büffel-ochsen, Büffel*.

*Hasselquist*, Reise nach Palästina, p. 577. *Büffel*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. edit. in 4. p. 327. *Büffel-Ochsen*.

*Baldäus*, Zeyl. und Malabar, p. 421. 422. *Büffel*.

*Dapper*, Afrika, p. 551. *der Büffel*.

*Shaw*, Reisen, p. 359. *der Büffel* oder *Bufalo*.

Ausz. a. d. Tageb. eines Reisenden nach Asien, p. 103. *der Büffel*.

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 317. 369. *Büffelschädel, Büffelsköpfe*.

*Knox*, ceylan. Reisebeschr. p. 41. *Büffel-Ochsen*.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 9. *der Büffel*.

*Hawkesworth*, Gesch. der engl. Seereisen, III. p. 355. 362.

*Ellis* Reise nach Hudsonsmeerbussen, p. 257.

*S. G. Gmelin*, Reise durch Rußl. III. p. 326. 433.

*Olear*. moscow. und pers. Reif. p. 278.

Berlin. Samml. VIII. p. 166. *Büffel*.

*Krünitz*, ökon. Encyklopäd. VII. p. 365. *Büffel, Büffelochs, Püffel*.

*Klügel*, Encyklop. I. p. 241. *der Büffel*.

Hamburg. Magazin, VI. p. 591. *Büffelochsen*.

*Börner*, neue schles. ökon. Nachr. II. p. 23. n. 41.

Bos Bubalis.

*Merklein*, Thierreich, p. 136. *Büffel, Püffel*.

Oekonom. Zool. p. 50. n. 52. *der Büffel*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 183. *Büffel*.

*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. III. p. 340. *der Büffel*.

Onomat. forestal. I. p. 410. *Büffel*.

*Erxleben*, Mammal. p. 238. n. 5. Bos (Bubalis) cornibus resupinatis, intortis, antice planis.

*Linne*,

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 51. Bos cornibus vastis intortis.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 15. n. 4. Bos cornibus vastis intortis resupinatis.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 72. n. 4. Bos (Bubalis) cornibus resupinatis, intortis, antice planis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 44. V. Büffel.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 67. n. 5. Bos (Bubalis) cornibus resupinatis, intortis, antice planis; *der Büffel*.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 36. E. Bos bubalis; *der Büffel*.

*Kramer*, Austr. p. 322. Bos cornibus vastis intortis resupinatis.

*Warnefrid*, de gestis Longobardor. Lib. IV. c. 2.

*Ludolf*, histor. Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 66. Bubalus.

*Demanet*, Afriq. franc. II. p. 128.

*Turpin*, hist. de Siam, I. p. 301.

## 6. CAFFER. *Der afrikanische Büffel*.<sup>(1)</sup>

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 90. n. 9. Bos (Caffer) cornibus basi crassissimis, subcomplatis,

(1) Die Stärke dieses Thiers ist so groß, daß der Löwe, der doch dem größten Capochsen mit einem Schlage den Rücken bricht, oftmals im Zweykampfe mit ihm unterliegt. Man hat bey mehr als einem solcher Büffel auf der Nase die Narben der eingedruckten Löwenklauen gefunden. Falschheit und Heimtücke sind Hauptzüge in seinem Karakter. Er fällt oft plötzlich über Menschen und Thiere aus einem verborgenen Hinterhalte her, wirft sie nieder, zerquetscht sie mit Hörnern und Füßen, und leckt selbst nach ihrem Tode ihnen das Fleisch zu wiederholten Malen

natis, rugosis, fronti incumbentibus, medio attenuatis, teretibus, deorsum inclinatiss, postea fursum flexis, apice mucronatis; *der afrikanische Büffel.*

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 301. Bos Caffer.

*Büffon*, vierf. IX. p. 196. *der afrikanische Büffel*; m. e. Fig.

*Sparrmann*, Reise n. dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 257. 379. 389. 393. 435. *der Büffel.* Tab. 2.

*Le Vaillant*, Reise nach Afrika, I. p. 158. *die Büffel.*

*Forster*, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 85. *der wilde Büffel.*

β. BUBALUS AFRICANUS. *Der Dante.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 92. n. II. *der Dante.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 42. *der afrikanische Zwergochs.*

*Halle*, vierfüß. p. 278. *der kleine afrikanische Zwergochs.*

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 35. *ein kleiner afrikanischer Ochs.*

*Klein*, natürl. Ordn. der vierfüß. Thiere, p. 12. *ein kleiner afrikanischer Ochs.*

*Frisch,*

Malen ab. Durch das stärkste Buschwerk rennt er mit eben der Leichtigkeit, als durch ein Kornfeld. So bald er warm gehetzt worden, wirft er sich in jedes Wasser ohne Unterschied; daher glaubt man auch, daß man keinen Nutzen davon haben würde, wenn man ihn zähmen wollte, um ihn vor dem Wagen zu gebrauchen, weil er, so bald er heiß und müde wäre, sich ins nächste Wasser legen, oder vielleicht andere Streiche ausüben würde. *Sparrmann* stieß, weit vom Cap, gegen das Innere von Afrika, einmal auf eine Schaar, die aus 70 bis 80 Jungen und Alten bestand. Am Cap selbst ist das Thier unbekannt.

*Frisch*, Natursystem, p. 1. n. 2. *der afrikanische Büffel*.

*Büffon*, vierf. IX. p. 128. *der kleine Ochs des Belon*.  
*Erxleben*, Mammalia, p. 241.

*Marmol*. Afrique, I, p. 52. *le Dante*.

A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 99. n. 2. Bos Bonafus.

p. 202. n. 1. α. b. Bos Taurus, ferus, *Bonafus*.

p. 99. n. 3. Bos Bison.

p. 203. n. c. Bos Taurus, ferus, *Bison*.

p. 99. n. 3. β. Bison Americanus.

p. 204. n. 2. Bos Americanus.

p. 99. n. 6. Bos Indicus.

p. 203. n. β. b. Bos Taurus, domesticus, indicus minor.

p. 99. n. 6. β. Bubalus Africanus.

p. 207. n. 6. β. Bubalus Africanus.

Es sind also *drey* Gattungen der XIIten Edit. hier als Varietäten, und *eine* Varietät aus derselben hier als eine eigne Gattung angenommen; die Gattungen Nr. 2. und 6. B. *Moschatus* und *Caffer* neu hinzugekommen, daß also die Anzahl der Gattungen eben dieselbe geblieben ist.

B) *Unbestimmtere Thiere.*

1. *Der wilde Ochse vom Gebirge Nerever.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 93. b.  
*Thevenot*, voyage, III. p. 113.

2. *Die*

2. *Die braunen wilden Ochsen von Duguela.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 93. c.

Marmol, Afrique, III. p. 66. und 157.

3. *Der Gauvera auf Zeilan.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 93. d.

Knox, histor. Relat. of Ceilon. Lond. 1681.  
pag. 21.

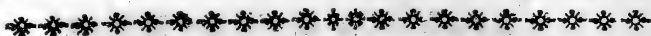
Knox, ceylan. Reisebeschreibung. Lpz. 1689.  
p. 41. Gauvera.

Allgem. Reisen, VIII. p. 511.

4. *Der Annoa auf Celebes.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 93. e.

Pennant, syn. quadrup. p. 6.



## SECHSTE ORDNUNG.

### BELLUAЕ. (*Thiere mit Pferdegebiss.*)

#### 33. GESCHLECHT. EQUUS. *Das Pferd.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 145. Gen. XXXIII.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. pag. 79.

Gen. I.

*Leske*, Naturgesch. p. 186. Gen. XXXIX.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 44. Gen. XXXV.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 99.

Gen. XXVIII.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 709.

Onomat. hist. nat. III. p. 807.

*Batsch*, Thiere, I. p. 145.

*Frisch*, Natursystem, p. 1.

*Erxleben*, Mammalia, p. 207. Gen. XXIV.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 42.

Gen. XXIV.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 56. Gen. XXIV.

*Briffon*, quadr. p. 69. Gen. XIV.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 101.

\* *Mit getheiltem Hufe.*

#### 6. BISULCUS. *Der Guemul, oder Huemul.*

*Vidaure*, Geschichte des Königreichs Chile, p. 88.  
das *Thier Guemul.*

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 280.  
das *Guemul.*

\*\* *Mit*



\* \* Mit ungetheiltem Hufe.

I. CABALLUS. Das gemeine Pferd. (2)

Müller, Naturfyst. I. p. 446. n. i. der Hengst.

Zimmermann, geogr. Zool. I. p. 178. II. p. 79.  
n. i. das Pferd.

Leske, Naturgesch. p. 186. n. i. das Pferd.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 46. n. 2. das Pferd.

Blumenbach, Handb. d. Naturgesch. p. 99. n. i.  
Equus (Caballus) cauda undique fetosa; das Pferd.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. II. p. 709. n. i.  
das Pferd.

Y y 2

Funke,

(2) Pferd, Roß (die ganze Gattung), Hengst (das Männchen), Stute, Stutte (das Weibchen), Wallack (ein verschnittener Hengst), Füllen, Fohlen (ein Junges). Der Nutzen dieses Thiers für die Menschen ist hinlänglich bekannt. Die arabischen Pferde zeichnen sich durch ihre Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit, die persischen durch ihren ausnehmend schönen Bau aus. Unter den europäischen sind die spanischen, (besonders die aus Andalusien) die neapolitanischen und englischen, die vorzüglichsten. Die Araber haben zwey Racen Pferde, wovon sie die eine *Kadischei*, d. i. Pferde von unbekannter Abkunft, nennen, die in Arabien nicht höher als die gemeinen Pferde in Europa geschätzt werden; die andere Race heist *Köchiani* oder *Köheile*, d. i. Pferde, deren Abkunft man bereits von zwey tausend Jahren her aufgeschrieben hat. Diese sollen ursprünglich aus der Stutterey des Königs Salomon abstammen, und werden gemeinlich um sehr hohe Preise verkauft. Klein gedenkt eines Pferdes in der Galerie zu Dresden, welches isabellfarbig, dessen Mähne 9 Schuh, der Stirnzopf sechstehalb, und der Schwanz 25 Schuh hielt. Die Kammhaare des oldenburgischen Pferdes, der *Kranich* genannt, waren achtehalb Schuh, und der Schwanz 17 Schuh 4 Zoll lang. In Arabien und Persien geschieht das Wallachen nicht, und die unnatürliche Mode des Anglistirens kommt selbst in England wieder ab. — Stirbt von bittern Mandeln.

- Funke*, Naturgesch. I. p. 44. *das Pferd*.  
*Ebert*, Naturlehre, I. p. 278. *das Pferd*.  
*Halle*, vierf. p. 227. *das Pferd*.  
*Meyer*, Thiere, I. Tab. 24. *das Pferd*.  
*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
 I. p. 80. n. 61. *das Pferd*.  
*Beckmann*, Naturhistorie, p. 8. n. 1. *das Pferd*.  
 Neuer Schauplatz der Natur, VII. p. 260. *Rofs*.  
 Onomat. hist. nat. III. p. 808. *das Pferd*.  
 Handb. der Naturgesch. I. p. 247. *das Pferd*.  
 Handbuch d. deutschen Thiergesch. p. 61. *das*  
*Pferd, Rofs, der Gaul*.  
*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 182. *das Pferd*.  
*Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 161.  
*Pferd*.  
*Frisch*, Naturyst. p. 1. n. 1. *das Pferd*.  
*Büffon*, vierfüß. I. p. 13. *das Pferd*. Tab. 1.  
*das barbarische Pferd*. Tab. 2. *das spanische*  
*Pferd*. Tab. 3. *das englische Pferd*. Tab. 4.  
*das neapolitanische Pferd*. Tab. 5. *das friesi-*  
*sche Pferd*. Tab. 6. *das Pferd*.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 145. *das gemeine Pferd*.  
*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 199.  
*der Hengst*.  
*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 284. *Pferde*.  
*Vidaure*, Gesch. von Chili, p. 84. *Pferde*.  
*Hartfink*, Beschr. von Guiana, I. p. 113. *Pferde*.  
*Dobrizhoffer*, Gesch. d. Abiponer, I. p. 284. *Pferde*.  
*Cetti*, Sardinien, I. p. 27. *das Pferd*.  
*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 4. *Pferde*.  
*Boswell*, Beschr. von Corsica, p. 41. *die Pferde*.  
*Niebuhr*, Arabien, p. 161. *Pferde*.  
*Höft*, Marokos und Fes, p. 291. *Pferde*.  
*Mariti*, Reisen durch Cypem, Syrien u. s. w.  
 p. 210. *Pferde*.

*Wolf*, Reise nach Zeilan, p. 118. *Pferde*.

*Byron*, Reise um die Welt, p. 13. *die Pferde*.

*Linné*, goth. Reise, p. 136. *die (öländischen) Pferde*.

*Pennant*, Reise d. Schottland, II. p. 271. *Pferde*.

*Schöpf*, Reise d. Nordamerika, II. p. 34. *Pferde*.

*Krascheninnikow*, Besch. von Kamtschatka, p. 131. *Pferde*.

*Lesséps*, Kamtschatka und Sibirien, p. 50. *Pferde*.

*Du Halde*, China, IV. p. 33. *tartarische Pferde*.

*Kämpfer*, Japan; in *du Halde* China, IV. p. 343. *Pferde*. I. p. 137. *Pferde*.

*Taute*, Slavonien und Syrmien, I. p. 40. *Pferde*.

*Adanson*, Senegall, p. 238. *Pferde*.

*Bankroft*, Guiana, p. 71. *das Pferd*.

*Steller*, Kamtschatka, p. 140. *Pferde*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 334. *Pferde*.

Ausz. a. d. Tageb. eines Reis. nach Asien, p. 179. *das Pferd*.

*Baldaeus*, Zeylon und Malabar, p. 422. *Pferde*. p. 398. *Pferde*.

*Dapper*, Afrika, p. 19. 20. *barbarische Pferde*.

*Olaffen*, Island, I. p. 27. 100. 188. 278. II. p. 44. 117. 198. *Pferde*.

*Uno von Troil*, Reise n. Island, p. 101. *Pferde*.

*De Kerguelen Tremarec*, Reise nach d. Nordsee, p. 71. *Pferde*.

*Shaw*, Reise, p. 147. *das Pferd*.

*Fermin*, Surinam, I. p. 89. 93. II. p. 83. *Pferde*.

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 294. *Pferde*.

*Sparrmann*, Reise, p. 74. *ein Pferd*. p. 211. *die Pferde*.

*Falkner*, Patagonien, p. 112. *zähme Pferde*.

- I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, I. p. 99. 168.  
274. 333. 335. 441. *Pferde*.
- Schläzer*, Erdbeschreib. von Amerika, p. 274.  
*Pferde*.
- Tavernier*, oriental. Reisebeschreib. Genf, 1681.  
fol. III. p. 66. 79. *Pferde*.
- Georgi*, Rußland, I. p. 140. 148. 183. 235. II.  
p. 313. 320. 390. *Pferde*.
- Pallas*, Reise, I. p. 315 ff. 333. III. p. 127.  
*Pferde*.
- Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 19. *Pferde*.
- Kleemann*, Reise. Lpz. 1773. 2 Aufl. p. 85. *Pferde*.
- Anson*, Reise um die Welt, p. 64. *Pferde*.
- Neuhof*, Gefandsch. nach China, p. 347. *Pferde*.
- Debes*, natürl. u. polit. Gesch. der Inseln Feroë.  
Kopenh. 1757. p. 110.
- Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde*, I. p. 218.  
*Pferd, Ross*.
- Merklein*, Thierreich, p. 160. *Pferd*.
- Oekonom. Zool.* p. 52. n. 59. *das Pferd*.
- Iablonsky*, allgem. Lex. p. 801. *Pferd*.
- Erxleben*, Mammal. p. 207. n. 1. Equus (Caballus) cauda undique setosa.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 48. Equus cauda undique setosa.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 1. Equus cauda undique setosa.
- Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 73. n. 1. Equus (Caballus) cauda undique setosa.
- Linne'*, Fn. Suec. I. p. 43. n. 34. Equus cauda undique setosa.
- Linne'*, Fn. Suec. II. p. 15. n. 47. Equus (Caballus) cauda undique setosa.
- Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. I.  
*Pferd, Ross*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 56. n. 1. Equus. (Caballus) cauda undique fetosa.

*Severin*, zool. Hungar. p. 28. n. 1. Equus, Caballus, Sonipes; *das Pferd*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 6. n. 42. Equus (Caballus) cauda undique fetosa.

*Kramer*, Austr. p. 317. Equus cauda undique fetosa.

*Outier*, Journal d'un voyage au Nord, p. 100.

Voyages della Valle. Rouen 1745. V. p. 284.

Voyages du Sieur le Gouz de la Boullaye. Paris 1657.

*Bougainville*, voy. aut. d. monde, p. 131.

*Ludolf*, Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 68. Equus.

*Leon. Afric.* descript. Afr. p. 750. Equus Barbaricus.

*Forster*, philos. Transact. LVII. p. 345. Equus Caballus.

*Pennant*, britt. zool. p. 1. n. 1. the Horse.

*Varro*, de re rust. Lib. II. c. 7. de equis et equabus.

*Procop.* de bello Gothor. Lib. IV. c. 24. ἵπποι.

*Columella*, de re rust. Lib. VI. c. 27. genus equinum.

α. FERUS. *Das wilde Pferd.*

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 309. Equus Caballus ferus.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 47. *das wilde Pferd.*

*Ebert*, Naturl. I. p. 279. *wilde Pferde.*

*Cetti*, Sardinien, I. p. 27. *das wilde Pferd.*

*Pallas*, Reise, Ausz. I. p. 142. *wilde Pferde.*

*Falkner*, Patagonien, p. 53. *wilde Pferde.*

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 284. *herumirrende Pferde.*

*Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 276. *die wilden Pferde.*

*Du Halde*, China, IV. p. 32. *die wilden Pferde.*

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. XI. p. 6. *wilde Pferde.*

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 346. *die wilden Pferde, oder Tarpanen.*

*Neuhof*, Gesandtsch. nach China, p. 347. *wilde Pferde.*

Schriften der berlin. Gefellsch. IX. p. 189. *wilde Pferde.*

*Pritzelius*, Beschreib. des so bekannten Sennergestüttes, in der Grafschaft Lippe, Lemgo 1770. 8.

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. II. p. 589. *wilde Pferde.* VII. p. 112.

*Dapper*, Afrika, p. 20 *wilde Pferde.*

*Linne*, goth. Reise, p. 248. *die wilden Pferde.*

*Leon. Afric.* descr. Afr. p. 751. *Equus sylvaticus.*

### 3. DOMESTICUS. *Das zahme Pferd.*

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 310. *Equus Caballus domesticus.*

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 13. *das Hauspferd, oder das zahme Pferd.*

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 4. n. 1. *Hofpferd, Haus-Bauerpferd.*

*Fabric.* faun. groenl. p. 29. n. 9. *Equus Caballus.*



v. *Sind*, Unterricht in den ersten Wissenschaften eines Stallmeisters, Göttingen, 1770. 4. mit 15 Kupfer.

*Abildgaard*, Unterricht von Pferden, Kühen, Schaafen, u. Schweinen. Lpz. 1771. 8.

*Hurel,*

*Hurel*, Abhandl. über den Wurm der Pferde;  
a. d. Franz. Bresl. 1771. 8.

*Ridinger*, Vorstell. der Pferde nach ihren Haupt-  
farben. 1770. m. 50 K.

*Berenger*, history and Art of Horsemanship.  
Lond. 1771. gr. 4.

*La Fosse*, Cours d'Hippiatrique, ou Traité com-  
plet de la Médecine des Chevaux, orné de soi-  
xante et cinq planches. Par. 1772. Landchar-  
tenformat.

v. *Schönfeld*, Landwirthschaft, p. 349 - 496.

Der königl. großbritt. u. s. w. Landwirthsch. Gef.  
Nachrichten, von Verbest. der Landwirthsch.  
II B. 6 Samml. Zelle, 1772. p. 694.

*Zückert*, von einem böartigen Entzündungs-  
fieber der Pferde, welches im Aug. 1773. um  
Berlin gewüthet hat; in den *Beschäft.* der  
berlin. Gesellsch. I. p. 138.

*La Fosse*, dictionnaire raisonné d'Hippiatrique,  
Cavalerie, Manège, et Marechallerie. Paris,  
1775. Tom. I-IV. 8.

*Schreber*, Beyträge zur Beförd. der Haushaltungs-  
kunde u. s. w. Münst. 1776. 8. p. 326.

*Hartmann*, Pferde- und Maulthierzucht. Stuttg.  
1777. 8. 2te Aufl. 1786.

*Prizelius*, vollständige Pferdewissenschaft. Lpz.  
1777. gr. 4. m. 51 K.

v. *Reizenstein*, vollkommener Pferdekenner. Uf-  
senh. 1764.

Aufgedeckte Rostäuscherkünste, Lpz. 1780.

Berlin. Beytr. zur Landwirthschaftswissenschaft,  
III. p. 205.

*Drummond de Melford*, traité sur la Cavalerie.  
Paris, 1776. fol.

Von Pferdekrankheiten u. s. w. Brandenb. 1778. 8.

Bewährte Arzneymittel vor die Krankheiten der Pferde. Erfurt, 1777. 8.

*Bouwinghausen von Wallmerode*, praktische Abhandlung von dem Unterschiede zwischen der Druſe und Strengel der Pferde. Stuttg. 1776. 8.

*Bartlet*, Pharmacopöe oder Apotheke eines Roſſarztes u. ſ. w. aus d. Engl. überſ. von *Buchholz*. Weimar 1778. 8. m. K.

Samml. einiger Abhandl. von verſchied. Krankheiten der Pferde und Schaaf u. ſ. w. Nürnberg. 1719. 8.

*Vitet*, Unterricht in der Vieharzneykunft; a. d. Franz. überſ. von *Hennemann*. VI. Lemgo, 1785. 8.

Der Hausvater, II. p. 55. 63. 478. V. p. 469.

*Busch*, Archiv für Roſſärzte und Pferdeliebhaber. Marb. 1788. 8.

*Ploen*, Anleitung zur äußern Pferdekenntniß. Berlin, 1790. 8.

*Schreber*, Samml. verſch. Schriften u. ſ. w. Halle, 1759. IV. p. 241. 294. 351. ff.

Gefellſchaftl. Erzählungen. Hamburg, 1753. IV. p. 49. II. p. 129.

*Bracken*, verbeſſ. Roſſarzneykunft u. ſ. w. aus d. Engl. Altenb. 1758. 8.

*Zeiber*, Lehrbegriff von den Krankheiten der Pferde u. ſ. w. nebst einem Anh. von d. Pferdezucht. Berlin, 1771. 8.

*Erxleben*, prakt. Unterricht in der Vieharzneykunft. Gött. 1771. 8.

*Zehntner*, Unterricht von der Pferdezucht. Berl. 1754. 8.

*Zehntner*, gründl. Abhandl. der Kunſt, Pferde zu erkennen. Berl. 1757. 8.

*Garſault*,



*Garfaut*, Unterricht für Liebhaber der Pferde und Reiter; a. d. Franz. von *Krünitz*. Berlin, 1770. 8. m. 7 K.

v. *Saunier*, vollständige Erkenntniß von Pferden u. f. w. Lpz. 1767. fol.

*Köllner*, Versuch über die Farben und Eigenschaften deutscher und ausländ. Pferde. Greiz, 1791. 8.

Der deutsche Rossarzt zu Heilung der Krankheiten der Pferde, für Verwalter, Schmiede und Bauern. Halle, 1791. 8.

*Ridinger*, Entwurf einiger Pferde, nach ihrem unterschiedl. Alter und Gebrauch, nach dem Leben gezeichnet. Augsb. 1755. fol.

*Marx Fugger*, von der Zucht der Kriegs- und Bürgerpferde, nach der altdeutschen Ausgabe von 1578. übersetzt; mit Anmerk. und dem 2ten Theil vermehrt, von *I. G. Wollstein*. gr. 8. Wien 1786.

*Wilhelm*, Herzogs von Neukastel Reitbahn. Nürnberg, 1764. fol.

v. *Berga*, neue Reitkunst. Tüb. 1755. 8.

v. *Eisenberg*, wohleingerichtete Reitschule u. f. w. a. d. Franz. Amst. u. Lpz. 1746. lang fol.

Die Zaumkunst, durch *Hippophilum*. Herborn. 1738. fol.

*Trichter*, von der Pferde-Anatomie. 1716. 8.

Die beste und bewährteste Erfind. wider das Koppen der Pferde. Ansp. 1764. 8.

*Anonymi*, wohlvorsicht. Pferdearzt. Schwabach 1766. 8.

*Fuchsens* aufrichtiger Rossarzt. Lpz. 1733. 8.

*Beckmann*, Bibl. I. p. 184. 342. II. p. 107. 205.

361. 474. 578. III. p. 155. 257. 260. 496. IV.

p. 64. 317. 452. V. p. 352. 493. 542. VI.

p. 222.

p. 222. 435. 490. VII. p. 196. 326. VIII.  
p. 582. IX. p. 53. 71. 205. 476. X. p. 82. 228.  
229. 235. 247. 562. XIII. p. 317. 593. XIV.  
p. 230. 235. 375. 399. XV. p. 426. XVI.  
p. 425.

Schwed. Abhandl. II. p. 246. III. p. 294. IV.  
p. 312. VII. p. 229. 221. VIII. p. 61. X.  
p. 142. 144. XI. p. 81. XV. p. 292. XVIII.  
p. 70. XIX. p. 278. XX. p. 55. XXIV. p. 45.  
XXXIV. p. 278. XL. p. 25 ff.

Berlin. Samml. II. p. 396. III. p. 206. IV. p. 129.  
316. 372. 551. V. p. 381. 386. VI. p. 502.  
VII. p. 58. X. p. 273.

*Hammard*, Reise nach der Ukraine, I. p. 190 ff.

*Gueriniere*, vollst. Anweis. zur Reitkunst u. s. w.  
a. d. Franz. von *Knöll*; m. K. Marb. 1791. 8.

### 5. HEMIONUS. *Der Dsfiggetai.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 183. II. p. 80.  
*der Dsfiggetai.*

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 311. Equus He-  
mionus.

*Leske*, Naturgesch. p. 187. n. 2. *der Dshicketai.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 51. n. 3. *der*  
*Dschicketai, das Langohr.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. III. \* \*  
*der Dsniggetai.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 98. n. 66. *der Tschicketai.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 147. *der Dsfiggetai.*

*Klügel*, Encyclopädie, I. p. 249. *der Dsicketai.*

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 174. *Dshiggetai.*

*Naturforscher*, VII. p. 54. *Czigitay.*

*Gmelin*, Reise durch Sibirien, II. p. 107. *Tschig-  
gitai,*

Catal.

Catal. Musaei Petropol. I. 1. p. 335. *Mulus dauricus foecundus Aristotelis*, Cappadocicus *Eresii*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 211. Equus Hemionus, Mongolis Dschikketaei dictus.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 61. n. 4. Equus (Hemionus) auriculis magnis erectis, cauda extremitate fetosa, corpore luteo fusco; *das Langohr, der Halbesel*.

*Hermann*, tab. affinit. animal. p. 102. Equus Hemionus.

## 2. ASINUS. *Der Esel*.

*Müller*, Natursystem, I. p. 453. n. 2. *der Esel*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 178. II. p. 80. n. 3. *der Esel*.

*Leske*, Naturgesch. p. 187. n. 3. *der Esel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 52. n. 4. *der Esel*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 101. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate fetosa, cruce dorsali nigra; *der Esel*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 745. n. 2. *der Esel*.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 54. *der Esel*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 280. *der Esel*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 8. n. 3. *der Esel*.

Neuer Schaupl. d. Natur, II. p. 709. *Esel*.

Onomat. histor. nat. II. p. 1. *der Esel*.

Handb. der Naturgesch. I. p. 281. *der Esel*.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 62. *der Esel*.

*Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 240. *der Esel*.

*Walther*, ökon. Naturgesch. Deutschl. p. 126. *Esel*.

*Sander*, Naturforsch. XVI. p. 85. *von einem wütenden Esel*.

*Frisch*,

- Frisch*, Natursyft. p. 1. n. 1. *der Efel.*  
*Büffon*, vierfüß. I. p. 187. *der Efel.*  
*Batsch*, Thiere, I. p. 146. *der Efel.*  
*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 230. *der Efel.*  
*Molina*, Chili, p. 284. *Efel.*  
*Vidaure*, Gesch. von Chili, p. 85. *Efel.*  
*Dobrizhoffer*, Gesch. d. Abiponer, I. p. 307. *Efel.*  
*Cetti*, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 42. *der Efel.*  
*Boswell*, Beschr. von Corfica, p. 41. *Efel.*  
*Niebuhr*, Arabien, p. 161. *Efel.*  
*Höft*, Marokos und Fes, p. 293. *Efel.*  
*Byron*, Reise um die Welt, p. 13. *Efel.*  
*Taube*, Slavonien und Syrmien, I. p. 40. *Efel.*  
*Adanson*, Senegall, p. 176. *Efel.*  
*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 71. *Efel.*  
*Kolbe*, Vorgeb. d. g. Hoffn. edit. in 4. p. 326. *ceylanische Efel.*  
 Ausz. aus dem Tageb. eines Reis. n. Asien, p. 163. *der Efel.*  
*Shaw*, Reise, p. 148. *der Efel.*  
*Fermin*, Surinam, II. p. 80. *die Efel.*  
 Reise nach d. Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 294. *Efel.*  
 Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 218. n. 32. *Efel.*  
*Merklein*, Thierreich, p. 40. *Efel.*  
 Oekonom. Zoologie, p. 52. n. 60. *der Efel.*  
*Tablonsky*, allgem. Lex. p. 310. *Efel.*  
*Krüinitz*, ökon. Encykl. XI. p. 542. *Efel, Haus-esel, Steinesel.*  
*Klügel*, Encyklop. I. p. 249. *der Efel.*  
*Erxleben*, Mammal. p. 212. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate setosa, cruce nigra supra humeros.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. II.  
E. Asinus.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 59. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate fetosa, cruce nigra supra humeros.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 30. n. 2. Asinus;  
*der Esel*.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 48. Equus cauda extremitate fetosa.

*Linné*, Syst. Nat. Ed. VI. p. II. n. 2. Equus cauda extremitate fetosa.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 73. n. 2. Equus (Asinus) cauda extremitate fetosa, cruce nigra supra humeros.

*Lettres edifiant. Collect.* 10. p. 96.

*Ludolf*, Aethiop. Lib. I. c. 10. p. 69. Asinus.

*Gesner*, de antiqua asinorum honestate. *Comment. Götting.* T. II.

*Casiri*, bibl. Escorial. T. I. p. 208.

*Varro*, de re rust. Lib. II. c. 6. Asini.

*Columella*, de re rust. Lib. VII. c. 1. Asellus.

α. FERUS. *Der wilde Esel.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 183. II. p. 80.  
*der wilde Esel.*

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 312. Equus Asinus  
Onager.

*Leske*, Naturgesch. p. 187. *der wilde Esel.* (Onager)

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 52. a. *der wilde Esel, Waldesel.*

*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 101.  
*der wilde Esel.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 54. *der wilde Esel, oder Waldesel.*

*Halle*, vierf. p. 252. *der wilde Esel, Waldesel.*

*Gatte.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
p. 93. n. 62. *der wilde Esel*.

*Frisch*, Naturfyft. p. 1. n. 3. *Onager*, *der Wald-  
esel*.

*Klein*, quadr. disp. p. 7. *Afinus sylvestris*, *Afinus  
ferus*, *Onager*.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 23. *Waldesel*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 8. n. 3.  
*Waldesel*, *Feldesel*.

*Pallas*, nord. Beytr. I. p. 152. *Onager*.

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 6.  
*wilde Esel*.

*Glas*, Gesch. der kanarisch. Inseln, p. 237. *Esel*.

*Dapper*, Afrika, p. 22. *wilde Esel*.

*Rytshk.* orenb. Topogr. I. p. 233. *Kulany*.

*Rubruquis*, allgem. Gesch. der Reisen, VII Th.  
17 B. 2 Kap. 1 Abschn. *Kulan*.

*Ludolf*, Aethiop. Lib. I. c. 10. 73. *Afinus sylve-  
stris*; i. e. *Onager*.

*Leon.* *Afric.* descr. Afr. p. 752. *Afinus sylvaticus*.

*Rauwolf*, Reise. Augsp. 1583. 4. p. 65.

*Olear.* Reise nach Persien. Schlesw. 1656. p. 526.

*Pietro della Valle*, voyage. Amst. 1766. III.  
p. 137. VI. p. 105. VIII. p. 49.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 42. a.  
*der wilde Esel*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 59. a. *der wilde Esel*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 31. *Onagri*, seu *Afini  
sylvestres*.

*Varro*, de re rust. Lib. 2. cap. 6. *Onagri*.

*Columella*, de re rust. Lib. VI. c. 36. *Onager*.

### β. DOMESTICUS. *Der zahme Esel*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 313. *Equus Afinus  
domesticus*.

*Borowsky*,

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 53. b. *der Esel*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 101. *der zahme Esel*.

*Halle*, vierf. p. 247. *der Esel*.

*Meyer*, Thiere, II. Tab. 44. *der Esel*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, I. p. 94. n. 63. *der Esel*.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 17. *der Esel*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 6. *Esel*.

*Chandler*, Reis. in Klein-Asien, p. 46. *Esel*.

*Rytshk.* orenb. Topogr. I. p. 230. *Ischaki* oder *Esel*.

*Erxleben*, Mammal. p. 213.  $\beta$ . *Asinus domesticus*.

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 12. n. 35. *Equus cauda extrema setosa*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. b. *der Esel*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 59. b. *A. Domesticus*; *der zahme* oder *Mülleresel*.

*Kramer*, Austr. p. 318. *Equus cauda extrema setosa*.

*Brown*, Iamaica. p. 487. *Equus cauda extrema setosa*.

*Pennant*, britt. zool. p. 5. n. 3. the *Ass*.

#### γ. MULUS. *Das Maulthier*.

*Müller*, Natursystem, I. p. 455. *A. das Maulthier, dessen Vater der Esel und die Mutter ein Pferd ist*.

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 80. a. *das Maulthier*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 314. *Equus Mulus*.

*Leske*, Naturgesch. p. 188. *der Maulesel*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 54. c. *das Maulthier*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 112. *das gemeine Maulthier*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 752. n. 1. *das Maulthier*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 57. *ein Maulthier*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 281. *die Maulesel*.

*Halle*, vierfüßs. p. 252. *der Maulesel*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 97. n. 64. *das Maulthier*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 9. *das Maulthier*.

Neuer Schauplatz der Natur, V. p. 422. *Maulesel*.  
(mit dem folgenden verbunden.)

Onomat. hist. nat. V. p. 280. *Maul-Esel*, *Zwitter-Esel*. (m. d. folg. verbunden.)

Handb. der Naturgesch. I. p. 287. *der Maulesel*.

Handbuch der deutsch. Thiergeschichte, p. 62. *Maulthier*.

*von der Behr*, ostind. Reise. Frcf. 1689. 4. p. 112. *Maul-Esel*.

*Sander*, ökonom. Naturgesch. I. p. 241. *Maulesel*.  
Naturforsch. VII. p. 55. *Maulesel*.

*Frisch*, Natursyft. p. 1. n. 2. *Mulus foecundus*;  
*das natürliche Maulthier*.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 19. *Maulesel*,  
*Zwitteresel*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 7. n. 2. *Maul-  
esel*, *Zwitteresel*.

*Büffon*, vierf. I. p. 223. *die grossen Maulesel*;  
Tab. 9. *der Maulesel*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 146. *das Maulthier*.

*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 306.  
309. *Maulthiere*.

*Cetti*, Naturgesch. von Sardinien, I. p. 53. *Maul-  
esel*.

*Boswell*, Beschr. von Corfica, p. 41. *Maulthiere*.

*Niebuhr*.



Niebuhr, Arabien, p. 161. *Maulesel.*

Höft, Marokos und Fes, p. 292. *Maulthiere.*

Hartfink, Besch. von Guiana, p. 113. *Maulesel.*

Bankroft, Naturgeschichte von Guiana, p. 71.

*Maulesel.*

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 326.

*Maul-Esel.*

Shaw, Reise, p. 148. *Maulesel.* p. 368. *Maulesel.*

Fermin, Surinam, II. p. 83. *Maulesel.*

Du Halde, China, IV. p. 34. *Maulthier.*

Beytr. zur Beförderung der Naturk. I. p. 219. *der Maulesel.*

Neue gesellsch. Erzähl. II. p. 162. 189. *Maulthier.*

Bonnet, Betrachtung. über die Natur, I. p. 329. *Maulesel.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. IX. p. 54. *Maulthiere.* IV. p. 299. *Maulesel.*

Spallanzani, über die Erzeugung der Thiere und Pflanzen, I. p. 218 ff. *Maulesel.* p. 307. *Maulthier.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 648. *Maul, Maulesel, Maulthier.*

Erxleben, Mammal. p. 215. γ. Mulus: Hybridus ex Asino et Equo.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. c. *Maulthier, Maulesel.*

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 60. c. Mulus, *das Maulthier, der grofse Maulesel.*

Ludolf, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 69. Mulus.

Paullini, Onographia, f. de Asino. Frcf. 1695. 8.

Severin, zoolog. Hungar. p. 31. n. 3. Mulus, *Maulesel.*

Pennant, britt. zool. p. 6. the Mule.

Varro, de re rust. Lib. II. cap. 8. Mulus.

Columella, de re rust. Lib. VI. c. 36. 37. Mulus.

δ. HINNUS. *Der Maulesel.*

Müller, Naturfyst. I. p. 455. B. *das Maulthier, dessen Vater ein Pferd und die Mutter ein Esel ist.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 80. b. *der Maulesel.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 315. Equus Hinnus.

Leske, Naturgesch. p. 188. *das Maulthier.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 54. d. *der kleine Maulesel.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 102. *der Maulesel.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 752. n. 2. *der Maulesel.*

Funke, Naturgesch. I. p. 57. *der Maulesel.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 9. *der Maulesel.*

Büffon, vierf. I. p. 223. *die kleinen Maulesel.*

Erxleben, Mammal. p. 216. δ. Hinnus, Hybridus ex equo et asina.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 42. δ. *kleiner Maulesel.*

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 60. δ. Hinnus; *der Maulesel, der kleine Maulesel.*

Varro, de re rust. Lib. II. cap. 8. Hinnus.

Columella, de re rust. Lib. VI. cap. 37. Hinni.



Von den *Iumars*, die von einigen angenommen, von den mehresten aber aus Gründen bezweifelt werden, handeln folgende *Stellen*:

Gesner, quadrup. p. 19. Peculiare quoddam mulorum genus, Iumar.

Gesner, quadrup. p. 106. Muli vel inni genus, ex asina et tauro.

*Gesner,*

- Gesner*, quadrup. p. 799. Quartum muli genus.  
*Aldrovand*, Solidung. p. 358. Iumar.  
*Wagner*, Helvet. p. 188. Hippobus vel Hippotaurus.  
*Shaw*, Reise, p. 148. der Kumrah.  
*Müller*, Naturfyst. I. p. 455. Ochsenesel, oder Ochsenpferd.  
*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 40. der Maulochs, Iumar, Gemar.  
*Büffon*, vierf. I. p. 224. Maulochsen, Onotauri, Iumars, Gemars.  
*Zimmermann*, geograph. Zoolog. I. p. 130. b. der Iumar.  
*Blumenbach*, Handbuch der Naturgesch. p. 112. Iumar.  
*Spallanzani*, über die Erzeug. der Thiere u. s. w. I. p. 241. 349. Iumars.  
 Samml. zur Phys. und Naturgeschichte, I. p. 334. Iumars.  
*Goetze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. I. p. 573. Iumara.  
*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 312. Iumars. VII. p. 350. XIV. p. 414.  
*Götting*, Kalender, 1779. p. 55. 74.  
 Allgem. deutsche Bibl. LXI. p. 322.  
*Blumenbach*, de gen. hum. variet. p. 13. Iumarus.  
 Hamburg. Magaz. X. p. 444. Iumarts.  
*Pallas*, Naturgesch. merkw. Thiere, XI. p. 41.



Von Eseln und Mauleseln, und deren einzelnen Theilen handeln noch folgende Schriften:

- La Fosse*, Cours d'Hippiatrique etc. Paris 1772. p. 165 u. 167. (Vergleichung der Zeugungstheile in Pferden und Mauleseln.)

- Mein. de l'academ. roy. des Sc. Ann. 1769. Paris 1772. p. 47. (Beyspiele, da Mauleselinnen von Hengsten trächtig geworden.)
- Berlin. Beytr. zur Landwirthschaftswissenschaft, III. p. 303. (Vom Nutzen der Esel, vom Nutzen der Maulthierzucht.)
- Selecta physico - oeconom. Stuttg. 1749. sq. I. p. 386.
- Lenimery, Materiallex. p. 113. 749.
- Hamb. Magazin, XXIII. p. 4 3. XXI. p. 301.
- Mannichfaltigkeiten, III. p. 8. II. (Chagrin.)
- Krünitz, gemeinnütz, Vorrath auserles. Aufsätze, Lpz. 1767. p. 81. 86.
- Leipz. Intelligenzblatt v. Jahr 1775. p. 474.
- Hamburg. Unterhalt. 1765. p. 343. 345.
- Berlin. Samml. IV. p. 387. 396.
- Frankf. neue Auszüge, III. p. 224.
- Beckmann, Grundf. der deutschen Landwirthsch. p. 431.
- Allgemeine Haushalt. und Landwissenschaft, I. p. 723.
- (Pfeifer) Lehrbegriff sämmtl. ökon. u. Cameralwissenschaft. I. p. 144.
- Unzer, Arzt, V. p. 331. 373. neue Auflage III. p. 273. 300.
- Chomel, allgem. Lex. Art. *Esel*, *Maulthier*.
- Hartmann, Pferde- u. Maulthierzucht. Stuttg. 1786.
- Pallas, nord. Beytr. I. p. 325.

### 3. ZEBRA. *Der Zebra.*(3)

Müller, Naturfyst. I. p. 456. *der gestreifte Esel.*

Zimmer-

- (3) Vor mehrern Jahren hat sich ein weiblicher Zebra in Lord Clives Menagerie zu London nach vielen vergeblichen Versuchen

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 80. n. 4. *der Zebra*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 316. Equus Zebra.

*Leske*, Naturgesch. p. 188. n. 3. *das Zebrapferd*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 45. n. 1. *das afrikanische Tygerpferd, das Zebra*. Tab. 35.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 102. n. 3.

Equus (Zebra) zonis fuscis et albidis, maxime regularibus.

*Funke*, Naturgeschichte, I. p. 54. *das Zebra*.

*Ebert*, Naturl. I. p. 279. *das Zebra oder Zecora, der gestreifte Esel oder Eselpferd*. Tab. 12.

*Halle*, vierf. p. 245. *das Zebra*. Tab. 1.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 97. n. 65. *das Zebra*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 8. n. 2. *Zebra*.

Neuer Schaupl. d. Natur, X. p. 161. *Zebra*.

Onomat. histor. nat. VII. p. 869. *das Zebra*.

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 266. *das Zebra*.

*Frisch*, Naturfyst. p. 1. n. 2. *Cebra; der Zebra, afrikanische streifige wilde Pferd*.

*Klein*, Classif. der vierf. Thiere, p. 15. *ungezähmtes, oder seiner Art nach wildes Pferd*.

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Thiere, p. 5. n. 2. *wildes Pferd*.

*Büffon*, vierf. X. p. 42. *das Zebra*; m. 2 Figg.

*Batsch*, Thiere. I. p. 147. *das Zebra*.

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 285. *das Zebra*.

Zz 4

Kolbe,

chen von einem männlichen Esel, den man wie einen Zebra mit Streifen bemahlt hatte, bespringen lassen, und eine Art Maulthier zur Welt gebracht, das in der Bildung völlig das Mittel zwischen seinen beyden Eltern hielt, und von grauer Grundfarbe wie der Vater, aber schwarz gestreift, wie die Mutter, war.

Kolbe, Vorgeb. d. g. Hoffn. Edit. in 4. p. 326.  
*Wald-Esel.* Tab. 33. *Zecoa*, oder *afrikani-*  
*scher Waldefsel.*

Sparrmann, Reise, p. 126. 210. *Zebra.*

Le Vaillant, Reise, I. p. 99. *Zebra's.*

Bankroft, Guiana, p. 71. *die Zebra.*

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 293.  
*Zebra.*

Dapper, Afrika, p. 551. *Azebro* oder *Zebra.*

Samml. zur Phys. u. Naturgeschichte, I. p. 340.  
*Zebra.*

Nouvelle descript. du Cap de b. E. Amst. 1778.  
p. 52. not.

Neue kurzgefasste Beschreib. des Vorgeb. d. g. H.  
Lpz. 1779. p. 172. not. 35.

The Zebra, or wild Ass. Von G. Stubbs; mit  
lebendigen Farben, 1771.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1323. *der afrikanische*  
*Waldefsel.*

Oekonom. Zool. p. 53. n. 61. *gestreifte Esel.*

Neueste Mannichfaltigkeiten, II. p. 132. III.  
p. 267. *Zebra.*

Erxleben, Mammal. p. 216. n. 3. Equus (*Zebra*)  
*fasciis fuscis transversis.*

Linne', Syst. Natur. Edit. II. p. 48. Equus lineis  
*transversis versicolor.*

Linne', Syst. Nat. Edit. VI. p. 11. n. 3. Equus  
*lineis transversis versicolor.*

Linne', Syst. Nat. Edit. X. I. p. 74. n. 3. Equus  
(*Zebra*) *fasciis fuscis versicolor.*

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 42. III.  
*der gestreifte Esel, das Zebra.*

Gatterer, brev. zool. I. p. 60. n. 3. Equus (*Ze-*  
*bra*) *fasciis fuscis transversis; der gestreifte*  
*Esel, das indianische Pferd.*

Severin,

*Saverin*, zool. Hungar. p. 31. n. 4. Zebra, Zecora.

*Nieremberg*, hist. nat. p. 168. Zebra.

#### 4. QUAGGA. *Der Quacha.* (+)

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 81.  $\alpha$ . der Quacha. III. p. 267. der Quagga.

*Schreber*, Säugth. V. Tab. 317. Equus Quagga.

*Büffon*, vierf. X. p. 67. der Kwagga; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 147. das Quagge.

*Sparrmann*, Reise, p. 127. 210. 220. 339. 387. 443. 445. 583. der Quagga.

*Nouvelle descript. du Cap de b. E.* p. 36.

#### A) *Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Bey der ersten und zweyten Gattung sind die Varietäten  $\alpha$  und  $\beta$  aus einander gesetzt; die vierte, fünfte und sechste Gattung sind neu hinzugekommen.

#### B) *Unbestimmtere Thiere.*

##### 1. *Der Mangarsahoc.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 81.  $\alpha$ .

*Flatcourt*, hist. de Madagascar. Par. 1661. p. 154.

Lz 5

34. GE.

- (4) Unterscheidet sich von dem Zebra durch die kürzern Ohren, und die ihm theils an den Vorderbeinen, theils an den Lenden fehlenden Streifen des Zebra. *Edwards* hielt der Aehnlichkeit wegen diess Thier für das Weibchen vom Zebra. Es sind aber zwey von einander ganz verschiedene Gattungen, die sich auch in verschiedenen, und oft weit von einander entlegenen Gegenden aufhalten. Beyde Geschlechter des Quagga sind so, wie des Zebra, gleich gezeichnet, nur daß die Farbe der Hengste frischer und auffallender ist.

34. GESCHLECHT. HIPPOPOTAMUS. *Das Flusspferd.*

I. AMPHIBIUS. *Der Hippopotamus.*

Müller, Naturfyst. I. p. 457. *der Behemoth.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 151. n. 66. *das Nilpferd.*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 318. Hippopotamus amphibius.

Leske, Naturgesch. p. 190. *das Flusspferd.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 55. *das Nilpferd.*  
Tab. 36.

Blumenbach, Handbuch der Naturgesch. p. 124.  
Hippopotamus Amphibius; *das Nilpferd;*  
(Edit. 3. p. 136. *Wasserschwein.*)

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 144. n. 36.  
*das Flusspferd.*

Funke, Naturgesch. I. p. 146. *das Flusspferd, oder Hippopotamus.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 314. *das Flusspferd, Nilpferd, Wasserochse.*

Halle, vierf. p. 372. *das Nilpferd.*

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 61. n. 38. *das Nilpferd.*

Beckmann, Naturhist. p. 16. n. 1. *das Nilpferd.*

Neuer Schaupl. der Natur, III. p. 164. *Flusspferd.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 181. *das Wallrofs, das Nilpferd, der Flufs-Ochse.*

Handb. d. Naturgesch. I. 2. p. 268. *das Flusspferd.*

Frisch, Natursystem, p. 4. Equus Niloticus; *das Nilpferd.*

Klein, Classif. der vierf. Thiere, p. 103. *Wasserochs, Flusspferd.*

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 38. *Nilpferd, Seepferd, Wasserochs, Wasserkuh, Behemoth.*

Büffon,



*Büffon*, vierfüß. X. p. 78. *das Flusspferd*; mit 5 Figg.

*Batsch*, Thiere, I. p. 147. *das Nilpferd*.

*Sparrmann*, Reise, p. 553. 562 - 572. *das Flusspferd*. Tab. 13. 14.

*Le Vaillant*, Reise, I. p. 286. 294. *Hippopotamus*.

*Bankroft*, Guiana, p. 76. *Hippopotamus*.

*Adanson*, Senegall, p. 106. *Wallrosse*, sonst auch *Seepferde* genannt.

*Forster*, Reise um die Welt, Edit. in 8. I. p. 84. *das Flusspferd*, *Seekuh*.

*Isert*, Reise nach Guinea, p. 117. *See-Elephant*.

*Shaw*, Reise, p. 306. *das Flusspferd*. p. 367. *der Behemoth*.

*Kolbe*, Vorgeb. d. g. H. Edit. in 4. p. 328. *Seepferd*, oder *Hippopotamus*.

*Bonnet*, Betracht. über die Natur, I. p. 127. *das Flusspferd*.

*Battara*, mus. Kircherianum. Rom. 1773. gr. fol. I. Tab. 3. fig. 50. Abbild. schlecht.

*Lichtenberg* und *Voigt*, Magazin für das Neueste u. s. w. IV. I. p. 32. *die Nilpferde*.

*Schwed*, Abhandl. XL. p. 318. Tab. X. Abbildung eines lebendig gefangenen Jungen.

*Bunzlauer* Unterhalt. II. p. 300. *Nilpferd*, oder *Flusspferd*.

*Nouv. descript. du Cap de b. E.* p. 17.

*Kurze Naturgesch. des Vorgeb. d. g. H.* p. 148. *Seekuh*.

*Berlin. Samml.* I. p. 514. *das Nilpferd*; m. e. Fig.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 659. *Meerpferd*.

*Oekonom. Zool.* p. 54. n. 62. *das Nilpferd*, *der Flussochse*.

*Hippopotamus. Orrelius Djurkämningen.* Stockholm, 1777. 8.

*Allamand*,

*Allamand*, hist. du Gnou, du grand Gerbo, et de l'Hippopotame. Amst. 1776. Tab. 3.

*Michaelis*, deutsche Uebersetz. des alten Testaments mit Anmerk. für Ungelehrte, I. p. 80. u. 175. } ob er der Behemoth sey?

*Goeze*, Allerley, I. p. 190. neue Aufl. I. p. 120. }

Allgem. deutsche Bibl. LXV. p. 438. *Flusspferd.*

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. VI. p. 8. IX. p. 329. XIII. p. 248. 473. *Hippopotamus, Flusspferd.*

*Erxleben*, Mammal. p. 195. n. 1. Hippopotamus Amphibius.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 41. *Nilpferd, Seepferd, Behemoth, Wasserochs.*

*Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 48. Hippopotamus.

*Linne*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 11. n. 1. Hippopotamus.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 53. n. 1. Hippopotamus (Amphibius) pedibus tridactylis; *das Nilpferd, Seepferd, der Wasserochs. Der Behemoth?*

*Severin*, zool. Hung. p. 52. Hippopotamus. *Behemot Iobi; das Nilpferd.*

*Tachard*, voyage de Siam. Lib. I. p. 106.

Psalm 68. v. 31. *das Thier im Rohr.*

*Leon*, *Afric. descr. Afr.* p. 758. Hippopotamus.

§. §. Ein äusserst plumpes, mißgestaltetes Thier, mit einem unförmlich grossen Kopfe, ganz ungeheurem Rachen, dickem Leibe, kurzen Beinen etc. Die über zwey Schuh lange Zunge wird als ein vorzügliches und schmackhaftes Essen betrachtet. Die Weite des Rachens beträgt über zwey Fufs. Die Art, den Hippopotamus zu fangen, besteht, ausser dem

dem Schiessen, darin, dass man ihm da, wo er seinen Weg nach den Flüssen hat, Gruben gräbt. In Aegypten streut man ihm so viele Erbsen und Bohnen hin, als er nur auffressen kann, wovon ihm alsdenn der Magen aufschwillt, dass er platzen und sterben muss. Da er das Feuer scheuet, so wird solches an den Orten, wo er sich aufhält, zur Vorsicht auf den Schiffen unterhalten. Die spätern römischen Kaiser haben oft Nilpferde zur Schau nach Rom kommen lassen. *M. Scaurus* war der erste, der es daselbst in einem dazu ausgegrabenen See zeigte. Auf den alten Kunstwerken stellt dies Thier das Symbol des Nils vor. Die alten Aegypter bildeten auch, dem *Shaw* zufolge, durch dasselbe entweder die Unverschämtheit, oder auch den Typhon, d. i. den West, ab, der die Sonne verzehrt und wegtrinkt.

## \* (EINGESCHOBENES GESCHLECHT.)

TAPIR. *Der Tapir.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 153. Gen. XIII.

*Leske*, Naturgesch. p. 190. Gen. XLI.

*Blumenbach*, Handbuch d. Naturgeschichte, p. 120.  
Gen. XXXVII.

*Reichstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 145.

*Briffon*, quadr. p. 81. Gen. XVIII.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 96.

## I. AMERICANUS. *Der Anta.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 460. *Landhippopotamus.*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 154. n. 67.

*der Maipuri, Tapirete, Anta.* p. 429. *der Tapir.*

*Schreber,*

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 319. Tapir americanus.

Leske, Naturgesch. p. 190. *der Tapir*.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 98. n. 1. Hydrochaerus Tapir; *der Tapir, das Antathier*. Tab. 28.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 120. n. 1. Tapir (Suillus) dentibus primoribus utrinque 10, rostro spithamato retractili; *der Tapir, Anta*.

Funke, Naturgesch. I. p. 148. *der Tapir*.

Ebert, Naturl. I. p. 315. *der Tapir, Anta, brasilianische Eselskuh, Bergkuh, wilde Maulthier, Wasserfchwein*. Tab. 13.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 60. n. 56. *das Wasserfchwein, der Tapir*.

Neuer Schaupl. d. Natur, I. p. 330. *Anta*.

Onomat. hist. nat. V. p. 54. Manipouris, Tapirus. Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 245. *der Tapir, oder Anta*.

Martini, Naturlexicon, II. p. 616. *Antathier*; mit Büff. Fig.

Frisch, Naturfyst. p. 4. n. 1. *Tapir*.

Klein, Classif. der vierf. Th. p. 108. *Tapiirete, Anta*.

Klein, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 40. *Tapiierete*.

Büffen, vierfüß. X. p. 7. *der Tapir oder Anta*; m. e. Fig.

Batsch, Thiere, I. p. 151. *das Flusspferd oder der Tapir*.

Schlözer, Erdbeschr. von Amerika, p. 815. *Danta*. Reisen der Missionar. in Amerika, (von Murr.)

p. 210. *Danta, oder gran Bestia, Lacha-Vacca, Waldkuh*.

Falkner,

Falkner, Patagonien, p. 112. *der Anta*.

Hartfink, Beschreib. von Guiana, I. p. 107. *der Waldefel, Cama, Maipuri*.

Dapper, Amerika, p. 445. *das Thier Tapüre-ete*.

Charlevoix, Gesch. von Paraguay, p. 26. p. 226. *Anta oder Danta*.

De la Condamine, Reise auf d. Amazonenströme; im *Hamb. Magaz.* VI. p. 257. *das Elendthier*.

Graumann, intr. in hist. nat. mamm. p. 40. n. 1. *das Wassertschwein; Antathier*.

Gatterer, brev. Zool. I. p. 52. n. 1. Hydrochaerus (Tapir) dentibus primoribus utrinque decem, rostro spithameo retractili; iuba cervicalis, corpus suillum; *das Wassertschwein, der Landhippopotamus*.

Severin, zool. Hungar. p. 53. n. 1. Hydrochaerus Tapir; *Sus aquaticus; das Wassertschwein*.

§. §. Das größte Landthier in Südamerika; von der Grösse eines mittelmässigen Ochsen. Der Kopf und die Schenkel sind ohngefähr wie beym Schwein; der Rüssel fast wie am Elephanten, nur weit kürzer, und ohne die hakenförmige Spitze. Setzt sich gewöhnlich auf die Hinterfüsse wie ein Hund. Der kurze Rüssel ist doch ganz beweglich, und das Thier weifs sich desselben mit vielem Geschick zum Aufheben, Abreissen und Anfassen zu bedienen. Sein Geschrey besteht in einem lebhaften und starken Gepfeife, welches die Jäger ziemlich genau nachahmen, um sie herbeyzulocken, und in der Nähe zu schieffen. Zu Cayenne hat man einige dieser Thiere als Hausthiere aufgezogen. Die Jagd auf sie wird des Nachts angestellt. Man erwartet sie in ihren Lagern, wohin sie sich haufenweise begeben, und wenn man sie ankommen sieht, geht

geht man ihnen mit brennenden Fackeln entgegen, welche sie dermaassen blenden, daß sie über einander zur Erde stürzen. Sie werden auch in Schlingen gefangen. Aus der Haut machen die Wilden Schilde.

### 35. GESCHLECHT. Sus. *Das Schwein.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 461. Gen. XXXV.

*Zimmermann*, geograph. Zoolog. II. pag. 141. Gen. X.

*Leske*, Naturgesch. p. 188. Gen. XL.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 58. Gen. XXXVII.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 117. Gen. XXXVI.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 755.

Neuer Schauplatz der Natur, VIII. p. 16.

Onomat. hist. nat. VII. p. 371.

*Erxleben*, Mammalia, p. 176. Gen. XIX.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 39. Gen. XIX.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 48. Gen. XIX.

*Batsch*, Thiere, I. p. 148.

*Briffon*, quadr. p. 73. Gen. XV.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 95. 97. 101.

#### I. SCROFA. *Das gemeine Schwein.*

##### a. FERUS. *Das wilde Schwein.*<sup>(1)</sup>

*Müller*, Natursystem, I. p. 463. A. *das wilde Schwein.*

*Zimmer-*

(1) *Wild Schwein*, *Hauer*, *Käuler* (das Männchen), *wilde Sau*, *Bache* (das Weibchen), *Frischling* (ein Junges). Das wilde Schwein hat eine längere Schnauze, kürzere aufrechte Ohren, größere

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 189. *der wilde Eber*. II. p. 141. n. 60. n. a. *das wilde Schwein*.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 320. *Sus Scrofa* *Aper*. Tab. 322. *Sus Scrofa fasciatus*.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 189. *das gemeine Schwein*. \*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 60. n. a. *das wilde Schwein*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 117. n. 1. *Sus (Scrofa) dorso fetoso, cauda pilosa; das Schwein*. \*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 771. *das wilde Schwein*. (ritterliche Thier.)

*Funke*, Naturgesch. I. p. 58. *das wilde Schwein; Schwarzwild*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 309. *das Schwein*. \*

*Halle*, vierfüß. p. 359. *das wilde Schwein*.

*Gatterer*,

größere Fangzähne als unser Hauschwein, auch keinen Speck, und ist fast immer von schwarzgrauer Farbe. Es wird durch seine Fänge furchtbar, womit es sich, wie man in der Barbarey zuweilen bemerkt hat, selbst gegen Löwen sattsam vertheidigt. Doch hat man auch Beyspiele, daß sich Frischlinge haben kirren machen lassen, und wenn sie schon erwachsen, ihrem Herrn gefolgt sind u. s. w. Die Farbe der Lungen ist hellcastanienbraun, mit dunkelbraunen Streifen, die sich über die ganze Länge des Körpers erstrecken. Nach einigen Monaten verlieren sich diese Streifen; sie werden einfarbig dunkelbraun, und in den folgenden Jahren verfärben sie sich noch dunkler, bis sie endlich ganz schwarz sind. Den Namen des *ritterlichen Thiers* hat das wilde Schwein von seinem Muth und Tapferkeit erhalten, worin ihm keines unsrer edlen oder essbaren Thiere beykümmert. *P. Servilius Rullus*, der Vater des *Rullus* der unter dem Konsulat des *Cicero* das Ackervertheilungsgesetz (*Legem agrariam*) gab, war der erste unter den Römern, der ein wildes Schwein im Gastmahl aufsetzte.

- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 50. n. 52. *das Schwein*. \*
- Beckmann*, Naturhist. p. 15. n. 14. *das Schwein*. \*
- Neuer Schaupl. d. Natur, VIII. p. 16. *Schwein*. \*
- Onomat. hist. nat.* VII. p. 378. *das Hauschwein*,  
*die Sau*, *das wilde Schwein*. \*
- Handb. der Naturgesch.* I. 2. p. 52. *das Schwein*. \*
- Handbuch d. deutschen Thiergesch.* p. 77. *die*  
*wilden Säue*.
- Sander*, ökon. Naturgesch. I. p. 233. *die Schweine*. \*
- Walther*, ökonom. Naturgesch. Deutschl. p. 167.  
*Schweine*. \*
- Frish*, Naturfyst. p. 3. n. 5. *Aper vulgaris*; *das*  
*wilde Schwein*.
- Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 83. *Schwein*.
- Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Th. p. 28. V. *Schwein*.
- Büffon*, vierfüß. II. p. 35. *das wilde Schwein*.  
Tab. 18. fig. 1. *der wilde Eber*. Tab. 19. fig. 1.  
*der Frischling*, oder *das junge wilde Schwein*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 149. *das wilde Schwein*.
- Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 232. *das*  
*wilde Schwein*.
- Hartfink*, Beschreib. von Guiana, p. 105. *wilde*  
*Schweine?*
- Hist*, Marokos und Fes, p. 294. *wilde Schweine*.
- Fischer*, Zusätze zur Naturgesch. von Livl. p. 41.  
n. 485. *wildes Schwein*.
- Pallas*, Reise, II. p. 393. *wilde Schweine*.
- Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 373. *wilde Schweine*.
- Cetti*, Naturgeschichte von Sardinien, I. p. 185.  
*das wilde Schwein*.
- Bankroft*, Guiana, p. 74. *wilde Schweine*.
- Bankroft*, Guiana, p. 75. *das Warreeschwein?*
- Schlözer*, Erdbeschr. von Amerika, p. 682. *der*  
*Warree?*



- Georgi, russ. Reise, I. p. 164. *wilde Schweine.*
- I. G. Gmelin, Reise durch Sibirien, I. p. 192. *wilde Schweine.*
- Shaw, Reise, p. 157. *das wilde Schwein.*
- Reise nach d. Inf. Frankr. u. Bourbon, p. 187. *entlaufene Schweine.*
- Boswell, Beschr. von Corfica, p. 43. *die wilden Schweine.*
- Baldaeus, Zeylon und Malabar, p. 422. *wilde Schweine.*
- Wolf, Reise nach Zeilan, p. 120. *Schwein.*
- Grangers, Reise durch Egypten, in den Götting. Reisen, III. p. 449.
- Beytr. zur Beförderung d. Naturkunde, I. p. 219. *wild Schwein.*
- Mellin, Anweis. zur Anleg. der Wildbahnen, p. 172. *die Sauen; m. e. Fig.*
- Merklein, Thierreich, p. 201. *Schwein. \**
- Döbel, Jägerpraktik, I. p. 23. *wilde Sauen.*
- André u. Bechstein, Spatziergänge, II. p. 375. 381. *das wilde Schwein.*
- Blumenbach, Beytr. zur Naturgeschichte, I. p. 36. *über die Ausartung des Schweins. \**
- Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 189. 529.
- Rytfschkow, d. j. Reise durch Rußl. Riga 1774. p. 324. *Schweine. \**
- Knox, ceylan. Reisebeschreib. p. 41. *Schweine.*
- Pennant, Reise d. Schottland, I. p. 124. *Schwarzwildpret.*
- Klügel, Encykl. I. p. 239. *das gemeine Schwein. \**
- Oekonom. Zoologie, p. 55. n. 63. *das gemeine Schwein. \**
- Iablonsky, allgem. Lex. p. 1039. *das wilde Schwein.*
- Linné, Syst. Natur. Edit. II. p. 49. *Sus dorso antice setoso, cauda pilosa. \**

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 12. n. 1. Sus dorso antice fetoso, cauda pilosa. \*

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 49. n. 1. Sus (Scrofa) dorso antice fetoso, cauda pilosa. \*

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 12. n. 36. Sus dorso antice fetoso, cauda pilosa. \*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 69. a. wild Schwein.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 48. n. 1. a. Sus (Scrofa) *Aper*; nigro-canescens, lana nulla inter festas; Auriculæ breviores, subrotundae. Rostrum productius. Dentes lanarii longiores. Setae profundius radicatae. Lardum nullum. Iunior flavescens et fusco longitudinaliter striatus; das wilde Schwein.

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 49. n. 2. Sus ferus, *Aper*; das wilde Schwein.

*Müller*, zoolog. dan. prodrom. p. 6. n. 43. Sus (Scrofa) dorso antice fetoso, cauda pilosa. \*

*Kramer*, Austr. p. 318. Sus dorso antice fetoso, cauda pilosa. \*

*Gronov.* zoophyl. I. p. 3. n. 11. Sus caudatus, auriculis oblongis acutis, cauda pilosa. \*

*Forster*, phil. Trans. LVII. p. 342. Sus Scrofa. \*

*Pennant*, syn. quadr. p. 68. n. 54. the common Hog. \*

*Varro*, de re rust. Lib. 3. cap. 13. *Aper*.

## 2. DOMESTICUS. Das zahme Schwein.

### a. VULGARIS. Das gemeine zahme Schwein. (2)

*Müller*, Natursystem, I. p. 464. B. das zahme Schwein.

*Müller*,

(2) *Eber*, *Kempe* (das Männchen), *Bork* (das geschnittene), *Sau* (das Weibchen), *Bürgen* (das verschnittene), *Ferken*, *Ferkel*

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 58. das Mastschwein.

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 141. n. 60. b. das zahme europäische Schwein.

Schreber, Säugthiere, V. Tab. 321. Sus Scrofa domesticus.

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 62. b. das zahme Schwein, Hauschwein.

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 756. das zahme Schwein.

A a a 3

Funke,

(ein Linges), Spannferkel (wenn es noch saugt), Absatzferkel (wenn es von der Sau genommen wird). Wenig Thiere sind so allgemein fast über die ganze Erde verbreitet, und einige Völker ausgenommen, welche aus Religionsprincipien, die sich doch auf medicinische Ursachen gründen, kein Schweinefleisch essen dürfen, wird es seit den ältesten Zeiten, und fast unter allen Himmelsstrichen verspeist, hat auch vor den übrigen den großen Vorzug, daß es durchs Räuchern und Einfalzen sich so lange erhalten läßt. Wie weit man es mit der Mastung der Schweine bringen könne, beweisen folgende merkwürdige Beyspiele: In Danzig wog ein Schwein im Jahr 1714. sieben hundert und sechszehn Pfund. Ein Fleischer hatte daselbst 1741. ein Speckschwein gemästet, welches fünf hundert und siebenzig Pfund danziger Gewicht hielt. Nach dem Schlachten fand man auf dem Rückgrad 1 Schuh hoch Fleisch, wovon 9 Zoll Speck waren. Zu Fürth, bey Nürnberg, wurde im Jahr 1748. ein Schwein geschlachtet, welches sieben hundert Pfund wog, und sieben Fuß lang war. In Ludwigsburg ein neunvierteljähriges, von acht hundert und vier und achtzig Pfund; es war 9 Schuh 4 Zoll lang, und 4 Schuh 5 Zoll hoch. Die Höhe des Specks auf dem Rücken betrug 7, und an den Seiten 9 Zoll; das inwendige Fett belief sich auf 87 Pfund. In Dresden hatten die Fleischer 1729. ein Schwein, das 2 Ellen hoch, und eben so lang war, und am Gewicht über sechstehalb Centner hatte. Der Hr. geh. Finanzrath von Brenkenhoff hat einmal zwey fette Schweine, das Stück zu 70 Thaler nach Berlin verkauft, wovon jedes 1000 Pfund wog. — Unter allen Thieren mit gespaltenen Klauen wirft das Schwein die meisten Jungen. — Die mit einem \* bezeichneten Stellen begreifen das wilde und zahme Schwein zugleich unter sich.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 59. unser zahmes Haus-  
schwein.

*Halle*, vierfüßs. p. 346. Hauschwein.

*Meyer*, Thiere, I. Tab. 49. das Schwein.

Handbuch der deutschen Thiergeschichte, p. 78.  
das zahme Schwein.

*Frisch*, Naturlyst. p. 3. n. r. Porcus vulgaris do-  
mesticus; gemein zahm Schwein.

*Büffon*, vierfüßs. II. p. 35. das gemeine zahme  
Schwein. Tab. 17. der zahme Eber. Tab. 19.  
fig. 2. das Spanferkel, Sogschwein.

*Batsch*, Thiere, I. p. 149. das zahme Schwein.

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 234.  
das zahme Schwein.

*Schöpf*, Reise d. d. nordamerik. Staaten, II. p. 169.  
die Schweine.

*Hartink*, Naturgesch. von Guiana, I. p. 113. zah-  
me Schweine.

*Höft*, Marokos und Fes, p. 294. zahme Schweine.

*Boswell*, Corfica, p. 43. die zahmen Schweine.

*Cetti*, Sardinien, I. p. 119. das Schwein.

*Bankroft*, Guiana, p. 74. Schweine, welche aus  
Europa sind herüber gebracht worden.

v. Taube, Slavonien und Syrmien, I. p. 36. die  
Schweine.

*Byron*, Reise um die Welt, p. 13. Schweine.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 16. Schweine.

*Uno von Troil*, Reise n. Island, p. 106. Schweine.

*Olaffen*, Island, I. p. 29. II. p. 46. Schweine.

Reise nach der Insel Frankr. u. Bourbon, p. 188.  
die Sauen.

*Masch*, Naturforsch. XV. p. 28. Bastarte von ei-  
nem wilden Eber, und einer zahmen Sau.

*Byron*, Unglücksfälle des Schiffs Wager, Nürnberg,  
1769. p. 152.

*Iablonsky*,

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 1038. *Schwein*.

*Erxleben*, Mammal. p. 179.  $\beta$ . Sus: Domesticus  
*Mansues*.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 39. b.

*Eber*, *Kempe*, *Sau*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 49. b. Sus: *Domesticus*. Auriculis longioribus, acutis, subpendulis, colore saepe albicante, sed et luteo, nigro, rubro, cinereo, unicolor, discolorve;  
*das Hauschwein*.

*Severin*, zool. Hungar. p. 47. n. 1. Sus domesticus.

*Fabric*, faun. groenland. p. 29. n. 8. Sus Scrofa.

*Permant*, britt. zool. p. 19. the Hog.

*Varro*, de re rust. Lib. 2. cap. 4. Sus.

*Columella*, de re rust. Lib. VII. cap. 9. Suillum  
pecus.

b. MONUNGULUS. *Das einhufige Schwein*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 191. *die einhufigten Schweine von Päonien*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 141. n. 60. c.  
*das einhufigte Schwein*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 65. *Schweine mit ungespaltenen Klauen*.

*Blumenbach*, Handb. d. Naturgesch. p. 118. *Schweine mit ungespaltenen Klauen*.

*Erxleben*, Mammalia, p. 182. Monungula varietas domestica.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 51. Monungula varietas domestica.

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. X. p. 541.

*Hanow*, Seltenheiten der Natur, III. Tab. I.  
fig. 1.

c. SINENSIS. *Das chinesische Schwein.*

Müller, Natursystem, I. p. 463. b. *das chinesische oder siamische Schwein.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. I. p. 192. *das siamische Schwein.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 141. n. 60. c. *das siamische Schwein.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 64. c. *das chinesische, siamische Schwein.*

Beckmann, Naturhistorie, p. 15. n. 14. b. *das chinesische Schwein.*

Handb. der Naturgesch. I. 2. p. 59. *die chinesischen Schweine.*

Buffon, vierf. II. p. 77. *die chinesischen Schweine.*

Frisch, Natursyst. p. 3. n. 4. *chinesisches Schwein.*

Kämpfer, Japan; in du Halde China, IV. 1. p. 137. *Schweine, die von den Chinesern hieher gebracht worden.*

Schöpf, Reise durch Nordamerika, II. p. 387. *ein chinesisches Schwein.*

Neuhoff, Gefandtsch. nach China, p. 347. *Schweine.*

Du Halde, China, II. p. 164. *Schweine.*

Forster, Reise, Edit. in 8. I. p. 332. *die tahitischen Schweine.*

Forster, Reise, II. p. 12. *die Schweine.*

Forster, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt etc. p. 166. *die Schweine.*

Beckmann, phys. ökon. Bibl. III. p. 407. *die chinesischen Schweine.*

Briffon, quadr. p. (mihi) 75. n. 2. Sus (Sinensis) caudatus, ventre ad terram usque propendente, cauda pilosa.

Erxleben, Mammal. p. 181. γ. Sinensis.

Gatterer, brev. zoolog. I. p. 51. c. Sinensis; *das chinesische, javanische, oder siamische Schwein.*

Pennant,

*Pennant*, synopf. quadr. p. 70. n. 54.  $\beta$ . the Chinese Hog.



Hannöv. Magazin, 1770. p. 402.

Der Landwirth in und nach dem Kriege. Berlin, 1779. 8. p. 345.

*Goeze*, neueste Entdeckung, daß die Finnen im Schweinefleisch keine Drüsenkrankheit, sondern wahre Blasenwürmer sind. Halle 1785.

*Vitet*, Vieharzneykunst; a. d. Franz. von *Hennemann*. VI. Lpz. 1785. p. 246.

Verbesserte Brau- und Brantweinurbar u. s. w. Lpz. 1787. p. 220.

Wittenberg. Wochenblatt, XIX. p. 257.

Oekonom. Nachrichten. Lpz. 1749. p. 131. — 1754. p. 297.

Leipz. Samml. 1749. p. 868. — 1750. p. 193. — 1753. p. 246.

Allgem. Haushalt. und Landwissensch. V, c. 20. 21. 22.

Berlin. Samml. IV. p. 69. VII. p. 615. VIII. p. 254. 624. IX. p. 238. X. p. 145.

Hamb. Magazin, X. p. 136. 604. XIII. p. 234. XXIII. p. 459. XXVI. p. 538.

*Wöllner*, ökonom. Bibl. I. p. 315.

Schwed. Abhandl. III. p. 245. 297. IV. p. 145.

V. p. 20. VI. p. 275. IX. p. 203. 257. 259.

XII. p. 106. XV. p. 19. XXIII. p. 260.

XXV. p. 266.

*Beckmann*, phys. ökonom. Bibl. I. p. 324. 653.

III. p. 196. 216. 570. V. p. 20. 417. 581. VII.

p. 150. 157. 161. IX. p. 112. X. p. 330. 593.

XII. p. 99. 553. XIII. p. 154. XIV. p. 123. 238.

XV. 275. 345.

*Chomel*, allgem. Lex. Art. *Schwein*.

*Beckmann*, Landwirthsch. p. 466.

*Hamard*, Reise nach der Ukraine, I. p. 198 ff.

2. PORCUS. *Das guineische Schwein.* (3)

*Müller*, Naturfyst. I. p. 465. n. 2. *das guineische Schwein*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. I. p. 192. *das guineische Schwein*.

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 141. n. 60. d. *das guineische Schwein*.

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 65 n. 3. *das guineische Schwein*.

*Halle*, vierfüß. p. 366. *das langöhrige guineische Schwein*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere, p. 58. n. 53. *das guineische Schwein*.

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 310. *das guineische Schwein*.

*Neuer Schaupl. d. Natur*, VIII. p. 20. *das guineische Schwein*.

*Onomat. histor. nat.* VII. p. 377. *das guineische Schwein*.

*Frisch*, Naturfystem, p. 3. n. 2. *guineisch Schwein*.

*Klein*, Classif. der vierf. Th. p. 84. *Spitzohr, guineisches Schwein*.

*Klein*, natürl. Ordn. d. vierf. Thiere, p. 29. n. 3. *guineisches Schwein*.

*Büffon*, vierf. II. p. 37. b. *das guineische Schwein*.

*Batsch*,

(3) *Pennant* und *Büffon* halten diese Gattung für eine Varietät von der vorhergehenden. Das gleich folgende *siamische Schwein* aber wird von *Erxleben* und mehreren mit dem *chinesischen* für einerley gehalten. Ueberhaupt sind die Synonymen und Beschreibungen bey diesen beyden Varietäten so sehr verwechselt, daß es schwer hält, sie gehörig von einander zu trennen.



*Batsch*, Thiere, I. pag. 151. das guineische Schwein.

*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 328. Cochon de bois.

*Erxleben*, Mammal. p. 184. n. 2. Sus (Porcus) dorso postice setoso, cauda longitudine pedum, umbilico cystifero.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Sus dorso pone setoso, cauda nuda.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 12. n. 2. Sus dorso pone setoso, cauda nuda.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 50. n. 2. Sus (Porcus) dorso postice setoso, cauda longitudine pedum, umbilico cystifero.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 40. II. das guineische Schwein.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 51. n. 2. Sus (Porcus) dorso postice setoso, cauda longitudine pedum, umbilico cystifero; das guineische Schwein.

*Pennant*, syn. quadr. p. 69. the Guinea Hog.

### β. Das siamische Schwein.

*Schreber*, Säugthiere, V. Tab. 324. Sus Scrofa Siamensis.

Neuer Schaupl. der Natur, VIII. p. 18. das chinesische oder siamische Schwein?

*Frisch*, Naturfyst. p. 3. n. 8. Porcus Siamensis; das siamische Schwein.

*Büffon*, vierf. II. p. 77. 79. 83. Tab. 18. fig. 2. das siamische Schwein.

*Turpin*, über verschiedene Thiere des Königreichs Siam; in den *Berl. Samml.* VIII. p. 255. die Waldschweine?

3. TAJASSU. *Das Moschusschwein.* (4)

Müller, Natursystem, I. p. 465. n. 3. *das Muscus oder Bisamschwein.*

Zimmermann, geogr. Zoolog. II. p. 143. n. 63. *der Tajassu, das Moschusschwein.*

Leske, Naturgeschichte, I. p. 189. n. 2. *das Bisamschwein.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 66. n. 4. *das Muskus schwein, Biesamschwein.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 118. n. 3. *Sus (Tajassu) cauda nulla, folliculo moschifero ad coccygem; das Nabelschwein, Bisamschwein.*

Ebert, Naturlehre, I. p. 310. *das Bisamschwein.*

Halle, vierf. p. 364. *das kurzgeschwänzte mexicanische Muskus schwein.* Tab. 10.

Gatterer, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 58. n. 54. *das Bisamschwein, der Pecari.*

Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 401. *Pecari.*

*Tajassu, Coscui, Caaigoara, Iavari, Coyametl.*

Onomat. hist. nat. IV. p. 478. *das kurzgeschwänzte mexicanische Muscus Schwein.*

Handbuch der Naturgeschichte, I. 2. p. 58. *das Pecari.*

*Frisch.*

- (4) Dieß Thier wird höchstens sechzig Pfund schwer. Die *Warouwen* stellen in Guiana im April eine Jagd gegen sie an. Wenn sie truppweise ziehen, legt jedes seine Schnauze auf den Hintertheil des Schweins, welches voran geht, daher man, wenn man ihre Spur weiß, nicht auf das erste, sondern auf das folgende schießt, welches man, wenn es verwundet ist, laufen läßt, und wenn es sich verblutet hat, mittelst der Spur des Bluts wiederfindet. Man fängt sie auch, wenn sie mit der Schnauze auf des andern Hintern, über einen Fluß schwimmen, da man sie denn im Uberschwimmen mit einem Schlage auf die Schnauze tödtet.

- Frisch*, Naturfyst. p. 3. n. 1. *das Bisamtschwein.*  
*Klein*, Classif. d. vierf. Th. p. 83. *Muscus*schwein.  
*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Th. p. 29. n. 1.  
*Muscus*schwein aus *Mexico.*  
*Buffon*, vierf. VII. p. 45. *der Pecari* oder *Tajacu*; m. e. Fig.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 151. *das Bisamtschwein.*  
*Hartink*, Beschreib. von Guiana, I. p. 105. *die Nabel-Schweine, Pasquiros, Aboujer.*  
*Dobrizhoffer*, Gesch. der Abiponer, I. p. 342.  
*Tayacá, Ahergranraik, Iavali.*  
*Dapper*, Amerika, p. 445. *Tajassou.*  
*Bankroft*, Naturgesch. von Guiana, p. 74. *der Picary.*  
*Schlözer*, Erdbeschreib. von Amerika, p. 681. *der Pecaree.*  
*Berkel*, Reise nach Rio de Berbice; in *Blumenbachs* Reisegesch. I. p. 161. *die wilden Schweine.*  
*Berkel*, Reise nach Surinam; in *Blumenb.* Reise-  
 gesch. I. p. 237. *die ersten.*  
 Reisen der Missionar. von *Murr.* p. 199. *Cahucuma.*  
*Charlevoix*, Gesch. von Paraguay, p. 25. *die wilden Schweine.*  
*Goeze*, Natur, Menschenl. u. Vorseh. V. p. 328.  
*das Patira.*  
*Poynz*, Naturgesch. der Insel Tabago; im *Hamburg. Magazin*, IV. p. 203. *der Pickery.*  
*KlÜgel*, Encyklop. I. p. 239. *das Bisamtschwein.*  
*Erxleben*, Mammal. p. 185. n. 3. *Sus* (*Tajassu*)  
*dorso cystifero, cauda nulla.*  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. *Sus dorso cy-*  
*stifero, cauda nulla.*  
*Linné*, Syst. Natur. Edit. VI. p. 12. n. 3. *Sus*  
*dorso cystifero, cauda nulla.*

*Linné,*

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 50. n. 3. Sus (Tajacu) dorso cystifero, cauda nulla.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 40. III. das *Bisamschwein*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 51. n. 3. Sus (Tajassu) cauda nulla, folliculo moschifero ad coccygem; das *Nabel- oder Bisamschwein, der Pecari*.

*Severin*, zool. Hung. p. 5. n. 4. Sus americanus; *Tajassu*.

*Gronov.* zoophyl. I. p. 3. n. 10. Sus dorso omnino fetoso, cauda nulla.

#### 6. AFRICANUS. Das afrikanische Schwein.

*Müller*, Natursystem, I. p. 464. d. das capische Schwein?

*Frisch*, Natursyst. p. 3. n. 7. Verres africanus; grosses wildes Schwein in Afrika.

*Büffon*, vierf. II. p. 57. δ. das capische Schwein?

*Pallas*, Naturgesch. merkw. Th. II. p. 6. das wilde Schwein des afrikanischen grünen Vorgebirges.

#### 4. AETHIOPICUS. Das äthiopische Schwein.<sup>(5)</sup>

*Müller*, Natursyst. I. p. 464. c. das Schwein aus Aethiopien.

*Müller*,

- (5) Unterscheidet sich von allen andern Arten der Schweine auch dadurch, daß es vier besondere Auswüchse oder Drüsen hat. Zwey davon sitzen eine Hand breit gerade unter jedem Auge, sind breit und platt, und halten etwa 2 Zoll im Durchmesser; die beyden andern sind kugelrund, einen Zoll hoch, und befinden sich auf der Schnauze in einem Abstände von drey Zoll in gerader Linie hinter den Winkeln des Mauls. Die Buschhottentotten haben vor dem Thiere eine solche Furcht, daß

Müller, Naturfyst. Suppl. p. 59. C. *das äthiopische Schwein.* Tab. 3. fig. 2. *Pall.*

Zimmermann, geogr. Zool. II. p. 141. n. 61. *der Engalla, das äthiopische Schwein.*

Borowsky, Thierreich, I. 4. p. 67. n. 5. *das äthiopische Schwein.*

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 118. n. 2. *Sus (Aethiopicus) facculis mollibus sub oculis; das Engalo.*

Onomat. histor. nat. VII. p. 372. *das äthiopische Schwein.*

Frisch, Natursystem, p. 3. n. 1. *Aper aethiopicus; das seltsame afrikanische wilde Schwein.*

Büffon, vierf. II. p. 36. 76. *das äthiopische Schwein.*

Batsch, Thiere, I. p. 151. *das äthiopische Schwein.*

Sparrmann, Reise, p. 350. *Waldschweine, wilde Schweine.* p. 353. *die afrikanischen Waldschweine.*

Pallas, Naturgesch. merkw. Thiere, II. p. 5. *das äthiopische wilde Schwein.* Tab. 1.

Adanson, Senegall, p. III. *ungeheure wilde Schweine?*

Dapper, Afrika, p. 552. *Engalo.*

Eberhard, Thiergeschichte. Halle 1768. 8. p. 269. *das äthiopische wilde Schwein.* Tab. I. fig. 2.

*Klängel,*

dafs sie lieber einen Löwen auf freyem Felde anzugreifen wagen, als ein afrikanisches wildes Schwein, weil es wie ein Pfeil auf sie loschösse. Ihre Wohnnügen haben diese Thiere unter der Erde. Sparrmann versichert, er wisse es ziemlich zuverlässig, dafs es einem Bauer in Kamdebo gelungen sey, von afrikanischen Waldschweinen, die man mit Schweinen von der gemeinen Art hat begatten lassen, Junge zu bekommen, die sich weiter fortgepflanzt hatten. Das Fleisch soll dem gewöhnlichen Schweinefleische sehr ähnlich schmecken. Bey der Verfolgung hält das Thier den Schwanz gerade in die Höhe.

*Klügel*, Encyklopädie, I. p. 240. *das äthiopische Schwein, der Engalla.*

*Erxleben*, Mammal. p. 187. n. 4. Sus (Aethiopicus) sacco molli sub oculis.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 40. IV. *das äthiopische Schwein.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 51. n. 4. Sus (Aethiopicus) sacco molli sub oculis; *das äthiopische Schwein.*

### 5. BABYRUSSA. *Der Hirscheber.* (6)

*Müller*, Naturyst. I. p. 467. n. 5. *der Hirscheber.*

*Zimmermann*, geogr. Zool. II. p. 143. n. 62. *der Babirussa, der Hirscheber.*

*Leske*, Naturgesch. p. 189. n. 3. *der Hirscheber.*

*Borowsky*, Thierreich, I. 4. p. 58. n. 1. *der Hirscheber, Babirusse.* Tab. 37.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 119. n. 4. Sus (Babyrussa) dentibus laniariis superioribus maximis, arcuatis; *der Schweinhirsch, Hirscheber.*

*Ebert*, Naturlehre, I. p. 311. *Hirscheber oder Eberhirsch, gehörntes Schwein.*

*Halle*, vierf. p. 366. *das Barbiroessa.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 59. n. 55. *der Hirscheber.*

Neuer Schauplatz d. Natur, I. p. 467. *Babirussa.*

Onomat. hist. nat. II. p. 114. *das Babyrussathier.*

Handb. der Naturgeschichte, I. 2. p. 292. *der Babirusse.*

*Frisch,*

- (6) *Babà* heisst auf Malaiisch das Schwein, *rusu* der Hirsch. Der Nutzen der fast zirkelförmigen grossen Eckzähne des Oberkiefers ist wohl noch nicht bestimmt. Dafs das Thier sich damit, wie *Batsch* meynt, an den Bäumen aufhängen sollte, wenn es stehend schläft, ist nicht wahrscheinlich.

*Frisch*, Natursystem, p. 3. n. 1. Babirussa; *der Schweinhirsch, ostindisches sonderbares Schwein.*  
*Klein*, Classif. der vierfüß. Thiere, p. 84. *Babirous.*

*Klein*, natürl. Ordn. der vierf. Thiere, p. 29. n. 2. *Babiroussa, Babi-Roesa.*

*Martini*, Naturlex. IV. p. 673. *Babiröfathier.*

*Büffon*, vierfüß. II. p. 38. c. *der Hirscheber oder Eberhirsch.*

*Büffon*, vierf. XIII. p. 68. *der Babirussa*; m. e. Fig.

*Batsch*, Thiere, I. p. 150. *der Hirscheber.*

*Adanson*, Senegall, p. III. *ungeheure wilde Schweine?*

*v. Bergen*, Nachricht vom Kopfe des Babyroussa; im *Hamburg. Magazin* XI. p. 188. m. K.

*Klügel*, Encyklop. I. p. 239. *der Hirscheber.*

*Linne*, Syst. Nat. Edit. II. p. 49. Sus dentibus duobus, fronti innatis.

*Linne*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 12. n. 14. Sus dentibus duobus, fronti innatis.

*Linne*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 50. n. 4. Sus (Babyroussa) dentibus duobus caninis, fronti innatis.

*Graumann*, intra in histor. nat. mamm. p. 40. V. *der Hirscheber.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 52. n. 5. Sus (Babyroussa) dentibus caninis versus frontem reclinatis; *der Hirscheber, Schweinhirsch.*

*Severin*, zoolog. Hungar. p. 49. n. 3. Sus Babyroussa.

*Charleton*, exercitat. p. 14. Babiroussa, seu porcus indicus.

*Gronov.* zoophyl. I. p. 3. n. 12. Sus caudatus, dentibus caninis superioribus ab origine sursum versis, arcuatis, cauda floccosa.

Valentin. mus. museor. III. p. 268. 452.

Bartholin. hist. nat. Cent. II. hist. 96.

*Veränderungen gegen die XIIte Edition und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

*Edit. XII.*

*Edit. XIII.*

p. 103. n. 4. Sus Hydro-  
chaeris.

p. 123. n. 6. Cavia Ca-  
pybara.

Ausser dem, daß bey der erstern Gattung die Varietäten  $\alpha$  und  $\beta$  genauer bestimmt, und von letzterer wieder die Unterabtheilungen a, b, c aus einander gesetzt sind, ist das Geschlecht mit zwey Gattungen vermehrt, und *S. Africanus* und *Aethiopicus* neu hinzugekommen.



## SIEBENTE ORDNUNG.

C E T E. (*Säugende Seethiere.*)37. GESCHLECHT. MONODON. *Der Einhornfisch.*I. MONOCEROS. *Der Narwal.* (?)

Müller, Naturfyst. I. p. 477. *der Narwal.*

Leske, Naturgesch. p. 193. *der Narwal.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 8. *der Einhornfisch, Narwal.* Tab. I.

Blumenbach, Handb. der Naturgesch. p. 120. n. 1.  
Monodon (Narhwal) fistulis respiratoriis duabus, confluentibus; *das See-Einhorn.*

Bechstein, Naturgesch. Deutschl. I. p. 146. *der Narwal.*

Bbb 2

Funke,

(?) *Naarbual* bedeutet eigentlich ein Wallfischeas, vom Norw. *Naar*, eine Leiche, und *Hual*. Das Thier ist mit den eigentlichen Wallfischen am nächsten verwandt. Es hat nicht viel Speck, aber der Thran davon ist dünner, und nicht so übelriechend, als der vom Wallfische. Gewöhnlich halten sich die Narwals im Nordmeere auf, werden aber auch bisweilen weiter verschlagen. So kam 1736. im December ein Narwall mit einer hohen Fluth in die Elbe, und strandete bey Hamburg nach erfolgter Ebbe. In der Straffe Davis versammeln sie sich haufenweise um die Eisfelder mit Löchern, dadurch sie Luft schöpfen können. Im Schwimmen thun sie sich mit dem langen Zahne keinen Schaden, sondern legen ihn einander gleichsam auf den Rücken. Sie leben von Schollen und großen Seequalen. (*Afinität.*) Die Grönländer halten sie für Vorboten der Wallfische, und rüsten sich bey ihrem Anblicke zur Jagd. Man verarbeitet die Zahne wie Elfenbein zu Kunstfachen, und die Grönländer brauchten sie ehemals, in Ermangelung des Holzes, zu Sparren unter ihre Hütten.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 169. *der Narwall*.

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 173. *der Narwhal, Einhornfisch, Seeinhorn, Zweyzahn*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 446. n. 244. *das Einhorn, der Narwal*.

*Beckmann*, Naturhist. p. 68. n. 2. *der Narwall, oder das Einhorn*.

Neuer Schaupl. der Natur, II. p. 511. *Einhorn*.

Onomat. histor. nat. V. p. 237. *der Einhornfisch, der Nahrwal*.

Handb. der Naturgesch. II. p. 249. *Meereinhorn, Narwhal*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 256. *der Narwal*.

*Egede*, Besch. von Grönland. Berlin 1761. p. 99. *Seeinhorn*. Tab. 5.

*Cranz*, Historie von Grönland. Frcf. u. Lpz. 1779. p. 134. *der Einhornfisch, oder Narhual*.

*Eberhard*, Thiergesch. p. 146. *der Narhwall*.

*Steller*, Beschreib. von sonderbaren Meerthieren, p. 208. *Meereinhorn*.

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie. Berlin 1784. p. 252. *der Naarhual*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 259. *Narhual, Narwal*.

*Olaffen*, Island, II. p. 290. *Naa-Hvalen, Nar-Hval*.

*Zordrager*, grönland. Fischerey, p. 33.

Berlin. wöchentl. Relat. der merkwl. Sachen a. d. Naturreiche, 1754. p. 719. *Seeinhorn*.

*Bartholini* relat. de Groenland. unicornu; in dessen Act. med. et phys. Haffn. II. A. 1673. p. 70.

*Hampe*, philos. Transact. 1738. N. 447. p. 149. *Narhual*.

*Lange*, von dem Unicornu, oder Meereinhorn, welches in Halle 1736. zu sehen gewesen; in den *Hall. Anz.* 1736. n. 19.

Quellmatz, observ. de unicornu marino; in den  
Comment. lit. Norw. 1736. Hebd. XXII. n. 4.  
p. 171.

Reifel, obsl. de unicornu marino duplici; in den  
Misc. Nat. Cur. Ann. 7. u. 8. Dec. 3. obsl. 208.

Tulpii observ. de unicornu marino; in dessen obsl.  
med. Edit. 5. Lugd. Bat. 1716. Lib. 4. c. 59.  
p. 374.

Allgemeines Magaz. der Wissenschaften, II. p. 322.  
der Narwall.

Neue gesellsch. Erzähl. III. p. 33. von dem zwey-  
ten Zahne des Narwals.

Hamburg. Magazin, XVI. p. 178. Narhwall.

Goeze, nützl. Allerley, II. Aufl. I. p. 119. Ein-  
hornsfisch.

Bunzlauer Unterhalt. II. p. 14. Norwall.

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1050. See- Einhorn.  
p. 1321. der Narhwal.

Oekonom. Zool. p. 57. n. 65. der Narwal.

Ludovici, Kaufmannslex. II. p. 1172.

Erxleben, Mammalia, p. 626. n. 1. Monodon  
(Monoceros).

Linné, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. Monodon Mo-  
noceros. Unicornu.

Linné, Syst. Natur. Edit. VI. p. 39. n. 1. Mo-  
nodon Monoceros.

Linné, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 75. n. 1. Mono-  
don (Monoceros).

Linné, Fn. Suec. I. p. 98. n. 263. Monodon.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. I.  
der Narwal, das Einhorn.

Gatterer, brev. Zoolog. I. p. 166. n. 1. Monodon  
(Monoceros); der Narwall, das Seeeynhorn.

Larzen, Monoceros piscis hand monoceros ad  
veram formam nuperi ex mari Groenlan-

dico hospitis depictus et descriptus. Hafniae  
1707.

*Fabric.* faun. groenland. p. 29. n. 18. Monodon  
(Monoceros) dente cornuformi, spirali, ra-  
rius duplici, recto, praelongo, exserto in  
maxilla superiore.

*Sachs*, Monoperologia, Raceb. 1676. 8.

*Hermann*, tab. affinit. animal. p. 127.



*Von dem Einhorn, als einem vermeinten vierfüßi-  
gen Thiere, handeln folgende Stellen:*

*Zimmermann*, geogr. Zoolog. II. p. 157.

*Schreber*, Säugth. II. p. 237.

*Strabo*, geogr. Lib. 15. p. 1037. Edit. Almelov.

*Plin.* hist. nat. Lib. 8. cap. 21.

*Aelian.* histor. animal. Lib. 6. c. 20. p. 888. Ed.  
Gronov.

*Phile*, de animal. proprietate; ed. *Pauw*. Traj.  
ad Rhen. 1730. p. 161.

*Dapper*, Amerika, p. 145.

*Gesner*, hist. animal. p. 689.

*Gesner*, Thierbuch, p. 71. mit vielen Figg.

*Bochart*, hierozoicon, I. p. 934.

*Bartholin*, de unicornu. Amst. 1678. p. 218.

*Garzias ab Horto*, Aromat. hist. Lib. I. c. 14.

*Lobo*, voy. histor. d. Abyss. Amst. 1728. p. 69.  
und 230.

*Ottonis de Guerike*, experiment. nov. Magdeb.  
de vac. spat. Amst. 1672. fol. p. 155.

*Leibnitz*, Protogaea. Edit. Scheid. p. 64. Tab. 12.

*Ammanni* casus discuss. et respons. Facultat. med.  
Lips. d. d. 2 Mai 1658. concernens probatio-  
nem *monocerotis*; in *dessen* Medic. critica, s.  
decisoria. Stad. 1677. 4. Cas. 67. p. 415.

*Behrens*,

- Behrens*, diff. de Monocerote. Lips. 1672. 4.  
*Bellon*. obs. de cretensi ariet. Strepficeros nominato: Disceptatio praeterea edocens, quid sit Unicornu; in *dessen* Obs. Lib. 2. c. 14. c. fig.  
*Frenzel*, diff. de Unicornu. Wittemb. 1675. 4.  
*Kirchmaier*, differt. de Monocerote seu unicornu. Wittemb. 1660. 4.  
*Reifel*. obs. de Unicornu; in *den* Misc. Nat. Cur. 1671. obs. III.  
*Cornel. Stalpart van der Wiel*, diff. de Unicornu; in *dessen* observat. rar. anat. chir. med. 1727. 8. p. 463. m. c. Fig.  
*Suden*, Untersuch. ob man noch Einhörner habe? in *dessen* gelehrten Critico. Leipzig, 1715. 8. I. p. 873.  
*Wedel*. progr. de unicornu et ebore fossili. Ien. 1699. 4.  
*Merklein*, Thierreich, p. 28. m. Figg.  
*Ramusii*, collect. Vened. 1563. p. 163. b.  
*Valentin*. mus. museor. Frcf. 1714. p. 483.  
*Behrens*, Hercynia curiosa, p. 35. n. 2. p. 42.  
*Sander*, kleine Schriften, von *Götz*. Lpz. 1784. 8. I. p. 101.  
*Sparrmann*, Reise nach dem Vorgeb. d. g. Hoffn. p. 455.  
*Wallmann*, von den Alterthümern der Stiftskirche zu Quedlinburg. 1776. p. 125.  
*Goeze*, über das vermeinte bey Quedlinburg gefundene Einhorn. Quedl. 1786. 8.  
*Ludolf*, hist. Aethiop. Lib. I. c. 10. n. 84.  
*v. Murr*, Beschreib. der Merkwürdigk. von Nürnberg. Nürnberg. 1778. 8. p. 637.  
*Descript. du Cap de b. Esper*. p. 41.  
*Camper*, Schriften der berlin. Gesellschaft, IX. p. 219.

v. *Murr*, Naturforscher, VII. p. 43 f.

*Goeze*, nützl. Allerley, I. p. 116.

Allgem. deutsche Bibl. LXI. p. 435.

*Erxleben*, Mammal. p. 201.

β. SPURIUS? *Der Anarnak?*

*Fabric*, faun. groenland. p. 31, n. 19. Monodon  
(Spurius) dentibus duobus minutis in maxilla  
superiore, dorso pinnato.

*Schneider*, zool. Abhandl. p. 253. *Anarnak*.

38. GESCHLECHT. BALAENA. *Der  
Walfisch.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 480. Gen. XXXVIII.

*Leske*, Naturgesch. p. 193. Gen. XLIV.

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 10. Gen. II.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 130.  
Gen. XLVI.

Onomat. hist. nat. H. p. 116.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 467.

*Schneider*, Abhandl. zur Aufkl. der Zool. p. 175.

*Zordrager*, alte und neue grönländische Fische-  
rey; a. d. Holländ. Lpz. 1723. 4.

*Sibbaldi* Balaenographia nova, five observationes,  
de rarioribus quibusdam balaenis in Scotiae li-  
tus nuper eiectis. Edinb. 1692. 4. Neue Aufl.  
Lond. 1773. gr. 8.

*Achretii* diss. historico-physica de Cetis. Aboae  
1683. 8.

*Pot. Leyser*, diss. de Cetis. Lips. 1680. 4.

*Klein*, historiae piscium naturalis promovendae  
missus secundus de piscibus per pulmones spi-  
rantibus. Gedan. 1741. gr. 4.

*Erxleben*, Mammalia, p. 601. Gen. XLVIII.

*Gran-*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 88.

Gen. XLVIII.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 161. Gen. XLVIII.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 128.

4. MYSTICETUS. *Der gemeine oder grönländische Wallfisch.* <sup>(8)</sup>

*Müller*, Naturfyft. I. p. 481. n. 1. *der grönländische Wallfisch.*

*Leske*, Naturgeschichte, p. 193. n. 1. *der gemeine Wallfisch.*

*Borowsky*, Thierreich, II. 1. p. 10. n. 1. *der grönländische Wallfisch.* Tab. 2. A. B.

Bbb 5

*Blumen.*

(8) *Wallfisch* — eigentlich *Hualfisch*, vom Norweg. und Isländ.

*Huals*; altddeutsch: *Gualfisch*; das grösste aller bekannten Thiere, das über 100,000 Pfund am Gewicht hält; ist auch in südlichen Gegenden, im atlantischen Ocean, auch um China herum, und im stillen Meere, wo es die alten Peruaner anbeteten, zu Hause. Das Weibchen ist grösser als das Männchen. Das neugeborne Thier ist zwanzig Fufs lang. Man hat Beyspiele von Wallfischen, die 130 Tonnen Thran, und die Zunge allein 20 Tonnen gegeben hat. Ein grosser Fisch giebt 1000 Pfund Fischbein. Die Begattung geschieht nur alle zwey Jahre. Die Wallfische halten sich in Gesellschaft von 100 zusammen, und thun grosse Reisen. Jede Viertelstunde kommen sie gewöhnlich einmal empor, um Wasser zu blasen, und frische Luft zu schöpfen. Am Ende des Jahres geht der eigentliche Wallfisch westwärts, im Frühjahr aber ostwärts. Wenn er bläst, so brauset es so, dass man ihn auf eine Meile weit hören kann, besonders wenn er verwundet ist, und vor Schmerzen wüthet. Sein Auswurf sieht wie ein feuchtes Zinnoberpulver aus. Sein daumendickes Fell ist oft mit Seegewächsen, Korallen, und Muscheln besetzt. An den *Sägesfischen* und *Speckhauern* (*Squalus Pristis* und *Delphinus Orca*) hat er beträchtliche Feinde. Sie fallen ihn truppenweise an, jagen ihn auf den Strand, reißen ihm grosse Stücken aus dem Leibe, und peinigen ihn zu Tode.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 130. n. 1.  
Balaena (Mysticetus) dorso impenni; der  
*Wallfisch*.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 147. der  
gemeine *Wallfisch*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 162. der *Wallfisch*.

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 167. der grönländi-  
sche *Wallfisch*. Tab. 29. fig. 1.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,  
I. p. 415. der grönländische gemeine *Wall-  
fisch*.

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 69. a. der grönländi-  
sche *Wallfisch*.

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 470. n. 1. der  
eigentlich so genannte grönländische *Wallfisch*.

Onomat. hist. nat. II. p. 119. der *Wallfisch*, ge-  
meine *Wallfisch*, grönländische *Wallfisch*.

Handb. d. Naturgeschichte, III. p. 240. der grö-  
nländische *Wallfisch*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 257. der gemeine grönlän-  
dische *Wallfisch*.

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 194. n. 1.  
der eigentliche oder gemeine grönländische  
*Wallfisch*.

*Cranz*, Grönl. Frcf. 1779. p. 122. der eigentlich  
sogenannte grönländische *Wallfisch*.

*Egede*, Grönland. Berlin 1763. p. 90. *Bartfisch*.

*Anderson*, Island, p. 212. der rechte grönländi-  
sche *Wallfisch*.

*Tramplcr*, Beschreib. des grönländ. *Wallfisch*-  
fangs. Lpz. 1771. 8. p. 27. der *Wallfisch*.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 223. der *Wall-  
fisch*, *Hvalfisch*, *Qual*.

*Phipps* Reise nach dem Nordpol, p. 97. der ge-  
meine *Wallfisch*.

*Ellis*,



*Ellis* Reise nach Hudsonsmeerbufen, p. 141. 349.  
*die Wallfische.*

*Olaassen*, Island, I. p. 287. *Wallfisch.*

*Uno von Troil*, Reise nach Island, p. 97. *die Wallfische.*

*De Kerguelen Tremarec*, Reise nach d. Nordsee,  
p. 82. *Wallfische.*

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 203. *der große Wallfisch.*

*Vidaure*, Chili, p. 79. *die Wallfische.*

*Steller*, Kamtschatka, p. 98. 104. 309. *Wallfische.*

*Le Gentil*, Reisen in den indischen Meeren, II.  
p. 50. *Wallfische?*

*Fabric.* neue Samml. der Schriften der dän. Ges.  
I. n. 24.

*Faber*, Comment. ad Recchi histor. Mexican.  
p. 568.

*Camper*, kleine Schriften, II. 1. p. 1.

Berlin. Samml. IX. p. 564. n. 9. *der gemeine Wallfisch.*

*Tablonsky*, allgem. Lex. p. 1326. *der rechte grönländische Wallfisch.*

*Eberhard*, Thiergeschichte, p. 141. *der grönländische Wallfisch.*

*Klügel*, Encykl. I. p. 209. *der gemeine Wallfisch.*

*Ulloa*, phys. und histor. Nachricht von Amerika,  
I. p. 157.

*Hanov*, Seltenheiten der Natur, I. p. 465.

*Horrebow*, Nachricht von Island. Kopenh. 1753.  
§. 54. p. 185.

*Neuhoff*, Gesandsch. nach China, p. 354.

Abbild. der Wallfische, bey Homanns Erben, in  
Landkartenformat Fig. 1. 2.

Oekon. Zoologie, p. 58. n. 66. *der Wallfisch.*

*Ludovici*, Kaufmannslex. II. p. 1581. V. p. 611.

*Goeze*,

*Goeze*, nützl. Allerley, 2te Aufl. III. p. 468.

*Donndorf*, Antipandora, I. p. 371.

*Donndorff*, Natur und Kunst, I. p. 222.

*Bunzlauer* Unterhalt. I. p. 176. 205.

*Erxleben*, Mammal. p. 601. n. 1. Balaena (My-  
sticetus) naribus flexuosis in medio capite, dor-  
so impinni.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. Balaena groen-  
landica.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. Balae-  
na fistula in medio capite, dorso caudam ver-  
sus acuminato.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 75. n. 1. Balae-  
na (Mysticetus) naribus flexuosis in medio ca-  
pite, dorso impinni.

*Linne'*, Fn. Suec. I. p. 98. n. 264. Balaena fistula  
in medio capite, dorso caudam versus acumi-  
nato.

*Linne'*, mus. Ad. Fr. I. p. 51. Balaena (Groenlan-  
dica) fistula duplici in fronte, maxilla inferio-  
re multo latiore.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 88. I.  
*grönländischer Wallfisch*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 161. n. 1. Balaena  
(Mysticetus) fistulis respiratoriis duabus, di-  
stinctis in medio capitis, dorso impinni; *der*  
*grönländische gemeine Wallfisch*.

*Fabric.* faun. groenl. p. 32. n. 20. Balaena (My-  
sticetus) naribus flexuosis in medio capite, dor-  
so impinni.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 6. n. 45. Balaena  
(Mysticetus) naribus flexuosis in medio capite,  
dorso impinni.

*Ruyssch*, Thesaur. anatom. II. Tab. I. fig. 9.

β. ISLANDICA. *Der Eiswallfisch.* (9)

Müller, Natursystem, I. p. 494. *der Nordkaper.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 18. *Balaena Glacialis; der Nordkaper, der Eiswallfisch.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 481. n. 3.

*Balaena glacialis; Eisfisch.* n. 6. *Balaena borealis; Nordkaper,* p. 482. *Eiswallfisch,* p. 493.

Batsch, Thiere, I. p. 259. *der Eiswallfisch, oder Nordkaper.*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1328. *der Nordkaper.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 226. *Silde-Qual.*

Cranz, Grönland, p. 132. n. 2. *der Nord-Caper.*

Egede, Grönland, p. 95. *Nordkaper.*

Eberhard, Thiergesch. p. 141. *der Nordkaper.*

Chemnitz, Schriften der berl. Gesellsch. V. p. 463. *Nordkaper.*

Erxleben, Mammalia, p. 604.

Müller, zool. dan. prodrom. p. 7. n. 49. *Balaena (Glacialis).*

γ. MAIOR. *Der große Wallfisch ohne Blasloch.*

Erxleben, Mammalia, p. 602. posit. 5. (*sic tam putat Artedi.*)

2. PHYSALUS. *Der Finnfisch.* (10)

Müller, Natursyst. I. p. 491. n. 2. *der Finnfisch.*

Borowsky,

(9) Die Benennung *Nordkaper* wird außer diesem auch dem *Balaena Musculus*, und dem *Delphinus Orca* gegeben. Man muß sich daher vor Verwechslungen hüten. Ueberhaupt finden sich in Ansehung der Synonymen und Beschreibungen bey diesem Geschlecht häufige Verwechslungen und unerklärbare Zweifel.

(10) Ist wegen seiner schnellen Wendung gefährlicher zu tödten, als der Wallfisch. Wenn die Finnfische kommen, sieht man keinen Wallfisch mehr.

*Borowsky*, Thierreich, II. 1. p. 19. n. 2. *der Finnfisch*. Tab. 2. C.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 131. n. 2. *Balaena* (*Phyſalus*) *pinna dorsali*; *der Finnfisch*.

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 171. *der Finnfisch*.

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 434. n. 233. *der Finnfisch*.

*Beckmann*, Naturhist. p. 70. b. *der Finnfisch*.

Neuer Schaupl. d. Natur, III. p. 55. *Finnfisch*.

*Onomat. hist. nat.* II. p. 123. *der Spritzwall*, oder *Finnfisch der Schweden*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 259. *der Finnfisch*.

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 203. *der Finnfisch*.

*Phipps* Reise nach dem Nordpol, p. 97. *der Finnfisch*.

*Cranz*, Grönland, p. 133. n. 3. *der Finnfisch*.

*Egede*, Grönland, p. 89. *Fin-Fisch*.

*Olaſſen*, Island, I. p. 288. b. *Hnuſuwabkr* (*Bükel-Rücken*).

*Eberhard*, Thiergesch. p. 142. *der Finnfisch*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 1328. *der Finnfisch*.

Berlin. Samml. IX. p. 565. n. 7. *der Finnfisch*.

Abbild. der Wallfiſche; bey Homanns Erben, Fig. 5. 6.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 232. *Rörqual*.

*Forſter*, Bemerk. auf ſeiner Reiſe um die Welt, p. 169. *der Finnfisch*.

*Erxleben*, Mammal. p. 605. n. 2. *Balaena* (*Phyſalus*) *fistula duplici in medio capite, dorſo extremo pinna adiposa*.

*Linne'*, Syſt. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 2. *Balaena* *fistula in medio capite, tubero pinniformi in extremo dorſo*.

*Linne'*,

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 75. n. 2. Balaena (Phyfalus) naribus in medio capite, dorso extremo pinna adiposa.

*Linne'*, fn. Suec. I. p. 99. n. 265. Balaena fistula in medio capite, tubero pinniformi in extremo dorso.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mainm. p. 88. II. *Finnfisch*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 161. n. 2. Balaena (Phyfalus) fistula duplici in medio capite, dorso extremo pinna adiposa; *der Finnfisch*.

*Müller*, prodr. zoolog. dan. p. 7. n. 46. Balaena (Phyfalus) fistula duplici in medio capite, dorso extremo pinna adiposa.

*Fabric*, faun. groenland. p. 35. n. 21. Balaena (Phyfalus) fistula duplici in medio capite, dorso extremo pinna adiposa.

### 3. Boops. *Der Iupiterfisch*.<sup>(1)</sup>

*Müller*, Natur Syst. I. p. 492. *der Schnabelfisch*.

*Borowsky*, Thierreich, II. 1. p. 21. n. 3. *der Guabartes, Gibbar, Schnabelfisch*.

*Gatte-*

(1) Bey dieser Gattung herrscht in Ansehung der Synonymen große Verwirrung. Die verdorbene Benennung *Iupiterfisch* scheint aus dem Namen *Gibbar*, den die französischen und biskayischen Wallfischfänger gebrauchten, entstanden zu seyn. *Müller* nennt ihn ganz unschicklich *Schnabelfisch*, da er doch keinen Schnabel, sondern eine gerade stumpfe Schnauze hat. *Fabric* hält ihn für den *Butzkopf* des *Egede*; worunter doch der *Delphinus Orca* zu verstehen ist; u. s. w. — Er ist 50 bis 54 Fufs lang. Die Bauchfalten kann er zusammenziehen und erweitern. Der dicke Speck giebt nicht so viel Thran, als von den übrigen. Das Fleisch ist roth. Im Winter lebt er in der See, im Sommer und Herbst besucht er die Küsten und Buchten. Das Weibchen wirft im Frühjahr ein langes, welches der Mut-

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 435. n. 234. *der Iupiterfisch, Schnabelfisch.*

Neuer Schaupl. d. Natur, VII. p. 717. *Schnabelfisch.*

Onomatol. histor. nat. II. p. 123. *der dreystoßigte*

*Wallfisch, mit doppelter Rüsselröhre.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 260. *der Iibbar.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 206. *der oxsen-*  
*äugigte Wallfisch.*

*Olassen*, Island, II. p. 289. b. *Hrafn - Reydur,*  
*oder Hrefna.*

*Cranz*, Grönland, p. 133. n. 4. *der Iupiterfisch;*  
*(besser Gubartas oder Gibbar.)*

*Molina*, Naturgesch. von Chili, p. 203. *der Iupi-*  
*terfisch.*

*Tablonsky*, allgem. Lex. p. 1328. *der Iupiterfisch.*

*Eberhard*, Thiergesch. p. 142. *der Finnfisch.*

*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt,  
p. 169. *der langgeschnauzte Wallfisch.*

*Erxleben*, Mammal. p. 608. n. 3. *Balaena (Boops)*  
*fistula duplici in rostro, dorso extremo protube-*  
*rantia cornea.*

*Linne*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 76. n. 3. *Balae-*  
*na (Boops) fistula duplici in rostro, dorso ex-*  
*tremo protuberantia cornea.*

*Grau-*

ter folgt bis sie zum zweytenmal wirft. Er lebt vom Tobias-  
fisch, Lachs, und dem nördlichen Nautilus. Wenn er fressen  
will, sperrt er, wie der Wallfisch, den Rachen weit auf, und  
verschluckt die Beute sammt dem Wasser. Er bläst nicht so  
stark als die übrigen, indem er gerade fortgeht, und sich häufig  
untertaucht. Er steigt schief herab, und hält dabey den  
Schwanz über dem Wasser, kommt auch in eben der Richtung  
in die Höhe. Bey stillem Meere ruhet er oft auf dem Wasser  
als wenn er schlief, und diess ist die bequemste Zeit zum Fan-  
ge. Er ist furchtsam, und hat seinen ärgsten Feind an dem  
*kleinangigen Cachelot*. Das Weibchen beschützt sein langes mit  
den Schwanzschlagen.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 89. III. *der Schnabelfisch.*

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 162. n. 3. Balaena (Boops) fistula duplici in rostro, dorso extremo protuberantia cornea; *der Schnabelfisch.*

*Müller*, zool. dan. prodr. p. VIII. Balaena (Boops) fistula duplici in rostro, dorso extremo protuberantia cornea.

*Fabric.* fn. groenl. p. 36. n. 22. Balaena (Boops) fistula duplici dorso extremo protuberantia pinnaeformi, capite recto obtuso, ventre sulcato. *Keporkak.*

*Hermann*, tab. affinit. animal. p. 129. Balaena Boops.

## 5. GIBBOSA. *Der Knoten- und Plockfisch.*

### a. *Der Knotenfisch.*

*Müller*, Natur syst. I. p. 493. b. *der Knotenfisch.*

Neuer Schauplatz d. Natur, IX. p. 474. n. 6. *der Knotenfisch.* p. 493. b. *der Knotenfisch.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 435. n. 256. *der Knotenfisch.*

*Eberhard*, Thiergesch. p. 142. *der Knotenfisch.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 219. *der Knoten- oder Knobbelfisch.*

*Kranz*, Grönland, p. 133. n. 6. *der Knoten-Fisch.*

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 1329. *der Knotenfisch oder Knobbelfisch.*

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. V. *der Knotenfisch.*

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 162. n. 5. Balaena (Gibbosa) gibbis dorsalibus sex; *der Knotenfisch.*

β. *Der Pflockfisch.*

Müller, Natursystem, I. p. 493. a. *der Pflockfisch.*  
 Neuer Schauplatz der Natur, VI. p. 553. *Pflock-*  
*fisch.*

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 474. n. 5. *der*  
*Pflockfisch.* p. 493. *der Pflockfisch.*

Batsch, Thiere, I. p. 260. *der Pflockfisch.*

Eberhard, Thiergesch. p. 142. *der Pflockfisch* oder  
*amerikanische Wallfisch.*

Schneider, Abhandl. zur Zoologie, p. 208. *der*  
*Pflockfisch.*

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 21. *der Pflockfisch.*

Cranz, Grönland, p. 133. n. 8. *der Pflock-Fisch.*

Pontoppidan, Norwegen, II. p. 232. *Tuequal,*  
*Pflockfisch?*

Iablonsky, allgem. Lex. p. 1329. *der Pflockfisch.*

Erxleben, Mammalia, p. 607.

4. MUSCULUS. *Der Nordkaper.* (2)

Müller, Natursyst. I. p. 492. n. 4. *Breitmaul.*

Borowsky, Thierreich, II. I. p. 22. n. 4. *der*  
*Knotenfisch, das Breitmaul.* Tab. 2. D.

*Gatte.*

- (2) Der Kopf des Thiers, welches Sibbald untersucht hat, betrug in der Länge dreyzehn Fufs dritthalb Zoll; der offene Rachen stellte ein gleichseitiges Dreyeck vor. Es standen vierzehn Menschen darin zusammen, und ein kleines Fahrzeug fuhr mit der Fluth gerade hinein. Die Zunge war funfzehn Fufs achthalb Zoll lang, und an dem dicksten Ende ebenfalls funfzehn Fufs breit. Das Zeugglied war fünf Fufs lang, und am Grunde vier Fufs im Umfange dick. Die Haut war einen halben Zoll dick. Man erhielt kaum dreyßig Tonnen Thran davon, sonst nichts vom Werth. Die Fischer hatten bemerkt, daß dies Thier immer den Heringen nachgieng, und aus seiner Gegenwart schlossen sie auf einen guten Fang. — Man hat diese Gattung oft mit dem *Eiswallfisch* verwechselt.



*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 435. n. 235. das *Breitmaul*.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 493. n. 4.

*Breitmaul*.

*Onomat. histor. nat.* II. p. 153. der dreiflossichte  
*Wallfisch mit einfacher Röhre*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 260. das *Breitmaul*.

*Eberhard*, Thiergeschichte, p. 143. der *Wallfisch*  
*mit rundem Unterkiefer*.

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 210. *Nord-*  
*kaper*.

*Olaassen*, Island, I. p. 288. *Steipe Reydur*.

*Goeze*, Allerley; neue Auflage, II. p. 470. der  
*Nordkaper*.

*Erxleben*, Mammal. p. 609. n. 4. Balaena (Mu-  
sculus) fistula duplici in fronte, maxilla infe-  
riore multo latiore.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 3. Balaena  
fistula duplici in fronte, maxilla inferiore mul-  
to latiore.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 76. n. 4. Ba-  
laena (Muscus) fistula duplici in fronte, ma-  
xilla inferiore multo latiore.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. IV.  
*Breitmaul, Knotenfisch*.

*Gatterer*, brev. zoolog. I. p. 162. n. 4. Balaena  
(Muscus) fistula duplici in fronte, maxilla  
inferiore multo latiore; *Breitmaul*.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 7. n. 47. Balaena  
(Muscus) fistula duplici in fronte, maxilla  
inferiore multo latiore.

*Fabric.* fn. groenland. p. 39. n. 23. Balaena (Mu-  
scus) fistula duplici in fronte, maxilla infe-  
riore multo latiore.

6. ROSTRATA. *Der Schnabelfisch.* (3)

*Borowsky*, Thierreich, II. 1. p. 23. n. 6. *der kleinste Wallfisch.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 260. *der kleinste Wallfisch.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 436. *der kleinste Wallfisch.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 213. *der Schnabelfisch.*

*Olaffen*, Island, I. p. 289. c. *Adarnesia.*

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 233. *Nebbe-Hval.*

*Steller*, Kamtschatka, p. 105. *Morskox Woik, Plebun, Tscheschthak?*

*Erxleben*, Mammalia, p. 611. \* (Sp. obscur.)

*Hermann*, tab. affinit. anim. p. 129. *Balaena rostrata.*

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Dieses Geschlecht ist mit zwey Gattungen vermehrt, und *B. Gibbosa* und *Rostrata* hinzugekommen; auch bey der *erstern* Gattung der sogenannte *Eiswallfisch* als eine Varietät vom gemeinen grönländischen *Wallfisch* getrennt.

39. GE.

(3) Auch diesem Thiere hat man mit Unrecht die Benennungen *Boops*, *Butzkopf*, *Jupiterfisch* u. a. m. gegeben, und es mit denen, welchen diese Namen eigentlich zukommen, verwechselt; wie *Chemnitz* in den *Besch. der berlin. Gesellsch.* a. a. O. ebenfalls gethan hat.

# 39. GESCHLECHT. PHYSETER. *Der Kachelot.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 497. Gen. XXXIX.

*Leske*, Naturgeschichte, p. 194. XLV.

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 24. Gen. III.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 132. Gen. XLVII.

Neuer Schaupl. der Natur, IX. p. 493.

Onomat. histor. nat. V. p. 481.

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 219.

*Erxleben*, Mammalia, p. 611. Gen. XLIX.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. Gen. XLIX.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 163. Gen. XLIX.

*Hermann*, tab. affin. anim. p. 127. 128.

## I. CATODON. *Der kleine Kachelot.*<sup>(4)</sup>

*Müller*, Natursyst. I. p. 495. n. i. *der Weisfisch.*

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 24. n. i. *der Weisfisch.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 493. n. i. *der Weisfisch.* VI. p. 698. *erster Potfisch oder Kachelot.*

Onomat. histor. nat. VI. p. 479. *der kleine Kachelot oder Milfisch.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 262. *der Weisfisch.*

Ccc 3

*Gatte-*

(4) Wird unrechtmäßiger Weise mit dem Namen *Weisfisch* belegt, der dem *Delphinus Leucas* zukommt, und mit diesem häufig verwechselt. *Fabricius* hat den *Catodon* und *Turfo* mit einander vereinigt, (*Faun. groenland.* p. 44.) deutet den *Turfo* auf seinen eignen *Catodon*, und zieht *Linne's Catodon* zum *Weisfische*. (daf. p. 50.) Er läßt also den *Catodon* des *Linne* als einen *Kachelott* eingehen, und macht einen *Delphin* daraus, worin ihm *Schneider* beypflichtet. *Zool. Abhandl.* p. 232.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden der Thiere,  
I. p. 436. n. 238. *der Wittfisch, Weisfisch.*

*Beckmann*, Naturhistorie, p. 68. b. *der Wittfisch.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 233. *Catodon.*

*Erxleben*, Mammal. p. 611. n. 1. *Physeter (Catodon)* dorso impinni, fistula in rostro.

*Linne'*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. *Catodon* fistula in rostro.

*Linne'*, Syst. Natur. Edit. X. I. p. 76. n. 1. *Physeter (Catodon)* dorso impenni, fistula in rostro.

*Graumann*, introd. in hist. nat. mamm. p. 89. I. *der Weisfisch.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 163. n. 1. *Physeter (Catodon)* dorso impinni, fistulis duabus coalescentibus in rostro; *der Weisfisch, Wittfisch.*

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 7. n. 51. *Physeter (Catodon)* dorso impinni, fistula in rostro.

## 2. MACROCEPHALUS. *Der langköpfige Kachelot.* (10)

*Müller*, Natursystem, I. p. 498. n. 2. *der Pottfisch.*

*Leske*, Naturgesch. p. 194. n. 1. *der Pottfisch.*

*Bechstein.*

- (5) Die wenigsten Systematiker haben die im System bemerkten drey Varietäten aus einander gesetzt, und *Erxleben* rechnete die beyden letztern noch zu den unbekannten Gattungen. Es ist auch wirklich nicht leicht, die einer jeden dieser Varietäten zugehörigen Synonymen völlig richtig zu ordnen, da man in den Beschreibungen mehrentheils alle drey mit einander wechselt findet, *Blumenbachs* und *Fabrizens* *Macrocephalus* können z. E. nach allen Umständen keine andere, als die erste Varietät  $\alpha$  seyn; gleichwohl legt *Fabriz* seinem *Macrocephalus* sehr kleine Augen bey, welche nach unsrem System ein Unterscheidungszeichen der dritten Varietät  $\gamma$  seyn sollen. Die obere längere Kinnlade, und die darin befindlichen ausgehöhlten Behälter für die Zähne der untern, haben beyde mit einander gemein.

- Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 147. *der Potfisch*.
- Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 437. n. 239. *der Pottfisch*, *Kachelott*.
- Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 486. n. 13. p. 487. n. 14. p. 493. n. 2. *Cachelot*, *Potfisch*. VI. p. 698. *zweyter Potfisch* oder *Kachelot*.
- Onomatol. hist. nat. II. p. 686. *der Potwallfisch*. VI. p. 481. *Physeter Macrocephalus*.
- Batsch*, Thiere, I. p. 261. *der Pottfisch*.
- Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 220. *der langköpfigte Kachelott*.
- Goeze*, *Allerley*; neue Aufl. III. p. 474. *der Pottfisch*.
- Handbuch der Naturgeschichte, II. p. 251. *der Potfisch*.
- Le Vaillant*, Reise in das Innere von Afrika, I. p. 25. *der Kachelot*.
- Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 232. *Troldqual*. (*Trollfisch*.)
- Erxleben*, Mammalia, p. 612. n. 12. *Physeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, fistula in cervice.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Catodon Ceto Clusii*.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 2. *Catodon* fistula in cervice.
- Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 76. n. 2. *Physeter* (*Macrocephalus*) dorso impenni, fistula in cervice.
- Linné*, Fn. Suec. I. p. 98. n. 262. *Catodon* fistula in cervice.
- Linné*, Fn. Suec. II. p. 18. n. 53. *Catodon* (*Macrocephalus*) dorso impenni, fistula in cervice.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. II. *der Pottfifch*.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 163. n. 2. *Phyfeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, fistula in cervice.

*Müller*, zool. dan. prodrom. p. 7. n. 52. *Phyfeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, fistula in cervice.

*Hartenstein*, de magno pisce, qui Ionam vatem deglutivit. Witteberg. 1705. 4.

*Pfeifer*, diss. piscem Ionae deglutitorem fuisse Balaenam. Lub. 1692. 4.

*Pechlin*, de pisce Ionae deglutitore, non fuisse Balaenam. Lub. 1694. 8.

*Baring*, de Ceto Ionae. Brem. 1689.

*Brunsmann*, diss. de Ceto Ionae, qua eum verum fuisse Cetum ostenditur. Ien. 1687. 8.

*Roede*, diss. de pisce qui Ionam deglutivit, cuiusnam speciei fuerit. Hafn. 1744. 4.

*Engelbrecht*, diss. duae de pisce, Ionae deglutitore. Lips. 1702. 8.

## α. *Der Pottfifch*.

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 25. *der Pottfifch*, *Kaschelot*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 132. n. 1. *Phyfeter* (*Macrocephalus*) dorso impinni, dentibus inflexis, apice acutiusculo; *der Cachelot*, *Pottfifch*. p. 670. (Amber.)

*Funke*, Naturgesch. I. p. 168. *der Pottfifch*.

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 174. *der Pottfifch*.

*Beckmann*, Naturhist. p. 68. a. *der Pottfifch*.

*Cranz*, Grönland, p. 136. n. 9. *der Caschelot* oder *Pottfifch*.

*Egede*, Grönland, p. 97. *Cachelot* od. *Pottfifch*.

*Zordra-*

*Zordrager*, grönland. Fifcherey, p. 328. 391.

*Pottfifch*.

*Camper*, Schriften der berlin. Gefellfch. III. p. 396.

*Cachelot*.

*Robertfon*, phil. Transact. LX. p. 321. Phyfeter  
Catodon.

*Lichtenberg* Magazin für das Neuefte etc. II. 4.

p. 204. *Pottfifch*.

*Schwedeaner*, Samml. zur Phyf. und Naturgefch.  
III. p. 333. über den Ursprung des Ambers,  
(a. d. philof. Tr. LXXIII. p. 226.) p. 336. *der*  
*Cachelot*.

Reich der Natur und Sitten. Halle 1758. 8. III.  
p. 12. *Pottfifch*.

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 235. (vom Wall-  
rath und Amber.)

*Beckmann*, phyf. ökon. Bibl. III. p. 428. Phyfeter  
Catodon.

Abbildung der Wallfifche; bey Homanns Erben,  
Fig. 4.

*Ferber*, neue Beyträge zur Mineralgefchichte. I.  
Mietau 1778. p. 366. (Bereitung des Wallraths.)

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 834. *Pottfifch*, *Pott-*  
*wallfifch*.

*Eberhard*, Thiergefch. p. 144. *der Cachelot*.

Oekonom. Zool. p. 59. n. 67. *der Cachelot*.

*Halle*, Magie, IV. p. 573. (was der graue Am-  
bra eigentlich fey.)

Bunzlauer Unterhalt. I. p. 238. *der Pottfifch* oder  
*Wallrath* und *Ambratifch*.

*Bartholin*. Act. Hafnienf. Vol. II. p. 67.

*Fabric*. faun. groenl. p. 41. n. 25. Phyfeter (Ma-  
crocephalus) dorso impinni, dentibus inflexis,  
apice acutiusculo. *Kigulitik*.

β. *Der weifslichte Kachelot.*

*Eberhard*, Thiergefch. p. 144. *der Weifsifch.*

*Egede*, Grönland. p. 98. *Weifsifch.*

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 176. *der Weifsifch.*

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 1407. *Witt-Fifch, Weifsifch?*

*Erxleben*, Mammalia, p. 616. \*

*Graumann*, intr. in hift. nat. mamm. p. 89. a.

γ. *Der Kachelot von Neuengland.*

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 32. *der neu-engländifche Kafchelot.*

*Eberhard*, Thiergefch. p. 145. *der Cachelot von Neuengland.*

*Neuer Schaupl. der Natur*, IX. p. 488. *Dudleji Ba-laena.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 237.

*Erxleben*, Mammalia, p. 617. \* \*

*Graumann*, intr. in hift. nat. mamm. p. 89. b.

3. MICROPS. *Der kleinäugige Kachelot.*

*Müller*, Naturfyftem, I. p. 501. n. 3. *das Kleinauge.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 440. n. 240. *das Kleinauge.*

*Pennant*, arch. Zoolog. II. p. 158. *Phyfeter microps.*

*Neuer Schauplatz der Natur*, VI. p. 701. *dritter Pottfifch oder Kachelot.* IX. p. 493. n. 3. *Kleinauge.*

*Onomat. hiftor. nat.* VI. p. 481. *der kleinaugichte Kachelot.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 262. *der kleinäugige Kachelot.*

*Goeze,*



Goeze, Allerley, neue Aufl. III. p. 478. *das Kleinauge.*

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 225. *Kleinauge.*

Erxleben, Mammal. p. 614. n. 3. Phyfeter (Microps) dorso pinna longa, maxilla superiore longiore.

Linne', Syft. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 1. Phyfeter maxilla superiore longiore, spina longa in dorso.

Linne', Syft. Nat. Edit. X. I. p. 76. n. 3. Phyfeter (Microps) dorso spina longa, maxilla superiore longiore.

Graumann, intr. in histor. nat. mamm. p. 89. III. *der Kleinauge.*

Gatterer, brev. zool. I. p. 163. n. 3. Phyfeter (Microps) dorso pinna longa, maxilla superiore longiore; *das Kleinauge.*

Müller, prodr. zoolog. dan. p. 7. n. 53. Phyfeter (Microps) dorso pinna longa, maxilla superiore longiore.

*α. Mit gebogenen fchelförmigen Zähnen.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 29. n. 3. *der kleinaugige Kaskhelot.*

Eberhard, Thiergesch. p. 145. *die zweyte Art.*

Schneider, Abhandl. zur Zool. p. 227. *die Kaskhelotte mit gebogenen fchelförmigen Zähnen.*

Hermann, Comment. tab. affinit. anim. p. 124.

Fabric. faun. groenland. p. 44. n. 27. Phyfeter (Microps) dorso pinnato, dentibus arcuatis, apice acuto.

*β. Mit geraden spitzen Zähnen.*

Borowsky, Thierreich, II. 1. p. 33. *der Kaskhelot mit spitzigen Zähnen.*

*Eber-*

*Eberhard*, Thiergeschichte, p. 145. *die erste Art.*

*Erxleben*, Mammal. p. 617. \*\*\*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 90. c.

#### 4. TURPIO. *Der Mastfisch.*

*Müller*, Naturyst. I. p. 503. n. 4. *der Mastfisch.*

*Borowsky*, Thierreich, II. 1. p. 31. n. 4. *der Mastfisch.*

*Neuer Schaupl.* d. Natur, VI. p. 702. IX. p. 493. n. 4. *der Mastfisch.*

*Onomat.* hist. nat. VI. p. 482. *der Mastfisch.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 262. *der Mastfisch.*

*Eberhard*, Thiergesch. p. 146. *die dritte Art.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 231. *Mastfisch.*

*Goetze*, Allerley, neue Auflage, III. p. 479. *der Mastfisch.*

*Erxleben*, Mammal. p. 615. n. 4. *Phyfeter (Turpio) dorfi pinna altissima, apice dentium plano.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. VI. p. 39. n. 2. *Phyfeter pinna dorfi altissima, apice dentium plano.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 77. n. 4. *Phyfeter (Turpio) dorfi pinna altissima, apice dentium plano.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 89. IV. *Mastfisch.*

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 164. n. 4. *Phyfeter (Turpio) dorso pinna altissima, apice dentium plano.*

*Müller*, zoolog. dan. prodrom. p. VIII. *Phyfeter (Turpio) dorfi pinna altissima, apice dentium plano.*

*Fabric.* faun. groenl. p. 44. n. 26. *Phyfeter (Cetodon) dorso pinnato, apice dentium plano.*

*Veränderungen gegen die XIIte Edition und Vermehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Die Anzahl der Gattungen dieses Geschlechts ist nicht vermehrt; bey der zweyten Gattung aber sind drey, und bey der dritten, zwey Varietäten aus einander gesetzt.

40. GESCHLECHT. DELPHINUS. *Der Delphin.*

*Müller*, Natursystem, I. p. 504. Gen. XL.

*Leske*, Naturgesch. p. 194. Gen. XLVI.

*Borowsky*, Thierreich, II 1. p. 34. Gen. IV.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgeschichte, p. 132. Gen. XLVIII.

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 782.

*Batsch*, Thiere, I. p. 262.

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 494.

Onomat. hist. nat. III. p. 588.

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 245.

*Erxleben*, Mammalia, p. 618. Gen. L.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. Gen. L.

*Gatterer*, brev. Zoolog. I. p. 164. Gen. L.

*Hermann*, tab. affin. animal. p. 127.

I. PHOCAENA. *Der Braunfisch.* (6)

*Müller*, Naturyst. I. p. 504. n. 1. *der Braunfisch.*

*Leske*, Naturgesch. p. 194. n. 1. *das Meerschwein.*

*Borowsky*,

- (9) Schwimmt mit großer Schnelligkeit, und beugt dabey den Kopf und Schwanz immer nach unterwärts. Kann 6 bis 8 Stunden außer dem Wasser am Leben bleiben. Lebt vom Raube anderer Fische, und jagt und verfolgt die Heringe in die Bayen und Meerbusen. Die Begattung geschieht im August. Das Weib-

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 34. n. I. *der Braunfisch, das Meerschwein.*

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 132. n. I.

Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato pinnato, rostro subobtusio; *das Meerschwein, der Braunfisch.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 783. n. I.

*der Braunfisch.* p. 787. *kleiner Delphin, kleines Meerschwein, Taumler, Tümler, Nise, Springer.*

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 178. *der Braunfisch.*

*Funke*, Naturgesch. I. p. 169. *das Meerschwein.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere,

I. p. 441. n. 241. *der Braunfisch, Niser, das Meerschwein.*

*Beckmann*, Naturhist. p. 71. c. *das Meerschwein.*

Neuer Schauplatz der Natur, IX. p. 494. n. 5.

*Braunfisch.*

Onomat. hist. nat. VI. p. 459. *der Braunfisch, das Meerschwein.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 263. *der Braunfisch oder das Meerschwein.*

*Eberhard*, Thiergeschichte, p. 147. *Meerschwein, Braunfisch.*

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 246. *der Braunfisch.*

*Bock*, Naturgeschichte von Preussen, IV. p. 251. *der Braunfisch, kleiner Delphin, kleines Meerschwein, Taumler, Tümler, Springer.*

*Fischer,*

Weibchen trägt neun Monate, und bringt gewöhnlich Ein Junge, das, so lange es saugt, der Mutter beständig folgt. Das Thier hat ein essbares Fleisch, und vielen Speck, der auch zu Thran gesotten wird. Es lebt in Gesellschaft, und zieht sich, zumal bey bevorstehendem Sturm, nach den Schiffen. — Die deutschen Benennungen dieser und der folgenden Gattung werden häufig verwechselt.

*Fischer*, Zusätze zur Naturgesch. von Livland, p. 41. n. 486. *Tumeler*, kleines *Meerschwein*.

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 159. *Meerschweine* oder *Delphine*.

*Gunnerus*, Schriften der Drontheim. Gefellsch. II. p. 237. *Delphin* oder *Nisen*. p. 237. Tab. 4.

*Cranz*, Grönland, p. 138. n. 12. *das Meerschwein*.

*Egede*, Grönland, p. 105. *der Niser* oder *das Meerschwein*.

*Kalm*, Schwed. Abhandl. X. p. 200. *Marsvin*, *Iser*.

*Fischerström*, Schwed. Abhandl. XXIII. p. 263. *Meerschweine*.

*Steller*, Kamtschatka, p. 148. *Phocaenen* oder *Porpessen?*

*Schöpf*, Reise durch Nordamerika, II. p. 409. *Porpesse?*

*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. *das Meerschwein*.

*Linné*, goth. Reise, p. 215. *Meerschweine*.

*Linné*, Natur- und Kunst-Hist. einiger schwed. Provinzen, p. 147. *Delphine*.

Hamb. Magazin, VI. p. 596. *Delphin*.

*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 659. *Meerschwein*.

*Chandler*, Reisen in Kleinasien, p. 4. *Delphine*.

Oekon. Zoologie, p. 60. n. 68. *der Braunfisch*.

*Erxleben*, Mammal. p. 618. n. 1. *Delphinus* (*Phocaena*) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtus.

*Linné*, Syst. Natur. Edit. II. p. 59. *Delphinus Phocaena*.

*Linné*, Syst. N. Ed. VI. p. 39. n. 1. *Delphinus* corpore subconiformi, dorso lato, rostro subacuto.

*Linné*, Syst. Nat. Edit. X. I. p. 77. n. 1. *Delphinus* (*Phocaena*) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtus.

*Linné*,

*Linné*, Fn. Suec. I. p. 99. n. 266. Delphinus corpore subconiformi, dorso lato, rostro subacuto.

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 90. I. *Meerschwein*, *Braunfisch*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 164. n. 1. Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtuso; *das Meerschwein*, *der Braunfisch*.

*Charlevoix*, nouv. Fr. III. p. 147. Marsouin.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 7. n. 54. Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato, rostro subobtuso.

*Fabric*. faun. groenland. p. 46. n. 29. Delphinus (Phocaena) corpore subconiformi, dorso lato pinnato, rostro subobtuso.

## 2. DELPHIS. *Der Delphin*. (7)

*Müller*, Naturyst. I. p. 505. n. 2. *der Tümmler*.

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 36. n. 2. *der Delphin*, *Tümmler*.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 133. n. 2. Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, dorso

- (7) Dies ist der eigentliche Delphin der Alten, der durch die Geschichte mit Arion, und wegen anderer vorgeblichen Proben seiner Menschenliebe berühmt geworden ist. Auf den alten Münzen von Groß-Griechenland ist er genau abgebildet. Er gleicht dem vorigen ziemlich, sowohl im Aquisern als in der Lebensart. Nur hat er einen längern spitzigen Schnabel, der Braunfisch aber eine kurze stumpfe Schnauze. Die Benennung *Springer* hat er davon, weil er bisweilen aus dem Wasser in die Höhe springet. Beyde krümmen sich beständig zusammen, halten Kopf und Schwanz niedergebogen, den Rücken aber in die Höhe. Auch der Delphin schwimmt sehr geschwind, und schwärmt truppenweise um die Schiffe; giebt auch eine Menge Speck und Thran, und entfernt sich, wie der Braunfisch, ziemlich weit von Norden.

dorso pinnato, rostro attenuato acuto; *der Delphin, Tümmeler.*

*Bechstein*, Naturgesch. Deutschl. I. p. 783. *der Delphin, Tummeler, Tümeler, Taumler, Springer, Saufisch, Meerfchwein, Seevarken.*

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 177. *der Niser oder der eigentliche Delphin der Alten.*

*Gatterer*, vom Nutzen und Schaden der Thiere, I. p. 444. n. 242. *der Delphin, Tümmeler.*

*Beckmann*, Naturhist. p. 71. b. *der Tümeler.*

Neuer Schaupl. d. Natur, IX. p. 494. n. 2. *Tummeler.*

Onomat. hist. nat. III. p. 588. *das Meerfchwein.*

Handb. d. Naturgesch. II. p. 256. *der Delphin.*

*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. *der Delphin der Alten.*

*Batsch*, Thiere, I. p. 263. *der Tummeler, oder eigentliche Delphin.*

*Eberhard*, Thiergeschichte, p. 146. *der Delphin, Meerfchwein, Tümmeler.*

*Schneider*, Abh. zur Zool. p. 245. *der Tümeler, od. Springer, Meerfchwein, der Delphin der Alten.*

*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 252. *der Tummeler, Delphin.*

*Cranz*, Grönl. p. 139. n. 13. *der Delphin, Tümmeler.*  
*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 232. *Springhval, oder der Springer.*

*Leem*, Nachr. von den Lappen, p. 158. *die Springer?*  
*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 264. *Delphin.*

*Erxleben*, Mamm. p. 621. n. 2. *Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto.*

*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Delphinus.*

*Linné*, Syst. N. Ed. VI. p. 39. n. 2. *Delphinus corpore oblongo subtereti, rostro longo acuto.*

*Linné*, S. N. Ed. X. I. p. 77. n. 2. *Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto.*

*Graumann*, intr. in hist. nat. mamm. p. 90. II.  
*Delphin*, *Meerschwein*, *Tummler*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 165. n. 2. Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto; *der Delphin*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 7. n. 55. D. (Delphis) corpore oblongo subtereti, rostro attenuato, acuto.

*Brown*, Iam. p. 459. Delphinus corpore subtereti oblongo, rostro producto, acuto.

*Fabric*. faun. groenland. p. 48. n. 30. Delphinus (Delphis) corpore oblongo subtereti, dorso pinato, rostro attenuato acuto.

### 3. ORCA. *Der Butzkopf*.<sup>(8)</sup>

*Müller*, Naturfyst. I. p. 506. n. 3. *der Butzkopf*.

*Leske*, Naturgesch. p. 194. n. 2. *der Nordkaper*.

*Borowsky*, Thierreich, II. I. p. 37. n. 3. *der Butzkopf*. Tab. 4. C.

*Blumenbach*, Handb. der Naturgesch. p. 133. n. 3. Delphinus (Orca) pinna dorsii altissima, dentibus subconicis, parum incurvis; *der Nordkaper*, *Butzkopf*.

*Bechstein*, N. G. Deutschl. I. p. 785. *der Butzkopf*, *Nordkaper*, *Pottfisch*, *Buttkopf*, *Sturmfish*.

*Funke*, Naturgesch. I. p. 167. *der Nordkaper*. (mit *Balaena Musculus* verwechselt.)

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 178. *der Butskopf*.

*Gatterer*, vom Nutzen u. Schaden d. Th. I. p. 445. n. 243. *der Butzkopf*, *Nordkaper*, *Sturmfish*.

*Beck*.

(8) Wird häufig *Nordkaper* genannt, und hat diese Benennung mit *Balaena Musculus* gemein, so wie *Balaena Boops* auch den Namen *Butzkopf* führt. Nach *Schneider* dürften die Citata aus *Gunnerus* und *Steller* wohl auf den *Sägedelphin* gehen. Treibt durch einen Schwung mit dem Schwanze die Heringe in einen Wirbel zusammen, und verschlingt sie tonnenweise.



- Beckmann*, Naturhistorie, p. 70. a. *der Nordkaper* oder *Butzkopf*.  
*Neuer Schaupl. d. Natur*, IX. p. 494. n. 3. *Butzkopf*.  
*Onomatol. hist. nat.* II. p. 125. *der Sturmfisch*.  
*Batsch*, Thiere, I. p. 263. *der Butzkopf*.  
*Eberhard*, Thiergesch. p. 148. *der Butzkopf*.  
*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 246. *Butzkopf*.  
*Bock*, Naturgesch. von Preussen, IV. p. 253. *der Butzkopf*.  
*Cranz*, Grönland, p. 138. n. 11. *der Butzkopf*.  
*Egede*, Grönland, p. 98. *Butzkopf*.  
*Shaw*, Reise, p. 169. *der gezahnte Wallfisch*, *Orca*.  
*Chandler*, Reisen in Kleinasien, p. 2. *Gramhus* oder *Nordkaper*.  
*Schöpf*, Reise d. Nordamer. II. p. 409. *Grampusse*.  
*Forster*, Bemerk. auf seiner Reise um die Welt, p. 169. *der Nordkaper*.  
*Gunnerus*, Schriften d. norwegischen (drontheim.) Gesellsch. IV. 85. *Stour - Vagnen*.  
*Steller*, Kamtschatka, p. 104. *Orcas*, auf russisch *Kosatky* genannt.  
*Beckmann*, phys. ökon. Bibl. I. p. 515. *Orca*.  
*Abbild. d. Wallfische*; bey Homanns Erben. Fig. 3.  
*Iablonsky*, allgem. Lex. p. 186. *Butzkopf*.  
*Erxleben*, Mammal. p. 623. n. 3. *Delphinus (Orca)* rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.  
*Linné*, Syst. Nat. Edit. II. p. 59. *Orca*.  
*Linné*, S. N. Ed. VI. p. 39. n. 3. *Delphinus* rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.  
*Linné*, S. N. Ed. X. I. p. 77. n. 3. *Delphinus (Orca)* rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.  
*Linné*, Fn. Suec. I. p. 100. n. 267. *Delphinus* rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.  
*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. III. *Butzkopf*.

*Gatterer*, brev. Zool. I. p. 165. n. 3. Delphinus (Orca) rostro sursum repando, dentibus latis ferratis; *der Butzkopf*.

*Müller*, zool. dan. prodr. p. 8. n. 56. Delphinus (Orca) rostro sursum repando, dentibus latis ferratis.

*Fabric.* fn. groenl. p. 49. n. 31. Delphinus (Tur-fio) corpore crasso, dorso pinnato, rostro sursum repando, dentibus obtusis.

ß. *Der Sägedelphin.* (9)

*Müller*, Natursyst. I. p. 507. *der Mörder, Killer*.

*Müller*, Natursyst. I. p. 507. *der Säbelfisch*.

*Müller*, Natursystem, Supplem. p. 61. *der Buttkopf*.

*Borowsky*, Thierreich, II. 1. p. 28. n. 4. Delphinus Serra; *der Schwerdtfisch, Sägefisch*.

*Ebert*, Naturlehre, II. p. 179. *der Säbelfisch*.

*Batsch*, Thiere, I. p. 263. *der Schwerdt - oder Sägedelphin*.

*Eberhard*, Thiergesch. p. 147. n. 3. *der Meerfäbel*. (Gladius marinus.)

*Schneider*, Abhandl. zur Zoologie, p. 247. *der Speckhauer*.

*Cranz*, Grönland, p. 139. n. 14. *der Schwerdtfisch*.

*Olaassen*, Island, I. p. 290. b. *Haa - Hirningur, Höfrungur*. Delphinus (maximus) pinna in medio dorso maiori acuminata.

*Pontop*.

- (9) Die Benennung *Sägefisch* könnte leicht Veranlassung werden, das Thier mit *Squalus Pristis* zu verwechseln, und durch den Namen *Schwerdtfisch* könnte es wohl mit *Xiphas Gladius* verwechselt werden. Ich habe daher die schicklichste Benennung *Sägedelphin* gewählt, die ich nirgends als beym *Batsch* gefunden habe.

*Pontoppidan*, Norwegen, II. p. 283. *Speck-Hugger*, oder *Vahu*. (*Speckkauer* oder *Wallfisch-tödter*.)

*Goeze*, *Allerley*; neue Aufl. III. p. 479. n. 14. *der Killer* oder *Wallfisch-tödter*. p. 480. *die Säbelfinne*.

*Erxleben*, *Mammalia*, p. 625.

*Graumann*, intr. in histor. nat. mamm. p. 90. *der Schwerdtfisch*.

*Gatterer*, brev. zool. I. p. 165. *der Säbelfisch, Mörder, Killer*.

*Fabric*. faun. groenland. p. 46. n. 28. *Delphinus* (*Orca*) pinna dorfi altissima; dentibus subconicis, parum incurvis.

#### 4. LEUCAS. *Der Weissfisch*. (10)

*Schreber*, Säugthiere, III. p. 315. *die Bjeluga*.

*Pennant*, arch. Zool. II. p. 176. *Wittfisch, Beluga*.

*Pallas*, Reise durch Rußland, III. p. 85. *See-Beluge*.

Ddd 3

*Pallas*,

(10) Kommt in der Lebensart mit andern Delphinen überein, hält sich aber gern bey dem Eise auf, wo er durch die Löcher Othem holen kann. Die Haut ist einen Zoll dick, der Speck drey Zoll, das Fleisch roth. Im Unterkiefer stehen neunzehn kurze stumpfe Zähne weit aus einander, die kleinern voran. Die in der obern Kinnlade von gleicher Anzahl sind spitziger und ein wenig gebogen. Nährt sich von allerhand Fischen, die er in grossen Haufen vor sich her treibt und verfolgt. Sein Schlund ist aber eng, so dafs ihn eine allzugrofse Beute leicht erwürgt. Das Weibchen wirft im Frühjahr Ein langes, das erst bläulich aussieht, nachher aber weifs wird. Die sehr starke Haut verarbeitet man zu Riemen. Das Fett kommt im Geschmacke dem Schweinefette bey, und wird sammt dem Fleische und den Eingeweiden gegessen. Man fängt diese Thiere in grossen und starken, aus ihrer eignen Haut verfertigten Netzen.

*Pallas*, Reise, Ausz. III. p. 92. See - *Beluge*,  
*Weiszfisch*.

*Schneider*, Abhandl. zur Zool. p. 250. *Weiszfisch*.

*Cranz*, Grönland, p. 137. n. 10. der *Weiszfisch*.

*Müller*, Sammlung. russ. Gesch. III. 1. 2. 3. St.  
p. 253.

*Fabric.* fn. groenland. p. 50. n. 32. *Delphinus*  
(*Albicans*) dorso impinni, dentibus brevibus,  
apice plano.

*I. G. Gmelin*, Reise durch Sibirien, II. p. 439.  
*Beluga*.

*Erxleben*, Mammal. p. 599. \* (Sp. obscur.)

*Veränderungen gegen die XIIte Edition, und Ver-  
mehrung der Gattungen dieses Geschlechts.*

Bey dem *Delphinus Orca* ist der *Sägedelphin*  
als eine Varietät vom *Butzkopf* getrennt. Die  
vierte Gattung: *D. Leucas* ist neu hinzuge-  
kommen.

# WIEDERHOLUNG

D E R

## NEU HINZUGEKOMMENEN GATTUNGEN.

In dem Geschlecht	Simia	-	-	15	Gattungen.
—	Lemur	-	-	5	—
—	Vespertilio	-	-	17	—
—	Myrmecophaga	-	-	1	—
—	Rhinoceros	-	-	1	—
—	Trichecus	-	-	1	—
—	Phoca	-	-	7	—
—	Canis	-	-	8	—
—	Felis	-	-	12	—
—	Viverra	-	-	21	—
—	Mustela	-	-	7	—
—	Urfus	-	-	3	—
—	Didelphis	-	-	7	—
—	Talpa	-	-	2	—
—	Sorex	-	-	5	—
—	Erinaceus	-	-	3	—
—	Cavia	-	-	2	—
—	Castor	-	-	1	—
—	Mus	-	-	34	—
—	Arctomys	-	-	4	—
—	Sciurus	-	-	18	—
—	Myoxus	-	-	1	—
—	Lepus	-	-	8	—
—	Hyrax	-	-	2	—

Von umstehender Seite		-	185	Gattungen.
In dem Geschlecht	Camelus	.	3	—
—	Moschus	-	4	—
—	Cervus	-	6	—
—	Antilope	-	20	—
—	Capra	-	1	—
—	Ovis	-	1	—
—	Bos	-	2	—
—	Equus	-	3	—
—	Tapir	-	1	—
—	Sus	-	2	—
—	Balaena	-	2	—
—	Delphinus	-	1	—

---

231.

# VERZEICHNIS

## AUSLÄNDISCHER SYNONYMEN.

2. *Geschlecht.* *Simia.* *Bugio rabudo*, portugies.  
*Pavian*, *Bavian*, deutsch.  
*Bavian*, holländ.  
*Baboon*, engl.  
*Babian*, schwed.  
*Choakauma*, *Choakamma*,  
hottentottisch.  
*Pavian*, (*Paawiaan*) *Ku-*  
*tya majom* (*Kutja ma-*  
*jom*) ungarisch.
1. *Satyrus.*  
*Orang outang*, malayisch,  
*Sinfin*, in China.  
*Pongo*, *Iotto*, *Enjocko*,  
in Kongo.
2. *Sylvanus.*  
*Simia*, *Mona*, in Italien.  
*Singe*, *Guenon*, (das Weib-  
chen) franz.  
*Simio*, *Ximio*, *Mono*, (das  
Männchen) *Simia*, *Xi-*  
*mia*, *Mona*, (das Weib-  
chen) spanisch.  
*Bogio*, *Bugio*, (das Männ-  
chen) *Bogia*, *Bugia*, (das  
Weibchen) portugiesisch.  
*Ape*, englisch.  
*Aap*, holländisch.  
*Obes'jana*, russisch.  
*Majom*, ungarisch.
9. *Veter.*  
*Elwandum*, zeilanisch.
10.  $\beta$ . *Silenus.*  
*Wanduru*, *Rollway*, in  
Zeilan.  
*Slinger-aap*, holländ.
15. *Cynomolgus.*  
*Macaquo*, in Kongo.  
*Meerkatze*, deutsch.  
*Matska-majom* (*Matsch-*  
*ka majom*) ungarisch.
6. *Sphinx.*  
*Babuino*, italienisch.  
*Babouin*, französisch.  
*Monazo*, (das Männchen)  
*Monaza*, (das Weibchen)  
spanisch.
14. *Diana.*  
*Exquima*, in Kongo.
12. *Beelzebul.*  
*Guariba*, *Guereba*, in Bra-  
filien.
- Ddd 5
13. *Seni-*

13. *Seniculus*.

*Mono colorado*, in Karthagera.

*Alawata*, *Singe rouge*, in Guiana.

*Arabata*, am Oronoko.

31. *Sciurea*.

*Singe de nuit*, in Cayenne.

*Sapajou aurore*, *Sapajou orange*, *Sapajou jaune*, in Frankreich.

24. *Iacchus*.

*Akarima*, in Guiana.

*Fonkes*, äthiopisch.

*Guereza*, amharisch.

4. Geschlecht. *Vespertilio*.6. *Murinus*.

*Nottolo*, *Nottola*, *Sportiglione*, *Vispistrello*, *Vilpestrello*, *Pipistrello*, italienisch.

*Murcielago*, *Morcielago*, *Murciegalo*, *Mureguilto*, spanisch.

*Morcego*, portugies.

*Chauve-Souris*, franz.

*Fledermaus*, *Speckmaus*, deutsch.

*Fledermuis*, holländ.

*Bat*, *Flittermouse*, *Rearmouse*, *Reremouse*, englisch.

*Läderlapp*, *Flädermus*, schwed.

*Nattblacka*, smoländ.

*Flaggermuus*, *Aftenbakke*, dänisch.

*Skind-Vinge*, norweg.

*Nietopersz*, polnisch.

*Netopyr*, *Letuczaga mysch*, russ.

*Tenderever*, *Pupperever*, ungar.

*Kanatle - Tskan*, bey den kasanienfischen Tataren.

*Jary-kanat*, bey den Tataren an den Flüssen Oby und Tschulim.

*Jar-ganat*, bey den tschazzenfischen Tataren.

*Omakolotich*, tungusisch.

*Kutschidu*, bey den Tungusen, am Fluß Tunguska.

*Irmisch*, bey den Buräten.

*Tschongischtische - Kolja*, bey den Tscheremissen.

*Sonathi Schüschi*, bey den Tschuwaschen.

*Kedi - Milau*, morduanisch.

*Kubort*, sibirisch.

*Bagbagai*, kalmückisch.

*Sakdoofs*, bey den Ostiaken am Ienisey.

*Tagala*, assanensisch.

*Nahka-Sypo*, finnisch.

*Iudaga*,



*Iudaga*, japanisch.  
*Pellada*, oder *Sihksparne*,  
 in Lettland.  
*Nahthier*, in Esiland.  
*Ataleph*, hebräisch.  
*Atalepha*, chaldäisch.  
*Parachadora*, syrisc.  
*Baphas*, arabisch.  
*Anseb*, *Perak*, persisch.

8. Geschlecht. *Myrmeco-*  
*phaga*.

*Tamandua*, brasilianisch.  
*Ouatiri*, in Guiana.  
*Achao*, in Yucatan.  
*Hangya-Evö*, ungar.

1. Didactyla.  
*Ouatiri ouaou*, in Guiana.

3. Iubata.  
*Ouatiri ouassu*, in Guiana.  
*Umbulu*, in Kongo.

7. Geschlecht. *Bradypus*.

9. Geschlecht. *Manis*.

1. Tridactylus.

1. Pentadactyla.

*Ai*, in Brasilien.  
*Ouaikaré*, in Guiana.  
*Priguiza*, portugies.  
*Hauti*, *Haut*, *perillo li-*  
*gero*, in dem spanischen  
 America.

*Alungu*, auf Koromandel.  
*Panggulling*, in Java.  
*Tchin*, *Chian Kiäpp*, in  
 China.  
*Quoggelo*, in Guinea.

*Faulthier*, deutsch.  
*Leuy-aert*, *Luijaard*, hol-  
 länd.  
*Sloth*, engl.  
*Rest-Kutya*, ungar.  
*Leniwy Pes*, flavonisch.

10. Geschlecht. *Dasypus*.

4. Sexcinctus.

*Tatu*, brasilianisch.  
*Armadillo*, spanisch.  
*Schildverken*, holländ.

*Chirquinchum*, in Mexico.  
*Armadillo*, in Spanien.  
*Encuberto*, *Encubertato*,  
 portugies.  
*Schildverken*, holländ.

2. Didactylus.

*Potto*, in Guinea.  
*Unau*, *Unau guassu*, bey  
 den Anwohnern des Ma-  
 ragonflusses.

## 6. Novemcinctus.

*Cachicamo, Atuco, Che de chuca*, bey den Indianern am Oronoko.

*Verdadeiro*, in Portugal.

36. Geschlecht. *Rhinoceros*.

## 1. Unicornis.

*Chartis, Carcand, Carcadden*, arabisch.

*Carc, Gurg, Kerkedon*, persisch.

*Lânduga*, im Reiche Decan.

*Kand' á mürrugam*, malabarisch.

*Abada, Numba*, in Iava.

*Tuabba, Nabba*, bey den Hottentotten.

*Rinoceronte*, italienisch.

*Rhinoceronte*, spanisch.

*Rhinoceros, Porte corne*, französisch.

*Nashorn, Na sen horn*, deutsch.

*Nozorozec*, polnisch.

*Nosorog*, russisch.

*Reem*, hebr.

*Kerkodon*, pers.

*Abada*, portugies.

*Elephante*, span.

*Elephant*, franz.

*Elephant*, dänisch.

*Olyfant, Olyphant*, holländisch.

*Elephant*, engl.

*Slon*, russisch.

*Elefant, (Elefaant)* ungarisch.

*Phill*, türkisch.

*Naeghe*, äthiopisch.

*Manzao, Manzo*, in Kon-go.

*Osson*, in Guinea; bey den Schwarzen um Elmira.

*Wáranam*, malabar.

*Anei*, tamulisch.

*Orang*, malay.

*Elfil*, im Orient.

*Twoba, Choã*, bey den Hottentotten.

*Ελεφας*, griechisch.

*Elephantus, Barrus* der Römer.

*Cenalfa*, arab.

*Sion*, illyr.

*Elephant, Elefant, Helfant*, deutsch.

*Fill*, pers.

*Kasgam*, sanskritanisch.

*Hati*, indostanisch.

5. Geschlecht. *Elephas*.

## 1. Maximus.

*Elfante, Leofante*, ital.

6. Geschlecht. *Trichecus*.

## 1. Rosmarus.

*Vache Marine*, franz.

Hors-

*Hors - hwal*, angelfäch-  
fisch.

*Wallrofs*, deutsch.

*Wallrus*, holländ. schwe-  
disch.

*Sea-Kow*, englisch.

*Hav - Hest*, *Hual - Ros*,  
*Rosmar*, norweg.

*Morfsk*, in Lappland.

*Rost - Unger*, *Rostungr*,  
*Rosmer*, in Island.

*Avec*, *Auak*, grönland.

*Morfsk*, russ.

*Tiute*, am Obyfluß.

2. Dugung.

*Dugung*, *Ikan Dugung*,  
malayisch.

3. Manatus.

*Manati*, in Spanien.

*Pezze Mouller* oder *Mu-  
ger*, bey den Portugie-  
sen.

*Lamantin*, *Lamentin*, *Va-  
che marine*, bey den Fran-  
zosen.

*Manati*, *Manatee*, engl.

*Söe - Koe*, *Hav - Nödd*, dä-  
nisch.

*Korowa morskaja*, russ.

*Kapustnik*, bey den Ruf-  
sen in Kamtschatka.

*Lereou*, bey den Oualo-  
sen am Senegal.

*Cojumero*, in Guiana.

*Pege buey*, am Amazo-  
nenflusse.

*Tkouw*, *Chá - khouw*, bey  
den Hottentotten.

*Seekoejen*, bey den Hollän-  
dern in Ostindien.

*Seekuh*, deutsch.

II. Geschlecht. *Phoca*.

*Φώκη*, griechisch.

*Robbe*, *Seehund*, *Sallhund*,  
*Meerkalb*, deutsch.

*Siäl*, schwed.

*Sael Kaabe*, dänisch.

*Sel*, isländ.

*Sea - calf*, *Seal*, engl.

*Moelrhon*, britann. (Pen-  
nant.)

*Phoque*, *Veau marin*,  
*Loup marin*, *Chien ma-  
rin*, *Renard marin*, fran-  
zösisch.

*Vechio marino*, italien.

*Lobo marino*, span.

*Tulen*, russ. (Steller.)

*Nerpen*, in Sibirien.

*Pua*, grönland. (Cranz.)

2. Leonina.

*Akomma*, bey den Hot-  
tentotten.

*Sea lion*, bey den engli-  
schen Seeleuten.

4. Iuba.

4. Iubata.  
*Siwutscha, Sjutscha*, kurilisch.
3. Vitulina.  
*Lobo marino*, spanisch.  
*Vechio marino*, italien.  
*Veau marin*, franz.  
*Moelrhon*, angelsächsl.  
*Robbe, Seehund, Seekalb*, deutsch.  
*Rob, Zee-Hond*, holländ.  
*Seal, Sea-calf*, engl.  
*Sälhund*, dänisch.  
*Selr, Landsehur, Worsehur*, isländ.  
*Siäl, Wikare-Siäl*, schwedisch.  
*Pies morski*, polnisch.  
*Tjulen*, russ.  
*Kuma*, tungusisch.  
*Häp*, burätisch.  
*Nerpa*, in Sibirien.  
*Purse, Kassigiak*, in Grönland.  
*Höntée*, bey den Hottentotten.  
*Alg* (das Männchen),  
*Lagg* (das Weibchen),  
*Kut* (das Lunge), in Oesterbottn.
6. Groenlandica.  
*Swartsüde, Attarsoak*, in Grönland.  
*Vadeselur*, in Island.
7. Hispida.  
*Neitsek, Neitsoak*, in Grönland.
8. Cristata.  
*Neitsersoak*, in Grönland.  
*Blandruselur*, in Island.  
*Nesaursalik* (M.), *Kakorlak* (ein Lunge), Grönland.
9. Barbata.  
*Utsuk*, in Grönland.  
*Utselur, Wetrasehur*, in Island.  
*Lachtak*, in Kamtschatka.
12. Geschlecht. *Canis*.
1. Familiaris.  
*Perro*, spanisch.  
*Cam*, portugies.  
*Cane*, italien.  
*Chien* (das Männchen),  
*Chienne* (das Weibchen), französisch.  
*Ci* (das Männchen), *Gast* (das Weibchen), angelsächsisch.  
*Hond*, holländ.  
*Dog*, engl.  
*Hund, Rakke, Köter, Mynde*, dänisch.  
*Köter*, im Mecklenburgischen.  
*Lubba*, isländ.

Hund.

*Hund*, schwedisch.

*Psi*, polnisch.

*Pes*, *Sobaka* (das Männchen), *Suka* (das Weibchen), *Pfitza* (obfol.), *Sczenja*, *Sczenok* (ein Junges), russ.

*Eb*, *Kutya*, (*Kutja*), (das Männchen), *Nöstenj-kutya*, (*Nöschteni-kutja*) (das Weibchen), ungarisch.

*Ist*, *It*, bey den casanesischen Tataren.

*It*, bey den Tataren am Oby und Tschulim.

*Pi*, bey den Tschheremissen.

*Iida*, bey den Tschuwaschen.

*Pumi*, bey den Wotjaken.

*Pinä*, bey den Morduanen.

*Dshigel*, *Dshukel*, (*Nösch-tendhilo*, das Weibchen) cingar.

*Pon*, sircjanisch.

*Kosha*, *Suka Guinoka*, *Koha*, in Kamtschatka.

*Kelb märke*, in Aegypten.

*Nochoi*, bey den Kalmukken.

*It*, bey den Bucharen.

*Kanang*, bey den Tomenf. Ostiaken.

*Tschip*, bey den Ostiaken am Ienisey.

*Ninakin*, bey den Tungusen an der Tunguska.

*Koira*, finnisch.

*Küpek*, türkisch.

*Nanakin*, mongolisch.

*Lickhanée*, bey den Hottentotten.

*Cotta*, *Kota*, in Neuhol-land.

*Keleb*, hebräisch.

*Kalba*, chaldäisch.

*Kelbe*, arabisch.

*Kúwv*, griechisch.

*Keph* oder *Kolph*, farac.

*Säg*, oder *Sig*, persisch.

*Spaca*, medisch.

*Naji*, tamulisch.

α. Domesticus.

*Can di Pastori*, ital.

*Chien de Berger*, franz.

*Haushund*, *Schäferhund*, *Schafried*, *Hirtenhund*, deutsch.

*Huishond*, *Herdershond*, holländ.

*Curre*, *Houfe-Dog*, *Shepherd's-Dog*, engl.

*Hushund*, schwed.

*Komondor*, ungarisch.

β. Pomeranus.

*Chien-loup*, franz.

*Pumi*,

*Pumi*, ungar.

*Ulfidur, Unglidur*, isländisch.

ε. Aquaticus.

*Perro de Aqua, Barbudillo*, spanisch.

*Barbone*, italien.

*Barbet*, franz.

*Krulhond*, holländ.

*Water-Spaniel*, engl.

*Dogg*, schwed.

ι. Melitaeus.

*Perillo di falda*, spanisch.

*Cachorro*, portugies.

*Cagnuolo, Cagnolino*, ital.

*Bichon*, franz.

*Lap-Dog, Shock*, engl.

*Knähund*, schwed.

ν. Fricator.

*Mopse, Doguin, Dogue de Bologne, Dogue d'Allemagne*, franz.

*Mops, Mopper, Mopperle*, deutsch.

*Pug-Dog*, engl.

*Mops*, schwed.

*Vetzero, (Wezere)* ungarisch.

ξ. Molossus.

*Dogo, Perrogrande*, spanisch.

*Dogue*, franz.

*Bullenbeisser, Bärenbeisser*, deutsch.

*Wagthond*, holländ.

*Bull-dog*, engl.

*Blodhund*, schwed.

*Sobaka medeljanskaja*, russisch.

*Szeléndek (szeléndek)* ungarisch.

ο. Anglicus.

*Can d'armi*, italien.

*Dogue de forte race*, franz.

*Englische Dogge*, deutsch.

*Mastiffe*, engl.

*Engelsk Dogg*, schwed.

π. Sagax.

*Kopó, (Kopóo)* ungar.

ρ. Gallicus.

*Chien courant*, franz.

*Hound* (ein grosser), *Beagle* (ein kleiner), engl.

σ. Scoticus.

*Blood-hound*, engl.

*Sobaka wischlaja*, russ.

υ. Avicularius.

*Podenco*, span.

*Bracco*, ital.

*Braque, chien couchant*, franz.

*Patryshond*, holländ.

Land.

- Land-spaniel, Harrier,*  
englisch.  
*Rapphöns-hund, Fogel-*  
*hund,* schwed.  
*Sobaka ispanskaja,* russ.  
*Vizsla, (Wischla)* ungar.
2. *Lupus.*  
*Lobo,* span.  
*Lobo,* portugies.  
*Lupo,* italien.  
*Ulf, Ylva, Ylgia,* isländisch.  
*Loup* (das Männchen),  
*Louye* (das Weibchen),  
*Louvetau* (ein Lunge),  
franz.  
*Wolf,* holländ.  
*Wolf,* engl.  
*Ulf,* dänisch.  
*Grabeen, Varg,* norwegisch.  
*Warg, Ulf, Gräben,*  
schwed.  
*Kumpi, Stolpe, Saibek,*  
*Gaine, Olgobutsh,* lapp-  
länd.  
*Wilk,* polnisch.  
*Wolk* (das Männchen),  
*Wolczitza* (das Weib-  
chen), russisch.  
*Kurt,* türkisch.  
*Farkas, (Farkasch)* un-  
garisch.  
*Bör, Aik,* bucharisch.  
*Tschono,* kalinukisch.  
*Boijuko,* tungusisch.
- aa. *Grajus.*  
*Lebrel, Galgo,* span.  
*Galgo,* portugies.  
*Levriere,* italien.  
*Leuron, Levrier,* franz.  
*Windhond,* holländ.  
*Greyhound, Grehound,*  
engl.  
*Winthund,* schwed.  
*Sobaca gonczaja,* russ.  
*Agár (Aghar)* ungar.
- dd. *Aegypticus.*  
*Chien-turc,* franz.  
*Naken-hund,* schwed.
- ee. *Laniarius.*  
*Maftin,* span.  
*Rafeiro,* portugies.  
*Mezgerhund, Schlächter-*  
*hund,* deutsch.  
*Can mastino,* ital.  
*Mátin,* franz.
99. *Vertagus.*  
*Perillo, Raposero, Per-*  
*ro bako,* span.  
*Basset,* franz.  
*Dashond,* holländ.
- E e e *Tschip.*

- Tschipkaku*, bey den Tungusen an der Tunguska.  
*Schonu*, bey den Buräten.  
*Büre*, bey den casan. Tataren.  
*Bürju*, bey den Tataren am Oby, und bey den Tschatzenf. Tataren.  
*Pirä*, bey den Tscheremissen.  
*Kaskar*, bey den Tschuwassen.  
*Kion*, bey den Wotiaken.  
*Wjarges*, bey den Morduanen.  
*Böru*, assanenf.  
*Sussi*, finnisch.  
*Tümbune*, bey den tomenf. Ostliaken.  
*Chyŷta*, bey den Ostliaken am Ienisey.  
*Köin*, sibirisch.  
*Torqua*, hottentottisch.  
*Wilks*, *Mescha lunkis*, in Lettland.  
*Hunt*, in Esthland.  
*Zeeb*, hebräisch.  
*Kuorchu*, in Kamtschatka.  
*Luumbengo*, in Kongo.  
*Λυκος*, griechisch.  
*Dŷib*, *Dib*, *Sabba*, arabisch.  
*Gürk*, persisch.  
*Ru*, cingar.  
*Zŷchesh*, wogulisch.
8. Mexicanus.  
*Xoloitzcuintli*, in Mexico.  
 3. Hyaena.  
*Hyaena*, spanisch.  
*Hyena*, portugies.  
*Iena*, italien.  
*Hyena*, engl.  
*Gannus*, *Belbus*, bey den Römern.  
*Dabbä*, *Dŷabbä*, arab.  
*Dubbah*, in der Barbarey.  
*Kaftaar*, persisch.  
 7. Aureus.  
*Skilachi*, der jetzigen Griechen, von dem ächt griechisch. Worte σκυλακιον, welches einen jungen Hund bedeutet.  
*Schagall*, Sjechaal persisch.  
*Schagall*, kirgief.  
*Schakall*, tatarisch.  
*Schakall*, russisch, woraus *Chacal*, *Siacalle*, *Siachal*, *Schachal*, *Siechal*, *Siacali*, *Iackal*, *Iackhals*, und das *Chical* der Türken, auch das *Zacalia*, neu griechisch, entstanden sind.  
*Deeb*, *Dib*, *Chatal*, in der Barbarey.

*Wani*,



*Wani*, in Arabien.

*Adibe*, bey den Portugiesen in Indien.

*Nari*, d. i. Fuchs, und zwar insonderheit *Kaddu-nari*, d. i. Strauchfuchs bey den Tamulern auf der Küste Koromandel.

*Góla*, indostanisch.

*Tkensie*, bey den Hottentotten.

11. Mesomelas.

*Tenlie*, *Kénlie*, bey den Hottentotten.

4. Vulpes.

*Zorro* (das Männchen), *Zorra*, *Raposa* (das Weibchen) spanisch.

*Rapoza*, portugies.

*Volpe*, italien.

*Renard*, franz.

*Lhwynog* (das Männchen), *Lhwynoges* (das Weibchen), britannisch.

*Vos*, niederdeutsch.

*Fox*, engl.

*Räv*, *Eiter* - *Unge*, dänisch.

*Räf*, schwed.

*Lis*, *Liszka*, polnisch.

*Lis* (das Männchen), *Lisitzza* (das Weibchen), russisch.

*Róka*, (*Rooka*) ungar.

*Rupfok*, *Raude*, *Zhiaepok*, *Vielgok*, lappländisch.

*Lapsa*, in Lettland.

*Robbane*, in Esthland.

*Tüllki*, bey den Türken.

*Schulah*, tungusisch.

*Unagin*, bey den Buräten.

*Tschaschea*, *Abfinges*, bey den Kamtschadalen.

*Taaleb*, *Dorén*, ägypt.

*Táleb*, *Abalhösni*, arab.

*Tulki*, persisch.

*Nari*, malabarisch, bey den Tamulern auf Koromandel.

*Gjambúcaha*, hochmalabarisch oder grendisch.

*Quassi*, in Guinea.

*Schual*, hebräisch.

*Keúlée*, bey den Hottentotten.

*Terrianiak*, grönländ.

5. Alopex.

*Renard Charbonnier*, in Burgund.

*Brand-räf*, schwed.

*Brandfox*, engl.

13. Corfac.

*Karsak*, russ.

*Korsak*, kirgisch.

## 6. Lagopus.

*Field - Rak*, *Mel - Rak*,  
norweg.

*Fiäll - Racka*, schwed.

*Nial*, lappländ.

*Pesetz*, russ.

*Arctic-fox*, engl.

13. Geschlecht. *Felis*.

## 1. Leo.

*Leon* (das Männchen),

*Leona* (das Weibchen),  
spanisch.

*Leão*, *Leam* (das Männ-  
chen), *Leoa* (das Weib-  
chen), portugies.

*Lione*, *Leone* (das Männ-  
chen), *Leona*, *Leonza*, 2.

*Lionessa* (d. Weibchen),  
italienisch.

*Lion* (das Männchen),  
*Lionne* (das Weibchen),  
franz.

*Leeuw*, holländ.

*Law*, meklenburg.

*Lion* (das Männchen),  
*Lioness* (das Weibchen),  
engl.

*Leyon*, schwed.

*Lew* (das Männchen),  
*Lawitza* (das Weibchen),  
russisch.

*Oroszláni* (*Oroszlaani*),  
ungar.

*Azed*, arabisch.

*Inoschisch*, japan.

*Chamma*, hottentott.

*Sjir*, *Gehad*, pers.

*Gur* (der neugeborne),

*Kephir* (der Lunge),

*Arich* (der grofse),

*Schachaz*, *Labi* (im be-  
sten und kräftigsten Al-  
ter), *Lebija* (das Weib-  
chen), *Lais*, *Arich*,

*Lábbi* (der veraltete),  
hebräisch.

*Arjah*, *Arjavan*, chal-  
däisch.

*Arjo*, syrisc.

*Sebey*, bey den Saracenen.

## 2. Tigris.

*Tigre*, spanisch.

*Tigre*, portugies.

*Tigre* (das Männchen),  
*Tigra* (das Weibchen),  
italien.

*Tigre* (das Männchen),  
*Tigresse* (d. Weibchen),  
franz.

*Tyger*, holländ.

*Tiger*, schwed.

*Tigr*, russ.

*Tigris*, (*Tigrisch*) un-  
garisch.

*Paleng*, pers.

*Radja-outang*, malayisch  
in Iava.

*Engri*,

- Engri*, in Kongo.  
*Tqassow*, *Kquassomo*, hottentottisch.  
*Rako*, in Japan.  
*Lau-lu*, chinef.  
*Hari-mou*, bey den Chi-nefern in Iava.
3. *Pardus*.  
*Pantera*, spanisch.  
*Panthera*, portugief.  
*Pantera*, ital.  
*Panthere*, franz.  
*Panther*, engl.  
*Panter*, fchwed.  
*Pardutz* (*Pahrdutz*) *Tarka Pardutz*, ungar.  
*Nemr*, arab.
9. *Uncia*  
*Faadh*, arabifch.  
*Kod-hi bili*, malabarifch.  
*Pu-pi*, chinefifch. (Müller.)  
*Hi-nen-pao*, chinefifch. (Thevenot.)  
*Tigre d' Afrique*, bey den franzöfifch. Rauchhändlern. (Büffon.)
10. *Leopardus*.  
*Leopardal*, *Leopardo*, fpanifch.  
*Leopardo*, portugief.  
*Leopardo*, ital.  
*Leopard*, franz.
- Luipard*, holländ.  
*Leopard*, ruff.  
*Quelli*, in Guinea.  
*Engoi*, in Kongo.
4. *Onca*.  
*Onca*, portugief.  
*Bars*, *Babr*, ruffifch.  
*Kunik*, tungufifch.  
*Ianu-ara*, *Iagu-ara*, brafilianifch.
5. *Pardalis*.  
*Tlacoozlotl*, *Tlalocelotl*, *Tlatlahqui ocelotl*, mexicanifch.
11. *Iubata*.  
*Tkarou*, *Tklou*, bey den Hottentotten.
9. *Concolor*.  
*Cuguacu-ara*, in Brafilien.  
*Puma*, in Peru.
13. *Tigrina*.  
*Maragua*, *Maragaia*, in Brafilien.
6. *Catus*.  
*α*, *Ferus*.  
*Gato montes*, fpanifch.  
*Gatto selvatico*, ital.  
*Chat sauvage*, franz.  
*Cath goed*, britann.  
*Kot dziki*, *Zbik*, polnifch.
- See 3                      β. Do.

## β. Domesticus.

*Gato*, spanisch.*Gato* (das Männchen),*Gata* (das Weibchen),

portugies.

*Gatto*, italien.*Chat*, franz.*Giercath* (d. Männchen),*Cath* (das Weibchen),

britannisch.

*Kater* (das Männchen),*Kat* (d. Weibchen), holländisch.*Cat*, engl.*Cat*, irrländ.*Kat*, dänisch.*Katta*, schwed.*Kat*, polnisch.*Kot* (M.), *Koschka* (W.), russ.*Bak-matska* (*Bak-matschka*, das M.) *Matska*, (*Matschka*, d. W.) ungar.*Kedi*, bey den Türken.*Matsch*, *Mütsch*, *Kotschafsch*, bey den casanenf. Tataren.*Myschy'k*, bey den Tataren am Obyu. Tschul.*Prifs*, bey den Tscheremissen.*Kotschisch*, morduanisch.*Kan*, firjänisch.*Mii*, kalmukkisch.*Mischuk*, buchar.*Kissa*, finnisch.*Chodä*, hottentott.*Koschka*, illyr.*Ziim*, hebräisch.

## 15. Manul.

*Manul*, tatarisch, mongolisch.*Stepnaja Koschka*, russ.

## 16. Serval.

*Maraputé*, in Malabar.*Serval*, bey den dasigen Portugiesen.

## 17. Chaus.

*Kyr-myschak*, tatarisch.*Moes-gedu*, tschirkass.*Dikaja-koschka*, russ.

## 18. Caracal.

*Sigah-Ghush*, pers.*Kara-kulak*, türk.*Anak-el-art*, arab.*Gat-el-Khalla*, in der Barbarey.

## 7. Lynx.

*Lince*, *Lynce*, *Lobo cervical*, spanisch.*Lince*, *Lobo cervical*, portugies.*Lince*, *Lupo cervero*, *Lupo cerviere*, *Lupo gatto*, italien.*Lynx*, *Loup-cervier*, französisch.*Los*,

*Los*, holländ.

*Lynx*, *Ounce*, engl.

*Los*, *Goup*, norweg.

*Warglo*, schwedisch.

*Albos*, lappländ.

*Rys*, *Ostrowidz*, polnisch.

*Rys*, russisch.

*Huuz* (*Hius*) ungarisch.

*Nondo*, tungusisch. (Georgi.)

*Sylausyn*, tatar.

*Potzchori*, georgianisch. (Güldenst.)

*Lusse*, *Luse*, in Lettland.

*Iheis*, in Estland.

14. Geschlecht. *Viverra*.

1. Ichneumon.

*Tezerdea*, in der Barbarey.

*Nems*, bey den Arabern in Aegypten.

*Rat de Pharaon*, franz.

7. Mungo.

*Mungutia*, javanisch.

*Mungo*, bey den Portugiesen in Indien.

*Muncus*, *Montos*, *Rottvanger*, bey den Holländern daselbst.

*Chiri*, *Kirpelé*, in Malabar.

*Iararangan*, javanisch.

*Sunsta*, bengal. (Rümpf.)

*Kurma*, persisch.

2. Nafua.

*Coati*, brasilianisch.

*Guache*, in Mexico.

*Quachy*, in Cayenne.

*Badger*, bey den Engländern in Guiana.

10. Vulpecula.

*Tzquiepatl*, in Mexico.

11. Quasje.

*Quasje*, in Surinam.

4. Putorius.

*Skunk*, in Neujork.

*Pol-cat*, bey den Engländern in Amerika.

*Pekan*, *Bête puante*, *Enfant du diable*, bey den Franzosen daselbst.

*Fiskatta*, bey den Schweden in Pensylvanien.

14. Zorilla.

*Zorilla*, bey den Spaniern in Amerika.

16. Vittata.

*Taguane*, *Maikel*, b. d. Patagoniern?

5. Zibetha.

*Qott-el-barr*, arabisch. (Forskal.)

- Sawádu pínei*, malabar.  
*Can-can*, äthiop.  
*Kouwöö*, hottentott.
6. Genetta.  
*Genette*, franz.  
*Genet-Kat*, holländ.  
*Fuina di Constantinopoli*,  
in Italien.
21. Fossa.  
*Berbe*, in Guinea.  
*Fossa*, *Fossane*, in Ma-  
dagaskar.
15. Geschlecht. *Mustela*.
1. Lutris.  
*Kalan*, bey den Kamt-  
schadalen am Kamtschat-  
kaßrom.  
*Kaiko*, bey den Itelmä-  
nen daselbst.
- β. Brasiliensis.  
*Carigueibeiu*, brasilian.  
*Saricovienne*, am Plata-  
ßrom.  
*Loutra*, bey den Portu-  
giesen in Südamerika.
2. Lutra.  
*Otter*, holländ.  
*Otter*, engl.  
*Odder*, dänisch.  
*Otter*, *Slenter*, in Nor-  
wegen.
- Utter*, schwed.  
*Dyfrgi*, cambr.  
*Loutre*, franz.  
*Lodra*, ital.  
*Nutria*, span.  
*Wydra*, poln.  
*Wydra*, russ.  
*Schank*, pers.  
*Sagif*, türk.  
*Irgendir*, tungus.  
*Chaleu*, bey den Buräten.  
*Sagif*, armen.  
*Zhievres*, bey den Lap-  
pen.  
*Tovus*, in Surinam.  
*Vidra*, (*Widra*) ungar.  
*Uhdenis*, *Duppuris*, *Duk-  
keris*, in Lettland.  
*Saarmas*, *Sarm*, *Kerb*,  
*Nirk*, in Estland.
3. Lutreola.  
*Mank*, schwed.  
*Tuhcuri*, finnland.  
*Nurk*, poln.  
*Norka*, russ.  
*Iackasch*, an der Hudsons-  
bay?  
*Steinhund*, um Göttingen.
5. Vison.  
*Vison*, *Foutreau*, bey den  
Franzosen in Nordame-  
rika.  
*Mink*, *Minx*, b. d. dortigen  
Engländern u. Schweden.  
*Iackasch*,

*Iuckasch*, bey den Eskimos? um die Hudsons-bay.

12. Galera.

*Voang, Shira, Vandfire*, in Madagaskar.

14. Foina.

*Fuina*, spanisch.

*Foina, Fouina*, ital.

*Fouine*, franz.

*Bela graig*, cambr.

*Marter*, holländ.

*Martin*, engl.

6. Martes.

*Marta*, span.

*Marta*, portugies.

*Marta, Martura, Mortora, Martorello*, ital.

*Marte*, franz.

*Belagoed*, cambr.

*Edlmarder*, im Oesterreichischen.

*Marter*, holländ.

*Martin, Martlet*, engl.

*Maar*, dän.

*Mård*, schwed.

*Naette*, lappländ.

*Kuna*, poln.

*Kunitza, Lidoffa*, russ.

*Susär*, tatar.

*Iepka, Susär*, bey den Tataren am Oby und Tschul.

*Samffer*, türk.

*Lui*, bey den Tschere-missen.

*Smosär, Suwsär*, bey den Tschuwatschen.

*Tschinäma*, bey den Mor-duanen.

*Tulän*, sibir.

*Kuelna*, grusisch.

*Soosär*, kalmuk.

*Soosfar*, buchar.

*Akpa*, assanenf.

*Näätä*, finnland.

*Zauna*, in Lettland.

*Nuggis*, in Estland.

*Skalna*, flavon.

9. Zibellina.

*Marta Cebellina, Marta Cevellina*, spanisch.

*Eordó de Scytia*, portugiesisch.

*Zibellino*, italien.

*Sabeldier*, holländ.

*Sable*, engl.

*Sabbel*, schwed.

*Sobol*, poln.

*Sobol*, russ.

*Sobol*, morduan.

*Kaltan*, in Krasnojarsk.

*Nyuszt, (Njusst)* ungar.

*Kysch*, bulgar.

*Bulgän*, kalmukk.

*Bulgän*, buchar.

*Bula*, burät.

- Kymich Chym, Chym-chymcha*, in Kamtschatka.  
*Kuisch*, tatar.  
*Lumusch*, tscheremiss.  
*Vis, Stör*, wotiak.  
*Si*, bey den tomenf. Ostia-ken.  
*Eedscha*, bey den Ostia-ken am Ienisey.  
*Nisch, Uisch*, sibirisch.  
*Dinkjä*, bey den Tungu-sen an der Tunguska.  
*Tja*, assanenf.  
*Soboli*, finnland.  
*Sjasamuri*, grusisch.
7. *Putorius*.  
*Putoro*, spanisch.  
*Foetta, Puzolo, Puzzo-lente*, italien.  
*Putois*, franz.  
*Efwelbard*, cambr.  
*Bontsem*, holländ.  
*Polecat, Fitchet, Fum-mer*, engl.  
*Ilder*, dänisch.  
*Boaaid, Boitta, Goa-aige* (das Männchen),  
*Gad-fe* (das Weibchen), lappisch.  
*Tchorz*, polnisch.  
*Lasitzza, Lasotzka*, russ.  
*Görény*, ungar.
8. *Furo*.  
*Vverra*, der alten Römer.
- Huron*, spanisch.  
*Foráo, Foram*, portugies.  
*Furetto*, italien.  
*Furet*, franz.  
*Fret*, holländ.  
*Ferret*, engl.  
*Fritt*, dänisch.  
*Nimse*, bey den Arabern in der Barbarey.
15. *Sarmatica*.  
*Przewiaska*, poln.  
*Peregusna*, russ.
16. *Sibirica*.  
*Kulon*, tatar.  
*Kulonmok, Chorok, Cho-riok*, russ.  
*Nonno*, bey den Tungu-sen.  
*Scholongo*, bey den Bu-räten.
10. *Erminea*.  
 α. *Aestiva*.  
*Wezel*, holländ.  
*Stoat*, engl.  
*Wesla*, schwed. in Smo-land.  
*Laska, Lasiczka*, poln.
- β. *Hyberna*.  
*Armellino*, italien.  
*Arminho*, portugies.  
*Arminno*, span.  
*Hermelin*, schwed.  
*Hermelin*,



*Hermelin*, dänisch.  
*Hermyn*, holländ.  
*Lekatt*, schwed.  
*Carlom*, cambr.  
*Gornostai*, russ.  
*Gronostay*, poln.  
*Pegymet*, (*Pedjmet*) ungar.  
*Ielek*, b. d. Tungusen.  
*Ujing*, b. d. Buräten.  
*Sehrmolihts*, in Lettland.  
*Nirk*, in Estland.  
*Sic - cuse - sue*, in Nordamerika?

II. Vulgaris.

a. Aestiva.

*Donnola*, *Benula*, *Ballotula*, italien.  
*Doninnha*, portugies.  
*Comadreia*, span.  
*Belette*, franz.  
*Weefel*, engl.  
*Foumart*, *Fitchet*, in Yorkshire.  
*Whitred*, in Schottland.  
*Bromwen*, cambr.  
*Laekatt*, *Vaefel*, dänisch.  
*Röskatt*, in Norwegen.  
*Laska*, russ.  
*Unagin*, bratskisch.  
*Menyet*, (*Menjet*) ungar.  
*Faert el heile*, in der Barbarey?

β. Nivalis.

*Snömus*, dänisch.  
*Snömus*, schwed.  
*Seibbsn*, lapp.  
*Lasmizka*, russ.

16. Geschlecht. *Ursus*.

I. Arctos.

*Orso*, italien.  
*Oss* (das Männchen), *Ossa* (das Weibchen), spanisch.  
*Urso*, *Uss* (d. M.), *Ursa*, *Ussa* (d. W.), portugies.  
*Ours*, franz.  
*Beer*, holländ.  
*Bear*, engl.  
*Biörn*, schwed.  
*Biörn*, dän.  
*Bams* (d. M.), *Bings* (d. W.), in Norwegen.  
*Muriet*, *Kwoptza*, *Gnouzia*, lappisch.  
*Aenak* (d. M.), *Aeste* (d. W.), lappisch.  
*Karbu*, finnisch.  
*Medwed* (d. M.), *Medwediza* (d. W.), russ.  
*Medve* (*Medwe*), ungar.  
*Niedz'wiedz'*, poln.  
*Karhu*, finnisch.  
*Aju*, tatar.  
*Aju*, türk.

*Chors*,

- Chors*, persisch.  
*Dub*, arab.  
*Könnöptu*, *Amikan*, tungusisch.  
*Kara-Gursu*, burät.  
*Maskjä*, tscheremiss.  
*Obäh*, tschuwasch.  
*Gondir*, wotiak.  
*Ousta*, *Olusta*, morduan.  
*Osch*, sirjan.  
*Gaas*, *Gasa*, kamtschadalisch.  
*Ucumari*, peruan.  
*Charagoresün Etegö*, kal-mukisch.  
*Ajik*, buchar.  
*Korga*, ostiak.  
*Korga*, samojed.  
*Choijsa*, bey den Ostiaken am Ienisey.  
*Kaltun*, assanens.  
*Datwi*, grufisch.  
*Kamanoschisch*, japan.  
*Lahzis*, in Lettland.  
*Karro*, in Estland.
5. Maritimus.  
*Nennok*, in Grönland.
2. Meles.  
*Tasso*, ital.  
*Texon*, *Bivaro*, span.  
*Texugo*, *Teixugo*, portugies.  
*Blaircau*, *Taiffon*, *Grisart*, franz.
- Das*, holländ.  
*Badgei*, *Brock*, *Grey*, engl.  
*Graevling*, *Brock*, dän.  
*Gräf-swin*, schwed.  
*Pryf Lhwyd*, *Pryf pen-frith*, cambr.  
*Borsuk*, *Iaswietz*, poln.  
*Bassuk*, *Iaswetz*, russ.  
*Bors* (*Bors*), ungar.  
*Dorrakon*, tungus.  
*Ahpscha*, in Lettland.  
*Määr*, in Estland.  
*Brok*, *Greving*, *Svimsok*, norweg.
3. Lotor.  
*Attijhro*, b. d. Irokefen.  
*Raccaon*, b. d. Engländern.  
*Hespan*, *Espan*, b. d. Holländern und Schweden in Amerika.  
*Mapach*, in einigen amerikanischen Gegenden.  
*Quachy*, in Guiana.  
*Sjupp*, b. d. Kürschnern in Pensylvanien.
8. Gulo.  
*Iärf*, schwed.  
*Iaerv*, *Erv*, in Norwegen.  
*Kola*, um Drontheim.  
*Fjällfras*, *Filfras*, *Eras*, *Snop*, *Snok*, bey den schwe-

- schwedisch redenden Lappen.  
*Gieedk*, b. d. norwegisch. Lappen.  
*Roffamaka*, russ.  
*Roffamaka*, flavon.  
*Roffamaka*, flavon.  
*Rasomaka*, poln.  
*Tschatak*, tunguf.  
*Timuch*, in Kamtschatka.  
*Glutton*, engl.  
*Glouton*, franz.  
*Kumu*, tatar.  
*Iungenda*, ostiak.  
*Paria*, sirjän.  
*Pestap*, affanens.
17. Geschlecht. *Didelphis*.
3. *Opoffum*.  
*Opoffum*, in Virginien.  
*Carigueya*, *Iupatiima* (das Weibchen), *Tai-ibi* (das Männchen), in Brasilien.  
*Tai-ibi*, in Paraguay.  
*Tlaquatzin*, in Mexiko.  
*Cachorro do mato*, bey den Portugiesen in Brasilien.  
*Boschratte*, holländ.
- β. *Molucca*.  
*Cuffu-aru*, *Pelandor-aru*, in Amboina.
4. *Murina*.  
*Marmosa*, in Brasilien.
9. *Orientalis*.  
*Cuscus* in Amboina.
18. Geschlecht. *Talpa*.
1. *Europaea*.  
*Talpa*, italienisch.  
*Topo*, span.  
*Toupeira*, portugies.  
*Taupe*, franz.  
*Mol*, holländ.  
*Mole*, *Moldwarp*, *Want*, engl.  
*Muldvarp*, dän.  
*Vond*, in Norwegen.  
*Mullvada*, schwed.  
*Surk*, in Smoland.  
*Kret*, poln.  
*Krot*, russ.  
*Vakondok*, ungar.  
*Gwadd*, *Twerch daear*, cambr.  
*Thinschemet*, *Hhodfed*, hebräisch.  
*Hhoulda*, chald.  
*Cholda*, syr.  
*Topinara*, bolognesisch.  
*Schaer*, im schweizerischen.  
*Krtirze*, illyr.  
*Kamennyi medwed*, *Kamennaja sosodka*, in Sibirien.

*Kurris*,

- Kurris, Kurmis*, in Lettland.  
*Mulh, Mugger*, in Estland.  
 19. *Geschlecht. Sorex.*  
 6. *Moschatus.*  
*Wuichochol, Wuichuchol*, russ.  
*Chachul*, in der Ukraine.  
*Tschirsin*, an der Okka.  
*Däsmän, Däsmans rotta*, schwed.
7. *Fodiens.*  
*Gräber*, um Berlin.  
*Souris d'eau*, in Bourgogne.  
*Blind-mouse*, engl.  
*Slijepustschonka, Putaraka*, in Rusland.
5. *Araneus.*  
*Mus araneus, Mus caecus*, bey den Römern.  
*Μυογαλη, Μυγαλη*, b. d. Griechen.  
*Muzeraigne, Muserain, Muset, Musetre, Sery, Sri*, alt franz.  
*Mousfaraigne*, franz.  
*Muset, Musette*, in Savoyen.  
*Musfarring*, in Bündten.  
*Toparagno*, italien.  
*Musgano*, portugies.  
*Murganho*, span.
- Shrew, Shrew-mouse*, engl.  
*Llygoden goch, Chweistlen*, cambr.  
*Näbb-mus*, schwed.  
*Nebbe-mus, Museskiaer*, norweg.  
*Angel-muus*, dän.  
*Spitzmuus*, holländ.  
*Bisammaus*, in Schlesien.  
*Mützer*, in der Schweiz.  
*Keret*, polnisch.  
*Patkany (Patkaanj)* ungarisch.
20. *Geschlecht. Erinaceus.*  
 1. *Europaeus.*  
*Erinaceus, Herinaceus*, der Römer.  
*Erinaceo, Riccio, Aizzo*, italien.  
*Erizo*, span.  
*Ourizo*, portugies.  
*Herisson*, franz.  
*Eurchon*, alt franz.  
*Hedge-hog*, engl.  
*Urchin*, alt engl.  
*Pindsviin*, dänisch.  
*Bustwil*, in Norwegen.  
*Igelkott*, schwed.  
*Iez*, poln.  
*Iesch*, russ.  
*Tövis Diszno*, ungar.  
*Dry nog, Draen y coed*, cambr.

*Haerbe,*

*Haerbe, Ganfud*, bey  
den Arabern in Aegy-  
pten.

*Egel, Yzeren - Verken*,  
holländ.

*Kipod*, hebr.

*Kopeda*, chald.

*Gess Malak, Tzwi-  
jer-zatko*, illyr.

*Efs*, in Lettland.

*Sül*, in Estland.

4. *Auritus*.

*Iofh*, russ.

21. *Geschlecht. Hystrix.*

1. *Cristata.*

*Spinofo, Porco spinofo*,  
*Ifrice*, italien.

*Espin, Puerco espino*,  
spanisch.

*Porco espinho*, portugie-  
sisch.

*Port-epic*, franz.

*Porcupine*, engl.

*Steckelvarken*, holländ.

*Dikobratz*, russ.

*Tzurban*, arab. in der  
Barbarey.

*Queen - ja*, in Südguinea.

*Ghoukou*, hottentott.

2. *Prehensilis.*

*Ciandu*, in Brasilien.

\* *Geschlecht. Cavia.*

1. *Paca.*

*Pak, Paka*, in Brasilien.

*Pakiri, Ourana*, in Guia-  
na.

2. *Acouchy.*

*Akouchy*, in Cayenne.

*Aguti*, auf den Inseln  
St. Lucie und Grenade.

3. *Aguti.*

*Agouti, Acuti*, in Guiana.

*Cotia*, in Brasilien.

4. *Aperea.*

*Aperea*, in Brasilien.

5. *Cobaya.*

*Guinea pig*, engl.

*Cochon d'Inde*, franz.

*Marfvin*, schwed.

*Porcellino d'India*, italie-  
nisch.

*Cochino d'India, Cochino  
de Guinea*, spanisch.

*Guineesch Biggetje*, hol-  
länd.

*Swinka Zamorska*, poln.

*Cobaya*, in Brasilien.

6. *Capybara.*

*Capybara, Cabionara, Ca-  
bici, Irabubo*, bey ver-  
schied. amerikan. Na-  
tionen.

*Capi-*

*Capiward*, bey den Franzosen in Amerika.

*Capiiguara*, bey den Quaraniern.

*Atopehenra*, b. d. Abiponern.

*Caibai*, *Tybuarte*, in Guiana.

### 23. Geschlecht. *Castor*.

#### 1. *Fiber*.

*Castor*, *Fiber*, bey den Römern.

*Castore*, *Bivaro*, *Bevero*, italien.

*Castor*, spanisch.

*Castor*, *Bievre*, franz.

*Bever*, holländ.

*Bever*, dänisch.

*Bever*, in Norwegen.

*Baesver*, schwed.

*Biur*, in Smoland.

*Beaver*, englisch.

*Bobr*, russ.

*Bobr*, poln.

*Koschloki* (ein Junger),

*Iartzy*, (ein einjähriger), russisch.

*Bebris*, lettisch.

*Kobras*, ehstnisch.

*Hod*, (*Hood*) ungar.

*Mujeg*, lappländ.

*Lloftlydan*, cambr.

*Chaly*, burätisch.

### 24. Geschlecht. *Mus*.

#### 2. *Ondathra*.

*Ondathra*, bey den Huronen.

*Musk-rat*, b. d. Engländern.

*Rat-musqué*, b. d. Franzosen.

*Desmans-rotta*, bey den Schweden in Amerika,

#### 12. *Rattus*.

*Rata*, spanisch.

*Ratto*, ital.

*Ratto*, portugies.

*Rat*, engl.

*Rat*, franz.

*Rotte*, holländ.

*Rotte*, dänisch.

*Rotta*, schwed.

*Krysa*, russ.

*Krissa*, morduanisch.

*Ulu Tfskan*, tatar.

*Schonkscha*, tscheremiss.

*As-i-schuschi*, tschuwaschisch.

*Budschim-schir*, wotjak.

*Wurdis*, *Burdüsch*, sirsjanisch.

*Llygoden ffrengig*, cambrisch.

*Stschurtsch*, polnisch.

*Schurks*, lettisch.

*Rot*, ehstnisch.

*Göfü*, *Malom-eger*, ungar.

*Rotta*

*Rotta*, finnisch.  
*Valska*, isländ.  
*Surman*, kalmukk.  
*Tava*, bey den tomenf.  
 Ostiaken.  
*Ora*, assanenf.  
*Wistagua*, grufisch.

13. *Musculus.*

*Mus*, latein.  
*Muus*, schwed.  
*Lille-Muus*, *Huus-Muus*,  
 dänisch.  
*Muis*, holländ.  
*Mouſe*, engl.  
*Myſch*, ruſſ.  
*Myſs*, polniſch.  
*Raton*, *Rata*, ſpan.  
*Ratinho*, portugieſ.  
*Sorice*, ital.  
*Souris*, franz.  
*Llygoden*, cambr.  
*Egér*, ungarisch.  
*Tſkan*, tatar.  
*Schir*, wotiakiſch.  
*Schir*, permisch.  
*Schir*, ſirjaniſch.  
*Hür*, eſtniſch.  
*Tſchaar*, morduan.  
*Koljä*, tſcheremiſſ.  
*Pelle*, lettisch.  
*Far*, koptiſch.  
*Huus-Mous*, norweg.  
*Sölzſchan*, bey den Tür-  
 ken.

*Kuska*, b. d. Tataren am  
 Oby u. Tſchul.  
*Zyſkan*, b. d. tſchatzenf.  
 Tataren.

*Houri*, hottentottiſch.  
*Chalguna*, kalmukk.  
*Satſchkan*, buchar.  
*Uta*, bey den Oſtiaken  
 am Ienifey.

*Kitrikon*, tunguſ.  
*Pen-rotta*, finnisch.  
*Tagui*, grufiſch.  
*Achar*, hebräiſch.  
*Phar*, *Pfir*, arabisch.  
*Achera*, chaldäiſch.

17. *Sylvaticus.*

*Mulot*, *Souris de terre*,  
*Rat Sauterelle*, franz.  
*Ratte à la grande queue*,  
 in Bourgogne.  
*Bean-mouſe*, in einigen  
 Gegenden von England.

7. *Agrarius.*

*Brandmaus*, in Schleſien.  
*Shitnik*, ruſſ.

14. *Vagus.*

*Dſhilkis* - *Sitskan*, tatar.

11. *Amphibius.*

*Wodenoi krot*, ruſſ.  
*Mataga*, tunguſ.  
*Kuter*, jakutiſch.

24. *Rutilus.*  
*Kultujach*, jakutisch.  
*Tscheta nauftchu*, kamtschadal.
25. *Gregalis.*  
*Niri-Katscham*, tungus.
26. *Oeconomus.*  
*Kugutund*, bey den Tungusen u. Buräten.  
*Kutugach*, jakutisch.  
*Nauftschitsch*, *Tegultschitsch*, kamtschadal.
16. *Arvalis.*  
*Campagnuolo*, ital.  
*Mulot à courte queue*; *petit rat de champs*, *campagnol*, franz.  
*Ratte couëtte*, in Bourgogne.
29. *Lagurus.*  
*Dshilkis-Tsitskan*, tatar.
5. *Lemmus.*  
*Leming*, *Laemen*, *Læmus*, in Norwegen.  
*Lumvik*, b. d. schwed. Lappen.  
*Fiällmus*, *Sabelmas*, schwedisch.  
*Godde-Sapan*, bey den dänischen Lappen.  
*Pestruschka*, russisch.
9. *Cricetus.*  
*Grentsch*, *Grutschel*, *Erdwolf*, in Schlesien.  
*Krietsch*, in Oesterreich.  
*Skrzeczek*, *Chomik*, poln.  
*Hörtshök*, ungar.  
*Chomak*, *Karbusch*, russ.
37. *Furunculus.*  
*Orochtschofschach*, mongolisch.
38. *Talpinus.*  
*Sljepuschonka*, *Semleroika*, russisch.  
*Suchertskan*, tatar.
39. *Capensis.*  
*Blesmoll*, bey den Holländern am Kap.
40. *Maritimus.*  
*Kauw-howba*, b. d. Hottentotten.
41. *Asphalax.*  
*Monon Zokor*, bey den daurischen Tungusen.  
*Semlanaja Medwedka*, bey den Russen in Sibirien.
42. *Typhlus.*  
*Siepez*, russ.  
*Sinskoë-Schtschenjae*, in der Ukraine.  
*Piesek zienni*, in Pohlen?  
*Sföchor.*



*Sfochor-nómon*, bey den wolgischen Kalmukken.

\* Geschlecht. *Arctomys*.

1. *Marmota*.

*Murmelthier*, in Deutschland.

*Murmentle*, *Mistbellerle*, in der Schweiz.

*Montanella*, in Bündten.

*Marmontana*, im tridentischen.

*Marmota*, italien.

*Marmota*, spanisch.

*Marmotte*, franz.

*Marmot*, engl.

3. *Bobac*.

*Swistfch*, *Bobuk*, poln.

*Baibak*, in der Ukraine.

*Surók*, russ.

*Suür*, *Sugur*, *Suwer*, tatarisch.

*Tarbagán*, mongolisch.

*Bfchá*, mongolisch.

6. *Citellus*.

*Sifel*, böhmisch.

*Susel*, poln.

*Suslik*, russ.

*Auraschka*, bey den Kofaken.

*Ieuraschka*, bey den Russen in Sibirien.

*Iemuranka*, b. d. Russen in der Gegend Barnaul.

*Dshumburá*, mongolisch.

*Dshumburá*, kalmukk.

*Dshumbra*, *Suurma*, bey den wolgischen Kalmukken.

*Sumura*, burätisch.

*Dshymmurán*, *Dshymron*, tatar.

*Simral*, *Imral*, morduanisch.

*Sakildau-tsán*, kirgisch.

*Iyrgán*, bey den krasnojarschen Tataren.

*Yrka*, koibalisch.

*Thrugáh*, jakutisch.

*Syräth*, kamtschadalisch.

*Schila*, korätisch.

7. *Gundi*.

*Gundi*, arabisch.

25. Geschlecht. *Sciurus*.

1. *Vulgaris*.

*Eichkatzl*, in Oesterreich.

*Ikorn*, schwed.

*Ikorn*, in Norwegen.

*Egern*, dänisch.

*Σκίουρος* (Oppian.) *Καψίουρος*, *Πρωγουρος*, griechisch.

*Νηξίς*, in Kappadocien. (Varin.)

- Eſcureau, Eſcurieu, Ecu-*  
*reuil, franz.*  
*Schiarro, Schiratto, Schi-*  
*rattolo, Schiriuolo, Scoi-*  
*attolo, ital.*  
*Harda, Hardilla, Arda,*  
*Ardilla, Eſquilo, ſpan.*  
*Curo, portugieſ.*  
*Gwinair, cambr.*  
*Feòrag, erſiſch.*  
*Bjelka, Wjekſcha, ruſſ.*  
*Wewerka, illyr.*  
*Wewerka, böhm.*  
*Wiewiorka, poln.*  
*Mokus, Ewet, ungar.*  
*Uluk, tunguſ.*  
*Uru, morduan.*  
*Ur, permäkiſch.*  
*Ur, tſcheremiſſ.*  
*Orawas, finnifch.*  
*Orre, lappiſch.*  
*Kermang, burät.*  
*Kermä, kalmukk.*  
*Tien, Tün, Tjin, tatar.*  
*Tyiin, buchar.*  
*Tabjek, b. d. tomskiſchen*  
*Oſtiaken.*  
*Sak, b. d. jeniſeiſkiſchen*  
*Oſtiaken.*  
*Schaga, aſſaniſch.*  
*Bakſcha, tſchuwaſſ.*  
*Line, Leina, wogul.*  
*Wahwaris, lettifch.*  
*Orraw, eſtniſch.*  
*Mela, gruſiſch.*
3. Cinereus.  
*Ecureuil gris, ecureuil de*  
*Canada, de Virginie,*  
*b. d. Franzoſen.*
12. Hudſonius.  
*Sikſik, eſkimoifch?*
18. Macrourus.  
*Dandulana, Rukea, zei-*  
*loniſch.*
19. Maximus.  
*Grand rat de bois, auf*  
*der Küſte Malabar.*
7. Striatus.  
*Burunduk, ruſſiſch.*  
*Uldjuki, Ulbuki, tunguſ.*  
*Uhrda, wotiak.*  
*Wahrtae, wogul.*  
*Dſjulala, baſchkir.*  
*Dſchyryku, burät.*  
*Dſhyraeki, mongol.*  
*Schöpe, Schépek, oſtiak.*  
*Kügerük, Köhrök, tatar.*  
*Kätho, indiſch.*  
*Denka, am Jeniſey.*  
*Piſeku, ſamojed.*  
*Kurtſchugaefs, Mochotoy,*  
*jakut.*
2. Americanus.  
*Röſſehwiſſla, b. d. Schwe-*  
*den in Nordamerika.*  
*Ohihoin, huroniſch.*

25. Mexicanus.

*Tlamototl*, in Mexico.

26. Volucella.

*Quimichpatlan*, in Neu-  
spanien.

*Affapanik*, *Sahonesquan-  
ta*, wildische Namen in  
Virginien und Canada.

10. Volans.

*Ljetaga*, russ.

*Popyelycza Iätayacza*,  
*Wjewjorka Iätajacza*,  
poln.

*Saar-tien-kanat*, tatar.

*Abarghán*, b. d. gebirgi-  
schen Samojuden.

*Babärchan*, b. d. Tataren  
am Ienisey.

*Iluchön*, jakutisch.

*Tochlyng-langi*, *Imit-  
lanki*, *Iwe-lanki*, *Pai-  
lan-langi*, ostiakisch bey  
den verschiedenen Stäm-  
men.

*Toulm-leyn*, *Tauling*.

*Lengen*, wogulisch.

*Tirta-tarek*, samojud.

*Pöfse*, bey den Ostiaken  
am Narym.

*Bobontóll*, b. d. werchon-  
turischen Wogulen.

*Puloh*, wotiakisch.

*Küsnür*, permäkisch.

*Pall*, sirjän.

*Olbo*, mongol.

*Uldjugi*, tungus.

*Bschamabschi*, tangut.

28. Petaurista.

*Taguan*, *Taguan*, auf  
den Philippinen.

\* Geschlecht. *Myoxus*.

1. Glis.

*Glis*, der alten Römer.

*Ghiro*, *Gliero*, italien.

*Liron*, spanisch, alt franz.

*Loir*, franz.

*Arganáz*, portugies.

*Dormouse*, *Reilmouse*,  
engl.

*Reil*, *Reilmuss*, in der  
Schweitz.

*Puh*, illyr.

*Pouch*, poln.

*Semljana bjelka*, um Sa-  
mara, russ.

3. Nitela.

*Muscardino*, italien.

*Muscardin*, *Rat dort*, *Rat  
d'or*, *Croque-noix*, fran-  
zösisch.

*Dormouse*, *Sleeper*, engl.

*Pathew*, cambr.

*Skogsmus*, schwed.

*Hazelmuis*, holländ.

26. Geschlecht. *Dipus*.1. *Iaculus*.*Alak-daagha*, mongol.*Ialman*, kalmukk.*Morin-Ialma* (die große Spielart), *Choin-Ialma* (die kleine Spielart), bey den Kalmukken.*Ialman*, *Dschjalman*, *Koirok*, b. d. Baschkiren.*Akkik*, *Malin*, *Tya Ielman*, tatar.*Tasch*, *Arap*, *Tskan*, kirgisch. (Falk.)*Semljanoï-Saëz*, russ.*Tuschkantshik*, am Iaik.*Iemurantschik* (die mittlere Spielart), russ.*Theáo-tu*, chines.*Abalak*, indisch. (Messerschmid.)2. *Ierboa*.*Mus διπρους*, bey den alten Griechen.*Ierboa*, arab.*Djarbua*, in Aegypten.*Tarbagantschik*, bey den Kosaken am Irtysch.22. Geschlecht. *Lepus*.1. *Timidus*.*Λαγώς*, *Πρωξ*, griech.*Lepus*, latein.*Lepre*, *Lievora*, italien.*Liebre*, spanisch.*Lebre*, portugies.*Lièvre*, französisch.*Haas*, holländ.*Hare*, dänisch.*Häre*, schwed.*Hare*, engl.*Saëz*, russ.*Zaiac*, poln.*Ysgifarnog*, *Ceinach*, cambrisch.*Nyul*, poln.*Iase*, norweg.*Niaamel*, lapp.*Tauschsham*, türk.*Ufchnap*, *Ufchkan*, sibir.*Touschak*, *Tauschakki*, tungus.*Schandalgan*, burät.*Koidn*, bey den casanens. Tataren.*Kojan*, b. d. tschatzens. Tataren.*Kujan*, b. d. Tataren am Oby.*Merän*, tscheremiss.*Molgätsch*, tschuwasch.*Lúdketsch*, wotiak.*Nimola*, morduan.*Kütsch*, perm.*Kötsch*, firjän.*Arnäh*, arab.*Ufangi*, japan.*Tooschkan*, bucharisch.*Njo*,

- Njo*, bey den tomenf.  
*Ostiaken*.  
*Befs*, b. d. *Ostiaken* am  
*Ienisey*.  
*Mångarå*, affanenfisch.  
*Jénix*, finnisch.  
*Kurtgreli*, grufisch.  
*Këa*, *Tëa*, hottentott.  
*Sakkis*, lettisch.  
*Jännis*, eftnisch.
8. *Tolai*.  
*Tolai*, *Talai*, ruff.
2. *Cuniculus*.  
*Conejo*, *Coneja*, *Cone-  
guelo*, *Conejillo*, *Cone-  
jito*, fpanifch.  
*Coelho*, portugief.  
*Coniglio*, ital.  
*Lapin*, *Lapine*, *Lapreau*,  
franz.  
*Lapin de Garenne* (das  
wilde), *Lapin de Cla-  
piers* (das zahme), *Con-  
nin*, *Connil* (obfol.),  
franz.  
*Cwningen*, cambr.  
*Küniglhase*, öfterreich.  
*Konnyn*, holländ. *Lam-  
preelen*, die Iungen.  
*Coinin*, irrländ.  
*Kanin*, *Müne*, dänifch.  
*Rabbet*, *Cony*, engl.  
*Kanin*, fchwed.
- Krolík*, poln.  
*Krolík*, ruff.  
*Tengeri-Nyul*, ungar.  
*Kannikis*, *Kanninkenis*,  
lettifch.  
*Koddojännés*, ehftnifch.  
*Saphan*, hebr.  
*Thapfa*, chald.  
*Vebar*, arabifch.  
*Befangerah*, perf.  
*Cuniculus*, *Lepusculus*, la-  
teinifch.
11. *Alpinus*.  
*Pifczacha*, *Sjenoflawetz*,  
ruffifch?  
*Pika*, tungufifch?
12. *Ogotona*.  
*Ochodona*, mungalifch.
27. *Gefchlecht. Camelus*.
1. *Dromedarius*.  
*Dromedario*, *Dromedal*,  
fpanifch.  
*Dromedario*, portugief.  
*Dromedario*, italien.  
*Dromedaire*, franz.  
*Dromedary*, englifch.  
*Werblüd Skoro bēgajuf-  
czü*, ruff.  
*Egin*, mohrenl.  
*Maihary*, *Ashaary*, in  
der Levante.

*Schuttur*, persisch. a) *Ner*. 3. *Glama*.

b) *Iurda Kaidam*. c) *Kokk*.

d) *Schutturhic Baad*.

*Geldowesi*, türk. (Windkameel.)

*Djämme*, im Orient.

*Glama*, (das Weibchen),

*Urco* (das Männchen), in Peru.

*Carnero de la tierra*, in Spanien?

## 2. Bactrianus.

*Camello*, italienisch.

*Camello*, span.

*Camello*, portugies.

*Chameau*, franz.

*Cameel*, dän.

*Kemel*, holländ.

*Werblud*, russ.

*Teve*, ungar.

*Deve*, türk.

*Düä*, casanenl.

*Tjuja*, tatar.

*Tüä*, tschuwaschisch.

*Tüe*, tscheremiss.

*Düi*, wotiak.

*Ischim*, *Werblud*, morduanisch.

*Temjam*, kalmükk.

*Tegö*, buchar.

*Kameli*, finnisch.

*Aklemi*, grusisch.

*Fymi*, burätisch.

*Gamal*, hebr.

*Gemat*, alt arabisch.

*Gimel*, neu arabisch.

*Gamala*, chaldäisch.

*Bócht*, im Orient.

## 5. Huanacus.

*Pernichtatl*, engl.

*Pelon ichiatl Oquilli*, in Mexiko?

*Wianaque*, in Peru.

*Guanapo*, in Peru.

## 6. Araucanus.

*Hueque*, *Chillehueque*, in Chili.

## 28. Geschlecht. Moschus.

### 1. Moschiferus.

*Kabarga*, in Krasnojarsk, russ.

*Honde*, tungusisch.

*Budek*, burätisch.

*Xe*, *Hiang-tchang-tse*, in China.

*Saiga?* in Irkutsk, Ilimsk, und an der Lena, russ.

## 29. Geschlecht. Cervus.

### 1. Pygargus.

*Dikaja Koza*, russisch.

*Saiga*, tatarisch?

*Ahu*, persisch?

2. Alces.

*Alce*, italien.  
*Alce*, span.  
*Elan*, franz.  
*Orignal*, b. d. Franzosen  
in Amerika.  
*Elk*, alt deutsch.  
*Eland*, holländ.  
*Elk*, engl.  
*Moose-deer*, *black Moose-*  
*deer*, b. d. Engl. in Ame-  
rika.  
*Elsdiur*, dän.  
*Elg*, *Elsdyr*, *Ellgur*,  
norweg.  
*Aelg*, schwed.  
*Los*, poln.  
*Los'*, russ.  
*Iavor*, ungar.  
*Sochat*, in Sibirien.  
*Took*, tungus.  
*Bogu*, burät.  
*Bulan*, tatar.  
*Bulan*, tschuwaasch.  
*Schórda*, tscheremiss.  
*Pusché*, wotiak.  
*Sjárda*, morduan.  
*Löfs*, *Iöra*, sirjän.  
*Hirwi*, finnisch.  
*Breedis*, lettisch.  
*Pödder*, ehstnisch.  
*Chandagai*, kalmükk.  
*Bulan*, buchar.  
*Pianga*, b. d. tomenf.  
Ostiaken.

*Chääjä*, b. d. Ostiaken  
am Ienisey.

*Altshangsch*, assanenf.

*Iremi*, grusisch.

*Tkanna*, *Tkumma*, hot-  
tentott.

*Han-ta-han*, in Asien.

3. Elaphus.

*Cervio* (d. M.), *Cervia*  
(d. W.), italienisch.

*Ciervo*, *Cierva*, span.

*Cervo*, *Cerva*, portugie-  
sisch.

*Cerf* (M.), *Biche* (W.),  
*Faon* (ein Linges), *Da-*  
*guel* (Spießhirsch), fran-  
zösisch.

*Carw* (M.), *Ewig* (W.),  
*Elain* (ein Linges), cam-  
brisch.

*Hert*, *Hinde*, holländ.

*Hart*, *Red Deer* (die gan-  
ze Gattung), *Stag* (M.),  
*Hind* (W.), *Priket*  
(Spießhirsch), engl.

*Hiort*, *Kronhiort*, *Adel-*  
*hiort*, dänisch.

*Röd-Dyr* (M.), *Dyrkol-*  
*le* (W.), norweg.

*Hiort*, *Kronhiort* (M.),  
*Hint* (W.), schwed.

*Ielen*, poln.

*Isubr*, in Irkutsk, und an  
der chines. Grenze.

*Maral'*, am Irtsch (M.),  
*Lan'* (W.), *Olen' pra-*  
*morogoi* (Spießhirsch),  
 russ.

*Kunaka*, tungus.

*Gohu*, burät.

*Szarvas* (M.), *Nösfény*,  
*Szarvas*, *Suta* (W.),  
*Scarvas-borjú* (ein Lun-

ges), ungar.

*Soëgin*, türk.

*Tkamma*, hottentott.

*Ayal*, hebr.

*Ajal*, arab.

*Gewazen*, pers.

*Ajela*, chaldäisch.

#### 4. Tarandus.

*Renne*, franz.

*Ren*, *Rens-Dyr*, *Hrein-*  
*Dyr*, *Graa-Dyr*, *Hals-*  
*buk*, norweg.

*Rhen*, schwed.

*Godde*, dän. lappl.

*Boëtsoi*, schwed. lappl.

*Olen'* (M.), *Oleniza'* (W.),  
 russ.

*Sagau*, burät.

*Sagau*, tungus.

*Pfschi*, tatar.

*Piitsche*, tscheremiss.

*Bulän*, tschuwasch.

*Puschè*, wotiak.

*Olen*, morduan.

*Kür*, permisch.

*Kör*, firjan.

*Tukto*, grönland.

*Oron*, mongal.

*Buga*, kalmükk.

*Bugü*, buchar.

*Adie*, famojed.

*Adie*, tomenf.

*Seerga*, ostiak.

*Päetro*, finnisch.

*Schweli*, grusisch.

*Schökafcho* (wild), *Oron*  
 (zahn) tungus.

*Koja*, assanenf.

*Pangnuck* (M.), *Kollanak*  
 (W.), *Norak* (ein Lun-

ges), in Grönland.

*Messi* (im 1sten Jahre),

*Orrya* (das männl. im

2ten), *Whenial* (das

weibl.), *Wubbers* (das

männl. im 3ten), *Wat-*

*tia* (das trachtige), *Whu-*

*nialrothe* (das unbefruch-

tete), *Koddutis* (im 4ten),

*Kossitur* (im 5ten), *Ma-*

*chanis* (im 6ten), *Nam-*

*matappatachis* (im 7ten),

lappisch.

#### 5. Dama.

*Daino* (M.), *Damma*  
 (W.), italien.

*Gamo* (M.), *Corza* (W.),

*Venadito* (ein langes),

spanisch.

*Corza*



- Corza* (W.), *Veado* (ein Linges), portugies.  
*Daim*, *Dain* (M.), *Daine* (W.), franz.  
*Hydd* (M.), *Hyddes* (W.)  
*Elain* (ein Linges), cambrisch.  
*Damhirsch*, *Tammhirsch*, *Tannhirsch*, *Tannbock*, *Tannwildpret*, *Tanngeis*, deutsch.  
*Dendl*, österreich.  
*Dein*, *Damhert*, holländ.  
*Buck* (M.), *Fallow-Deer*, *Doe* (W.), engl.  
*Damhiort*, *Daa - Dyr*, dän.  
*Dof*, *Dofhiort*, schwed.  
*Daniel*, poln.  
*Serna*, russisch.  
*Damvad-bak* (M.), *Suta-damvad* (W.), ungar.  
*Kgoyes*, hottentott.
6. *Capreolus*.  
*Capriuolo* (M.), *Capriuola* (W.), italien.  
*Zorlito*, *Cabronzillo montès*, spanisch.  
*Cabra montès*, portugies.  
*Chevreuil* (M.), *Chevrette* (W.), franz.  
*Ierch* (M.), *Iyrchell* (W.), cambr.  
*Rhee*, holländ.
- Roe*, engl.  
*Raa*, *Raa-Dyr*, *Raa-Buk*, dänisch u. norweg.  
*Rådjur*, schwed.  
*Sarn*, *Sarna*, *Koza lesna*, poln.  
*Koza dikaja*, russ.  
*Gistshan*, tungus.  
*Grichun*, burät.  
*Selldenur*, türk.  
*öz-bak* (M.), *öz-nöstény* (W.), ungar.  
*Sää*, hottentott.  
*Eg* (M.), *Péngég* (W.), afghanisch.
- \* *Geschl. Camelopardalis*.  
5. *Giraffa*.  
*Kemel-Pardel*, holländ.  
*Camello Pardo*, ital.  
*Zomer*, hebr.  
*Zuraphate*, arab.  
*Deba*, chaldäisch.  
*Seraphah*, pers.  
*Irataka zin*, amhar.
- \* *Geschlecht. Antilope*.  
2. *Lerwia*.  
*La petite Vache brune*, b. d. Franzosen am Senegal.
3. *Rupicapra*.  
*Camorcia*, italienisch.  
*Camuza*, *Cabra montès*, span.  
*Cabra*

- Cabra montez*, portugie-  
fisch.  
*Chamois*, (obsol.) *Ysard*,  
*Sarris*, franz.  
*Gems*, holländ.  
*Chamois* englisch.  
*Koza skalna*, *dzika*, pol-  
nisch.  
*Dikaja koza*, russ.  
*Havasi-Ketske*, ungar.
4. *Dama*.  
*Nanguer*, *Naguer*, am  
Senegal.  
*Swift Antelope*, engl.
8. *Sahiga*.  
*Suhak*, poln.  
*Akoim*, türk.  
*Akkiik*, tatar.  
*Margacz'* (M.), *Saiga*  
(W.), russ.
9. *Gutturosa*.  
*Tzeiran*, b. d. Türken?  
*Dsheven* (M.), *Ona* (W.),  
russ. u. mongolisch?
14. *Oryx*.  
*Dabi*, *Ghazell*, in Aegy-  
pten.
18. *Scripta*.  
*Oualofes*, *Zalofes*, b. d.  
Aethiop. am Senegall.
30. *Geschlecht. Capra*.  
ß. *Hircus*.  
*Becco*, *Capra*, *Capretto*,  
italienisch.  
*Cabron*, *Cabra*, *Cabrito*,  
spanisch.  
*Cabram*, *Cabra*, *Cabrito*,  
portugies.  
*Bouc*, *Chevre*, *Chevreau*,  
franz.  
*Bwch*, *Gafr*, *Mynn*,  
cambrisch.  
*Bock*, *Geit*, *Bokge*, hol-  
ländisch.  
*Goat*, engl.  
*Buk*, *Gied*, dänisch.  
*Buk*, *Gied*, norweg.  
*Bock*, *Ged*, *Kiid*, schwed.  
*Koziel*, poln.  
*Koza* (W.), *Kozel* (M.),  
russ.  
*Kasäh*, tatar.  
*Kasäh*, tscheremiss.  
*Käsa*, tschuwasch.  
*Gurt-Ketsch*, wotjak.  
*Sfää*, morduan.  
*Bothi*, grusisch.  
*Iaman*, kalmükk.  
*Oetschki*, buchar.  
*Utschku* (M.), *Tfschi-  
utschku* (W.), b. d. Ta-  
taren am Oby u. Tschul.  
*Otzkü* (M.), *Tfschi ötzkü*  
(W.), b. d. tschatzenf.  
Tataren.
- Boikon*,

*Boikon* (W.), mongolisch.

*Ize*, chaldäisch.

*Gdhies*, hebr.

*Ταῦρος*, griech.

*Maesz*, arab.

*Anse*, faracen.

*Busan*, pers.

2. *Ibex*.

*Capra selvatica*, italien.

*Bouquetin*, franz. (obl.

*Bouc - estain*.)

*Takja*, mongol.

*Tau - Tökké*, kirgiz.

*Baeden*, in Aegypten.

*Töghé*, *Himä*, *Bitschin-*

*jä*, b. d. Bergtataren.

*Vat-kos*, ungar.

*Steenbock*, holländ.

*Ybsch*, in der Schweiz.

*Kã ou d a Schochokdema*,

hottentott.

31. Geschlecht. *Ovis*.

i. *Aries*.

*Montone*, *Ariete* (M.),

*Castrone* (ein Hammel),

*Pecora* (W.), *Agno*, *A-*

*gnello*, *Agna* (Lamm),

italien.

*Carnero*, *Carnero entero*,

*Carnero cajudo*, *Morué-*

*co* (M.), *Carnero Ca-*

*strado*, (Hammel), *Ove-*

*ja* (W.), *Cordero*  
(Lamm), spanisch.

*Carneiro* (M.), *Ovelha*  
(W.), *Cordeiro* (Lamm),  
portugies.

*Belier* (M.), *Brebis* (W.),  
*Mouton* (H.), *Agneau*  
(L.), franz.

*Hwrdd*, *Maharen* (M.),  
*Dafad* (W.), *Oen* (L.),  
cambr.

*Ram* (M.), *Schaep* (W.),  
*Lam* (L.), holländ.

*Ram*, *Scheep*, engl.

*Faar*, *Lam*, *Gimmer-*  
*Lam*, dänisch.

*Soud*, *Smale*, *Kaas*, nor-  
wegisch.

*Wadur* (M.), *Får* (W.),  
*Lamb* (L.), schwed.

*Owca*, *Owieczka*, poln.

*Baran*, *Owen* (M.), *Ow-*  
*za* (W.), *Kladenii ba-*  
*ran* (H.), *Agnetz*, *Iar-*  
*ka* (L.), russ.

*Takäh* (M.), *Saräh* (W.),  
*Bäran* (L.), tatar.

*Tagäh* (M.), *Schórok*  
(W.), *Schórok Paràn*  
(L.), tscheremiss.

*Tagäh* (M.), *Sóroch* (W.),  
*Potjak* (L.), tschuwas-  
fisch.

*Tackah* (M.), *Isch* (W.),  
*Ischpi* (L.), wotiak.

*Baràn*,

*Baran* (M.), *Bala* (W.),  
*Dschala* (L.), perimäk.  
*Mefch* (M.), *üfch* (W.),  
*Balápi*, *Baljapi* (L.),  
 firjan.

*Coara*, irrländ.

*Goyu* (W.), *Kuffu* (L.),  
 türk.

*Kos* (M.), *Iuh* (W.), örü,  
*Berbetz* (H.), *Bárány*,  
 (L.), ungarisch.

*Guza* (M.), *Goi* (W.),  
*Kofchy* (L.), kalmükk.

*Kotfchkar* (M.), *Koy*  
 (W.), *Kofchy* (L.), bu-  
 charisch.

*Kotfchkar* (M.), *Koi* (W.),  
*Koofu* (L.), b. d. Tata-  
 ren am Oby.

*Kotzkar*, *Koi*, *Koofy*,  
 tſchatzenf.

*Kor-koi* (M.), *Koi* (W.),  
*Küba-koi* (L.) b. d. to-  
 menf. Oſtiaken.

*Oktſcha-ſchiru* (M.), *Ok-  
 iſcha* (W.), *Oktſchakan*  
 (L.), tunguf.

*Koi* (M.), *Koi* (W.), *Koi-  
 en* (L.) affanenf.

*Péſſi* (M.), *Lammas* (W.),  
*Lammas-poika* (L.), fin-  
 niſch.

*Tſha* (M.), *Zſchwari*  
 (W.), *Batkami* (L.),  
 gruſiſch.

*Konin*, mongoliſch.

*Ghoudie* (die ganze Gat-  
 tung), *Chauna*, (L.) hot-  
 tentott.

*Guffo* (W.), *Geman* (M.),  
*Ihre* (H.), burät.

*Hrutur* (M.), *Aa*, *Aër*  
 (W.), *Soydur* (H.), is-  
 länd.

*Dikerin* (M.), *Ana* (W.),  
*Imar* (L.), chaldäiſch.

*Ail*, *El* (M.), *Zon*, *Zo-  
 neb* (W.), *Kebes* (L.),  
 hebr.

*Kabſa* (M.), *Genas* (W.),  
*Elg* (L.), arab.

*Nerameiſch* (M.), *Go-  
 ſpand* (W.), *Barah* (L.),  
 perſiſch.

*Herman*, in der Schweiz.  
*Owze*, *Skop*, illyr.

*Wider* (M.), *Schaeep*  
 (W.), *Lam* (L.), in  
 Flandern.

*Heirth*, ſchottiſch.

*Agarone*, in Madagaſcar.

## 2. Ammon.

*Mufione*, in Corſica und  
 Sardinien.

*Stepnoi Baran*, *Kamennoi*  
*Baran*, *Dikoi Baran*,  
 ruſſ.

*Guldjhal* (M.), *Argali*  
 (W.), mongoliſch.

*Kyr-*

*Kyr-taka*, b. d. europäi-  
schen Tataren.

*Tschübbuku*, jakutisch.

*Dsholadschan*, lamutisch.

*Goadinachtsch*, *Goadina-*  
*datsch*, kamtschadal.

*Kytyp*, korjätisch.

*Kulem*, *Kulehm*, ukinzisch.

*Kotschkui*, *Kotsch-kohi*,  
persisch.

*Dachkutsch*, türkisch.

*Stepnie Barani*, in Sibi-  
rien.

*Sibirian Goat*, engl.

*Chevre de Levant*, fran-  
zösisch.

### 3. Strepficeros.

*Zackl*, im Oesterreichi-  
schen.

*Magyar-Iuh*, ungar.

*Cretan Sheep*, engl.

### 32. Geschlecht. Bos.

#### I. Taurus.

##### α. Ferus.

##### a. Urus.

*Tur*, *Wol dziki*, poln.

*Wild Oxe*, dänisch.

*Buiwol*, *Buil Lē snyi byk*,  
russisch.

*Belénd*, *Vad-Bika*, un-  
garisch.

##### c. Bison.

*Wisent*, alt deutsch.

*Zubr*, poln.

*Zimmer*, in der Mol-  
dau.

##### β. Domesticus.

*Toro* (Stier), *Bue* (Och-  
se, Rind), *Vacca* (Kuh),  
*Vitello* (Kalb), italien.

*Toro* (S.), *Buey* (O.),  
*Vaca* (Kh.), *Ternera*  
(Kb.), span.

*Touro* (S.), *Boy* (O.),  
*Vaca* (Kh.), *Vitela*  
(Kb.), portugies.

*Taureau* (S.), *Boeuf* (O.),  
*Vache* (Kh.), *Veau* (Kb.),  
franz.

*Tarw* (S.), *Tch*, *Eidion*  
(O.), *Buwch* (Kh.), *Llo*  
(Kb.), cambr.

*Stier* (S.), *Os* (O.), *Koe*  
(K.), *Kalf* (Kb.), hol-  
ländisch.

*Bull*, *Steer* (S.), *Ox* (O.),  
*Cow* (K.), *Haifer* (jun-  
ge Kuh), *Calf* (Kb.),  
engl.

*Tyr*, *Oxe* (S.), *Nöd* (O.),  
*Koe* (K.), dänisch.

*Tuur* (S.), *Nöt* (O.), *Ko*  
(K.), *Kalf* (Kb.), schwe-  
disch.

*Wol*, poln.

*Byk*

*Byk* (S.), *Wol* (O.), *Korowa* (K.), *Telja* (Kb.), russ.

*Iunetz*, *Teletz* (junger Stier), *Telitz*, *Teluschka*, *Iunitza* (junge Kuh), flavon.

*Uggus* (S.), *Sir* (K.), *Busau* (Kb.), tatar.

*üschküsch* (S.), *üschkal* (K.), *Prjese* (Kb.), tscheremissisch.

*Wukor* (S.), *Ine* (Kh.), *Peru*, *Puru* (Kb.), tschuwassisch.

*Ofsch* (S.), *Iskal* (K.), *Kangan* (Kb.), wotiakisch.

*Buka* (S.), *ikal* (K.), *Was* (Kb.), morduan.

*Müfs* (K.), *Kukan* (Kb.), permakisch.

*ösch* (S.), *Mos*, *Möfs* (K.), *Kukan* (Kb.), firjän.

*Bika* (S.), *Tehen* (K.), *Borju* (Kb.), *ökör* (O.), ungar.

*Oecküs* (S.), *Onneck* (K.), türkisch.

*Buká* (S.), *Sijir* (K.), *Busau* (Kb.), b. d. tschätzenf. Tataren.

*Tzar* (S.), *Eme-uker* (K.), *Tugal* (Kb.), kalmükk.

*Ui*, *Ugúfs* (S.), *Injak* (K.), *Mofó* (Kb.), buchar.

*Bugá* (S.), *Syr* (K.), *Bufun* (Kb.), bey den Tataren am Oby und Tschul.

*Kor-Sir* (S.), *Sir* (K.), *Küba-Sir* (Kb.), b. d. tomenf. Ostiaken.

*Nökdil-Schiru* (S.), *Nökdil* (K.), *Nökdil-itkon* (Kb.), tungusisch.

*Schar* (S.), *Tyg* (K.), *Tygu* (Kb.), assanenf.

*Härkä* (S.), *Lämä* (K.), *Wáfika* (Kb.), finnisch.

*Hukur*, mongol.

*Durié-fa*, *Bubad* (S.), *Gojes* (K.), *Thona*, *Nonna* (Kb.), hottentott.

*Bucha* (S.), *Uneng* (K.), *Irekir* (O.), burätisch.

*Naut*, isländ.

*Chali* (S.), *Puri* (K.), *Ohbo* (Kb.), grufisch.

4. Grunniens.

*Sarluk*, kalmükk.

### 33. Geschlecht. *Equus*.

1. *Caballus*.

*Cavallo* (Hengst), *Cavalla* (Stute), *Cavallo castrato* (Wallach), *Polledro* (Füllen), italienisch.

*Cavallo*,

**Cavallo**, **Caballo** (H.),  
**Tegua** (St.), **Caballo ca-**  
**strado** (W.), **Potranka**  
(dreyjähriges F.), **Po-**  
**tro** (vierjährig. Füllen),  
spanisch.

**Cavallo** (H.), **Egoa** (St.),  
**Cavallo castrado** (W.),  
**Faca**, **Faquinha** (F.),  
portugies.

**Cheval** (H.), **Cavale**, **Ju-**  
**ment** (St.), **Chevalongre**  
(W.), **Poulain** (F.),  
franz.

**March Ceffyl** (H.), **Ca-**  
**feg** (St.), **Dispaiddfarch**  
(W.), cambrisch.

**Paardt**, **Paerdt** (die gau-  
ze Gatt.), **Hengst** (H.),  
**Mere** (St.), holländ.

**Horse** (H.), **Mare** (St.),  
**Gelding** (W.), **Colt** (F.),  
englisch.

**Hest** (die ganze Gattung),  
**Hingst** (H.), **Hoppe**  
(St.), dänisch und nor-  
wegisch.

**Häst**, schwed.

**Kón**, poln.

**Kon' Loschad** (die ganze  
Gatt.), **Sherebetz** (H.),  
**Kobyła** (St.), **Meren**,  
**Woloch**, **kladnoi kon'**  
(W.), **Scherebenok** (F.),  
russ.

**Alaschäh** (die ganze Gatt.),  
**Aiger** (H.), **Baital**, **Bia**  
(St.), **Tai** (F.), tatar.

**Imnä** (die ganze Gattung),  
**öschä** (H.), **Wüllä** (St.),  
**Alaschäh** (W.), **Tschä-**  
**ma** (F.), tscheremiss.

**Ut** (die ganze Gatt.), **Irjä**  
(H.), **Ksrijäh** (St.), **Ti-**  
**chäh** (F.), tschuwasch.

**Wal** (die ganze Gattung),  
**Uloschö** (H.), **ürwal**  
(St.), **Tschuni** (F.), wot-  
jakisch.

**Ufchmäh** (die ganze Gat-  
tung), **Aiger** (H.), **El-**  
**da** (St.), **Parna**, **Wä-**  
**schina** (F.), morduan.

**Wüll** (die ganze Gatt.),  
**Tschan** (F.), permä-  
kisch.

**Wöll** (die ganze Gatt.),  
**Wöll** (H.), **Kobüllä** (St.),  
**Ufch** (W.), **Tschan**,  
(F.), sirjanisch.

**Gaul** (die ganze Gattung),  
**Gäule** (diminutiv.), **Han-**  
**kele**, **Heinzel** (F.), um  
Nürnberg.

**Adt**, türkisch.

**At** (die ganze Gattung),  
**Aigy'r** (H.), **Att** (W.),  
**Bei** (St.), **Kühn** (F.),  
bey den Tataren am  
Oby u. Tschul.

*Ilkâ* (die ganze Gatt.),  
*Bija* (St.), *Alaschâ* (W.),  
 bey den tschatzenf. Ta-  
 taren.

*Erè* (die ganze Gattung),  
*Erè-mörin* (H.), *Atzar-  
 gâ* (W.), *Giün* (St.),  
*Unagân* (F.), kalmükk.

*Lo* (die ganze Gattung),  
*Men-ló*, *Tjödör* (H.),  
*Paripa*, *Herélt-ló* (W.),  
*Kanza*, *Kabala-ló* (St.),  
*Tjikó*, *Vemhe* (F.), un-  
 garisch.

*At* (die ganze Gattung),  
*Aigir* (H.), *Erkek-at*  
 (W.), *Bijâ Bijâ* (St.),  
*Kulün*, *Kulunt-Schak*  
 (F.), bucharisch.

*Künde* (die ganze Gatt.),  
*Kor-künde* (H.), *Koptè*  
 (W.), *Sjum* (St.), *Kün-  
 dâng* (F.), bey den to-  
 menf. Ostliaken.

*Mürin* (die ganze Gatt.),  
*Mürin-Schiru* (H.),  
*Aktaki* (W.), *Njámi*  
 (St.), *Mürintschikan* (F.),  
 tungusisch.

*Husch* (die ganze Gatt.),  
*Askir* (H.), *Athisch*  
 (W.), *Pengusch* (St.)  
*Kulün* (F.), assanenf.

*Héwoinen* (die ganze Gat-  
 tung), *Ori* (H.), *Runa*

(W.), *Tâmma*, *Märä*  
 (St.), *Warfa* (F.), fin-  
 nisch.

*Zcheni* (die ganze Gatt.),  
*Lapscha* (W.), *Adschil-  
 ga* (H.), *Tschiki-tsgeni*  
 (St.), *Kwizi* (F.), gru-  
 fisch.

*Aserga* (H.), *Gu* (St.),  
 burätisch.

*Hatqua* (die ganze Gatt.),  
 hottentott.

*Sus*, *Susah*, hebr.

*Susuatha*, chaldäisch.

*Baiel*, arabisch.

*Asbecha*, pers.

*Kobyła*, illyr.

*Ἰππος*, griech.

## 2. Asinus.

### α. Ferus.

*Onagr*, russ.

*Kulan*, kirgis.

*Kuhr*, pers.

### β. Domesticus.

*Asino Miccio* (Männchen),  
*Miccia* (Weibchen), ita-  
 lienisch.

*Asno*, *Borrigo* (M.), *Bor-  
 rica* (W.), spanisch.

*Burro* (M.), *Asna Bur-  
 ra* (W.) portugies.

*Ane* (M.), *Anessè* (W.),  
 franz.

*Asyn*,



*Afyn* (M.), *Afen* (W.),  
cambrisch.

*Eezel*, *Ezel*, holländ.

*Afs*, engl.

*Afna*, schwed.

*Ofel* (M.), *Oslitza* (W.),  
russ.

*Szamár* (M.), *Szamar-*  
*Kantza* (W.), ungar.

*Afal*, irrländ.

*Efscheck*, türkisch.

*Quaiha*, *Ay*, hottentot-  
tisch.

*Chamor*, hebr.

*Ovos*, griech.

γ. *Mulus*.

*Mula*, italien.

*Mulo*, *Mula*, *Macho*, *Aze-*  
*mila*, (d. i. Lastthier)  
spanisch.

*Mu* (M.), *Mula* (W.),  
portugies.

*Mulet*, *Mule*, franz.

*Mul* (M.), *Mules* (W.),  
cambrisch.

*Muyl*, *Muylezel*, holländ.

*Mule*, engl.

*Mulåsna*, schwed.

*Laschak*, *Mul*, *Mesik*,  
russisch.

*Käter*, türkisch.

*Pered* (M.), *Pirdah* (W.),  
hebr.

*Cudana*, chaldäisch.

*Beal*, arabisch.

*Mezeck*, illyr.

*Ὄγευς*, griechisch.

*Mulus*, *Mula*, latein.

*Oszver*, ungarisch.

3. *Zebra*.

*Zebra*, *Azebro*, in Congo.

*Burro do Matto*, portu-  
giesisch.

*Zeura*, *Zecora*, in Abyf-  
finien.

*Zebre*, *Aze rayé*, franz.

*Efsure*, in Angola. (nach  
Pyrard.)

*Zeuera*, *Sebra*, Benennun-  
gen in Congo.

34. Geschlecht. *Hippopo-*  
*tamus*.

1. *Amphibius*.

*Foras l' bar*, *Abu mner*,  
in Aegypten.

*Bihât*, äthiopisch.

*Gomari*, amharisch.

*Morskaja toschad*, rus-  
sisch?

*Rivier - Paard*, holländ.

*River horse*, engl.

*Hippopotame*, *Cheval ma-*  
*rin*, franz.

*ἵππος ποταμῖος*, grie-  
chisch.

*Ippopotamo*, ital.

\* *Geschlecht. Tapir.*I. *Americanus.**Anta*, portugiesisch.*Maipuri*, *Manipuri*, in Guiana.*Tapiira*, in Brasilien.*Uagra*, in Peru.*Tapira*, (nach de la Condamine),*Tapiierété*, (nach Marcgr. und Piso),*Tapihire*, (nach Thevet),*Tapirousson*, (nach de Lery), — in Brasilien.*Ent*, (nach Rennefort), in Paraguay.*Danta*, (nach de la Condamine, und d'Acuña), in Spanien u. Portugall.*Ante*, (nach Herrera),*Beori*, in Neuspanien.35. *Geschlecht. Sus.*I. *Scrofa.*a. *Ferus.**Puerco*, *Cochino* (M.),*Puerca*, *Cochina* (W.),

spanisch. (die ganze Gattung.)

*Puerco montés*, *Puerto**silvestre*, *Iabali*, *Iavali*,*Xavali* (Hauer), *Iabali-**na*, *Xavalina* (Bache), *Lechon de Iabali* (Frischling), spanisch.*Porco* (M.), *Porca* (W.), portugiesisch. (die ganze Gattung.)*Porco montez*, *Iabali*, *Xavali* (H.), *Leitão de porco montez* (F.), portugiesisch.*Porco*, italien. (die ganze Gattung.)*Porco silvatico*, *Cinghiale* (H.), italien.*Porc*, *Cochon*, französisch. (die ganze Gattung.)*Sanglier* (H.), *Laye* (B.), *Marcaassin* (F.), französisch.*Zwijn*, *Varken*, holländisch. (die ganze Gattung.)*Wild Zwijn* (H.), holländisch.*Hog*, englisch, (die ganze Gatt.)*Wild Boar* (H.), engl.*Swin*, schwed. (die ganze Gatt.)*Will-Swin* (H.), schwedisch.*Svin*, dänisch, (die ganze Gatt.)*Wieprz*, polnisch, (die ganze Gatt.)*Wieprz*

*Wieprz tes'ny, Dzik* (H.),  
polnisch.

*Swin'ja, Porosja*, russ.  
(die ganze Gattung.)

*Wepr, Dikaja, Swin'ja,*  
*Dikii borov* (H.), ruf-  
fisch.

*Domus*, türk. (die gan-  
ze Gattung.)

*Knur* (H.), in der Ukrai-  
ne.

*Tukalauda*, tungusisch.

*Chagni, Chagai*, burä-  
tisch.

*Vad-kan* (H.), *Vaddisz-*  
*no, Vademe* (B), un-  
garisch.

*Chafir*, hebr.

*Chafirä*, chaldäisch.

*Kanafir*, arab.

*Mar, Buk*, pers.

*Werprz*, illyr.

β. Domesticus.

*Barraco, Berraco, Ver-*  
*raco, Cerdo* (Eber, Kem-  
pe), *Puerca, Cochino*  
(Sau, Mutterfchwein),  
*Cochinillo* (Ferkeln), *Le-*  
*chon, Lechoncillo, Le-*  
*choncito* (Sogferken,  
Spanferkel), spanisch.

*Porco Barráo* (E.), *Por-*  
*ca* (S.), *Porquinho, Ba-*  
*coro, Bacorinho* (F.),

*Leytáo, Leitáo, Mar-*  
*ráo* (Sp.), portugies.

*Verrat* (E.), *Truye* (S.),  
*Cochon de lait* (F.), fran-  
zösisch.

*Verro* (E.), *Porca, Scro-*  
*fa* (S.), italien.

*Baedd* (E.), *Hwch* (S.),  
*Mochyn* (Bork), cambr.

*Beer* (E.), *Zeug* (S.),  
*Big, Speenvarken* (F.),  
holländ.

*Boar* (E.), *Sow* (S.), *Pig*  
(F.), engl.

*Rone, Orne* (E.), *Soe,*  
*Purke* (S.), *Griis* (F.),  
dänisch.

*Swin*, schwed.

*Wieprz*, poln.

*Borov* (E.), *Swin'ja* (S.),  
*Kaban* (Bork), *Porose-*  
*nok* (F.), russ.

*Kan, Artáni* (E.), *Eme,*  
*Kotza, Gönye* (S.), *Ma-*  
*latz* (F.), ungar.

*Dongus* (das erwachse-  
ne), *Dongus-ballas* (F.),  
tatar.

*Sisnah* (erwachsen), *Sis-*  
*na-iga* (tscheremissisch  
u. tschuwassisch).

*Parfs* (erwachsen), *Pär-*  
*spi* (F.), wotiakisch.

*Túa* (erwachsen), *Púrso-*  
*Tuläux* (F.), morduan.

- Hakou* (die ganze Gatt.), hottentott.  
*Gagal* (erwachsen), *Gagain-dschuld-saga* (F.), kalmükk.  
*Tongus*, *Chyrfs* (erwachsen), *Tongusny*, *Balafsu* (F.), bucharisch.  
*Sfika* (erwachsen), *Porfas* (F.), finnisch.  
*Gotschi* (die ganze Gatt.), grusisch.
3. *Tajassu*.  
*Paquiras*, in Amerika.  
*Tajassu*, in Brasilien, (nach de Lery.)  
*Tajacu*, (nach Marcgr. u. Piso.)  
*Caaigora*, (nach Marcgrav.)  
*Tajouffou*, (nach dem Coreal.)  
*Quanthla coymatl*, *Quapizotl*, *Cayomatl*, bey den Mexicanern.  
*Pelas*, in der Bay aller Heiligen, (nach Dampier.)  
*Iavari*, *Paquire*, auf der Insel Tabago, (nach Rochefort.)  
*Paquirä*, im Amazonenlande, (nach Gumilla.)  
*Saino*, *Zaino*, in den meh-
- resten Ländern von Amerika. (nach Acosta.)  
*Chuchie*, (nach Oviedo.)  
*Coscui*, (nach Coreal.)
4. *Aethiopicus*.  
*Hardlooper*, bey den Holländern am Vorgeb. d. g. Hoffn.?
5. *Babyrussa*.  
*Babiroussa*, *Babiroesa*, in Ostindien.  
*Babi-rusa*, malayisch.
37. *Geschlecht. Monodon.*
1. *Monoceros*.  
*Narhval*, *Lighval*, norwegisch.  
*Narhval*, isländisch.  
*Tauwar*, *Killelluak*, *kernektok*, *tugalik*, in Grönland.
38. *Geschlecht. Balaena.*
1. *Myssicetus*.  
*Wallfisch*, holländ.  
*Whale*, *Greenlands Whale*, engl.  
*Hvalfisk*, *Sletbak*, *Grönlandsk Hval*, norweg.  
*Grönlands Hvalfisk*, schwedisch.

- Vatushalr*, isländisch.  
*Arbek*, *Arbavirksoak*,  
 grönland.  
*Iungi*, *Iuni*, koriät.  
*Tkakà*, hottentott.  
*Φαλαίνα*, *Μυστικητος*,  
 griech.
- β. *Islandica*.  
*Sídl* - Qual, *Lille - Hval*,  
 norweg.
2. *Phyfalus*.  
*Vinvisch*, holländ.  
*Fin-fish*, engl.  
*Rör-Hval*, *Finne-Fisk*,  
*Stor-Hval*, norweg.  
*Finn-fisk*, schwed.  
*Reider*, lappisch.  
*Hunfubakr*, isländ.  
*Tunnulik*, *Kepokak*, *Ke-*  
*pokarsoak*, grönland.
3. *Boops*.  
*Hrafn*, *Reyður*, isländ.  
*Keporkak*, grönland.
5. *Gibbosa*.  
 α. Der Knotenfisch.  
*Knobbelvisch*, *Knabbel-*  
*visch*, holländ.  
*Scrag-Whale*, engl.
- β. Der Pflockfisch.  
*Pennvisch*, holländ.
- Bunch*, *Humback-Wha-*  
*le*, engl.
39. Geschlecht. *Physeter*.  
 1. *Catodon*.  
*Svine-Hval*, norweg.  
*Kigutilik*, grönländisch?
2. *Macrocephalus*.  
*Trold-Hval*, *Huus-Hval*,  
*Sue-Hval*, *Buur-Hval*,  
*Bardhualir*, norweg.  
*Cachelot*, *Cachalat*, fran-  
 zösisch.  
*Potvisch*, *Kaizilot*, hol-  
 ländisch.
3. *Microps*.  
*Staur-Hyning*, *Kobbe-*  
*Herre*, norweg.  
*Tikagulik*, grönland.
4. *Tursio*.  
*Maftvisch*, holländ.  
*Pernak*, grönland.
40. Geschlecht. *Delphinus*.  
 1. *Phocaena*.  
*Marsopa*, span.  
*Marsuin*, franz.  
*Bruinvisch*, holländ.  
*Porpus*, *Porpes*, *Porpes-*  
*se*, *Porpoisse*, engl.  
*Ggg 4* *Marswin*,

*Marfwin*, *Tumler*, dä.  
nifch.

*Nife*, norweg.

*Marfwin*, *Tumblare*,  
fchwed.

*Swinia morska*, poln.

*Morskaja*, *Swin'ja*, ruf-  
fifch.

*Nifa*, grönländ.

## 2. Delphis.

*Delfino*, italien.

*Dauphin*, franz.

*Dolphyn*, holländ.

*Dolphin*, *Grampus*, *Por-  
peffe*, engl.

*Marfwin*, däniſch.

*Springer*, norweg.

*Huyfen*, *Heysen*, *Hof-  
rung*, *Leipter*, islän-  
diſch.

*Delfin*, poln.

## 3. Orca.

*a.* Der Butzkopf.

*Botskop*, holländ.

*Grampus*, engl.

*North-Caper*, ſchottifch.

*Huyding*, isländ.

*Löpare*, ſchwed.

*Kofatky*, ruſſiſch.

*β.* Der Sägedelphin.

*Fakan*, lappifch.

*Arlo*, *Arlorſoit*, *Tika-  
gulik*, grönländifch.

# Register

nach den Seitenzahlen.

## A.

**A**<sub>a</sub> 830.  
Abada 796.  
Abalak 822.  
Abendwolf 187.  
Abarghan 821.  
Absetzferkel 741.  
Abfinges 803.  
Abfpüler 333.  
Aboujer 749.  
Abulhösni 803.  
Abu niner 835.  
Achar 817.  
Achera 817.  
Ai 86. 87. 88. 89.  
Acanthion 383.  
Achtziger 162.  
Achao 795.  
Ackermans 440. 454.  
Acuti 405.  
Adarnesia 772.  
Adelhiort 825.  
Adschilga 834.  
Alike 803.  
Adie 826.  
Adil 191.  
Adimain 668.  
Adimari 668.  
Adiva 190.

Adt 833.  
Acksch 250.  
Aeneas 351.  
Aegagrus 647.  
Aelg 825.  
Aer 830.  
Aeste 801.  
Aethiops, Simia 30.  
Aff 14.  
Affe 9.  
— der langarmige 13.  
— indianische langarmige 13.  
— gemeine 13. 14.  
— der Alten 14.  
— gemeine türkische 14. 15.  
— mit der Schweinschnauze  
20.  
— große brandfarbige 24.  
— angolische 25.  
— der grüne 28.  
— St. Jago 29.  
— blaumäulige 29.  
— weifsäugige 30.  
— weifsmäulige 31.  
— der nickende 31.  
— der rothe 33.  
— schwarznasige 35.  
— weifsnasige 35.  
— kleiner ceylonischer 35.  
— der vierfingerige 38.  
Ggg 5 Affe

# R e g i s t e r

Affe mit dem Fuchschwanze 43.  
 — langgeschwänzte von Para 47.  
 — der schwarze 48. 52.  
 — mit grossen Hundszähnen 49.  
 — mit Flügelähnlichem Barte 49.  
 — der braungelbe 49.  
 — grosse ungeschwänzte von Benin 50.  
 — mit dem Ziegenbarte 50.  
 — mit geringeltem Schwanze 50.  
 — der grosse von Malacca 50.  
 — mit gelb und schwarz gesprenkeltem Rücken 51.  
 — der langgestreckte röthliche 52.  
 — ceylonischer, mit einer Hasenfcharte 53.  
 — mit der Hundschnauze 53.  
 — mit der obern Hasenlefze 53.  
 — ceylonischer 53.  
 — kleine ostindische 54.  
 — allerkleinste ostindische 54.  
 Afrikaner 5.  
 Aftenbakks 794.  
 Afterhase 401. 407. 410.  
 — — bahamensischer 480.  
 Afterkameel 572.  
 Afterkaninchen 407. 410.  
 Agarone 830.  
 Agna 829.  
 Agnello 829.  
 Agno 829.  
 Aguchi 404.  
 Agar 801.  
 Agouchi 404.  
 Agutithier 405.  
 Agneau 829.

Agnetz 829.  
 Aguti 404.  
 Ahergranraik 749.  
 Ahpscha 812.  
 Ahu 586. 628.  
 Aiger 833.  
 Aigy'r 833.  
 Ajal 826.  
 Ajela 826.  
 Ajik 812.  
 Ail 830.  
 Αιλουρος 233.  
 Aju 811.  
 Aizzo 814.  
 Akarina 794.  
 Akkiik 828.  
 Akkik 822.  
 Aklemi 824.  
 Akouschy 404.  
 Akomma 797.  
 Akoim 828.  
 Akpa 809.  
 Aktaki 834.  
 Akuchi 404.  
 Alactacha 528.  
 Alakdaga 627.  
 Alavata 794.  
 Albos 807.  
 Alces 586.  
 Alg 798.  
 Alophenra 413.  
 Alpaca 576.  
 Altvater 22.  
 Aluate 38.  
 Alpenhase 558.  
 Alpenmurmeltier 476.  
 Alpenmaus 477.  
 Alpenratze 477.  
 Alaschah 833.  
 Algazel 638.  
 Alikantische Hund 162.  
 Alko 173.  
 Alopex 199.



*nach den Seitenzahlen.*

- Αλωπηξ 198.  
 Altischangsch 825.  
 Alungu 100.  
 Amboinefer 353.  
 Amber 777.  
 Ambrasisch 777.  
 Ameisenbär 319.  
 Amerikaner 4.  
 Ameisenfresser  
 — — der mexicanische 259.  
 Ameisenjäger 94.  
 Ameisenbär 91. 97.  
 — — dritte Art 92.  
 — — große 93. 94.  
 — — langhaarige 94.  
 — — erste Art 95.  
 — — zweite Art 97.  
 — — gepanzerte 104.  
 Ameisenfresser 91.  
 — — der kleine 91. 93.  
 — — der zweifingerige 91.  
 — — weisse americanische  
 92.  
 — — zweizehige 92.  
 — — dreifingerige 93.  
 — — brasilianische 93.  
 — — größte 94.  
 — — mittlere 96.  
 — — vierzehige 96.  
 — — kleine amerikani-  
 sche 69.  
 — — afrikanische 98.  
 Ameisenschlucken 92.  
 Amikan 812.  
 Amster 464.  
 Ammon 678.  
 Ana 830.  
 Anarnak 760.  
 Anei 796.  
 Ane 834.  
 Ane rayé 835.  
 Anesse 834.  
 Angelmaus 376.  
 Angel-muus 814.  
 Angorische Hund 158.  
 Animal paradoxon 518.  
 Animal anonyme 207.  
 Anseb 795.  
 Anse 829.  
 Annoa 705.  
 Anta 733.  
 Ante 836.  
 Antilope 618. 644. 645.  
 — — blau graue 619.  
 — — blaue 619.  
 — — lichtgraue 619.  
 — — mit vorwärts geboge-  
 nen Haken 624.  
 — — weisfüßige 625.  
 — — feytische 626.  
 — — bunte 640.  
 — — angeschirrte, bemahlte  
 640.  
 — — grimmische 641.  
 — — schlangenhörnige 644.  
 — — bengalische 645.  
 Apanigehak 224.  
 Apar 105. 106.  
 Apara 608.  
 Apedia. *Simia* 17.  
 Apella. *Simia* 40.  
 Aperea 408.  
 Aperkos 409.  
 Aquiqui 36. 37.  
 Arabata 37. 794.  
 Arap 822.  
 Araneus 375.  
 Arbavirkfoak 839.  
 Arbek 839.  
 Arctic-fox 804.  
 Arctomys 476.  
 Arctos 316.  
 Arda 820.  
 Ardilla 820.  
 Argali 678.  
 Arganaz 821.

# R e g i s t e r

Argentata. *Sim.* 47.  
 Arjah 804.  
 Arich 804.  
 Arjo 804.  
 Armodillus 101.  
 Arnah 822.  
 Aries 660.  
 Ariete 829.  
 Arkal 679.  
*Αρκτος* 323.  
 Arlo 840.  
 Armadill 98. 102.  
 — — afrikanische 102. 103.  
 — — eingürtelige 103.  
 — — zwölfgürtelige 102.  
 — — achtzehngürtelige 104.  
 — — mit drey Gürteln 105.  
 — — orientalische 105.  
 — — mit vier Gürteln 106.  
 — — sechsgürtelige 107.  
 — — mit dem Halschilde  
 107.  
 — — mit sechs geflammtcn  
 Gürteln 108.  
 — — siebengürtelige 108.  
 — — mit acht Gürteln 109.  
 Armelini 307.  
 Armellino 810.  
 Arminho 810.  
 Arminno 810.  
 Artoifische Hund 162.  
 Afal 835.  
 Aferga 834.  
 Asbecha 834.  
 Ashaari 565.  
 Afen 835.  
 Afino 834.  
 Afinus 717.  
 Afiate 5.  
 Afkir 834.  
 Afna 835.  
 Afpalex 471.  
 Afs 721. 835.

Affaponik 511. 821.  
 Afna 834.  
 As-i-schufchi 816.  
 Astrachanensis, mus 457.  
 Afyn 835.  
 Ataleph 795.  
 Atalepha 795.  
 Att 833.  
 Attarfoak 143.  
 Attijhro 812.  
 Atuco 111. 296.  
 Atzarga 834.  
 Auak 797.  
 Auerochs 684. 697.  
 Auritus. Vesp. 70.  
 Avec 797.  
 Avraschka 819.  
 Axis 607.  
 Ayal 826.  
 Aychhorn 503.  
 Aygula. *Simia* 30.  
 Ay 835.  
 Aye-Aye 510.  
 Azebro 728.  
 Azed 804.  
 Azemila 835.

## B.

Babarchan 821.  
 Babian 793.  
 Babirussa 752.  
 Babirolefa 752.  
 Babirous 753.  
 Baboon 18. 793.  
 Babr 805.  
 Babyrussa 752.  
 Bache 736.  
 Bacorinho 837.  
 Bacoro 837.  
 Baetrianische Kameel 567.  
 Badgei 812.

Badger

*nach den Seitenzahlen.*

Badger 807.  
 Baedd 837.  
 Baeden 829.  
 Baesver 816.  
 Bagbagai 794.  
 Bär 316.  
 — der weisse 318. 324.  
 — schwarze 316. 326.  
 — amerikanische 334. 326.  
 — kleiner ohne Mund 92.  
 Bärenbeißer 162.  
 Bärenhund 162.  
 Bärenrobbe 133.  
 Bärmensch 321.  
 Baibak 482. 819.  
 Bajeu 609.  
 Baital 833.  
 Bakfcha 820.  
 Bak - matska 806.  
 Bala 830.  
 Balaena 760.  
 Balapi 830.  
 Baljapi 830.  
 Ballotula 811.  
 Bamis 811.  
 Bambuc 482.  
 Bandeichhorn 509.  
 Baphas 795.  
 Barah 830.  
 Baran 829.  
 Barbara (Muft.) 286.  
 Barbaresque 503.  
 Barbet 156. 800.  
 Barbastellus 77.  
 Barbone 800.  
 Bardhualir 839.  
 Bars 805.  
 Bartaſſe, der weiſſe 22. 23.  
 — — der ſchwarze 23.  
 Bartfiſch 762.  
 Bartfledermaus 78.  
 Bartkragen 56.  
 Bartmännchen 24.

Bartmännchen 24.  
 Bastardmops 160. 161.  
 Barany 830.  
 Barraco 837.  
 Barris 10.  
 Barluk 329.  
 Baſſet 801.  
 Baſſuk 812.  
 Bauernhund 153.  
 Bauerpferd 712.  
 Bauerreckel 171.  
 Baumreuter 234.  
 Baumratze 438.  
 Bavian 17. 18. 21.  
 Beal 835.  
 Bean - mouſe 817.  
 Beagle 800.  
 Bear 811.  
 Beaver 816.  
 Bebris 816.  
 Becker - el Waſh 634.  
 Beelzebub 38. 36.  
 Beer 811. 837.  
 Behemoth 730. 732.  
 Bei 833.  
 Beja 834.  
 Bela graig 809.  
 Belagoed 809.  
 Belbus 802.  
 Belette 811.  
 Belénd' 831.  
 Belier 829.  
 Belluae 706.  
 Belaga 739.  
 Beori 836.  
 Berbe 808.  
 Berbets 830.  
 Bergdachs 478.  
 Berggraber 558.  
 Berghaſe 537. 544. 545. 558.  
 Berghirſch 597.  
 Bergkatze 226.  
 Bergkuh 734.

# R e g i s t e r

- Bergmaus 459. 530.  
 Bergochs 684.  
 Bergratze 477. 521. 530. 532.  
 Bergziegen, wilde 647.  
 Berraco 837.  
 Besangerah 822.  
 Bestia 734.  
 Bestie 589.  
 Betze 150.  
 Befs 822.  
 Beutelfledermaus 81.  
 Beutelträger 81. 82.  
 Beutelratze 341.  
 Beutelthier 341.  
 — — mausähnliches 350  
 — — surinamisches 351.  
 — — kurzschwänzige 353.  
 Bevero 816.  
 Bever 816.  
 Bezoarantilope 636. 645.  
 Bezoarbock 338. 636. 645.  
 Bezoargazelle 636.  
 Bezoarziege 647.  
 Biä 833.  
 Biber 414.  
 — kamtschatkische 278.  
 Biberratze 370. 424.  
 Biche 825.  
 Bichon 800.  
 Bjelka 820.  
 Bjeluga 789.  
 Bienenbär 320.  
 Biesambiber 424.  
 Biesamthier 577.  
 Biesamkatze 265. 271. 272.  
 Biesamratte 371.  
 Biesamratze 422. 425.  
 Big 837.  
 Biggel 625.  
 Bihat 835.  
 Bijä 834.  
 Bika 832.  
 Bilchmaus 484.  
 Bilgmaus 484.  
 Billich 519.  
 Bings 811.  
 Biörn 811.  
 Birkfuchs 194.  
 Birkmaus 443.  
 Bifamaffe 43.  
 Bifamhirsch 578.  
 Bifamreh 578.  
 Bifambiber 371.  
 Bifamthier 577.  
 Bifamziege 578.  
 Bifammaus 376.  
 Bifamocho 697. 698.  
 Bifamschwein 745.  
 Biscascha 537.  
 Bison 687.  
 Bitschinjä 829.  
 Bivarö 812. 816.  
 Black Moose-deer 825.  
 Blasengazelle 633.  
 Blaireau 812.  
 Bläusmaulwurf 471.  
 Blesmoll 470.  
 Blindmaus 471.  
 Blind-mouse 814.  
 Blodhund 800.  
 Blood-hound 800.  
 Blutfauger 60. 63. 64. 85.  
 Bobac 481.  
 Bobontoll 821.  
 Bobr 816.  
 Boccamele 315.  
 Bocht 824.  
 Bock 648.  
 — der blaue 619.  
 — himmelblaue afrikanische 619.  
 — hochgehörnte kretische 626.  
 — gefleckte afrikanische 633.  
 — gefleckte 633.  
 Bock

*nach den Seitenzahlen.*

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| Bock, weißgestreifte, rund-<br>hörnige 636. | Brachyura (Didelph.) 353.   |
| — bunte, bemahlte 640.                      | Bradypus 86.                |
| — wilder 647.                               | Bräcke 150.                 |
| — zahmer 648.                               | Brandfox 803.               |
| — von Iuda 655.                             | Brandfuchs 199.             |
| — orientalische 679.                        | Brand-raß 803.              |
| Bockhirsch 625.                             | Brandhirsch 596.            |
| Bocklamm 660.                               | Brandmaus 440.              |
| Bockskameel 625.                            | Braque 800.                 |
| Bock-Cameel 625.                            | Braunfisch 781.             |
| Boëdfoi 826.                                | Braunfrett 258.             |
| Boeuf 831.                                  | Braunfuchs 199.             |
| Böcklein, surinamisches 584.                | Brebis 829.                 |
| Bör 801.                                    | Bredis 825.                 |
| Börzen 740.                                 | Breitmaul 770.              |
| Bog 831.                                    | Brillnase 66.               |
| Boggo 50.                                   | Brock 812.                  |
| Bogio 793.                                  | Bronwen 811.                |
| Bogu 825.                                   | Bruinvisch 839.             |
| Boijuko 801.                                | Bruchhase 537.              |
| Boikon 829.                                 | Brüllaffe, der schwarze 36. |
| Bokge 828.                                  | — — der rothe 37.           |
| Bolle 688.                                  | Brummochse 698.             |
| Bologneser 157. 158. 159.                   | Brunii (Didelph.) 354.      |
| Bonafus 685.                                | Bruta 86.                   |
| Boops 767.                                  | Bscha 819.                  |
| Borica 834.                                 | Bschamabschi 821.           |
| Bork 740.                                   | Bubaa 832.                  |
| Borrigo 834.                                | Bubal 633.                  |
| Borov 837.                                  | Bubalis 633.                |
| Borsuk 812.                                 | Bubalus 633.                |
| Boru 802.                                   | Bucha 832.                  |
| Borz 812.                                   | Buchmarder 289. 291.        |
| Bos 682.                                    | Buck 827.                   |
| Bosbock 643.                                | Buckelochs 687. 691. 697.   |
| Boschratte 344.                             | Buckelrücken 766.           |
| Beshond 265.                                | Budek 824.                  |
| Bothi 828.                                  | Budel 155. 157.             |
| Bouc 828.                                   | Budschim-Schin 816.         |
| Bouc - estain 829.                          | Bue 831.                    |
| Bouquetin 829.                              | Bueg 831.                   |
| Bracco 800.                                 | Büffel 699. 703.            |
|   | — große indianische 691.    |
|   | Büffel,                     |

# R e g i s t e r

Büffel, kleine indianische 692.  
 — tibetanische 698.  
 — mit dem Pferdeschweif 699.  
 — afrikanische 702.  
 Büffelochse 700.  
 Büffelsköpfe 701.  
 Büffelschädel 701.  
 Büre 802.  
 Bürju 802.  
 Bufalo 701.  
 Buga 826. 832.  
 Bugio 793.  
 Bugio rabudo 793.  
 Bugu 826.  
 Buïel 834.  
 Buil Lesnvi byk 831.  
 Buiwol 831.  
 Buka 832.  
 Bula 809.  
 Bulan 825. 826.  
 Bulgan 809.  
 Bull 831.  
 Bull-Dog 800.  
 Bulldog 800.  
 Bulle 688.  
 Bullenbeißer 162.  
 Buntflügel 78. 79.  
 Buntfing 298.  
 Burdüsche 816.  
 Burra 834.  
 Burro 834.  
 Burro do Matto 835.  
 Burunduk 820.  
 Busan 829.  
 Buschbock 643.  
 Buschgott 15.  
 Buschhund 201.  
 Buschmarder 291.  
 Buschmensch 12.  
 Buschratte 349. 351. 408.  
 Buschratze 350.

Buschschwanze 39.  
 Bustivil 814.  
 Busuu 832.  
 Buttkopf 786.  
 Butzkopf 786.  
 Buurhual 839.  
 Buweh 831.  
 Bweh 828.  
 Byk 832.

## C.

Caa 41.  
 Caaigora 838.  
 Caaigoara 748.  
 Caballus 707.  
 Caballo 843.  
 Cabardyn 580.  
 Cabra 828.  
 Cabra montez 828.  
 Cabram 827.  
 Cabra montés 827.  
 Cabron 828.  
 Cabiai 412. 413.  
 Cabruto 827.  
 Cabronzillo montés 827.  
 Cachelot 773. 775. 776.  
 Cachorro 800.  
 Cachorro do mato 813.  
 Cagnuolo 800.  
 Cagnuclino 800.  
 Cagua-cuete 608.  
 Cagnacuapara 608.  
 Cagui 43. 45.  
 Cahucuma 749.  
 Caji 41.  
 Caitaia 45.  
 Calf 831.  
 Callichrix 43.  
 Cam 798.  
 Cama 735.  
 Chameau 824.

*nach den Seitenzahlen.*

Camehle 565.  
 Cameel 824.  
 Camello - Pardo 827.  
 Camelus 562.  
 Camelopardalis 615.  
 Cameelpardel 616.  
 Camello 824.  
 Camorcía 827.  
 Campagnuolo 818.  
 Campagnol 455.  
 Camuza 827.  
 Can - can 808.  
 Cane 798.  
 Cancrivora 352.  
 Can d'armi 800.  
 Canguroo 355.  
 Canna 639.  
 Cannickel 551.  
 Caninchen 550. 561.  
 Canis 149.  
 Can di Pastori 799.  
 Can - mastino 801.  
 Capibara 412.  
 Capiiguara 413.  
 Capivara 413.  
 Capra selvatica 829.  
 Capra 646.  
 Cap - Hase 554.  
 Capkatze 240.  
 Capretto 827. 828.  
 Capriuolo 827.  
 Capricornus 656. 657.  
 Capsche Szavie 560.  
 Capuziner 40.  
 Capybara 412.  
 Caracal 242.  
 Carnero de la tierra 824.  
 Caraco 426.  
 Carcand 796.  
 Carcadden 796.  
 Caregueibeja 279.  
 Caribou 603.  
 Carigue 348.

Carigueia 347.  
 Carigueya 813.  
 Carw 828.  
 Carygueibeiu 279.  
 Carlum 811.  
 Carnero 829.  
 — — entero 829.  
 — — cajudo 829.  
 — — castrado 829.  
 Carneiro 829.  
 Cartheuserkatze 240.  
 Cafeg 833.  
 Cascui 838.  
 Castor 414.  
 Castore 816.  
 Castrone 829.  
 Cat 806.  
 Catta 57.  
 Cath - goed 805.  
 Catodon 773.  
 Catus 232.  
 Caudivolvula 272.  
 Cavalla 842.  
 Cavallo 842. 843.  
 Cavale 843.  
 Cavia 401. 407. 414.  
 Cay 41.  
 Cayomatl 838.  
 Cayopollin 348.  
 Cebra 727.  
 Cebus 18. 36. 46.  
 Cebus Simiolus 35.  
 Cebus tertius Guineensis 27.  
 Ceffyl 833.  
 Ceilonische Armadill 98.  
 Ceinach 822.  
 Cenalfa 796.  
 Cephalotes Vesp. 81.  
 Cercopithecus 21. ff. 27.  
 — — barbatus 24. 28.  
 — — Faunus 27.  
 Cerda 207.  
 Cerf 825.  
 H h h

Cerva

# R e g i s t e r

**Cerva** 825.  
**Cervicapra** 644.  
**Cervia** 825.  
**Cervio** 825.  
**Cervo** 825.  
**Cervus** 585.  
**Cete** 755.  
**Chàa ja** 825.  
**Chacal** 191.  
**Chacalthier** 191.  
**Châ - khouv** 797.  
**Chaleu** 808.  
**Chalguna** 817.  
**Chali** 832.  
**Chaly** 816.  
**Chamma** 804.  
**Chameau** 566.  
**Chamois** 828.  
**Chamor** 835.  
**Chamus** 221.  
**Chandagai** 825.  
**Charagorestin - Etegò** 812.  
**Chartis** 796.  
**Chat** 806.  
**Chat sauvage** 805.  
**Chatal** 802.  
**Chauna** 830.  
**Chaus** 242.  
**Chauve Souris** 794.  
**Chechul** 814.  
**Che de chuca** 796.  
**Cheval** 843.  
**Chevre de Levant** 831.  
**Chevre** 827.  
**Chevreau** 827.  
**Chevrette** 827.  
**Chevreuil** 609. 827.  
**Chian - Kiäpp** 795.  
**Chical** 191. 802.  
**Chichico** 48.  
**Chieche** 263.  
**Chien** 798.  
**Chien der Berger** 799.

**Chien courant** 800.  
**Chien - loup** 799.  
**Chien - marin** 797.  
**Chien - turc** 801.  
**Chien volant** 62.  
**Chilla** 199.  
**Chilihueque** 574.  
**Chimpanse** 10.  
**Chimpanzee** 10.  
**Chinche** 262. 275.  
**Chinchi** 263.  
**Chinchilla** 454.  
**Chine** 263.  
**Chineser Mütze** 31.  
**Chingha** 263.  
**Chiri** 807.  
**Chiroso** 475.  
**Choa** 796.  
**Choää** 806.  
**Cheakauma** 793.  
**Choi - ja** 812.  
**Choin - Jalma** 822.  
**Choiropithecus** 20.  
**Cholda** 813.  
**Chologona** 475.  
**Chomak** 18.  
**Chomik** 818.  
**Choras** 18. 19.  
**Choriok** 810.  
**Chorok** 810.  
**Chors** 812.  
**Choa kamma** 793.  
**Chuchie** 838.  
**Chunk** 262.  
**Chwistlen** 814.  
**Chym** 809.  
**Chymchymcha** 809.  
**Chyrfs** 838.  
**Chyyta** 802.  
**Ci** 798.  
**Ciaro** 820.  
**Cierva** 825.  
**Ciervo** 825.

Cinghiale



- Cinghiale 836.  
 Cirquinchum 104.  
 Cirquincon 104.  
 Citellus 483.  
 Civette 265.  
 Coara 830.  
 Coase 258.  
 Coati 256. 333.  
 Coati mondi 256. 257.  
 Coaita 39.  
 Coaito 38.  
 Coatithier 333.  
 — — das brasiliſche 402.  
 Cobaya 409. 551.  
 Cochina 836.  
 Cochino 836.  
 Cochino d' India 815.  
 — — de Guinea 815.  
 Cochon 836.  
 Cochon de bois 747.  
 Cochon de lait 837.  
 Cochon d' Inde 815.  
 Coesdoes 644.  
 Coinin 823.  
 Cojurnero 797.  
 Coelho 823.  
 Coefcoes 354.  
 Colt 833.  
 Comadreja 811.  
 Concolor 228.  
 Condoma 644.  
 Coneguelo 823.  
 Coneja 823.  
 Conejillo 823.  
 Conejito 823.  
 Conejo 823.  
 Conepatl 261. 262.  
 Conejos 550.  
 Coniglio 823.  
 Connil 823.  
 Connin 823.  
 Cony 823.  
 Coquallin 509.  
 Cordero 829.  
 Cordeiro 829.  
 Cori 414.  
 Corinna 632.  
 Corſac 200.  
 Corza 825. 827.  
 Coſcui 748.  
 Cotta 799.  
 Coucang 52.  
 Cow 831.  
 Coyametl 748.  
 Coyotl 208.  
 Coypu 423.  
 Cuati 334.  
 Cudus 639.  
 Crabedago 209.  
 Cretan Sheep 831.  
 Creutzbock 640.  
 Creuzfuchs 205.  
 Cricetus 463.  
 Crocuta 189.  
 Croque noix 821.  
 Cuandu 396. 397.  
 Cucang 52.  
 Cudana 835.  
 Cudu 639.  
 Cuguacu 608.  
 Cugar 229.  
 Cuguacuarana 229. 230.  
 Culpeu 207.  
 Cuniculus 548.  
 Curre 799.  
 Curshund 167.  
 Cuſcus 813.  
 Cuſſu - aru 813.  
 Cuy 411. 509.  
 Cwningen 823.  
 Cyanus 446.  
 Cynocephalus 16. 22. 26. 28.  
 Cynomolgus. Simia 25.  
 Cynofuros. Simia 21.

# R e g i s t e r

Cyperhund 170.

Cyperkatze 240.

Czigetay 716.

## D.

Daa-Dyr 827.

Dabbà 802.

Dabh 320.

Dabi 828.

Dabuh 189.

Dachkutsch 831.

Dachmarder 289.

Dachs 327. 331. 561.

— in Guiana 256.

— labradorische 331.

— amerikanische 333.

Dachsbär 328.

Dachshund 172.

Dachschliefer 172.

Dachskriecher 172.

Dachswürger 172.

Dachsfinder 172.

Dafad 829.

Daim 827.

Dambock 604.

Damlein 604.

Dämling 604.

Dammhirsch 604.

Däsmän 814.

Däsmans-rotta 816.

Daguel 823.

Dain 827.

Daine 827.

Daino 826.

Dama 604. 623.

Daman Israel 529.

Damantilope 624.

Damhert 827.

Damina 826.

Damgeifs 604.

Damhirsch 604.

Dammhirsch 604. 623.

Dammhirsch antilope 624.

Damthier 604.

Damvad. bak 827.

Damwild 604.

Damwildbrett 604.

Dandulana 820.

Daniel 827.

Dant 693.

Danta 734.

Dante 694. 703.

Das 561. 812.

Dashond 801.

Dafypus 102.

Δαυπους 552.

Datwi 812.

Deba 827.

Decumanus 426.

Deeb 802.

Deer 607.

Degu 509.

Dein 827.

Delphinus 781.

Delphin 781. 784.

— — kleiner 782.

Delphis 784.

Dendl 827.

Denka 820.

Desman 371.

Desmans-rotta 816.

Deve 150.

Dhsib 802.

Diäna 27. 28.

Djämmel 824.

Djarbua 822.

Dib 191. 802.

Diberin 830.

Didelphis 341.

Dikaja 836.

Dikaja-Koza 824.

Dikii borov 836.

Dikoi Baran 839.

Dikobratz 815.

Dinkja 810.

Dipus

*nach den Seitenzahlen.*

Dipus 527. 533.  
 Discolor 229.  
 Dischon 628  
 Dispaiddfarch 833.  
 Doe 827.  
 Dof 827.  
 Dofhiort 827.  
 Dog 163. 798.  
 Dogg 800. 163.  
 Dogo 800.  
 Dogue 800.  
 Doguin 800.  
 Domus 836.  
 Dormouse 821.  
 Dongus 836.  
 Dongus - ballas 836.  
 Donninnha 811.  
 Donnola 811.  
 Dorcas 630. 634.  
 Dorrakon 812.  
 Dornschwein 384. 394. 396.  
 Dorén 803.  
 Draen y coed 814.  
 Dromas 565.  
 Dromedal 823.  
 Dromedar 562. 563. 565. 567.  
 Dromedarien 565. 568.  
 Dromedario 823.  
 Dromedaire 823.  
 Dromedary 823.  
 Dromedarkameel 565.  
 Dromthier 565.  
 Dryas 522.  
 Dry nog 814.  
 Dfabba 802.  
 Dschàla 830.  
 Dschjalman 822.  
 Dschyraeki 820.  
 Dschyryku 820.  
 Dsheren' 828.  
 Dshigel 799.  
 Dshilkis - Sitskan 817.  
 Dshukel 799.

Dsholadschàn 831.  
 Dshumbura 819.  
 Dshumbra 819.  
 Dshymmuram 819.  
 Dshymron 819.  
 Dsiggettai 716.  
 Dsikketäi 716.  
 Dsiulalà 820.  
 Düä 824.  
 Dubbah 187.  
 Duck 32.  
 Dudleji balaena 778.  
 Dukkeris 808.  
 Düi 824.  
 Duppuris 808.  
 Durié - fá 832.  
 Dyfrgi 808.  
 Dyrkolle 825.  
 Dzik 836.

**E.**

Eb 799.  
 Eber 740.  
 Eberhirsch 753.  
 Echinus 385.  
 Exivoc 385.  
 Eckerchen 488.  
 Ecureuil 820.  
 Ecureuil gris 820.  
 — — de Canada 820.  
 — — de Virginie 820.  
 Edelmarder 291.  
 Eedscha 810.  
 Eezel 835.  
 Eg 827.  
 Egel 814.  
 Eger 817.  
 Egern 820.  
 Egerne 490.  
 Egin 823.  
 Egou 833.  
 Egret Ape 31.  
 Hhh 3

Eichel.

# R e g i s t e r

Eichelmaus 522.  
 Eichenmaus 522.  
 Eichhermelin 488.  
 Eichhorn 487.  
 — — das rothe 490. 498.  
     499.  
 — — das weifsgraue 492.  
 — — schwarze 493. 494.  
 — — weisse 493.  
 — — virginische graue 495.  
 — — labradorische 497.  
 — — eisenfarbige 497.  
 — — carolinische - persi-  
     sche 498.  
 — — javanische - rothbäu-  
     chige 499.  
 — — langgeschwänzte - cey-  
     lonische 499.  
 — — gelbbäuchige 499.  
 — — von Bombay - blon-  
     des - gelbes 521.  
 — — ostindisches - indiani-  
     sches 521.  
 — — afrikanische - gestreif-  
     te 503.  
 — — bunte - brasilische 507.  
     509.  
 — — aus Dschinschi 598.  
 — — fliegende 510.  
 Eichhornaffe 57.  
 Eichhörnchen 489. 506.  
 Eichhörnlein 491.  
 Eichkatze 488.  
 Eichkatzerl 488.  
 Eichschläfer 522.  
 Eidion 831.  
 Einhorn 756. 758.  
 Einhornaffe 41.  
 Einhornfisch 756.  
 Eisbär 324.  
 Eisenschwein 394.  
 Eisfisch 765.  
 Eisfuchs 204.

Eiserne Ferken 397.  
 Eiswallfisch 765.  
 Eiter - Unge 803.  
 El 830.  
 Elain 825.  
 Eland 639. 640. 825.  
 Elande 589.  
 Elæφος 596.  
 Elaphus 591.  
 Elaurandus Ceb. 22.  
 Elbthier 298.  
 Elda 833.  
 Elefant 118.  
 Elen 587.  
 Elend 587.  
 — das capfche 639.  
 Elendhirsch 590.  
 Elendkuh 588.  
 Elenn 587. 640.  
 Elenn antilope 640.  
 Elendthier 735.  
 Elennthier 586. 587. 640.  
 Elendsthier 589.  
 Elent 587.  
 Elephant 118.  
 Elephantenochse 699.  
 Elephas 118.  
 Elfante 796.  
 Elfil 796.  
 Elg 825. 830.  
 Elk 825. 591.  
 Ellenkatze 298.  
 Ellgur 825.  
 Elædiur 825.  
 Elsdyr 825.  
 Elske 298.  
 Eltis 298.  
 Eme 837.  
 Eme - Uker 832.  
 Emgalo 751.  
 Empetra 482.  
 Empophos 639.  
 Encubert 107.

nach den Seitenzahlen.

Engalla 751.  
 Engoi 805.  
 Engri 805.  
 Ent 836.  
 Equus 706.  
 Erbsmaus 441.  
 Erdbiber 416.  
 Erdeichhorn 504. 507.  
 Erdfahren 454.  
 Erdgräber 470.  
 Erdhase 527. 528. 530.  
 Erdhase, der allerkleinste 557.  
 Erdmäuse 470.  
 Erdmaus 449. 455.  
 Erdmensch 12.  
 Erdschwein 98.  
 Erdratte 427.  
 Erdratze 357.  
 Erdschaf 572.  
 Erdschüffel 449.  
 Erdwolf 447. 464.  
 Erdzeisel 484.  
 Erdzeiselchen 484.  
 Erdzeist 455.  
 Ere - morin 834.  
 Erinaceus 381.  
 — — loricatus 111.  
 Erizo 814.  
 Erkek - at 834.  
 Erminea 305.  
 Erneb 539.  
 Ertner 142.  
 Erven 339.  
 Ervetje 643.  
 Eschek 835.  
 Escurieux 820.  
 Esureau 820.  
 Esel 717.  
 — wilde 719.  
 — zahme 720.  
 — gestreifte 726.  
 Eselskuh 734.  
 Esis 814.

Esplan 334.  
 Espenmarder 291.  
 Esplan 814.  
 Esquilo 820.  
 Esvre 835.  
 Eulasse 30.  
 Eurchon 814.  
 Europäer 4.  
 Evet 820.  
 Ewflbard 810.  
 Ewig 825.  
 Exquima 27.  
 Ezel 835.

F.

Faadh 221. 805.  
 Faar 829.  
 Faca 833.  
 Fähe 185.  
 Färse 688.  
 Fakan 840.  
 Fallow Deer 827.  
 Faon 825.  
 Faquinha 833.  
 Fär 829.  
 Far 817.  
 Faras 344.  
 Farkas 800.  
 Fatuellus. *Simia* 39.  
 Faule, amerikanische 87.  
 — des Marcgraws 87.  
 — asiatische 90.  
 — kleinste orientalische 90.  
 — mit dem Hundskopf 52.  
 Faulthier 86.  
 — — das dreyfingerige 86.  
 87.  
 — — mit drey Klauen 86.  
 — — schwächte, weißgraue  
 87.  
 — — amerikanisches 89.  
 — — das zweyfingerige 89.  
 Hhh 4

Faul.

# R e g i s t e r

- Faulthier, Affe, verkleideter 90.  
 — — ceylonisches 90.  
 Faulthieraffe 52.  
 Faunus *Simia* 24.  
 Fech 429.  
 Fehwammen 490.  
 Feldefel 720.  
 Feldfuchs 199.  
 Feldgeis 621.  
 Feldgott 39.  
 Feldhase 537.  
 Feldmarder 291.  
 Feldmaus 437. 438. 450. 455.  
 — — kleine 449. 454.  
 — — groſſe 464.  
 — — ſeltſame Art 529.  
 Feldratte 427. 449. 408.  
 Felis 209. 233.  
 Fellenantilope 621.  
 Felfengeis 621.  
 Felfengraber 558.  
 Felfenſpringer 637.  
 Feorag 820.  
 Ferae 132.  
 Ferkelkaninchen 404.  
 Ferkelmaus 410.  
 Ferkel 740.  
 Ferken 740.  
 Ferret 810.  
 Ferrum Equinum 82.  
 Fert el Haile 312.  
 Fettmaus 518.  
 Fettthier 559.  
 Fjällſras 812.  
 Fjällmus 818.  
 Fjäll-Racka 803.  
 Fiber 415.  
 Field-Rak 803.  
 Filander 354.  
 Filſras 812.  
 Fill 796.  
 Finnfiſch 765. 768.  
 Fin-Fiſch 765.
- Fin-fiſh 839.  
 Fiſchbär 320.  
 Fiſcherwieſel 295.  
 Fiſchdieb 281.  
 Fiſchochſe 130.  
 Fiſchotter 280.  
 Fiſchottermarder 281.  
 Fiſhtall 620.  
 Fiſkatta 807.  
 Fitchet 811.  
 Flädermus 794.  
 Flaggermus 794.  
 Flatterer 64. 65. 66.  
 Fleckmaus 468.  
 Fledermaus 59. 65.  
 — — die kleine von Ter-  
   nate 62.  
 — — die größte 63.  
 — — groſſe von Madaga-  
   ſcar 63.  
 — — ſurinamiſche 65.  
 — — gewiſſe ſehr groſſe  
   65.  
 — — gemeine amerikani-  
   ſche 66.  
 — — ratzenartige 67.  
 — — ſpitzmausähnliche 69.  
 — — mit der Haſenſchar-  
   te 69.  
 — — katzenartige 69.  
 — — langöhrige 70. 71.  
 — — kleinere gemeine 71.  
 — — öhrigte 71.  
 — — gemeine 72. 74.  
 — — die groſſen 73.  
 — — die blaſſe 75.  
 — — eine Art kleiner 77.  
 — — fünfte Art kleiner  
   Zwergfledermäuse 77.  
 — — mit bunten Fittigen  
   78.  
 — — gemahlte 79.  
 — — buntgeflügelte 79.  
   Fleder-

*nach den Seitenzahlen.*

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Fledermaus, hundsmaulige 80.   | Foumart 811.                  |
| — — grofsköpfige 81.           | Foutreau 808.                 |
| — — mit dem Hundskopf 81.      | Fox 803.                      |
| — — von Neuyork 83.            | Fresser 214.                  |
| — — nordamerikanische 83.      | Frett 301.                    |
| — — mit behaarten Fittigen 84. | — das melirte 271.            |
| — — rauchschwänzige 84.        | Frettbär 257.                 |
| — — langhaarige 85.            | Frettel 301.                  |
| — — grofse 85.                 | Frettchen 301.                |
| Fledermuis 794.                | Frettele 301.                 |
| Flederratze 67.                | Frettmarder 301.              |
| — — amerikanische 70.          | Fricator 161.                 |
| Fleischerhund 171.             | Frifchling 736.               |
| Fliegende Hund 60. 61. 64.     | Fritt 810.                    |
| — — von Ternate 61.            | Fuchs 194.                    |
| — — mit rothem Halfe 62.       | — mexikanischer 185.          |
| — — Füchfe 63.                 | — surinamifcher 186.          |
| — — gröfster mit Ohren 64.     | — der fchwarze 193.           |
| — — Ratze 67. 68.              | — europäifcher 195.           |
| — — Katze 69.                  | — gemeine 196.                |
| Fliegenfänger 36.              | — braune 197.                 |
| Flieger 510.                   | — virginifche 202.            |
| Flittermoufe 794.              | — graue amerikanifche 202.    |
| Flufsochfe 730.                | — blaue, weiffe 203.          |
| Flufсотter 281.                | — arctifche 204.              |
| Flufspferd 730.                | — brafilianifche 231.         |
| Foetta 810.                    | Fuchsaaffe 57.                |
| Fogelhund 800.                 | Füchfe, fliegende 63.         |
| Fohlen 707.                    | Fuchseichhorn 493.            |
| Foina 288.                     | Füchfelmännchen 57.           |
| Fonkes 794.                    | Füchshund 172.                |
| Forao 810.                     | Füllen 707.                   |
| Forao de Scytia 809.           | Fuina 809.                    |
| Foram 810.                     | Fuina di Constantinopoli 808. |
| Foras l'bar 835.               | Furet 301.                    |
| Formofanifches Teufelchen 98.  | Furetto 810.                  |
| Foffa 271.                     | Furo 301.                     |
| Foffane 271.                   | Furunculus 469.               |
| Foffe 272.                     | Fymi 824.                     |
| Fouine 809.                    |                               |

G.

Gaas 812.  
Gabelhirsch 591.  
Hhb 5

Gämfe

# R e g i s t e r

Gämse 621.  
 Gäule 833.  
 Gafr 828.  
 Gagai 838.  
 Gagain - dschuld - saga 838.  
 Gaine 801.  
 Galera 287.  
 Galgo 801.  
 Gama 572.  
 Gamal 824.  
 Gamala 824.  
 Gamo 826.  
 Ganfud 815.  
 Gangeshirsch 607. 608.  
 Gannus 802.  
 Gartenmaus 455.  
 Gartenschläfer 522.  
 Garou, Gama 221.  
 Gasa 812.  
 Gast 798.  
 Gat - el Kalä 243.  
 Gat - el Khallah 243.  
 Gato 806.  
 Gato - montes 805.  
 Gato selvatico 805.  
 Gatto 806.  
 Gaul 708.  
 Gauvera 705.  
 Gazelle 618. 630. 638.  
 — — rothe 624.  
 — — chinesische 627.  
 — — springende 629.  
 — — gemeine 630.  
 — — capische 635.  
 — — weisse 639.  
 — — amerikanische 641.  
 — — afrikanische 645.  
 Gebirghirsch 597.  
 Gebirgmäuse 521.  
 Gdhies 829.  
 Ged 828.  
 Gehad 804.  
 Geis 650.

Geis, eine indianische 653.  
 Geis 609. 651.  
 Gelding 833.  
 Geldowesi 824.  
 Gemal 824.  
 Geman 830.  
 Gemars 725.  
 Gembs 622.  
 Gems 620.  
 Gemsbock 636.  
 Gemse 622.  
 — afrikanische 623.  
 — amerikanische 655.  
 Genetta 269.  
 Genette 269. 271.  
 Genetha 270.  
 Genettkatze 269.  
 Genithkatze 270.  
 Gepard 227.  
 Gerbo 530.  
 Geis 815.  
 Gespensterthier 52.  
 Getulus 503.  
 Gewazen 826.  
 Ghazell 828.  
 Ghiro 821.  
 Ghoudie 830.  
 Ghoukou 815.  
 Gjambûcaha 803.  
 Gib 640.  
 Gibbar 767.  
 Gieedk 813.  
 Gied 828.  
 Gierv 339.  
 Gigantea 354.  
 Gimel 824.  
 Gimmerlam 829.  
 Ginetta 271.  
 Gin - hiang 321.  
 Giraffe 615.  
 Girnasse 615.  
 Gistschan 827.  
 Gladius marinus 788.

Glama



*nach den Seitenzahlen.*

Glama 571. 573.  
 Γλαυος 189.  
 Glax 578.  
 Gliama 572.  
 Gliero 821.  
 Gliraria 521.  
 Glis 427. 473. 519. 521.  
 Glouton 813.  
 Glutton 813.  
 Gmelins - Maus 475.  
 Gnometje 643.  
 Gnou 635.  
 Gnouzia 811.  
 Gnu 634.  
 Gnuthier 635.  
 Goldinachtsch 831.  
 Goadina datsch 831.  
 Goat 651. 828.  
 Godde 826.  
 Godde - Sapan 818.  
 Goldmarder 291.  
 Goldratte 526.  
 Gôla 803.  
 Gôli 816.  
 Gohu 826.  
 Goi 830.  
 Gojes 832.  
 Goldhund 192.  
 Goldmaulwurf 365.  
 Goldspitzmaus 366.  
 Goldwolf 190.  
 Golock 13.  
 Gomari 835.  
 Gönje 837.  
 Gondir 812.  
 Gornostai 811.  
 Gottsch 838.  
 Goyn 830.  
 Graa - Dyr 826.  
 Grabthier 187.  
 Gräber 373. 557.  
 Grabeen 801.  
 Graving 328.

Graevling 812.  
 Grät - swin 812.  
 Gramhus 787.  
 Grampusse 787.  
 Gramselur 148.  
 Grand rat de bois 820.  
 Grafebär 319.  
 Grathier 621. 622.  
 Grauwerk 490. 492. 520.  
 Grefing 328.  
 Grehound 801.  
 Greis 37.  
 Grentsch 464.  
 Greuel 520.  
 Greving 812.  
 Grey 812.  
 Greyhound 801.  
 Grichun 827.  
 Grisart 812.  
 Griesfuchs 201.  
 Grison 264.  
 Gronostay 811.  
 Grofskopf 81.  
 Grofssohr 207.  
 Groundhog 480.  
 Grundhase 537.  
 Grutschel 464.  
 Guache 807.  
 Guachi 279.  
 Guallfisch 761.  
 Guanaco 571. 573. 574.  
 Guanacos 572.  
 Guanapo 824.  
 Guanque 446.  
 Guanico 571.  
 Guanicoes 574.  
 Guanacu 574.  
 Guariba 36.  
 Gubartes 767.  
 Guenon 793.  
 Guereba 36.  
 Guereza 794.  
 Güib 640.

# R e g i s t e r

Guillino 421.  
 Guinea, pig. 815.  
 Guineesch Biggetje 815.  
 Gürk 802.  
 Guemul 706.  
 Guevei 642.  
 Guevi - Kagor 642.  
 Gün 834.  
 Gürtelthier 102. *siehe* Arma-  
 dill.  
 Guldschah 830.  
 Gulo 337.  
 Gundi 486.  
 Gur 804.  
 Gurt - Ketsch 828.  
 Guffo 830.  
 Guza 830.  
 Gwadd 813.  
 Gwiwair 820.

## H.

Haa - Hirningur 788.  
 Haafenkühlein 549.  
 Hacqua 834.  
 Häp 798.  
 Häre 822.  
 Haerbe 814.  
 Härka 832.  
 Häermlein 310.  
 Haifer 831.  
 Haji 88.  
 Hakou 837.  
 Halbesel 717.  
 Halbfuchs 256. 328. 333. 335.  
 336.  
 Halbhase 401. 406.  
 Halbkännehen 401.  
 — — — vom Cap. 560.  
 Halsbuk 826.  
 Hammel 660. 669.  
 Hamadryas, *Simia* 21.  
 Hamster 463. 480. 484.

Hamstermaus 468.  
 Hamstermäuse 462.  
 Hangga - Evö 795.  
 Hankele 833.  
 Hanse 800.  
 Han - ta - han 825.  
 Harda 820.  
 Hardillo 820.  
 Hardlooper 837.  
 Hare 822.  
 Hari - mou 805.  
 Harlekin 160.  
 Harrier 800.  
 Hart 825.  
 Harte - Bceften 634.  
 Has 539.  
 Hase 536. 537. 539. 544. 546.  
 547.  
 — von Iava 406.  
 — von Patagonien 414.  
 — veränderliche 543.  
 — weisse 543. 544.  
 — der kleinste 557.  
 — gehörnte 542.  
 — schwarze 545.  
 — halb weiss und halb graue  
 546.  
 — nordamerikanische 546.  
 — von der Hudsonsby 546.  
 — von Californien 559.  
 Haselmaus 434. 484. 520. 522.  
 523. 524. 525.  
 Haselschläfer 524.  
 Hasenfledermaus 70.  
 Hasenfuss 203.  
 Hasenferkel 406.  
 Hasenkillen 551.  
 Hasen - königlein 551.  
 Hasenkühnlein 551.  
 Hasenmaus 406.  
 Hasenscharte 69.  
 Hasghün 568.  
 Hastatus Vesp. 68.

Hati

*nach den Seitenzahlen.*

- Hati 796.  
 Haubenstachelschwein 394.  
 Hauer 736.  
 Haumaus 438.  
 Hauptbär 320.  
 Hausbock 649.  
 Haushund 152. 171.  
 Hauskaninchen 552.  
 Hauskatze 236.  
 Hausmarder 288.  
 Hausmaus 429. 433.  
 Hauspferd 712.  
 Hausratte 428.  
 Haus Schwein 742.  
 Hauspeicherwiesel 310.  
 Hauswiesel 311.  
 Hausunke 298.  
 Havasi-Ketzke 828.  
 Hav-Nödd 797.  
 Hay-heft 126. 796.  
 Hav-Säl 143.  
 Hay 88.  
 Hazelmuis 821.  
 Heckenschwein 384.  
 Hedge-hog 814.  
 Heermännchen 310.  
 Heerdenmaus 454.  
 Heermaus 438.  
 Heinzel 833.  
 Heierth 830.  
 Helfant 119.  
 Hemionus 716.  
 Hengst 707.  
 Herdershond 799.  
 Herelt-lò 834.  
 Herinaceus 383.  
 Herisson 385. 814.  
 Herman 830.  
 Hermellanus 308.  
 Hermelin 305. 308. 311. 315.  
 Hermelinwiesel 307.  
 Hermyn 811.  
 Hert 825.  
 Herznase 67.  
 Hest 833.  
 Heulaffe 37.  
 Héwoinen 834.  
 Heyfen 840.  
 Hhoulda 813.  
 Hhodfel 813.  
 Hiang-tehang-se 579.  
 Hiir 817.  
 Hinde 591. 825.  
 Hindekalb 591.  
 Hindin 591.  
 Hi-nen-pao 805.  
 Hinnus 724.  
 Hingst 833.  
 Hint 825.  
 Hiort 825.  
 Hippelaphus 596.  
 Hippopotamus 730.  
 Hircus 648.  
 Hirnä 829.  
 Hirsch 585. 591. 603.  
 — wilde 586.  
 — edle 593. 597.  
 — korsikanische 597.  
 — kanadische 598.  
 — eine seltzame Art 600.  
 — den man Rehe nennt 600.  
 — der grönlandische 603.  
 — der burgundische 603.  
 — virginische 607.  
 — dickleibige 608.  
 — große auf Zeilan 614.  
 — kleine chinesische 614.  
 Hirschantilope 629. 632. 645.  
 Hirschbock 644. 679. 591.  
 Hirsche 594.  
 Hirscheber 752.  
 Hirschen 594.  
 Hirschkameel 572.  
 Hirschgen, das schwächtlge  
 afrikanische 582.  
 — — ungehörnte 582.  
 Hirsch-

# R e g i s t e r

- Hirschgen, mit rothem Haar 582.  
 — — das surinamische 584.  
 — — das guineische 613.  
 Hirschkalb 591.  
 Hirschkuh 591.  
 Hirschkuh, sardinische 607.  
 Hirschluchs 245.  
 Hirschrehe 642.  
 Hirschrehlein 642.  
 Hirschthiere 634.  
 Hirschwolf 245.  
 Hirschziege 638. 645.  
 Hirwi 825.  
 Hispidus Vesp. 78.  
 Hiuz 807.  
 Hnufubabkr 766.  
 Hod 816.  
 Höckerochs 687.  
 Höfrungen 788.  
 Hörschök 818.  
 Höst 833.  
 Hofhund 153. 171.  
 Hofpferd 712.  
 Hofrung 840.  
 Hog 743. 836.  
 Hoitzlacuatzin 398.  
 Holzhase 537.  
 Holzmaus 522.  
 Homo 1.  
 Hond 798.  
 Honigbär 318. 319.  
 Honigdachs 273.  
 Honigsucher 273.  
 Hoppe 833.  
 Hornaffe 39. 40.  
 Hornnase 115.  
 Hornvieh 690.  
 Horse 711. 833.  
 Hors-hwal 796.  
 Hound 800.  
 Houri 817.  
 House-Dog 799.  
 Houtée 798.  
 Hrein-Dyr 826.  
 Hrutur 830.  
 Hualfisk 761. 762.  
 Hualfisk 837.  
 Hual-Ros 796.  
 Huals 761.  
 Huanacus 573.  
 Huemul 706.  
 Hudsons-rat 462.  
 Huenak 574.  
 Hueque 574.  
 Hufeisen 82.  
 Hufeisennase 82.  
 Hühnerhund 166.  
 Huidobrius 421.  
 Huishond 799.  
 Hukur 832.  
 Hund 149. 154.  
 — sibirische 154.  
 — kamtschatkische 155.  
 — isländische 155.  
 — kleine dänische 160.  
 — angorische 158.  
 — irrländische 168.  
 — türkische, nackte 170.  
 — ägyptische 170.  
 — barbarische 170.  
 — von Burgos 173.  
 — mexikanische 173.  
 — wilde 173. 208.  
 — grönländische 208.  
 — grosse dänische 208.  
 — fliegender 60. 64.  
 Hundsbeisser 25.  
 Hundsigel 382.  
 Hundskopf 15. 18. 21. 26. 61.  
 65.  
 Hundsmaul 80.  
 Hundspard 220.  
 Hundsfchnauze 53.  
 Hundeschwanz 21.  
 Mundstatu 103.

Hutaffe

Hutaffe 31.  
 Hunt 802.  
 Huron 810.  
 Hufsch 834.  
 Hushund 799.  
 Huus. Muus 819.  
 Huyfen 840.  
 Hwch 837.  
 Hwrdt 829.  
 Hyaena 186.  
 Hyaena Gefneri 18.  
 Hyäne 186.  
 — gestreifte 187.  
 — gefleckte 189.  
 Hydd 827.  
 Hyddes 827.  
 Hydrochaerus 413. 734.  
 Hyrax 559.  
 Hystrix 392.

I.

Iabali 836.  
 Iabalina 836.  
 Iacchus. *Simia* 43.  
 Iackal 191.  
 Iackall 191.  
 Iackasch 808. 809.  
 Iackhal 191.  
 Iaculus 355. 527. 529. 530.  
 534.  
 Iannis 823.  
 Iaerv 812.  
 Iagdhund 164. 165.  
 Iaguara 224.  
 Iaguar 223.  
 Iaguaréte 228.  
 Iaikmaus 462.  
 Ialman 822.  
 Iaman 828.  
 Ianuara 805.  
 Iaques 251.  
 Iararangan 807.

Iarboa 528. 531.  
 Iar ganat 794.  
 Iarka 829.  
 Iary-kanat 794.  
 Iase 822.  
 Iaswetz 812.  
 Iaswietz 812.  
 Iavali 749. 836.  
 Iavor 591. 825.  
 Iawari 224. 748.  
 Ibex 656.  
 Ichneumon 252. 254. 255.  
 Iebrafchken 485.  
 Ielek 811.  
 Ielen 825.  
 Iemuranka 819.  
 Iemurantschik 822.  
 Iena 802.  
 Ienix 822.  
 Iepka 809.  
 Ieraffa 616.  
 Ierboa 529.  
 Ierbuab 529.  
 Ierv 339.  
 Ierven 339.  
 Iesi 111.  
 Iesch 814.  
 Ievraschka 484. 485.  
 Iez 814.  
 Igel 381. 382.  
 — ungehörte 386.  
 — weisse amerikanische 386.  
 — surinamische 386.  
 — malaccische 387.  
 — langöhrigte 388.  
 — kleinste 389.  
 — ostindische 390.  
 — sibirische 391.  
 — gehörte 389.  
 Igelkott 814.  
 Igelnafe 368.  
 Iguavus 87. 88.  
 Ihre 830.

# R e g i s t e r

Iida 799.  
 Iilkà 833.  
 Iirataka Zin 827.  
 Iird 534.  
 Iiya 279.  
 Ikal 832.  
 Ikhorn 490.  
 Ikorn 819.  
 Iuris 300. 303.  
 Ilachön 821.  
 Ilk 298.  
 Illing 298.  
 Iltis 297.  
 — gepanzertes 100.  
 Iltis 300.  
 Imel 564.  
 Imit-lanki 821.  
 Immenbär 320.  
 Imnä 833.  
 Impalankhe 646.  
 Impangueza 646.  
 Impumpes 208.  
 Imral 819.  
 Indri 54.  
 Pne 832.  
 Ingak 832.  
 Inuus, *Simia* 15.  
 Inoschifchi 804.  
 Infire 315.  
 Iöra 825.  
 Iocco 10, 11.  
 Ιπποι 711.  
 Ippopotamo 835.  
 Irabubo 815.  
 Iremit 828.  
 Irgendir 808.  
 Irjä 833.  
 Iirataka 616.  
 Irmisch 794.  
 Isatis 203.  
 Ischaki 721.  
 Ischim 824.  
 Ischpi 829.

Iser 783.  
 Iskal 832.  
 Ist 799.  
 Istrice 815.  
 Isubr 825.  
 It 799.  
 Iubata, Felis 227.  
 Itutz 315.  
 Iudaga 795.  
 Iuh 830.  
 Iumar 724.  
 Iumara 725.  
 Iumarts 725.  
 Iument 833.  
 Iunetz 832.  
 Iungfernböck 642.  
 Iungfernhund 159.  
 Iungenda 813.  
 Iungi 839.  
 Iuni 839.  
 Iupatiima 813.  
 Iunitza 832.  
 Iupiterfisch 767.  
 Iurda Kaidam 824.  
 Iwe-lanki 821.  
 Iwreh 827.  
 Iyrchell 827.  
 Iyrgan 819.  
 Izquiepotl 258.  
 Ize 829.

## K.

Kaas 829.  
 Kabala-lo 834.  
 Kaban 837.  
 Kabarga 579. 824.  
 Kabassu 103.  
 Kabiai 413.  
 Kabfa 830.  
 Kachelot 773. 775. 776.  
 — — der kleine 773.  
 — — langköpfige 774.  
 Kachelot,

*nach den Seitenzahlen.*

- Kachelot, weißliche** 778.  
 — — **von Neuengland** 778.  
 — — **kleinäugige** 778.  
**Kachicame** 111.  
**Kadifchi** 707.  
**Kad-tu-nari** 803.  
**Kälberlamm** 661.  
**Känguruh** 354.  
**Käter** 835.  
**Kätho** 820.  
**Käuler** 736.  
**Kämmelthier** 652.  
**Kaftaar** 802.  
**Kabau** 51.  
**Kahlbart** 40.  
**Kahlohr** 386.  
**Kaiko** 808.  
**Kajopollin** 349.  
**Kakerlaken** 9.  
**Kalan** 808.  
**Kalb** 688. 689.  
**Kalbluchs** 243. 248.  
**Kalf** 831.  
**Kaltan** 809.  
**Kaltun** 812.  
**Kamanoschifchi** 812.  
**Καμηλος** 570.  
**Καμηλοπαρδαλης** 616.  
**Kameel** 562.  
 — **einbucklichtes** 562.  
 — **gemeines** 563.  
 — **arabisches** 563.  
 — **zweybucklichte** 567.  
 — **türkische** 568.  
 — **wollentragende** 576.  
 — **indianische** 616.  
**Kameelbock** 625.  
**Kameelpardel** 615.  
**Kameelparder** 615.  
**Kameelziege** 571. 572.  
**Kameelziogen** 652.  
**Kamehlpardel** 616.  
**Kamel** 565.  
**Kameli** 824.  
**Kamel-Pard** 617.  
**Kamelhier** 865.  
**Kamennaja. fodedka** 813.  
**Kammenoi Baran** 830.  
**Kamemnyi medwed** 813.  
**Kammnase** 368.  
**Kammerhund** 163.  
**Kampagnol** 454.  
**Kan** 806. 837.  
**Kanang** 799.  
**Kanatile-Tfkan** 794.  
**Kand' á mürrugam** 796.  
**Kanickelchen** 552.  
**Kanin** 551.  
**Kaninchen** 408. 414. 548.  
 — — **große brasilische** 402.  
 — — **brasilisches** 405. 408.  
 — — **von Java** 407.  
 — — **surinamisches** 407.  
 — — **amerikanisches** 407.  
 — — **indianisches** 410.  
 — — **mit sehr langem Schwanz**  
     **ze** 529.  
 — — **langgeschwänzte** 547.  
 — — **das gemeine** 549.  
 — — **das reiche** 553.  
 — — **angorische** 553.  
 — — **rußische** 554.  
 — — **ungeschwänzte** 555.  
 — — **indianisches** 556.  
 — — **von Neuholland** 559.  
 — — **von Californien** 559.  
**Kaninchenjäger** 301.  
**Kaninchenmaus** 411.  
**Kaninchenwiesel** 301.  
**Kaningen** 550.  
**Kanisis** 837.  
**Kannikenis** 823.  
**Kannikis** 823.  
**Kantil** 584.  
**Kantza** 834.  
**Ka'ouda** 829.

# R e g i s t e r

Kappen-Eichhorn 517.  
 Kapustnik 797.  
 Karagan 201.  
 Kara-Gursu 812.  
 Karakal 242.  
 Karako 426.  
 Karbusch 818.  
 Karhu 811.  
 Karibou 603.  
 Karnickel 551.  
 Karnützchen 552.  
 Kartheuserkatze 239.  
 Karrah-Kulak 243.  
 Kafa 828.  
 Kafah 828.  
 Kaskar 802.  
 Kasgam 796.  
 Kassigiak 139.  
 Kastor 416.  
 Kat 806.  
 Kater 806.  
 Katta 806.  
 Kattlo 249.  
 Katze 209. 232.  
 — wilde 225. 233. 241.  
 243.  
 — brasilianische 229.  
 — angorische 238.  
 — spanische 239.  
 — blaue - rothe 240.  
 — die rauhe 243.  
 — Pennants persische 243.  
 — chinesische mit schlappen  
 Ohren 250.  
 — kurzgeschwänzte von Ja-  
 pan 250.  
 — wilde gesprenkelte 250.  
 — von Neuspanien 250.  
 — von Californien 251.  
 — wilde, mit schwarzen  
 Streifen 273.  
 — mit spitzzulaufendem Ko-  
 pfe 275.

Katzenesichhorn 493.  
 Katzenluchs 248. 249.  
 Katzenparder 206.  
 Katzentieger 231.  
 Kauw-howba 818.  
 Kavia 401.  
 Kayopollin 349.  
 Kebes 830.  
 Kedi 806.  
 Kedi-Milau 794.  
 Kelbe 799.  
 Kelbmärre 192. 799.  
 Kelch 799.  
 Kemel 824.  
 Kemel-Pardel 827.  
 Kenlie 803.  
 Kenguruh 354.  
 Kempe 740.  
 Keph 799.  
 Kephir 804.  
 Keporkak 769.  
 Kerb 808.  
 Keret 814.  
 Kerkodon 796.  
 Kerma 820.  
 Kermang 820.  
 Kernektok 838.  
 Kettenhund 171.  
 Kevel 631.  
 Kevella 631.  
 Kgoyes 827.  
 Kiefermarder 291.  
 Kigulitik 777.  
 Kiid 828.  
 Kilbe 558.  
 Kilberlamm 661.  
 Killeluak 838.  
 Killen 551.  
 Killer 788.  
 Kinkajou 272.  
 Kiön 802.  
 Kipod 814.

Kiriwula



Kiriwula 795.	Köhejle 707.
Kirmyschak 242.	Kohlbrenner 199.
Kirpelé 808.	Köhler 199.
Kissa 806.	Koi 830.
Kitriton 817.	Koja 826.
Kladenü Baran 829.	Koian 822.
Kladenoi Kon 833.	Kojan 822.
Klappmütze 145.	Köin 802.
Kleeblattnase 68.	Koira 799.
Kleinauge 778.	Koiti 333.
— — geflecktes 403.	Koirok 822.
— — grabendes 470.	Koiwu 830.
— — unterirdisches 471.	Kok 824.
— — blindes 472.	Kokeboe 315.
Klippdachs 560.	Kokobo 315.
Klipdas 559.	Kola 339. 812.
Klippenhase 558.	Kolja 817.
Klippmaus 446.	Kollanak 826.
Klippspringer 637.	Kolph 799.
Klippzeist 446.	Komondor 799.
Knabbelfisch 839.	Kon 833.
Knähund 800.	König der Hirsche 643.
Knobbelfisch 769.	Königshase 553.
Knoblauchmaus 451.	Königswiesel 306.
Knorchu 802.	Konin 830.
Knotenfish 769. 770.	Konnyn 823.
Knurr 837.	Koofu 830.
Koa 823.	Kopedo 814.
Koati 256. 258.	Kopo 800.
Koatimondi 256.	Koptè 834.
Kob 620.	Kör 826.
Koba 629.	Korga 812.
Kobras 816.	Korin 632.
Kobüllä 833.	Korine 632.
Kobyla 833.	Korinna 632.
Köchlani 707.	Kor - Kunde 834.
Kod - hi - bili 805.	Kornferkel 464.
Koddutis 826.	Kornhamster 464.
Koddojannes 823.	Korowa 832.
Koedoe 644.	Kor - koi 830.
Koekhoe 315.	Köhrök 820.
Koger - Agan 314.	Korfak 200.
Koha 799.	Kor Sir 832.

# R e g i s t e r

Kos 830.  
 Kosatky 787.  
 Koschy 830.  
 Koschka 806.  
 Kotschkar 830.  
 Kosha 799.  
 Kosna 155.  
 Kossitur 825.  
 Kot 806.  
 Kota 799.  
 Kot-dziki 805.  
 Köther 171.  
 Kötseh 822.  
 Kotschisch 806.  
 Kotsch-kohi 831.  
 Kotschkui 831.  
 Kotza 837.  
 Kotzkar 830.  
 Koulon 304.  
 Koupara 209.  
 Koutou 643.  
 Kouvoö 808.  
 Koy 830.  
 Koza 828.  
 Koza-dikaja 827.  
 Koza-lesna 827.  
 Koza-Skalna 828.  
 Kozel 828.  
 Koziel 828.  
 Kquassomo 805.  
 Krabbenfresser 352.  
 Kragenzeist 458.  
 Kranich 707.  
 Krebsotter 284.  
 Kret 813.  
 Kreutzbock 641.  
 Kreuzfuchs 205.  
 Krietsch 464. 484.  
 Kriffa 816.  
 Krokute 189.  
 Krolik 823.  
 Kron-hiort 825.  
 Kropfgazelle 627.

Krot 813.  
 Krtirze 813.  
 Krulhond 800.  
 Krummhorn 624.  
 Krylatka 144.  
 Krysa 816.  
 Ksrsjah 833.  
 Kuandu 396.  
 Küba-koi 830.  
 Küba-Sir 832.  
 Kubort 794.  
 Kudu 643. 644.  
 Kudus 640.  
 Kuduthier 644.  
 Kuelna 809.  
 Kügerük 820.  
 Kuguar 228.  
 Kugutuna 818.  
 Kuh 688.  
 — die kleine braune 620.  
 — große braune 629.  
 — aus der Barbarey 634.  
 Kuhantilope 633.  
 Kuhr 834.  
 Kujan 822.  
 Kuisch 809.  
 Kukan 832.  
 Kulany 720.  
 Kulehm 831.  
 Kulem 831.  
 Külle 551. 552.  
 Kulon 304.  
 Kulonnok 810.  
 Kultujach 818.  
 Kulün 833. 834.  
 Kulunt-Schak 834.  
 Kuma 798.  
 Kumpi 801.  
 Kumrah 725.  
 Kuna 809.  
 Kunaka 826.  
 Kundang 834.  
 Künde 834.

Kunele 551.  
 Künelle 551.  
 Kungan 832.  
 Küngele 551.  
 Kungelin 551.  
 Küniglein 410. 550. 551.  
 Kunighase 551.  
 Kunik 805.  
 Kunitza 809.  
 Künlein 551.  
 Kunu 813.  
 Küpek 799.  
 Kür 826.  
 Kurma 254.  
 Kurmis 814.  
 Kurris 814.  
 Kurt 801.  
 Kurtgrelı 823.  
 Kurtschugacs 820.  
 Kurzmaul 77. 78.  
 Kurzschwanz 17.  
 Kuska 817.  
 Kuskus 353.  
 Kusenür 821.  
 Kuslu 830.  
 Kut 798.  
 Kuter 817.  
 Kütsch 822.  
 Kutschida 794.  
 Kutugach 818.  
 Kutujach 454.  
 Kututhier 640. 643.  
 Kutya 799.  
 Kutya - majom 793.  
 Kwagga 729.  
 Kwizi 834.  
 Kwoptza 811.  
 Kymich 809.  
 Kyrmischak 242.  
 Kyr - taka 831.  
 Kytyp 831.

L.

Labbi 804.  
 Labi 804.  
 Labrador - Maus 462.  
 Lacertus 100. 102.  
 Lacha - Vacca 734.  
 Lachtak 147.  
 Läderlapp 794.  
 Lackatt 811.  
 Lämä 832.  
 Läufer aus Midian und Epha  
 570.  
 Lagg 798.  
 Lagopus 203.  
 Λαγως 541.  
 Lagurus 457.  
 Lahzis 812.  
 Lais 804.  
 Laktak 147.  
 Lama 571. 572.  
 Lamantin 131.  
 Lamb 829.  
 Lam 829.  
 Lamni 660.  
 Lämmas 830.  
 Lammas - poika 830.  
 Lampreelen 823.  
 Lampreten 551.  
 Lampt 693. 694.  
 Lan 826.  
 Landbär 316.  
 Landbiber 416.  
 Landhippopotamus 733.  
 Landotter 281.  
 Landuga 796.  
 Landsehr 798.  
 Land - spaniel 800.  
 Langarm 13.  
 Langfuß 533.  
 Langohr 48. 70. 71. 716.  
 Langsamfschleicher 52.

# R e g i s t e r

- Langschleicher 52.  
 Langschwanz 399. 400.  
 Land - Selur 139.  
 Lant 693.  
 Lanzenblatt 68.  
 Lap - Dog 800.  
 Lapin 556. 823.  
 Lapin de Garenne 823.  
 — de Clapiers 823.  
 Lapine 823.  
 Lapreau 823.  
 Lapriratraye 224.  
 Lapsa 803.  
 Lapscha 834.  
 Lar. *Simia* 13.  
 Laschak 835.  
 Lasiopterus. Vesp. 84.  
 Lasitza 809.  
 Lasius. Vesp. 84.  
 Laska 811.  
 Lasotza 809.  
 Λαταξ 284.  
 Laufhund 164.  
 Laufkameel 564.  
 Lau - hu 805.  
 Law 804.  
 Leão 804.  
 Lebija 804.  
 Lebre 822.  
 Lebrel 801.  
 Lechon 837.  
 Lechoncillo 837.  
 Lechoncito 837.  
 Lechon de labali 836.  
 Leeuw 804.  
 Leina 820.  
 Leipter 840.  
 Leitao 837.  
 Leitao de Porco montez 836.  
 Leithund 165.  
 Lekatt 811.  
 Lemender 460.  
 Leming 460.  
 Leminger 460.  
 Lemming 458.  
 Lemur 52.  
 Lenivi - Pes 795.  
 Leo 210.  
 Leofante 796.  
 Λεων 213.  
 Leon 804.  
 Leone 804.  
 Leoniceps 46.  
 Leopard 217. 218. 220. 222.  
 230. 251.  
 — — kleine des Pennant 250.  
 Leopardal 805.  
 Leopardus 222.  
 Leporinus. Vesp. 69.  
 Lepre 822.  
 Lepus 536.  
 — cornutus 541.  
 Leppard 218.  
 Lepturus. Vesp. 81.  
 Lereou 797.  
 Lervi 620.  
 Lerwi 620.  
 Lerwia 620.  
 Letuczaga mysch 794.  
 Leue 212.  
 Levriere 800.  
 Levron 800.  
 Lew 804.  
 Leyon 804.  
 Leytaa 837.  
 Lezard 100. 102.  
 Lhama 572.  
 Ljama 572. 573.  
 Liberey - Eichhorn 503. 509.  
 Lichtmarder 291.  
 Lidme - Antilope 645.  
 Lidmi 645.  
 Lidoffa 809.  
 Liebre 822.  
 Ljetaga 821.  
 Lievora 822.

Lievre 822.  
 Lighval 838.  
 Likhanée 799.  
 Lille Muus 817.  
 Lince 806.  
 Line 820.  
 Lion 804.  
 Lione 804.  
 Liron 821.  
 Lis 803.  
 Lisitza 803.  
 Liszka 803.  
 Livreyiltis 261.  
 Llacma 571.  
 Llamaez 572.  
 Llo 831.  
 Lloftlydam 816.  
 Llygoden 817.  
 Llygoden ffrengig 816.  
 Llygoden goth 814.  
 Lo 834.  
 Lobo 801.  
 Lobo cerval 806.  
 Lobo marino 797. 798.  
 Lodra 808.  
 Löming 460.  
 Lömmer 460.  
 Lös 825.  
 Löwe 210. 230.  
 — gefleckter 221.  
 — der amerikanische 229.  
 — der chilefische 230.  
 Löwenaffe 45.  
 Löwenäffchen 46.  
 Löwenhündchen 159.  
 Löwenkatze 146.  
 Löwen-Meerkatze 46.  
 Löwenschwanz 24.  
 Lommet 460.  
 Longker 475.  
 Loir 821.  
 Lopäre 840.  
 Lori 52.

Loris 52.  
 Los 591. 807. 825.  
 Lotor 332.  
 Loup 801.  
 Loup cervier 806.  
 Loutra 808.  
 Louve 801.  
 Louveteau 801.  
 Lubba 798.  
 Luchs 245.  
 — von Guiana 226.  
 — der perfische 244.  
 — der weifse 248.  
 — aus Canada 251.  
 Luchskalb 248.  
 Luchskatze 242. 248.  
 Lückmaus 455.  
 Lüdketfch 822.  
 Luftspringer 514. 517.  
 Luftspringergazelle 629.  
 Lugubris. Sim. 51.  
 Lui 809.  
 Luipard 805.  
 Lummik 460.  
 Lumufch 809.  
 Lupo 801.  
 Lupo cervero 806.  
 Lupo gatto 806.  
 Luppe 150.  
 Lupus 180.  
 Lupus Cervarius 248.  
 Lufch 150.  
 Lufche 150.  
 Lufcus 335.  
 Lufe 807.  
 Luffe 807.  
 Lutreola 284.  
 Lutris 276.  
 Lutra 280.  
 Lutz 246.  
 Luumbengo 802.  
 Lux 246.  
 Lycaon 193.  
 Iii 4

# R e g i s t e r

Lynce 806.  
 Lynx 248.  
 Lynx 50. 247. ff.

## M.

Maar 809.  
 Macacco 25.  
 Macaco 56.  
 Macaquo 26.  
 Macaribo 603.  
 Machanis 826.  
 Macho 835.  
 Macroterfuf 356.  
 Madarogafter. *Simia* 49.  
 Määr 812.  
 Manestier 686.  
 Mäufe 454.  
 Maez 829.  
 Magazinmaus 454.  
 Magot 15.  
 Magu 42.  
 Magyar - luh 831.  
 Maharen 829.  
 Mahari 565.  
 Maikel 275.  
 Maimon 19. 20.  
 Maipuri 733. 735.  
 Maishund 253.  
 Makack 25.  
 Makauko 57.  
 Maki 52.  
 — der träge von Zeilan 52.  
 — der zweyfarbige 58.  
 — der wolligte 58.  
 — der fliegende 58.  
 — der kleinste 59.  
 Malak 815.  
 Malatz 837.  
 Malbruc 24.  
 Malin 822.  
 Malom - eger 816.  
 Maltheserhündchen 159.

Mamberziege 653.  
 Mambrine 653.  
 Mammalia 1.  
 Mamomet 20.  
 Manati 128. 130.  
 Manatus 128.  
 Mandril 20.  
 Mangabey 30.  
 Mangara 822.  
 Mangarfahoc 729.  
 Mangoufte 254.  
 Mangufte 254.  
 Manicou 348.  
 Manipuri 836.  
 Manipuris 734.  
 Manis 98. 99. 101.  
 Mank 808.  
 Manul 241.  
 Manzao 796.  
 Manzo 796.  
 Mapach 334.  
 Mapurit 263.  
 Mapurito 264.  
 Maracaja 231.  
 Maragey 231.  
 Maragua 231.  
 Maral 826.  
 Marao 837.  
 Marcaffin 836.  
 March 833.  
 Mård 809.  
 Marder 276. 289. 291. 296.  
 315.  
 Mare 833.  
 Margacz' 828.  
 Margaja 231.  
 Margay 231.  
 Marmontana 819.  
 Marmofe 349.  
 Marmota 476.  
 Marfupial 341.  
 Marfopa 839.  
 Marfvn 783. 815.

Marta

- Marta 809.  
 Marta cebellina 809.  
 Marter, f. Marder.  
 — — scytischer 296.  
 — — sibirischer 296.  
 Martes 291.  
 Martin 809.  
 Martlet 809.  
 Martura 809.  
 Martorello 809.  
 Maske 82.  
 Masi ja 812.  
 Mastfisch 780.  
 Mastisse 800.  
 Mastin 801.  
 Mastochse 688.  
 Mataga 817.  
 Matin 801.  
 Matska 806.  
 Matska-majom 793.  
 Maukauko 57.  
 Manlesel 721. 724.  
 Maulinus 462.  
 Maulochsen 725.  
 Maulthier 721. 724. 734.  
 Maulwurf 357. 373.  
 — — gefleckte 361.  
 — — weisse 362.  
 — — gelbe 363.  
 — — graue 363.  
 — — eifelsche 363.  
 — — langgeschwänzte 364.  
 — — rothe 364.  
 — — grosse capische 367.  
 — — von Canada 368.  
 — — virginischer 369.  
 Maulwurfsmaus 470.  
 Maura. Simia 35.  
 Maus 422. 433.  
 — die kleinste 369.  
 — grosse brasilianische 402.  
 — kaninchenartige 405.  
 Maus, indianische 411.  
 — brasilianische 408.  
 — amerikanische 412.  
 — grosse 426.  
 — norwegische 429. 459.  
 — weisse 437.  
 — von Sitzikamma 444.  
 — rothe orientalische 444.  
 — gestreifte 445.  
 — gestrichelte 445.  
 — wilde 445.  
 — dreyfingerige 445.  
 — die rothe 452.  
 — ökonomische 453.  
 — gesellige 456.  
 — lichtgraue 457.  
 — mit der Halsbinde 458.  
 — indianische 253.  
 — bagdadische 254.  
 — scytische 296.  
 — polnische 481. 483.  
 — langbeinige 533. 535.  
 — caspische 535.  
 Mausseeichhörnchen 519. 520.  
 Mausohr 73.  
 Mauseplage 455.  
 Maushund 253.  
 Mazamen 608.  
 Mbaracaya 224.  
 Mebbia 208.  
 Mecatlichiltic 608.  
 Medve 811.  
 Medwed 811.  
 Medwediza 811.  
 Meerbär 134.  
 Meereinhorn 756.  
 Meer-Färklein 411.  
 Meerferkel 410.  
 Meerigel 395.  
 Meerkalb 132. 138.  
 Meerkatzen 21. 25.  
 — — ganz weisse 23.

# R e g i s t e r

- Meerkatzen, bärtige 24. 27.  
 — — eigentlich sogenann-  
   te 26.  
 — — grössere angolensi-  
   sche 26.  
 — — ceylonische 35.  
 — — schwarze glatte 36.  
 — — eine andere 37.  
 — — welche wie Bisam  
   riecht 45.  
 — — unbärtige 46.  
 — — kleine von Para 47.  
 Meerkuh 129.  
 Meerochs 125.  
 Meerotter 276. 278.  
 Meerpferd 125.  
 Meeräulein 410.  
 Meerschwein 394. 398. 409.  
   413. 781. 785.  
 Meerschweinchen 409.  
 — — — brasilisches 403.  
 Meerwolf 187.  
 Meheri 565.  
 Mela 820.  
 Meles 327.  
 Melis 329.  
 Melitaeus 158.  
 Mellivora 273.  
 Meminna 583.  
 Mèn-lò 834.  
 Mensch 1.  
 Menschenähnliche Thiere 1.  
 Mephitis 262.  
 Meràn 822.  
 Mere 833.  
 Mesch 830.  
 Mescha lunkis 802.  
 Mesomelas 192.  
 Mesk 835.  
 Messì 826.  
 Metzgerhund 171.  
 Mezek 835.  
 Michuacanens 174.  
 Mico 47.  
 Microuros, mus 457.  
 Midas. Sim. 48.  
 Mii 806.  
 Miko 47.  
 Milfish 773.  
 Mink 285.  
 Mischuk 806.  
 Mißbellerle 477.  
 Mitzli 230.  
 Mochyn 837.  
 Moelrhon 797.  
 Moes-gedu 806.  
 Mohr 28.  
 Mohraffe 35.  
 Mokoko 57. 58.  
 Mokus 820.  
 Moldwarp 813.  
 Molgätsch 822.  
 Moll 357.  
 Molosse 80.  
 Molossus (Canis) 162.  
 Molossus Vesp. 80.  
 Mollucca (Opossum) 348.  
 Mona. Simia 32.  
 Monae 33.  
 Monachus 142.  
 Monax 480.  
 Monazo 793.  
 Mönch 42.  
 Mönchsrobbe 140. 141.  
 Moncus 254. 807.  
 Mone 32.  
 Mongoz 55.  
 Mongus 55.  
 Monichus 33.  
 Monkje 42.  
 Mono 793.  
 Monoceros 755.  
 Mono colorado 794.  
 Monodon 755.  
 Monon-Zokor 818.  
 Montanella 819.



*nach den Seitenzahlen.*

Montone 829.  
 Moose - Deer 591. 825.  
 Möppel 161.  
 Moppel 161.  
 Mops 161.  
 Mopshund 161.  
 Morcego 794.  
 Morcielago 794.  
 Mörder 788.  
 Morin - Ialma 822.  
 Mormon. *Simia* 18.  
 Morfch 126.  
 Morfe 125.  
 Morfk 797.  
 Morfkaja - loschad' 835.  
 Morskox 772.  
 Morta. *Simia* 42.  
 Mortora 809.  
 Mos 832.  
 Moschus 577.  
 Moschusmaus 425.  
 Moschusochse 698.  
 Moschusfchwein 748.  
 Moschusthier 577.  
 — — das javanische 582.  
 — — guineische 581.  
 — — furinamische 584.  
 Moso 832.  
 Möse 832.  
 Mouflon 679.  
 Mountain 226.  
 Moufe 817.  
 Mouftac 29.  
 Mouftache 29.  
 Mouton 829.  
 Μουσμονες 680.  
 Mu 835.  
 Muffelthier 678.  
 Muffoli 679.  
 Muffione 830.  
 Mufflon 678.  
 Müger 376.  
 Mugger 814.

Mujeg 816.  
 Muis 817.  
 Mula 835.  
 Muldwarp 813.  
 Mulasna 835.  
 Mule 835.  
 Mules 835.  
 Mulet 835.  
 Mulh 814.  
 Müllerefel 721.  
 Mulo 835.  
 Mülöt 438.  
 Mulot à courte queue 818.  
 Mulus 721.  
 Mullvada 813.  
 Muncus 807.  
 Muniftier 686.  
 Mungutia 807.  
 Mungo 252. 253. 254.  
 Muntjak 613.  
 Morciegalo 794.  
 Murcielago 794.  
 Mureguillo 794.  
 Murganho 874.  
 Muriet 811.  
 Murin 834.  
 Murin - Schi - ru 834.  
 Muri tschikan 834.  
 Murinus. Vesp. 70.  
 Marmelmaus 477.  
 Marmelthier 476. 481.  
 — — strasburgisches 464.  
 — — tsehirkaßisches 474.  
 — — das podorische 474.  
 — — amerikanische 480.  
 — — virginische 480.  
 — — ruffisches 481.  
 — — kanadische 482.  
 — — das bereifte 483.  
 — — capfches 560.  
 Murmeule 477.  
 Murzerchen 478.  
 Mus 422.

*Mus,*

# R e g i s t e r

Mus, ponticus 493. 514.  
 — aegyptius 531.  
 — iaculus 531.  
 — tamariscinus 534.  
 Musarring 814.  
 Muscardin 821.  
 Muscardino 821.  
 Museskiaer 814.  
 Muset 814.  
 Musethier 588.  
 Musetre 814.  
 Musgano 814.  
 Musk-rat 816.  
 Muskratze 424.  
 Muskusaffe, der ledergelbe 41.  
 Muskusbock 578.  
 Muskus-Meerkatze 45.  
 Muskusochse 697.  
 Muskuschwein 748.  
 Muskusratze 371.  
 Muskus-Siebenschläfer 371.  
 Muskusthier 578.  
 Muskusziege 579.  
 Musmon 680.  
 Musquasch 424.  
 Müs 832.  
 Mustack 29.  
 Mustela 276.  
 Mützer 376.  
 Muus 817.  
 Muyl 835.  
 Muylezel 835.  
 Muzeraigne 814.  
 Mycala 378.  
 Myn 828.  
 Mynde 798.  
 Myospalax 471.  
 Myoxus 518.  
 Myreneter 96.  
 Myrmecophaga 91.  
 — — sciurea 96.  
 — — myasura 97.  
 — — afra 98.

Myfch 817.  
 Myfs 817.  
 Mysticetus 762.

## N.

Naa-Hvalen 756.  
 Naar 755.  
 Naarhual 755. 756.  
 Nabba 796.  
 Nabelschwein 749.  
 Nabuna 616.  
 Nachtschatten 73.  
 Nachttthier 69.  
 Näätä 809.  
 Nächstling 75.  
 Naeghe 796.  
 Naette 809.  
 Nago 565.  
 Nahthier 795.  
 Naji 799.  
 Naka-Sypo 794.  
 Naken-hund 801.  
 Nammatappatachis 826.  
 Nanakin 799.  
 Nanger 623.  
 Nanuer 623.  
 Nanodes. Sim. 51.  
 Nar-Hvual 756.  
 Nari 803.  
 Narica 257.  
 Narwal 755.  
 Nasehorn 113.  
 Nasenfrett 256. 257.  
 Nasua 256.  
 Nattblaka 794.  
 Nauffschisch 818.  
 Naut 832.  
 Näbb-mus 814.  
 Nebbe-mus 814.  
 Nebbe-Hval 772.  
 Neitsek 145.  
 Neitserfopk 146.

Neit.

*nach den Seitenzahlen.*

Neitfoak 145.  
 Nemaus. *Simia* 32.  
 Nemestrina. *Simia* 16.  
 Nems 275. 807.  
 Ner 824.  
 Nerpa 798.  
 Nerpen 797.  
 Nerz 284.  
 Netopyr 794.  
 Neufundländer 174.  
 Neujorker 83.  
 Njaamel 822.  
 Nial 804.  
 Nielmaus 438. 455.  
 Nieto periz 794.  
 Nihiranak 224.  
 Nilgau 625.  
 Nilgaut 626.  
 Nilpferd 730.  
 Nimse 809.  
 Ninakin 799.  
 Njo 823.  
 Niri - Katscham 818.  
 Nirk 808.  
 Nisa 840.  
 Nisch 809.  
 Nise 782.  
 Nisser 782.  
 Nitela 522.  
 Nochoi 799.  
 Noctula. *Vesp.* 75.  
 Noctule 75.  
 Nökdil 832.  
 Nökdil - Schiru 832.  
 Nökdil - ikton 832.  
 Nölling 298.  
 Nörz 284.  
 Nörz Wiefelein 285.  
 Nösch te nohilö 799.  
 Nöstenj - kutya 799.  
 Nöt 831.  
 Nondo 807.  
 Nonna 832.

Nonno 809.  
 Norak 826.  
 Nord - Caper 765.  
 Nordkaper 765. 770. 786.  
 Norka 285. 808.  
 Noforog 796.  
 Nottolo 794.  
 Nozorozec 796.  
 Nugis 809.  
 Nülmaus 455.  
 Nüllmaus 455.  
 Numba 796.  
 Nümola 822.  
 Nurek 285.  
 Nurk 808.  
 Nufsbeißer 524.  
 Nutria 808.  
 Nyul 822.  
 Nyuszt 809.  
 Nyl - gau 625.

**O.**

Obah 812.  
 Ohmaus 469.  
 Obstbär 320.  
 Obymaus 469.  
 Ochodona 823.  
 Ochse 682. 683. 692.  
 — wilde 685. 697.  
 — afrikanischer wilder 685.  
 — in Madagascar 691.  
 — abysinische 693.  
 — mit hangenden Hörnern 693.  
 — grunzende 698.  
 — kleine afrikanische 703.  
 — vom Gebirge Nerever 704.  
 — von Duguela 705.  
 Ochsenfessel 725.  
 Ochsenpferd 725.

# R e g i s t e r

Odder 808.  
 Odobenus 124. 125.  
 Oecküs 832.  
 Oedipus, *Simia* 45.  
 Oekör 832.  
 Oen 829.  
 Oesch 832.  
 Oetichki 828.  
 Oez-bak 827.  
 Oez-nösteny 827.  
 Ogatona 558.  
 Ohbo 832.  
 Ohihoin 820.  
 Ohnbart 46.  
 Okttscha 830.  
 Okttscha kam 830.  
 Okttscha-schiru 830.  
 Olbo 821.  
 Olen' 825.  
 Oleniza 825.  
 Olen' pramorogoi 826.  
 Olgobuttsch 801.  
 Olutta 812.  
 Olyfant 796.  
 Olyphant 796.  
 Omokolottsch 794.  
 Ona 828.  
 Onager 719.  
 Onca 223.  
 Once 227.  
 Ondathra 423.  
 Onke 220.  
 Onneck 832.  
 Onotauri 725.  
 Onza 224.  
 Opossum 345. 346.  
 Ora 817.  
 Orang 796.  
 Orang-Outang 11.  
 Oran-Utan 12.  
 Oravas 820.  
 Orca 785.  
 Oreotagus 637.

Opšus 835.  
 Ori 834.  
 Orignal 591.  
 Orne 837.  
 Orochtschotschach 818.  
 Oron 825.  
 Oroszláni 804.  
 Orre 820.  
 Orraw 820.  
 Orrya 826.  
 Oryx 636. 639.  
 Orso 811.  
 Ofch 812.  
 Ofcha 833.  
 Ofel 835.  
 Ofplitza 835.  
 Ofso 811.  
 Ofso hormiguero 95.  
 Ofson 796.  
 Oefzver 835.  
 Otter 276. 281.  
 — ägyptische 253.  
 — brasilianische 279.  
 — kamtschatkische 276.  
 — gemeine 281.  
 — groſſe - gelbliche von  
     Guiana 313.  
 — von Siam — graue von Ba-  
     tavia 314.  
 Otskü 828.  
 Oualofes 828.  
 Ouai karé 795.  
 Ouatiri 795.  
 — — ouacu 795.  
 — — onassu 795.  
 Oufsta 812.  
 Ouistiti 44.  
 Ouairiri 95.  
 Ounce 807.  
 Ourana 815.  
 Ourizo 814.  
 Ours 811.  
 Ovelha 829.

*nach den Seitenzahlen.*

Ovis 660.  
 Owca 829.  
 Owce 830.  
 Owen 829.  
 Owieczka 829.  
 Owza 829.  
 Ozelot 226.  
 Ozlot 225.

**P.**

Paardt 833.  
 Paca 401.  
 Paco 576.  
 Pacoene 403.  
 Pacos 576.  
 Paerdt 833.  
 Paetro 826.  
 Pag 402. 403.  
 Pagi 230.  
 Pague 402.  
 Pailan-langi 821.  
 Packan 171.  
 Palatinaffe 35.  
 Paleng 804.  
 Pall 821.  
 Palmen-Eichhorn 502.  
 Palmenratze 502.  
 Palmist 502.  
 Pan 15.  
 — der kleine 38.  
 Pangolin 99.  
 Pangulling 795.  
 Pangnck 826.  
 Pangolin 99.  
 Paniscus 38.  
 Panther 217. 223. 225.  
 — — der kleine 219. 220.  
 Panthera 219. 220. 221.  
 Pantherkatze 206.  
 Panterthier 218. 220.  
 Panzerthier 102.

Panzerthier, wieselähnliches  
 99.  
 — — mit dem Hundskopf  
 103.  
 — — hunds-köpfige 113.  
 Papio 16. 18.  
 Papiön 18.  
 Papuine 838.  
 Parachadora 795.  
 Paran 829.  
 Pardalis 225.  
 Παρδαλις 225.  
 Pardel 218.  
 Pardelkatze 207.  
 Parder 218.  
 Pardus 217. 219.  
 Parduz 805.  
 Parforce-Hund 164.  
 Paria 813.  
 Paripa 834.  
 Parna 833.  
 Parspi 837.  
 Paris 837.  
 Pasan 636.  
 Paseng 647.  
 Pasquiros 749.  
 Patas 33.  
 Pathew 821.  
 Patira 749.  
 Patkany 814.  
 Patryshond 800.  
 Pavian 16. 17.  
 — der kleine 17.  
 — der braune 17.  
 — der gemeine 18.  
 — der graue 21.  
 — der schwarze 49.  
 — ein neuer 51.  
 Pecaree 749.  
 Pecari 748.  
 Pecora 562.  
 Pegymet 811.  
 Pekan 287.

Pelan-

# R e g i s t e r

- Pelandor-arü 813.  
 Pelas 838.  
 Pellada 795.  
 Pelle 817.  
 Pengeg 827.  
 Pengusch 834.  
 Pen-rotta 817.  
 Penvisch 839.  
 Perak 795.  
 Peregufna 810.  
 Pericoligero 88.  
 Perillo 801.  
 Perillo di falda 800.  
 Perlmaus 444.  
 Pernak 839.  
 Pernicheatl 824.  
 Perro 798.  
 Perro baco 801.  
 Perro de aqua 800.  
 Perrograndé 800.  
 Perspicillatus 66.  
 Peru 832.  
 Peruanische Schaf 572.  
 Peruquenaſſe, der vierfingerige  
     50.  
 Pered 835.  
 Pes 799.  
 Pefez 804.  
 Péſſii 830.  
 Peſſap 813.  
 Petauriſta 14. 514. 516..  
 Petze 150.  
 Pezze Mouller 797.  
 Pfeilmaus 530.  
 Pfeiſſchwanz 516.  
 Pferd 706. 707.  
     — wilde 711. 727.  
     — herumirrende 711.  
     — zahme 712.  
     — ſtreiſiges 727.  
     — indianiſches 728.  
 Pferdebar 319.  
 Pferdehirsch 597.  
 Pſir 817.  
 Pſtockfiſch 769. 770.  
 Phaeus 468.  
 Phalanger 353. 354.  
 Phar 817.  
 Pharaonsmaus 252. 253. 411.  
 Pharaorätze 252. 253.  
 Phatagin 101.  
 Philander 341. 344. 542.  
 Phill 796.  
 Phoca 132.  
     — Lupina 148.  
     — Elephantina 135.  
     — Leporina 149.  
     — Faſciata 149.  
 Phocaena 781.  
 Phoque 797.  
 Phyalus 765.  
 Phyleter 773.  
 Pi 799.  
 Pian 347.  
 Pianga 825.  
 Picari 749.  
 Pickery 749.  
 Picus. Vesp. 79.  
 Piculi 405.  
 Pies morſki 798.  
 Pieſek-ziemni 818.  
 Pika 823.  
 Pillich 521.  
 Piloris 425.  
 Pinä 799.  
 Pinche 45. 46. 48.  
 Pindſviin 814.  
 Pipiſtrellus 76.  
 Pirä 802.  
 Pirdah 835.  
 Piſchtſchuga 485.  
 Piſezucha 823.  
 Piſeku 820.  
 Pithecia. Simia 43.  
 Pithecke 14.  
 Π. Ἰηυος 15.

Pithekos 14.  
 Platogni 606.  
 Plathorn 631.  
 Plebun 772.  
 Poëse 821.  
 Pohano 603.  
 Pödder 825.  
 Podenko 800.  
 Podje 356.  
 Polarbär 324.  
 Polarfuchs 203.  
 Polecar 810. 221.  
 Polledro 832.  
 Pommer 153.  
 Pon 799.  
 Pongo 10. 11.  
 Popyelycza lätayacza 821.  
 Pore 836.  
 Porca 836.  
 Porcaria. *Simia* 20.  
 Porcellino d' India 815.  
 Porc-epic 815.  
 Pore-epys 396.  
 Porco 836.  
 Porco-Barráo 837.  
 Porco-espinho 815.  
 Porco montez 836.  
 Porco silvatico 836.  
 Porco spinoso 815.  
 Porcupine 398. 815.  
 Porcus 746.  
 Porosja 837.  
 Porpes 839.  
 Porpoisse 839.  
 Porquinho 837.  
 Porosenok 837.  
 Possenreißer 43.  
 Possun 348.  
 Postkameel 564.  
 Polatuche 511. 513. 514.  
 Porpeßlen 783.  
 Potfisch 773. 774. 776. 786.  
 Potjak 829.

Potranka 833.  
 Potro 833.  
 Potto 54. 90. 272.  
 Pottwallfisch 775.  
 Potvifch 839.  
 Potzchori 807.  
 Pouch 821.  
 Pouh 521.  
 Poulain 833.  
 Prjese 832.  
 Priquiza 795.  
 Prikel 825.  
 Prifs 806.  
 Pryf-Llwgd 812.  
 Pryf-penfrith 812.  
 Przewiaska 810.  
 Pfchi 826.  
 Pfi 799.  
 Pfitz 799.  
 Pteropus 60. 63.  
 Πρωξ 541.  
 Pua 797.  
 Puant 347.  
 Puccarara 406. 409. 586.  
 Pudel 156.  
 Pudu 680.  
 Puerca 836.  
 Puerco 836.  
 Puerco espino 815.  
 Puerco montes 836.  
 Puerco silvestre 836.  
 Püffel 701.  
 Pug-Dog 800.  
 Puh 821.  
 Puloh 821.  
 Puua 229. 230.  
 Pumi 800.  
 Pumilio 444.  
 Pumu 799.  
 Pupi 805.  
 Pupperever 794.  
 Puri 832.  
 Burke 837.

# R e g i s t e r

Purpurmaulwurf 365.  
 Pürschhund 167.  
 Purse 798.  
 Purfos 837.  
 Puru 832.  
 Pusché 825. 832.  
 Putois 810.  
 Putorius 260. 264. 297.  
 Putoro 810.  
 Pütsche 826.  
 Puzolo 810.  
 Pygarg 628.  
 Pygmäe 11.  
 Pyrame 157.

## Q.

Qott-el-barr 807.  
 Quacha 729.  
 Quogelo 101.  
 Quagga 729.  
 Quagge 729.  
 Quaiha 835.  
 Quanthla-coyamotl 838.  
 Quapizotl 838.  
 Quassi 202. 803.  
 Quasje 259.  
 Quati 39.  
 Quato 38.  
 Quautechallotl 493.  
 Queen-ja 815.  
 Quelli 805.  
 Quickhatch 335.  
 Quimichpatlan 821.  
 Quique 312.  
 Quinia 394.  
 Quota 38.  
 Quotto 38.

## R.

Raa 827.  
 Raa-Buk 827.  
 Raa-Dyr 827.

Rabbet 480. 823.  
 Rackun 333.  
 Raccoon 333.  
 Radjur 827.  
 Radja-outang 804.  
 Räv 803.  
 Rakke 798.  
 Rako 805.  
 Ram 829.  
 Rammiler 537. 551.  
 Rangifer 600. 603.  
 Raposero 801.  
 Rapoza 803.  
 Rapphöns-hund 801.  
 Rata 817.  
 Rasomaka 812.  
 Rasselmaus 520.  
 Rat 816.  
 Rata 816.  
 Rat de bois 348.  
 Rat de Pharaon 808.  
 Rat dort 821.  
 Rat d'or 821.  
 Ratel 273.  
 Ratelmaus 255.  
 Rat-musqué 816.  
 Rato 816.  
 Raton 333. 817.  
 Rat Sauterelle 817.  
 Ratte 428. 522. 531.  
 — grofse brasilianische 402.  
 — grofse 427.  
 — grauschwärzliche, norwe-  
 gische 427.  
 — wilde 427.  
 — hüpfende 427.  
 — weisse 433. 522.  
 — ostindische gestreifte 444.  
 — gelbe 521.  
 Ratte à grande queue 817.  
 Ratte couëtte 818.  
 Rattel 273.  
 Rattenkönig 431.

Ratten-



*nach den Seitenzahlen.*

Rattenmaus 429.  
 Ratto 816.  
 Rattus 428.  
 Ratze 298. 350. 429. 475.  
     520.  
 Ratze von Madagascar 58.  
 Rauchschwanz 457.  
 Raude 803.  
 Ravale 344.  
 Rearmouse 794.  
 Red Deer 825.  
 Reem 796.  
 Rehe 586. 607. 609. 631.  
     — guineisches 581.  
     — ungeschwänzte 586.  
     — mexikanische 608.  
     — brasilische 608.  
 Reh 609.  
 Rehbock 609.  
 Rehböcke 607.  
 Rehböcklein 582.  
 Rehehille 609.  
 Rehekätzchen 609.  
 Rehkalb 609.  
 Rehküßlein 609.  
 Rehueque 574.  
 Rehziege 609.  
 Rehzieglein 582.  
 Reiner 601.  
 Reismaus 468.  
 Reitmaus 470.  
 Rellmaus 520.  
 Rellmouse 821.  
 Rellmufs 821.  
 Renard 803.  
 Renard Charbonnier 803.  
 Renard marin 797.  
 Renemouse 794.  
 Ren 826.  
 Renn 600.  
 Renne 826.  
 Rennhirsch 601.  
 Rens. Dyr 826.

Rennthier 598. 603.  
 Rest. Kurya 795.  
 Reutmaus 376.  
 Rex Simiarum 38.  
 Rhee 827.  
 Rhen 826.  
 Rhinoceros 113. 114.  
 Riccio 814.  
 Rieke 609.  
 Riesen 7.  
 Rillow 32.  
 Rind 688.  
 Rinder 688.  
 Rindvieh 688.  
     — — abyffinisches 693.  
     — — von Tinian 693.  
     — — aus der Barbarey 633.  
 Ringauge 55.  
 Ringelbär 319.  
 Pivonepwa 116.  
 River horfe 835.  
 Rivier-Paard 835.  
 Rob 798.  
 Robbane 803.  
 Robbe 132. 137. 139. f. See-  
     hund.  
     — mit der Mähne 137.  
     — gemeine 138.  
     — mit der Kappe 145.  
 Roe 827.  
 Röd. Dyr 825.  
 Rößelwifsla 820.  
 Rörqual 766.  
 Ruskatt 811.  
 Roka 803.  
 Rollmaus 520.  
 Roloway 35. 36.  
 Rone 837.  
 Roppe 138.  
 Roquet 160.  
 Rosalia, Simia 47.  
 Rosenaffe 47.  
 Rosomak 338.  
 K k k 2

# R e g i s t e r

Ross 707.  
 Rosshirsch 596.  
 Rossmaul 125. 126.  
 Rossmer 126.  
 Rostinger 127.  
 Rostunger 125.  
 Rot 816.  
 Rothfuchs 195. 199.  
 Rothhirsch 591.  
 Rothluchs 244.  
 Rothmaus 460.  
 Rotta 816. 817.  
 Rotte 816.  
 Rottevangar 807.  
 Rougette 62.  
 Rouffette 60. 61.  
 Ru 802.  
 Rubbe 139.  
 Rugette 62.  
 Rüs 803.  
 Rüsselmaus 442.  
 Rüsselsche Hund 162.  
 Rüsselträger 255.  
 — — der vierzehige 255.  
 — — der rothe 256.  
 Rüsselträger 357.  
 Rukca 820.  
 Runa 834.  
 Rupshafen 553.  
 Rupicapra 620.  
 Rupfok 803.  
 Russor 127.  
 Rys 807.

## S.

Sã 827.  
 Saalhund 138.  
 Saarmas 808.  
 Saar-tien-kanat 821.  
 Sabaea, Simia 28.  
 Sabbel 809.  
 Sabeldier 809.

Sabelmus 818.  
 Sable 809.  
 Säbelfisch 788.  
 Säg 799.  
 Sägedelphin 788.  
 Sael Kaabe 797.  
 Sällhund 132.  
 Saez 822.  
 Sagau 826.  
 Sagif 808.  
 Sagitta 515. 529.  
 Sagoi 43. 44. 48.  
 Sagoins 43.  
 Sagouin 45. 48.  
 Sagouinchen 43.  
 Sagovin 43. 45.  
 Sahouesquanta 821.  
 Saibeh 801.  
 Saiga 626.  
 Saige 626.  
 Saino 838.  
 Saju 41.  
 Sak 820.  
 Sakdoofs 794.  
 Saki 43.  
 Sakildau-tskan 819.  
 Sakkis 823.  
 Salhund 139.  
 Samster 809.  
 Sandhase 537. 544.  
 Sand-Kleinauge 470.  
 Sandmaulwurf 471.  
 Sandmaus 467. 474.  
 Sandmoll 470. 471.  
 Sandziesel 468.  
 Sanglier 836.  
 Sanglin 45.  
 Sanguisuga 65.  
 Sapajus 36.  
 Sapaju, der braune 41.  
 — — der gelbe 41.  
 Sapajou aurore 794.  
 — — jaune 794.

Sapajou

Sapajou orange 794.  
 Saphan 823.  
 Saribur 336.  
 Saricovienne 279.  
 Sarige 346. 347.  
 Sarluk 698.  
 Sarm 808.  
 Sarmatier 303.  
 Sarn 827.  
 Sarna 827.  
 Satschkam 817.  
 Sattler 143.  
 Satyrus. *Simia* 11.  
 Sau 736. 743.  
 Saubeller 171.  
 Saufisch 785.  
 Saufinder 171.  
 Sauigel 385.  
 Saurüden 171.  
 Savia 401.  
 Sawádu punei 808.  
 Scalopes 350.  
 Scarvas. borjú 826.  
 Schaaf 661. f. Schaf.  
 Schaafe 665. 667. 671. 673.  
 Schachaz 804.  
 Schaep 829.  
 Schaer 813.  
 Schär 359.  
 Schaf 660.  
 — fyrisches, mit lappigen  
 Ohren 653.  
 — englisches 663.  
 — hornloses 664.  
 — nordisches 664.  
 — russische 665.  
 — spanische 665.  
 — gothländische — isländi-  
 sche 666.  
 — afrikanische 667.  
 — äthiopische 667.  
 — guineische 668.  
 — angolische 668.

Schaf, fenegalische 668.  
 — in der Sahara 669.  
 — indianische 669.  
 — fettschwänzige 669. 671.  
 — arabische 669.  
 — mit dem dicken Schwanze  
 670.  
 — breitschwänzige 670. 672.  
 — orientalische 670. 678.  
 — kalmückische 671.  
 — kirgisische 671.  
 — persische und tatarische  
 671.  
 — abessynische 671.  
 — bucharische 672.  
 — langgeschwänzige 672.  
 — tscherkassische 673.  
 — capsche 673.  
 — clementinische 675.  
 — wilde 678. 679.  
 — cretische 680.  
 — hochgehörnte 680.  
 — wallachische 681.  
 Schafdromedar 573.  
 Schäferhund 150.  
 Schafkameel 571. 575. 576.  
 Schafried 799.  
 Schaga 820.  
 Schagall 802.  
 Schaufelnase 66. 67.  
 Schakal 190.  
 — — der capische 192.  
 Schandalgan 822.  
 Schank 808.  
 Scharrmaus 358. 449. 455.  
 471.  
 Schaufelhirsch 604.  
 Schenfar 250.  
 Scheermaus 449.  
 Scherrmaus 357.  
 Schepek 820.  
 Schiarro 820.  
 Schibbenlamm 661.  
 K k k 3

# R e g i s t e r

- Schila 819.  
 Schildkrötenigel 107.  
 Schildkrötenschwein 107.  
 Schildschweinchen 111.  
 Schildverkel 105. 111.  
 — — aus Amerika 109.  
 Schillke 661.  
 Schimpanse 10.  
 Schir 817.  
 Schiratto 820.  
 Schiratiolo 820.  
 Schiriuolo 820.  
 Schlachtbär 320.  
 Schlachtochsen 693.  
 Schläfer 518.  
 Schlaflofer Ziesel 468.  
 Schlafmaus 443.  
 Schlafmäuse 444.  
 Schlafratte 518. 519. 524. 527.  
 Schlafratz 520.  
 Schläfrige in Amerika 88.  
 Schlaffüchtige 87.  
 Schlangentödter 254.  
 Schleicher 53.  
 Schleuderraffe 13.  
 Schmalrücken 609.  
 Schmalthier 591.  
 Schnabelfisch 767. 772.  
 Schneewiesel 311.  
 Schnorrmans 455.  
 Schöndtscho 826.  
 Scholongo 810.  
 Schonska 816.  
 Schonu 802.  
 Schöpe 820.  
 Schöps 660.  
 Schörinaus 455.  
 Schorda 825.  
 Schofshund 159.  
 Schraubhornschaf 681.  
 Schrifantilope 640.  
 Schrotmans 520.  
 Schual 803.  
 Schualim 192.  
 Schulak 803.  
 Schup 333.  
 Schupp 332.  
 Schuppeneidechse 98.  
 Schuppenthier 98.  
 — — kurzgeschwänzte 99.  
 — — fünffingerige 99.  
 — — langgeschwänzte 101.  
 — — vierfingerige 101.  
 Schuppottter 286.  
 Schurks 816.  
 Schuturhie Baad 824.  
 Schuttur 824.  
 Schwanzratte 351.  
 Schwarzohr 201.  
 Schwein 736. 744.  
 — wilde 736. 749.  
 — zahme 740.  
 — einhufige 743.  
 — mit ungespaltenen Klauen 743.  
 — chinesische 744.  
 — fiamische 744. 747.  
 — javanische 744.  
 — guineische 746.  
 — langohrige 746.  
 — afrikanische 750.  
 — capische 750.  
 — äthiopische 750.  
 — ungeheure wilde 751.  
 753.  
 — gehörntes 752.  
 — ostindisches sonderbares 763.  
 Schweinchen, indianisches 410.  
 Schweinhirsch 752.  
 Schweinschwanzaffe 16.  
 Schweinigel 382.  
 Schweifshund 163. 165.  
 Schweitzer 506.  
 Schweli 826.  
 Schwerdttdelphin 788.

Schwer:

nach den Seitenzahlen.

Schwertelmaus 457.  
 Schwulskopf 641.  
 Sciurea, *Simia* 40. 41.  
 Sciurus 487.  
 Scoassu 614.  
 Scoiattolo 820.  
 Scrag - Whale 839.  
 Szenja 799.  
 Szenok 799.  
 Seecaffe 131.  
 Sea-Kow 797.  
 Sea-lion 797.  
 Sebey 804.  
 Sebra 835.  
 Seebär 132. 133. 137.  
 Seebeluge 789.  
 Seebiber 278. 279.  
 Seeeinhorn 755.  
 Seehund 132. f. Robbe.  
 — der gemeine 137.  
 — dritte Sorte 139.  
 — graue 141.  
 — sibirische 142.  
 — caspische 142.  
 — schwarzseitige 143.  
 — grönländische 143.  
 — mit dem Mond 143.  
 — andere Sorte 143.  
 — rauhe 144.  
 — mit einer Haube 146.  
 — große 146.  
 — gehörte 147.  
 — hasenhaarige 149.  
 — bandirte 149.  
 Seekalb 134.  
 Seekatzen 134.  
 Seekoejen 797.  
 Seekuh 125. 129.  
 Seelöwe 134.  
 — — der glatte 134.  
 — — der zottige 136.  
 Seeochs 129.  
 Secotter 278. 279.

Seepferd 125. 126. 730. 731.  
 Seerga 826.  
 Seethiere, säugende 755.  
 Seevarken 785.  
 Sehrmolihts 811.  
 Seibbsa 811.  
 Seidenbudel 158.  
 Seidenhase 553.  
 Seidenhund 158.  
 Seidenkaninchen 553.  
 Seiga 626.  
 Seigak 626.  
 Sel 797.  
 Selldenus 827.  
 Selr 798.  
 Semivulpa 346. 347.  
 Semlanaja - Medwedka 818.  
 Semleroika 818.  
 Semljana bjelka 821.  
 Semlianaga Medwedka 471.  
 Semljanoi - Saëz 822.  
 Seniculus, *Simia* 37.  
 Seraphah 827.  
 Serna 827.  
 Serotinus, Vesp. 75.  
 Serpentinum pabulum 534.  
 Serval 241.  
 Setzhase 537.  
 Sghimel 565.  
 Sheep 663.  
 Shepherds-Dog 799.  
 Sherebenok 833.  
 Sherebetz 833.  
 Shira 809.  
 Shitnik 817.  
 Sfochor-nomon 819.  
 Shock 800.  
 Shrew 814.  
 Si 810.  
 Siacali 802.  
 Siacalle 802.  
 Siachal 802.  
 Siäl 798.  
 Kkk 4

# R e g i s t e r

Sjasamuri 810.  
 Sjarda 825.  
 Sibirian Goat 831.  
 Sic cufe fue 811.  
 Siebenschläfer 519. 524. 525.  
 — — norwegischer 427.  
 Sjenastawetz 823.  
 Sifak 32.  
 Siffleur 482.  
 Sig 799.  
 Si gah Ghufh 806.  
 Sihksparne 795.  
 Siil 815.  
 Sijir 804.  
 Sikfi 820.  
 Silberbär 318.  
 Silberfuchs 201. 202.  
 Silde Qual 765.  
 Silenus. *Simia* 23.  
 Simia 9.  
 — callitrichus 33.  
 Simio 793.  
 Simral 818.  
 Singe 793.  
 Singe de nuit 794.  
 Singe rouge 794.  
 Singes 37. 56.  
 Sinkurata. kutya 801.  
 Sinsin 793.  
 Sinskoë. schtschenjae 818.  
 Siraffa 615.  
 Sirene 131.  
 Sifel 819.  
 Sisnà iga 836.  
 Sisnah 836.  
 Sion 796.  
 Sjum 834.  
 Sjupp 333.  
 Sjutscha 798.  
 Siwutscha 798.  
 Siyah ghufch 243.  
 Skalna 809.  
 Skilachi 802.

Σκουρδος 492.  
 Skoghsmus 821.  
 Skop 830.  
 Skunk 260.  
 Skrzeczek 818.  
 Sleeper 821.  
 Slehbak 838.  
 Slepez 470. 472.  
 Sijepuschonka 818.  
 Sijepustschonka 814.  
 Slinger - asp 793.  
 Slon 796.  
 Sloth 795.  
 Smale 829.  
 Smitten 50.  
 Smofar 809.  
 Snömus 811.  
 Snok 812.  
 Snop 812.  
 Sobaka 799.  
 — — gonczaja 801.  
 — — medeljanskaja 800.  
 — — wifhlaja 800.  
 — — ispanskaja 801.  
 Sobeln 296.  
 Sobol 809.  
 Soboli 810.  
 Sochat 825.  
 Soëgün 826.  
 Soe 837.  
 Söe - Koe 797.  
 Sölzscham 817.  
 Sogschwein 742.  
 Soi 41.  
 Sonatli - Schüschi 794.  
 Songarus 468.  
 Song - Schu 275.  
 Soofar 809.  
 Soofar 809.  
 Sora 385.  
 Sorex 367.  
 — aureus 366.  
 — Moseovitiens 372.

Sorex

*Sorex carinatus* 373.  
 — *Daubentonii* 373.  
 — *Tetragonurus* 380.  
 — *constrictus* 381.  
*Sorice* 817.  
*Soricinus*. Vesp. 68.  
*Soroch* 829.  
*Soud* 829.  
*Souris* 817.  
*Souris de terre* 817.  
*Souris d'eau* 814.  
*Souslie* 483.  
*Sow* 837.  
*Soydur* 830.  
*Spaka* 799.  
*Spalax* 470. 472.  
*Spätling* 76.  
*Spannferkel* 741.  
*Spasma* 67.  
*Spectrum* 64.  
*Speckhauer* 788. 789.  
*Speck-Hugger* 789.  
*Speckmaus* 72. 73. 75.  
 — — die große 75.  
*Speenvarken* 837.  
*Sperrnase* 68. 69.  
*Speicherwiesel* 310.  
*Sphinx*. *Simia* 17. 18.  
*Spießböcke* 609.  
*Spießhirsch* 591.  
*Spießkalb* 591.  
*Spinoso* 815.  
*Spitz* 153.  
*Spitzkopf* 469.  
*Spitzmaus* 367.  
 — — kleine ungeschwänzte  
 369.  
 — — amerikanische 370.  
 — — grabende 373.  
 — — javanische 374.  
 — — gemeine 374.  
 — — surinamische 378.  
 — — persische 378.

*Spitzmaus*, brasilische 378.  
 — — kleinste geschwänzte  
 379.  
 — — eine Art unglaublich  
 kleiner 379.  
 — — mit vierseitigem  
 Schwanze 380.  
 — — mit verkehrtem  
 Schwanze 380.  
 — — welche nach Moschus  
 riecht 381.  
 — — größte vom Cap 381.  
 — — von der Hudsonsbay  
 381.  
*Spitzmuis* 814.  
*Spitzohr* 746.  
*Springbock* 629.  
*Springer* 527. 529. 532. 535.  
 782. 785.  
*Springfuß* 488.  
*Springhase* 527. 529. 533.  
*Springratte* 427.  
*Springratze* 529.  
*Spritzwall* 766.  
*Spürhund* 164. 165. 166.  
*Spürwieselchen* 253.  
*Squasch* 275.  
*Stää* 828.  
*Stacheligel* 389.  
*Stachelrücken* 398.  
*Stachelthier* 392. f. *Stachel-*  
*schwein*.  
*Stachelschwein* 388. 392.  
 — — von Malacca 387.  
 — — afrikanische 392.  
 — — mit dem Busche 393.  
 — — geschwänzte 396.  
 — — chilesisches 397.  
 — — verlarvtes 398.  
 — — amerikanisches 398.  
 — — langschwänziges 399.  
*Stänker* 298.  
*Stäntermart* 299.  
 Kkk 5

# R e g i s t e r

- Stänkerratze 298.  
 Stag 825.  
 Stammochsen 689.  
 Stanr - Hyning 839.  
 Steckelvarken 815.  
 Steenbock 829.  
 Steer 831.  
 Steinbär 320.  
 Steilohr 193.  
 Steinbock 656.  
 — — unbärtiger 626.  
 — — afrikanischer 631.  
 — — kaukasischer 659.  
 Steindoeke 161.  
 Steingeis 621.  
 Steinfuchs 203.  
 Steinhase 537. 544. 558.  
 Steinhund 284.  
 Steinkatze 241.  
 Steinmarder 288.  
 Steinschaf 679.  
 Steinziegen 621.  
 Steipe - Reydur 771.  
 Stier 683.  
 — wilde 684.  
 — zahme 688.  
 — weisse madagascarische 693.  
 Stierhirsch 633.  
 Stinkbinksen 265.  
 Stinkdachs 265.  
 Stinkthier 251. 258. 260. 298.  
 Stepnaja Koschka 806.  
 Stepnie Baranni 679. 831.  
 Stepnoi Baran 830.  
 Steppenfuchse 200. 201.  
 Steppenziege 626.  
 Stour - Vagnen 787.  
 Stoat 810.  
 Stockmaus 455.  
 Stöhrلمان 660.  
 Stör 810.  
 Stolpe 801.  
 Stofsmas 454. 455.  
 Straubfschaaf 626.  
 Streifmaus 441. 443.  
 Strepficeros 680. 681.  
 Stschurtfch 816.  
 Stampffschwanz 469.  
 Sturmffsch 786.  
 Stute 707.  
 Stutte 707.  
 Sucherifkan 818.  
 Sue - Hual 839.  
 Sugur 819.  
 Suhac 626. 828. 834.  
 Suka 799.  
 Suka Guinoka 799.  
 Sumpfhase 537.  
 Sumpffmaus 450.  
 Sumpffotter 284.  
 Sumpffottermarder 284.  
 Sumpffratte 451.  
 Sumpffschwein 412.  
 Sumura 819.  
 Sumxu 274.  
 Sunfta 807.  
 Surikatte 255.  
 Surk 813.  
 Surok 819.  
 Surman 817.  
 Surmulot 426.  
 Sus 736.  
 Sufar 809.  
 Sufel 819.  
 Suslic 484.  
 Sufli 802.  
 Sufuatha 834.  
 Suta 826.  
 Suur 819.  
 Suver 819.  
 Suwfár 809.  
 Svarfsfude 143.  
 Svimslok 812.  
 Sviin 836.  
 Swift - Antelope 828.

Swiftsch



nach den Seitenzahlen.

Swiftsch 819.  
 Swin 836.  
 Swinja 836.  
 Swinka - Zamorska 815.  
 Sylaufyn 807.  
 Sylvanus. *Simia* 13.  
 Syrath 819.  
 Syrichta. *Simia* 42.  
 Szamar 835.  
 Szamar - kantza 835.  
 Szarvas 826.  
 Szarvat 826.  
 Szavia 401.  
 Szelendek 800.

T.

Taaleb 803.  
 Tabjek 820.  
 Tache 150.  
 Tachs 329.  
 Tackah 829.  
 Taegultschitsch 454.  
 Tagala 794.  
 Tageschläfer 520.  
 Taguan 516.  
 Tagui 817.  
 Tai 833.  
 Tajacu 749.  
 Tagah 829.  
 Tajassu 748.  
 Taibi 347.  
 Tai - ibi 344.  
 Tajoussu 838.  
 Takah 829.  
 Takja 829.  
 Talai 823.  
 Talapoin 34.  
 Taleb 803.  
 Talpa 357.  
 Tamandua - I 96. 97.  
 — — minor 87.  
 Tamandua, der kleine 92.

Tamandua - guacii 94. 95. 96.  
 Tamanoir 94.  
 Tamari 48.  
 Tamarin 46. 47. 48.  
 Tamariskenmaus 534.  
 Tamariskenratze 535.  
 Tamendoa 95. 100.  
 Tamma 834.  
 Tannenmarder 291.  
 Tannenwildkalb 604.  
 Tannhirsch 604.  
 Tannkützle 604.  
 Tanrec 390.  
 Tanuki 315.  
 Tapeti 555.  
 Tapihire 836.  
 Tapir 733.  
 Tapirete 733.  
 Tapirouffou 836.  
 Tapiure - ete 735.  
 Taquan 821.  
 Tarandus 598.  
 Tarbagantschik 822.  
 Tarpugannen 482.  
 Tarser 356.  
 Tarsier 356.  
 Tartar 626.  
 Tarw 831.  
 Tasch 822.  
 Tasso 812.  
 Tatou IIC. III.  
 Tatou - Kabassu 112.  
 Tattu III.  
 Tatu 102. 103. III.  
 — mustellinus 99.  
 — Wiesel 104.  
 — apara 105.  
 — porcinus 105. III.  
 — mit drey Reifen 105.  
 — mit sechs Reifen 107.  
 — mit acht Reifen 110.  
 — haarigter 411.  
 Tatulette 108. 109. 110.

Tatupel

# R e g i s t e r

Tatupeb 107.  
 Tatupeba 107.  
 Tauling, Lengen 821.  
 Taumler 782. 785.  
 Taupe 813.  
 Taureau 831.  
 Taureau - cerf 636.  
 Tausch 150.  
 Taufesham 822.  
 Tauschakki 822.  
 Tau. Tökké 829.  
 Tauvar 838.  
 Tava 817.  
 Taxus 328.  
 Taijra 286. 287.  
 Tayacá 749.  
 Tchin 795.  
 Techichi 174.  
 Tego 824.  
 Teguktschitsch 454.  
 Tehén 832.  
 Teixugo 812.  
 Teletz 832.  
 Telja 832.  
 Telitza 832.  
 Teluschka 832.  
 Temamacama 608.  
 Temjam 824.  
 Tenderever 794.  
 Tendrae 389.  
 Tengeri - Nyul 823.  
 Tenlie 803.  
 Tepe Maxtlaton 231.  
 Ternera 831.  
 Terrioniak 803.  
 Teufel 19.  
 — der javanische 99.  
 — formosanische 98. 99.  
 — chineſiſcher 99.  
 — tajovanischer 100.  
 — der vierfache 688.  
 Teufelskind 298.  
 Teve 185. 824.

Texon 812.  
 Texugo 812.  
 Tezerdea 253.  
 Tha 830.  
 Thaka 839.  
 Thapfa 823.  
 Tháo - tu 822.  
 Thevang 53.  
 Thier 591.  
 — großes 633.  
 — im Rohr 732.  
 — das ritterliche 737.  
 — das ſtinkende 261.  
 — ein gewiſſes vierfüßiges 261.  
 — ſo den Zibeth tragen 269.  
 — ein amerikaniſches 334.  
 — ein namenloſes 352.  
 — ein ſonderlich rauhes 460.  
 — die aus den Wolken kommen 461.  
 — die zu den Feldmäuſen gerechnet werden 474.  
 Thierkalb 591.  
 Thierwolf 246.  
 Thinſchemet 813.  
 Thöle 150.  
 Thoes 192.  
 Thona 832.  
 Thos 190.  
 Thw 192.  
 Thous 186.  
 Tjäcko 30.  
 Tichäh 833.  
 Tien 820.  
 Tieve 150.  
 Tiſſe 185.  
 Tiger 214. 224. 225.  
 — königliche 214.  
 — ceyloniſche 215.  
 — aſiatiſcher 215.  
 — junge ceyloniſche 220.  
 — amerikaniſche 224. 229.  
 Tiger,

*nach den Seitenzahlen.*

Tiger, mexikanischer 224.  
 — von Guiana 224.  
 — der schwarze 228.  
 — der größte 228.  
 — der rothe 229. 230.  
 — der rothbraune 229.  
 — von Patagonien 251.  
 Tigerbuschkatze 241.  
 Tigr 804.  
 Tigre 804.  
 Tigre d'Afrique 805.  
 Tigerhund 166.  
 Tigeriltis 303.  
 Tigerkatze 224. 231. 241.  
 — — amerikanische 231.  
 Tiegerthier 214.  
 Tigerwolf 189. 227.  
 Tijn 820.  
 Tiin 820.  
 Tikagulik 839.  
 Timuch 339.  
 Tin 315.  
 Tirta-tarek 821.  
 Tischiutschku 828.  
 Tjuja 824.  
 Tiimbune 802.  
 Tjulen 798.  
 Tiur 831.  
 Tiute 797.  
 Tkamma 825.  
 Tkanna 825.  
 Tkarou 805.  
 Tkenfie 803.  
 Tklou 805.  
 Tkouw 797.  
 Tkumma 825.  
 Tlacoazolli 805.  
 Tlalocelotl 805.  
 Tlamototl 821.  
 Tlaquatzin 344. 347.  
 Tlatlahqui ocelotl 805.  
 Tōa 823.  
 Tochlyng-lange 821.

Todtenkopf 42.  
 Todtenköpfchen 41.  
 Töghé 829.  
 Tövis Diszno 814.  
 Tolai 547.  
 Tonga 61.  
 Tongus 838.  
 Tongusny 838.  
 Tonkong 614.  
 Took 825.  
 Toofchkan 822.  
 Toparagno 814.  
 Topinara 813.  
 Topo 813.  
 Toro 831.  
 Torqua 802.  
 Toulm-leyn 821.  
 Touro 831.  
 Toupeira 813.  
 Toufchak 822.  
 Tovus 808.  
 Tquassouw 805.  
 Tragelaphus 596.  
 Tragocamelus 625.  
 Trampelthier 567.  
 Trepida. *Simia* 39.  
 Tretretrete 50.  
 Trichecus 124.  
 Trichternase 64.  
 Troglodyt 10. 11.  
 Troglodytes. *Simia* 10.  
 Troid-Hval 839.  
 Troidqual 775.  
 Trollfisch 775.  
 Truye 837.  
 Tfschaar 877.  
 Tfschakkal 191.  
 Tfschama 833.  
 Tfschan 833.  
 Tfschafschica 803.  
 Tfschatak 813.  
 Tfschelagatschitsch 475.  
 Tfscherkassicus glis 473.

Tfscheseh

# R e g i s t e r

Tscheschchak 772.  
 Tscheta. nauftchu 818.  
 Tschigitai 716.  
 Tschö 834.  
 Tschinäma 809.  
 Tschingeroh 475.  
 Tschiki-tsgeni 834.  
 Tschü-ötzeü 828.  
 Tschip 799.  
 Tschipkaku 802.  
 Tschirketäi 716.  
 Tschongifchtische. Kolga 799.  
 Tschono 801.  
 Tschrsin 814.  
 Tschübbuku 831.  
 Tschüni 833.  
 Tskan 817. 822.  
 Tödör 834.  
 Tüa 837.  
 Tüä 824.  
 Tuäbba 796.  
 Tucan 367.  
 Tüe 824.  
 Tuequal 770.  
 Tugal 832.  
 Tugalik 837.  
 Tuheuri 808.  
 Tukalanda 837.  
 Tukto 826.  
 Tulan 809.  
 Tuläux 837.  
 Tulen 797.  
 Tüllki 803.  
 Tulpenmaus 456.  
 Tumblare 839.  
 Tumbler 801.  
 Tümler 782. 784. 785.  
 Tur 831.  
 Turbagan 482.  
 Turnspit 801.  
 Turso 780.  
 Tuschkantichik 822.  
 Twerch daear 813.

Twoba 796.  
 Tya-Ielman 822.  
 Tybuarte 413.  
 Tyg 832.  
 Tygerbuschkatze 240.  
 Tygerkatze 224. 231.  
 Tygerpferd 727.  
 Tygwu 832.  
 Tyiin 820.  
 Tyr 831.  
 Tzar 833.  
 Tzebi 631.  
 Tzeiran 629. 631.  
 Tzurban 815.

## U.

Uabr 250. 561.  
 Uagra 836.  
 Uarin 37.  
 Ucamari 812.  
 Uhrda 820.  
 Uggus 832.  
 Ugüfs 832.  
 Uhdenis 808.  
 Ui 832.  
 Ujing 811.  
 Uifch 810. 830.  
 Uifchkal 832.  
 Uifch-uifch 832.  
 Uiftiri 44.  
 Ulbuki 820.  
 Uldjugi 821.  
 Uldjuki 820.  
 Ulf 801.  
 Ulfidur 800.  
 Uluk 820.  
 Ula-Tskan 816.  
 Ulofchö 833.  
 Umbulu 795.  
 Unagan 834.  
 Unagin 803. 811.  
 Unau 89.

*nach den Seitenzahlen.*

Uncia 219.  
 Unceng 832.  
 Unglidur 800.  
 Unguniayo 413.  
 Unke 298.  
 Unze 219.  
 Ur 820.  
 Uralmaus 458.  
 Urchin 814.  
 Urdar - Kettir 235.  
 Urigne 148.  
 Urochs 684.  
 Urso 811.  
 Urson 398.  
 Ursus 316.  
 Uru 820.  
 Urugundsche - Cholgoma 454.  
 Urus 684.  
 Urwal 833.  
 Ufangi 822.  
 Ufeh 833.  
 Ufchkan 822.  
 Ufchmah 833.  
 Ufchnap 822.  
 Uffo 811.  
 Ut 833.  
 Uta 817.  
 Utter 808.  
 Utschku 828.

**V.**

Vacca 831.  
 Vache 831.  
 Vache brune 827.  
 Vache marine 796.  
 Vade - Säl 143.  
 Vahu 789.  
 Vakondok 813.  
 Valrus 125.  
 Valska 816.  
 Vampyr 60. 64. 65. 66.  
 Vampyrus 60.

Vandfire 809.  
 Vanfire 287.  
 Varg 801.  
 Vari 56.  
 Varken 836.  
 Vat - kos 829.  
 Vatushalr 839.  
 Veau 831.  
 Veau marin 798.  
 Vebar 823.  
 Vechio marino 797. 798.  
 Veh 492.  
 Vemhe 834.  
 Venadito 826.  
 Vendo 827.  
 Verdadeiro 796.  
 Verken 111.  
 Versöhnungsbock 668.  
 Vespertilio 60. 72.  
 — — Borsippae 61.  
 — — Cynocephalus 61.  
 — — caudatus 66.  
 — — Marsupialis 81.  
 — — Marmotte 79.  
 — — Equinus 82.  
 Veter. Simia 22.  
 Vetzere 800.  
 Vicigna 574.  
 Vicunja 575.  
 Vicunna 574.  
 Vicunna 575.  
 Vicunne 575.  
 Vicunias 575.  
 Viehmarder 291.  
 Vielfraß 188. 336. 337.  
 Vielgok 803.  
 Vigogne 573. 575.  
 Vigogne kameel 575.  
 Vinfish 839.  
 Vis 809.  
 Viscacha 537.  
 Viscachos 537.  
 Vison 286.

Vitelo

# R e g i s t e r

- Vitelo 831.  
 Vitello 831.  
 Vittata 264.  
 Vitulus marinus 148.  
 Viverra 251.  
 Viverre 275.  
 Vizsla 801.  
 Voang 809.  
 Volpe 803.  
 Volucella 510.  
 Vond 813.  
 Vos 803.  
 Vulpecula 258.
- W.
- Wabus 546.  
 Wachtelhund 157. 158. 166.  
 Wachthund 162.  
 Wadur 829.  
 Währwolf 180.  
 Wagthond 800.  
 Wahrtae 820.  
 Wahwaris 820.  
 Wal 833.  
 Waldantilope 643.  
 Waldboch 641. 643.  
 Waldefel 719. 728. 735.  
 Waldgeist 24.  
 Waldgott 16. 38.  
 Waldhündin 609.  
 Waldkater 235.  
 Waldkatze 234.  
 Waldmaus 437. 438. 454. 524.  
 — — amerikanische lang-  
   füßige 350. 351. 353. 354.  
 — — große 462.  
 — — rothe 524.  
 Waldmensch, der afrikanische  
   10.  
 — — der ostindische 11.  
 Waldnympe 21.
- Waldratze 343. 345. 346. 427.  
   438.  
 Waldschweine 747. 751.  
 Waldteufel 13. 39.  
 Waldwiesel 302.  
 Waldziki 831.  
 Wallach 707.  
 Wallfisch 760.  
 — — gemeine grönländische  
   761.  
 — — dreyfloßige 768. 771.  
 — — langgeschnauzte 768.  
 — — amerikanische 770.  
 — — mit rundem Unterkie-  
   fer 771.  
 — — kleinste 772.  
 — — gezahnte 787.  
 Wallfischschwanz 128.  
 Wallfischtöchter 789.  
 Wallrath 777.  
 Wallrathfisch 777.  
 Wallroß 124. 730.  
 Waldthier 261.  
 Wanderratte 426.  
 Wandorow 24.  
 Wanduru 24.  
 Want 813.  
 Waranam 796.  
 Warree 735.  
 Warreeschwein 738.  
 Warg 801.  
 Warglo 807.  
 Wariroe 95.  
 Warfa 834.  
 Was 832.  
 Waschbär 333. 334.  
 Waschina 833.  
 Wasika 832.  
 Wasserferkel 413.  
 Wasserhase 413.  
 Wasserhund 156. 167.  
 Wasserkuh 730.

Waf.

- Wasserm Maus 369. 371. 373.  
 447. 448. 451.  
 Wassermurmeltier 371.  
 Wasserochse 730.  
 Wasserratte 447.  
 — — wohlriechende 371.  
 Wasserfchwein 412. 730. 734.  
 Wasserspitzmaus 369. 377.  
 Wasser - Zeist 448.  
 Water - Spaniel 800.  
 Wattia 826.  
 Waui 803.  
 Wauwauwen 51.  
 Weidrinder 634.  
 Weifsarsch 628.  
 Weisbart 23.  
 Weesfel 811.  
 Weisfisch 773. 778. 789.  
 Weisnase 34.  
 Weisfchwanz 369.  
 Weisfzahn 381.  
 Wepr 836.  
 Werblud 824.  
 Werblud Skoro begajufczu 823.  
 Wefla 810.  
 Wetrafelur 798.  
 Wewerka 820.  
 Wezel 810.  
 Whale 838.  
 Whenial 826.  
 Whitred 811.  
 Whunialrothe 826.  
 Wianaque 824.  
 Wjarges 802.  
 Wickelfchwanz 272.  
 Widder 660. 669. 671.  
 — guineifcher 668.  
 — cyprifcher wilder 679.  
 Wiederkäuende Thiere 561.  
 Wiekfcha 820.  
 Wieprz 836.  
 Wiefel 276. 286. 298. 301. 309.  
 Wiefel, ägyptifche 253.  
 — amerikanifche, finkende  
 261.  
 — der fchwarze 286.  
 — ruffifche - fibirifche 296.  
 304.  
 — grofse 305.  
 — kleine 308.  
 — javanifche 314.  
 Wiefeleichhorn 502.  
 Wiewiorka 820.  
 Wjewjorka latajacza 821.  
 Wikare - Siäl 798.  
 Wild Boar 836.  
 Wild Oxe 831.  
 Wildkalb 591.  
 Wildmarder 291.  
 Wilks 802.  
 Will - Swin 836.  
 Wind 168.  
 Windhond 801.  
 Windhund 168.  
 Windhunt 801.  
 Windkamel 565.  
 Windfpiel, irländifches 167.  
 — — türkiſches 168.  
 — — gemeines 168.  
 — — zottiges 169.  
 — — kleines 169.  
 Winfelaffe 40.  
 Winterfchläfer 518.  
 Wirrebocerra 534.  
 Wiribiciri 534.  
 Wifent 697.  
 Wiſtagua 817.  
 Wiſon 288.  
 Wittfifch 774. 778. 789.  
 Wedenoi krot 817.  
 Wöll 833.  
 Woik 772.  
 Wohlriechende Rehbock 579.  
 — — — Gemſe 579.

# R e g i s t e r

Wölfe, junge 185.

Wol 831.

Wölfin 185.

Wolcziza 801.

Wolf 180.

— der mexikanische 185.

— goldgelber 191.

— schwarzer 194.

— von Neuhollland 209.

Wolfsbär 335.

Wolfsfuchs 209.

Wolfshund 200. 153.

Wolfspard 220.

Wolfsstieger 227.

Wolk 801.

Woloch 833.

Wolverene 335.

Woodchuck 480.

Woodjack 480.

Wormlein - Wieselein 303.

Worfelur 798.

Wouwou 51.

Wubbers 826.

Wuichochol 814.

Wüchüchol 370.

Wühlmaus 455.

Wüll 833.

Wüllä 833.

Wukor 832.

Wundernase 82.

Wunderthier 188.

Wurzelmaus 452.

Wurzelzeiß 454.

Wychuchol 371.

Wydra 808.

## X.

Xavalina 836.

Xavali 836.

Xe 580.

Ximio 793.

Xoloitzcuintli 802.

## Y.

Yaguane 275.

Yaguareté 224.

Yawa 189.

Ybsch 829.

Ybschen 658.

Ybsch - Geyß 658.

Ych 831.

Yerboa 531.

Yegua 843.

Yerbita 530.

Yhrugäh 819.

Ylf 801.

Ylgia 801.

Ylva 801.

Yrka 819.

Yfard 828.

Ylgifarnog 822.

Yspiz 396.

Yzeren - Verken 815.

Yzer - verken 394.

Yzquiepatl 258.

## Z.

Zacalia 802.

Zache 150.

Zael 681. 831.

Zärtling 445.

Zaiac 822.

Zaino 838.

Zalofes 828.

Zätze 150.

Zaushe 150.

Zanna 809.

Zaunigel 385.

Zaube 150.

Zcheni 834.

Zchwari 830.

Zea - Hond 798.

Zebra 726.

Zebre 835.

Zebur



*nach den Seitenzahlen.*

Zebu 692.  
 Zecoa 728.  
 Zecora 727.  
 Zeeb 802.  
 Zeidelbär 319.  
 Zeisel 484.  
 Zemni, Glis 474.  
 Zenik 255.  
 Zerda 207.  
 Zeuera 835.  
 Zeug 837.  
 Zeura 835.  
 Zhiaepok 803.  
 Zhievres 808.  
 Zickelschaf 681.  
 Zibellina 294.  
 Zibellino 809.  
 Zibeth 266. 268.  
 Zibetha 266.  
 Zibethratze 423.  
 Zibetkatze 265. 266. 267.  
 Zibeththier 266. 268.  
 Zibethspitzmaus 371.  
 Ziege 646. 648.  
 — blaue 619.  
 — tatarische 626. 627.  
 — wilde 627.  
 — wasserscheue 628.  
 — gelbe 628.  
 — afrikanische 630.  
 — libysche 631.  
 — grimmische 641.  
 — wilde, Goulongo 646.  
 — angorische 651.  
 — fyrische 653.  
 — levantische 653.  
 — von Iuida 655.  
 — sibirische 678.  
 Ziegenantilope 639.  
 Ziegenbock, ungarischer 626.  
 — — wilder 647.  
 — — zahmer 648.  
 — — afrikanischer 654.

Ziegeinehorn 626.  
 Ziegenhaare 653.  
 Ziegenochse 699.  
 Ziesel 483.  
 — grauer 480.  
 — polnischer 481.  
 — bunter 482.  
 — geperlte, gefleckte 486.  
 — gelbliche 486.  
 Zieselmaus 484.  
 Zieselratze 483. 484.  
 Zim 806.  
 Zimber 831.  
 Zippe 150.  
 Zirafa 616.  
 Zisel 484.  
 Zismaus 376.  
 Zismaus 485.  
 Zits-jam 529. 534.  
 Zitteraffe 39.  
 Zobei 294.  
 Zobelmaus 460.  
 Zobelwieselein 296.  
 Zomer 616.  
 Zon 830.  
 Zonéb 830.  
 Zorilla 263.  
 Zorillo 263.  
 Zorinno 264.  
 Zorlito 827.  
 Zorro 803.  
 Zischesch 802.  
 Zubr 831.  
 Zugmaus 462.  
 Zugzeiß 457.  
 Zugziesel 462.  
 Zuraphate 827.  
 Zurnaba 615.  
 Zwerg 42.  
 Zwergantilope 642.  
 Zwergbock 654.  
 Zwergbüffel 692.  
 Zwergbudel 157.

Zwerg-

## Register nach den Seitenzahlen.

Zwergeichhorn 503.	Zwiebelmaus 452.
Zwergfleidermaus 76. 77.	Zwiebelzeiß 452.
Zwerghase 551. 556.	Zwin 836.
Zwerghirschchen 581. 582.	Zwitterescl 722.
583. 584. 642.	Zyfel 484.
Zwergmaus 442. 369.	Zyfelmaus 484.
Zwergochse 703.	Zysinaus 484.
Zwergziege 654.	Zyzkan 817.
Zweyzahn 756.	

---

## Einige Verbesserungen.

S. 39. Z. 4. von unten l. Monkey? — S. 73. Z. 7. von unten l. Ausz. I. — S. 89. Z. I. von unten l. Guinea? — S. 90. Z. 18. l. Botto? — S. 94. Z. 20. l. Tamanoir. — S. 146. l. Cristato. — S. 229. Z. 12. u. 13. l. Cuguacuara-na. — S. 51. n. 13. und 18. sind durch einen Schreibfehler als zwey verschiedene Gattungen aufgeführt. Man streiche also eine davon, welche man will, weg, und nehme die Synonymen davon zu der andern. — Eben so ist durch einen Schreibfehler p. 128. bey n. I. ein unrichtiges Citatum aus *Graumann* und *Gatterer* angeführt. Diese beyden Stellen gehören zu p. 130. wo sie auch wirklich nochmals stehen; p. 128. aber ist folgendermaßen abzuändern:

*Graumann* etc. p. 87. III. Dugung.

*Gatterer* l. c. p. 160. n. 3. *Trichacus* (Dugung) *dentibus lamariis superioribus exsertis brevioribus: das indianische Wallroß.*

S. 232. streiche man Zeile 22. weg.

---







SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 01038 3891

7